

**Sämtliche
Werke: Bd.
Novellen und
Erzählungen.
Mutter und ...**

Friedrich Hebbel,
Richard Maria
Werner

832.1
Y4031W



LELAND STANFORD JUNIOR UNIVERSITY

**Sämtliche
Werke: Bd.
Novellen und
Erzählungen.
Mutter und ...**

Friedrich Hebbel,
Richard Maria
Werner

932.1

W. A. 31 W



LELAND STANFORD JUNIOR UNIVERSITY

Hebbel. Sämmtliche Werke.

Friedrich Hebbel

Sämtliche Werke

Historisch-kritische Ausgabe

beforgt von

Richard Maria Werner

Dritte Abteilung



Berlin
B. Behr's Verlag
Steglitzerstr. 4

Friedrich Hebbel

Briefe

Achter Band

1832—1862

**Nachträge — Zusätze — Berichtigungen und Ergänzungen
— Unzugängliche und verlorene Briefe — Register —
Beilage**

Nr. 903—951



Berlin 1907

**B. Behr's Verlag
Steglitzerstr. 4**

Alle Rechte vorbehalten.

YAL
KOPUL. GRO. NAT. 126704
VT 126704

126704

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
I. Nachträge	1
903. Uhlant, Stuttgart.	1
904. Wader, Wesselsburen.	4
905. Hansen, „	13
906. „ „	15
907. Goedeke, Celle.	17
908. ? ?	19
909. ? ?	20
910. ? ?	20
911. ? ?	20
912. Engländer, Wien.	21
913. ? ?	21
914. Dietrichstein, Wien.	22
915. Meris, Berlin.	22
916. Küstner, „	24
917. Kühne, Leipzig.	25
918. Lord, „	29
919. ? Wien.	29
920. Reichmann, Berlin.	30
921. Gall, Stuttgart.	31
922. Taillandier, Montpellier.	32
923. Löwe, Stuttgart?	48
924. ? Berlin.	49
925. Löwenthal, Jakob? Wien.	50
926. ? ?	51

	Seite
1. Allgemeines	129
2. Werke	169
3. Gedichte	182
a) Titel	182
b) Versanfänge	187
II. Namen- und Sachregister	188

Beilage [nicht eingeklebt]: Verichtigung aller Zitate nach
der historisch-kritischen Ausgabe.

Abfürzungen in den Fußnoten.

B. = Briefe nach der dritten Abteilung.

Bw. = Hr. Hebbels Briefwechsel mit Freunden und berühmten Zeitgenossen. Herausgegeben von F. Bamberg. Zwei Bände.

Nachlese = Hr. Hebbels Briefe. Nachlese. Herausgegeben von R. M. Werner. Zwei Bände.

a. R. = am Rande.

üdZ = über der Zeile.

Die Bände der ersten Abteilung sind ohne Titel mit römischen Ziffern zitiert, die Absätze der Tagebücher (Tgb.) mit arabischen, die Zeilen mit Nonpareille.

Schwabacher Lettern = Gestrichenes. *Cursive* = Hebbel Antiqua. *h* = Hebbel eigenhändig. *H* = Handschrift.

I. Nachträge.

Nr. 903. An Ludwig Uhland in Stuttgart.

Hochgeehrter Herr!

5 Verzeihen Sie es mir, daß ich so kühn bin, diese Zeilen
an Sie zu richten. Ich bin der Sohn eines armen Mannes,
19 Jahre alt und gegenwärtig Schreiber in der hiesigen Kirch=
spielvogtei. Mein Vater starb in meinem 16. Lebensjahre und
hinterließ meiner Mutter nichts, als zwei unmündige Kinder,
10 mich und einen noch jüngern Bruder: auf meine Erziehung
konnte daher nichts verwendet werden, und ich hatte nie Ge=
legenheit, eine andere, als die hiesige Bürgerschule, zu besuchen,
worin über 100 Kinder, die auf den verschiedenartigsten Stufen,
des Alters sowohl, als der Fähigkeiten, stehen, in den Anfangs=

Nr. 903. *H* unzugänglich. Nach W. L. Hollands diplomatischem Abdruck in der Wochenausgabe der Allgemeinen Zeitung. 1868. Nr. 19. Adr.: *S. T. Gr.* Wohlgeboren dem Herrn *Uhland* in Stuttgart. Es ist der B. I S. 20, 21 verzeichnete Brief. Ich danke der J. G. Cottaschen Buchhandlung Nachfolger eine genaue Abschrift, da es mir nicht gelang, die Zeitschrift selbst aufzutreiben. Dieser erste Brief Hebbels an Uhland galt schon Emil Kuh (vgl. Biographie I S. 146), ebenso Bamberg, der Uhlands Antwort wieder abdruckte (vgl. Bw. I S. 135), für verloren und auch die übrige Hebbelforschung ist bisher nicht auf den ersten Druck gekommen.

Hebbel, Briefe VIII.

gründen der unentbehrlichsten Wissenschaften — im Lesen, Rechnen und Schreiben — so wie in der Religion, Unterricht erhalten, und wo ich mir um deswillen auch nur die allerdürftigsten Kenntnisse erwerben konnte. Gleich nach dem Absterben meines Vaters wurde ich von dem hiesigen Herrn Kirchspielvogt Mohr, 5 einem so menschenfreundlichen, als gebildeten Manne, in's Haus genommen, um ihm als Schreiber in seinen zahlreichen Geschäften beizustehen: mein Herr behandelt mich so gut, wie ich nur immer wünschen kann: ich könnte daher wohl mit meiner Lage zufrieden seyn: allein, es fehlt mir hier fast an jeder Gelegenheit, mir 10 einige Bildung zu erwerben, welche ich mir doch so außerordentlich gern erwerben möchte. Mein Herr sieht dieses selbst ein, und hat schon wiederholentlich gegen mich geäußert, daß ich nicht am rechten Platz stehe: er aber wußte so wenig einen Ausweg, als ich selbst: im vorigen Jahre faßte ich den Ent- 15 schluß, aus's Theater zu gehen und wand mich zu dem Behuf schriftlich und mündlich an den Herrn Director Lebrun in Hamburg: dieser rieth mir indeß unbedingt davon ab, und mogte Recht haben, indem ich den Plan, Schauspieler zu werden, weniger aus Liebe zur Sache, als aus Verzweiflung darüber, 20 daß ich keine einzige Bahn vor mir sah, faßte. Nun ich diesen Entschluß aber aufgab, war ich wieder, wie ein Schiff auf stürmischem Meer, und wußte nicht, wohin?, fühlte mich daher in jeder Hinsicht so unglücklich, wie sich ein Mensch, der durch- aus keinen Lebensplan hat, nur immer fühlen kann: da richtete 25 ich meine Hoffnung auf Sie, und ich weiß gewiß, diese meine Hoffnung wird mich nicht täuschen. Sie, hochgeehrter Herr, habe ich bewundert, seit ich Ihre vortrefflichen Gedichte kenne, nämlich seit 2 Jahren: ein so großer Dichter muß ein eben so

17 Hebbel war also 1831 wirklich in Hamburg, vgl. B. I S. 9, 3 und 14, 16 29 dadurch wird meine Vermutung (Euphorien VI S. 799. Hebbel. Ein Lebensbild S. 26), dass die Bekanntschaft

großer Mensch seyn und wird einen Unglücklichen, der sich an ihn klammert, gewiß nicht sinken lassen: dies fühle, dies weiß ich, und habe daher im gerechten Vertrauen auf Ihren Edel-
muth dies Schreiben gewagt. Seit meiner frühesten Jugend
5 hat mich eine unsichtbare Macht getrieben, dasjenige, was ich
jemals gedacht, gefühlt und geträumt, in Reimen und Versen
zu verkörpers, und dies wird ein Mann, der das Lied „Freie
Kunst“ gedichtet hat, nicht tadeln; wenn ich indeß so kühn bin,
von diesen meinen Versuchen hieneben Einiges anzuschließen, so
10 mögte das eher tadelnswürdig erscheinen, ist es aber nicht; denn
ich weiß zu gut, daß meine Sachen zu werthlos, zu unbedeutend
sind, um ihrer selbst willen von Ihnen gelesen zu werden, ich wage
es aber dennoch, sie anzulegen, indem ich mich überzeugt halte, daß
Sie mich nach diesen meinen Arbeiten am besten werden beurtheilen
15 können. Hochgeehrter Herr, nehmen Sie Sich meiner an! Thun
Sie für mich, was Sie thun können! Mein erster und nächster
Wunsch geht dahin, diesen Ort, obgleich mich manch werthes
Freundschaftsband und kindliche Liebe an denselben fesselt, so
bald als möglich, zu verlassen: ich fühle gräßlich, daß ich hier,
20 wenn nicht am Leib, so doch an der Seele zur Mumie ein-
troefnen muß. Wenn Sie mir nur eine Schreiberstelle — bei
Ihnen selbst, wage ich nicht zu hoffen — verschaffen könnten,
damit ich, wenn ich mich hier losreiß, doch vorläufig geborgen
wäre! Ein gutes Zeugniß von meinem Herrn kann ich bei-
25 bringen. In einer Stadt, wie Stuttgart würde ich gewiß
tausend mal eher Gelegenheit finden, mir Bildung zu erwerben.
Nochmals, hochgeehrter Herr, wiederhole ich meine Bitte: nehmen
Sie Sich meiner an! würdigen Sie mich wenigstens einer

mit Uhlands Lyrik in den Winter 1830 auf 1831 fällt, bestätigt
1 also schon damals begte Hebbel diese für sein ganzes Leben
charakteristische Überzeugung 25 Uhland war aber schon
in Tübingen

Antwort, und seyn Sie versichert, daß Sie mich schon durch eine solche Ihnen ewig verpflichten würden.

Ich bin in der größten Hochachtung

Ihr ganz ergebenster

Wesselburen d. 9 August 1832.

C. F. Hebbel. 5

Nr. 904. An G. Wacker in Wesselburen.

Hamburg d. 15 März 1836.

Lieber Wacker!

Dieser Brief wird Dich sehr überraschen, aber, wenn er aqua toffana enthält, so nimm im Voraus die Versicherung, 10 daß dieß nicht meine Schuld ist. Ich muß fürchten, die Zukunft bereitet mir ein Duell, welches nicht mein Leben, sondern — wenn Leben und Ehre anders nicht synonym sind — meine Ehre gefährdet; ich muß mich bei Zeiten nach einem redlichen und aufmerksamen Secundanten umsehen und habe, da ich von 15 Deiner Rechtchaffenheit so sehr, wie von meiner eigenen, überzeugt bin, Dich dazu erwählt. Der Brief, den ich Dir jetzt schreibe, ist Deine Waffe; Gott gebe, daß Du sie nimmer gebrauchen darfst!

Ich nehme Dich zum Zeugen, wie herzlich ich Leopold 20 Alberti aus Friederichstadt geliebt, wie warm ich ihn bei hundertfältigen Veranlassungen vertheidigt, wie hoch ich seine

Nr. 904. *H* im Besitze Dr. Paul Kuhs aus dem Nachlasse seines Vaters Emil Kuh, mir mit seiner Zustimmung von Herrn Dr. A. Schaer in Zürich zur Veröffentlichung überlassen; zwei Foliobogen graugrünen Konzeptpapiers. Dieser Brief gehört B. I S. 45, 7.

Anlagen geschätzt habe. Es wird mir schwer, dieser Bedürfnisse meines Herzens, die damals mein Glück ausmachten, sobald ich sie befriedigen konnte, auf eine Weise zu erwähnen, als ob ich Tugenden darin sähe; doch, ich habe nur dann ein
5 Recht, mich über eine Teufelei zu beklagen, wenn ich eine Menschlichkeit hätte erwarten dürfen, und es giebt keinen Richter über die Gegenwart, als die Vergangenheit.

Du weißt, daß es der Edelmuth der Frau Doctorin Amalia Schoppe, geb: Weise, war, der mich von den schmähligen
10 Verhältnissen in Dithmarschen, die meine edelsten Kräfte verzehrten, erlöste, und mir die Bahn zu einem neuen Leben eröffnete. Du fühlst selbst, in welchem Grade ich mich dieser Frau verpflichtet erachten, wie tief mich deswegen das Unglück, von ihr verkannt und zu einer Zeit, wo ich vielleicht ihre
15 Achtung in einem höheren Grade, wie jemals, verdiente, gemißdeutet zu werden, schmerzen und niederdrücken mußte. Zwar ist es das allgemeine Schicksal der Menschen, sich gegenseitig zu verkennen, und man muß es, wie jedes Schicksal, ruhig ertragen; nur muß man in dem Augenblick, wo ein bisher reines Ver-
20 hältniß sich trübe gestaltet, es aufheben können. Wo dieses aber unmöglich ist, da liegt in einem solchen Verhältniß der Tod, und kein Dorn ritzt empfindlicher, als der von der Rose!

Du weißt aus meinen Briefen, daß ich im Anfang des vorigen Sommers Leopold Alberti bei mir aufnahm. Die
25 nähere Veranlassung theilte ich Dir damals, aus schuldiger Discretion gegen ihn, nicht mit; es geschah, weil er in die Hände eines listigen Pfaffen gerathen und im Begriff war, zur catholischen Kirche überzutreten. Daß ich es geru that, bedarf nicht der Erwähnung; er war mein Freund und mir
30 kam es auf eine Entbehrung mehr nicht an, sobald ich sie für

ihn ertrug; hätte seine Reise nach Hildesheim ihn nicht über Hamburg geführt, so hätte ich ihn gerufen.

Ich machte die Frau Doct. Schoppe mit seiner mißlichen Lage bekannt und sie erlaubte mir, daß ich ihn ihr vorstellte. Sie nahm ihn mit Freundlichkeit auf und ihre Güte gegen ihn wuchs von Tage zu Tage. Zutritt zu ihren geselligen Kreisen; Freitische; Bücher — genug, Alles, was ihm das Leben erleichtern und erheitern konnte, wurde ihm aus ihrer Hand zu Theil.

Ich führte ihn in den meisten Häusern ein, wo ich mich selbst wohl aufgenommen sah und wo es irgend schicklich zu machen stand; namentlich bei einem Fräulein Lensing, die ihm wöchentlich zwei Freitische gab und ihm, wie die Doctorin, weil er hülfsbedürftig war, es verzieh, daß er schmußig, unverschämt und arrogant war; ferner bei einem Herrn Kisting, der sich ihm gleichfalls nach Kräften gefällig und dienstbeflissen bewies, und endlich bei meinem Lehrer in lingua latina, Herrn Gravenhorst, der ihm, wie mir, täglich 2 Stunden unentgeltlichen Unterricht in den alten Sprachen erteilte.

Ich selbst theilte Logis und Bett mit ihm, überließ ihm alle meine Sachen zum Gebrauch und stellte ihn so, daß er für Nichts, als für Brot und Mittags-Essen an denjenigen Tagen, die ihm nicht mit Freitischen besetzt waren, zu sorgen hatte. Ich muß unwillkürlich darüber lächeln, daß ich dieser Armseligkeiten gedenke und das Vertrauen, das ich ihm in meinen wichtigsten Angelegenheiten schenkte, unerwähnt lasse.

Was war Leopold Alberti mir schuldig für diese Dienste und Aufopferungen? Ich spreche nicht von Freundespflicht — für meinen Freund mochte er sich halten, ohne es zu seyn und ohne es seyn zu können! — ich spreche nur von Menschenpflicht! Dehne ich diese zu weit aus, wenn ich

11 stand auf Rasur, davor sich

sage: er war mir schuldig, die Hütte, in welcher ich ihn willig aufnahm, nicht anzuzünden, und das Brot, welches ich mit ihm theilte, nicht böshaft zu vergiften? Beides hat er gethan, und wenn er jetzt nicht in meinen Augen als Teufel da stünde, so stünde ich in den Augen der achtungswürdigsten Personen schwärzer da, wie die Nacht und wie die Nichtswürdigkeit! Beklage mich, wenn Du an das Verbrechen, und die Welt, wenn Du an den Verbrecher denkst.

Unangenehm, und unausstehtlich für das Zusammenleben mit ihm auf einem Zimmer, machte er sich bald. Bald erkannte ich, daß all sein Thun und Treiben auf hohlen, nichtigen Schein berechnet war und daß seine Talente, wie seine Arbeiten, aus Ueberschriften, bestanden. Ich war mir bewußt, mir von jeher nur solche Aufgaben, denen ich mich völlig gewachsen fühlte, gestellt und an meiner Kraft öfterer gezweifelt, als ihr vertraut zu haben; darum fiel es mir früher nicht ein, wenn er mir von Friedrichstadt nach Wesselsburen schrieb: „er habe einen Roman oder ein Drama angefangen“ an einen Titel und an zusammen genähte Bogen zu denken. In Hamburg gingen mir die Augen auf; ich sah, daß zwischen seinem Creditiv und seinen Prätensionen ein fast so großer Unterschied bestand, wie zwischen der Null und der Zehn; und wenn dies mich schon bedenklich machte, da es selten mit innerer Tüchtigkeit verbunden ist, so mußte seine Indolenz, seine Trägheit, zu höherer Bildung in Geschmacksachen vorzudringen, meinen Glauben an die Wahrschäftigkeit seines Wesens noch bedeutender erschüttern. Dieses Alles hatte indeß begreiflicher Weise höchstens Einfluß auf die Hoffnungen, die ich mir von seiner Zukunft machte, keineswegs aber auf meine Gefühle gegen ihn; im Gegentheil stieg sein Unglück immer um so viel Grade bei mir, als seine Persönlichkeit sank, und dieser Umstand würde mich niemals bewogen haben, mich von ihm zu trennen. Anders wirkten

andere Dinge. Er war Verschwender, wo ich geizte, und daß mit meinem Gelde, da, wenn er etwas übrig hatte, es seine Pflicht war, dieß mit zur Bestreitung der Miete und der sonstigen Ausgaben herzugeben; dieß mußte mich aus doppelten Gründen verletzen, einmal, weil sich darin sein Mangel an allem Bartgefühl offenbarte, und dann, weil ich es gegen meine arme Mutter nicht verantworten konnte, daß ich einen Menschen unterstützte, der täglich oft für zwei Schilling Cigarren verbrauchte und sich überhaupt nicht leicht eine Bequemlichkeit verweigerte. Ferner suchte er mir in Allem zuwider zu leben und meine Empfindlichkeit durch tausend Dinge zu reizen, so daß er mir meine Stube in eine Torturkammer verwandelte und mich oftmals zwang, an einem dritten Ort Zuflucht zu suchen, da ich es mir zum unverbrüchlichen Gesetz gemacht hatte, die Pietät nicht gegen ihn zu verletzen. Doch, ich will abbrechen, Sandkörner zu zählen, wenn sie gleich allerdings einen Staubregen bilden können, der ganze Karavannen verschüttet; ich wußte, wofür ich jene Kleinigkeiten zu nehmen hatte; ich war weit entfernt, in den Unvollkommenheiten seiner Erziehung Sünden seines Herzens zu sehen oder in den Unbequemlichkeiten einer Stubenkameradschaft Verbrechen der Freundschaft; ich mußte mich freilich entschließen, die Stubengenossenschaft aufzuheben, aber ich nehme Dich und alle Freunde und Bekannte in Dithmarschen, wie in Hamburg, zu Zeugen, ob ich — einen Fall, in dem mehr lag und den ich Gravenhorst mittheilte, ausgenommen — mit einem Wort über Alberti geklagt habe!

Er ging weiter. Es war in der Mitte des Septembermonats, als er während einer Unterrichtsstunde bei Gravenhorst mir bei einer gesuchten Veranlassung gewisse Aeußerungen, welche die Frau Doctorin Schoppe theils gegen ihn, zum größtentheil aber gegen Herrn Janinsky, ausgestoßen haben sollte, hinterbrachte. Die Doctorin sollte unterhohlen und ohne die geringste Rücksicht zu

nehmen — wie er ausdrücklich hinzufügte — ausgesprochen haben: „es gereue sie, daß sie mich nach Hamburg habe kommen lassen; ich sey ungeschlacht, bäurisch und unausstehlich; ich habe nicht das geringste Talent, sondern Nichts, als Gutmüthigkeit; wenn ich nicht einmal hier wäre, so würde ich nicht kommen!“ Diese Aeußerungen mußten mich tief verletzen. Im ersten Augenblick wollte ich durch einen raschen Schritt alle meine Verhältnisse in Hamburg aufgeben, der Doctorin das mir verschaffte Geld, so weit es noch nicht verbraucht war, lassen und nach Berlin abgehen. Dies kam Alberti eben recht und er suchte mich auf alle Weise zur Ausföhrung meines Entschlusses anzureizen; Gravenhorst aber, der mit Besonnenheit sah, wo ich mit Leidenschaft handelte, wußte mich zum Aufschub zu bewegen, indem er mich aufforderte, vorläufig mit Janinsky selbst zu sprechen, da es ein möglicher Fall sey, daß Alberti — was dieser freilich mit Hitze bestritt — sich geirrt haben könne. Ich ging mit Alberti ohne Aufschub zu Janinsky; dieser hatte aber keine Zeit und versprach mir, am anderen Tage auf meine Stube zu kommen. Dies geschah. Listig wußte Alberti mich zu beschwäzen, daß ich vor Janinskys Ankunst ausging, damit er — wie er sagte — ungenirter mit diesem über die Sache sprechen, ihm alle Vorgänge in Erinnerung bringen und ihm dann in meiner Anwesenheit eine runde, reine Erklärung abfordern könne. Voll Vertrauens ging ich in die Falle und ließ ihn zwei Stunden mit Janinsky allein. Als ich zurückkam, entging mir nicht, daß er todtenbleich war; doch schien mir dies kein Wunder und ich bat Janinsky, mir auf Männerwort und Männerehre die von der Doctorin gegen ihn ausgestoßenen Aeußerungen zu wiederholen. Janinsky wollte anfangs von Nichts wissen und erstaunte, als er vernahm, daß die

4 vgl. B. I S. 37, 16 am 18. September 1835 23 Anwesenheit nur

Doctorin gegen ihn die fraglichen Aeußerungen solle haben
 fallen lassen; Alberti schwieg und spielte eine sehr jämmerliche
 Rolle; ich, bis auf's Aeußerste gereizt, forderte ihn in scharfen
 Worten auf, seine Sache zu vertheidigen. Jetzt setzte er Janinsky
 so lange mit Sinn und Unsinn zu, daß dieser endlich zugab, ⁵
 er könne vielleicht eine subjective Meinung ausgesprochen
 haben, die Alberti zu dem Gedanken, daß die Doctorin sich
 gegen ihn, Janinsky, auf die obgedachte, kränkende Art über
 mich ausgelassen, verführt hätte. Hierauf sagte ich: subjective
 Meinungen können Nichts entscheiden, wenn sie nicht von der ¹⁰
 Frau Doctorin Amalia Schoppe selbst ausgehen. Alberti fiel
 mir in die Rede: „jedenfalls hat sie gegen mich geäußert, daß
 Du durchaus kein Talent, sondern nur Gutmüthigkeit, besäße.“
 Ich erwiderte: „es steht jedem Menschen frei, meine Talente
 nach Gutdünken zu schätzen, also auch der Doctorin; was ich ¹⁵
 ihr verarge, ist, daß sie Aeußerungen solcher Art nicht in
 Deiner, meines besten Freundes, Anwesenheit unterdrückt und
 Gedichte eines Menschen, der, außer seiner Gutmüthigkeit, Nichts
 hat, loben kann.“ Hiemit schloß sich die Verhandlung; doch
 merkte ich wohl, daß Janinsky seine Erklärung auf Schrauben ge- ²⁰
 stellt und Etwas zurückgehalten hatte. Ich mußte glauben, dieß
 sey aus Schonung gegen mich geschehen; ich theilte Gravenhorst
 meine Vermuthung mit und dieser entschloß sich, an Janinsky
 zu schreiben. Dieß geschah an einem Sonnabend; den Sonntag
 konnte ich, obwohl ich mich erboten hatte, Gravenhorsts Willen ²⁵
 an Janinsky zu besorgen, Unpäßlichkeit halber, nicht zur
 Stadt kommen; am Montag ging ich bei Gravenhorst vor und
 erfuhr zu meiner Verwunderung von ihm, Janinsky sey bei
 ihm gewesen und habe ihm sein Ehrenwort gegeben, daß ich

4 Hebbel schreibt mit Vorausnahme des folgenden Wortes
 Jetzt setzte 23 mit aus bei korrigiert

mich bei der Sache ohne weitere Untersuchung beruhigen könne, meine Ehre sey nicht verlegt.

Ich schreibe einen Brief, und kein Criminal-Verhör, darum erwähne ich nur mit kurzen Worten, daß ich mich bei dieser
8 Versicherung des Herrn Janinsky beruhigte, da meine Mittel, hinter die Wahrheit, die ich, in Folge der wiederholten Albertischen Einbläsereien, bei ihm vermuthete, zu kommen, erschöpft waren. Aber ein tiefes Mißtrauen gegen die Doctorin schlich sich in meine Seele ein; ich konnte gegen eine Frau, von der
10 ich mich überzeugt hielt, daß sie nicht offen gegen mich sey, nicht länger aufrichtig seyn; Alberti wußte mir jeden Tag neue Kränkungen meiner Ehre, die hinter meinem Rücken vorgefallen seyn sollten, zu hinterbringen, und das stille, heitere Verhältniß, worin ich ehemals zu der Doctorin stand, wurde von Woche
15 zu Woche mehr gestört, so, daß ich es am Ende nicht länger aushalten konnte und mich entschloß, gleich nach meiner Rückkehr aus Dithmarschen jede Verbindung mit meiner Wohlthäterin aufzugeben. Du könntest fragen: „warum gingest Du nicht geradezu zu der Doctorin und erbatest Dir Auskunft?“
20 Die Frage ist beantwortet, wenn ich Dich darauf aufmerksam mache, daß ich Alberti vertrauen mußte, so lange ich ihn nicht für einen Teufel hielt.

Während meines Aufenthalts in Wesselsburen wird Dir der aufgelöste Zustand meiner Seele, die mit sich selbst zerfallen war, nicht entgangen seyn. Gleich nach meiner Rückkunft — noch am Abend des Tags, an welchem ich hier anlangte — erfuhr ich, daß Alberti die Aeußerungen, die er der Doctorin untergelegt, schändlich erdichtet habe. Ein eigen-

15 aus einem jetzt im Besitze der Verlagsbuchhandlung befindlichen Briefe der Dr. Amalia Schoppe vom 1. März 1836 an Hebbel geht hervor, wie tief die Verstimmung gewesen ist
23 vgl. B. I S. 40

händiger Brief von ihm, den er damals, als ich von Janinsky die obgedachte Erklärung gefordert, an diesen geschrieben hatte, lag vor; ich sah, daß ich das Spiel eines nichtswürdigen Betrügers gewesen war, der jetzt, als er sich entdeckt sah, eine Vertheidigung nicht einmal wagte; ein gräusliches Gewebe der abgefeimtesten Klatschereien und Verläumdungen kam zum Vorschein; ich erfuhr, daß er mich eben so bei der Doctorin und Janinsky angeschwärzt habe, wie diese bei mir; Alles, Alles kam an's Licht, nur nicht der Zweck der abscheulichen Ränke.

Ich schweige. Ich habe Dich an den Abgrund geführt; verlange nicht, daß ich noch einmal hinab blicken soll. Nur noch einige Worte über die Absicht dieses Briefs. Von einem Menschen, der die heiligsten Pflichten gegen mich verletzt hat, darf ich nicht erwarten, daß er meinen Ruf schonen wird, wenn es darauf ankommt, den seinigen zu retten. Ich gehe in wenig Tagen nach Heidelberg, und kann darum die Sorge für meine Ehre nicht selbst übernehmen. Ich trage sie Dir auf. Bewahre diesen Brief, und betrachte seinen Inhalt als das strengste Geheimniß, so lange Alberti mich unangetastet läßt; in dem Augenblick aber, wo er den geringsten Makel auf meinen Namen zu bringen sucht, sey es auch nur durch eine Zweideutigkeit, zerschmettere den giftigen Wurm durch unge säumte Bekanntmachung meiner gegenwärtigen Mittheilungen. Sie sind in dem einen Fall nur an Dich, in dem anderen aber an die ganze Welt gerichtet.

Aus den beige schlossenen Zeilen der Frau Doctorin Amalia Schoppe wirst Du ersehen, daß mein Brief der strengsten Wahr-

4 sah, nicht 17 Hebbel verliess Hamburg am 26. März 1836 23 unge säumte Bekanntschaft 27 am Rande der letzten Seite steht: Auf Ehre und Gewissen bescheinige ich, daß die in diesem Briefe vorgetragenen Facta sich ganz so verhalten,

heit gemäß abgefaßt ist. Ich weiß, daß Du dies ohnehin nicht bezweifeln würdest, aber ich wollte Dich in den Stand setzen, nöthigenfalls auch Andere zu überzeugen!

Dein

A. F. Hebbel

5

Nr. 905. An M. P. Hansen in Wesselburen.

Heidelberg d. 26 August 1836.

Geehrter Herr!

Sie werden gütigst verzeihen, daß ich Sie um eine für
10 mich im Augenblick höchst bedeutende Gefälligkeit ersuche; wenn ich meinem Vaterland näher wäre, so würde ich die in Frage stehende Angelegenheit selbst zum erwünschten Ziel zu führen

wie Herr Hebbel sie vorgetragen hat, und daß sämmtlich darin Benannte Gelegenheit hatten, in L. Alberti einen Ehrlosen und Verleumder, einen Ränkemacher und Friedensstörer kennen zu lernen, und zwar dermaßen, daß er nicht den Muth hatte, Einem von uns wieder vor Augen zu treten.

M. Schoppe, geb. Weise.

auf der 5. Seite steht überdies a. R.: Genau bekannt mit dem Hergang des in diesem Brief erzählten *Factum's*, bezeuge ich die Wahrheit der Darstellung desselben. L. Alberti hat gegen Alle, die ihm wohl wollten sich als ein jesuitischer Schurke benommen. — Daß dieß wahr sei, bekräftigt mit seinem Ehrenwort

F W Gravenhorst. st. jur. —

Nr. 905. H im Besitze von Herrn Egmont Gross in Hamburg; vgl. Hamb. Correspondent. Literaturblatt, 27. November 1904. Adr.: Er: Wohlgeboren, dem Herrn Kaufmann M. P. Hansen in Wesselburen. D. Einschl. [dies von Franz in frei umgewandelt]. Am Rande der Adresse: H. C. Heppel d. 21sten Sept. 1836 v. Heidelberg. Der Brief gehört B. I S. 86, 5. Über die Angelegenheit des Briefes vgl. B. I S. 93, 13 ff. Der begleitende Brief an Franz ist nicht erhalten.

wissen, in der Ferne aber sind mir, wie Sie leicht ermessen werden, auf mehr, als eine, Art die Hände gebunden.

Ich stehe mit dem Herrn Franz, stud: pharm., ehemals in Wesselsburen, jetzt in Kiel, in Rechnungsverhältnissen, woraus mir ein Ueberschuß von 21 ~~MZ~~ Cour: erwachsen ist. Ich hatte den gedachten Freund ersucht, diese 21 ~~MZ~~ Cour:, statt an mich, an meine Mutter zur Abführung ihrer halbjährlichen Hausmiethe und zur Anschaffung von einigen Fudern Torf, möglichst schnell, zu berichtigen, erhielt aber am heutigen Tage von ihm die Anzeige, daß er, wie dieser Fall denn auf der Universität allerdings leicht eintreten mag, zur Zeit außer Stande sey, mit barem Gelde zu dienen, daß er indeß sich gerne bereit finden lassen werde, meinen Wünschen auf anderem Wege, wenn ich einen solchen angeben könne, zu entsprechen. In der Hoffnung nun, daß Sie, da Sie den Herrn Franz und seine Verhältnisse kennen, nicht abgeneigt seyn werden, ihm einstweilen, auf den Grund eines ordnungsmäßigen Wechsels, jene 21 ~~MZ~~ vorzustrecken, habe ich einen Wechsel auf den Betrag dieser Summe aufgesetzt, den er unterschreiben und Ihnen, neben meiner gegenwärtigen Zuschrift, zur gefälligen Honoration vorlegen wird; ich habe diesen Wechsel für den Fall, daß der Herr Aussteller sich wider alles Vermuthen, in der prompten Rückzahlung säumig finden ließe, zu Ihrer völligen Sicherheit mit einer förmlichen Bürgschaftsnote versehen. Wenn Sie nun den beregten Wechsel, falls Sie nicht ganz besondere Gründe zur Ablehnung haben sollten, honoriren und meiner Mutter oder, da diese nicht schreiben kann, meinem Bruder, die 21 ~~MZ~~ auszahlen mögten, so würden Sie mich außerordentlich verbinden. Ich mögte um Alles nicht, daß meine Mutter, der ich ohnehin in meiner jetzigen Lage mich wenig als Sohn bethätigen kann, wegen der Miethe in Verlegenheit gerieth; eben so wenig aber mögte ich bei dem ungeheuren Porto, von Heidelberg aus,

21 ~~mm~~ nach Dithmarschen schicken, da ich in Kiel diese Summe zu fordern habe.

In großer Eile, worin ich mich, wegen des Abgangs der Post befinde, kann ich nur noch die herzlichsten Grüße an Sie und die lieben Ihrigen hinzufügen. Wann Sie meine Mutter zufällig sehen sollten, und auch an diese einen kindlichen Gruß von mir bestellen wollten, würde es mich sehr erfreuen.

Ich bin mit aufrichtigster Hochachtung
Ihr ganz ergebenster

10

K. F. Hebbel.

Daß Sie auch mir, werthgehefter H^{re} Hanssen d obige Zahlung an d Frau W^{re}. Hebbel, ein sehr großen Gefallen erzeigen würden brauch ich nachdem was H^{re} Hebbel schon über die Sache geschrieben hat, wohl kaum noch hinzuzufügen. Sollten
15 Sie übrigens wider Vermuthen auf dies. Bitte nicht eingehen können, so erjuche ich Sie, (was ich übrigens auch im Besahungsfall gern wünschte) mich doch davon zu benachrichtigen mit umgehender Post; indem ich dann sehen müßt anderweitig Rath zu nehmen.

20

D Ihrige

Meine Abdr ist

Kiel 2 Sept 36.

Franz

Franz st. pharm

W. H^{re} Gresse Schloßstraße

Nr. 906. An ? in Wesselburen?

25

[1838?]

Es kann lange dauern, bis ich Dithmarschen wieder sehen werde, obwohl mich manches theure Band dahin zieht. Freundschaft=

Nr. 906. *H* nicht erhalten, nur diese Stelle in einer Abschrift aus Emil Kuhs Nachlass, mir durch Herrn Dr. Schaer in

liche und sonstige Verhältnisse, Kunst und Lebenszwecke halten mich einweilen im Süden und wahrscheinlich für immer an größere Städte gefesselt. Meine literairischen Arbeiten haben mich, Gott Lob, für jetzt und für alle Zukunft so gestellt, daß ich bei meinen Studien nur meine innern Bedürfnisse, nicht ⁵ ängstlich eine Anstellung, zu berücksichtigen brauche. Tiefstes Bedürfniß meiner Natur ist es aber, mich in vollster Ausdehnung der Geschichte zu bemächtigen. Sie als öffentlicher Lehrer an irgend einer Universität nach eigenen Principien vorzutragen, ist das einzige Amt, zu dem ich mich in späteren ¹⁰ Jahren werde bequemen können. Sie ist der Inhalt der Menschheit und meines Erachtens die Quelle alles Trostes, das Fundament aller Hoffnung unsers zweideutigen Geschlechts.

Jetzt beschäftigt mich die Ausarbeitung eines Werkes über Deutsche Lyrik, vornämlich über Uhlands Gedichte. Ich weiß ¹⁵ nicht, wann ich es werde erscheinen lassen können, da es viel Zeit und Kraft in Anspruch nimmt und ich auch anderweitig zu thun habe; ich habe Sie jedoch vorläufig darauf aufmerksam machen wollen. Ich hoffe, darin Manches auszusprechen, was eben jetzt, wo Friedrich Rückert die lyrische Poesie wieder ²⁰ in die kaum verflungene Lehrdichterei zurück zu werfen droht, zur rechten Zeit kommt.

Ich grüße Sie freundlichst.

Friedrich Hebbel.

Zürich mitgeteilt. Die Abschrift ist datiert: Wien — — 1838, also ganz unsinnig. Wenn das Jahr 1838 richtig ist, dann könnte man einen Brief an Kirchspielschreiber Voss annehmen, am 21. Juni 1838 sandte Hebbel durch die Schoppe Briefe nach Dithmarschen, vgl. Tgb. I N. 1198, die uns verloren sind; aber freilich gibt es noch viele andere Möglichkeiten, es könnte aus dem Brief vom 31. März 1838 an Campe stammen, den wir nicht besitzen. Der Brief gehört also etwa B. I S. 288, 25. 21 auch im Tgb. I N. 1024 spricht er zwischen 7. und 10. März 1838 von der Rückert'schen Lehrdichterei

Nr. 907. An Karl Goedeke in Celle.

Copenhagen d. 28 Mart. 1843.

Geehrter Herr!

Auf Ihre gefällige Zuschrift vom 16. d. M., die ich hier
 6 in Copenhagen am 23ten empfieng, habe ich die Ehre, zu er-
 wiedern, daß es mir nur angenehm seyn wird, wenn Sie in
 die von Ihnen beabsichtigte Auswahl Deutscher Gedichte der
 neuesten Zeit von den meinigen so viele, als Sie für Ihren
 Zweck geeignet finden, aufnehmen. Auch der zweiten Hälfte
 16 Ihres Wunsches will ich zu genügen suchen, so gut ich kann.

Ich bin im Jahre 1813 in Dithmarschen geboren. Erst
 in meinem 22sten Jahre konnte ich mich den Wissenschaften
 widmen; bis dahin mußte ich in meinem Geburtsort Wessel-
 büren bleiben und mich practischen Lebens-Interessen hingeben.
 15 Ich hielt dies damals für ein größeres Unglück, als jetzt, wo
 ich neben den Nachtheilen eines so engen, von der Welt und
 ihren tausend Widersprüchen kaum berührten, geschweige be-
 wegten Kreises auch einige Vortheile, die er der reinen und
 unge störten Entwicklung meiner dichterischen Natur darbietet, zu
 20 erkennen glaube.

Bei einer höchst dürftigen Lectüre zog ich in jener Zeit
 fast meine ganze Bildung aus der Bibel, die ich viel laß; auch
 die Geschichte meines Vaterlandes, weniger, wie sie von Chronisten
 erzählt wird, als wie sie abgerissen und geheimnißvoll, als
 26 Tradition, im Volke lebt, wirkte gewaltig auf mich, und da sich

Nr. 907. *H* unzugänglich. Nach dem Druck in der Wochen-
 ausgabe der Allgemeinen Zeitung 1868. Nr. 4, von dem ich durch
 die J. C. Cottasche Buchhandlung Nachfolger gütigst genaue Ab-
 schrift erhielt. Es ist der B. II S. 244, 19 als verloren bezeichnete
 Brief. Goedeke hat ihn fast wörtlich benutzt, vgl. VIII S. 400.
 5 Goedeke's Brief ist nicht erhalten

Gebbel, Briefe VIII.

2

wohl Niemand von den Jugend-Eindrücken wieder befreit, so glaube ich nicht zu irren, wenn ich dies beklommen-düsterbiblische und dies trostige gestalten-kühne dithmarische Element als die beiden eigentlichen Factoren meiner Poesie betrachte. Hierauf bezog ich nach einander die Universitäten Heidelberg und München ⁵ und studirte Philosophie oder was man so nennt. Auf der Universität entstunden die meisten meiner lyrischen Gedichte. Früheres habe ich bei der Zusammenstellung meiner Sammlung mit Ausnahme von ein Paar Stücken, die mir Nachsicht zu verdienen schienen, streng unterdrückt. 1839 kehrte ich nach ¹⁰ Norddeutschland zurück, wählte Hamburg zu meinem Aufenthaltsort und schrieb im October mein Trauerspiel Judith. Es ward 1840 in Berlin, Hamburg, auch, wie ich höre, in Königsberg aufgeführt, dann gedruckt, und soll sich jetzt ins Dänische über- ¹⁵ setzt ebenfalls in Copenhagen auf der Bühne versuchen. Im Winter 1840 schrieb ich mein zweites Trauerspiel Genoveva, den Gegenpol und Schlußpunct der Judith. Ein drittes Drama, im Herbst 1841 entstanden, und nur, weil die Genoveva, des Hamburger Brandes wegen, so spät erschien, bis jetzt von mir zurückgehalten, ist abgeschlossen. Vor der Judith habe ich nie ²⁰ eine dramatische Zeile geschrieben und kaum an eine dramatische Composition gedacht, welches ich deshalb bemerkte, weil ein Berliner Recensent in den Hallischen Jahrbüchern von 3 bis 4 Stücken sprach, die ihr vorangegangen seyn sollten. Freilich muß ich einen „Graf Neutlinger“ und einen „Julius Caesar“ ²⁵ so wie einen „Räuberhauptmann Evolia“ ausnehmen, die allerdings in dem wichtigen Zeitraum vom 9ten bis zum 13ten Jahre zu Tage gefördert wurden. Doch hat der Recensent diese Kinderspiele schwerlich im Sinne gehabt. Den letzten Winter

²⁶ im Druck steht falsch Froolien; von den beiden anderen Jugendversuchen wussten wir bisher nichts

habe ich in Copenhagen zugebracht, und ein sehr werth'es Band der Freundschaft mit dem alten, aber jugendlich-frischen und der lebendigsten Theilnahme fähigen Dehlenschläger gestiftet, welches mich hier vielleicht noch einige Zeit festhält.

5 Vielleicht interessirt Sie meine eigene Ansicht über meine Gedichte, wenn auch nur, weil sie größtentheils mit Uhlands Urtheil, wie er es vor und nach Erscheinung der Sammlung, mündlich und schriftlich gegen mich aussprach, übereinstimmt. Für die beachtungswerthesten unter den Balladen halte ich: Vater
10 unser; der junge Jäger; die Spanierin; Virgo et Mater; Ver-
söhnung; die junge Mutter; das Kind am Brunnen; unter den Gedanken=Gedichten: die Sonette; unter den lyrischen Stücken: Rose und Lilie; Sturmabend; das letzte Gras; auf ein altes
Mädchen; der Sonnen-Jüngling; der junge Schiffer; das alte
15 Haus; Mutterschmerz; Nachtlieb; Requiem; Scheidelieber; Wuben-
sonntag.

Ich bin hochachtungsvoll

Ihr

ergebenster

Dr Friedrich Hebbel.

26

Nr. 908. An ?

[Hamburg zwischen 12. und 31. Juli 1843.]

— Schon zum Begriff eines Characters gehört die Idee. Nur die Idee macht den Unterschied zwischen dramat. Characteren

9ff. die von Goedeke in seine Sammlung aufgenommenen Gedichte finden sich B. III S. 6, 17 verzeichnet

Nr. 908. *H* unzugänglich, nur die Stelle im Tgb. II N. 2730; allerdings ist nicht gesagt, dass sie aus einem Briefe stamme, doch deutet darauf der Gedankenstrich zu Beginn des Satzes hin. Es

2*

und dramat. Figuren. Daß gilt sogar im Komischen. Falstaff ist ein komischer Character. Warum? Weil er ein Bewußt-seyn seiner Unabhängigkeit von den Natur-Einflüssen hat, denen er sich hingiebt.

Nr. 909. An ?

5

[Hamburg, 31 July 1843.]

— Einem Spiegel verbieten, mein (oder ein) Bild wieder zu geben.

Nr. 910. An ?

[Paris, d. 20sten Novbr. 1843.] 10

-- ob der Tod sich die Mühe nimmt, den Pfeil selbst auf Einen abzubrühen, oder ob man es für ihn thun muß. —

Nr. 911. An ?

[Rom nach dem 21. Februar 1845.]

— „Wenn sie lustig sind, so singen sie das Lied, das 15 der Großvater vor hundert Jahren sang, wenn er lustig war; wenn ein Unglück begegnet, so schlagen sie die Bibel auf, wo er sie aufzuschlagen pflegte und hören auf, wo er aufhörte; sie würden sich Einer vor dem Anderen schämen, wenn ihnen die Augen auch nur eine Minute länger naß blieben, wie ihm!“ 20

könnte ein Brief an Møller in Kopenhagen gemeint sein, der ihm Heibergs Aufsatz geschickt hatte, Hebbel verfasste damals „Mein Wort über das Drama!“ Der Brief gehört B. II S. 278, 28.

Nr. 909. *H* unzugänglich, nur die Stelle im Tgb. II N. 2738 ohne Angabe, dass es sich um einen Brief handelt, vielleicht aus dem an Oehlenschläger vom gleichen Tage, vgl. B. II S. 279, 1.

Nr. 910. *H* unzugänglich, nur die Stelle im Tgb. II N. 2871, fraglich, ob aus einem Briefe; er würde B. II S. 325, 11 einzureihen sein.

Nr. 911. *H* unzugänglich, nur die Stelle im Tgb. III N. 3333, fraglich, ob aus einem Brief; er gehörte B. III S. 212, 13.

Nr. 912. An Sigmund Engländer in Wien.

Anbei, lieber Engländer, sende ich Ihnen mit meinem besten Dank

- 1) Hirzel, zehn B^{de}.,
 - 2) Calderon, zehn B^d., und
 - 3) Nisard, Histoire de la littérature française, 1 B^d.
- aus meinem Patienten-Zimmer zurück und grüße Sie freundlichst.

Der Ihrige

d. 22 Sept. 46

Dr Fr. Sebbel.

10

Nr. 913. An ?

[Wien zwischen 15. und 20. November 1846.]

— Es muß ein Schaltjahr seyn, die Theater spielen ein Stück von mir. —

Nr. 912. *H* unzugänglich im Archiv zu Neuhaus (Böhmen).
 Adr. Er Wohlq. dem Herrn S. *Engländer* Stadt, Dreifaltigkeits-
 hof 496. fr. Hierbei 21 Bücher. Nach gütiger Abschrift des Herrn
 Prof. Dr. Ernst Kraus in Prag. Der Brief gehört B. III S. 344, 4.
 4 welches Werk gemeint ist, weiss ich nicht 5 Spur der Calderon-
 lektüre vor dem 3. September 1846 Tgb. III N. 3647 6 Désiré
 Nisards „Histoire de la littérature française“ erschien 1844—1861
 in vier Bänden 7 er wurde Mitte September 1846 durch die
 Grippe an der Vollendung seines „Trauerspiels in Sizilien“ ge-
 hindert, vgl. Tgb. III N. 3705

Nr. 913. *H* unzugänglich, nur die Stelle im Tgb. III N. 3802,
 fraglich, ob aus einem Brief; er gehörte B. III S. 351, 5. 12 vgl.
 B. VII S. 312, 12

Nr. 914. An Grafen Moriz Dietrichstein in Wien.

Erw. Excellenz

giebt meine Frau sich durch mich die Ehre, hiedurch die pflicht-
schuldige Anzeige zu machen, daß sie am gestrigen Abend von
einem gesunden Mädchen glücklich entbunden worden ist. 5

Erw. Excellenz

mit vollkommenster Hochachtung

respectvollst ergebenster

Wien d. 26 Dec. 1847.

Fr. Hebbel.

Dr phil. 10

Nr. 915. An Willibald Alexis in Berlin.

[Wien, 4. November 1849.]

Geehrtester Herr!

Verzeihen Sie, daß ich unsere flüchtige persönliche Bekant-
schaft jetzt schriftlich wieder aufzufrischen suche. 15

Zwar geschieht es nicht ohne einen eigennützigen Neben-
grund. Doch der menschliche Egoismus, der sich redlich zu sich

Nr. 914. *H* unzugänglich im Archiv zu Neuhaus (Böhmen).
Adr. Sr Excellenz, dem Herrn Grafen M. v. *Dietrichstein* Oberst-
kammerer, Intendanten des k. k. Hofburgtheaters pp u. s. w. *Hier*.
Von Dr Fr. Hebbel. Nach gütiger Abschrift des Herrn Prof.
Dr. Kraus in Prag. Der Brief gehört B. IV S. 79, 15. 3 vgl.
Tgb. III N. 4336

Nr. 915. *H* im Besitze der Münchener Hof- und Staats-
bibliothek. Nach gütiger Abschrift Erich Petzets. Adr.: Sr. Wohl-
geboren den Herrn *Dr Häring*, Schriftsteller, (*Willibald Alexis*)
Berlin. frei. Poststempel: Wien 5. Nov. [Berlin] Aug. N. 1. 7. 11.
Der undatierte Brief also wohl am 4. November 1849, gehört B. IV
S. 177, 5.

selbst bekennst, pflegt Vergebung zu finden. Darum, nach diesem offenen Geständniß, zur Sache.

Am 15ten d. M. tritt unter der Redaction des früher bei der „Presse“ theilgenommenen Herrn Dr Landsteiner die Oesterreichische Reichszeitung in's Leben. [Bei] dieser habe ich die Leitung des Feuilletons über]nommen.

Das Feuilleton wird kritischen und unterhaltenden Inhalts seyn. Ich werde mich bestreben, in die bis auf den gegenwärtigen Tag haltlose und zerfahrene Wiener Kritik Einheit zu bringen und dem Publicum zugleich von den in Deutschland erscheinenden Productionen das Beste des uns Zugänglichen zu bieten.

Es ist wohl natürlich, daß ich mich zu diesem Zweck zuerst mit an Sie wende. Sie kennen meine Achtung vor Ihrem großen Darstellungstalent; ich habe sie in der Vorrede zu meiner Maria Magdalena öffentlich ausgesprochen. Auch sagt mir Herr Dr Landsteiner, daß Sie ihm bei seiner letzten Anwesenheit in Berlin bereits Hoffnungen zu Ihrer thätigen Theilnahme an seinem Unternehmen eröffnet haben. Lassen Sie sich denn jetzt freundlichst ersuchen, diese Hoffnungen zu realisiren. Skizze, Genrebild, Novelle, Alles ist willkommen und je früher es eintrifft, um so mehr. Vielleicht hätten Sie einen Roman, den Sie unserem Blatt anvertrauen mögten; vielleicht entschloßen Sie sich, uns einen zu schreiben. Adressiren Sie gefälligst an die Red. der Oest. Reichszeitung Gaarmarkt N: 729, mit dem Beisatz: Feuilleton!

Was die Honorar-Bedingungen betrifft, so können wir Autoren ersten Rangs 3 Kreuzer C. M. für die Zeile bewilligen, was bis jetzt noch kein Wiener Journal gezahlt hat. Auch

5f. durch das Siegel verletzt
16 vgl. XI S. 61, 11

5 Bei wie B. IV S. 172, 27

ein Honorar in Bauiſch und Bogen, wenn es vorgezogen würde, ließe ſich feſtſtellen; Sie brauchen Ihre Wünſche nur auszuſprechen.

In Erwartung Ihrer baldgeſälligen Antwort
Ihr

hochachtungsvoll ergebentſter

Dr. Fr. Hebbel.

6

Nr. 916. An K. Th. Küstner in Berlin.

Erw. Hochwohlgeboren

haben mich unterm 14ten v. M. mit einer Zuſchrift beehrt, auf 10
welche ich Nachſtehendes zu erwiedern habe.

Mein Märchen=Luſtſpiel: der Rubin hat das hieſige Pu-
blicum nicht angeſprochen. Sehr competente Richter ſind freilich
der Anſicht, daß der Grund einzig und allein in localen Ver-
hältniſſen zu ſuchen ſey, vor Allem in der durch die Productionen 15
der Vorſtadt=Bühnen eingeriſſenen Geringschätzung der Gattung,
die keine Prüfung aufkommen laſſe und in der ſich von Allem,
waß man heut zu Tage Beziehung und Anſpielung nennt, fern-
haltenden, rein poetiſchen Ausführung. Sie glauben daher auch
dem Werk auf anderen Bühnen einen ganz anderen Erfolg 20
prophezeien zu dürfen. Doch das Königl Hof=Theater in Berlin
wird mir zu einem ſolchen Verſuch die Hand ſchwerlich bieten,
weßhalb ich das Mpt denn auch nicht überſende.

Es bleibt alſo, wenn es die Julia nicht ſeyn ſoll, nur
noch die Genoveva übrig, die kürzlich zu Prag in böhmischer 25

Nr. 916. *H* unzugänglich. Nach gütiger Abſchrift Erich
Schmidts (dem auch das Original des Briefes vom 31. Juli 1840
an Redern B. II S. 93 vorlag). Der Brief an Küstner wurde
B. IV S. 179, 29 als verloren verzeichuet, wäre alſo dort einzufügen.
25 vgl. B. V S. 364, 27

Sprache gegeben wurde und trotz der nach öffentlichen Blättern höchst mangelhaften Uebersetzung die Wirkung nicht verfehlte. Dieses Drama kann keinen Anstoß bieten, als den der Länge, und den würde ich um so rascher beseitigen können, als ich es
 5 bereits für ein hiesiges Theater überarbeitet habe.

Mir selbst wäre es unendlich viel lieber, wenn die Julia von Ihnen zur Aufführung gebracht würde, da ich auf so bestimmte Versprechungen hin, wie ich sie empfang, natürlich von derselben bereits sprach und die Versendung des Stücks, um
 10 das Resultat erst abzuwarten, unterließ. Doch, Sie haben die Wahl zwischen beiden Werken, wie ich Ihnen schrieb, nur muß ich allerdings um schnelle Entscheidung bitten. Wenn ich in meiner letzten Zuschrift um umgehende Antwort ersuchte, so war ich dazu durch Inhalt und Fassung der Ihrigen mehr als
 15 befugt.

Erw. Hochwohlgeboren

Wien d. 5ten Dec:
 1849.

hochachtungsvoll ergebenster
 Dr. Fr. Sebbel.

Nr. 917. An Gustav Kühne in Leipzig.

Wiener Briefe.

1.

Aus dem Scherz ist jetzt Ernst geworden; wir haben unsere mit Balliaden bepflanzten und mit Kanonen besetzten Wästeien richtig in's zweite Jahr mit hinüber genommen, ja die Kaffee- und

13 vgl. B. IV S. 167, 10

Nr. 917. *H* nicht erhalten. Nach Europa. Chronik der gebildeten Welt. Herausgeg. von F. Gustav Kühne. Jahrgang 1850, S. 46—47, No. 6 vom 19. Januar. Wieder aufgefunden von Dr. J. Sass in Steglitz bei Berlin, vgl. Unterhaltungsbeilage zur Täglichen Rundschau. 27. April 1906. S. 390. Der Aufsatz gehört zu B. IV

Gasthäuser dürfen noch nicht einmal die ganze Nacht geöffnet bleiben, und von den Maaßnahmen, welche der Rückkehr in den Normalzustand voranzugehen pflegen, ist noch nicht eine einzige eingetreten. Dieß scheint mir ein untrügliches Zeichen, daß Mars der Themis Schwert und Waage noch nicht so schnell
 5 zurückzugeben gedenkt, als mancher Sanguiniker hoffen zu dürfen glaubte; denn ein plötzlicher Uebergang wird in den Regionen, von denen die Entscheidung ausgeht, doch gewiß nicht rathsam befunden werden. Es drängt sich aber die Frage auf, ob Mars mit Grund zögert, ob er sogar jetzt, nachdem er Italien und
 10 Ungarn bis zum Nimmerwiederaufstehen darniedergeworfen hat, noch mit Grund zögert, und diese Frage muß ich nach meiner Kenntniß der hiesigen Verhältnisse unbedingt verneinen. Allerdings ist die Stimmung keine solche, daß man die heilige Errungenschaft, die Constitution, für den Vater Strauß wieder
 15 hingäbe und jeden Paragraphen der Grundrechte für ein Wackhähnel. Aber man ist zu der Erkenntniß gelangt, daß sich auch Walzer und Wackhähnel mit liberalen Institutionen vertragen und daß der Genuß der Freiheit nicht ausschließlich darin besteht, als Nationalgardist zu fungiren und der aus bloßer
 20 Lust am Spectakelmachen zweimal des Tags gerührten Allarmtrommel leuchtend zu folgen. Man hat mit einem Wort begriffen, daß der neue Staat nur eine vernunftgemäße Erweiterung des alten seyn kann und soll, und daß man, um einen festen, dauernden Bau zu Stande zu bringen, nicht das
 25 Fundament der Gesellschaft aufzureißen und in den teutonischen

S. 180 ff. Oben nach gütiger Abschrift des Herrn Dr. Joh. Sass. Eigentlich gehörte der Brief in Band X zu den übrigen einschlägigen Aufsätzen, doch sind dort auch die anderen in der „Europa“ gedruckten Auszüge aus Hebbels Briefen nicht aufgenommen. Die Orthographie Hebbels ist oben durchgeführt. 26 vgl. Tgb. III N. 4411 und die Anm.

Urwald zu den Eichen und Bärenfellen zurückzufrieden braucht. Aber eben weil man dieß allgemein begriffen und weil, wie das rasche Zustandekommen der freiwilligen Anleihe unwidersprechlich beweist, das Vertrauen auf die redliche Durchführung aller von
 5 der Regierung gegebenen Verheißungen sich gesteigert und befestigt hat, fragt man sich mit Unbehagen: wozu noch immer der Ausnahmezustand? Der Wiener erscheint sich selbst, wie ein Kranker, der sich längst geheilt weiß, und noch fortwährend Medicin einnehmen muß, weil der Arzt seinen Puls nicht in
 10 eigener Person befühlt, sondern ihn durch den nur selten ganz uneigennütigen Krankenwärter, oder auch durch den Samulus, dem es noch am richtigen Blick fehlt, befühlen läßt. Da der hiesige Gemeinderath sogar meine Ansicht theilt, so hat sie ohne Zweifel einigen Grund. Wenn ein Gewitter am Himmel steht,
 15 wenn die Donner rollen und die Blitze lodern, mag man die Thüren verriegeln und die Fenster schließen, um jeden Zugwind abzuwehren. Aber die Furcht vor der bloßen Möglichkeit eines Gewitters, das sich noch nirgends ankündigt, sollte Niemand abhalten, seinen gewohnten Arbeiten auf die gewohnte Weise nach-
 20 zugehen, denn ausscheiden für immer läßt sich die electrische Materie nun einmal nicht aus der Luft. —

Das seit Kurzem erscheinende Organ der gemäßigten Parthei, die Oesterreichische Reichszeitung, wird von vielen Seiten angegriffen und verdächtigt. Wie wenig es überall aus lauterem
 25 Motiven geschieht, aus Enthusiasmus oder Fanatismus für ein durch die Richtung des Blattes bedrohtes Princip, das beweist der Umstand, daß der dem politischen Theil völlig fremde Redacteur des Feuilletons in den Sader mit hineingezogen wird, ohne auch nur den geringsten Anlaß dazu gegeben zu haben.
 30 Es ist einfach eine Concurrencyfrage; das Publicum weiß das auch und läßt sich in seiner Theilnahme nicht dadurch beirren. In Einem Punct giebt die Oesterreichische Reichszeitung bis jetzt

jedoch ihrer eigenen Parthei Rätthiel auf, und das durch ihre Behandlung der großen Deutschen Nationalsache. Mag man in der Unterscheidung zwischen künstlich hervorgerufenen und wirklichen, aus der Natur der Dinge selbst entsprungenen Bedürfnissen der Völker so weit gehen, wie man will: Niemand kann 5 läugnen, daß der Drang des Deutschen Volkes, endlich zur Einheit zu gelangen, nicht zu den erkünsteltesten gehört, und daß von der Befriedigung desselben nicht bloß, was immer auch schon etwas wäre, keine moralische, sondern auch keine materielle Existenz abhängt. Soll ich die Gründe erst entwickeln? Sie sind so 10 bekannt und so unwidersprechlich, wie das Einmaleins; ich würde mir dabei vorkommen, als ob ich dieses aussagen wollte. Steht es aber fest, daß die Deutsche Einheit zur Wahrheit werden, oder daß Deutschland untergehen muß, so sind die Bestrebungen der preussischen Regierung, den engeren Bundesstaat zu Stande 15 zu bringen und eine heilige Schuld wenigstens theilweise abzutragen, in jedem Sinne ehrwürdig und, weit entfernt, revolutionairen Bewegungen Vorschub zu leisten, die allein geeigneten Mittel, sie zu ersticken. Mögen sie ihr Ziel erreichen oder nicht, möge der Reichstag in Erfurt von allen Staaten beschickt werden, 20 oder nur von zweien oder dreien: Eins wird Preußen, wenn es den eingeschlagenen Weg mit Muth und Consequenz zu Ende wandelt, in allen Fällen erringen: das allgemeine Vertrauen in seine Deutsche Gesinnung, ein für die Zukunft unschätzbares Gut, ein wahres Palladium! Die Vertreter der Kleinstaanterei aber, 25 die Oesterreichs nothwendige Sonderstellung für ihre eigenen egoistischen Zwecke ausbeuten mögten, wird das Gericht der Geschichte ereilen, und vielleicht früher, als sie es denken; denn wenn es durch geschickte Manöver auch gelingen sollte, den Ausdrück des Volkswillens selbst in den Ständeversammlungen hie 30 und da zu verfälschen: es wird sich schon zeigen, daß durch einen so armseligen Betrug für die Dauer Nichts gewonnen wird.

Wer die Herrschaft des Gesetzes will, wer Ruhe, Ordnung und Sicherheit will, der muß auch die Deutsche Einheit wollen; das ist meine unwandelbare Ueberzeugung!

Friedrich Hebbel.

5 Nr. 918. An C. B. Lorck in Leipzig.

Erw. Wohlgeboren

ersuche ich, mir ein Ex. von Döhlen schlägers Leben zugehen lassen zu wollen, da ich von der Redaction des Wanderers er-
sucht worden bin, es zu besprechen und ich diesen Wunsch um
10 so lieber erfüllen werde, als ich mit dem Verstorbenen bekannt, ja befreundet war.

Hochachtungsvoll ergebenst

Wien d. 10 Sept:

1850.

Dr Fr. Hebbel.

Untere Bräunerstraße

N: 1130.

15

Nr. 919. An ? in Wien.

Erw Wohlgeboren

habe ich die Ehre, auf Ihre gefällige Zuschrift von gestern zu erwiedern, daß ich nächsten Donnerstag, den 17. d. M. Vor-
20 mittags um 10 Uhr zu Ihnen kommen werde, um Ihnen, Ihrer Aufforderung gemäß, zu sitzen.

Nr. 918. *H* im Besitze des Herrn Dr. Johann Saks in Berlin, der mir freundlichst Abschrift sandte. Adr.: Er. Wohlgeboren, dem Herrn Verlagsbuchhändler *Lorck* in *Leipzig*. Durch Güte des Herrn Buchh. Remmelmann. 8 vgl. XI S. 374—379

Nr. 919. *H* im Besitze Hans von Müllers in Wilmersdorf bei Berlin, der sie mir gütigst zur Abschrift übersandte. Der Brief gehört B. IV S. 246, 9.

Sollten Sie, was ja möglich ist, über diesen Tag oder diese Stunde bereits anders verfügt haben, so bitte ich, mich davon zu benachrichtigen.

Mit auszeichneter Hochachtung

Ihr ergebener

8

v. h. d. 14

Dr. Fr. Hebbel.

Oct. 1850.

Untere Bräunerstraße N: 1130.

Nr. 920. An Joh. Val. Teichmann in Berlin.

München d. 26ten März 1852.

Hochverehrter Freund!

10

Darf ich Sie bitten, das Ex. der Agnes Bernauer, wenn es noch nicht remittirt seyn sollte, wie ich fast glauben mögte, umgehend nach Wien zu senden? Ich bin von mehreren Seiten um das Stük gegangen worden, namentlich dringt die Direction des Augsburger Stadttheaters um rascheste Mittheilung in mich 15 und ich muß es deshalb, sobald als möglich, drucken lassen.

Gestern ging Agnes Bernauer hier über die Bühne; in sehr schlechter Darstellung fast aller Hauptcharacter, aber dennoch mit dem entschiedensten Erfolg. Das Haus war so überfüllt, wie kaum bei einer neuen Oper, und ich wurde drei Mal 20 gerufen.

7 es kann auch 1854 gelesen werden, 1850 ist aber wahrscheinlicher

Nr. 920. *H* im Besitze des Rhätischen Museums zu Chur, mir unzugänglich. Nach gütiger Abschrift Ludwig Geigers. Es ist der B. IV S. 425, 9 nach Bertlings und Liepmannssohns Katalogen erwähnte Brief mit der Adr.: Sr. Hochwohlgeboren dem Herrn Hofrath Teichmann in Berlin, Markgrafenstraße 61. frei.

Sollte das Ex. schon in Wien seyn, so zürnen Sie diesen nur durch die Eile abgenöthigten Zeilen nicht; meine Frau hat es mir nicht angezeigt.

Hochachtungsvoll

Ihr wahrhaft ergebener
Fr. Hebbel.

Nr. 921. An Baron Gall in Stuttgart.

Hochverehrter Herr Baron!

Im Anschluß bin ich so frei, Ew. Hochgeboren ein Manuscript zu übersenden.

Es ist mein neuestes Trauerspiel, Agnes Bernauer, welches am 25ten März mit entschiedenem Erfolg über die Münchner Hofbühne ging.

Es dürfte sich nach Fassung und Tendenz besser, wie irgend ein anderes meiner Stücke, zur Darstellung auf dem Ihrer Leitung übergebenen Theater eignen, und kann, da Ihr Institut in einem Löwe und einem Grunert unvergleichliche Repräsentanten der beiden Haupt-Characteren besitzt, aufgeführt werden, wie nirgends sonst.

Ich bitte Sie also, mir die Gunst einer Darstellung nicht zu versagen, und füge nur noch hinzu, daß ich die kleinen Aenderungen, die etwa aus localen Gründen nothwendig befunden werden dürften, im Voraus acceptire, event: auch bereit bin, dieselben selbst zu machen. Die in München als zweckmäßig

Nr. 921. H im Besitze der Wiener Stadtbibliothek. H. J. N. 1073. An der Spitze des Blattes mit Tinte von fremder Hand: 303. prs. 11. April 1862. Adressat nicht genannt, aber leicht und unzweifelhaft festzustellen, vgl. B. V S. 9, 25, wo der Brief einzufügen wäre.

erachteten enthält das Mspt schon; ich muß dabei jedoch bemerken, daß die Reden am Schluß des letzten Act's nur aus Rücksicht auf den dortigen, ganz und gar unzulänglichen Repräsentanten des Herzogs Ernst so sehr zusammen geſtrichen worden ſind.

Erw. Hochgeboren wurden mich durch rasche Entſcheidung ⁵
doppelt verpflichtet; Weimar, Augsburg und Königsberg haben
daß Stück schon bei mir beſtellt, mögte Stuttgart es gleichfalls
acceptiren!

Mit ausgezeichnetster Hochachtung

Erw. Hochgeboren

10

ganz ergebener

Wien d. 5 Ap: 1852.

Dr Fr. Hebbel.

Nr. 922. An Saint René Taillandier in Montpellier.

[Wien, 9. August 1852.]

Zu Schleswig-Holstein, dem in neuester Zeit durch eine ¹⁵
Kette von unglücklichen Ereignissen so traurig=berühmt ge-
wordenen Geschwisterlande, gehört die Provinz Dithmarschen.
Diese ist fast ganz vom Meer umflossen, hängt nur an einer

3 Büttgen, vgl. B IV S. 401, 19

Nr. 921. *H* im Besitze des Herrn Ministers G. Saint-René Taillandier bei der französischen Botschaft in Lissabon, mir durch Vermittlung des Herrn Prof. Dr. A. Ehrhard in Lyon von Madame Léon Ollé-Laprune in Paris gütigst zur Benutzung geschickt. Der Begleitbrief hat sich nicht wiedergefunden, wohl aber die von Saint-René Taillandier in der „Revue des deux Mondes“ (vgl. B. V S. 359 ff.) benutzte Beilage mit der Hebbelschen Selbstbiographie (vgl. B. V S. 25, 29 und 79, 16). Dagegen ist das B. V S. 89 ff. nach dem Konzept gedruckte Dankschreiben Hebbels an Taillandier mir gleichfalls im Original aus derselben Quelle zugänglich geworden; es ist ganz mit lateinischen Lettern geschrieben und stimmt mit dem Konzept bis auf unbedeutende Änderungen.

einzigsten Seite mit dem Continente zusammen und bildet noch jetzt trotz Eisenbahnen und Dampfschiffen einen für die Cultur fast verlorenen Winkel. Aber dieser Winkel dürfte einer der merkwürdigsten Europa's seyn, denn hier erhielt sich, 5 im Kampfe mit den Holsteinischen Herzögen und den Dänischen Königen, ja mit dem Deutschen Kaiser selbst, nie erliegend, oft gewaltig victorisirend, bis zum Jahre 1559 in vollster Unabhängigkeit eine kleine Republik. Aeusserlich begünstigte den winzigen Staat seine geographische Lage, die ihm die 10 Abspernung möglich machte und ihn in den Stand setzte, mit einem geringen Aufgebot grossen Heeren zu widerstehen; innerlich conservirte er sich durch drakonisch-strenge Gesetze, die mit römischer Unerbittlichkeit durchgeführt wurden. Der Tag bei Hemmingstedt, wo 500 Dithmarscher auf einem Eng- 15 pafs 30,000 Dänen nicht blofs schlugen, sondern, allerdings mit Hülfe der Elemente, völlig vernichteten, verdient unvergesslich zu bleiben; ebenso aber auch der Gebrauch, ein Mädchen, das sich verging, lebendig zu begraben. Die Republik konnte nicht ewig dauern, aber ihr Ende war ein 20 würdiges und viele republikanische Institutionen haben sich in dem Ländchen bis auf den gegenwärtigen Tag behauptet. Der Volksstamm selbst aber steht noch jetzt ungebrochen in seiner ganzen Eigenthümlichkeit da, und schaut trotzig und stolz auf die übrigen, so unendlich viel früher unterworfenen 25 Friesen herab. Auffallend ist es, dafs in der Dithmarschen Republik, wie in der Corsikanischen, die Blutrache heiligste Pflicht war. Das Wort des berühmten Niebuhr, dafs er die Geschichte Dithmarschens schreiben würde, wenn er nicht die Geschichte Roms zu schreiben hätte, ist in Deutschland 30 überall bekannt. Niebuhr war ein Dithmarscher.

In diesem Dithmarschen bin ich geboren, und zwar im Jahre 1813. Von vielen characterisirenden Bemerkungen, die ich über mich lesen mußte, schien mir die eine, oft wiederholte, daß sich in mir die negativen, wie die positiven Eigenschaften meines Volksstamms treu abspiegelten, am meisten 5 begründet; deshalb stellte ich dieser Skizze die kleine historische Einleitung voran. Mein Geburtsort war ein kleiner Marktflecken, den ich, durch Familien=Verhältnisse gefesselt, erst in meinem 22sten Jahre verlassen konnte; ich entwickelte mich daher weit mehr durch mich selbst, als durch Bücher 10 und durch Umgang. Wenig für ein idyllisches Leben gestimmt und dürftend nach der Bekanntschaft mit großen Städten, fühlte ich mich damals sehr unglücklich, obgleich ich mich eigentlich über Nichts zu beklagen hatte; jetzt bin ich dem Schicksal für diese Isolirung eher dankbar, da ich 15 es ihr hauptsächlich zuschreiben zu müssen glaube, daß der in mich von der Natur gelegte Keim sich ganz frei von äusseren Einflüssen, die so oft übermächtig werden, in voller Ursprünglichkeit entwickelt hat. Ich machte in jener Zeit die abentheuerlichsten Versuche, mich aus der mich beengenden 20 Lage zu befreien, und wäre gern mit herum ziehenden Comödianten, ja wohl gar mit Räubern, wenn sich deren in unserer Bergleeren Ebene gefunden hätten, in die weite Welt gezogen, aber jeder Versuch mißlang. In meinem 22sten Jahre konnte ich endlich die Universität beziehen und wählte 25 zuerst Heidelberg, dann München, wo ich mich vorzüglich mit Geschichte und Literatur, weit weniger mit Philosophie, für die mir das Organ fehlt, beschäftigte und den Doctor=Grad erwarb. Darauf kehrte ich nach Norddeutschland zurück,

1 bei 3n beginnt neue Feder
29 nach 5a

21 be- in befreien undZ

nahm Hamburg, die große Seestadt, zu meinem Aufenthalt und schrieb hier meine Judith. Ich hatte vorher nie eine dramatische Zeile versucht und war selbst am meisten darüber erstaunt, so plötzlich Verfasser eines Stück's geworden zu seyn, das in unglaublich rascher Zeit entstand und sich wie ein Lauffeuer durch ganz Deutschland verbreitete, wo es das allgemeinste Aufsehen erregte. Das Drama ging gleich im Manuscript von Hand zu Hand, die kritischen Stimmführer — viele mit eingeschlossen, die mich jetzt auf Tod und
 10 Leben befanden, weil ich mich nicht dankbar bezeugte — begrüßten es als ein Meteor, und die Königliche Bühne in Berlin beeilte sich, es zuerst zur Darstellung zu bringen. Der Judith folgte die Genoveva, die ihren Gegenpol bildet; sie ward im Anfang nicht so enthusiastisch aufgenommen,
 15 wie die Judith, hat diese aber jetzt durch stille Wirkung längst in den Hintergrund gedrängt. Gleich nach der Genoveva entstand der Diamant, der aber viel später gedruckt wurde; mit der Genoveva zugleich übergab ich der Presse einen Band lyrischer Gedichte, von dem ich glaube, daß er einen großen
 20 Theil meiner besten Sachen enthält. Jetzt verließ ich Hamburg, das durch den großen Brand von 1843 ein trauriger Aufenthalt geworden war, und ging nach Copenhagen, wo ich im vertrauten Umgang mit Oehlenschläger ein halbes Jahr verlebte; dann trat ich, durch ein Stipendium des Staats unter-
 25 stützt, das für junge Männer von Talent und Wissen bestimmt ist, eine größere Reise an. Zuerst begab ich mich nach Paris, wo ich nur ein halbes Jahr verweilen wollte und volle anderthalb Jahre verweilte; so groß war für mich die Anziehungskraft dieser Stadt, in der man, wenn nicht die Welt,

3 war üdZ
 24 des Staats üdZ

10 Gutzkow
 29 vgl. Tgb. II N. 2933

13 bildet über befindet

so doch so viel von der Welt beisammen hat, als ein Mensch in sich aufzunehmen vermag. Dort schrieb ich die Maria Magdalena und zwar in den ersten 14 Tagen nach meiner Ankunft; ich liefs sie augenblicklich drucken, und fügte eine Vorrede hinzu, auf die ich noch zurück kommen werde. Von ⁵ Paris ging ich nach Italien, wo ich mich ebenfalls anderthalb Jahre aufhielt, grösstentheils in Rom und Neapel; es war und ist nämlich meine Ueberzeugung, dafs man ein fremdes Land nicht blofs aus der Vogelperspective betrachten, sondern mit den Einwohnern leben mufs, wenn man einen reinen und ¹⁰ wahren Eindruck mit fortnehmen will. In Italien entstand ein zweiter Band lyrischer Gedichte, der besonders an Epigrammen reichhaltig ist. Nun kehrte ich nach Deutschland zurück und berührte, mehr zufällig, als aus einem bestimmten Grunde, die Hauptstadt Oesterreichs, Wien. Das wurde sehr ¹⁵ verhängnissvoll für mich und entschied für mein ganzes Leben, denn hier lernte ich in dem Fräulein Christine Enghaus die erste tragische Schauspielerin Deutschlands kennen und ward durch ihre Darstellungen, welche im Kreise des Dämonisch-
Tragischen bei uns noch nie ihres Gleichen hatten, hingerissen. ²⁰ Die Sympathie war eine gegenseitige, sie hatte längst gewünscht, die Judith zu spielen, woran damals in Oesterreich freilich nicht zu denken war, das Stück baute eine Brücke von mir zu ihr und ich verheirathete mich noch im Jahr 1846 mit ihr. Seitdem lebe ich in Wien und finde in meinem ²⁵ Familienkreise vollkommenen Ersatz für mancherlei Unbill des Tags. In Wien entstanden, ausser manchen aesthetischen Abhandlungen und Kritiken, die aber alle in meine unproductiven Zeiten fallen, an grösseren Werken: das Trauerspiel Julia; die Tragikomödie: ein Trauerspiel in Sicilien; die ³⁰

2 bei *Dort* neue Feder

3 nach üdZ

Tragödie Herodes und Mariamne; das märchenhafte Lustspiel der Rubin; das Drama Michel Angelo und ganz zuletzt das deutsche Trauerspiel Agnes Bernauer. Ausserdem arbeitete ich fortwährend an einem Drama, das ich für das Hauptwerk meines Lebens halte und das schon in Rom begonnen wurde; es trägt den Titel: Moloch und zwei Acte sind fertig. Seit meinem ersten Auftreten bis auf den gegenwärtigen Tag habe ich hin und wieder auch eine Novelle geschrieben, jedoch ganz im Style der alten Meister, die nicht in weitläufige Herzens- und Geistes-Zerfaserungen ihr Verdienst setzten, sondern in die neue, unerhörte Begebenheit und den dadurch bedingten Character. Diese Arbeiten habe ich noch nicht gesammelt; eine derselben: Schnock! ist illustriert erschienen und scheint sehr in's Volk einzudringen. Ich darf diese Skizze nicht schliessen, ohne mich über mein Verhältniss zu den Ereignissen der letzten Jahre zu äussern. Es war sehr einfach. Ich theilte in vielfacher Beziehung die Wünsche der Fortschrittsparthei, aber nicht die Hoffnungen; ich beklage die Zerrissenheit des an Lebenskräften so reichen und doch in seinem innersten Nerv zerschnittenen Deutschlands, aber ich glaubte nie, dass sie durch ein Parlaments-Decret zu beseitigen sey; ich kenne die Mängel und Fehler des Polizei-Staats und habe nicht aufgehört, sie zu rügen, aber ich konnte in der Revolution des Jahres 1848 kein Heilmittel erblicken. So kam es denn, dass eine Parthei auf mich gerechnet, ja mir eine Rolle zugedacht hatte, die in der Krisis einen Gegner in mir fand, und eine andere mich gefürchtet, die mich auf ihrer Seite sah. Recht machte ich es natürlich keiner, denn so wenig ich 1848 die rothe Fahne schwang, so wenig zog ich später eine Livré an und Beides wird nicht verziehen. Uebrigens

6 Mit Seit beginnt neue Feder

lebe und sterbe ich allerdings der Ueberzeugung, dafs die Welt sich zu reineren und höheren Formen durch arbeiten wird, wenn auch nicht auf dem Wege des Communismus und der disoluten, Alles auflösenden Kritik; die Bildung wird von selbst dazu führen, aber freilich verstehe ich unter ⁵ Bildung nicht die freche Entwicklung einer einseitigen Verstandes-Richtung, deren traurige Frucht eben das gegenwärtige centrumlose Chaos ist, sondern die reine Entfaltung des ganzen Menschen, die nach meiner Ueberzeugung in der Pietät wurzelt und mit ihr schliesst, da ohne diese die ¹⁰ Emancipation des Atoms in der Gestalt des schrankenlofesten Egoismus ja nicht ausbleiben kann, ein solcher Egoismus sich aber doch hoffentlich nicht für die Spitze der Menschheit ausgeben will. Vielfach bin gerade ich in meiner Weltanschauung gemisdeutet worden; zum Theil, weil die Wenigsten es be- ¹⁵ greifen, dafs das Drama mit dem Kreis wohl schliesen, aber doch mit der krummen verbogenen Linie anfangen mufs; zum Theil aber auch, weil ich persönlich im Leben Gottes Menschen gerade so behandle, wie die des Dichters, und eben so wenig, wie ich, wenn ich den Shakespeare lese, die Herren Percy, ²⁰ Othello, Falstaff und Hamlet auf andere Gedanken zu bringen suche, im Umgang den Prediger oder den Bekehrer spiele. Diese ruhige, objective Hinnahme eines Individuums in seinem Thun und Lassen wird auf untergeordneten Bildungsstufen nur zu leicht für Uebereinstimmung gehalten. ²⁵

Indem ich jetzt von der Biographie des Verfassers zu der seiner Dramen übergehe, mufs ich eine Bemerkung voran schicken. Die Erfahrung hat gezeigt, dafs der Erfolg dieser Dramen jedes Mal ein sicherer war, wenn sie dem Publicum vorher durch den Druck bekannt gemacht wurden, und ebenso ³⁰

jedes Mal ein unsicherer, wenn dieſs unterblieb. Dieſs geht ſo weit, daſs ein Drama, welches bei der erſten Darſtellung aus dem angegebenen Grunde nicht durch griff, auf dem nämlichen Theater nach Jahren bei der Wiederholung, nachdem es dem Publicum durch die Lecture vertraut geworden iſt, die entſchiedenſte Wirkung zu haben pflegt. Ich halte dieſen Umſtand für ein Zeichen der Zeit, inſofern man in unſeren Tagen nämlich, durch Effect=Haſcherei und Pointen=Jagd verwöhnt und verdorben, die Fähigkeit, ſich einem organiſch gegliederten Gebilde mit Vertrauen auf die endliche Löſung eines räthſelhaften Procesſes hinzugeben, im Allgemeinen verloren hat, und nur, wenn man voraus weiſs, daſs man ein ſolches erwarten darf, die nöthige Unbefangenheit und Hingebung mit bringt.

Die Judith wurde 1840 vor dem Druck zuerſt auf der Königl Bühne in Berlin aufgeführt. Der Erfolg war zweifelhaft. Dann (nach dem Druck) in Hamburg, Königsberg ꝓp. Der Erfolg war groſs. Erſt 1849 in Wien, wo früher keine bibliſche Perſonen auf die Bühne kommen durften. Der Erfolg (freilich groſſentheils mit durch die ganz außerordentliche, von Freund und Feind einſtimmig zu den allerhöchſten Leiſtungen gerechnete Repräſentation meiner Frau) war ungeheuer; 20 Wiederholungen in einem Winter. 1850 mit dem nämlichen Erfolg in München; gleichfalls in Berlin. Die Provinztheater, die ſich bis in Croa tien hinein, auch alle daran verſuchten, rechne ich in dieſem Falle, wie billig, nicht mit. Vorzugsweiſe wird überall der Character der Judith und die Darſtellung des Volks anerkannt; der Stumme macht ſelbſt in ſchlechtester Befetzung mächtigen Eindruck. Nachgeahmt iſt das Stück viel geworden; für das Beſte, was es

in's Leben rief, halte ich den genialen Simfon von Gärtner; für das Schlechteste den maßlos cynischen Judas Ischarioth von Elise Schmidt.

Die Genoveva wurde bis jetzt nur in Prag, und zwar in böhmischer Uebersetzung, mit allgemeinstem Beifall aufgeführt. Das hatte einen doppelten Grund. Einmal befindet sich ein mittelmäßiges Stück, das denselben Gegenstand behandelt, auf dem Repertoire unseres Theaters, das zwar nicht mehr gegeben wird, auf das die Schauspieler aber einstudirt sind. Dann fehlte meinem Stück viele Jahre der veröhnende 10 Schlufs und eine so grelle Dissonanz, wie der Selbstmord des Golo, schien zu bedenklich, auch bot ich selbst zur Darstellung nie die Hand, so oft ich auch darum ersucht wurde. Dieser Schlufs, der Epilog, den ich gleich ursprünglich beim ersten Entwurf des Werks beabsichtigte, den ich aber, zu sehr in Golo's 15 Seelenwirbel verstrickt, nicht machen konnte, ist mir endlich gekommen und nun wird das Stück in München bereits vorbereitet, so dafs es im Herbst auf der Scene erscheint. In Wien sollte es schon im vorigen Winter dargestellt werden, die Rollen waren schon vertheilt, aber plötzlich wurde, wahr- 20 scheinlich in Folge kirchlicher Beschwerde, Alles rückgängig gemacht, weil Genoveva eine Kirchen=Heilige sey. Man hat dies Drama das deutsche aller unserer Dramen genannt.

Der Diamant wurde nur in Kremfier, der Stadt, wo der Oesterreichische Reichstag erlosch, und mit vielem Beifall 25 gegeben. Eine Komik, die rein auf Characteren und Situationen beruht und sich aller Anspielungen enthält, wird gewifs einmal ihre Zeit wieder finden, ist aber nicht für unsere Zeit, weshalb dies Stück schwerlich so bald die Runde über die

2 zuerst Schlechteste die darüber den Ischariot h 5 mit
— Beifall üdZ 8 von Raupach 24 nur üdZ 25 und
üdZ 28 nicht hinter schwerlich 29 so bald üdZ

Bühnen machen wird. Der Grundgedanke ist ohne Zweifel komisch-ergiebig, auch sind die cynischen Elemente sicher für Keinen störend, der überhaupt das Komische genießen kann, doch weiß ich nicht, ob ich Recht hatte, als ich die vor-
5 nehmen Personen des Stücks, König, Königin pp im Tapeten-
Figuren-Styl behandelte. Romantisch, im üblen Sinn, war das nicht gemeint, es geschah, damit der staatliche Hintergrund, durch seine Correctheit das Spiel der Rüpel nicht erdrücke, aber ich muß einräumen, daß man über diesen Punct mit
10 mir rechten kann.

Die Maria Magdalena wurde zuerst in Leipzig, dann fast auf jeder Bühne, mit entschiedenstem Erfolg aufgeführt, auch ist dies Stück unter den meinigen am populärsten von allen geworden. Ich kann ihr keinen Vorzug vor meinen
15 übrigen Werken zugeben, hoffe sie im Gegentheil übertroffen zu haben und suche den Grund ihrer weiten Verbreitung in ihrer leichteren Fafslichkeit. Die Kritik war fast einstimmig über sie, man nannte sie in Form und Behandlung antik, tadelte aber die Motive, aus denen der Fall des Mädchens
20 abgeleitet wird. Ich glaube, das geschah psychologisch mit Unrecht und dramatisch aus Mißverständniß. Ein Gemüths-
zustand, in dem ein armes Geschöpf sich aus Verzweiflung hingiebt, um durch einen raschen Schritt den Verwirrungen ein Ende zu machen und sich für ewig zu binden, scheint
25 mir sehr denkbar, und von einer Komödienheldin ohne Makel war ja ohnehin nie die Rede, wie schon der Titel des Stücks beweist. Uebrigens bin ich auch viel vertheidigt worden, und gerade von den Besten. Auch dies Drama hat der Nach-
30 förster von Ludwig, in dem der Meister Anton fast copirt ist.

15 Gegentheil weit

19 tadelte h

25 und hinter ja

Ueber die Julia bitte ich das Nähere in der Vorrede nachzulesen. Das Stück war zur Darstellung auf beiden grossen Bühnen Deutschlands angenommen, wurde aber, wie die Welt=Lage sich veränderte, wieder zurück gelegt; ich glaube, der Vorgang hat ein historisches Interesse. Kleinere Theater ⁵ hätten sich längst gern daran versucht, aber ich bin dagegen, denn es macht bei seiner strengen Concentration ausserordentliche Ansprüche. Kritisch wurde es, als es zuerst erschien, hart angegriffen, weil die Wenigsten begreifen, dass das Licht auch durch den Schatten gemalt werden kann. Es ist aber ¹⁰ schon jetzt ein völliger Umschwung in dieser Beziehung eingetreten, und man gesteht dem Werke fast allgemein das Verdienst zu, die Hauptkrankheit unseres Jahrhunderts, die Blasirt-heit, auf eine Weise abzuspiegeln und sittlich aufzulösen, wie es noch nirgends geschah. Noch kürzlich hatte ich das Ver- ¹⁵ gnügen, eine vortreffliche Abhandlung in diesem Sinn von Prof: Jung in Königsberg zu lesen; ebenso eine höchst instructive Brochure von Bruyck. Nach meiner Meinung hätte schon allein Antonio „der Sohn des Verbrechers“ das Stück vor Unglimpf schützen sollen; oder wäre dieser bloß für die ²⁰ Jurisprudenz ein Problem?

Das Trauerspiel in Sicilien ist nicht dargestellt worden. Ueber Form und Inhalt spricht sich das ihm beigegebene Sendschreiben aus. Was ich darin entwickelte, wird ewig meine Ueberzeugung bleiben, ist auch nicht ohne Frucht ²⁵ geblieben. Der Character der Angiolina hat allgemeine Anerkennung gefunden, auch bei den Gegnern des Stück's. Einer derselben sprach sich geistreich aus: sie und ihr Bräutigam ständen da, wie Adam und Eva im Paradiese, mitten unter den wilden Thieren. ³⁰

2 bei Das beginnt neue Feder 20f. oder — Problem?
später zugesetzt

Herodes und Mariamne wurde gleich nach der Entstehung, und noch vor dem Druck, auf dem Burgtheater in Wien zur Darstellung gebracht und setzte sich auch augenblicklich bei'm Publicum in Respect. Ebenfalls hatte man in
5 Berlin die ernstlichste Absicht, das Stück in Scene gehen zu lassen, mußte aber davon abstehen, weil es für die Mariamne an einer auch nur nothdürftigen Repräsentantin fehlte. Jetzt ist das Werk, der heiligen drei Könige wegen, von den katholischen Bühnen wieder ausgeschlossen, obgleich einige sehr gewichtige
10 Stimmführer der katholischen Kirche das Princip dieser Ausschließung nicht allein mißbilligen, sondern, geradezu an mich anknüpfend, bekämpfen. So heist es in einer grossen Abhandlung über Herodes und Mariamne, welchen [!] Günthers Lydia bringt, ausdrücklich: „Aus dem Voraus-
15 geschickten ergibt es sich von selbst, daß die Hereinziehung des Himmlischen und Heiligen in die Tragödie nicht nur nichts Störendes, sondern die Höhe und Verklärung derselben und die Bedingung ihrer Reform und Restauration ist. Man könnte ebenso dem Tempel seine Glorie, seine Kuppel nehmen,
20 als dieser Tragödie ihre heiligen drei Könige. So lange das künstlerische Bewußtseyn vom Drama überhaupt kein gründlicheres und univerfaleres ist, als eben jetzt, wird man allerdings auf ein langames Verständniß für diese Wahrheit gefaßt seyn müssen und es thäte Noth, daß die Tragödie indessen
25 ihre besondern heiligen Räume hätte.“ Das Verdict, welches der Kunst einstweilen verbietet, zur Verherrlichung der Religion beizutragen, steht daher noch nicht für alle Zeiten fest. Uebrigens hat diese Tragödie, in der ich freilich sehr weit über den Kreis der Maria Magdalena hinaus gekommen zu
30 seyn glaube, viel rascher durchgegriffen, als ich erwartete. Nicht bloß die belletristische, auch die wissenschaftliche Kritik hat sich angelegentlich damit beschäftigt, und ich hatte

das Vergnügen, das Werk gründlich vom jüdischen, wie vom katholischen und protestantischen Standpunct entwickelt zu sehen. An Tadel hat es, besonders im Anfang, auch nicht gefehlt, aber dieser Tadel lief aller Orten darauf hinaus, daß die Tragödie in manchen Momenten zu kalt sey und ging ⁵ also ganz offenbar aus der Unfähigkeit hervor, sie in ihrer Architectonik zu begreifen. Denn ein Drama, welches nicht die Lebenskrise eines einzelnen Volks, sondern die der ganzen Menschheit darstellt, muß doch wohl nothwendig in den Uebergängen zum aesthetischen Logarithmus seine Zuflucht ¹⁰ nehmen. Wenn aber die untergeordneten Situationen und Charactere, in Uebereinstimmung mit den perspectivischen Gesetzen, nicht so farbig, wie sonst bei mir, hervortreten: in den Hauptpuncten wird man Glut und Leben schwerlich vermissen. ¹⁵

Der Rubin wurde in Wien aufgeführt und mißfiel. Die Kritik urtheilte anders, als das Werk im Druck erschien, und meinte, der Grund des Mißfallens sey darin zu suchen, daß die für märchenhafte Darstellungen unentbehrliche Musik ausgeschlossen sey. Das mag richtig seyn. Ich selbst ²⁰ zweifle, ob das Werk anderwärts gleichfalls mißfallen würde, an einen Versuch ist aber freilich nicht zu denken, denn der dritte Act pasirt auf keiner deutschen Bühne mehr. In Wien sind die Zauberspiele zu Haufe, und das Publicum ist nicht im Stande, die feinen Linien, welche in diesem Kreise ²⁵ das Kunstwerk von der hohlen Phantasterei unterscheiden, zu verfolgen. Uebrigens glaube ich, in der Concentration zu weit gegangen zu seyn, was jedoch den Werth der Erfindung, welche nicht aus einem arabischen Märchen entlehnt, sondern ganz mein Eigenthum ist, nicht beeinträchtigen kann. ³⁰

16 hier beginnt neue Feder

Der Michel Angelo wurde dem Publicum zuerst durch den berühmten Vorleser Carl von Holtei bekannt gemacht und enthusiastisch aufgenommen; im nächsten Herbst wird er mit großer Pracht in Berlin aufgeführt werden, ebenso in München. Anderen Bühnen habe ich ihn bis jetzt nicht mitgetheilt.

Die Agnes Bernauer wurde zuerst in München dargestellt. Am 12ten September wird mit ihr das Theater in Weimar wieder eröffnet werden, zu Anfang October ebenso das Theater in Stuttgart. Auch in Wien hätte ich sie zur Aufführung bringen können; es wurden aber Abänderungen von mir verlangt, in die ich nicht willigen konnte. Das Nähere über dieses Stück bitte ich der kritischen Anzeige zu entnehmen, die ich beischliesse; wie es mein letztes ist, so halte ich es auch für mein bestes.

Den Moloch, von dem ich bis jetzt erst ein kleines Fragment drucken liess, kann ich nicht in Kürze skizziren. Das Drama wird zu veranschaulichen suchen, daß die Pietät, den höchsten Mächten gegenüber, die Wurzel der Welt ist. Hieram, ein Unterfeldherr des Hannibal, entführt aus dem brennenden Karthago das Götzenbild des Moloch und bringt es nach Thule, aber nicht, weil er den Gott noch verehrt, nur weil er durch den Gott das wilde Volk an sich knüpfen und es, wenn es auf diese Weise cultivirt wurde, gegen Rom bewaffnen will. Sein Plan gelingt, so weit er sittlich war; das Volk unterwirft sich dem Gott und die Früchte dieses grossen religiösen Acts bleiben nicht aus, die Fundamente zu den ersten Institutionen der Civilisation wurden gelegt, Staat und Kirche treten in ihren Anfängen hervor. Aber in

10 sie über es 14 fehlt 19 den — gegenüber, üdZ
27f. die — den über die

demselben Moment, wo Hieram die Gränze des Sittlichen überschreitet, wo er den Licht und Segen spendenden Gott zum Werkzeug seines Egoismus machen möchte, in demselben Moment wird er durch den Gott, durch den Glauben des Volks an diesen, den er wohl gefaßt hat, den er aber nicht wieder zerstören kann, vernichtet. Er stirbt mit der Ueberzeugung, daß das Göttliche selbst in der rohesten Repräsentation noch mächtiger ist, wie der gewaltigste Mensch, und daß dieser sich beugen muß; sein Werk aber überlebt ihn, so weit es ihn zu überleben verdient und man sieht zum Schluß in eine Welt hinein, die sich mit jedem Tage mehr erhellt und verklärt. ∞ Ich fühle vollkommen, wie ungenügend diese Paar Worte sind, auch nur das nothdürftigste Bild des Stücks, das dem Style nach zwischen antiker und moderner Tragödie in der Mitte stehen dürfte, zu geben; aber sie werden zeigen, daß es demselben nicht an Veröhnung fehlen wird, wie der Titel vielleicht beforgen läßt. Selten habe ich mich auf etwas so gefreut, als auf die Darstellung dieses Hereinbrechens der Cultur, dieser allmäligen Auflösung der dicksten Nacht in Morgenroth. Ich hoffe, das Werk den nächsten Winter zu vollenden.

Ich muß nun noch auf die Vorrede zu meiner Maria Magdalena, deren ich früher bereits gedacht, zurück kommen, weil sie für mich verhängnißvoll geworden ist. Bevor ich sie erscheinen ließ, fiel es keinem meiner Kritiker ein, mir vorzuwerfen, daß ich nach abstracten Ideen dichtete; im Gegentheil, man wollte mich nicht bloß zu einem instinctiven Producenten machen, was ich bin und was der wahre Künstler wohl immer seyn muß, sondern zu einem Blinden, der seine eigenen Kinder nicht sehen könne. In meiner Nothwehr schrieb

ich die Vorrede, und von dem Augenblick an kehrte der große Haufe der Journalisten seinen Vorwurf um. Wer überhaupt für Künstler und Kunstwerke den nothwendigen psychologischen Blick hat, wird wohl ohne Weiteres erkennen, wie
5 unbegründet er ist; auch hat ihn nie ein Mann von Einsicht und Kompetenz unterschrieben. Aber bei der Masse ist er in die Mode gekommen und meine Gegner und Widerfacher wärmen ihn bei jeder Gelegenheit auf, während das Dichten und Darstellen bei mir doch, wie Jeder weiß, der mich auch
10 nur pr Distance kennt, so ganz in reiner Phantasie=Thätigkeit aufgeht, daß ich fast auf Hoffmannsche Weise von meinen Gestalten und Bildern abhängen und es eben deshalb nicht unterlassen kann, Nachstücke auszuführen, von denen ich, wie z. B. vom Trauerspiel in Sicilien, voraus weiß, daß die
15 Allerwenigsten sie billigen oder auch nur verzeihen werden. Uebrigens hat die Vorrede für die Wissenschaft der Kunst Epoche gemacht und ganze Bücher, wie noch neulich das Hettner'sche, das seine Quelle freilich nicht nennt, in's Leben gerufen.

20 Ist mir nun zum Schluß ein kurzes Selbsturtheil erlaubt, so glaube ich, daß in meiner Entwicklung zwei Perioden sorgfältig unterschieden werden müssen. Die eine geht von der Judith bis zum Herodes und umfaßt die Zeit des Ringens und Kämpfens; die andere geht vom Herodes
25 bis auf den heutigen Tag und hatte in den lyrischen Gedichten ihren Vorläufer. Die Werke der ersten Periode sind allerdings vulkanisch und blutig, aber das Feuer, wie düster auch immer, ist echt und das Blut, ich darf's sagen, ist mein eignes; die Komödie ist vielleicht noch herber im Kern,
30 wie die Tragödien. Die Werke der zweiten Periode walten in einer anderen Region und beweisen hoffentlich, daß mein Ringen und Kämpfen kein vergebliches war; wenigstens hat

sich mir auf jeder Stufe, die ich zurück legte, der Horizont mehr gelichtet, das Auge mehr erhellte und so sind mir meine Dramen, mögen sie der Welt bedeuten, was sie wollen, von unschätzbarem Segen gewesen.

Nr. 923. An Fedor Löwe in Stuttgart?

6

— — — — —
 Nach meiner Meinung besteht das Hauptunglück unserer Zeit darin, daß das Publicum zu viel verlangt. Ehemals war man zufrieden, wenn die Hauptcharactere lebendig veranschaulicht wurden und die Nebenpersonen durch ein rasches, tüchtiges Zusammen- 10
 spielen für das entschädigten, was den Einzelnen fehlte. Man wußte, daß man nachhelfen müsse und daß weit mehr Bildung dazu gehöre, kleine Störungen und Unebenheiten zu übersehen, als zu bemerken. Jetzt hat sich das verändert, man fordert von jedem Komma und jedem Punct ein Menschenange- 15
 sicht, man giebt sich dem Eindruck nicht mehr freudig und naiv hin, man will erobern, man will mit vier Pferden in's Paradies geschleppt werden und dann noch aus dem Fenster schauen! Darin erblickt man den Fortschritt, während es ganz offenbar die Rückkehr zur Barbarei ist und auf den erhabenen Stand- 20
 punct jenes Schusters zurückführt, welcher Ludwig Devrient nicht

Nr. 923. *H* unzugänglich. Nach Hannöverscher Courier, Sonntag, 15. Juli 1906 morgens N. 26 316. S. 17. Der Einsender, den mir die Redaktion freundlichst nannte, Herr Ludwig Renner in Berlin, hatte die Güte, mir mitzuteilen, dass auch ihm nicht das Original, sondern nur der oben gedruckte Teil in Abschrift vorgelegen habe. Vielleicht ist als Adressat Fedor Löwe in Stuttgart anzunehmen, vgl. B. V S. 26, 28, obwohl Hebbel als Tag der Antwort den 11. August notiert.

als Franz Moor gelten lassen wollte, weil er ihm die Stiefel gemacht habe. Der rohe Empirismus, der sich der Illusion absichtlich widersetzt, ist das Ende aller Kunst, denn die Frage: „Sinkt dieser Schauspieler auch ganz so wie Richard III.“ ist von der Frage: „Kann eine Papierlaterne wirklich die Sonne bedeuten?“ nicht weit entfernt, es giebt da keine Gränze! —

Wien d. 10 Aug. 1852.

Fr. Hebbel.

Nr. 924. An ? in Berlin.

Wien d. 16ten Sept: 1852.

10

Hochgeehrter Herr!

Ihre freundliche Zuschrift vom 2ten d. M. ist mir ziemlich spät gekommen, weil sie, statt direct an mich, an die Redaction eines nicht mehr bestehenden Blattes adressirt war. Ich habe Ihnen darauf zu erwiedern, daß es mir nur angenehm und schmeichelhaft seyn kann, wenn Sie in den Kreis derjenigen dramatischen Werke, welche Sie öffentlich vorzulesen gedenken, auch das eine oder das andere von mir aufnehmen wollen. Wenn ich mir einen Rath hinzu zu fügen erlauben darf, so möchte ich Sie vor Allem auf meine *Genoveva* hinweisen, die in Berlin bis jetzt nie auf die Bühne kam und die sich nach dem Urtheil berühmter Vorleser, z. B. Holsteyß, wegen der großen Mannigfaltigkeit der Charactere und der Tiefe ihres Pathos vorzüglich für den Vortrag eignet, wie sie denn auch mehrfach, namentlich in München, mit bedeutender Wirkung

Nr. 924. *H* im Besitze der Wiener Stadtbibliothek. J. N. 26. Am Fusse der Seite steht die Bleistiftnotiz 577, die Nummer von A. Cohns Katalog 1895, vgl. B. V S. 57, 13, wo der Brief als unzugänglich verzeichnet ist. Adressat nicht genannt, mir gelang es nicht, ihn zu bestimmen. 13 Oest. Reichszeitung

Hebbel, Briefe VIII.

4

vorgetragen worden ist. Die Genoveva, wie sie dem Publicum seit Jahren vorliegt, endigt allerdings mit einer schneidenden Dissonanz, aber das hat dem Erfolg nie geschadet, doch dürfte es, um ihn noch zu steigern, nicht überflüssig seyn, den später erst hinzu gedichteten Epilog, von dem ich Ihnen mein letztes 5 Exemplar beischließe, mit in Betracht zu ziehen. Nach der Genoveva dürfte Ihrem Zweck vielleicht meine Julia am ersten entsprechen, welche auch in Berlin nicht gegeben worden ist, obgleich sie bereits angenommen und ausgetheilt war; nur müßten Sie sich fragen, ob das Thema des Stücks nicht zu bedenklich 10 wäre. In Coburg ist es bei Hofe mit außerordentlichem Beifall vorgelesen worden, aber in Deutschland muß man nie aus einer Stadt auf die andere schließen wollen; jede ist autonom und wägt den Werken der Kunst ein apartes Schicksal zu. Meine beiden neuesten Dramen, Michel Angelo und Agnes Bernauer, 15 sind noch nicht erschienen, Letztere ist noch nicht einmal als Mspt gedruckt und Ersterer wird wahrscheinlich im Verlauf des Winters in Berlin zur Aufführung kommen. Sonst dürften alle Beide sich sehr gut zum Vorlesen qualificiren und mit der Agnes könnten wir später, wenn Sie etwa die Genoveva (in 20 etwas gefürzter Gestalt, so schwer das Kürzen auch ist) voraus schickten, immer noch einen Versuch machen, da ich sie vielleicht gleich nach der Vorstellung in Weimar und Stuttgart drucken lasse.

Hochachtungsvoll

Ihr ergebenster

Fr. Hebbel.

25

Nr. 925. An Eduard Löwenthal [?] in Wien.

Geehrtester Herr!

Hierbei gebe ich mir die Ehre, Ihnen den versprochenen Beitrag für das Familienbuch zu übersenden. Ich hoffe, daß 30

Nr. 925. *H* im Besitze Hans von Müllers in Wilmersdorf bei Berlin mir gütigst zur Abschrift übersandt. Auf der Rückseite

er Ihrem Zweck entsprechen wird, und Sie würden mich verbinden, wenn Sie ihn sorgfältiger Correctur empfehlen wollten, da ich mir vorzugsweise Mühe gegeben habe, dieser Ballade den mir möglichen höchsten Grad der Form-Vollendung zu geben.

5 Mit ausgezeichnete Hochachtung

v. h. d. 23 Oct:

Ihr ganz ergebener

52.

Fr. Hebbel.

Nr. 926. An ?

[Wien zwischen 1. Januar und 18. Februar 1853.]

10 — mitten in der treibenden und schwellenden Unendlichkeit, der ungeschaffene Welten, wie aus den Poren spritzen. (im Frühling.)

Nr. 927. An Emil Kuh in Wien.

[Gmunden, 4. August 1855.]

15 — — — aber ich will Ihnen die Versicherung, die Sie zu wünschen scheinen, augenblicklich geben, die Versicherung, daß ich unter allen Umständen für Sie bleibe, was ich war. Wie könnte das auch anders seyn; uns bindet das Ewige und Un-

von fremder Hand: 1852 Hebbel in Wien. R. ^{23 Oct.}/_{26 Oct.}. Der Brief gehört B. V S. 68, 10. 3 gemeint ist „Die heilige Drei“, die im „Illustrierten Familienbuch“ des Oesterr. Lloyds 1853. III S. 53f. erschien, vgl. VII S. 269, Redakteur war Löwenthal

Nr. 926. *H* unzugänglich, nur die Stelle im Tgb. III N. 5068, fraglich, ob aus einem Brief.

Nr. 927. *H* unzugänglich, nur diese Stelle in Kuhs Hebbelbiographie II S. 619f., sie stammt nach Tgb. IV N. 5386 aus dem Briefe vom 4. August 1855, B. V S. 255, 24.

vergängliche, daß wir alle Beide mit Ernst und Eifer suchen, weil wir nur daran unsere Befriedigung finden, und solch ein Band wird aus demselben Grunde mit den Jahren immer fester, aus welchem alle übrigen sich lockern. Alles, was sich auf der Oberfläche der Erde herumdreht, Schäfer und Jäger, Fischer ⁸ und Gärtner, zankt und hadert mit einander, aber die Vergleute in ihrer Nacht leben in Frieden und gewiß fiel in einem Schacht noch nie ein Mord vor. Halten Sie sich meiner daher sicher. — — —

Nr. 928. Hebbels letzter Wille.

10

[Wien, 26. Mai 1856.]

„Der Tod ist gewiß, die Stunde aber ungewiß“, sagt ein schöner alter Spruch. Ich habe mich daher, obgleich ich mich voller Gesundheit und des Gebrauchs aller meiner Kräfte erfreue, am heutigen Tage entschlossen, mein Haus zu bestellen ¹⁵ und meinen letzten Willen zu Papier zu bringen.

Was zunächst mich selbst betrifft, so wünsche ich, auf die möglichst einfachste Weise zur Erde bestattet zu werden. Meinen theueren Hinterbliebenen überlasse ich mit Ruhe die Sorge, mich gegen die Gefahren sicher zu setzen, die sich an den Scheintod ²⁰ knüpfen. Am liebsten wäre es mir, wenn mein Leichnam den Flammen übergeben würde, wie es bei den Alten geschah; denn von Jugend auf habe ich vor dem Wurm geschauert, und mein Wunsch steht mit dem Grundprincip der christlichen Religion in keinem Widerspruch. Kann dieß jedoch nicht geschehen, ohne den ²⁵

Nr. 928. *H* unzugänglich, nur diese Stelle in Kuhs Hebbelbiographie II S. 722f., vgl. Tgb. IV N. 5441; er schrieb den letzten Willen, der B. V. S. 236, 5 einzufügen wäre, an seinem 10. Hochzeitstage nieder. 22 vgl. VI S. 366f. „Letzter Wunsch“.

stillsten Act zu einem lauten zu machen, so muß es davon sein Abkommen haben. Nur in jedem Fall keine Todesanzeige, keine Trauerzetteln, kein Leichengefolge und keine Rede am Sarge.

Zur Universalerin meines ganzen Nachlasses, bestehe er
 5 nun in liegenden Gründen und in baarem Vermögen oder in literairischen Werken und daher entspringenden Rechten und Forderungen, setze ich meine theure Gattin Christine, geborene Engenhäufen ein. Es ist dieß nur ein kleiner Dank für ihre große Liebe, denn unendlich bin ich ihr verschuldet, und ich sage nicht
 10 zu viel, wenn ich die Ueberzeugung ausspreche, daß ich ohne sie längst Staub und Asche seyn würde. — — — — —

Nr. 929. An George Westermann in Braunschweig.

Gmunden am Traunsee d. 5 August 1857.

Geehrter Herr!

15 Glauben Sie nicht, daß ich die Verpflichtungen vergessen habe, die ich bei meiner Durchreise gegen Sie übernahm; man braucht nur Zeit, wenn es sich um einen wirklichen Dienst und nicht um eine Abfindung handelt.

Zunächst erhalten Sie nun beigeßlossen ein Duzend neuer
 20 Epigramme von mir, die erst entstanden sind, nachdem der Druck der Gesamt-Ausgabe meiner Gedichte bereits geendigt war, und über die ich also wieder frei verfügen kann. Sie werden sich in ihrer bunten Mannigfaltigkeit vorzugsweise dazu eignen, mich bei

Nr. 929. *H* im Westermannschen Archiv zu Braunschweig. Ich danke dem Besitzer und Herrn Dr. Friedrich Düsel sorgfältige Abschrift von diesem und allen folgenden Briefen, die z. T. in Westermanns Monatsheften erscheinen, und Erlaubnis des Abdrucks. Der Brief gehört B. VI S. 53, 27. 19 vgl. VII S. 316, sie erschienen in Nr. 13 der Westermannschen Monatshefte, Oktober 1857. S. 1—2

Ihren Lesern einzuführen, und ich werde mit Vergnügen Anderes folgen lassen. Die Bestimmung des Honorars überlasse ich ganz Ihrem eigenen Ermessen und verbitte mir in Uebereinstimmung mit unserer mündlichen Uebereinkunft nur den Bogen=Maaßstab, nach welchem auf den ganzen Martial vielleicht nicht so viel 5 kommen würde, wie auf den Recensenten.

Was einen Correspondenten betrifft, so habe ich mich vergebens nach einem Manne umgesehen, der die nöthige Einsicht mit dem nöthigen Character vereinigte. Ich habe mich daher, um mein Wort zu lösen, entschlossen, diese Arbeit selbst zu 10 übernehmen, aber freilich nur unter Bedingungen. Ich müßte, bei meiner Stellung, auf strengstes Geheimniß rechnen und, da es sich nicht um oberflächliche Notizen=Schreiberei, sondern um sorgfältig redigirte Artikel, die natürlich die Interessen des Tages nicht ausschließen, handeln würde, brieftweise bezahlt er= 15 halten. Sind Sie hiermit einverstanden, so haben Sie mir bloß anzuzeigen, wie oft Sie einer Correspondenz bedürfen, und wann Sie dieselbe haben müßten; ich würde gleich nächsten Monat beginnen und um so regelmäßiger fortfahren, als ich mit gar keinem anderen Journal in Verbindung stehe und Ihnen 20 nur aus Achtung für Ihre Zwecke dieß Anerbieten mache, das mich eigentlich aus meinem eigenen Kreise ziemlich weit hinausführt.

Ihre Antwort bitte ich nach Wien zu adressiren, ich bin in zwölf Tagen wieder dort, denn die sechs Wochen, die ich 25 jährlich auf meiner schönen Besizung am Traunsee zubringen darf, sind leider bald abgelaufen.

Ihr

ergebenster

Dr. Fr. Sebbel. 30

Nr. 930. An George Westermann in Braunschweig.

Wien d. 26 August 1857.

Geehrter Herr!

Bei meiner Zurückkunft von meiner Besichtigung in Ober-
5 Oesterreich finde ich Ihre gefl. Zuschrift vom 12 d. M. vor.
Diese führt uns aber nicht zum Ziel, denn Sie geben mir die
von mir gestellten Fragen zurück und übergehen den Hauptpunkt
mit Stillschweigen. Zur weiteren Verständigung also noch dieses.
Wenn ich mich erbot, Ihnen den bewußten Dienst zu leisten, so
10 geschah es nur, weil der junge Mann, auf den ich für Sie
gerechnet hatte, nicht in Wien bleibt, und weil ich unter allen
Umständen gern Wort halte; sonst bin ich in meinen Verhält-
nissen nicht auf Schriftstellerei angewiesen und erblicke darin
das höchste Glück meines Lebens, da diese unschätzbare Un-
15 abhängigheit mir gestattet, mich allein mit dem zu beschäftigen,
was mich innerlich reizt. Correspondenzen habe ich nur einmal
in meinem Leben geliefert, und zwar im Jahre 1848 für die
Augsburger Allgemeine Zeitung; damals aus Pflichtgefühl, weil
es mir die Schuldigkeit eines Jeden schien, sich zu äußern,
20 auf den gehört wurde. Herr Baron von Cotta wußte das
Opfer, das ich brachte, aber auch zu würdigen, und jetzt, wo es
sich um ein ähnliches handelt, muß ich wissen, ob Ihr Journal
den entsprechenden Werth darauf legt, von den Lorm-Meyerich-
Scheurer und wie die Bauchredner alle heißen, welche die
25 Deutschen Blätter mit dem Abhub der österreichischen füllen,
erlöst zu werden, oder ob es sich, was ja möglich wäre, in
diesem Zweige nicht so hervorthun will, wie sein Bestreben in

Nr. 930. *H* im Westermannschen Archiv zu Braunschweig.
Nach Abschrift. Es ist der B. VI S. 56, 24 erwähnte Brief. 10 Emil
Kuh 23 Hieronymus Lorm, Wilhelm von Metznerich, Ludwig
Scheyrer 24 vgl. Register s. v. Bauchredner

den übrigen seyn soll. Ich muß demnach um genauere Verantwortung meines Briefes und namentlich, Mann dem Mann gegenüber, um die Zusicherung unbedingtster Discretion bitten, bevor ich anfangen kann; gegen Aenderungen und Weglassungen brauche ich mich bei Ihnen gewiß eben so wenig zu verwahren, 5 wie bei der Redaction der Allgemeinen Zeitung, die sich trotz der stürmischen Zeit und des bedenklichen Themas nie die geringste erlaubte. Was nun zum Schluß die Epigramme betrifft, so stehen sie Ihnen gegen jedes Honorar zu Gebote; es bedarf keines Wortes weiter darüber, wenn ich nur mit der Vogen- 10 rechnung verschont bleibe, die ich nun einmal bei der ihr zu Grunde liegenden Vertauschung des qualitativen mit dem quantitativen Maßstab als den eigentlichen Ruin des Deutschen Journalwesens betrachten muß.

Hochachtungsvoll

15

ergebenst

Dr. Fr. Hebbel.

Nr. 931. An Eduard Mörike in Stuttgart.

Erlauben Sie mir, mein Verehrtester, daß ich mein Andenken ein wenig wieder bei Ihnen auffrische. Hier ist das 20 Exemplar meiner Gedichte, das ich Ihnen im Frühling ver-

Nr. 931. *H* unzugänglich. Nach Abschrift herausgegeben von H. Maync in Westermanns *Illustr. Monatsheften* XCIII. N. 556. 1903 S. 494f. Es ist der B. VI S. 60f. erwähnte und z. T. abgedruckte Brief. Maync irrt, wenn er annimmt, dass Hebbel „Korrektordienste“ von Mörike erbat, der Druck der Gesamtausgabe war damals schon längst abgeschlossen; Mörike schickte dann am 30. November 1857 allerdings einige „anspruchlose Bemerkungen“, vgl. Bw. II S. 378ff. 21 die Gesamtausgabe der Gedichte

sprach. Ich hoffe, das Buch soll vollenden, was meine Persön-
lichkeit begann, sobald wir uns mit einander auf Ihrem Sopha
niedergelassen und drei Worte gewechselt hatten; es soll Ihnen
zeigen, daß ich ein Mann der alten, nicht der neuen Schule
6 bin, und daß all die Caricaturen, die von Freunden und
Feinden in sogenannten Literatur-Geschichten und Monographieen
von mir ausgestellt sind, nicht auf mich passen. Wenn Sie
mir mit Ihren Gedichten, die ich von jeher sehr hoch geschätzt
und nach Kräften verbreitet habe, ein Gegen-Geschenk machen
10 wollen und können, wird es mich ausnehmend freuen; ich halte
viel auf ein Xenion!

Wie leid that es mir, daß ich Sie in Stuttgart nicht noch
einmal sehen konnte! Aber um halb 12 Uhr verließ ich Sie
und um 4 Uhr war ich schon im Eisenbahn-Wagen und fuhr
15 weiter! Fast einen ganzen Monat bereits von meiner Familie
getrennt und nur spärlich mit Nachrichten versehen, hatte ich
alle Genuß-Fähigkeit verloren und reiste, wie ein Jude, nur
noch in Geschäften. So liegt denn Ihre schöne Stadt mit
ihrer unendlichen Obstblüten-Pracht wie ein Traum hinter mir,
20 den ich künftig wieder einmal zu verwirklichen suchen will!

Haben Sie meinen Rath befolgt und Sich dem Wasser in
die Arme geworfen? Wer es nicht für ein Specieum hält
und rasch einen bestimmten Erfolg von ihm erwartet, sondern
langsam einen allgemeinen, der wird sich nicht getäuscht sehen!

25 Mit freundschaftlichem Gruß (auch an das kleine Töchterlein!)

Ihr

Wien d. 21 Sept. 1857.

Fr. Hebbel.

1—7 zitiert in Mörikes Brief an Emil Kuh, vgl. dessen
Hebbelbiographie II S. 589

Nr. 932. An George Westermann in Braunschweig.

Wien d. 27 September 1857.

Geehrter Herr!

Zur schließlichen Erledigung unserer kleinen Angelegenheit bemerke ich, daß ich, wenn ich meine Arbeiten nach der Vogen-
rechnung honorirt erhalte, eine Verdoppelung des sich auf diese
Weise ergebenden Honorars so wenig wünschen als anrechnen
kann und daher bitte, den kleinen Posten so lange stehen zu
lassen, bis mehr hinzu kommt. Ich meinerseits bin sehr zufrieden,
daß Sie mir mein Wort hinsichtlich der Correspondenz zurück-
geben, und ich habe Sie vielleicht, da ich Ihre Monatschrift
bis zur Stunde nicht mit Augen sah, völlig mißverstanden, als
ich das Vergnügen hatte, Sie mündlich zu sprechen. Ja, das
ist mir mehr als wahrscheinlich, denn wirkliche Correspondenz-
Artikel aus Wien mit Namensunterchrift wird Ihnen kein Mensch
liefern, und wenn Sie ihm das Honorar der Times, 5 Stlrl.
für den Brief, verdoppelt bieten; die Forderung ist bei dem
allgemeinen Maskenball, den die Deutschen Journale aufführen
und aufführen müssen, eine unmögliche. Sie haben wahrscheinlich
an eine Kundschau gedacht, und dazu bedürfen Sie allerdings
keines Mannes von Verbindungen. Ueber einen zweiten Punkt
habe ich Sie jedoch in keinem Falle mißverstanden, darüber
nämlich, daß man bei Ihnen nicht Gefahr läuft, von derselben
Kanzel mit Bann und Interdict belegt zu werden, auf der man
in Folge höflicher Einladung gepredigt hat, und auch das ver-
steht sich in Deutschland keineswegs überall von selbst. Ich
werde mich daher recht gern gelegentlich weiter theiligen, auch

Nr. 932. *H* im Westermannschen Archiv zu Braunschweig.
Nach Abschrift. Der Brief gehört B. VI S. 64, 12. 26 Hebbel
denkt an die Allgemeine Zeitung

mit passenden prosaischen Beiträgen, obgleich meine Ueberzeugung unwandelbar feststeht und ich als Redacteur das kleinste Gedicht von Uhland viermal so theuer bezahlen würde, als einen ganzen Bogen Compilation über Herder. Ich selbst erhielt z. B. für
 5 eine einzige Scene aus meinen Nibelungen eine nach Deutschen Begriffen unerhörte Summe von einem Prager Album; der Verleger fuhr aber doch sehr gut dabei, denn eben durch diese Scene fing sein Album an, für die Literatur zu existiren, und Jeder griff darnach. Dieß Alles führe ich nur zur Begründung
 10 meiner Ihnen auch mündlich gleich mitgetheilten Ansicht über die unterschiedliche Bogenrechnung an; mir selbst gestatten meine Verhältnisse, auch unter Ihren Bedingungen auf Ihre Wünsche einzugehen, obgleich nicht regelmäßig, wie sonst.

Hochachtungsvoll

13

Dr Fr. Hebbel.

Nr. 933. An George Westermann in Braunschweig.

Geehrter Herr!

Meinem Versprechen gemäß übersende ich Ihnen hierbei abermals einen Beitrag für Ihre Monatsschrift, und zwar eine
 20 Fortsetzung der Epigramme; zu einem größeren prosaischen über ein für Sie wie für mich interessantes Thema wird im neuen Jahre Rath werden. Ich habe mich jetzt mit der Monatsschrift etwas näher bekannt gemacht und gratulire Ihnen zu der bis-

6 vgl. IV S. 345 unter J¹

Nr. 933. H im Westermannschen Archiv zu Braunschweig, undatiert. Nach Abschrift. Der Brief gehört wohl in den Monat Oktober 1857 und wäre etwa B. VI S. 66, 19 einzufügen. 20 vgl. VII S. 316. Die Epigramme erschienen in N. 17 der Westermannschen Monatshefte, Februar 1858. S. 465 f.

herigen Leistung, die ich nach mancher Seite hin höchst gediegen finde, und die allerdings ihrer Natur und ihrer Erscheinungsweise nach das Correspondenzwesen ausschließt. Wenn Sie so fortfahren, hat Deutschland Hoffnung zu einem Organ, das nicht hinter den englischen und französischen gar zu weit zurückbleibt, ⁵ und jeder Mann, dem es um den Fortschritt der Nation zu thun ist, wird gern beitreten. Da Sie auch Kritiken bringen, so erjuche ich Sie um eine, womöglich baldige, Beurtheilung der bei Cotta erschienenen Gesamt-Ausgabe meiner Gedichte; ich darf auf das Buch aufmerksam machen, denn es ist eigentlich schon ¹⁰ seit Jahren (vide z. B. die neueste Auflage des Conversationslexicons) als mein Bestes anerkannt, obgleich es nur noch zerstückelt in zwei getrennten, jetzt vervollständigten, überarbeiteten und vereinigten Sammlungen vorlag. Vielleicht schickt Herr Emil Kuf aus Berlin einen brauchbaren Artikel ein; geschähe ¹⁵ es nicht, oder fänden Sie seinen Aufsatz ungeeignet und bedürften eines Exemplars, so bitte ich nur zu befehlen.

Hochachtungsvoll

ergebenst

Fr. Hebbel.

20

Nr. 934. An George Westermann in Braunschweig.

Wien d. 15 Nov. 1857.

Geehrtester Herr!

In Veantwortung Ihrer gefl. Zuschrift vom 12 d. M. bemerkte ich zunächst, daß ich seit 1849 mit der Redaction der ²⁵ Augsburger Allgemeinen Zeitung nicht mehr in der mindesten Verbindung stehe. Ich lieferte derselben in unserer großen

Nr. 934. *H* im Westermannschen Archiv zu Braunschweig. Nach Abschrift. Der Brief gehört B. VI S. 87, 7. 24 Hebbel war gebeten worden, sich in der „Allgemeinen Zeitung“ über die Westermannschen Monatshefte auszusprechen

politischen Crisis nur aus dem Grunde eine Reihe von Artikeln, weil sich bei einer um sich greifenden verderblichen Feuersbrunst kein Ehrenmann erst fragt, ob er Spritzenmeister ist, zog mich aber augenblicklich wieder zurück und ging an mein eigentliches
8 Geschäft, als die Gefahr vorüber war. Bei der Redaction könnte ich also in keinem Fall in Ihrem Interesse interveniren; vielleicht jedoch bei dem Herrn von Cotta selbst, mit dem ich in Briefwechsel stehe, von dem ich aber freilich nicht weiß, ob er sich in die Angelegenheiten der Zeitung mischt. Bei der sehr
10 delicatesen Natur der Sache bedürfte es indeß auch bei ihm einer ganz bestimmten Veranlassung, um nur überhaupt auf das Thema kommen zu können; eine solche böte möglicherweise der Artikel über meine Gedichte dar, wenn er nach Inhalt und Form so ausfiele, daß er sich ihm vorlegen ließe. Senden Sie mir
12 daher, mögen Sie nun den Kuhschen bringen, der ohne Zweifel geprüft zu werden verdient, und dessen allensfallige Uebertreibungen ja leicht auf das gebührende Maaß zu reduciren wären, oder einen neuen schreiben lassen, ein Paar Abdrücke; was in meinen Kräften steht, soll geschehen, wenn ich auch in Dingen, die nicht
20 von mir selbst abhängen, nichts versprechen kann, und es dem Herrn Baron von Cotta ganz anheimgeben muß, ob er meinen Wink aufnehmen und mein Urtheil, dem er allerdings hin und wieder schon einigen Werth beigemessen hat, berücksichtigen will. Das Exemplar meiner Gedichte erfolgt hierbei, und Sie würden
22 mich durch Beschleunigung der ganzen Angelegenheit sehr verbinden; das Buch legt keine Schwierigkeiten in den Weg, es ist seit vielen Jahren in anderer Gestalt bekannt und verbreitet, und der Maaßstab für die allgemeine Würdigung läßt sich schon dem Conversationslexicon entnehmen.

30

Hochachtungsvoll

Ihr ergebener

Fr. Hebbel.

Nr. 935. An J. J. Weber in Leipzig.

Hiebei, Verehrtester, der erste Bericht. Er mag Ihnen zeigen, in welchem Sinn der Wahrheit und persönlichen Rücksichtslosigkeit ich die Sache zu fassen gedenke. Das erste der beurtheilten Bücher rührt von einem Freund her, das zweite von einem Landsmann, das dritte von einem ehemaligen Schüler; nun vergleichen Sie die Kritiken, die mit den mündlich abgegebenen so buchstäblich übereinstimmen, daß die Verfasser über den Urheber trotz seiner Anonymität nicht in Zweifel seyn können.

Hinsichtlich der Aufnahme in's Blatt bitte ich nur, das Zusammentreffen mit dem unterm 31sten Oct. übersandten zu verhüten, der ja wohl auch in der nächsten Nr kommt.

Bücher sind bis jetzt so wenig bei Gerold, als bei Tendler et Comp: für mich eingetroffen, nicht einmal Prutz und Otto Ludwig; sollte nicht vielleicht, hinsichtlich der Lektoren bei Ihnen ein kleines Versehen Statt gefunden haben?

Ihr

Dr Fr. Hebbel.

Wien d. 19 Nov.

1857.

Nr. 935. *H* im Besitze der Wiener Stadtbibliothek, J. N. 445. Adressat nicht genannt, da es sich aber um die Zusendung des Aufsatzes „Vom Büchertisch“ (XII S. 112—116) über Bauernfeld, Piening und Emil Kuh handeln muss, war J. J. Weber leicht festzustellen. Es war Hebbels erster Beitrag zur „Illustrierten Zeitung“. Es ist der B. VI S. 89, 9 als unzugänglich bezeichnete Brief. 12 welcher Aufsatz ist gemeint? vielleicht der 1. Literaturbrief XII S. 127 ff., vgl. B. VI S. 66, 19

Nr. 936. An George Westermann in Braunschweig.

Wien d. 2 Dec. 1857.

Hierbei, geehrter Herr, übersende ich Ihnen noch einen Nachtrag zu den letzten Epigrammen, damit die zweite Serie
 5 eben so Masse mache, wie die erste. Ich setze natürlich voraus, daß das Manuscript nicht schon gedruckt ist; wäre dieß der Fall, so bitte ich, beiliegendes Blatt zu cassiren, sonst aber er-
 suche ich, die beifolgenden vier neuen Stücke so zwischen die bereits in Ihren Händen befindlichen einzuschieben, daß Lorbeer
 10 und Perrücke als N: 10 schließt. Mögen Sie aus dieser Sendung abnehmen, wie ernst es mir darum zu thun ist, Sie zu unterstützen; ich entziehe sie dem Morgenblatt. Mein
 Freund, Professor Eitelberger von Edelberg sagte mir, daß der Redacteur Ihres Journals ihn mehrmals besucht habe; ich habe
 15 ihn nicht gesehen, vielleicht war es während meiner Abwesenheit.

Hochachtungsvoll

ergebenst

Dr. Fr. Hebbel.

20

Nr. 937. An Emil Kuh in Berlin?

— — — Du lieber Gott, die dreizig Gedichte, um deren willen der ganze Band seinen unlängbaren Werth behauptet,

Nr. 936. H im Westermannschen Archiv zu Braunschweig. Nach Abschrift. Der Brief gehört B. VI S. 90, 22. 8 die letzten vier Epigramme sind im Druck: „Die Farbe der Hoffnung“ (VI S. 448), „An den Tragiker“ (VI S. 448), „Kain und Himmel und Erde von Byron“ (VI S. 448) und „Lorbeer und Perrücke“ (VI S. 447)

Nr. 937. Diese Stelle über Heysses Kritik der „Gesamtausgabe“ steht in Kuhs Hebbelbiographie II S. 563f. und könnte aus dem fragmentarischen Briefe vom 13. Dezember 1857 an Emil Kuh stammen, B. V S. 96, 22.

sind für Heyse nicht hinreichend, mich gegen eine unwürdige Gesamt=Beischuldigung zu decken. Den Schild Goethes habe ich allerdings zu meiner Deckung nicht, aber seinen eigenen hätte ich schon in meiner Jugend nicht brauchen können. — —

Nr. 938. An Ferdinand Raab in Wien.

5

Lieber Freund!

Wozu die Umstände? Sie wissen, daß wir Ihnen eine so unbedeutende Gefälligkeit jederzeit mit dem größten Vergnügen erweisen. Heute geht es leider nicht, weil meine Frau schon seit einigen Tagen an einem starken Catarrhal=Fieber darnieder liegt und nicht spielt, also keine Sise bekommt. Das nächste Mal aber stehe ich Ihnen zu Diensten und das klassische Stück wird ohne Zweifel noch vor Weihnachten wiederholt.

Mit den besten Grüßen

v. h. d. 17 Dec.

Ihr

16

1857.

Fr. Hebbel.

Nr. 938. *H* bei Gilhofer und Ranschburg, vgl. XXI. Autographen-Auktion 1906. N. 510. Adr. *Herrn Dr. Raab*. Hochwohlg Am Fusse der Seite von Raabs Hand: Brief von dem Dichter Friedrich Hebbel „das klassische Stück“ — die Grille von Frau Birchpfeiffer Abschrift zu nehmen wurde mir gütigst gestattet, wofür ich auch an dieser Stelle meinen Dank ausspreche. Der Brief gehört B. VI S. 99, 4. 6 Ausrufungszeichen aus Fragezeichen korrigiert 11 jedes Mitglied des Burgtheaters hat, wenn es spielt, Anspruch auf zwei sogenannte Regiesitze 12 „Die Grille“, in der Frau Hebbel die alte Fadet gab, wurde am 18. Dezember 1857 mit Fr. Zainer in dieser Rolle aufgeführt, am 31. Dezember mit Frau Hebbel wiederholt

Nr. 939. An Eduard Mörike in Stuttgart.

Wien d. 20ten Febr. 1858.

Wohl mögen Sie, verehrtester Herr und Freund, Sich verwundert haben, daß ich Ihre liebe Zuschrift vom 30ten Nov. v. J. bis jetzt unbeantwortet ließ und Ihnen nicht einmal den Dank für das schöne Geschenk Ihrer Gedichte und Ihres Idylls, das zugleich bei mir einging, schuldigermaßen abstattete. Schreiben Sie diese Zögerung jedoch dem persönlichen Eindruck zu, den Sie auf mich machten; ich rief meinem Gewissen, das sich oft genug regte, immer ruhig zu: wir haben uns ja nicht bloß gesehen, sondern uns auch kennen gelernt! und ich wiederhole mir dasselbe zu meinem Trost auch jetzt. Erlassen Sie mir denn das Aufzählen der Verhinderungsgründe, und glauben Sie mir, daß sie vorhanden waren.

Zunächst danke ich Ihnen nun für die Randglossen zu meinen Gedichten; sie sind mir ein sehr werthver Beweis Ihrer Theilnahme und werden dem Buch früher oder später zu Statten kommen, so weit es die Verschiedenheit unserer Individualitäten und die Grenzen der Sprache erlauben. Nur die Eine Bemerkung verübeln Sie mir nicht, daß das Epigramm pag 407 es nur mit einer Richtung, nicht aber mit einer Persönlichkeit zu thun hat, wenigstens nur ganz nebenbei, und daß diesem Epigramm, wie allen übrigen, durch das „Kriegsrecht“ überschriebene und pag: 414 befindliche das Maas der Geltung angewiesen ist.

Nr. 939. H im Besitze des Herrn Pfarrers Baethcke in Berlin, der mir freundlichst eine Abschrift zur Verfügung stellte, wodurch eine Kontrolle des nach einer Abschrift hergestellten Drucks von H. Mayne in Westermanns Illustr. Deutschen Monatsheften XCIII. N. 556. 1903 S. 495f. möglich war. 20 „Auf einen viel gedruckten Lyricus“ VI S. 353 23 vgl. VI S. 357

Ungerecht würde ich es jedoch nicht finden, wenn es auch ganz direct auf die Ihnen vorschwebende Persönlichkeit, die ich mir denken zu können glaube, bezogen würde, und mir am wenigsten wäre das unumwundene Aussprechen meiner Ueberzeugung zu verargen, da die Königl. Bairische Clique, an deren Spitze jene Persönlichkeit steht, die große Süddeutsche Zeitung, seit Jahren bei jeder Gelegenheit gegen mich heßt. Aber ich führe keinen Guerilla-Krieg, wenn ich auch zuweilen in dringenden Fällen eine literairische Hinrichtung vollziehe, und nie aufhören werde, gegen die lachirte Phrase zu protestiren, die vor der Zeit aus uns Deutschen moderne Italiäner machen mögte. Wehe uns, wenn wir dahin gelangten, den Klingklang an sich für etwas zu halten; zu einem Metastasio brächten wir es doch nicht, wenn dieser anders ein Gewinn wäre, was ich stark bezweifle, aber die Tiefe des Gedankens und die Kraft der Darstellung würden wir auf so mißlichem Wege einbüßen.

Empfangen Sie gütigst auch den Dank für Ihre Gedichte und das Idyll, welches ich übrigens längst kannte. Unter den neu hinzu gekommenen Stücken Ihrer Sammlung hat mir ganz besonders der Thurmhahn zugesagt. Auch eine Novelle habe ich von Ihnen gelesen: Mozart auf seiner Reise nach Prag, welche mir die eigentliche Aufgabe dieses Kunst-Genres in sofern grade zu lösen schien, indem sie aus einem Senfkorn eine Welt hervorgehen und sich lieblich entfalten läßt. Dagegen muß ich Sie schelten, daß Sie nicht in's Wasser gegangen sind; wenn ich nicht die wunderbarsten Wirkungen gesehen, zum Theil an mir und den Meinen selbst erlebt hätte, würde ich nicht darauf zurückkommen, aber jetzt mögte ich einem Ihrer dortigen Freunde — eine Peitsche schicken, zu beliebigem Gebrauch im nächsten Sommer!

2 Geibel
Druck

17 gütigst] jetzt Druck

22f in hohem Grade

Leben Sie wohl und geben Sie mir auch einmal wieder
ein Lebenszeichen!

Treulichst

Ihr

6

Fr. Hebbel.

P. S. Wundern Sie Sich nicht zu sehr, wenn Sie mich
nächstens unter den Opern-Text-Dichtern erblicken. Da ich
800 Fl. für das libretto erhalte, so werden die Mägen mir
hoffentlich verzeihen; übrigens hoffe ich, ein originelles Bild
10 hinzustellen. Auf ein kleines Epos: Mutter und Kind, das in
Dresden vom Comité der Fiedge-Stiftung mit dem Preise ge-
krönt wurde, habe ich Muth genug, Sie trotz der äußerst mittel-
mäßigen Hexameter im Voraus aufmerksam zu machen.

D. D.

15

Nr. 940. An George Westermann in Braunschweig.

Wien d. 17 März 1858.

Geehrter Herr!

Durch die Gerold'sche Buchhandlung habe ich einige Abdrücke
der in Ihrer Monatschrift gebrachten Kritik meiner Gedichte
20 zugesandt erhalten, wofür ich Ihnen verbindlichst danke. Sollten
Sie jedoch, wie ich fast besorge, deshalb Exemplare zerrißen
haben, so bin ich erbötig, Ihnen diese Abdrücke zu remittiren,
da ich meinerseits nur einen einzigen brauchte.

Bei der Augsburger Allgemeinen Zeitung kann ich Ihnen
25 leider nicht dienen. Der Herr Baron von Cotta mischt sich
nicht in den literairischen Theil der Redaction, wie er mir schreibt,

Nr. 940. H im Westermannschen Archiv zu Braunschweig.
Nach Abschrift. Der Brief gehört B. VI S. 119, 13.

5*

und das muß sich unbedingt so verhalten, denn während ich mit ihm und mit seiner Buchhandlung in freundschaftlichster und zugleich in bleibender Verbindung stehe, werde ich in seinem Organ heftig angegriffen. Eben so ergeht es anderen, z. B. dem Herrn Dr Rosenthal, dessen Schwiegervater, Herr Regirungs-
rath Weil, noch obendrein in der Staatskanzlei sitzt und officieller
Correspondent desselben Blattes ist, das seinen Schwiegersohn
mißhandelt. Es sind ganz eigenthümliche Verhältnisse.

Für das Unmögliche, das ich in Bezug auf mich selbst auch nicht ändern kann, werden Sie mich nicht verantwortlich machen.
Dagegen werde ich selbst Ihre Monatschrift mit Vergnügen in der Wiener Zeitung ausführlich anzeigen, nur müßten Sie sie mir vollständig schicken, denn ich kenne sie nur aus einzelnen Heften. Ich bin nämlich seit Januar, wo mein Freund, Herr
Professor Eitelberger von Edelberg, die Redaction des lite-
rairischen Theils übernahm, fixer Mitarbeiter und werde mich
ohnehin über das Nürnberger Museum für Deutsche Cultur äußern; da ergiebt sich denn die Gelegenheit von selbst, und ein solches Votum mögte mehr nützen als irgend ein fahler
Artikel in der Augsburger Allgemeinen Zeitung, der man im
Norden vielleicht ein viel zu großes Gewicht beilegt.

Weiter bin ich erbötig, um Ihnen meinen guten Willen zu beweisen, Ihnen gegen ein Honorar von 100 Thalern die beiden ersten Gesänge meines epischen Gedichts Mutter und Kind zu überlassen. Ich bin von mehreren Seiten, namentlich
von Gupkow, der einen Gesang für seine Unterhaltungen wünscht, um eine solche Mittheilung ersucht worden, seit dieß Gedicht in Dresden vom Liedgeverein mit dem Preise gekrönt worden ist; auch dürfte ein Journal nicht leicht, vom inneren Werth ganz abgesehen, einen piquanteren Beitrag bringen können, denn
die Spannung auf dieß Werk ist überall gleich groß, und wenn
ich es in Wien öffentlich lesen wollte, wozu man mich zu drängen

sucht, so würde ich das Buchhändlerhonorar verdoppeln. Ich
 gebe Ihrer Monatschrift jedoch den Vorzug und fühle mich um
 so eher dazu verpflichtet, als ich Ihnen den ersten Gesang bereits
 im vorigen Jahre angeboten hatte und dann aus besonderen
 6 Gründen zurückziehen mußte; doch muß ich Sie um rasche Er-
 klärung ersuchen. Da das Gedicht erst zu Weihnacht erscheinen
 soll, so haben wir Zeit genug; nachträglich bemerke ich noch,
 daß die beiden ersten Gesänge 520 Hexameter ausmachen, also
 bei anständigem Druck über einen Bogen füllen und die Ex-
 10 position vollständig enthalten. Zu Ihrem König Artus
 könnte ich nicht gratuliren; was soll solch ein letzter Abstoß der
 Romantik in Ihrem realistischen Journal?

Mit der Bitte, mich Ihrem Herrn Redacteur zu empfehlen,
 Ihr

15

hochachtungsvoll
 ergebener
 Fr. Sebbel.

Nr. 941. An Gustav zu Putlitz in Retzien.

Wien d. 10ten May 1858.

20

Ihreuer Freund!

Ohne Zweifel sitzen Sie jetzt längst wieder im Kreise der
 Ihrigen und erholen sich unter Ihren eignen Blüthenbäumen
 von den Anstrengungen Ihrer Frühlings-Reise. Ich frage gar
 nicht erst, ob Sie Alles wohl getroffen haben, denn Ihr Ar-

8 genau 517 Hexameter 10 gemeint ist „Der Zauberer
 Merlin“ von W. Müller v. Königswinter (Anm. Dr. Düsels)

Nr. 941. H im Besitze Erich Priegers in Bonn, mir un-
 zugänglich, gedruckt durch Maria von Bredow, Euphorion XIII
 S. 531—534; es ist der B. VI S. 137, 24 nach Stargardts Kat. er-
 wähnte Brief. 23 nach Wien, vgl. B. VI S. 132, 1 und 136, 26
 24 vgl. B. VI 288, 4, wo also Putlitz der zitierte Freund ist

gument, daß schlimme Nachrichten den Menschen nie verfehlen, wohl aber gute, ist unwiderleglich und hätte Sie eigentlich noch einen Tag länger in Wien festhalten sollen. Doch weiß ich aus eigener Erfahrung zu gut, wie wenig Einfluß der Verstand auf das Herz hat, um Ihnen aus Ihrer Eile einen Vorwurf zu machen; ich selbst habe die Thorheit im vorigen Jahr so weit getrieben, daß ich meinen: „Guten Tag“ fast überall nur in's Fenster hinein rief und an der Thür vorbei schoß, Sie sind aber doch zu uns in die Thür getreten und haben uns einen schönen Morgen geschenkt, an den wir uns noch immer mit vieler Freude 10 erinnern. Warum muß das, was so gut zusammen paßt, in der Regel so weit aus einander gerissen seyn? Ich bilde mir ein, daß der Kreis meiner Freunde, wenn er zu innigem Verein zusammen rücken könnte, ein ganz vortreffliches Symposion bilden würde, aber dazu sind keine Aufsichten vorhanden, und daraus 15 scheint zu folgen, daß unser Aller Herr und Meister die Harmonie in den Dissonanzen sucht.

Mein Haus hüpfet und springt schon bei dem Gedanken an Gmunden, an die köstliche Luft und die herrlichen kalten Bäder; ich selbst werde jedoch vorher nach Weimar gehen. Dingelstedt, von 20 dem wir kürzlich so viel sprachen, hat nämlich die Freundlichkeit gehabt, mich zu der ersten Darstellung meiner Genoveva, die am 24sten Juny, dem Geburtstag des Großherzogs, Statt finden soll, einzuladen, und ich folge dieser Einladung um so lieber, als mich im vorigen Jahr die Todten in Weimar während des 25 einen Tags, den ich dort zubrachte, so sehr drückten, daß ich mich physisch völlig vernichtet fühlte und von den Lebendigen Nichts sah, noch hörte. Die Erfahrung, die ich an mir selbst machte, war mir außerordentlich merkwürdig; ich bin, und Sie trauen es mir gewiß ohne Verheuerung zu, Nichts weniger, als sentimental, 30 aber ich wurde an den Särgen Goethes und Schillers so über alles gewöhnliche Maaß erschüttert, daß ich mich fortan vor

berühmter Asche in Acht nehmen werde, um nicht auf einem Grabe den Schlag zu bekommen.

Sie erkundigten Sich nach meinem epischen Gedicht, aber wir konnten nicht darüber sprechen, weil ein Dritter hinzukam, 5 lassen Sie mich das Versäumte nachholen. Ich lege auf dieses Werk unter allen meinen Arbeiten, wenn ich ein Paar lyrische Sachen, wie z. B. Liebeszauber, ausnehme, den meisten Werth, und da die zu Grunde liegende Idee sehr alt ist, obgleich die Ausführung in unglaublich kurzer Zeit (zuweilen 200 Hexameter 10 in einem Tage, zu meiner Schande sey es sub rosa bekannt) von Statton ging, so glaube ich nicht, daß väterliche Schwäche an dieser Präbilection einen Antheil hat. Denken Sie Sich ein Idyll, das sich zu einem umfassenden Weltbilde erweitert, so haben Sie, wenn Sie alles Tendentiöse bei Seite lassen, das 15 man fast unwillkürlich an den Ausdruck knüpft, wenn man von „Weltbildern“ nur reden hört, eine Vorstellung vom Ganzen. Ich glaube dieß Gedicht wirklich, sowohl als Poem, wie als gute That, empfehlen zu dürfen. Die Welt wird nicht übel thun, wenn sie den Kern in sich aufnimmt. Zu Weihnacht werde ich es 20 der Presse übergeben, obgleich ich noch fortwährend daran feile.

Die Nibelungen ruhen gänzlich, doch werden sie zum Herbst wohl wieder in Fluß gerathen; Frühling und Sommer schließen mich immer zu, dafür wird fleißig gebadet und zu Berg gestiegen; in früherer Zeit, in Holstein, als mir noch Pferde zu Gebote 25 standen, wurde auch tüchtig geritten, jezt muß ich zu Fuß gehen; denn fahren mag ich nicht.

Und jezt mit den besten Grüßen von Haus zu Haus, um Dingesiedts schönen Ausdruck zu brauchen,

Ihr

30

treulichst ergebener

Fr. Hebbel.

Nr. 942. An George Westermann in Braunschweig.

Hochgeehrter Herr!

Ihre freundliche Zuschrift vom 2ten d. M. hat mich nicht mehr in Wien getroffen, sondern ist mir nach Gmunden nachgeschickt worden, wo ich einen kleinen Besitz habe, auf dem ich mich alljährlich ein Paar Sommer-Monate aufzuhalten pflege. Dieß Mal wird es mir jedoch nicht so gut, mich auf den Bergen umzusehen oder im Traunsee zu baden, sondern ich habe einen Anfangs vernachlässigten und jetzt sehr hartnäckigen Rheumatismus abzuwarten, der mich an Leib und Seele stark mitnimmt und es mir unter Anderem auch unmöglich machte, Ihnen gleich umgehend zu antworten, wie ich sonst natürlich gethan hätte. Ihr Antrag ist so ehrenvoll und schmeichelhaft für mich, daß ich Ihnen dafür nur meinen herzlichsten Dank ausdrücken kann, da meine Bereitwilligkeit sich von selbst versteht. Ich hoffe, ihm auf eine Weise entsprechen zu können, die dem Interesse Ihrer Monatschrift ebenso entspricht, wie dem meinigen, denn ich kenne einen geist- und talentvollen, nicht mehr ganz jungen Mann, der meine Thätigkeit im Allgemeinen mit so viel Liebe betrachtet, als der Biograph nach einem alten Ausspruch besitzen muß, sie im Einzelnen aber mit großer Selbstständigkeit und zuweilen auch mit entschiedener Strenge beurtheilt. Mit diesem wird Ihnen, wie mir, am besten gedient seyn; er hat kürzlich in den Kolatschelschen „Stimmen der Zeit“ eine Charakteristik Robert Schumanns geliefert, die von allen Seiten als ein Meisterstück begrüßt wurde und ich glaube mich nicht zu irren, wenn ich annehme, daß er die Gelegenheit mit Freuden ergreifen wird, sich auch einmal im Zusammenhang über mich zu äußern. Mit

Nr. 942. *H* im Westermannschen Archiv zu Braunschweig.
Nach Abschrift. Es ist der B. VI S. 264, 7 als unzugänglich verzeichnete Brief. 18 Karl Debrois van Bruyck

ihm werde ich mich daher in Verbindung setzen, ihm die vor
 Jahren schon von mir selbst für meine Familie zu Papier ge-
 brachten Notizen über meinen Lebenslauf zur Verfügung stellen
 und Ihnen demnächst seinen Artikel, sammt einer Photographie,
 5 Ihrem Wunsche gemäß, übersenden. Erlauben Sie mir, Ihnen
 zugleich für Ihre freundliche Beurtheilung meines kleinen epischen
 Versuches meinen Dank abzustatten; ich wollte es längst thun,
 aber ich mochte nicht mit leeren Händen vor Ihnen erscheinen
 und am 1sten Jan: d. J. verschlechte der Kaiser Napoleon
 10 sämtliche Mäusen aus Oesterreich, wenn auch nur durch den
 Einfluß, den er auf die Wiener Börse nahm, denn wer kann
 arbeiten, wenn er nicht weiß, ob eine Existenz, die er für voll-
 kommen gesichert halten durfte, nicht über Nacht dahin schmilzt?
 Gestatten Sie mir, meine Schuld später abzutragen.

15

Hochachtungsvoll

Orth bei

Ihr ganz ergebener

Gmunden d.

Fr. Hebbel.

14 July 1859.

Nr. 943. An Viktor Stern in Wien.

20

Geehrter Herr!

Sie geben Sich in Ihrem Briefe als einen jungen Mann,
 der erst am Eingang des Lebens steht; es wird Sie daher gewiß

Nr. 943. H bei Gilhofer und Ranschburg in Wien, XXI. Auto-
 graphen-Auktion 1906. N. 511. Adressat nicht genannt, mir aber
 durch einen Brief Viktor Sterns bekannt gegeben. Der Brief gehört
 B. VI. S. 287, 19. Stern hatte den ersten Akt seiner „Rosamunde“
 pseudonym an Hebbel geschickt und war durch das harte Urteil
 abgehalten worden, Hebbel zu besuchen. Später interessierte sich
 Hebbel für diesen Plan Sterns und empfahl vor seiner Abreise
 nach London den Dichter an Josef Weilen, damit ihm dieser bei

nicht überraschen, daß Ihr erster Versuch in der höchsten und schwersten aller Kunstgattungen den Ansprüchen, welche die mildeste Kritik noch stellen muß, nicht genügt.

Wünschen Sie Ihr Manuscript „Rosamunde“ zurück, oder wollen Sie mich persönlich sprechen, so bitte ich, des Morgens vor 10 Uhr zu schicken oder zu kommen.

Achtungsvoll

Ihr ergebener

v. H. d. 30 Oct. 59.

Fr. Hebbel.

Nr. 944. An George Westermann in Braunschweig.

16

Hochgeehrter Herr!

Hierbei erfolgt die characterisirende Biographie, die Sie so gütig waren, für Ihre Monatschrift von mir zu verlangen. Sie ist aus der Feder des Herrn Carl Debrois van Bruyck, der Ihnen als Componist und musicalischer Schriftsteller bekannt seyn wird, und, was das Thatsächliche anlangt, vollkommen richtig, was die Urtheile betrifft, so weit im Einklang mit der Durchschnitts-Meinung, als dieß bei einer entschiedenen Individualität überhaupt möglich ist. Wenn ich nun nicht ohne Grund hoffen zu dürfen glaube, durch die Arbeit selbst Ihren Wünschen zu genügen, so muß ich wegen der äußern Gestalt, worin sie vor Ihnen erscheint, sehr um Entschuldigung bitten. Ich selbst erschrak vor dem Manuscript, oder vielmehr vor den musicalischen Correcturen; aber deutlich und leserlich ist es und das ist am Ende die Hauptsache. Der Verfasser möge geru

seinen Quellenstudien in der Hofbibliothek behilflich sei. Dadurch soll Weilen zur eigenen Behandlung der Stoffe angeregt worden sein.

Nr. 944. H im Westermannschen Archiv zu Braunschweig. Nach Abschrift. Der Brief gehört B. VI S. 296, 17.

die Revision lesen, wenn es angienge; ich füge daher seine Adresse (Vorstadt Wieden, Wohlleben-Gasse, Gasthof zur Sonne) zur allenfallsigen Berücksichtigung bei, werde aber natürlich auch sehr gern die rascheste Vermittlung meinerseits übernehmen. Die
 5 Photographie, die ich übersende, ist in Weimar nach einer Zeichnung von Preller, die auf den Wunsch der Fürstin Wittgenstein entstand, angefertigt worden, und wird allgemein bis auf die etwas zu stark gerathene Nase für das beste Bild von mir
 10 erklärt. Indem ich Ihnen nun noch vergnügte Feiertage und ein frohliches Neujahr wünsche, wie es frommer, Deutscher Brauch ist, zeichne ich mich

hochachtungsvoll als

Ihren ganz ergebensten

Wien d. 16ten

Dr Fr. Hebbel.

15 Dec. 1859.

Nr. 945. An George Westermann in Braunschweig.

Hochgeehrter Herr!

Unterm 16ten Decbr v. J. übersandte ich Ihnen in Folge Ihrer freundlichen Aufforderung eine Characteristik, nebst einem
 20 Portrait. Wahrscheinlich finden Sie dieselbe nicht brauchbar; darj ich Sie dann um gefällige Remittirung ersuchen, damit ich sie dem Autor zurückstellen kann? Zugleich frage ich bei Ihnen an, ob Ihnen ein kleiner theoretischer Aufsatz aus meiner Feder, natürlich mit Berücksichtigung Ihres Leserkreises ge-

Nr. 945. *H* im Westermaunschen Archiv zu Braunschweig. Nach Abschrift. Es ist der B. VI S. 313, 13 genannte Brief.

geschrieben, willkommen wäre. Ich hätte allenfalls ein interessantes Thema, für das sich die rechte Stunde auch wohl fände.

Hochachtungsvoll

Ihr ganz ergebener

Wien d. 9ten April
1860.

Dr Fr. Hebbel. 5

Nr. 946. An George Westermann in Braunschweig.

Hochgeehrter Herr!

Auf Ihre Zuschrift vom 12ten d. M. ermangele ich nicht, Ihnen umgehend zu erwiedern, daß der Verfasser der in Rede 10 stehenden Characteristik, wie er mir bei Uebergabe derselben ausdrücklich erklärte, sich nicht einmal auf einigermaßen erhebliche Aenderungen, geschweige auf eine nur theilweise Benutzung seiner Arbeit einlassen würde. Da ich nun meinerseits wohl begreife, daß sie von Ihrer Redaction zu ausführlich befunden 15 wird, so erjuche ich Sie, mir das Mspt ganz zu remittiren und mir zu meiner Legitimation in einigen Zeilen etwa zu sagen, daß Sie bei näherer Prüfung aus Gründen des Raums Bedenken getragen hätten, es aufzunehmen. Damit sind Sie, wie ich, aus der Verlegenheit. Meinen Aufsatz werde ich senden, 20 sobald ich vermag.

Hochachtungsvoll

Wien d. 16 April
1860.

Ihr ergebenster

Dr Fr. Hebbel.

Nr. 946. H im Westermannschen Archiv zu Braunschweig. Nach Abschrift. Es ist der B. VI S. 317, 5 als unzugänglich erwähnte Brief.

Nr. 947. An George Westermann in Braunschweig.

Hochgeehrter Herr!

Auf Ihre gefällige Zuschrift habe ich Ihnen zu erwidern,
daß der für Sie bestimmte Aufsatz bereits im April angefangen,
s daß ich aber durch eine schwere Krankheit meiner einzigen Tochter
in der Arbeit unterbrochen wurde und nach Genesung meines
Kindes selber erkrankte. Mitte August kehre ich von meiner
hiesigen Besetzung mit hoffentlich neu gestärkten Kräften nach
Wien zurück und dann wird es mein Allererstes seyn, mich
10 meiner Schuld gegen Sie zu entledigen. Bis dahin bitte ich,
mir Ihre Nachsicht gütigst noch angedeihen zu lassen.

Hochachtungsvoll

Gmunden d.

Ihr ganz ergebener

27 July 1860.

Fr. Sebhel.

15 Nr. 948. An George Westermann in Braunschweig.

Hochgeehrter Herr!

Um Ihnen Wort halten zu können, muß ich mich ent=
schließen, Ihnen ein Fragment aus meiner Nibelungen-Trilogie
zu übersenden, die mich über fünf Jahre in Anspruch genommen
20 hat, und die noch im nächsten Monat sowohl in Weimar, wie
in München, an zwei auf einander folgenden Abenden in Scene
geht. Der Aufsatz, den ich für Sie bestimmt hatte, hat mich

Nr. 947. *H* im Westermannschen Archiv zu Braunschweig.
Nach Abschrift. Es ist der B. VI S. 333, 24 genannte Brief.

Nr. 948. *H* im Westermannschen Archiv zu Braunschweig.
Nach Abschrift. Der Brief gehört B. VI 344, 7. 18 vgl. IV
S. 345, Monatshefte Nr. 51. Dezember 1860. S. 304—306 22 es
könnte „Shakespeares Zeitgenossen und ihre Werke“ gemeint sein

in theoretische Tiefen geführt, die für den Aesthetiker von Reiz und Nutzen seyn werden, die ein größeres Publicum, und wäre es das gebildetste, aber abstoßen und ermüden müssen; ohnehin muß ich noch Manches lesen und studiren, ehe ich ihn abschließen kann. Ich veröffentliche nun zwar sehr ungern Fragmente aus 5 dramatischen Werken und habe schon manche Bitte um derartige Mittheilungen abgeschlagen; doch ist die „Verbung um Brunhild“, die ich für Ihr Journal beilege, ein kleines Ganze für sich, mit dem ich es am ersten wagen kann. Erblicken Sie denn in meiner Sendung den Beweis, daß ich Ihnen unter allen Um- 10 ständen Wort zu halten wünsche und lassen Sie Sich durch keine Rücksicht abhalten, sie mir zu remittiren, falls die Aufnahme sich nicht mit Ihrem Programm vertragen sollte. Um sorgfältige Correctur brauche ich nicht erst zu ersuchen; die Revision bitte ich aber Selbst zu machen, da ich auf einige Zeit nach 15 Paris gehe. Durch Uebersendung eines Abdrucks würden Sie mich verbinden, so wie es mir gleichfalls lieb wäre, wenn ich ein Ex. von meiner Biographie erhalten könnte.

Hochachtungsvoll

Wien d. 26 Oct:
1860.

Ihr ergebenster

20

Fr. Hebbel.

Nr. 949. An ?

[März 1861]

— — Wir haben hier Constitution ohne Preßfreiheit und andere Kleinigkeiten . . ., ich versichere Dich wir sitzen hier, wie 25 auf dem Treibeis. — —

Nr. 949. H unbekannt, nur die Stelle in Kuhs Hebbelbiographie II S. 691; der erste Satz begegnet ebenso im Brief an Dingelstedt vom 3. März 1861 VII S. 28, 10, der zweite dagegen nicht, daher stammt das Zitat vielleicht aus einem verlorenen Schreiben.

Nr. 950. An Leopold Schweitzer in Wien.

Dr. Friedrich Hebbel

Chevalier de plusieurs Ordres.

empfiehlt Herrn Rath Schweizer befehlen Herrn

6 Eduard Kulke.

Nr. 951. An Eduard Löwenthal in Wien.

Geehrter Herr!

Erlauben Sie mir, daß ich Ihnen ein Mspt remittire,
dessen Verfasser Ihnen, nicht aber mir, persönlich bekannt ist,
10 und daß ich mich dabei auf das Gespräch beziehe, das ich vor
längerer Zeit mit Ihnen über einen gleichen Vorgang gehabt
habe. Es ist ein Ding der Unmöglichkeit, poetische Jugend=

Nr. 950. *H* Lithographierte Visitenkarte bei Gilhofer und
Ranschburg, XXI. Autographen-Auktion 1906. N. 513. Nur 4 f.
eigenhändig. Die Empfehlung an den Redakteur der „Wiener
Zeitung“ wird wohl bald nach Hebbels Bekanntwerden mit Kulke
erfolgt sein, also etwa Juni 1861 (vgl. Kulkes Erinnerungen an
F. Hebbel. Wien 1878. S. VI).

Nr. 951. *H* im Besitze Viktor Sterns in Wien, der mir
gütigst Abschrift sandte. Eine Stelle gedruckt bei Kulke „Er-
innerungen an Friedrich Hebbel“ S. 92. Der Brief gehört B. VII
S. 151, 21. Es handelte sich, wie mir Viktor Stern mitteilt, um
das Drama „Die Macht der Verhältnisse“, dessen Hebbel im
Tgb. IV N. 6132 am 29. April 1863 gedenkt. Besonders eine
Szene des V. Akts soll Hebbels Interesse wachgerufen haben:
wie eine Freifrau auf ihrem Schlosse während einer Gewitter-
nacht den Mord ihrer gefallenen Tochter plant, aber in der
Verwirrung die ihr nachtwandelnd im weissen Nachtgewand Er-
scheinende für das Gespenst der bereits vergifteten Tochter hält;
diese Szene liess sich Hebbel dann auch von Stern vorlesen. Zu
Kulke sagte Hebbel: In dem Stücke sind neunundneunzig Theile

Veruche zu beurtheilen, wenn man die Menschen, von denen sie herrühren, nicht kennt, denn nur ihre Bildungsstufe und der Umkreis ihrer Ideen-Welt giebt den Maasstab für ihr Product an die Hand, und dem Einen kann zur Ehre gereichen, was man bei dem Anderen verwerfen müßte. Ich muß mich daher 5 darauf beschränken, dem Verfasser für das mir durch die Zusendung bewiesene Vertrauen meinen Dank auszudrücken, da er trotz meiner freundlichen Aufforderung den einzig möglichen Weg einer Verständigung verschmäht.

Mit der Bitte, mich Ihren geehrten Eltern empfehlen zu 10 wollen, bin ich

Ihr ganz ergebener

Wien d. 16 März
1862.

Hebbel.

Unsinn und nur Ein Theil Sinn; aber dieser Eine Theil zeugt von Talent. Sollte dieser Stern einmal am poetischen Horizonte aufgehen, so wird es der erste Stern sein, der nicht von einem Astronomen, sondern von einem Dichter entdeckt wurde. Stern ist im Briefe vom 22. März 1862 gemeint (B. VII S. 156, 9). 10 Jakob Löwenthal war Redakteur der Konstitutionellen „Österreichischen Zeitung“

II.

Zusätze verlornen Briefe.

Einzufügen wären noch folgende Notizen über verlorene Briefe:

I S. 1, 1: Briefwechsel mit Sören [? Sören], Gottschau pp.
5 Völlig inhaltslos und darum voll unwahrer Empfindungen vgl.
VIII S. 389, 52.

I S. 20, 21: Wesslburen vor dem 17. August 1832 an Amalia Schoppe in Hamburg mit Gedichten, darunter „Würde des Volkes“, vgl. den Brief der Schoppe an Hebbel vom 18. August 1832.

10 I S. 20, 21: Wesslburen, vom 14. Februar 1833 an Amalia Schoppe in Hamburg mit Beiträgen zu den „Modeblättern“ (Antwort der Schoppe vom 14. Februar 1833).

Wesslburen, nach 14. Februar 1833 an Wilhelm Hocker in Hamburg, jene Korrespondenz, deren Hebbel im Tgb. III N. 4764
15 gedenkt: An dieß Individuum habe ich aus Dithmarschen freundschaftliche Briefe geschrieben, weil die Schoppe es zum „reinen und begabten“ Jüngling gestempelt hatte. Die Schoppe tat dies im Brief vom 14. Februar 1833 mit den von Hebbel zitierten Worten.

I S. 30, 31: Wesslburen nach dem 27. Juli 1834 an Bürgermeister Müller in Tönning und Konsul Lexow in Hamburg, mit
20 der Bitte, sich seiner annehmen zu wollen. Amalia Schoppe verlangte im Briefe vom 27. Juli 1834 von Hebbel die beiden Briefe.

Wesslburen nach dem 6. Dezember 1834 an Bertha Jenisch, nachmalige Gräfin Rehder, in Hamburg. Amalia Schoppe verlangte
25 von Hebbel in einem Briefe, den dieser erst 8 Tage später, am 6. Dezember 1834, erhielt, er möge gleich nach Empfang an die Genannte schreiben und ihr für die ihm erzeigte Güte danken, da sie sich am 9. Dezember verheirate und gleich darauf abreise.

Hebbel, Briefe VIII.

Hebbel solle sagen, dass die seinem Prinzipal schuldige Dankbarkeit ihm nicht erlaubt habe, seine Stelle bei ihm zu quittieren, bevor sein Platz wieder besetzt sei, was in den nächsten Tagen geschehen werde, weshalb er ihr nicht mündlich habe danken können, wie er wollte; er hätte durch die Schoppe ihre nahebevorstehende Abreise vernommen und wolle so nicht verfehlen, ihr wenigstens schriftlich zu danken; er hoffe, ihr durch die Zeugnisse des Herrn Dr. und Pastor Schmalz zu beweisen, dass sie ihre Güte keinem Unwürdigen geweiht etc. Ob Hebbel diesen Brief überhaupt und besonders in diesem Sinne schrieb, steht freilich nicht fest. 10

I S. 95, 8: Heidelberg 1836 an einen Ungenannten, „sehr schöner, hochinteressanter Brief aus seiner Studienzeit“, in B. S. Berendsohns I. Lagerkatalog o. J. N. 1218, 4 Seiten 8°.

I S. 341, 28: München, 24. Oktober 1838 an einen Ungenannten, „schöner interessanter Brief“ in Hess' X. Lagerkat. 16 München o. J. N. 113, 1 Seite 4°.

II S. 100, 14: Hamburg vor 21. Januar 1841 an Cotta in Stuttgart wegen Judith, an einen Verleger in Leipzig wegen der Erzählungen, vgl. Tgb. II N. 2225.

II S. 116, 5: Hamburg, 27. August 1841 an einen Ungenannten, „sehr interessanter Brief“ bei J. Baer & Co. Frankfurt, 1 Seite 4°.

III S. 291, 3: Wien, 29. November 1845 an einen Ungenannten, „schickt sein Manuskript Der Diamant“, vgl. Jos. Baer & Co. Frankfurt. Lagerkatalog 527. Nr. 375, 1 Seite 8°. 26

III S. 351, 5: zwischen 24. Oktober und 25. November 1846 fehlt ein Brief an Heinrich Marr in Leipzig, in dem er den „Diamant“ übersandte, denn am 22. Oktober 1846 meldet ihm Marr die erfolgreiche Aufführung der „Maria Magdalene“ in Leipzig, am 25. November 1846 lehnt er den „Diamant“ aus Rücksicht auf das Leipziger Publikum ab, obwohl ihm das Stück gefiel und er durch Rezitierung der Szenen, die er sich auswendig merkte (IV 1–3), in einem kleinen Freundeskreise die grösste Wirkung erzielte.

IV S. 17, 28: der Brief vom 26. März 1847 an das Leipziger Theater galt jedenfalls einer Reklamation des „Trauerspiels in Sizilien“ und einer Anfrage wegen Christinens Gastspiel in Leipzig; darauf entschuldigte Marr am 21. April 1847 sein Stillschweigen 35

mit Unterhandlungen wegen des Gastspiels und lehnte das „Trauerspiel“ ab, bat zugleich Hebbel, sich in keine Repliken gegen Schmierer, wie Dr. Heller oder Dr. Buddäus, den Schwager Laubes, einzulassen, was sich auf die „Europa“ vom 10. April 1847 bezieht, wo Hebbels Brief vom 24. März 1847 (B. IV S. 15 ff.) zum Teil abgedruckt ist.

IV S. 50, 6: Wien, 30. August 1847 an Arnold Ruge in Leipzig, wie in dessen Brief vom September 1847 erwähnt ist. Hebbel muss die „Julia“ wohl für Ruges „Poetische Bilder“ ab-
 10 geschlagen, aber den „Matteo“ angeboten haben, auf den Ruge verzichtet, weil er schon gedruckt war. Die „Poetischen Bilder“ 1848 brachten dann „Herr Haidvogel“ und eine Szene aus der „Julia“ (vgl. XII S. 413).

IV S. 177, 5: Wien, d. 26. Nov. 49 an Clara Mundt (Luise
 15 Mühlbach) in Berlin, Antwort auf deren Brief vom 20. November 1849 mit ihrem ersten Feuilleton und der Anzeige, dass sie ihm regelmässig alle Dienstag einen Feuilletonbrief [für die Österr. Reichs-
 zeitung] senden werde, wenn ihm nicht ein anderer Tag erwünschter sei. (Notiz Hebbels auf dem Original)

IV S. 256, 17: Wien, d. 11. Jan. 51 an Karl von Holtei
 in Graz, Antwort auf dessen Brief vom 24. Dezember 1850, worin
 er seinen Eindruck beim ersten Lesen der „Genoveva“ schildert
 und den Dichter beschwört, ihm einen 6. Akt mit Schmerzenreich
 und Hirschkuh zu dichten, damit das Drama einen versöhnenden
 25 Schluss erhalte. (Notiz Hebbels auf dem Original.) Die Antwort
 enthielt unzweifelhaft die Nachricht, dass Hebbel zur „Genoveva“
 einen Epilog dichten wolle, denn Holtei schreibt aus Grätz
 13 Jan. 1851 u. a.: Mit einigem Stolz erfüllt es mich, daß ich
 ein wenig zu Ihrer Revision der „Genoveva“ mitgewirkt. Der
 30 Epilog ist unzweifelhaft die glücklichste Idee für einen ver-
 söhnenden Schluß. Nur — (nennen Sie mich einen Esel; es schadet
 auch nichts, wenn die Gattin es hört!) — nur möcht' ich ihn recht
 schlicht, menschlich, — ja kindlich — meinetwegen kindisch-mährchen-
 haft gehalten. Ein wirkliches, lebendiges, mit äusserer Zier ge-
 35 schmücktes Nachspiel, sieben Jahre — (oder wie lange blieb sie
 im wüsten Walde??) — nach dem jetzigen Schlusse. Auf dem
 Zettel genannt: Genoveva, Tragödie in 5 Akten, mit einem
 Nachspiel: „Jo und Jo“.

Sie haben Geister in der Idee? Dahin kann ich mich jetzt noch nicht schwingen. Doch, da Sie aussprechen, was Ihnen vor-schwebt sey schön, so vertraue ich Ihrer Vorahnung und gebe mich der Hoffnung, daß Sie mich alten Materialisten mit sich emporziehen werden.

Hebbel muss auch seinen Aufsatz über Gieseke's Roman (XI S. 371—374) mitgeschickt haben, weil Holtei schreibt: Den Wanderer hab' ich gleich wieder auf die Wanderung nach Berlin geschickt, damit H.C. Giese sehe, daß Sie seiner freundlich gedacht. Ich danke im Voraus für ihn.

IV S. 339, 9: Wien d. 9ten Jan: 52 an Karl von Holtei in Graz, Antwort auf dessen Brief vom 10. Dezember 1851, worin er für Hebbels Urteil über die „Vagabunden“ dankt und einen literarischen Tee bei Mitterbacher schildert. (Notiz Hebbels auf dem Original.)

V S. 13, 24: Wien d. 27. Ap. 1852 an Franz Dingelstedt in München, Antwort auf dessen Brief vom 24. April 1852, worin er Christine's Gastspiel in München und die dortigen Verhältnisse bespricht und von Hebbel für die Illustrierte Zeitung Wünsche über die Agnes und von Wien Auskunft über drei Dinge erbittet, erstens was Dr. Berger über seinen Prozess sagt, zweitens, ob und wann Schweitzer von der Wiener Zeitung zurücktritt, und drittens, was „die magnetischen Huren von Kackländer“ an der Burg gemacht haben. (Notiz Hebbels auf dem Original.)

V S. 24, 4: Wien d. 21. July 52 an Franz Dingelstedt in München, Antwort auf dessen Brief vom 16. Juni 1852, worin er für den Barneveldt dankt und Hebbel ein Rendezvous am Lac Leman vorschlägt. (Notiz Hebbels auf dem Original.)

V S. 77, 17: Wien d. 17. Nov. 52 an Franz Dingelstedt in München, Antwort auf dessen Brief vom 9. November 1852, worin er um Rat für die Umarbeitung einer Szene im „Barneveldt“, bittet und sich nach dem Moloch erkundigt. (Notiz Hebbels auf dem Original.)

V S. 96, 24: Wien d. 1. Feb. 53 an Alexander Jung in Königsberg, Antwort auf dessen Brief vom 16. Januar 1853, worin er um Hebbels Empfehlung seines Buches „Die Pädagogik und der Sozialismus der Goetheschen Wanderjahre“ bei Gerold bittet, ihm seine Schriften empfiehlt und seine Vermittlung für Bogumil

Goltz anruft, weil dieser in Wien Vorlesungen über Aegypten halten will. (Notiz Hebbels auf dem Original).

V S. 98, 24: Wien, 14 Feb. 1853 an Karl von Holtei in Graz, Antwort auf dessen Brief vom Faschingsdienstag 1853, worin
 5 er für die „Agnes“ dankt, an der ihm Hebbels innere Verwandtschaft mit Heinrich von Kleist wieder aufgegangen sei, und um die Erlaubnis bittet, über die letzte Rede des Herzog Ernst (III S. 233, 33 ff.) eine „Transskription“ drucken zu lassen; zugleich erkundigt er sich, ob Hebbel seinen „Christian Lammfell“ erhalten
 10 und gelesen habe, beim Schreiben sei ihm oftmals eingefallen: „wie wird das dem Hebbel fremd sein“. (Notiz Hebbels auf dem Original.)

Wien, 24 Feb. 53 an Karl von Holtei in Graz, Antwort auf dessen Brief vom 18. Februar 1852, worin er für Hebbels Gönnerschaft dankt, sein Fernbleiben von Wien erklärt und anfragt, ob
 15 er die „Transskription“ der „Wiener Zeitung“ oder dem „Wiener Modespiegel“ anbieten solle. (Notiz Hebbels auf dem Original.) Die Antwort z. T. aus Holteis Brief vom 28 Juni 53 zu entnehmen: Wenn nur mein gutgemeintes Geschreibsel Sie nicht verbroffen hat, so bin ich schon überzufrieden. Tausend Dank für Ihren gütigen Dank!

20 Und glückliche Reise, Ihnen und der Gattin! Frische Luft, blauen Himmel, heitren Sinn! Alles Uebrige findet sich und Sie werden wieder regeln. Ihr nervenstarker Arm, der schon so oft 8 um den König schob, wird „alle neun“ schieben und Sie werden als Sieger von der Bahn heimkehren.

25 Vierzig Jahre? Sie Jüngling! Jetzt treten Sie erst in's reife Mannesalter, und Sie beherrschen doch noch einmal die Bretter, die die Welt bedeuten. Denken Sie dann des Sechsunfünfzigjährigen, der's dem Vierziger prophezeigte.

V S. 144—146 ist in Börners 85. Auktionskatalog Nr. 1022
 30 als an Karl von Holtei in Graz gerichtet verzeichnet und damit gewiss das Richtige getroffen. Holtei schrieb an Hebbel den 31. Januar 1854 einen Glückwunsch zum Erfolg der Genoveva-Magellona und teilte ihm mit, dass er „vor sechs Wochen“ in der seit Herbst bestehenden literarischen Gesellschaft den „Michel
 35 Angelo mit grossem Applause vorgetragen“ habe; darauf sei von der Gesellschaft ein Schreiben an Hebbel votiert worden (darauf bezieht sich B. V S. 146, 2), das von allen Mitgliedern unterzeichnet bei Hebbel eintreffen solle. Diesen Brief beantwortet Hebbel nach

seiner Notiz am 10 Febr. 1854, so dass an Börners Annahme nicht gezweifelt werden darf.

V. S. 150, 27: Wien, vor 14. April 1853 an F. C. Dethlefsen in Wesselburen, vgl. Tgb. III Nr. 5100: Mein alter Jugendlehrer F. C. Dethlefsen schrieb aus Dithmarschen um Unterstützung an ⁸ mich. Ich schickte ihm zehn Thaler und schämte mich innerlich, daß es nicht mehr war, denn großen Dank bin ich diesem braven Manne schuldig. Er antwortete mir und sein Brief rührte mich tief . . .

V. S. 186, 27: Der Brief an Gustav zu Putlitz in Retzien ist nach Hebbels Notiz auf Putlitz' Schreiben vom 19. und ¹⁰ 20. April 1854 am 31 Aug 54 geschrieben. Putlitz dankte für die Anregung, die er in Marienbad durch Hebbel und Christine zu neuem Schaffen erhalten habe, teilt die Vollendung seiner neuen Tragödie („Ines“) mit und sendet seine älteren Arbeiten, damit Hebbel ein Bild seines Strebens erhalte; zugleich erbittet er sich ¹⁵ genaue Nachrichten über das Befinden und das Leben der Freunde.

V. S. 187, 28: Wien, d. 24 Sept 54 an Bogumil Dawison in Dresden, Antwort auf dessen Brief vom 12. September 1854, worin er den entschiedenen Erfolg der „Judith“ meldet; sie wurde am 9. zum ersten Mal gegeben und am 12. wiederholt, anfangs sei ²⁰ das Publikum befremdet gewesen, dann seien ihm die Augen aufgegangen und die Wärme habe sich bis zum Schluss gesteigert. „Recht brav“ sei die Wilhelmi gewesen, die neuen Dekorationen waren in ihrer Art Kunstwerke, die Ausstattung prachtvoll, so dass an „Judith“ ein dauerndes Repertoirestück gewonnen und für ²⁵ Hebbels Schöpfungen in Deutschland eine neue Ära begonnen sei. (Notiz Hebbels auf dem Original.)

V. S. 201, 21: Wien, d. 8 Dec. 54 an Bogumil Dawison in Dresden, Antwort auf dessen Brief vom 12. November 1854, worin er den Abgang der Wilhelmi und die dadurch bedingte ³⁰ Unterbrechung der „Judith“-Wiederholungen meldet, sich „Agnes“, das neue Stück („Gyges“) und ein eingerichtetes Buch der „Maria Magdalene“ erbittet und sich darüber wundert, dass Laube die Thusnelda im „Fechter von Ravenna“ nicht durch Christine spielen lasse. (Notiz Hebbels auf dem Original.) ³⁵

V. S. 267, 24: Wien, d. 30 Aug. 55 an Bogumil Dawison in Dresden. Antwort auf dessen Brief vom 30. Januar 1855, worin er die Dresdner Schwierigkeiten meldet und mitteilt, dass er in

Mainz, Leipzig und Berlin auch als Holofernes gastieren werde.
(Notiz Hebbels auf dem Original.)

Wien d. 4 Sept: 55 an Bogumil Dawison in Dresden,
Antwort auf dessen Brief vom 13. August 1855, worin er mitteilt,
5 dass er die „Judith“ nirgendwo spielen konnte, weil er keine
Partnerin fand; nun erbittet er „den Ring des Gyges“, dessen Titel
schon sehr viele wüssten. (Notiz Hebbels auf dem Original.)

V S. 268, 24: Wien, d. 21 Sept: 55 an Bogumil Dawison
in Dresden, Antwort auf dessen Brief vom 16. September 1855,
10 worin er die Unmöglichkeit ausführt, dass „Gyges“ auf dem Theater
Erfolg habe, jedesfalls könne Dresden mit seinem „präden und
zimmerlichen“ Publikum nicht vorangehen, höchstens nachfolgen,
wenn Laube das Stück in Wien mit Erfolg gegeben habe. (Notiz
Hebbels auf dem Original.) Nach Dawisons Antwort vom 24. Sep-
15 tember 1855 muss Hebbel sehr schroff geschrieben haben, vgl. Nr. 519
(B. V. S. 269 ff.).

V S. 300, 13: Wien d. 28 März 56 an Moriz Kolbenheyer
in Oedenburg, Antwort auf dessen Brief vom 12. März 1856, worin
ein Gedicht über Hebbels Gyges, ein Glückwunsch zum Geburtstag,
20 zu dem er 4 Flaschen edelsten Rusters sendet und die Meldung,
dass ihm am 28. Februar Zwillinge geboren wurden, sodass er
jetzt sieben lebende Kinder habe. (Notiz Hebbels auf dem Original.)

VI S. 94, 29: Wien d. 6 Decbr 1857 an Gustav zu Putlitz
in Retzien, Antwort auf dessen Brief vom 27. November 1856,
25 worin er über seine Familie und seine Arbeit an einem Drama aus
der brandenburgischen Geschichte berichtet, den „Gyges“ als sein
liebstes von allen Hebbelschen Stücken erklärt und anfragt, ob
Hebbel die Novelle von Theophile Gautier „Le roi Candole“ kenne,
auf die ihn in Stolberg Gräfin Stolberg, eine überaus gescheute
30 und gelehrte Dame, hingewiesen habe. (Notiz Hebbels auf dem
Original.)

VI S. 108, 29. Auf Karl Frenzels Brief vom 28. Januar 1858
mit der Bitte um ein Gedicht [für die Gersonsche Modenzeitung]
notiert Hebbel: b. d 11 Febr. 1858. beigef: Herr und knecht,
35 Ballade. Das Gedicht, für das Hebbel zehn Taler Honorar erhielt
(vgl. B. VI S. 161, 17 erschien zuerst in der Gersonschen Moden-
zeitung. (Mitteilung Dr. Karl Frenzels.)

VII S. 37, 13: Wien, d. 31 Ap. [sic!] 61 an Franz Dingelstedt

in Weimar, Antwort auf dessen Brief vom 27. April 1861 an Christine über das Weimarer Gastspiel; er schlug vor, zuerst Samstag, 11. Mai eine bekannte Rolle, dann erst die „Nibelungen“ zu geben, erbittet dann von Hebbel Vorschläge, ob vielleicht Isabella in der „Braut“ oder Lady Milford, nur nicht Maria Stuart und erwartet die Ankunft der Freunde spätestens 9. Mai. (Notiz Hebbels auf dem Original.)

VII S. 130, 17: aus dem Jahre 1861 stammt noch der nicht näher datierte Brief an Freiherr von Reden in Berlin, vgl. Ziegerts Kat. 5 N. 371.

10

VII S. 152, 21: Wien, 17. März 1862 an Eduard Kulke in Wien, Einladung für den 18. zur Geburtstagsfeier, vgl. Kulkes Antwort vom gleichen Tage Bw. II S. 542.

III.

Berichtigungen und Ergänzungen.

Erster Band.

S. 45, 7 Anm. 1. Nr. 113, B. II S. 50f.

5 S. 50, 15 Anm. ergänze B. I S. 121, 15.

S. 54, 1 Nach freundlicher Mitteilung des Herrn Dr. E. Chambon in München, eines Enkels von K. J. Guyet, hörte Hebbel auch August Guyet († 1881 in Mannheim), der oft von seinem Zuhörer Hebbel erzählte; auf diesen bezieht sich der Ausspruch Iherings bei
10 Kuh, Biographie I S. 354, vielleicht auch der Scherz B. VII 288, 15. Aber Hebbel verkehrte mit Karl Julius Guyet und seiner Frau (August war damals noch ledig); die älteste Tochter des Ehepaares, Frau Präsident von Hahn, schrieb, dass Hebbel den Eindruck eines „blonden, rüden Löwen“ hinterlassen habe.

15 S. 71, 17 l. darauf

S. 89, 1 Das Gedicht steht in einem mir vorliegenden hsl. dritten Bändchen der „Gedichte von E. Emil Rousseau“ S. 63 und lautet:

5 August,

20 An Friedrich v. H.¹⁾

Glaube, Freund, es fielen keine	Wochten sie in ihrer Schwere
Deiner Worte mir zur Erde,	Nich auch anfangs fast erdrücken,
Jedes große, jedes kleine	Blieb ich doch, denn niemals fehre
Faßt ich auf in seinem Werthe.	Strenger Wahrheit ich den Rücken.

¹⁾ vgl. B. I S. 107, 22

Und ich will trotz dieser Lasten, Meinem Stolze gabst Du Zügel,
 So Gott will, empor mich ringen, Machtest so den Geist gefunden,
 Will nicht zagen, will nicht Schmelztest mir die Wachsflügel,
 raften, Hast die wahren Lösegebunden.
 Ja es wird — es wird gelingen. Immer werd ich Dir dieß danken, 5
 Lächeln wirst Du solchem Hoffen, Deinen Einfluß nie misstennen,
 Wirft den Schüler dran erkennen, Und voll liebender Gedanken,
 Da den Meister ich getroffen, Stets Dich Freund und Meister
 Laß ich gern mich Schüler nennen. nennen.

S. 90, 29 vgl. Matth. 6, 28.

10

S. 91, 26 aus Matth. 7, 16 und Jakob. 3, 12 gemischt

S. 175, 3 Auguste von Fassmann

S. 189, 13 streiche Komma nach Büdel

S. 214, 13 ff. Anm. setze zu: B. I S. 126, 21

S. 219, 234 l. etwanigen

15

S. 233, 20 vgl. „Mutter und Kind“, V. 1689 ff.

S. 238, 24 f. Anm. vgl. B. I S. 172, 22 und B. I S. 226, 26

S. 263, 1 Anm. H bei A. Meyer Cohn in Berlin

S. 289, 1 Anm. vorletzte Zeile l. N. 30 st. N. 29, so dass
 mindestens zwei Briefe Hebbels an Elise fehlen

20

S. 377, 10 vielleicht ist das Fragment im Tgb. I N. 1368
 gemeint?

S. 389, 16 dieser Brief vom 16. Januar 1839 ist jetzt von
 der Verlagsbuchhandlung angekauft

S. 389, 23 meint natürlich Janinski

25

S. 394, 19 l. Mensch, über

S. 395, 17 Alb. meint: Alberti

Zweiter Band.

S. 9, 5 Anm. l. Nr. 113 (B. II S. 59, 5)

S. 19, 1 Anm. Z. 10. v. u. l. N. 113 (B. II S. 59, 23)

30

S. 44, 10 Der Brief vom Juli 1834 bei Kuh Biographie I
 S. 173 f., ein früherer in dieser Angelegenheit jetzt bei der Verlags-
 buchhandlung

S. 54, 29 das Original des Gedichtes „An Lina“ wurde im
 211. Lagerkatalog von Liepmannssohn Nr. 170 angeboten

35

S. 58, 20 Das Original des Briefes jetzt im Besitze der Verlagsbuchhandlung

S. 59, 23 vgl. B. II S. 19, 1

S. 61, 16 dieser Brief vom 30. November 1839 im Besitze der
5 Verlagsbuchhandlung

S. 65, 10 im Briefe vom 9. April 1840, den jetzt die Verlagsbuchhandlung besitzt

S. 65, 20 Ein Foliobogen vom 14. April 1840, jetzt im Besitze der Verlagsbuchhandlung

10 S. 67, 18 Diesen Brief besitzt in einer durch E. Jahuens beglaubigten Abschrift Hebbels die Verlagsbuchhandlung, er ist im Katalog der XXXVI. Autographen-Versteigerung von L. Liepmannsohn S. 75 faksimiliert und lautet:

Eingegangen d. 4 May 1840, Mittags.

15 Fr. Hebbel.

Herrn F. Hebbel, Wohlgeb.

Sie werden meinen innigsten Wünschen begegnen, wenn Sie baldmöglichst die bewußte Anzeige in den „Nachrichten“ beschaffen, selbst wenn Sie Ihren Doctor-Titel noch nicht hinzufügen können,
20 der in den Augen der Briefträger gewiß ohne alle weitere Bedeutung ist.

Es ist wahrlich endlich Zeit, daß Berührungen zwischen uns gänzlich aufhören, da der mich quälende moralische Ekel bei jeder Erinnerung an Sie fast bis zur Unerträglichkeit gesteigert wird.

25 Ich denke, wir können jetzt für das Leben mit einander aufheben, ohne das Geringste dabei zu verlieren, ich konnte immer ohne Sie bestehen, und Sie können es jetzt.

Der Rest ist Schweigen und —————

v. H. d. 4ten Mai

A. Schoppe,

30 1840.

geb. Weise

Die wortgetreue Abschrift des

Original-Briefes bescheinige ich

Hamb. d. 28. May 1840

E. Jahuens

S. 83, 16 wohl Bergedorf?

35 S. 116, 6 Anm. H bei A. Meyer Cohn in Berlin?

S. 126, 17 l. Gräfin Bertha Rehder

S. 147, 31 gemeint ist Bernhard von Bülow, der nachmalige preussische Minister, dessen grosse Belesenheit hervorgehoben wird

S. 148, 27 Malwine Gräfin Moltke, eine Dame von ausgezeichneten Geistesgaben und imponierender Erscheinung, soll jedenfalls auch ohne Geld heiratenswert gewesen sein. 5

S. 167, 19 Anm. 1. Aristophanes

S. 187, 20 Anm. Der Originalwortlaut von Oehlenschlägers Empfehlung ist gedruckt bei C. Behrens „Friedrich Hebbel. Hans Liv og Digtning“ Kjöbenhavn 1905. S. 132f.

S. 326, 17 1. Paffenbes Hebbel schreibt bei Silbentrennung 10
am Zeilenschluss, wie im Text gesetzt ist, was ich sonst natürlich nicht beibehielt.

Dritter Band.

S. 16, 2 sollte sich dies vielleicht darauf beziehen, dass ihn Auguste Stich-Crelinger zur ersten Aufführung der „Judith“ nach 16
Berlin einlud, ihm ein Zimmer in ihrem Charlottenburger Hause und ihre Gastfreundschaft anbot? Die Schoppe sollte den „stolzen Dichter“ bewegen, diese Einladung anzunehmen.

S. 27, 16 1. *Wiese* st. *Weise*

S. 51 Z. 2 v. u. 1. 16. st. 18. 20

S. 151, 21 Anm. letzte Zeile 1. *affranchir*.

S. 255, 24 der Konsul hiess Fleischer, vgl. B. III S. 237, 30

S. 287, 22 vgl. wörtlich stimmend B. III S. 268, 1

S. 317, 2 Anm. 1. *Huttner* st. *Hüttner*

S. 334, 11 1. *Helgoland* 25

S. 343, 19 Anm. *H* jetzt in Weimar.

S. 353, 13 wohl „Herodes und Mariamne“

S. 353, 21 Die „Maria Magdalene“ wurde in Leipzig am 19. Oktober 1846 zum ersten Mal gegeben; den Erfolg meldete ihm H. Marr und fragte dann am 22. Oktober 1846 wegen der 20
„Julia“ bei Hebbel an, da Dr. Schmidt alle Dramen Hebbels zuerst geben wolle.

Vierter Band.

S. 30, 1 Anm. 1. N. 4182f.

S. 37, 5 1. Graz 25

S. 70, 5 1. Brief

- S. 71, 5 l. es st. ich 17 richtiger st. wichtiger 20 Briefs
 26 zusammen hängende 27 *Maria Magdalena*
 S. 72, 5 durchgebrungen 12 müssen 13 ungeheuren
 15 Schmerz-Ergüsse 28 soll;
 5 S. 73, 1 hervor bringt. 10 sollte 16 Narr st. Mann
 22 nahe liegenden 25 Gegenstands 32 und ich darf hoffen, ihn
 S. 74, 1 entscheidend, 3 wie st. nur 4 Charakteren
 5 anders, 9 Persönlichkeit 13 *Maria Magdalena* 15 eine
 17 Wien 19 *Berlin* 20 ausfalle; 25 ich,
 10 S. 75, 16 *Palleske*, 25 auch,
 S. 76, 2 Bruch dram. 9 hinzu füge. 10 entgegen;
 daß 11 theurer
 S. 90, 12 l. 26 21 am Postbüchel st. des Postbuches
 S. 91, 32 l. *Engländer*
 15 S. 95, 20 l. *Berlin*,
 S. 97, 21 l. sie
 S. 98, 3 l. *Paris*
 S. 130, 21 da im 73. Katalog von Gilhofer und Ranschburg
 in Wien N. 1105 die Antwort des Ministers Pillersdorff, die Klang
 20 entlastet, an Emil Kuh gerichtet ist, so hat wohl dieser, nicht
 Hebbel die Anfrage geschrieben.
 S. 138, 12 l. August Zang.
 S. 151 Anm. letzte Zeile l. 14 st. 1
 S. 157, 8 Anm. Zeile 10 v. u. l. daß st. das
 25 S. 205, 16 vermutlich an A. Lewald in Stuttgart gerichtet,
 vgl. B. IV S. 211, 15
 S. 233, 6 Anm. l. 377
 S. 253, 12 gemeint ist „Michel Angelo“
 S. 257, 12 unter dem Freund ist Karl Werner zu verstehen.
 30 S. 271, 21 l. *Mundt's*
 S. 286, 13 einen „Wiener Bericht“, den ich mit Sicherheit
 Hebbel zuschreiben könnte, finde ich in der „Monatsschrift“ nicht
 S. 317, 18 Anm. l. B. st. Bw.
 S. 347, 28 steht bei Meyr S. 103
 35 S. 393, 20 „Deutsches Dichterleben“ von S. Mosenthal
 S. 396, 16 Anm. l. Warrens
 S. 425, 9 Anm. l. Hochwohlgeboren

Fünfter Band.

S. 10, 8 Das Material, auf das sich Hebbel bezieht, sei mit einer gewissen Vollständigkeit mitgeteilt, weil es interessant und vielleicht durch Hebbel selbst im positiven Teil beeinflusst ist, wenigstens erinnern die beiden Artikel im „Wanderer“ sehr stark 5 an seine Ansichten.

Die Presse. Wien, Freitag, 2. April 1852. Nr. 77. V. Jahrg.

△ Ueber Hebbel's neuestes Werk wird dem „Dresdner Journal“ Folgendes aus München, unterm 26. v. M., geschrieben: „Gestern ging Hebbel's „Agnes Bernauer“ über unsere Bühne, und 10 es ist Zehn gegen Eins anzunehmen, daß alle Blätter Chorus machen werden von der begeisterten Aufnahme, welche das Stück gefunden, und doch ist es als durchgefallen anzusehen! Vom dritten Akte an wurde sehr viel gezischt und das Publikum verließ mißmuthig und mehr als unbefriedigt das Haus. Allein — wird 15 man einwenden — warum wurde denn Hebbel drei Mal gerufen? Vom Publikum gewiß nicht, aber von denen, die zum Rufen kommandirt waren! Sie werden in allen baierischen Blättern, die „Allgemeine“ nicht ausgenommen, nur vom Gegentheile dessen, was ich Ihnen schreibe, zu lesen bekommen. Schmach, daß dem so 20 ist, aber es ist so! Die Theaterkritik ist hier in den Händen einer Klasse von Menschen, welche für freies Entrée schreiben, wie man es wünscht. Die „Agnes Bernauer“ wird über eine zweite Darstellung hier nicht hinauskommen.

Fremdenblatt. Wien. Samstag d. 27. März 1852. N. 74: 25

Hebbel's Judith ging am 21. d. M. bei überfülltem Hause in München wieder über die Bühne. Die Aufnahme war, wie immer enthusiastisch. Der Dichter wurde am Schlusse zweimal stürmisch gerufen. Gleich nach der Aufführung wurde ihm die Ehre zu Theil, von Ihren Majestäten dem König und der Königin zum Thee 30 empfangen zu werden, und den ersten Akt seiner „Genovefa“ vorzulesen.

Fremdenblatt. Wien. Dienstag d. 30. März 1852. N. 76.

(Hebbel's neues Drama) Agnes Bernauerin wurde am 25. d. unter ungewöhnlichem Beifalle in München aufgeführt. 35 Man setzt es den besten Produktionen Hebbel's an die Seite. Die psychologische Charakteristik soll eben so ausgezeichnet sein, als die dramatische Wirkung der Szenen.

Wien, Samstag d. 3. April 1852. Jhg. VI. No. 80.

Um unsere Unpartheilichkeit zu beweisen, geben wir über Friedrich Hebbel's „Agnes Bernauerin“ einen zweiten Bericht, der uns von München zukommt: Friedrich Hebbel's „Agnes Bernauerin“ hat den imposanten Erfolg keineswegs gefunden, wie ihn Mancher von seinen Freunden, der bei solcher Gelegenheit in sein — Horn stößt, ausposaunt. Die Konflikte zwischen Staat und Individuum finden weniger eine dramatische als eine peinlich trigonometrische Form, als ob es sich um Begriffe x und y handelte. Wir knüpfen, wenn wir die Bemühungen der Freunde des Dichters beobachten, unwillkürlich den Begriff vom x vor dem u daran. Nur der Achtung vor dem Gastfreund verdankte der Verfasser den dritten Hervorruf am gelähmten und lähmend wirkenden Schlusse.

Die Wiener Zeitung, die am 31. März 1852, N. 78. S. 902 nach der „Allgemeinen Zeitung“ den Erfolg konstatiert hatte, meldet in N. 83. Dienstag, d. 6. April 1852, S. 966:

Gast gleichzeitig mit Hebbel's „Agnes Bernauer“ in München ist in Berlin das Trauerspiel „Herzog Albrecht“ von Melchior Meyr, welches denselben Stoff behandelt gegeben worden. Die „Allg. Ztg.“ knüpft an das Urtheil eines Berliner Blattes, daß Melchior Meyr das Rührende und Erschütternde der Geschichte glücklich personifizirt habe die Bemerkung:

Das läßt sich dem Hebbel'schen Stück nicht nachsagen. Bei dessen neuerlicher Aufführung im Hoftheater zu München blieb jedes Auge trocken, oder, wie sich eine Münchnerin ausdrückte: „Außer der Bernauerin ist Niemand naß geworden.“ Der „naßse Jammer“ und der allzu trockene sind aber beide vom Uebel.

Die Verteidigung übernahm „Der Wanderer“. Er brachte zuerst, Wien, Mittwoch 31. März 1852, N. 149 Morgenblatt, ein Feuilleton:

„Agnes Bernauer“

Trauerspiel in fünf Aufzügen von Friedrich Hebbel,

München, 27. März

Am 25. d. M. ging Hebbel's „Agnes Bernauer“, an welche sich so viele Erwartungen geknüpft hatten, zum ersten Male über unsere Bühne. Unbedingt ist diese Tragödie Hebbel's größte

Production, und sie kann zu den bedeutendsten Werken der gesammten deutschen Literatur gezählt werden.

Die „Agnes B.“ liegt im Kreise des Rein=Schönen, den der Dichter schon mit „Herodes und Mariamne“ und „Michel Angelo“, nach Allem, was wir von diesem Drama hören, betreten 5 hatte. Das Rein=Schöne im Tragischen beruht aber im Allgemeinen auf dem Maß in der Darstellung ungeheurer Conflict, und der Entwicklung großer Leidenschaften; im besondern auf der Naivetät edler und außerordentlicher Individuen, die den Kampf mit dem Weltgesetze spielend und unbewußt beginnen, und spielend von 10 diesem zerschmettert werden. Ein solcher Kampf ist jedoch nur dann möglich, wenn die Schuld, mit welchem der Held der Tragödie sein Haupt befaßt, „ein frommer Frevel“, wenn die Macht, gegen die er predigte, eine ewige und geheiligte, eine reine und welterhaltende ist. Mit einem Worte: Wenn das Göttliche mit 15 dem Göttlichen selbst kämpft und ringt.

Wer eine große Dichternatur in allen ihren Entwicklungsstadien zu beobachten und die Productionen, in welchen jede Epoche gipfelt, nicht nur als für sich allein stehend, sondern auch in ihrem Verhältnisse zu den vorhergehenden, zu würdigen versteht, der wird nicht 20 allein gerechter dem Dichter gegenüber urtheilen, er wird auch tiefere Blicke in das einzelne Kunstwerk selbst zu thun vermögen und die feinen Fäden sehen, welche in das Zukünftige hinüber reichen. Er wird dann auch begreifen, wie lange Zeit es brauchen muß, die Tragödie zum Rein=Schönen hinaufzuläutern, (wobei die großen 25 historischen Bedingungen, welche da hineinfallen, noch einen mächtigen Einfluß üben.) Der Poet, der in unseren Tagen eine Tragödie schaffen kann, welche sich im Kreise des Rein=Schönen bewegt, muß die wichtigen Prozesse im sittlichen und staatlichen Leben schon hinter sich haben, wenigstens in ihrer scharfen und 30 schneidenden Erscheinungsweise, den furchtbarsten und entsetzlichsten Conflicten muß er mit sicherer Ruhe und freudigem Lächeln ins Auge blicken, während jene ihn früher anstarrten, und selbst überwältigt noch nicht zur vollständigen Ruhe gelangten.

In künstlerischer Beziehung muß der Dichter als solcher 35 sich vollendet haben, um das eben characterisirte Drama zu schaffen, jeder Gedanke muß schon Bild wie die Idee, die das Ganze durchströmt, geworden sein, so daß der Leser oder Zuschauer,

wenn er das Werk entziffern will, die Natur zum zweiten Male vor sich hat, wo die lebendige, blühende und farbige Erscheinung tiefsinnig mit dem Gesetze verschmolzen ist.

Dann erst kann man vom Rein-Schönen in der Tragödie reden, 5 dann erst wird eine „Agnes Bernauer“ möglich.

Den Mittelpunkt des Drama's bildet das Verhältniß von Staat und Individuum zu einander. Als Repräsentanten sehen wir dort den alten Herzog Ernst, hier den Herzog Albrecht und die Wadertochter Agnes Bernauer. Mit Nothwendigkeit sind 10 in den Individuen Albrecht und Agnes die extremsten Stufen der gesellschaftlichen Leiter miteinander verknüpft, indem nur dadurch, daß den Fürsten und die Wadertochter das gleiche Schicksal trifft, die Allgemeingiltigkeit dieses Schicksals veranschaulicht werden konnte.

15 Still und lieblich lebt der „Engel von Augsburg“ vor sich hin. Der Vater erfreut und labt sich an der Tochter Schönheit, er ist ein eitler Gefelle und mag es gerne sehen, wenn die Gespiellinnen der Agnes neidisch auf dieselbe blicken, wenn die Bürger der freien Reichsstadt wohlgefällig nicken, sobald er mit ihr über die Straße 20 geht, oder bei einem Feste mit ihr paradirt. Allein er weiß trotz alledem nicht, daß er das schönste Kind der Erde zu eigen hat, und daß eine so verschwenderische Fülle von Schönheit und Liebreiz die schlummernden Dämonen wachrufen und das nach Opfern lechzende Schicksal heraufbeschwören könne. Er denkt, die schöne 25 Agnes bald bürgerlich und ehrsam zu vermählen, er will nicht einmal einen reichen Bürgerssohn, so weit versteigt er sich nimmer, er ist übergelüthet, wenn sein braver Gefelle Theobald sein Schwiegersohn wird; war sein Stand doch vor „fünfzig Jahren noch verachtet und verpönt“.

30 Da plötzlich kommt der junge Herzog Albrecht von Baiern nach Augsburg, um zu turnieren; uns ist, als ob das Verhängniß selbst in der reizendsten und blühendsten Gestalt vor uns erschiene. Wunderbar, wie wohl selten ein deutscher Dichter es vermochte, schildert Hebbel die süßen Wonnen des vom ersten Funken der 35 Liebe entzündeten Fürsten, sein Begegnen mit Agnes auf dem Tanzhause, allwo schon die Flamme der aufjubelndsten Leidenschaft lodernd emporschlägt, wo er ihr ganz Baiern zu Füßen legt und gleichsam den Purpur um ihre weißen Schultern schlägt.

Jauchzend, wie eine Lerche, die im Morgenroth sich aufschwingt, lebt Albrecht, den Engel von Augsburg in den Armen haltend. Der Herzog von Baiern hat die Wadertochter geheirathet, er würde Sonne, Mond und Sterne für einen Kuß von ihren Lippen verspielen und dann den lieben Gott bitten, schnell etwas Andres für seine Agnes zu machen. Sie erblickt ein Wölkchen am blauen Himmel, ihm steigt nicht einmal die leiseste Ahnung eines furchtbaren Geschehens auf. Und während er auf Böhburg, einem „rothen Schlosse an der grünen Donau, wo's mehr Nachtigallen als anderswo Spazengibt,“ Himmel und Erde besitzend, in Seligkeiten schwelgt, Liebe trinkt und die Schönheit anbetet, erhebt sich auf der anderen Seite der bis ins Innerste verlegte, in seinen Lebensbedingungen bedrohte Staat, und zeigt uns im Herzog Ernst sein majestätisches und kaltes Antlitz. Noch zucken nur einzelne Blicke über die Landschaft hin, noch grollt der Donner gleichsam heimlich und verstohlen im schwarzen Wolkennäuel, das Gewitter, das schon in den ersten Scenen des ersten Actes heraufgezogen war, und nur deshalb kaum sichtbar gewesen, weil die Sonne so prächtig (wenn auch unheimlich) über die eine Hälfte der Landschaft ihre Strahlen ausgoß, ist jetzt näher gerückt und wir werden von tragischen Schauern geschüttelt.

Albrecht wird zum Turnier nach Regensburg von seinem Vater beschieden. Er erscheint, und nun treten sich Vater und Sohn offen und energisch entgegen. Albrecht ergreift die Fahne des Aufruhrs; der Liebende will nicht vom Herzogsmantel lassen, der alte Herzog erstickt den Vater in sich, weil der Staat hinter ihm steht. Staat und Individuum sind aufs Aeußerste gegen einander gespannt und Agnes ward vom Schicksal in diesen furchtbaren Kampf, den ihre Schönheit heraufgezwungen, hineingeschleudert.

Der Aufruhr durchbraust das Land und schlägt dem Volke flaffende Wunden, Baiern wankt und bebt, bald kann das Reich erzittern. Da schwingt der alte Herzog Ernst den Donnerkeil, Agnes Bernauer wird in die Fluten der Donau versenkt, dem stolzen Strome wird eine Aphrodite geschenkt, doch eine reinere und heiligere, als jene, welche die See einst geboren.

Albrecht sieht gegen die Schaaren seines Vaters, um den Tod seiner Agnes zu rächen, und nachdem er Städte und Dörfer angezündet, und ihm das heilige deutsche Reich mit der Axt, vor

welcher die größten deutschen Fürsten bebt, dräuennd entgegentritt, und er die ewigen Geseze, auf denen die Ordnung der Welt, zu erkennen beginnt, da beugt er sich, wenn auch zerschmettert; die Schönheit, die in Agnes untergehen mußte, wird in
 5 anderer Gestalt in ihm wieder aufleben, die Augensterne des Engels von Augsburg sind ausgelöscht, und der verdunkelte Stern Baierns wird hell und glänzend leuchten.

Der Staat siegt in dieser Tragödie wie die Natur selbst; es
 10 ist ein großer und tiefer Zug vom Dichter, daß er dessen Berechtigung als eine unbedingte voraussetzt, und sie sowenig erst näher zu begründen sucht, als es begründet zu werden braucht, daß ein Mensch, der sich den Elementen, z. B. dem Feuer widersetzt, durch das Feuer zu Grunde gehen muß.

15 Wenn wir den Stoff dieser Tragödie ins Auge fassen, so werden wir unwillkürlich an die „Antigone“ erinnert, die in der „Agnes Bernauer“ eine moderne Schwester gefunden hat. Es ist interessant, einen Vergleich zwischen jenem Werke und diesem anzustellen und die Unterschiede beider, welche in der griechischen und
 20 germanischen Weltanschauung wurzeln, herauszufehren: Antigone tritt schon mit einem Fluch belastet ins Leben, Oedipus hat sie gezeugt, das Schicksal hat Schuld auf sie geladen, die Götter verdammen ihr Dasein. Sie übt eine heilige Pflicht gegen dieselben, sie ehrt das Andenken des Bruders, indem sie ihn begräbt, und
 25 sie verletzt damit die Geseze des Staates und geht widerstrebend unter. Agnes tritt rein und schuldlos ins Leben, nur mit dem Fluche der Schönheit belastet, von der Natur zum höchsten Glücke ausgestattet, das sich aber entseglidh ins Gegentheil umsezt.

„Und hinfort in alle Zeiten,
 30 „Wie für das Vergangne, gilt
 „Dies Gesez: nie waltet
 „Im Leben das Glüd lauter und frei von Unheil.“

Antigone begeht das „höchste Recht, indem sie das höchste Unrecht“ verübt; Agnes begeht das höchste Unrecht, indem sie lebt,
 35 die ehernen Gewichte des Staates zertrümmern sie, und sie geht, nicht widerstrebend unter. Die Fassung des Urtheils in dieser Tragödie lautet: „Die Agnes wird dem Tode überantwortet, weil sie durch ihr bloßes Dasein einen Zustand herbeigeführt hat, in

dem nicht mehr nach Recht und Unrecht, nur nach Ursach und Wirkung gefragt werden kann."

Der Dichter hat in der Agnes eine ganz neue Form des Tragischen angewendet, indem sich hier der Untergang des Individuums und sein furchtbares Geschick, unmittelbar an seine Erscheinung, nicht aber erst an eine besondere Eigenschaft seiner Natur knüpft. Daher gleich zu Anfang die Scene mit der Barbara, einer jungen Freundin und Gespielin von ihr, welche dem schönen Kinde, eben weil es so schön ist, schmähend und gehässig entgegenkommt und hohnlachend erzählt, daß keine ihrer Gespielinnen sie mehr leiden könne. Daher zum Schluß noch die Scene mit den Häschern, die Agnes angreifen und gefangen nehmen sollen; aber von ihrer Schönheit geblendet, zurückprallen, und sie gleichsam verzaubert anstarren.

Werfen wir noch einen cursorischen Blick auf die übrigen Hauptcharactere der Tragödie.

In Albrecht sehen wir die Mischung zwischen dem leidenschaftlich-liebenden Jüngling und dem Fürsten, der selbst in seinen trunkensten Momenten nicht zu der Geliebten herabsteigen, sondern sie zu sich erheben will. Hierin ist auch die endliche Lösung begründet; ein Romeo muß sterben, ein Albrecht kann leben. Das deutsche Drama hat keine ähnliche Mannesgestalt aufzuweisen, in der die Verschmelzung der zarten und weichen Tinten mit den frischen und brennenden Farben so glücklich vor sich ging. Dabei ist der ganze Character in Humor getaucht und trägt den Stempel schöner und edler Manneskraft an sich. Von seiner Mutter, die eine Prinzessin von Mailand war, hatte er wälsches Blut in seinen Adern, von seinem Vater erbte er deutsche Biederkeit und Kraft, deutsche Treue und ein deutsches Herz.

Um Albrecht gruppiren sich der edle Ritter Törring, der ehrenhafte Kanzler Preisling und Theobald ein Vadergeselle aus Augsburg. Ihm gegenüber steht majestätisch der Herzog Ernst. Törring und Preisling repräsentiren den Adel, in jenem ist er flüchtig, in diesem verknöchert. In Weiden erblickt Albrecht die eine Hälfte seiner Natur, gesteigert und bis ins Kleinste ausgeprägt. In Theobald zeigt sich ihm die andere Hälfte seines Wesens, einerseits geschwächt, andererseits geläutert und verklärt. Theobald liebt die schöne Agnes, aber es ist eine milde, wir möchten sagen, heilige

Leidenschaft, die ihn durchströmt, und welche nur sie und da ihr Flammengesicht schauen läßt. Er liebt Agnes wie der Knabe eine Blume, er sieht sie an, wie der Gläubige seine Madonna, er ist glücklich, überglücklich, daß sie da ist, daß sie lebt, daß sie spricht
 5 und lächelt, der Wunsch sie zu besitzen ist nicht mächtiger, als der, sie zu beschützen und glücklich zu wissen. Die Agnes ist sein Schicksal, während Albrecht das ihrige ist. Deshalb liebt sie diesen und lächelt freundlich auf jenen herab, der ihr nachfolgt, bald nachdem sie gestorben, weil er nur solange auf Erden athmen konnte,
 10 als er wußte, daß ihre Schönheit glänzt und leuchtet.

Die Gestalt des Theobald gehört nicht nur zu den reizendsten dieser Tragödie, sie ist eine der genialsten, welche Hebbel je gemacht, eine der wunderbarsten Erfindungen, mit denen die Natur einen Dichter beschenken kann.

13 Der Herzog Ernst ist der Pflichtbegriff in erhabenster¹⁾ Gestalt. Nur der große Churfürst im „Prinzen von Homburg“ kann ihm an die Seite gestellt werden. Er ist ein prosaischer Mensch, aber gerade darin liegt das Spezifische dieses Characters. In der Realität seines Wesens tritt die Poesie in die Erscheinung.

20 Die Scene, welche er mit dem Kanzler Preising im 4. Acte hat, wo er das Todesurtheil der Agnes unterschreibt (nebenbei gesagt, die höchste der Tragödie), sucht an hochtragischer Kraft und erhebender Wirkung ihres Gleichen. Diese allein zu entwickeln, wäre eine Aufgabe für den Kritiker.

25 Den Hintergrund bildet das alte deutsche Reich, in seinen größeren und kleineren Kreisen.

In den Nebenfiguren spiegelt sich das Mittelalter wunderbar ab. Da erblicken wir den schnurrigen Knippeldöllinger, der sich seiner großen Kirschchen freut, die er an der Gartenmauer
 30 vor seinem Hause aufzieht. Und dieser einzige Zug öffnet uns eine Perspektive in das reiche, handeltreibende Augsburg. Da schreitet der alte Caspar Vernauer, mit einem uralten Buche, das ihm der Bischof geliehen und welches er nicht versteht, an uns vorbei. Er gehört zur heiligen Behme, die einmal im Bidsack hervor-
 35 blüht und wieder verschwindet. Da hebt der ehrwürdige Bürgermeister von Augsburg in der Herberge den Pocal in die Höhe,

¹⁾ gedruckt: erhabendster.

in ihm begrüßt die freie Reichsstadt den Herzog Albrecht von Baiern. Wir sehen die Zünfte im Tanzhaufe vor uns aufziehen, das Turnier entfaltet seinen Zauber und seine Kraft. Hier naht Einer mit dem Abriß zur Grabkapelle, die der Herzog Ernst für seine verstorbene Frau bauen läßt, aus der Kölner Bauhütte. Im 5 Vorgemach des Herzogs wartet ein Bauer, mit einer ungeheuren Mehre, die er dem Fürsten schenken will, und wir erfahren dadurch, wie das Volk zu seinem Herrn steht.

Das glänzt und funkelt voll Pracht und Herrlichkeit rings im heiligen deutschen Reiche. Vom Kaiser an, welcher seine Herolde 10 mit der Reichs-Macht dem aufrührerischen Herzog Albrecht entgegenschickt, bis zu einem Knipfelböllinger herab, wird vor uns das stolze majestätische, und zugleich liebliche, duftige Bild der deutschen Blütezeit aufgerollt. Der religiöse und politische Geist der damaligen germanisch-christlichen Welt trägt und durchleuchtet diese 15 Tragödie, die im großen historischen Style entworfen und ausgeführt ist. Die Prosa, in welcher das Drama geschrieben, hat einen Rhythmus und eine Kraft außerordentlicher Art, und eine verschwenderische Fülle von Farbe ist über das Ganze ausgegossen.

Die Aufnahme der „Agnes Bernauer“ war eine stürmische, 20 der Eindruck, den sie hervorbrachte, ein tiefgehender und überwältigender, was um so bedeutsamer erscheint, als die Darstellung, mit Ausnahme des Herrn Jost, welcher den alten Bernauer spielte, eine sehr mangelhafte gewesen. Das bis an die Thüren vollgepfropfte Haus rief den Dichter stürmisch drei Male, und derselbe 25 erschien mit den Hauptdarstellern.

Dann liess Der Wanderer, Wien, Dienstag 6. April 1852, Nr. 159, Morgenblatt nachstehende Notiz folgen:

München, 2. April

☒ Erlauben Sie mir, daß ich, bevor ich zu andern Theater- 30 neugigkeiten übergehe, was in meinem nächsten Bericht ausführlicher geschehen soll, noch einmal auf Hebbel's „Agnes Bernauer“ zurückkomme. Es bestimmt mich hiezu eine hiesige Correspondenz des „Dresdner Journals“. Bei der maßlosen Unverschämtheit, womit dieselbe Facta zu verdrehen sucht, welche tausende von Zeugen 35 haben, möchte man bezweifeln, daß sie wirklich von hier ausgegangen; aber ich will den Herrn Correspondenten nehmen, wofür er sich gibt, und mich, da ich doch auch wenigstens indirect an-



gegriffen hin, bezeugen, meinen letzten Bericht einfach zu erhärten. Der Correspondent gibt zu, daß der Verfasser des Stückes dreimal gerufen worden sei, behauptet aber, das sei nicht vom Publicum, sondern „von denen, die zum Rufen commandirt waren“, 5 ausgegangen. Dem stelle ich zuerst entgegen, daß das Haus in allen seinen Räumen, vorzüglich aber in den Logen, überfüllt war, fast noch überfüllter, wie bei der ersten Aufführung des „Propheten“. Nun frage ich jeden Unbefangenen, ob der bayerische Adel, die Elite der Universität und der Akademie, so wie 10 die Künstler- und Studentenschaft wohl durch „Commandirte“ der obigen Art zu beherrschen gewesen sein kann, und ob ein dreimaliger Hervorruf trotz der Opposition eines solchen Publicums wohl möglich war?

Weiter mag Ihnen beiliegender Theaterzettel beweisen, daß 15 für diesen Abend der freie Eintritt „ohne alle Ausnahme aufgehoben“ wurde, und wir glauben annehmen zu können, die Cassenberichte würden nöthigenfalls darthun, daß die Maßregel mit einer, andermwärts vielleicht ungewöhnlichen, hier aber consequent festgehaltenen Strenge, ihre Durchführung gefunden hat; wir kennen 20 wenigstens einen Redacteur, der nicht unfreundlich zum Theater steht, und sich, so gut wie Mancher, der an anderen Orten auf freien Eintritt Anspruch machen könnte, sein Billet kaufen mußte. Dieser Umstand führt mich auf einen zweiten Punct. Der Herr Correspondent hat den Muth, die ganze bayerische Journalistik, 25 „die Augsb. Allg. Zeitung nicht ausgeschlossen“, so hinzustellen, als ob sie für ein Freibillet ihr Urtheil verkaufte. Wir fragen ihn, ob sie ihr Urtheil verkauft hat, als der „Verlorene Sohn“ aufgeführt wurde; alle Blätter ohne Ausnahme, die „Augsb. Allg. Ztg.“ nicht ausgeschlossen, haben diese Oper verworfen, und 30 viel unbedingter, als sie vielleicht verdient hätte. Das geschah vierzehn Tage vor der Aufführung der „Agnes Bernauer“. Welch' eine Stirn gehört dazu, Männer, die auf solche Art vor einer so kurzen Frist ihre Unparteilichkeit dargethan, jetzt der schmachvollsten Parteilichkeit zu bezichtigen? Als ob ein Freibillet für irgend einen 35 Redacteur der Welt eine so große Bedeutung haben könnte, daß er sich mit Leib und Seele dafür preisgäbe.

Uebrigens tritt der Hr. Correspondent auch noch als Prophet auf und behauptet, die „Agnes“ werde schwerlich über die zweite

Aufführung hinauskommen. Wenn er seine Zwei in eine Drei verwandeln will, so hat er, was das laufende Jahr betrifft, gewiß Recht; denn kein Stück, wie immer es aufgenommen werde, kann hier, wo Oper und Drama sich in 150 Abende zu theilen haben, öfter wiederholt werden, wie unter Andern die „Antigone“ beweist. 5 Ein Urtheil über das Stück hat der Hr. Correspondent nicht ausgesprochen. Es thut uns leid; denn wir könnten, wenn unsere eigene Ansicht nicht genügend befunden werden sollte, des vermuthlichen Gegensatzes wegen, mit der Meinung bedeutender Männer dienen, die keine bairischen Journalisten sind, und von 10 denen wir nur Ernst Förster, Professor Marggraff u. s. w. nennen wollen, die sich theilweise auch (Förster z. B. in der „Haude- und Spener'schen Zeitung“ in Berlin) öffentlich aussprachen. Verzeihen Sie, daß ich Ihnen so ausführlich über Dinge schrieb, die am Ende für Wien von keinem so großen Interesse sind; da ich Ihnen aber 15 regelmäßige Berichte über unsere Theaterzustände liefern will, so mußte ich, indirect angegriffen, mich vor Allem vertheidigen.

S. 18, 1: Meine Erklärung von „*Ille Illa Illud*“ ist falsch, es handelt sich um den Zeichner Eduard Ille, der für die Illustrierte Zeitung nach einem ungedruckten Briefe Dingelstedts an Hebbel 20 vom 9. Mai 1852 die Holzstöcke zu folgenden Bildern fertig hatte: die Damböck im Ballkleid des ersten Aufzuges — Richter ebenso — und die Turnier-Szene, worauf denn Richter noch einmal im Harnisch erscheint, Büttgen im Herzogsmantel etc. etc. Ille hat seine Sache gut gemacht, wie mir's vorkommt, und Du wirst nicht unzufrieden 25 sein. Den Artikel erwartet man in Leipzig von Dir, weil auf Ille's Anerbietung desselben geantwortet worden ist, es sei dafür von anderer Seite bereits gesorgt worden. Die drei genannten Bilder, das Gruppenbild gezeichnet: „E. Ille“, erschienen in der Illustrierten Zeitung. Nr. 469. XVIII. Band. Leipzig, 26. Juni 1852, 30 S. 412f., auf S. 410—414 begleitet von einem mit 6791 unterzeichneten Aufsatz, der, wenn nicht von Hebbel selbst herrührt, doch gewiss von ihm bis ins einzelste beeinflusst ist, so dass er hier Platz finden muss:

Agnes Bernauer.

85

Ein deutsches Trauerspiel in fünf Aufzügen von Friedrich Hebbel.

Hebbel's Agnes Bernauer ist bis jetzt noch nicht im Druck erschienen, sondern dem Publicum nur noch durch die Aufführung

auf dem münchener Hoftheater bekannt geworden. Desungeachtet hat sie bereits so viel Aufsehen erregt, und ist schon in so hohem Grade ein Zankapfel der Parteien geworden, daß eine „actenmäßige Darstellung“ des Inhalts nur willkommen sein kann. Diese ge-
 5 denken wir zu geben, müssen aber, ehe wir ans Werk gehen, einige generelle Bemerkungen voranschicken, um den sehr verschobenen Standpunkt wieder zurecht zu rücken und absichtlich verbreitete Irrthümer zu berichtigen.

Wir müssen gleich bei der münchener Aufführung beginnen.
 10 Diese fand Ende März vor einem überfüllten Hause statt und hatte einen so entschiedenen Erfolg, daß der Dichter drei Mal gerufen wurde. Dies ist ein durch Tausende verbürgtes Factum, und wenn es hinterher verdreht und entstellt werden konnte, so ist das ein Beweis mehr, daß es Leute gibt, die im literarischen Kampfe keinen
 15 Anstand nehmen, sich vergifteter Waffen zu bedienen. Wahr ist es, daß der Schluß des dritten Actes der altbaierischen Aristocratie keinen Beifall abgewann und der Schluß des fünften einen Theil der Demokratie stutzig machte. Das hatte aber politische und nicht ästhetische Gründe, denn dem Stod Aristocraten kann ein Apell des
 20 Fürsten ans Volk, wie ihn der Schluß des dritten Actes bringt, nicht sonderlich behagen und dem Demokraten vom reinsten Wasser flößt die Majestät, womit der fünfte den Staat umkleidet, auch eben keine Begeisterung ein. Der Ausdruck politischer Sympathien und Antipathien kann nun ästhetisch Nichts entscheiden, selbst wenn
 25 er sich bis zur offenen Verurtheilung eines ganzen Dramas steigert; oder hörte der Prinz von Homburg auf, ein tragisches Meisterstück zu sein, falls irgend ein Publicum ihn mit Füßen träte, weil der Begriff der Subordination einen Haupthebel der Handlung abgibt? Von einer solchen Verurtheilung war bei der Agnes Bernauer aber
 30 auch nicht im Entferntesten die Rede. Die Sache stellte sich vielmehr so, daß bald die eine, bald die andere Hälfte des Hauses Beifall klatschte, ohne daß die eben schweigende darum Opposition zu machen versuchte, und dies beweist dem Unbefangenen wol am besten, daß der Dichter seine Aufgabe echt dramatisch gelöst und
 35 die beiden Gegenätze, auf denen die Tragödie beruht, in gleicher Lebendigkeit hingestellt hat. Bringt man nun dies Alles in Anschlag, berücksichtigt man daneben die mangelhafte Besetzung und legt man das gebührende Gewicht auf den Umstand, daß die Auf-

führung gerade zur Zeit der Ministerkrisis und der an diese geknüpften Fremdenverfolgung stattfand, in die Hebbel hineingezogen wurde, weil man wegen der ihm bei Hofe zu Theil gewordenen schmeichelhaften Aufnahme seine Verurteilung fürchtete, so wird man in dem Erfolge, den das Stück sich desungeachtet ertrugte, gewiß das unwiderleglichste Zeugniß seiner innern Lebenskraft erblicken müssen.

Wir kommen zu einem zweiten Punkte. Ist die Agnes Bernauer auch zeitgemäß? Wird dem Publicum nicht ein Interesse an einem Prozesse zugemuthet, der in alle Ewigkeit nicht wieder-
 10
 kehren kann? Und ist der Dichter dann nicht in Widerspruch mit einem eignen Evangelium getreten und hat vielen überflüssigen Bildern nur ein neues hinzufügt? So kann es allerdings scheinen, wenn man von der Agnes Bernauer nicht mehr weiß, als etwa das alte Törring'sche Ritterstück von ihr berichtet. Danach wird
 15
 sie in Folge einer Intrigue in die Donau gestürzt, die das Staats-
 oberhaupt nachher selbst misbilligt und straft. Es verhält sich aber anders, wie die Geschichte lehrt. Agnes Bernauer ward durch den Herzog Ernst von Baiern vom Leben zum Tode gebracht, weil die Heirath, die sein Sohn mit ihr eingegangen war, das Baiernland
 20
 gegen zweifelhaft gewordenen Erbfolge mit Zerstücklung und das deutsche Reich mit Störung seiner alten Ordnung bedrohte. Unmittelbar an den Stoff knüpft sich also die ungeheure Frage, „ob es Fälle gibt, wo mit dem positiven Recht gebrochen werden darf, um etwas Höheres zu erhalten und Das zu retten, von dem das
 25
 positive Recht selbst nur ein Ausfluß ist“. Die Frage muß wichtig sein, denn sie drängte sich den Völkern zu allen Zeiten und in allen Staatsformen auf; der Dichter, der sie auch seinerseits aufnahm, wäre daher einstweilen gegen den Vorwurf der bloßen Bilder-
 malerei geschützt, und das hat Hebbel gethan. Die Griechen lösten
 30
 sich die Frage durch den Ostracismus, die Franzosen durchs Septembriren; man findet sich demzufolge in den Republiken ebenso mit ihr ab, wie in der Monarchie, und wer den athenienischen Bürger, welcher Aristides in die Verbannung schickt, oder Danton, welcher die Gefängnisse von den Verdächtigen leert, der Umstände
 35
 halber, lospricht, der wird den Herzog Ernst von Baiern doch nicht verdammen wollen. Der Dichter, der sie ebenfalls, wie von ihm zu erwarten stand, nicht subjectiv-sentimental, sondern objectiv-

historisch faßte, und nicht bloß auf der einen Seite das Mitleid für das vom Wirbel der Verhältnisse ergriffene Opfer, sondern auch auf der andern die Theilnahme für den durch die Nothwendigkeit gedrängten Opferer zu erwecken suchte, wird also wol nicht deshalb
 5 des Servilismus verdächtigt werden können, wie man absurder Weise zu thun gewagt hat. Die Frage ist ihrer Natur nach eine ewige, in der einen oder der andern Gestalt immer wieder zum Vorschein kommende und auch in unseren Tagen nicht ganz ruhende; was aber von keiner Zeit abhängt, gehört allen Zeiten an, also
 10 auch der, in der wir leben, und kann nie unzeitgemäß sein. Die wider die Agnes Bernauer in dieser Hinsicht erhobene Anklage fällt schon hiermit zusammen; das Stück hat aber auch noch, wenn man von der Grundidee ganz abieht, eine sehr positive Bedeutung für unsere Gegenwart. Es gibt nämlich eine Darstellung des
 15 deutschen Reichs in seiner Macht und Herrlichkeit, wie wir noch keine hatten, und eben weil dies ein Hauptzweck des Dichters war, mußte er den monarchischen Pol der Frage aufnehmen, obgleich sie allerdings auch einen republikanischen hat, da er aus Deutschland keine Republik machen konnte. Man sollte nun denken, es sei nie
 20 nothwendiger gewesen, die Deutschen einmal an ihre große, mann- hafte Vergangenheit zu erinnern, wie eben jetzt. Wenn ich mich hierin aber nicht irre, so ist ein Stück doch wol zeitgemäß, was sich diese Aufgabe setzt und sie so vollkommen erfüllt, daß vom Kaiser an bis zum augsburger Kunstmeister¹⁾ herab das ganze
 25 Mittelalter in seinen Kreis gezogen ist, und zwar nicht als todtcs Mosaikbild, sondern in lebendigster Gliederung.

Wir gehen jetzt zu unserer actenmäßigen Darstellung über und müssen zunächst sagen, was wir darunter verstehen. Nichts
 30 Anderes, als eine ganz treue, wenn man will nüchterne, Inhalts- anzeige. Eben aber, weil wir diese nicht durch Interjectionen und Hindeutungen auf die Einzelschönheiten zu unterbrechen gedenken, sei noch ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß alle Eigen- schaften, die den Dichter überhaupt auszeichnen, in der Agnes
 35 Bernauer gipfeln. Wer daher jemals in seinen Dramen der „Urwüchsigkeit seiner Gedanken“, der „Gewalt seiner Sprache“ und der „hinreißenden, selbst nach der Versicherung seiner Feinde bei-

¹⁾ der Druck. bietet: Juniminister.

spiellosen Schilderung der Leidenschaften“ erschüttert worden ist, der wird sein letztes Werk mit noch größerer Befriedigung wie die früheren in die Hand nehmen. Wer dies Alles in der Jubith, der Genoveva u. s. w. vermißte, der wird es freilich auch jetzt nicht finden; doch ist den Auerkennenden in der letzten Zeit nach Mittheilung eines wiener Blattes sogar der strenge Gervinus beigetreten, indem er den Dichter für den Baum unter wildem Gestrüpp erklärte, und das dürfte die Schale auf der rechten Seite bedeutend zum Sinken bringen. Nach meiner Ueberzeugung wird die Agnes Bernauer selbst die Maria Magdalena bei Jedermann, der sie mit reinen, nicht vom Parteifieber getrüben Blicken ins Auge faßt, weit in den Hintergrund drängen.

Die nun folgende, überaus genaue Inhaltsangabe wörtlich wiederzugeben, verbietet sich deshalb, weil es zweifelhaft ist, ob sie von Hebbel herrührt, sie könnte von Julius Glaser stammen; wohl aber dürfen jene Winke nicht fehlen, die für das Verständnis des Stückes oder für einzelne Personen gegeben werden, da hierin wahrscheinlich Hebbels Auffassung steckt. So heisst es von der Eröffnungsszene: Man sieht, Agnes muß schön sein, weil sie so umworben wird; von Theobalds Zagen, trotz der Erkenntnis, dass sie keinen andern liebe, ihr sein Gefühl zu entdecken: Ein geheimnisvoller Zauber muß Agnes umfließen, daß er selbst jetzt im Rausche [des Glücks] kein Wörtlein wagt. Knippeldollinger wird ein alter, lahmer Bevatter genannt. Die Barbaraszene wird bezeichnet: Sie ist die Schneeflocke, aus der eine Lawine werden soll; man erkennt schon hier, daß Agnes einem tragischen Schicksale verfallen muß, da Wirkungen von ihr ausgehen, für die sie nicht kann und für die sie doch zur Verantwortung gezogen wird. Bei Frauenhovens Scherz, dass er die Gesuchte gefunden und sich in sie verliebt habe, wird gesagt: Albrecht, furchtbar betroffen, nennt das ein ungeheures Unglück und meint, nun müßten sie auf Tod und Leben mit einander kämpfen, denn er fühle wohl, daß er selbst vom Bruber keine Entsagung verlangen dürfe. Alle erschrecken, sie erkennen erst jetzt die unergründliche Tiefe einer Leidenschaft, die nicht einmal mehr begreift, daß sie nicht von Jedermann getheilt wird, und allerdings spiegelt sich auch in diesem einen Zuge perspectivisch schon die ganze Zukunft. Nach der Warnung Törrings: in Albrecht lobert jenes Urfeuer, vor dem die Welt mit ihren

Jaden und Epigen, wie ein Eiskristall zerschmilzt; darum hält ihn Nichts auf. Der erste Aufzug wird so charakterisiert: Das ist die Exposition . . ., man sieht, daß Agnes Schicksal sich zu erfüllen anfängt; denn schon wappnet sich ihretwegen ein Sohn gegen den
 5 Vater, ein Fürst gegen das Reich. Der Hintergrund dieses Gemäldes der Schönheit und der Unschuld, der Liebe und der Leidenschaft bildet die prächtige Reichsstadt, in der die Handlung spielt. Man sieht, wie es sich in ihr lebt und webt; von dem Bürgermeister an, der stolz darauf ist, daß seine Waise schon als vierjähriges Jung-
 10 fräulein den deutschen Kaiser im Namen des Raths mit einer kleinen lateinischen Rede begrüßen durfte, bis zum Kunstmeister der Wälder herab, der keinen Kraxfuß machen kann, ohne irgend Jemand das Schienbein zu zerbrechen, ist Alles repräsentirt. Von ferne aber, in dämmernden Umrissen, die im Verlaufe des Dramas immer
 15 heller und schärfer werden, schaut das alte, ehrwürdige Reich, dessen Lanzknechte Augsburger Straßen unsicher machen, über die Mauer.

Caspar Bernauer ist nach dem Aufsatze: wie es sein Gewerbe mit sich bringt, ein wenig Großsprecher . . . aber er hat trotzdem das Herz auf dem rechten Fleck. Theobald wird durch die
 20 Ablehnung seiner Werbung nicht tödtlich getroffen wie ein Bradenburg, nur bis zur momentanen Vernichtung beschämt, wie ein edler Mensch, der sich verlocken ließ, seinen Kreis zu überschreiten und die schmerzlichen Folgen nun in Ergebenheit hinnimmt. Caspar segnet die Tochter, als ob er sie ins Grab legte! Damit schließt
 25 der zweite Act. Die Leidenschaft hat ihr Aeußerstes gethan: nun soll sich's zeigen, was stärker ist, sie oder die Ordnung der Welt.

Über Ernst erfahren wir: Man sieht, jeder Athemzug dieses Fürsten gilt seinem Volke und seinem Lande; er ist, wie ein tief-sinniger Kritiker mit Recht bemerkte, eine durchaus prosaische Natur,
 30 wirkt aber poetisch, weil er die incarnirte Realität darstellt. Beim Regensburger Turnier wirds Ernst, als ob die Erde plötzlich aus ihren Angeln wiche, zum ersten und zum letzten Male verliert er das Gleichgewicht; er will, wie's historisch wirklich geschah, den trogigen Albrecht schlagen. Der Kanzler wirft sich ihm in den
 35 Weg, er findet sich augenblicklich wieder, zerdrückt mit eherner Hand in seine Brust greifend, die auf seinen Sohn gesetzten Hoffnungen und ernennt den siechen Adolph . . . zu seinem Nachfolger . . . Hier wäre der Moment, wo Albrecht ins Privatleben ablenken und den

tragischen Fluch noch brechen könnte, aber der Fürst ist so mächtig in ihm, wie der Liebende, er will in Eins zusammenflechten, was unvereinbar ist, er wagt das Ungeheuerste, er ruft: Die Ritterschaft verläßt mich, Bürger und Bauern heran! Empörung, offener Auf-
ruhr! Der Staat ist aufgelöst und durch Den, dessen natürliche 5 Aufgabe es war, ihn zusammen zu halten; was muß folgen!

In der Szene zwischen Ernst und Preising (IV. Akt) tritt die Age des Stücks nackt hervor; in der zwischen Agnes und Theobald: Rückblick auf Augsburg, damit verbundene Entwicklung der Charaktere in ihrer tiefsten Innerlichkeit. In der Szene zwischen 10 Agnes und Preising (V. Akt): steht die tragische Heldin da. Mit Würde weist sie den Kanzler ab, und wir erkennen, wie Recht Herzog Ernst hatte, als er in der Hauptszene die Lösung durch eine Ehescheidung mit den Worten: wie kann man scheiden, wenn Keins von Beiden will, bei Seite schob, ja das Gefühl, die Selbst- 15 erniedrigung doch verweigern und so den größten Schmerz, den des Zweifels an dem Adel ihrer Natur, von ihrem Gemahl noch ferner halten zu können, gibt ihr das volle Bewußtsein ihrer menschlichen Freiheit zurück. Sie . . . schreitet ungebrochen . . hinaus, um sich in den Fluten der Donau das kalte Grab zu suchen. 20 Sie verschwindet nun aus dem Drama, wie aus der Welt; denn von den scheußlichen Umständen, welche die Hinrichtung bekanntlich begleiteten, macht der Dichter natürlich keinen Gebrauch. Wäre sie im Privatleben, etwa an Theobald's Seite, glücklicher geworden? Raum, wenn sie auch sicher kein so entsetzliches Ende gefunden hätte! 25 Ihre Schönheit war zu groß und sie wäre in jedem Kreise dem tragischen Gesetze verfallen, das Sophokles, alle Spitzen der Menschheit ins Auge fassend, im rasenden Wog mit den Worten ausspricht: übermäßige Leiber und unnützliche sind stets verhaßt den Göttern!

Theobalds Tod wird so erzählt: mitten zwischen den wildesten 30 Schlachtszenen, wickelt Theobald's Schicksal sich ab. Er will sterben; soll er mit einer solchen Nachricht nach Augsburg zurückkehren? Aber er hatte nur Muth, so lange es galt, Agnes zu beschützen; jetzt wagt der Bekämpfer Pappenheim's nicht mehr einen Landsknecht anzugreifen, um sich von dem den Tod zu ertrogen. Und 35 doch! Einem gegenüber flammt sein Muth so weit wieder auf, und dieser Eine ist Albrecht, derselbe Albrecht, den er selbst aus Ingolstadt herbeirief. Dem tritt er in den Weg, nach dem führt er einen Spieß

und ruft dabei, ihm die eignen Worte abborgend: Der kommt auch von Agnes Bernauer! Aber Albrecht durchschaut trotz seiner Raserei das Motiv, was die von Liebe und Haß zugleich zerrissene Seele des Ärmsten der Armen bewege, und schont ihn. Da wirft er sich, 5 blindlings um sich hauend, seinen eignen Leuten entgegen und wird durchbohrt.

Von der Schlusszene heisst es: der materiell Uebermundene [Ernst] besiegt nun in einer großen Scene moralisch seinen Sohn, wie dieser ihn durch die Waffen besiegt hat; der einfache Pflicht- 10 begriff, den der Kanzler auf Wobburg noch nicht zur Geltung zu bringen vermochte, entfaltet sich in so unwiderstehlicher Majestät, daß Albrecht innerlich zusammengeknickt, wenn er sich auch äußerlich noch aufrecht hält. Er erkennt zum ersten Mal, womit das Herrscheramt bezahlt werden muß, wenn es nicht ein Widerspruch 15 in sich selbst sein soll; er fühlt, daß er selbst den Tod seiner Agnes heraufbeschworen hat, als er der Ordnung der Welt entgegentrat, weil er den ersten Kampf mit der Leidenschaft scheute; ohnehin hat er seinen Racheburst im Blute von Tausenden gelöscht. Zwar trogt er noch, aber ein Hauch kann ihn schon umblasen und es 20 kommt ein Sturm. Ein kaiserlicher Herold erscheint mit der Axt des Reichs, ein Legat mit dem Bann der Kirche; wenn an dem Verweise, daß ihn nicht ein Individuum, sondern die Welt verurtheilt, noch etwas fehlte, so ist er jetzt vollständig geliefert. Da zerschmilzt der Trost, er gibt dem, was in seinem Innern vorgeht, 25 auch einen äußern Ausdruck, er beugt sich. Zwar sagt er nur: ich will, was ich kann! und wenn er hinzufügt: viel wird's nicht mehr sein! so hat er gewiß Recht, aber der Staat, den er im dritten Acte auflöste, wird durch ihn selbst wieder zusammengeschnitten, und darauf kommt es vor Allem an. Nun functionirt Ernst auch 30 seinerseits Agnes Bernauer als ein heiliges Opfer, dem ein ewiger Todtendienst gestiftet werden soll, damit sie Keiner mehr mit einer Missethäterin verwechsle, dann ernennt er Albrecht zum Mitregenten, und ein allgemeines Uebelhoß auf Vater und Sohn schließt die Tragödie.

35 Dies ist actenmäßig der Inhalt der Agnes Bernauer. Wenn auch wenig geeignet einen treuen Begriff von dem Drama zu geben, da er nur die trocknen Umrisse vorführt, wird er es doch vollkommen begreiflich machen, warum der edle, so oft verkannte, und doch die

Interessen der Literatur mit so feltener Wärme in seiner schwierigen Stellung vertretende Dingelstedt sich beeilte, es zuerst und so rasch, wie möglich, auf die Bühne zu bringen.

S. 18, 26: Dingelstedt hatte Hebbel nach Weimar zum Schauspieldirektor empfohlen und vorgeschlagen, man möge ihn eines seiner zwei dorthin gesandten Stücke zur Probe inszenieren lassen gegen anständige Vergütung der Reisekosten; Hebbel könnte mit Liszt und dem Erbgrössherzoglichen Paare Weimar eine Zukunft zu seiner Vergangenheit geben und Weimar als Stufe zu Berlin ansehen. 10

S. 35, 1: Im Brief vom 18. Juni 1852, den jetzt die Verlagsbuchhandlung besitzt, erkundigt sich Bamberg, was Heine über ihn an Kolb geschrieben habe; wahrscheinlich habe er sich eingebildet, Bamberg werde Kolb Anträge zur Mitarbeiterschaft machen, und ihm den Weg verrammeln wollen. Heine habe gerade vor Bambergs Abreise nach Deutschland Netze ausgesponnen, um ihn an sich zu ziehen. Dann fragt Bamberg, ob Mosenthals Schwiegervater, Dr. Karl Weil, ausser seinem Posten als Darmstädter Generalkonsul auch noch in österreichischen Diensten sei und in welcher Eigenschaft? 20

S. 61, 33 Dies bezieht sich auf die Züchtigung C. W. Vogts, der in seiner Zeitschrift „Jocus“ nach vielen anderen Angriffen Dingelstedts einen Ausfall auf den Ruf und die Ehre der Frau Dingelstedt gebracht hatte. Dingelstedt schickte Hebbel mit hsl. Zeilen ein gedrucktes Zirkular am 4. April 1852 (im Besitz der Verlagsbuchhandlung), in dem er sich rechtfertigt. 25

S. 103, 24 l. Düsseldorf st. Dresden.

S. 107, 23 l. Düsseldorf st. Dresden.

S. 134, 5 l. v. H. st. v. S.

S. 135, 12 l. Düsseldorf st. Dresden. 30

S. 144, 9 l. An Karl von Holtei in Graz.

S. 194, 15 l. Jahrmarktslärm

S. 217, 1 Anm. l. Bibliothekar,

S. 236, 6 l. Düsseldorf st. Dresden.

S. 237, 8 gemeint ist Drouyn, vgl. B. V S. 313, 13 35

S. 253, 12 Anm. l. Kanzonen,“

S. 273, 30 „Faust. Poligrafisch-illustrirte Zeitschrift“ Wien 1854 (hg. von Alois Auer) I N. 16 nach S. 128 bringt einen ganz

wunderbaren grossen Stahlstich von Christian Meyer in Wien nach dem Bilde von Karl Rahl. Der beigelegte Aufsatz S. 127 ist nur ein Zitat aus Brockhaus' Konversationslexikon.

- S. 276, 1 l. Marggraff
 8 S. 280, 20 l. Urtheil
 S. 280, 24 vgl. B. V S. 188, 27
 S. 323, 15 l. Orth
 S. 323, 18 nämlich Debrois, vgl. B. V S. 320, 26
 S. 345, 5 Anm. l. 26. Oktober st. 18. August
 10 S. 367, 25 l. *représentée*

Sechster Band.

- S. 59, 20 Anm. *H* bei A. Meyer Cohn in Berlin
 S. 70, 10 die Anzeige der Gedichte lautet nach der Allgemeinen
 Zeitung 1857, 22. Oktober S. 4719:
 15 Diese Gedichte zeichnen sich durch eine scharf ausgeprägte
 Eigenthümlichkeit aus, aber diese Eigenthümlichkeit ist nirgend
 Caprice und Präntension, nichts gemachtes, sondern wahres Wesen.
 Wir glauben die ganze Bedeutung des Dichters nicht besser zu-
 sammenfassen zu können, als in dem Urtheil, daß Modernes und
 20 Classisches bei ihm in seltener Vereinigung zusammengehen. Unter
 dem Namen des Classischen verstehen wir hier ebenso den begeisterten
 Schwung des Schiller'schen Idealismus als die Unmittelbarkeit und
 den ruhigen Fluß der Goethe'schen Lyrik. Alle diese verschiedenen
 Elemente sehen wir in den vorliegenden Gedichten zu einem
 25 originellen und selbständigen Ganzen vereinigt. Der Leser wird in
 denselben nicht nur oberflächlichen Genuß, sondern auch tiefere Be-
 friedigung finden.
 S. 75, 11 vgl. Lydia. Philosophisches Jahrbuch von Dr. A. Günther
 und Dr. J. E. Veith. Wien 1851. 2. Jahrgang, 2. Abt. S. 192—243:
 30 „Ueber Friedrich Hebbel's Herodes und Mariamne“ von W. G.
 [Gärtner]
 S. 85, 3 vielleicht Erinnerung an Lenau's „Albigenser“?
 S. 98, 14 l. Neuentförsen
 S. 104, 9 natürlich wegen der in Cotta's Verlag erschienenen
 35 „Brunhild“ von Geibel
 S. 109 Anm. Z. 6 v. u. l. Cohn st. Cohn
 S. 128, 20 vgl. XXI Autographen-Auktion von Gilhofer und
 Hebbel, Briefe. VIII.

Ranschburg in Wien 1906 N. 260 den Brief Rubinsteins aus Paris, 3. April 1858, vermutlich an Gustav Heine, worin es heisst: Endlich habe ich den Operntext von Hebbel bekommen — ich habe Unglück mit Operngebanten, da sind 800 Gulden zum Fenster hinausgeworfen . . . eine schülerhafte Arbeit, ohne Kenntnis der Bühne, keine einzige Charakterzeichnung, mit läppischen Versen . . . Es ist wirklich schwer, Mensch zu sein, aber gewiß noch viel schwerer, Romponist zu sein. 5

S. 163, 15 Anm. l. Kauers st. Kauert

S. 168, 9 im ungedruckten Brief vom 2. Juli 1858, jetzt im 16 Besitz der Verlagsbuchhandlung. Die Einlage war für Eitelberger bestimmt.

S. 187, 19 Anm. l. B. st. Bw.

S. 340, 7 l. An Wilhelm Schmitt

S. 341, 23 Um die wichtigen Briefe an Luck hab ich mich 15 redlich bemüht, sie sind aber, wie mir Herr Buchhändler L. Saeng iun. in Darmstadt schreibt, mit dem gesamten Nachlass des Pfarrers von der Witwe sofort in die Papiermühle zum Einstampfen geschickt worden.

S. 352, 13 Anm. setze zu: Revue Germanique III 2, 1. 20 Oktober 1860. S. 49—60: Poètes Allemands Contemporains. M. M. Hebbel et Pfau, von E. de Villers.

Siebenter Band.

S. 22, 21 Anm. streich statt 10

S. 121, 25 über Reimarus, vgl. Bw. II S. 389

S. 125, 6 Hebbels Briefe an Pötzelberger sind bei der Familie nicht mehr gefunden worden

S. 172 Anm. l. 18 st. 17

S. 218, 7 Anm. Z. 3 v. u. l. b. d. 2. st. b. d. 7.

S. 224, 8 Kulke hatte es ihm geschrieben, vgl. Bw. II S. 547 20

S. 240, 26 Nach Klara Mundts Brief an Christine Hebbel (im Besitz der Verlagsbuchhandlung) fand diese Vorlesung am 5. Juli 1851 bei Mundts statt

S. 257, 16 nach Tgb. IV N. 6284 müsste es heissen: König; der Eine durch seinen Tred, der Andere durch seine Majestät. 25

S. 270 Kolumnenüberschrift l. 9.—18. 11. 62.

S. 312, 14 vgl. X S. 300. 305. 318 ff. 326



IV.

Unzugängliche und verlorene Briefe.

(Die mit * vor den Namen versehenen befanden sich auf dem Autographenmarkt.)

1. Sören, Gottschau 2c. ?	Wesselsburen ?	?	VIII S. 81, 4
2. Lebrun, Hamburg	"	? 31	VIII S. 2, 17
3. Schoppe, "	"	vor 17. 8. 32	VIII S. 81, 7
4. " "	"	vor 14. 2. 33	VIII S. 81, 10
5. Hoder "	"	nach 14. 2. 33	VIII S. 81, 13
6. Dehlensschläger, Kopenhagen	"	18. 1. 34	I S. 25, 14
7. Möller, Tönning	"	nach 27. 7. 34	} VIII S. 81, 19
8. Legow, Hamburg	"	nach 27. 7. 34	
9. Jenisch-Rehbern, Hamburg	"	nach 6. 12. 34	VIII S. 81, 23
10. Wader, Wesselsburen "	Hamburg	? ? 35	VIII S. 5, 23
11. Jenisch-Rehbern, Berlin	"	? 3. 36	} I S. 45, 7
12. Möller, Tönning	"	? 3. 36	
13. Hauff, Stuttgart	Heidelberg	? 4. 36	} I S. 52, 21
14. Engelmann, Rheinbayern	"	? 4. 36	
15. Laube, Braunschweig	"	15. 5. 36	I S. 59, 21
16. Elise, Hamburg	Heidelberg	zw. 4. 5. - 20. 8. 36	} I S. 79, 1
17. " "	"	36	
18. " "	"	36	
19. Joh. Hebbel, Wesselsburen	Heidelberg	18. 7. 36	I S. 77, 28
20. Engelmann, Rheinbayern	"	14. 8. 36	I S. 83, 2
21. ? Dithmarschen	"	? 8. 36	I S. 85, 12
22. Franz, Kiel	"	26. 8. 36	I S. 93, 14
			VIII S. 13, 6
23. Laeisz, Hamburg	"	3. 9. 36	I S. 93, 25
24. Alal. Schoppe, Hamburg	"	? 9. 36	I S. 105, 9

25. *	?	?	Heidelberg	? 10. 36	VIII C. 82, 11
26. ? (Rouffseau)		?	München	? 10. 36	I C. 103, 17
27. Joh. Hebbel, Wessalburen			"	17. 10. 36	} I C. 109, 23
28. Mundt		"	"	17. 10. 36	
29. Schwab, Stuttgart			"	? 11. 36	I C. 122, 24
30. Franz, Kiel			"	29. 11. 36	I C. 125, 6
31. Franz? "			"	19. 12. 36	I C. 138, 26
32. Franz "			"	19. 1. 37	} I C. 155, 33
33. Albrecht, Hamburg			"	19. 1. 37	
34. Joh. Hebbel, Wessalburen			"	19. 2. 37	I C. 169, 7
35. Amal. Schoppe, Hamburg			"	13. 3. 37	I C. 180, 29
36. Antje Hebbel, Wessalburen			"	13. 3. 37	I C. 187, 24
37. Franz, Kiel			"	13. 3. 37	I C. 184, 12
38. Amal. Schoppe, Hamburg			"	11. 4. 37	I C. 197, 21
39. Gräfin Rehder, Berlin			"	13. 4. 37	I C. 199, 21
40. Hauff, Stuttgart			"	? ? 37	I C. 202, 3
41. Campe, Leipzig			"	3. 5. 37	I C. 205, 17
42. Raube, Braunschweig			"	23. 5. 37	I C. 202, 27
43. Joh. Hebbel, Wessalburen			"	24. 5. 37	I C. 204, 1
44. Campe, Hamburg			"	? 9. 37	I C. 230, 26
45. Amal. Schoppe, Hamburg			"	? 11. 37	I C. 241, 13
46. Morgenblatt, Stuttgart			"	28. 11. 37	I C. 241, 3
47. "		"	"	7. (?) 12. 37	I C. 245, 15
48. Uhland, Stuttgart			"	8. 1. 38	I C. 255, 4
49. Joh. Hebbel, Wessalburen			"	6. 2. 38	I C. 257, 27
50. Schwab, Stuttgart			"	6. 2. 38	I C. 264, 16
51. Campe, Hamburg			"	13. 2. 38	I C. 271, 2
52. Risting, Berlin			"	? 2. 38	I C. 270, 14
53. Campe, Hamburg			"	31. 3. 38	I C. 279, 2
54. "		"	"	6. 5. 38	I C. 287, 13
55. Guklow, "			"	2. 6. 38	} I C. 288, 25
56. ? Dithmarschen			"	2. 6. 38	
57. Amal. Schoppe, Hamburg			"	2. 6. 38	
58. Franz, Helgoland			"	? 6. 38	I C. 296, 3
59. Amal. Schoppe, Hamburg			"	? 7. 38	I C. 298, 4
60. Elise, "			"	16. 7. (?) 38	I C. 289, 1
61. Tiedt, Dresden			"	3. 8. 38	I C. 356, 11
62. Campe, Hamburg			"	14. 8. 38	I C. 293, 26

63. Joh. Hebbel, Wessalburen	München	13. 9. 38	I C. 305, 13
64. „ „ „	„	16. 9. 38	I C. 313, 10
65. Elise, Hamburg	„	17.–30. 9. 38	I C. 317, 1
66. Emil Rousseau, Ansbach	„	20. 9. 38	I C. 316, 14
67. Rat „ „	„	30. 9. 38	I C. 324, 8
68. Rendtorff, Heidelberg	„	Mitte 10. 38	I C. 334, 26
69. * Tied, Dresden	„	24. 10. 38	} I C. 341, 28
70. • ? ?	„	24. 10. 38	
71. Joh. Hebbel, Wessalburen	„	30. 10. 38	I C. 335, 9
72. Janinski, Hamburg	„	30. 10. 38	I C. 355, 16
73. Tied, Dresden	„	? 12. 38	I C. 366, 29
74. Amal. Schoppe, Hamburg	„	? 1. 39	I C. 390, 2
75. Morgenblatt, Stuttgart	„	? 1. 39	I C. 391, 8
76. Rendtorff, Heidelberg	„	12 (?) 2. 39	I C. 391, 21
77. Rat Rousseau, Ansbach	„	13. 2. 39	I C. 406, 1
78. Joh. Hebbel, Wessalburen	„	19. 2. 39	I C. 399, 23
79. Gutzow, Hamburg	„	24. 2. 39	I C. 402, 26
80. Elise „ „	„	? 3. 39	I C. 409, 1
81. Uhland, Stuttgart	Hamburg	2. 6. 39	II C. 4, 9
82. Rat Rousseau, Ansbach	„	9. 11. 39	II C. 11, 17
83. Brockhaus, Leipzig	„	13. 10. 39	II C. 9, 11, 59, 5
84. Amal. Schoppe, Hamburg	„	4. 5. 40	II C. 37, 14
85. Tied, Dresden	„	10. 7. 40	II C. 87, 5
86. Cotta, Stuttgart	„	vor 21. 1. 41	VIII C. 82, 17
87. Verleger ?, Leipzig	„	vor 21. 1. 41	VIII C. 82, 18
88. • ? ?	„	27. 8. 41	VIII C. 82, 20
89. Morgenblatt, Stuttgart	„	12. 1. 42	} II C. 120, 4
90. Freihafen, Altona	„	17. 1. 42	
91. Joh. Hebbel, Wessalburen	„	24. 1. 42	
92. Dankwart, Kopenhagen	Kopenhagen	? 11. 42	II C. 133, 12
93. Levehau „ „	„	22. 11. 42	II C. 135, 26
94. Campe, Hamburg	„	22. 11. 42	II C. 131, 25, C. 137, 6
95. Janinski „ „	„	9. 12. 42	II C. 138, 23
96. Campe „ „	„	31. 12. 42	II C. 173, 13
97. Rat Rousseau, Ansbach	„	? 2. 43	} II C. 212, 18
98. Campe, Hamburg	„	? 2. 43	
99. Dehlenschläger, Kopenh.	„	23. 3. 43	II C. 245, 12

100. Duller, Darmstadt	Hamburg	1. 6. 43	II S. 270, 6
101. Cotta, Stuttgart	"	? 43	II S. 277, 1
102. Hauff, "	"	? 6. 43	II S. 277, 9
103. Campe, Hamburg	Paris	23. 10. 43	II S. 306, 14
104. Cotta, Stuttgart	"	6. 11. 43	II S. 322, 10
105. Risting, Berlin	"	6. 11. 43	II S. 323, 14
106. Janinski, Hamburg	"	7. 11. 43	II S. 325, 1
107. Cotta, Stuttgart	"	21. 11. 43	II S. 328, 2
108. Risting, Berlin	"	11. 12. 43	II S. 347, 17
109. " "	"	? 1. 44	III S. 13, 13
110. Dankwart, Kopenhagen	"	30. 1. 44	} III S. 29, 7
111. Collin, "	"	30. 1. 44	
112. Schüge, Hamburg	"	13. 2. 44	III S. 35, 22
113. Aleris, Berlin	Paris	13.-26. 2. 44	III S. 38, 11
114. Campe, Hamburg	Paris	16. 3. 44	III S. 53, 6, 80, 15
115. Risting, Berlin	"	22. 3. 44	III S. 59, 13
116. Stich-Grelinger, Berlin	"	22. 3. 44	III S. 59, 14
117. Campe, Hamburg	"	24. 3. 44	III S. 60, 12
118. Agl. Kammer, Kopenhagen	"	? 4. 44	III S. 79, 24
119. Cehleischläger, "	"	3. 5. 44	III S. 82, 27
120. Cohn, Hamburg	"	3. 5. 44	III S. 84, 19
121. Wlad. Ruschke, Hamburg	"	26. 5. 44	III S. 97, 19
122. Campe, "	"	4. 6. 44	III S. 104, 24
123. Janinski, "	"	5. 6. 44	III S. 104, 17
124. Rat Rousseau, Ansbach	"	14. 6. 44	III S. 105, 14
125. Campe, Hamburg	"	? 6. 44	III S. 111, 1
126. Cehleischläger, Berlin	"	? 6. 44	} III S. 116, 4
127. Risting, "	"	? 6. 44	
128. Schüge, Hamburg	"	19. 6. 44	III S. 117, 10
129. Campe, "	"	11. 7. 44	III S. 124, 12
130. " "	"	30. 7. 44	III S. 127, 1
131. Adler, Kopenhagen	"	31. 7. 44	III S. 175, 21
132. Campe, Hamburg	"	16. 8. 44	III S. 152, 32
133. Schüge, Hamburg	Paris	? 9. 44	III S. 146, 4
134. Campe, "	"	? 9. 44	III S. 146, 24
135. " "	"	22. 9. 44	III S. 161, 8
136. Christian VIII., Kopenhagen	"	24. 9. 44	} III S. 162, 17
137. Adler, "	"	24. 9. 44	

138.	Dantwart	Kopenhagen	Paris	24. 9. 44	III C. 162, 17
139.	Campe, Hamburg		Rom	21. 10. 44	III C. 171, 18
140.	Christian VIII., Kopenh.	Rom vor		16. 12. 44	III C. 175, 9
141.	Campe, Hamburg		Rom	10. 6. 45	III C. 236, 5
142.	Kius, Hannover		"	23. 10. 45	III C. 271, 11
143.	Campe, Hamburg		"	24. 10. 45	III C. 269, 18
144.	* ? ?		"	? 45	III C. 274, 6
145.	* ? ?		"	29. 11. 45	VIII C. 82, 23
146.	* Glittner, Wien	Wien		6. 4. 46	} III C. 317, 2
147.	Boß, Wesselsburen	"		10. 4. 46	
148.	Rat Rousseau, Ansbach	"		11. 4. 46	III C. 317, 5
149.	Oehlenschläger, Kopenhagen	"		12. 4. 46	III C. 325, 28
150.	Campe, Hamburg		"	? 46	III C. 336, 24
151.	" "	"		26. 6. 46	III C. 337, 18
152.	Marr, Leipzig	Wien		24. 10.—25. 11. 46	VIII C. 82, 26
153.	Rühne, "	Wien		10. 11. 46	} III C. 351, 2
154.	Hauff, Stuttgart	"		10. 11. 46	
155.	Elise, Hamburg	Wien		17.—18. 1. 47	IV C. 3, 4
156.	Weber, Leipzig	Wien		26. 1. 47	} IV C. 4, 12
157.	Campe, Hamburg	"		26. 1. 47	
158.	Marr, Leipzig	"		? 1. 47	IV C. 9, 25
159.	Hauff, Stuttgart	"		28. 1. 47	} IV C. 10, 9
160.	Campe, Hamburg	"		5. 2. 47	
161.	Intendanz, Berlin	"		6. 2. 47	
162.	Charl. Rousseau, Ansbach	"		6. 2. 47	
163.	Campe, Hamburg	"		26. 2. 47	} IV C. 14, 9
164.	Röttcher, Berlin	"		? 2. 47	
165.	Theater, Leipzig	"		26. 3. 47	VIII C. 82, 35
166.	Ruge, Dresden	"		3. 4. 47	} IV C. 17, 28
167.	Weber, Leipzig	"		4. 4. 47	
168.	Campe, Hamburg	"		5. 4. 47	
169.	Weber, Leipzig	"		6. 5. 47	IV C. 19, 27
170.	Janinski, Hamburg	"		20. 5. 47	IV C. 25, 1
171.	Campe, "	"		? 5. 47	IV C. 34, 27
172.	* Remard, Graz	"		? 5. 47	IV C. 46, 24
173.	Weber, Leipzig	Leipzig		24. 7. 47	IV C. 49, 7
174.	Ruge, "	Wien		30. 8. 47	VIII C. 83, 7
175.	Weber, "	"		30. 8. 47	IV C. 50, 6

176. Bamberg, Paris	Wien	?	47	IV S. 54, 9
177. Weber, Leipzig	"	10. 9. 47		IV S. 55, 4
178. * ? ?	"	22. 9. 47		
179. Weber, Leipzig	"	19. 10. 47	}	IV S. 59, 9
180. * ? Berlin [?]	"	30. 10. 47		
181. Campe, Hamburg	"	15. 11. 47		IV S. 68, 25
182. Holbein, Wien	Wien Ende Nov.	47	}	IV S. 68, 26
183. Weber, Leipzig	Wien	? 12. 47		
184. Rüstner, Berlin	"	22. 12. 47		IV S. 71, 24
185. Joh. Hebbel, Wesselsburen	Wien Ende Dez	47	}	IV S. 81, 18
186. Weber, Leipzig	Wien	7. 1. 48		
187. Remmelmann, Leipzig	"	7. 1. 48		
188. Joh. Hebbel, Wesselsburen	"	14. 1. 48		
189. Kühne, Leipzig	"	? ? 48		IV S. 91, 5
190. Röstcher, Berlin	"	? 3. 48		IV S. 96, 8
191. "	"	25. 3. 48		IV S. 100, 9
192. Gottschall, Königsberg	"	29. 4. 48		IV S. 101, 21
193. Wolf, "	"	29. 4. 48		IV S. 101, 24
194. Janinski, Hamburg	"	? ? 48		IV S. 127, 15
195. Willersdorff, Wien	"	? 48		IV S. 130, 21
196. Röstcher, Berlin	"	13. 8. 48		IV S. 125, 30
197. Amal. Schoppe, Hamburg	"	14. 8. 48		IV S. 129, 29
198. Weber, Leipzig	"	21. 8. 48		IV S. 130, 7
199. * Deinhardstein, Wien	"	30. 8. 48		IV S. 134, 15
200. *[Redakteur], ?	"	28. 11. 48		IV S. 138, 12
201. Weber, Leipzig	"	16. 12. 48		IV S. 139, 12
202. * Deinhardstein, Wien	"	21. 12. 48	}	IV S. 141, 28
203. Brodhaus, Leipzig	"	16. 1. 49		
204. * Deinhardstein, Wien	"	31. 1. 49		
205. Rüstner, Berlin	"	20. 2. 49		IV S. 148, 7
206. Gerold, Wien	"	15. 3. 49		IV S. 157, 8
207. *[Baltische Blätter], Riga	"	29. 4. 49		IV S. 158, 10
208. Weber, Leipzig	"	7. 6. 49		IV S. 161, 22
209. " "	"	24. 7. 49	}	IV S. 162, 22
210. " "	"	9. 9. 49		
211. Gerold, Wien	"	18. 9. 49		
212. " "	"	9. 10. 49		
213. Rüstner, Berlin	"	13. 10. 49		

214. Rummelmann, Leipzig	Wien	3. 11. 49	IV C. 173, 29
215. Gumbold, Fanny, ?	"	4. 11. 49	IV C. 176, 24
216. Mundt, Clara, Berlin	"	26. 11. 49	VIII C. 83, 14
217. Küstner, Berlin	"	5. 12. 49	IV C. 179, 29
218. " "	"	16. 12. 49	IV C. 180, 10
219. *Mundt, "	"	19. 12. 49	} IV C. 183, 21
220. * " Clara, Berlin	"	10. 12. 49	
221. Holbein, Wien	"	31. 12. 49	IV C. 187, 11
222. * ? ?	"	? ? 49	IV C. 189, 5
223. Holbein, Wien	"	? 1. 50	IV C. 199, 5
224. Intendantz, München	"	3. 2. 50	IV C. 192, 11
225. Mundt, Berlin	"	? ? 50	IV C. 205, 3
226. Weber, Leipzig	"	21. 3. 50	} IV C. 213, 10
227. Brodhaus, "	"	21. 3. 50	
228. Küstner, Berlin	"	10. 4. 50	IV C. 215, 23
229. Bischof, Tübingen	"	? ? 50	IV C. 219, 30
230. Geibel, Leipzig	"	8. 8. 50	} IV C. 232, 17
231. " "	"	16. 8. 50	
232. " "	"	31. 8. 50	IV C. 240, 18
233. " "	"	7. 9. 50	} IV C. 245, 26
234. Weber, "	"	10. 9. 50	
235. Holz, Thorn	"	17. 9. 50	} IV C. 246, 9
236. Rummelmann, Leipzig	"	6. 10. 50	
237. Geibel, "	"	14. 10. 50	} IV C. 248, 27
238. Weber, "	"	7. 11. 50	
239. ? ?	"	13. 11. 50	} IV C. 249, 15
240. Weber, Leipzig	"	25. 11. 50	
241. Brodhaus, Leipzig	"	25. 11. 50	} IV C. 256, 8
242. Geibel, "	"	7. 12. 50	
243. * ? "	?	? ? 50	} IV C. 257, 20
244. Küstner, Berlin	Wien	5. 1. 51	
245. Weber, Leipzig	"	8. 1. 51	} VIII C. 83, 20
246. Holtei, Graz	"	11. 1. 51	
247. Weber, Leipzig	"	26. 1. 51	} IV C. 259, 16
248. Costenoble u. Rummelm., Leipzig	"	26. 1. 51	
249. Küstner, Berlin	"	29. 1. 51	} IV C. 264, 8
250. Holtei, Graz	"	? ? 51	
251. Weber, Leipzig	"	17. 3. 51	

252. Rüstner, Berlin	Berlin	16. 4. 51	IV S. 275, 6
253. Weber, Leipzig	Wien	3. 5. 51	} IV S. 285, 18
254. Kertbenn, Leipzig	"	3. 5. 51	
255. Hülsen, Berlin	"	16. 5. 51	IV S. 296, 28, S. 309, 21
256. Haimmer, Pesth	"	4. 6. 51	IV S. 302, 8
257. Frau Röttscher, Berlin	"	5. 6. 51	} IV S. 306, 24
258. Mundt, "	"	5. 6. 51	
259. Haimmer, Pesth	"	8. 6. 51	
260. Hülsen, Berlin	"	26. 6. 51	IV S. 310, 16
261. Wohlauf, "	Berlin	Juli 51	IV S. 311, 26
262. Dingelstedt, München	Wien	28. 9. 51	IV S. 322, 27
263. Holtei, Graz	"	9. 1. 52	VIII S. 84, 11
264. * La Roche, Wien	"	15. 1. 52	IV S. 342, 15
265. Weber, Leipzig	"	23. 1. 52	IV S. 345, 21
266. Dingelstedt, München	"	? 1. 52	IV S. 349, 13
267. Hülsen, Berlin	"	? 1. 52	IV S. 356, 4
268. " "	"	16. 2. 52	IV S. 359, 21
269. Kuh, Wien	München	5. 3. 52	IV S. 386, 18
270. Elise Modell, Wien	"	21. 3. 52	IV S. 411, 11
271. Reichmann, Berlin	Wien	2. 4. 52	V S. 3, 23
272. Weber, Leipzig	"	6. 4. 52	V S. 11, 8
273. Dingelstedt, München	"	17. 4. 52	} V S. 13, 24
274. " "	"	27. 4. 52	
275. Weber, Leipzig	"	28. 5. 52	V S. 20, 6
276. Sachs Verlag, Hamburg	Mailand	12. 7. 52	V S. 24, 4
277. ? ?	"	? 7. 52	V S. 30, 22
278. Dingelstedt, München	Wien	21. 7. 52	VIII S. 84, 25
279. Taillandier, Montpellier	"	9. 8. 52	V S. 25, 29
280. Löwe, Stuttgart	"	11. 8. 52	V S. 26, 28
281. * ? ?	"	16. 9. 52	V S. 57, 13
282. * ? ?	"	30. 9. 52	Baehr Nat. R. 527 R. 369
283. Hoftheater, Weimar	"	4. 10. 52	} V S. 60, 5
284. Hülsen, Berlin	"	7. 10. 52	
285. Winkler, Dresden	"	7. 11. 52	} V S. 71, 5
286. Büttichau, "	"	7. 11. 52	
287. Dingelstedt, München	"	17. 11. 52	VIII S. 84, 29

288. Witt, Pesth	Wien 29. 11. 52	V C. 83, 16
289. * ? ?	" ? 52	} V C. 91, 9
290. * ? ?	" ? 52	
291. * Winkler, Dresden	" 7. 1. 53	} V C. 92, 8
292. Leichmann, Berlin	" ? 1. 53	
293. * ? ?	" 13. 1. 53	
294. Holz, Thorn	" 22. 1. 53	V C. 95, 30
295. Jung, Königsberg	" 1. 2. 53	VIII C. 84, 34
296. Winkler, Dresden	" 14. 2. 53	} V C. 98, 24
297. Weber, Leipzig	" 14. 2. 53	
298. Holtei, Graz	" 14. 2. 53	VIII C. 85, 3
299. " "	" 24. 2. 53	VIII C. 85, 12
300. Dethleffen, Wesselsburen	Wien vor 14. 4. 53	VIII C. 86, 3
301. Löwe, Stuttgart	Wien 20. 5. 53	} V C. 105, 5
302. Rösch, Braunschweig	" 4. 6. 53	
303. Prug, Halle	Hamburg 22. 7. 53	V C. 118, 18
304. Schmitt, München	Wien 3. 10. 53	} V C. 128, 3
305. Prug, Halle	" 9. 10. 53	
306. " "	" 29. 11. 53	V C. 135, 11
307. Löwe, Stuttgart	" 4. 12. 53	V C. 138, 13
308. Weber, Leipzig	" ? 12. 53	V C. 140, 3
309. Dingelstedt, München	" 16. 12. 53	} V C. 139, 8
310. Rudolph, Leipzig	" 3. 1. 54	
311. Marr, Weimar	" 4. 1. 54	
312. Grunert, Stuttgart	" 4. 1. 54	} V C. 144, 8
313. Marr, Weimar	" 30. 1. 54	
314. Wirsing, Leipzig	" 6. 2. 54	} V C. 146, 13
315. Hülsen, Berlin	" 10. 2. 54	
[316. Holtei, Graz	" 10. 2. 54	VIII C. 85, 29]
317. Wirsing, Leipzig	" 24. 2. 54	} V C. 147, 8
318. * ? ?	" 13. 3. 54	
319. Dingelstedt, München	" ? ? 54	V C. 153, 1
320. Weber, Leipzig	" 4. 5. 54	} V C. 156, 21
321. * Wirsing, "	" 4. 5. 54	
322. * Theater? "	" 4. 5. 54	
323. Jung, Königsberg	" ? ? 54	V C. 167, 18
324. Weber, Leipzig	" 6. 7. 54	V C. 169, 13
325. Bichler, Innsbruck	Marienbad 6. 8. 54	V C. 186, 27

326. Gartner, München	Marienbad	6. 8. 54	} V S. 186, 27 vgl. VIII S. 86
327. * Putlig, Regien	Wien	31. 8. 54	
328. Löwe, Stuttgart	"	11. 9. 54	
329. Dawison, Dresden	"	24. 9. 54	VIII S. 86, 17
330. " "	"	8. 12. 54	VIII S. 86, 28
331. * ? ?	"	? ? 54	} V S. 209, 27
332. * ? ?	"	? ? 54	
333. * ? ?	"	? ? 54	
334. Hoftheater, Hannover	"	11. 1. 55	V S. 210, 11
335. Löwe, Stuttgart	"	23. 2. 55	V S. 212, 21
336. Brockhaus, Leipzig	"	12. 3. 55	V S. 218, 18
337. Hedenast, Pest	"	25. 3. 55	V S. 226, 24
338. Intendant, München	"	4. 4. 55	V S. 230, 23
339. Heine, Paris	"	? 5. 55	V S. 284, 7
340. Bruß, Halle	"	18. 6. 55	V S. 236, 5
341. Karl Hebbel, Hamburg	"	3. 7. 55	V S. 242, 13
342. * Tendler, & Co. Wien	Gmunden	18. 8. 55	V S. 263, 2
343. Dawison, Dresden	"	30. 8. 55	VIII S. 86, 36
344. " "	Wien	4. 9. 55	VIII S. 87, 3
345. Hedenast, Pesth	"	12. 9. 55	} V S. 268, 24
346. Brockhaus, Leipzig	"	21. 9. 55	
347. Dawison, Dresden	"	21. 9. 55	V S. 269, 1
			vgl. VIII S. 87, 8
348. Brockhaus, Leipzig	"	29. 10. 55	V S. 275, 29
349. Kolbenheyer, Oedenburg	"	28. 3. 56	VIII S. 87, 17
350. Bellmann, Prag	"	20. 8. 56	V S. 337, 5
351. ? ?	"	? ? 56	V S. 342, 9
352. * Tendler, Wien	"	30. 10. 56	V S. 344, 15
353. * Putlig, Regien	Wien	Nov. oder Dez. 56	V S. 352, 4
354. Joh. Hebbel, Wesselsburen	Wien	18. 12. 56	V S. 356, 4
355. * ? Wien?	"	? 12. 56	} V S. 358, 21
356. Bellmanns Verlag, Prag	"	3. 1. 57	
357. " " "	"	10. 1. 57	} VI S. 3, 29
358. Cotta, Stuttgart	"	31. 1. 57	
359. Bellmanns Verlag, Prag	"	6. 3. 57	} VI S. 5, 28
360. Rapper, Prag	"	6. 3. 57	
361. Kuh, Troppau	"	24. 3. 57	VI S. 10, 23
362. Weber, Leipzig	"	19. 9. 57	VI S. 59, 19

363. Weber, Leipzig	Wien	21. 9. 57	VI S. 60, 20
364. Hammer, Dresden	"	5. 10. 57	VI S. 64, 18
365. Ulrich, Berlin	"	? ? 57	VI S. 65, 6
366. Weber, Leipzig	"	7. 10. 57	VI S. 65, 22
367. " "	"	31. 10. 57	VI S. 66, 19
368. Kuh, Berlin	"	3. 11. 57	VI S. 69, 23
369. Putlig, Regien	"	6. 12. 57	VIII S. 87, 22
370. Westermann, Braunschweig	"	26. 12. 57	VI S. 99, 4
371. Weber, Leipzig	"	20. 1. 58	VI S. 107, 15
372. * Frenzel, Berlin	"	11. 2. 58	VI S. 108, 29
		vgl.	VIII S. 87, 32
373. Hammer, Dresden	"	? ? 58	VI S. 206, 11
374. * ? ?	"	8. 4. 58	VI S. 122, 16
375. Campe, Hamburg	"	25. 4. 58	} VI S. 126, 14
376. Dingelstedt, Weimar	"	3. 5. 58	
377. Weber, Leipzig	"	19. 5. 59	} VI S. 138, 12
378. Kuh, Berlin	"	23. 5. 58	
379. Dingelstedt, Weimar	"	10. 6. 58	VI S. 140, 24
380. * ? ?	"	24. 9. 58	VI S. 202, 9
381. Weber, Leipzig	"	3. 10. 58	VI S. 205, 30
382. " "	"	3. 11. 58	} VI S. 212, 11
383. Fischer, Jena	"	25. 11. 58	
384. Karl Alexander, Weimar	"	14. 12. 58	VI S. 220, 22
385. * ? ? ?	"	? ? 58	} VI S. 227, 15
386. * ? ? ?	"	? ? 58	
387. * ? ? ?	"	? ? 58	
388. * ? ? ?	"	? ? 58	
389. * ? ? ?	"	? ? 58	
390. Weber, Leipzig	"	? ? 58	} VI S. 230, 6
391. " "	"	2. 1. 59	
392. Hülsen, Berlin	"	1. 2. 59	} VI S. 238, 19
393. * ? ?	"	6. 2. 59	
394. Fischer, Jena	"	11. 2. 59	
395. Hülsen, Berlin	"	14. 2. 59	} VI S. 240, 21
396. Dingelstedt, Weimar	"	16. 3. 59	
397. Kuh, Wien	Gmunden	? 7. 59	VI S. 259, 9
398. Fetzner, Dresden	Dresden	7. oder 8. 9. 59	VI S. 284, 7
399. Illustr. Zeitung, Leipzig	Wien	16. 11. 59	VI S. 290, 29

400.	*	?	?	Wien	29. 12. 59	VI C. 297, 19
401.	*	?	?	?	? ? ? 59	VI C. 300, 25
402.	*	Schloenbach,	Mannheim	Wien	4. 4. 60	VI C. 313, 13
403.	Gm.	Geibel,	München	München	4. 11. 60	VI C. 348, 5
404.	*	Weber,	Leipzig	Wien	1. 1. 61	VII C. 1, 11
405.		Verlichingen,	Mannheim	"	23. 2. 61	VII C. 25, 22
406.		Weber,	Leipzig	"	1. 3. 61	VII C. 26, 10
407.	*	?	?	"	24. 3. 61	VII C. 31, 28
408.		Förster,	Wien	"	3. 4. 61	VII C. 35, 19
409.		Dingelstedt,	Weimar	"	12. 4. 61	VII C. 36, 17
410.		"	"	"	31. [!] 4. 61	VIII C. 87, 38
411.		Raymond,	Wien	"	? Mai 61	VII C. 38, 27
412.		Laffen,	Weimar	Weimar	20. 5. 61	VII C. 39, 6
413.	*	Erzellenz,	Weimar	"	20. 5. 61	VII C. 40, 23
414.	*	?	?	Wien	7. 6. 61	VII C. 45, 7
415.		Karl Alexander,	Weimar	"	? 6. 61	VII C. 45, 15
416.		Marshall,	Weimar	"	16. 6. 61	VII C. 48, 12
417.		"	"	"	25. 6. 61	} VII C. 51, 11
418.	*	?	?	"	26. 6. 61	
419.		Beust,	Weimar	"	29. 6. 61	VII C. 53, 29
420.		Gall?	Stuttgart	"	? 6. 61	VII C. 56, 19
421.		Brücke,	Wien	Gmunden	6. 8. 61	VII C. 61, 5
422.		Beaulieu,	Weimar	Berlin	30. 10. 61	VII C. 105, 29
423.		Steiner,	Schwerin	Wien	25. 11. 61	VII C. 113, 9
424.		Hülfsen,	Berlin	"	28. 11. 61	VII C. 115, 25
425.		Weber,	Leipzig	"	4. 12. 61	VII C. 117, 3
426.	*	Fromme?	Wien	"	17. 12. 61	} VII C. 122, 10
427.	*	Holzhausen?	Wien	"	17. 12. 61	
428.		Weber,	Leipzig	"	21. 12. 61	
429.	*	Reden,	Berlin	"	? 61	VIII C. 88, 8
430.	*	?	?	"	? 61	} VII C. 130, 17
431.	*	?	?	"	? 61	
432.	*	?	?	"	10. 1. 62	
433.		Weber,	Leipzig	"	21. 1. 62	} VII C. 131, 23
434.		Hülfsen,	Berlin	"	22. 1. 62	
435.		Schmitt,	München	"	23. 1. 62	
436.		Strodtmann,	Hamburg	"	? ? ?	VII C. 136, 24
437.		Weber,	Leipzig	"	6. 2. 62	VII C. 143, 29

438. Steiner, Schwerin	Wien	17. 2. 62	VII S. 143, 29
439. *Fromme, Wien	"	? 3. 62	VII S. 161, 10
440. Kulke, Wien	"	17. 3. 62	VIII S. 88, 11
441. Weber, Leipzig	"	19. 5. 62	VII S. 176, 3
442. " "	"	25. 5. 62	VII S. 178, 12
443. " "	"	2. 6. 62	VII S. 182, 14
444. Titi, Wien	London	? 6. 62	VII S. 199, 80
445. Weber, Leipzig	Gmunden	24. 6. 62	VII S. 211, 2
446. " "	"	6. 8. 62	VII S. 221, 29
447. Kuh, Wien	"	11. 8. 62	VII S. 225, 9
448. Neuberg, London	Wilhelmsthal	25. 8. 62	VII S. 235, 9
449. Schmitt, München	Weimar	29. 8. 62	VII S. 295, 3
450. Brücke, Wien	Wien	13. 9. 62	VII S. 251, 10
451. Dichter ?	"	? 9. 62	} VII S. 254, 4
452. " ?	"	? 9. 62	
453. " ?	"	? 9. 62	
454. Engländer, London	"	? ? 62	VII S. 260, 9
455. Joh. Sebbel, Rendsburg	"	? 10. 62	VII S. 270, 22
456. Strodtmann, Hamburg	"	9. 11. 62	VII S. 269, 13
457. Weber, Leipzig	"	16. 11. 62	VII S. 270, 19
458. Stern, A., Jena	"	20. 11. 62	VII S. 273, 15
459. Laube, Wien	"	29. 11. 62	} VII S. 276, 22
460. Weber, Leipzig	"	6. 12. 62	
461. " "	"	12. 12. 62	
462. Stein, Prag	"	? ? 62	VII S. 285, 9
463. Lehfeld, Weimar	"	31. 12. 62	VII S. 286, 14
464. Hülsen, Berlin	"	19. 1. 63	VII S. 290, 10
465. Strodtmann, Hamburg	"	24. 2. 63	VII S. 306, 18
466. Weber, Leipzig	"	27. 2. 63	VII S. 307, 5
467. Krag, Wien	"	7. 3. 63	VII S. 308, 18
468. Laube, Wien	"	7. [?] 3. 63	VII S. 316, 7
469. Marshall, Weimar	"	9. 3. 63	VII S. 313, 14
470. Eitelberger, Wien	Wien vor	16. 4. 63	VII S. 333, 14
471. Hülsen, Berlin	Wien	14. 4. 63	VII S. 333, 10
472. Stern, A., Chemnitz	"	23. 4. 63	} VII S. 336, 29
473. Steiner, Schwerin	"	23. 4. 63	
474. Strodtmann, Hamburg	"	1. 6. 63	VII S. 348, 5
475. Neuberg, London	"	5. 6. 63	VII S. 350, 1

476. Christine?, Wien	Gmunden	? 6. 63	VII S. 362, 15
477. Seuffert, „	„	22. 6. 63	VII S. 362, 21
478. Oldenbourg, München	Wien	22. 9. 63	VII S. 393, 25
479. Kraß, Wien	„	11. 12. 63	} VII S. 408, 20
480. Königsberg, Wien,	„	12. 12. 63	

Erhaltene Briefe	1004
Verlorene „	480

Register.¹⁾

I. Hebbels Leben und Werke.

1. Allgemeines.

- Abenteuer III 142, 2. 193, 9. ~ V 318, 15. ~ VI 172, 23.
 Aberglaube 243, 7. 330, 16. ~ II 152, 9. 174, 25. 202, 6. 203, 31. 253, 28. 266, 6. 304, 15. ~ III 34, 13. 132, 20. ~ IV 137, 1. 352, 23. 402, 5. 408, 16. ~ V 186, 9. 330, 19. 341, 21. ~ VI 116, 27. 166, 15. 199, 13. ~ VII 3, 2. 356, 25.
 Abreise von Hamburg 43, 15. 48, 24. ~ V 45, 2. ~ Zweite II 128, 11. V 47, 29. ~ VIII 35, 20. ~ Dritte II 279, 15.
 Abreise von Heidelberg 87, 1. 95, 12. ~ V 45, 9.
 Abreise von Kopenhagen II 263, 17. 268, 7. 274, 19. 276, 22.
 Abreise von München 387, 22. 390, 21. 391, 4. 397, 1. 407, 31. 410, 5. ~ IV 353, 10. ~ V 47, 4. ~ VII 97, 12.
 Abreise von Neapel III 256, 23. 264, 5. 271, 18.
 Abreise von Paris III 105, 24. 108, 18. 146, 7. 149, 18. 153, 31. 161, 4. 163, 10. 164, 24. 188, 17. 317, 9. ~ V 49, 6.
 Abreise von Rom III 224, 20. 225, 25. 227, 17. 228, 8. 233, 18. 235, 25. 238, 1. 239, 25. ~ Zweite III 264, 5. 268, 22. 272, 16. 274, 1. 280, 11. 308, 12. 318, 22. ~ V 49, 20.
 Abreise von Wesselbrunn 32, 22. ~ V 44, 23. 174, 30.
 Abreise von Wien 1845: III 283, 3. 290, 2. 291, 27. 293, 10. 318, 24. ~ VII 27, 25.
 Abschiedsfeier 94, 21.
 Abschreiben VII 20, 2. 24, 12.
 Abschreiber (Gelloogel) IV 91, 20. 258, 22. 261, 13. ~ V 146, 18. ~ VI 181, 1.
 Abschreiber Letztfaß VI 290, 4. 320, 23. 340, 18. ~ VII 14, 10. 68, 8. 145, 11.
 Absonderlichkeit, Gang zur VI 8, 6.
 Abspannung vgl. Ermüdung.
 Abstrakttheit VIII 46, 26.
 Adlerfeder III 171, 6. 188, 16.

¹⁾ Auf Bandzahl (römisch) folgt Seiten- und nach Komma Zeilenzahl; die nächsten Zeilen sind natürlich noch zu beachten. Wenn auf derselben Seite nach Unterbrechung derselbe Stoff nochmals behandelt ist, steht die neue Zeile hinter einem zweiten Komma. Fehlt die Bandzahl, so ist der erste Band gemeint.

- Adresse an Hebbel VII 53, 17.
57, 7. ~ VIII 85, 36.
 Ähnlichkeit mit S. v. Kleist VII
397, 23. ~ VIII 85, 5.
 Ähnlichkeit mit Shakespeare VII
199, 8.
 Ahnung II 82, 28.
 Aktion IV 5, 7.
 Albulablätter VI 167, 27.
 Allogria VII 254, 1. 255, 24.
 Alter V 16, 24. ~ VI 361, 9. ~
 VII 142, 7. 251, 16. 266, 18.
282, 27. 297, 3. 301, 6. 326, 14.
328, 23. 358, 30. 374, 22. 394,
20.
 Altwerden VI 110, 29. 264, 16.
292, 25. 305, 14. 361, 9. 362, 18.
 Amphibium VII 276, 3.
 Amt, Sehnsucht nach einem VII
256, 10.
 Ähnliche Funktionen 1, 12. 6, 23.
10, 26. 13, 29. 15, 7, 27. 16, 14.
17, 21 ff. 35, 15.
 Anerkennung, Erfolg 74, 28. 76, 32.
84, 25. 90, 18. ~ III 16, 11.
21, 22. 190, 2. 226, 24. 253, 19.
255, 1. 258, 25. 261, 22. 262, 13.
267, 6. 296, 14. 305, 5. 310, 12.
320, 5. 324, 8. 329, 24. 333, 4.
336, 16. 343, 1. ~ IV 12, 5.
26, 17. 34, 5. 144, 27. 152, 1.
182, 1. 241, 12. 243, 22. ~ V
34, 14. 52, 22. 94, 23. 130, 10.
158, 16, 28. 195, 1. 218, 2. 239.
17, 252, 21. 277, 1. 278, 6. 284,
4. 291, 25. 296, 22. 298, 15.
316, 3. ~ VI 2, 5. 14, 12. 56, 9.
164, 19. 185, 12. 208, 6. 214, 14.
217, 27. 223, 8. 229, 26. 230.
21, 302, 5. 311, 8. 340, 20. ~
 VII 13, 8. 14, 11. 16, 12. 52, 25.
55, 13. 134, 24. 160, 5. 217, 16.
264, 13. 273, 4. 274, 27. 278, 6.
282, 32. 295, 7. 298, 26. 300,
19. 304, 21. 305, 7. 309, 29.
312, 25. 319, 3. 24. 322, 20.
336, 2. 338, 22. 340, 17. ~
 VIII 35, 6. 38, 26. 39, 18.
40, 5. 41, 12. 43, 3, 28. 60, 12.
94—112.
 Angriffe III 323, 23. ~ IV 2, 6.
4, 13. 11, 20. 15, 8. 61, 2. 62, 6.
65, 32. 74, 32. 78, 22. 97, 2. 155,
5, 181, 11. 182, 23. 183, 1. 193,
11, 207, 1. 222, 9. 226, 9. 288, 2.
 ~ V 10, 8. 12, 10. 17, 26. 21,
18. 50, 26. 130, 20. 226, 15.
252, 9. 287, 10. ~ VI 101, 27.
102, 24. 113, 3. 218, 15. 251, 4.
 ~ VII 112, 10. 133, 18. 144, 22.
150, 21. 154, 24. 160, 5. 172, 7.
210, 1. 245, 1. 291, 22. ~ VIII
27, 27. 44, 3. 58, 21. 68, 4. 94
 bis 112.
 Ankunft in Hamburg 411, 16. ~
 II 12, 5.
 Ankunft in Heidelberg 48, 25.
 " " Kiel II 128, 3.
 " " Kopenhagen II 130, 8.
 " München 95, 11. 167,
8. 317, 27.
 Ankunft in Neapel III 238, 7. 260, 6.
 Paris II 283, 23. 291, 9.
297, 22. ~ III 167, 17.
 Ankunft in Rom III 164, 25. ~
 Zweite III 264, 7. 268, 21.
 Ankunft in St. Germain en Lay
 II 285, 6.
 Ankunft in Wien III 274, 10. 280,
20. 318, 23. 339, 18. ~ V 49, 25.
 ~ VI 254, 17.
 Anmerkungen VI 14, 14. 206,
25.
 Anonymität 1, 7. ~ V 133, 4. ~
 VI 247, 14. 250, 20. ~ VIII
54, 12. 56, 3. 62, 9.
 Anregung 86, 21. ~ III 296, 6.
 Anschauung 87, 10. ~ V 46, 19.
 Ansprüche 55, 7. 105, 3. 361, 23.
384, 28.
 Anspruchslosigkeit vgl. Bescheiden-
 heit.
 Antiquitätenliebhaber VI 204, 9.
294, 21.
 Antworten 393, 3.
 Apercü VII 405, 27.

Aphorismus V 355, 15. ~ 13, 20, 257, 25.

Arbeiten 63, 2, 83, 25, 86, 23, 111, 25, 127, 5, 366, 19, 383, 23. ~ II 90, 17, 95, 17, 163, 26, 164, 18, 169, 3, 261, 20, 271, 19, 302, 31, 351, 11. ~ III 29, 17, 44, 10, 56, 30, 123, 29, 170, 29, 174, 12, 187, 7, 229, 3, 239, 9, 250, 14, 252, 14, 256, 1, 257, 8, 260, 20, 270, 16, 331, 15, 336, 28, 338, 7, 352, 29. ~ IV 12, 16, 25, 7, 44, 6, 64, 19, 224, 25, 253, 12, 290, 14, 320, 12. ~ V 94, 18, 189, 12, 325, 25, 335, 15, 343, 10. ~ VI 114, 26, 127, 4, 133, 30, 184, 23, 246, 29, 257, 22, 289, 1, 290, 18, 304, 22. ~ VII 1, 14, 57, 32, 121, 31, 232, 27, 254, 2 (geschäftliche), 259, 2 (wechselnde Stimmung des), 277, 20, 359, 1. ~ VIII 16, 3, 73, 12.

Arbeitspausen II 197, 11, 204, 28. ~ III 35, 1, 114, 19, 170, 29, 203, 28, 205, 22, 256, 1, 336, 28. ~ IV 12, 29. ~ V 203, 20, 219, 4, 254, 3, 325, 16, 343, 11. ~ VI 5, 3, 13, 1, 82, 6, 216, 16. ~ VII 301, 4. ~ VIII 36, 28.

Arbeitsunterbrechung VI 305, 11, 309, 21, 310, 3. ~ VIII 77, 6.

Arbeitsweise vgl. Produktion.

Kristideseatur VII 256, 23.

Kristides von Wessellburen VI 133, 22.

Armut 54, 11, 56, 16, 60, 14, 80, 23, 118, 14, 120, 11, 121, 4, 149, 17, 180, 9, 213, 12, 224, 11, 398, 27. ~ II 45, 31, 193, 17, 261, 2, 326, 5. ~ III 6, 7, 17, 20, 116, 29, 180, 5, 203, 19, 206, 6, 219, 21, 222, 28, 287, 28. ~ IV 201, 16. ~ VI 249, 14, 333, 20, 339, 4. ~ VII 16, 22, 79, 2, 293, 15, 338, 10.

Artst VII 405, 27.

Ästhetik V 51, 13, 327, 9. ~ VII

7, 2, 68, 15, 265, 29, 293, 11, 336, 20, 341, 18. ~ VIII 38, 15, 43, 7, 78, 1.

Ästhetisieren VII 12, 2.

Audienz bei Königin Anna in München IV 382, 3, 383 f. 389, 18, 395, 27.

Audienz bei König Christian VIII. in Kopenhagen II 133, 6, 134, 15, 135, 7, 136, 12, 151, 29, 152 bis 157, 168, 20, 170, 27, 183, 3, 188, 28, 189, 202, 8, 258, 23, 263, 11.

Audienz bei Kaiser Ferdinand in Innsbruck IV 115, 7, 116, 15.

Audienz bei Erzherzog Franz Karl in Innsbruck IV 116, 16.

Audienz bei Erzherzog Johann in Innsbruck IV 115, 8.

Audienz bei König Ludwig in München IV 387, 13, 391, 5, 395, 27. ~ VII 291, 25.

Audienz bei Großfürstin Maria Paulowna in Weimar VI 160, 2.

Audienz bei König Max in München IV 376, 6, 380, 4, 13, 381 ff. 389, 18, 395, 27. ~ VII 205, 2.

Audienz bei Napoleon in Paris VII 5, 15, 12, 16.

Aufenthalt in Gmund V 242 bis 267, 318—334. ~ VI 50—83, 171—190, 260—279, 324—338. ~ VII 53, 25—63, 24, 205 bis 225, 350—378. ~ VIII 54, 25, 55, 4.

Aufenthalt in Graz V 338, 11, 346, 23.

Aufenthalt in Straßau VI 201—204.

„München 388, 1. ~ VI 363, 13, 364, 5. ~ VIII 30, 9.

Aufenthalt in Neapel VI 274, 29.

~ VII 122, 3. ~ VIII 36, 7.

Aufenthalt in Paris VI 361, 9. ~ VIII 35, 27.

Aufenthalt in Rom VIII 36, 7.

„Weimar VI 147 bis 172, 182, 3.

Aufführung seiner Dramen (vgl. bei

den einzelnen Dramen Näheres)

II 23, 25. 24, 16. 27, 8. 28, 7.
30, 6. 31 f. 35 f. 36, 21. 37, 5.
60, 22. 65, 10. 78, 20. 82, 25. 84,
9. 85, 26. 86, 19. 87—90. 93 f.
98 f. 111, 16. 130, 22. 150, 15.
156, 12. 158, 10. 174, 5. 228, 15.
246, 24. 253, 10. 289, 10. 311, 22.
315, 14. 323, 12. 325, 3. 341, 22.
346, 6. 347, 19—349, 28. 358, 8.
16. ~ III 4, 9. 14, 7. 28. 24,
3—26, 22. 28, 2. 30, 19. 32, 11.
37, 11. 64, 19. 77, 1. 108, 13.
128, 16, 31. 148, 32. 190, 20.
235, 12. 251, 22. 258, 24. 261,
20. 282, 14. 284, 14. 285, 9, 28.
287, 14. 293, 11. 297, 26. 298, 6.
300, 1. 303, 4. 316, 21. 319, 10.
324, 2, 13. 330, 8. 333, 14. 340,
2. 353, 21. ~ IV 2, 5. 12, 26.
26, 18. 28, 8. 41, 10. 49, 13.
52, 15. 66, 17. 71, 24. 74, 17.
78, 19. 80, 27. 89, 2. 93, 18. 99,
15. 104, 5—106, 26. 108, 15.
121, 5, 17. 126, 12. 127, 17. 132,
8, 30. 133, 8. 141, 7. 142 f.
144, 22. 146, 13. 148, 10. 149, 4.
152, 2. 153, 23. 156, 28. 157,
18. 160, 1. 162, 22. 165—169.
169, 13. 171, 27. 172, 9. 175, 18.
176, 8. 178, 24. 179, 3. 180, 10.
181, 29. 186, 4. 187, 14. 188, 14.
189, 2. 200, 24. 203, 5. 205, 16.
211, 14. 213, 2. 214, 18. 221, 21.
222, 7. 228, 32. 241, 5. 247, 7.
251, 22. 252, 15, 25. 257, 24. 259,
28. 261, 18. 262, 18. 263, 12.
265, 10. 270, 15. 273, 20. 276,
18. 279, 5. 280, 7. 281, 24. 282,
7. 290, 24. 291, 9. 300, 13. 301,
3, 9. 304, 8. 307, 8. 310, 18. 311,
1, 14. 313, 19. 315, 29. 316, 3.
320, 16. 323, 10. 324, 15. 329,
14. 335, 15. 336, 23. 337, 26.
340, 12. 341, 30. 345, 10. 350,
30. 351, 12. 352, 4. 353, 1. 355,
32. 356, 4. 364—425. ~ V 7,
20. 9, 4. 10, 11. 12, 9. 13, 5.

18, 5. 19, 23. 22, 22. 25, 21. 26,
5. 30, 25. 33, 13. 34, 23. 35,
7. 51, 18. 52, 20. 53, 20. 54, 3.
57, 16. 63, 5. 64, 28. 66, 1. 67,
2. 68, 13. 69, 21. 72, 10. 76, 25.
80, 18. 81, 19. 82 f. 83, 21. 88,
25. 90, 12. 93, 25. 94, 4. 95, 16.
96, 9. 98, 24. 100, 24. 101, 6, 23.
103, 1. 105, 5. 114, 23. 115, 1.
117, 18. 125, 5. 126, 5. 127, 25.
130, 10. 131, 5. 136, 17, 26. 137 f.
140, 21. 143, 11. 144, 16. 146,
22. 148, 11. 150, 10. 152, 1, 16.
154, 18. 158, 14, 27. 159, 11.
165, 26. 184, 20. 188, 13. 189, 20.
190, 8. 194, 10. 195, 28. 209, 12,
27. 210, 2. 234, 16. 269, 6. 270,
12. 277, 6. 280, 4, 22. 298, 21.
333, 23. 351, 28. ~ VI 114, 6.
115, 11. 132, 7. 136, 1. 137, 18.
141, 25. 142, 25. 149, 9. 153, 9.
155, 5. 156, 10. 158, 3, 27. 160, 6.
163, 13. 165, 18. 170, 18. 175,
12. 185, 17. 187, 25. 197, 18, 28.
217, 26. 218, 11. 219, 12. 222, 8.
228, 18. 231, 17. 235, 7. 244, 12.
255, 17. 290, 6. 301, 30. 302, 1.
303, 17. 311, 10. 317, 14. 320, 11.
331, 16. 334, 8. 337, 18. 338, 7.
339, 11. 340, 10. 344, 16. 346, 16.
350, 21. 365, 23. ~ VII 2, 7.
7, 22. 12, 11. 13, 8. 14, 11. 15, 12.
16, 8. 24, 15. 26, 13. 28, 5. 35, 4.
36, 3, 21. 38, 17. 40, 13. 41, 16.
42, 7. 43, 1. 52, 23. 53, 5. 55, 11.
69, 24. 74, 10. 82, 6. 93, 20. 99, 9.
101, 25. 102, 5. 105, 20. 110, 4.
111, 1. 113, 12. 114, 10. 115, 7.
120, 1. 130, 14, 18. 134, 18. 138,
1, 16. 143, 26. 146, 25. 160, 27.
163, 12. 171, 14. 172, 19. 207, 27.
217, 25. 224, 14. 235, 11. 242, 26.
245, 12. 252, 3. 254, 27. 257, 7.
261, 22. 268, 15. 272, 23. 273, 1.
274, 29. 278, 1. 279, 21. 280, 3.
283, 1. 286, 14. 291, 20. 293, 5.
295, 3. 297, 8. 298, 25. 300, 18.
304, 20. 305, 5. 308, 18. 309, 27.

- 311, 4. 315, 18. 319, 11. 323, 4.
325, 4. 329, 3. 334, 5. 335, 32.
337, 16. 338, 16. 355, 2. 356, 10.
395, 22. 396, 11. 403, 21. ~ VIII
18, 13. 21, 12. 24, 12. 30, 14.
31, 12. 38, 26. 70, 22.
- Aufgaben IV 344, 12. ~ V 213,
21. ~ VI 209, 4, 24. 236, 12.
- Aufregung II 231, 17. 234, 6. ~
III 122, 19. 123, 20. 126, 3.
- Aufrichtigkeit V 76, 1. ~ VI 144,
12. ~ VII 267, 2. 365, 3. ~
VIII 11, 11.
- Aufsätze, Mühe IV 13, 24. 31, 26.
201, 3. ~ V 168, 24. ~ VI
127, 27. ~ VII 277, 22.
- Aufsätze, Notizen über ihn 92, 1.
~ III 226, 18. 294, 16. 297, 19.
301, 30. 305, 5. 310, 16. 313, 24.
319, 4. 320, 13. 336, 17. ~ IV
1, 12. 14, 13. 28, 8. 32, 28.
34, 10. 40, 9. 44, 27. 47, 11.
53, 7, 18. 56, 11. 57, 2. 60, 17.
61, 1. 65, 3. 72, 6. 86, 4. 91, 25.
96, 22. 107, 6. 121, 2, 13. 122, 14.
191, 24. 199, 27. 208, 26. 215, 26.
221, 11. 225, 32. 230, 12. 244, 22.
286, 2. 287, 25. 291, 2. 297, 14.
299, 27. 321, 10. 334, 4. 343, 25.
~ V 10, 8. 11, 23. 13, 9. 18, 3.
21, 24. 24, 8. 34, 19. 64, 13.
66, 17. 71, 15. 75, 13. 77, 21.
87, 10. 88, 30. 89, 12. 91, 18.
95, 11. 97, 6. 130, 2. 133, 14.
140, 10. 152, 3. 162, 12. 189, 23.
240, 21. 248, 11. 258, 15. 273, 8.
276, 4. 279, 12. 280, 20. 286, 15.
287, 28. 288, 5. 296, 26. 299, 15.
306, 5. 357, 4. ~ VI 2, 7. 50, 9.
61, 1. 69, 11. 70, 10. 73, 20. 75, 8.
79, 22. 80, 8. 83, 9. 87, 17. 88, 26.
111, 18, 26. 118, 2. 122, 19. 123,
23. 124, 29. 140, 11. 168, 9.
173, 13. 185, 12. 207, 23. 210, 1.
227, 1. 240, 13. 251, 1. 252, 16.
260, 10. 275, 21. 336, 7. 352, 13.
~ VII 15, 15. 25, 26. 43, 1.
51, 5. 55, 14. 90, 14. 111, 16, 26.
124, 8, 25. 128, 3. 135, 12. 138, 1.
139, 10. 142, 19. 146, 4. 148,
10. 153, 15. 154, 9. 160, 2.
163, 4. 13. 167, 6. 170, 16. 172,
6, 17. 174, 8. 176, 15. 180, 10.
207, 19. 208, 9. 210, 8, 25. 211,
1. 214, 13. 216, 18. 221, 14. 222,
15. 223, 25. 224, 4. 235, 15. 252,
15. 256, 4. 257, 19. 261, 25. 264,
13. 268, 19. 271, 12. 278, 22.
297, 7. 298, 26. 300, 12. 305, 5.
310, 19. 314, 26. 322, 15. 333,
8. 362, 19. 378, 10. 396, 13.
403, 24. ~ VIII 25, 1. 35, 8.
41, 17. 42, 8, 26. 43, 9, 28. 44,
17. 46, 25. 57, 6. 60, 7. 61, 12.
63, 21. 67, 19. 72, 12. 73, 6.
74, 12. 75, 19. 76, 10. 78, 18.
113, 13. 114, 20.
- Augen, scharfe III 205, 29. ~
VI 175, 24. ~ VII 289, 23.
- Ausflüge, vgl. Spaziergänge.
- Ausnahmefälle VI 73, 11.
- Aussehen VII 361, 16. 366, 25.
- Außere Eindrücke III 118, 7.
- Außeres 71, 7. 113, 22. ~ VI
173, 2. ~ VII 199, 8.
- Ausschlag 198, 15. 229, 19.
- Aussichten 91, 3. 118, 10.
- Autobidaktentum III 17, 31.
- Autograph VI 275, 19.
- Baden, vgl. Schwimmen.
- Balkonzimmer in Gmunden VII
351, 6. 352, 7. 358, 22.
- Ballbesuch VII 283, 17. 290, 20.
297, 19.
- Bart 113, 24. 247, 9. 403, 21. ~
III 196, 10. ~ IV 48, 8. ~ VII
199, 12.
- Bengel-Mädchen-Lied VI 145, 1.
- Beamter VII 175, 15. 300, 16.
- Bedenkliches VI 303, 23.
- Bedürfnisse III 223, 2. 253, 11.
255, 4. ~ VII 363, 2. ~ VIII
5, 1 (des Herzens).
- Befangenheit (vgl. auch Schüchtern-
heit) 98, 5. ~ IV 399, 18.

Befreiungsversuche 20, 7. 22, 11.
 25, 21. 30, 4. 35, 5. ~ II 43, 17.
 ~ IV 119, 30. ~ V 41, 9. ~
 VIII 2, 15. 34, 20.
 Begräbnis VIII 52, 17.
 Beichte 159, 3.
 Bekanntschaften 62, 23.
 Bekanntschaften, Furcht vor 88, 3.
 ~ VII 353, 21.
 Benehmen 26, 17. 85, 1. 98, 2.
 105, 26. ~ II 19, 5. 122, 22.
 131, 13. 136, 18. 139, 8. 146, 14.
 151, 7. 156, 32. 165, 9. 183, 7.
 186, 18. 204, 15. 208, 16. 212,
 28. 213, 24. ~ III 296, 27. ~
 IV 399, 17. ~ VI 92, 27. 162,
 8. 169, 7. ~ VIII 9, 3.
 Bergsteigen 73, 23. 114, 20. ~ V
 243, 21—246, 4. 250, 15. ~ VIII
 71, 23.
 Berferment VI 323, 1.
 Beruf, Berufswahl 9, 3. 11, 17.
 105, 10. 193, 8. 196, 16. 200, 5.
 261, 11.
 Bescheidenheit 107, 5. 200, 12. ~
 II 160, 3. 205, 11. 217, 6. ~
 III 84, 23. ~ IV 200, 32. ~
 V 90, 17. 164, 18. 173, 13. 285,
 24. 286, 19. ~ VI 74, 1. 116, 23.
 125, 8. 185, 14. 199, 20. 248, 7.
 363, 9. ~ VII 356, 14.
 Beschränkung VI 176, 16. 310, 20.
 ~ VII 373, 22.
 Bestreben VII 217, 3.
 Besuche 97, 4, 23. 98, 7. 102, 12.
 125, 1. 280, 15. 281, 1. 356, 25.
 361, 16. 368, 27. 374, 19. 383,
 11. 389, 1. 397, 30. ~ II 2, 8.
 52, 10. 55, 24. 56, 19. 62, 19, 24.
 88, 25. 89, 3. 106, 23. 113, 12.
 133, 1. 135, 29. 139, 2, 22. 146, 9.
 149, 15. 150, 24. 159, 1. 162, 22.
 167, 5. 174, 11. 186, 6. 189, 30.
 192, 5. 201, 5. 203, 1. 205, 8.
 212, 21. 214, 10. 257, 8. 260, 1.
 261, 17. 263, 16. 266, 12. 285, 6.
 22. 301, 23. 368, 3. ~ III 7, 19.
 21, 1, 14. 33, 16. 45, 25. 49, 17.

84, 28. 94, 1. 102, 12. 193, 19.
 197, 9. 199, 21. 251, 16. 261, 13.
 281, 28. 282, 11. 284, 19, 27.
 285, 20. 290, 16. 292, 11. 293, 6.
 294, 3. 298, 27. 299, 15. 303, 3.
 307, 13. 354, 28. ~ IV 58, 14.
 96, 12. 208, 14. 212, 25. 213, 17.
 269, 14. 270, 7. 271, 21. 272, 22.
 273, 19. 274, 16. 275, 1. 277, 16.
 283, 7. 364, 15. 365, 25. 366, 25.
 370, 2. 371, 9. 374, 7. 378, 23.
 380, 25. 384, 3. 385, 16. 386, 10.
 387, 20. 388, 1. 390, 15. 393,
 17. 405, 8. 411, 26. 414, 6. 415,
 1, 17. ~ V 3, 15. 7, 26. 8, 19.
 76, 22. 106, 6. 113, 22. 114, 24.
 115, 18. 135, 18. 200, 9. 311, 25.
 341, 16. ~ VI 20, 13. 21, 7, 27.
 22, 5. 23, 6. 24, 15. 25, 12. 62,
 11. 148, 1. 149, 3, 7. 150, 2. 153,
 12. 154, 27. 156, 8. 158, 1. 159,
 15. 160, 32. 164, 12. 166, 20.
 167, 11, 26. 346, 15. 350, 24. 351,
 15. 352, 10. 354, 11. 355, 4, 28.
 358, 10. 362, 10. ~ VII 14, 8.
 20, 5. 36, 1. 47, 26. 84, 10, 26.
 85, 14 (in Rendsburg). 88, 17.
 90, 6, 12. 93, 6. 99, 8. 100, 12.
 105, 21. 111, 1. 117, 7. 120, 17.
 124, 6. 143, 1. 186, 13. 187, 1.
 188, 22. 192, 3, 9. 200, 3. 203, 14.
 208, 4. 245, 10. 260, 22. 290, 8.
 310, 21. 325, 13. 353, 9. 383, 3.
 387, 15. ~ VIII 29, 19. 53, 16.
 57, 2. 58, 12.
 Bettel, Bettler 30, 13. 56, 19. ~
 VII 172, 23.
 Bettlägerig VII 406, 4. 408, 1, 11.
 Bewältigen von Eindrücken VII
 213, 11.
 Bewunderung des Großen (vgl.
 Pietät) II 217, 6. ~ III 290, 6.
 Bibelfkenntnis VII 9, 8. ~ VIII
 17, 22.
 Bibliothek 21, 17. 342, 18. ~ II
 311, 18. 330, 18. ~ III 151, 18.
 191, 26. 259, 14. ~ V 323, 7.
 335, 18. ~ VI 7, 28. 101, 26.

190, 1. 228, 11. 292, 1. 296, 21.
333, 1. ~ VII 38, 20. 110, 24.
309, 3.

Bibliothekar, vgl. **Spofbibliothekar**
IV 392, 12. ~ VII 121, 16.
127, 26.

Biertrinken VI 16, 26. ~ VII
361, 29.

Bildlichkeit des Ausdrucks II
217, 24.

Bildung 46, 28. 62, 11. 120, 6.
148, 9. 253, 10. 261, 5. 397, 15.
~ II 10, 21. 204, 15 (gesell-
schaftliche). ~ III 17, 30. ~ IV
67, 17. 75, 4. ~ V 45, 5. ~
VIII 1, 12. 17, 22. 34, 9.

Biographisches 32, 17. 34 ff. 153,
13. 244, 16. 248 ff. 348, 28. 365,
5. 372, 3. 373, 6. ~ II 2, 19.
18, 6. 39—75. 127, 11. 172, 3.
194, 7. ~ IV 6, 25. 119, 10.
201, 11. 322, 11. 398, 14. ~ V
39—57. 99, 3. 172—177. ~
VIII 1, 6. 17, 11. 29, 10. 32, 15
bis 48, 4.

Briefe 25, 13. 42, 29. 45, 7. 52, 21.
55, 19. 58, 26. 59, 21. 67, 17.
77, 28. 79, 1. 80, 12. 83, 2. 84,
18. 85, 12. 92, 28. 93, 5, 14, 25.
97, 14. 98, 18. 103, 17. 105, 10.
106, 12, 26. 109, 23. 117, 20.
119, 19. 121, 10, 16. 125, 6. 130,
17. 134, 27. 137, 3. 138, 12, 26.
150, 1. 155, 13, 15. 156, 5. 163,
2. 164, 29. 168, 27. 169, 7, 24.
170, 2. 180, 19. 187, 24. 188, 10.
190, 23. 195, 18. 197, 6, 21. 199,
21. 202, 2, 27. 203, 18. 204, 1.
205, 17. 206, 1. 212, 19. 213,
5. 216, 15. 218, 21. 229, 8, 16.
230, 26. 241, 3, 12. 245, 15, 28.
254, 1, 12, 16. 255, 4. 256, 25.
264, 16. 266, 22. 274, 22. 277, 8.
279, 2. 287, 11. 288, 25. 289, 25.
293, 26. 294, 17. 296, 3. 305, 13.
313, 10. 316, 14. 323, 16. 330, 3.
332, 5. 334, 26. 335, 9, 16. 341,
28. 345, 23. 346, 4. 356, 11.

366, 29. 377, 9. 390, 1. 391, 8, 21.
396, 12. 399, 23. 402, 26. 406, 1.
~ II 1, 9. 4, 9. 11, 17. 22, 17.
50, 1. 54, 7. 101, 3. 108, 4. 109, 16.
116, 18. 129, 24. 131, 25. 133, 12.
135, 26. 138, 23. 140, 32. 151, 10.
173, 13. 191, 26. 212, 18. 217, 25.
237, 21. 244, 19. 245, 12. 270, 6.
277, 1, 9. 303, 15. 306, 14. 322,
15. 323, 14. 325, 1. 328, 2. ~
III 5, 22. 13, 30. 29, 7. 31, 18.
35, 22. 38, 11. 51. 53, 6. 56, 4.
59, 13. 60, 12. 75, 13. 79, 24.
92, 1. 104, 17. 105, 14. 116, 4.
117, 10. 124, 12. 126, 6. 146, 4.
147, 5. 161, 8. 162, 17. 175, 9.
207, 15 (an Elise). 221, 21. 236, 5.
252, 26. 269, 18. 271, 11. 274, 6.
284, 4. 317, 2. 325, 28. 336, 24.
337, 18. 342, 12. ~ IV 3, 4. 4,
12. 9, 25. 10, 9. 14, 9. 17, 28.
24, 6. 25, 1. 31, 31 (wissenschaft-
liche). 44, 4. 46, 24. 49, 7. 50, 6.
54, 9. 59, 9. 67, 12. 71, 24. 81,
18. 91, 5. 96, 8. 100, 9. 101, 21.
125, 30. 127, 15. 129, 21, 29. 130,
7, 21. 139, 12. 141, 28. 148, 7.
157, 8. 158, 10. 161, 10. 162, 22.
173, 29. 176, 24. 179, 29. 180,
10. 183, 21. 187, 11. 189, 5. 192,
11. 213, 10. 215, 23. 219, 30.
232, 17. 240, 18. 245, 26. 246, 9.
248, 27. 249, 15. 256, 8. 257, 20.
259, 16. 264, 8. 275, 6. 285, 18.
296, 28. 302, 8. 306, 24. 310, 16.
311, 26. 322, 27. 342, 15. 345,
21. 349, 13. 350, 25. 356, 4.
359, 21. 386, 18. 411, 11. 425,
9. ~ V 3, 23. 13, 24. 20, 6.
25, 29. 26, 28. 57, 13. 60, 5.
71, 5. 83, 16. 91, 9. 92, 8. 95,
30. 98, 24. 102, 4. 105, 5. 118,
18. 128, 3. 135, 11. 138, 13.
139, 8. 140, 3. 144, 8. 146, 13.
147, 8. 150, 27. 153, 1. 156, 21.
167, 18. 169, 13. 186, 27. 197,
18. 209, 27. 210, 11. 212, 21.
218, 18. 226, 24. 230, 23. 236,

5. 242, 13. 263, 2. 268, 24. 275, 29. 284, 6. 287, 2. 299, 22. 308, 22. 317, 8. 330, 5. 337, 5. 342, 9. 344, 10, 15. 354, 2. 356, 6 (Fibibus). 358, 21. ~ VI 3, 29. 5, 28. 7, 20. 10, 23. 18, 24. 56, 24. 59, 19. 60, 20. 64, 18. 65, 6, 22. 66, 19. 69, 23. 88, 2. 89, 9. 103, 25. 107, 15. 108, 29. 114, 23. 117, 24. 122, 16. 126, 14. 137, 24. 138, 12. 140, 24. 182, 4. 202, 9. 205, 30. 206, 11. 212, 11. 220, 22. 227, 15. 230, 6. 238, 19. 240, 21. 259, 9. 264, 7. 284, 7. 287, 23. 290, 29. 296, 23. 297, 19. 300, 15. 306, 25. 313, 13. 317, 5. 333, 24. 348, 5. 350, 18. ~ VII 1, 11. 15, 16. 25, 22. 26, 10. 35, 19. 36, 17. 38, 27. 39, 6. 40, 23. 45, 15. 48, 22. 51. 11. 53, 29. 56, 19. 61, 5. 105, 29. 113, 9. 115, 25. 117, 3. 122, 10. 130, 17. 131, 23. 136, 24. 143, 29. 157, 9. 161, 13. 176, 3. 178, 12. 182, 14. 199, 20. 211, 14. 221, 29. 225, 9, 19. 235, 9. 251, 10. 254, 4. 260, 9. 269, 13. 270, 19, 22. 273, 15. 276, 22. 285, 9. 286, 14. 290, 10. 295, 3. 306, 18. 307, 5. 308, 18. 313, 14. 316, 7. 333, 10, 14. 336, 29. 348, 4. 350, 1. 352, 17. 358, 15. 362, 15, 21. 372, 19. 379, 5. 393, 25. 396, 4. 397, 24. 408, 20. ~ VIII 11, 3. 12, 13. 61, 8. 81 bis 88. 90, 20.

Briefe, erhaltene, an:

— Alberti, G. II 31.
— Alessi, W. (Söring) VIII 22.
— Alfing, D. II 76. 106.
— — Ludmilla II 121.
— Bamberg, F. III 186. 257. 263. 311. 337. 345. ~ IV 10. 30. 50. 60. 87. 117. 130. 143. 150. 171. 192. 210. 240. ~ V 14. 31. 226. 271. 297. 312. ~ VI 216.

Briefe, erhaltene, an:

— Barbed, J. N. 40. 94.
— Bellmanns Verlag V 337.
— Beust, Graf VII 63. 108.
— Borchardt, W. VII 70.
— Böttger? V 60.
— Brede 59.
— Brücke, G. VII 301. 376.
— Brodhaus II 9.
— Bülow, Rosina v. VII 21.
— Buschman VII 307.
— Campe, J. II 106. 114. 118. 119. 247. 269. 346. ~ III 344. ~ V 342. ~ VI 206. 238. 250. 291. ~ VII 110. 117. 125. 137. 145. 156. 164. 170. 176. 206. 214. 222. 251. 268. 277. 297. 305. 327. 337. 345. 348. 369. 402.
— Chezy, W. v. VII 398.
— Christian VIII, K. v. Dänemark II 192. ~ III 184.
— Christine IV 109. 112. 114. 115. 234. 267. 270. 271. 274. 278. 282. 359. 363. 368. 374. 380. 386. 390. 393. 397. 400. 404. 407. 410. 413. 415. 418. 423. ~ V 112. 116. 241. 338. ~ VI 15. 18. 20. 23. 26. 29. 33. 144. 147. 150. 153. 156. 159. 161. 165. 169. 201. 279. 282. 345. 348. 351. 354. 358. 360. ~ VII 13. 17. 19. 22. 71. 74. 77. 80. 82. 85. 89. 92. 94. 97. 99. 102. 104. 106. 183. 184. 188. 191. 194. 196. 197. 200. 204. 225. 226. 231. 234. 238. 242. 244. 247. 249. 350. 352. 356. 357. 360. 362. 380. 381. 382. 384. 385. 387. 390. 392.
— Cotta V 356. ~ VI 1. 4. 10. 15. 36. 54. 66. 70. 102. 104. 180.
— Davison, W. V 165. 184. 188. 269.
— Debrois, K. v. Brund IV 257. ~ V 169. 247. 268. 319.

- ~ VI 52. 69. 90. 174. 186. 259. 273. 316. 322.
- Briefe, erhaltene, an:
 - Deinhardstein, J. L. III 303. ~ IV 47.
 - Dethlefs V 315.
 - Dietrichstein, M. Graf VIII 22.
 - Diezmann, A. IV 2. 3.
 - Dingelstedt, F. II 116. ~ IV 261. 280. 300. 302. 307. 313. 334. 340. 345. 352. 354. ~ V 1. 7. 10. 16. 20. 30. 60. 92. 100. 101. 125. ~ VI 141. 220. 227. 230. 249. 284. 289. 309. 319. 333. 338. 344. 364. ~ VII 1. 18. 23. 26. 28. 36. 39. 40. 46. 65. 334.
 - Duff, A. VII 313.
 - Duller, E. II 270. 336. ~ III 160.
 - Effe 40. 47. 52. 79. 86. 95. 102. 117. 126. 143. 156. 172. 188. 190. 198. 212. 221. 223. 229. 231. 239. 251. 265. 273. 282. 289. 298. 311. 317. 326. 354. 364. 376. 387. 409. ~ II 77. 95. 128. 132. 138. 139. 168. 179. 197. 210. 223. 235. 237. 248. 255. 279. 291. 303. 308. 312. 316. 325. 337. 350. ~ III 1. 8. 26. 29. 37. 52. 66. 82. 88. 96. 104. 109. 118. 125. 133. 161. 164. 174. 192. 212. 228. 238. 268. 274. 284. 295. ~ IV 18. 20. 23.
 - Engländer, E. IV 54. 79. ~ V 147. 157. ~ VI 49. 57. 300. ~ VII 258. 280. 291. 302. 340. 349. 364. 407. ~ VIII 21.
 - Feuchtersleben, Kelly Baronin IV 189.
 - Foglar, L. VII 25.
 - Frankl, L. A. VI 119. 321. 326. ~ VII 144. 173. 178. 211. 218. 267. 276. 326.
 - Franz, F. IV 134.

Briefe, erhaltene, an:

- Freiligrath, F. VII 200. 324.
- Gall, Baron V 26. 82. 83. ~ VIII 31.
- Gärtner V 99. 257.
- Geibel, R. IV 232.
- Gerold, R. V 84.
- Gervinus, G. G. V 85. 106.
- Glafer, J. V 35. 182. 253. 321. ~ VI 168. 171. 184. 188. 272. 324. ~ VII 1. 35. 152. 290. 350.
- Goebels, R. VIII 17.
- Goldmann, L. VI 252. 303. 317. ~ VII 147. 162. 169. 174. 179. 182. 209. 221. 271. 300. 337. 378. 407.
- Grailich, B. J. V 278. 333. 340.
- Gravenhorst, F. B. 116. 170. 218.
- Groth, A. L. VI 61. 253. ~ VII 51. 148. 273. 286.
- Gurlitt, L. III 260. 304. 321. 334. 351. ~ IV 25. 41. 93. 99. 139. 174. 237. 262. 278. 284. ~ V 133. 128. ~ VII 15.
- Gugtow, R. II 37. 125. ~ V 105. 121. 128. 141. 161. 280. 286. ~ VI 80. 109. 111. 122.
- Händel (?) VII 50.
- Hansen, M. P. 306. ~ VIII 13.
- Hardtmeyer V 77.
- Hauff, F. II 101. 273.
- Hebbel, Christian IV 320.
- — Christine, vgl. Christine.
- — Friedrich III 50.
- — Johann VII 168. 270.
- Hedenast, G. V 230. 231.
- Hedde, Th. 1. 3. 5. 7. 8. 10. 14. 15. 17. 19. 96. 132.
- Heine, F. V 283.
- Hellberg, Wab. II 113.
- Hesperus VII 30.
- Hettner, F. III 308. ~ VI

287. 297. ~ VII 115. 119.
142. 144. 152.
- Briefe, erhaltene, an:
- Girsch, R. V 217.
 - Hofbeamter VII 204.
 - Hohenlohe, vgl. Wittgenstein.
 - Holbein, F. J. v. IV 49. 186. 187.
 - Holtei, R. v. IV 253. 258. 330. ~ V 96. 144. 346.
 - Janinski-Jahnnens, E. 210. ~ II 2. 195. ~ IV 64. 126.
 - Jordan, W. V 217. 236. ~ VI 77. 112.
 - Jung, M. V 24. 64. 166. 224.
 - Karl Alexander, Großherzog VII 48. 60. 355.
 - Kaulbach, W. v. VII 37.
 - Keim, F. VII 371.
 - Kisting II 120.
 - Kolatschef, M. IV 285.
 - Kolb, G. IV 1. ~ V 4.
 - Kolbenheyer, M. IV 264. 266. ~ V 155. 163. 198. 200. 212. 227. 260. 274. 331. ~ VI 243. ~ VII 173. 320. 333. 372.
 - Krämer, Dr. III 86. 155.
 - Kub, E. IV 339. 396. ~ V 23. 91. 118. 118. 171. 180. 199. 242. 246. 255. 258. 262. 264. 267. 310. 318. 328. 335. 341. 343. 350. 352. ~ VI 12. 64. 65. 87. 89. 95. 99. 107. 114. 116. 120. 136. 138. 181. 264. ~ VIII 51. 63 (?).
 - Kühne, G. II 92. ~ IV 4. 15. 90. 95. 122. 134. 158. 161. 180. 190. 199. 206. 246. 316. 342. ~ V 71. 80. 129. ~ VII 175. 308. ~ VIII 25.
 - Kulle, E. VII 58.
 - Kuffner, R. Th. IV 98. 164. ~ VIII 24.
 - Laeisz, M. W. 60.
 - Landesmann, vgl. Lorm.
 - Landsteiner, Dr. IV 163. 169. 183. 203.
- Briefe, erhaltene, an:
- La Roche, R. IV 59. ~ VII 45. 315.
 - Laube, F. IV 198. 213. 231. 257. 265. 323. 324. 329. 337. ~ V 8. 76. 136. 210. ~ VI 219. ~ VII 35.
 - Lensing, vgl. Elise.
 - Lord, E. B. VIII 29.
 - Lorm, F. (Landesmann) IV 157.
 - Löwe, R. IV 142.
 - — Fedor? VIII 48.
 - Löwenthal, E. VIII 79.
 - — J. VIII 50.
 - Lud, R. W. VI 341. ~ VII 8. 32. 61. 161.
 - Marggraff, F. V 276. ~ VII 162. 322.
 - Marggraff, R. IV 418.
 - Mar II., König von Bayern VI 363.
 - Menzel, W. II 126.
 - Ritterbacher IV 197. 333.
 - Mohr, F. J. V 172.
 - Möller II 100.
 - Morgenblatt 39.
 - Mörike, E. VI 60. ~ VIII 56. 65.
 - Mosenthal, E. IV 36.
 - Mundt, F. J. 31.
 - Neumann, F. V 131.
 - Ochlenschläger, M. II 279. 325. ~ III 29.
 - Pabst VII 113. 150.
 - Palleske, E. IV 38. 55. 76. 81. 208. 218. 224. 229. 230.
 - Peißner, Prof. VI 212.
 - Perthes, Besser & Maute V 337.
 - Pichler, M. IV 290. ~ V 11. 74. 87. 96. 110. 132. 139. 207. 233. 290.
 - Prechtler, O. III 343. ~ VII 131.
 - Priester, Major V 27.
 - Putzig, G. zu V 187. ~ VIII 69.

Briefe, erhaltene, an:

- Raab, F. VIII [64](#).
- Raymond, J. R. v. IV [227](#).
- Reben, Baron VII [44](#).
- Rebern, Graf II [93](#).
- — Bertha II [126](#).
- Reitlinger, C. VII [406](#).
- Remard IV [37](#) [45](#).
- Rendtorff, O. II [178](#).
- Röttscher, S. Th. IV [37](#) [70](#).
- [88](#) [104](#) [146](#) [249](#) 304. 325.
- ~ V [144](#) (ist an Holtei gerichtet, vgl. VIII [85](#) f.).
- Rotter, Prof. IV [297](#).
- Rousseau-Reinel, Charlotte 347. 353. 375. 406. ~ II [11](#) [20](#) [21](#) [28](#) [97](#) [107](#) [124](#) [209](#) [272](#) ~ III [61](#) [105](#) [151](#) 317.
- 328. ~ IV [177](#).
- Rousseau, Emil [139](#) [141](#) [220](#) [271](#) [272](#) [281](#) 324.
- Rousseau, Reg.-Rat 315. 337. 342. ~ III [63](#) 326.
- Rousseau, Frau II [122](#).
- Ruge, M. IV [69](#) ~ V [39](#).
- Samter, M. IV [100](#).
- Schacht, S. M. Th. [20](#) [25](#) [31](#) [34](#) [110](#).
- Schad, Chr. IV 338. ~ V [119](#).
- Schleiden, R. S. II [118](#).
- Schönbach, M. V [151](#) [215](#) [231](#) [238](#) [299](#) 308.
- Schmalz, Pastor [43](#).
- Schmidt, J. V [279](#).
- Schmitt, W. VI 340. ~ VII [295](#).
- Schöll, M. VII [153](#) [159](#) [253](#) 330. 399. 408.
- Schoppe-Weise, Amalia [206](#) [262](#) ~ II [8](#) [9](#) [19](#) [39](#) ~ IV [102](#) [293](#) — V [289](#).
- Schorn, Baron VII [42](#).
- Schulz, B. VII 366. 375. 389.
- Schumann, R. IV [28](#) ~ V [103](#) [107](#) [135](#) [236](#).
- Schütze, Th. II [177](#).

Briefe, erhaltene, an:

- Schwarzenberg, Fürst V [178](#) ~ VI [47](#).
- Schweiger, L. VI [121](#) [226](#) ~ VII [280](#) ~ VIII [79](#).
- Sophie, Großherzogin VII [241](#) 317.
- Steiner, J. VII [109](#) [279](#).
- Stern, M. VI [210](#) 304. 335. ~ VII [68](#) [128](#) [139](#) [154](#) [213](#) [256](#) [283](#) [295](#) 311. 344. 394.
- Stern, B. VII [205](#) ~ VIII [73](#).
- Stich-Grelinger, Clara II [31](#) 347. ~ III [24](#).
- Strodtmann, M. VII [116](#) [122](#) [135](#) [151](#) [167](#) [179](#) [206](#) [216](#) 318. 379. 405.
- Taillandier, Saint-André V [89](#) 359. ~ VIII [32](#).
- Tascher de la Pagerie VII 50.
- Teichmann, J. B. IV [294](#) 309. 311. 312. ~ VIII [30](#).
- Tandler & Co. V [228](#) [229](#).
- Tiedt, L. II [1](#) [26](#) [98](#).
- Uchtritz V [177](#) [189](#) [201](#) [218](#) [249](#) [293](#) [300](#) 323. 348. ~ VI [6](#) [37](#) [81](#) [126](#) [234](#) [266](#) 328. ~ VII [4](#) [54](#) [132](#) [262](#).
- Uhlant, L. [66](#) [247](#) [263](#) ~ II [25](#) ~ VI [59](#) ~ VIII [1](#).
- Ungeannte III 344. ~ IV [108](#) [205](#) ~ VI [126](#) ~ VII [43](#) [59](#) [130](#) [277](#) ~ VIII [15](#) [19](#) [20](#) [21](#) [29](#) [49](#) [51](#) [78](#).
- Varnhagen, R. C. v. Enfe IV 312. 317.
- Verein, Wissenschaftlicher [40](#).
- Vischer, Fr. VI [138](#) ~ VII [181](#).
- Voß [45](#) [70](#) [113](#) [184](#) [253](#) 309. ~ II [2](#) ~ III 332. ~ IV [48](#).
- Wacker, G. [78](#) ~ VIII [4](#).
- Weber, J. J. IV [246](#) ~ VI [296](#) ~ VIII [62](#).
- Werner, R. IV [180](#) [191](#).

256. 298. 357. ~ V 37. 134.
149. 210. 240. 282. 306. 344.
354. ~ VI 50. 93. 277.

Briefe, erhaltene, an:

— Westermann, G. VIII 53.
55. 58. 59. 60. 61. 63. 67. 72.
74. 75. 76. 77. 77.
 — Wienbarg, O. II 129. ~ V 124.

— Winkler, Th. (Hell) V 146.
152. 154. 189.

— Wittgenstein, Fürstin Karoline Sayn= VI 178. 194.
198. 222.

— Wittgenstein, Prinzessin Marie Sayn, nachmals Fürstin Hohenlohe VI 176. 190. 202.
213. 232. 241. 245. 255. 260.
275. 286. 293. 307. 315.

— Zang, A. IV 138.

— Zebbig, J. v. VII 24.

— Zeitung, Leipziger Allstr. VI 313.

— Ziegelaar, Baron V 57. 66. 68.

— Zimmermann, R. IV 215.

Briefe, verlorene oder (mit * bezeichnet) unzugängliche an:

— Adler III 175. 21. 162. 7.

— Albrecht 155. 13.

— Alexis, W. III 38. 11.

— Bamberg, F. IV 54. 9.

— Bellmann, C. V 337. 5. 358.

21. ~ VI 3. 29. 5. 28.

— Beaulieu VII 105. 29.

— Berlichingen, Graf Friedrich VII 25. 22.

— Beust, Graf VII 53. 29.

— Blätter, Baltische IV* 158. 10.

— Brodhaus, F. A. II 9. 11. 59.

5. 141. 28. 213. 10. 249. 15. ~

V 218. 18. 268. 24. 275. 29.

— Brücke, C. VII 61. 5. 251. 10.

— Campe, J. 205. 17. 230. 26.

271. 2. 279. 2. 287. 23. 293.

26. ~ II 131. 25. 137. 6.

173. 13. 212. 18. 306. 14. ~

III 53. 6. 60. 12. 80. 15.

104. 24. 111. 1. 124. 12. 127.

1. 146. 24. 152. 32. 161. 8.

171. 18. 236. 6. 269. 18. 336.

24. 337. 18. ~ IV 4. 12.

10. 9. 17. 28. 34. 27. 68. 25.

~ VI 126. 14.

Briefe, verlorene oder (mit * bezeichnet) unzugängliche an:

— Christian, König v. Dänemark III 162. 17. 175. 9.

— Christine, vgl. Hebbel.

— Cohn III 84. 19.

— Collin III 29. 7.

— Cotta, G. II 277. 1. 322. 10.

328. 2. ~ VI 3. 29. ~ VIII

82. 17.

— Crelinger=Stich, Auguste III 59. 14.

— Dantwart II 133. 12. ~ III

29. 7. 162. 17.

— Davison, B. V 269. 1. ~

VIII 86. 17. 28. 36. 87. 3. 8.

— Deinhardstein, J. v. IV* 134.

15. * 141. 28.

— Dethleffen, F. C. VIII 86. 3.

— Dingelstedt, F. IV 322. 27.

349. 13. ~ V 13. 24. 139. 8.

153. 1. ~ VI 126. 14. 140. 24.

240. 21. ~ VII 36. 17. ~

VIII 84. 16. 25. 29. 87. 83.

— Duller, C. II 270. 6.

— Eitelberger, R. v. VII 333. 14.

— Elise, vgl. Lenjing.

— Engländer, E. VII 260. 9.

— Engelmann, W. 52. 21. 83. 2.

— Fischer, R. VI 212. 11. 238. 19.

— Förster, A. VII 35. 19.

— Franz, Hahn 93. 14. 125. 6.

138. 26. 155. 13. 184. 12. 296. 3.

— Freihafen II 120. 4.

— Frenzel, R. VI* 108. 29. ~

VIII 87. 32.

— Fromme, R. VII* 112. 10.

* 161. 13.

— Gall, Baron VII 56. 19.

— Gartner, F. V 186. 27.

— Geibel, C. VI 348. 5.

— Geibel, R. IV 232. 17. 240.

18. 245. 26. 246. 9. 249. 15.

Briefe, verlorene oder (mit * bezeichnet) unzugängliche an:

- Gerold, C. IV 157, 8. 162, 22.
- Gold, B. IV 245, 26. ~ V 95, 30.
- Gottschall, R. IV 101, 21.
- Gottschau VIII 81, 4.
- Brunert, S. V 139, 8.
- Gupfow, R. 288, 25. 402, 26.
- Haimar IV 302, 8. 306, 24.
- Hammer, J. VI 64, 18. 206, 11.
- Hauff, S. 52, 21. 202, 3. ~ II 277, 9. ~ III 351, 2. ~ IV 10, 9.
- Hedenaft, G. V 226, 24. 268, 24.
- Hebbel, Antje 187, 24.
- Hebbel, Christine VII 362, 15.
- Hebbel, Christine (Titi) VII 199, 20.
- Hebbel, Karl V 242, 13.
- Hebbel, Johann 77, 28. 109, 23. 169, 7. 204, 1. 257, 27. 305, 13. 313, 10. 335, 9. 399, 23. ~ II 120, 4. ~ IV 81, 18. ~ V 356, 4. ~ VII 270, 22.
- Heine, S. V 284, 7.
- Hettner, S. VI 284, 7.
- Hoder, W. VIII 81, 13.
- Hoftheater V 60, 5. 210, 11.
- Holbein, J. IV 68, 26. 199, 5.
- Holtei, R. v. IV 259, 16. ~ VIII 83, 20. 84, 11. 85, 3, 12.
- Holzhausen, W. VII *122, 10.
- Hülsen, B. v. IV 296, 28. 309, 21. 310, 16. 356, 4. 359, 21. ~ V 60, 5. 146, 13. ~ VI 238, 19. ~ VII 115, 25. 131, 23. 290, 10. 333, 10.
- Hüttner III* 317, 2.
- Janinsky, C. 335, 16. ~ II 138, 23. 325, 1. ~ III 104, 17. ~ IV 25, 1. 127, 15.
- Jantenbanz IV 10, 9. 192, 11. ~ V 230, 23.
- Jung, W. V 167, 18. ~ VIII 84, 34.
- Kammmer Rgl. III 79, 24.

Briefe, verlorene oder (mit * bezeichnet) unzugängliche an:

- Kapper, C. VI 5, 28.
- Karl Alexander v. Weimar VI 220, 22. ~ VII 45, 15.
- Kertbeny, C. M. IV 285, 18.
- Kisting 270, 14. ~ II 323, 14. 347, 17. ~ III 13, 13. 59, 13. 116, 4.
- Kius III 271, 11.
- Köhn, R. V 105, 5.
- Kolbenheyer, W. VIII 87, 17.
- Königsberg, W. VII 408, 20.
- Krag VII 308, 18. 408, 20.
- Kruh, C. IV 386, 18. ~ VI 69, 23. 138, 12. 259, 9. ~ VII 225, 9.
- Kühne, G. III 351, 2. ~ IV 91, 5.
- Kulte, C. VIII 88, 11.
- Küstner, Th. IV 71, 24. 148, 7. 162, 22. 179, 29. 180, 10. 215, 23. 256, 8. 257, 20. 275, 6.
- Laeisz, W. B. 93, 25.
- La Roche, R. IV *342, 15.
- Laffen, C. VII 39, 6.
- Laube, S. 59, 21. 202, 27. ~ VII 276, 22. 318, 7.
- Lehfeld, B. VII 286, 14.
- Lenfing, Elise 79, 1. 289, 1. 317, 1. 409, 1. ~ IV 3, 4.
- Levegau II 135, 26.
- Lewald Fanny IV 176, 24.
- Lerow VIII 81, 20.
- Löwe, F. V 26, 28. 105, 5. 138, 13. 186, 27. 212, 21.
- Lüttichau V 71, 5.
- Marr, S. IV 9, 25. ~ V 139, 8. 144, 8. ~ VIII 82, 26.
- Marshall, W. VII 48, 22. 51, 11. 313, 14.
- Robell, Elise IV 411, 11.
- Möller 45, 7.
- Morgenblatt 241, 3. 245, 15. ~ II 120, 4.
- Müller in Tönning VIII 81, 20.

Briefe, verlorene oder (mit * bezeichnet) unzugängliche an:

- Mundt, Clara IV *183, 21. ~ VIII 83, 14.
- Mundt, J. F. 109, 23.
- Mundt, Th. IV *183, 21. 205, 3. 306, 24.
- Neuberg, J. VII 235, 9. 350, 1.
- Ochsenschläger, M. 25, 14. ~ II 245, 12. ~ III 82, 27. 116, 4.
- Oldenbourg, R. VII 393, 25.
- Pichler, M. V 186, 27.
- Willersdorff IV 130, 21. ~ VIII 93, 19.
- Bögelberger VIII 114, 26.
- Brug, R. V 118, 18. 128, 3. 135, 11. 236, 5.
- Butlig, G. zu V *186, 27. *352, 4. ~ VIII 86, 9. 87, 23.
- Raymond, J. v. VII 38, 27.
- Reben, Frhr. v. VIII *88, 8.
- Rehdern, Gräfin Bertha 45, 7. 199, 21. ~ VIII 81, 23.
- Remard IV *46, 24.
- Rummelmann IV 81, 18. 173, 29. 246, 9. 257, 20.
- Rendtorff, O. 334, 26. 391, 21.
- Röttscher, G. Th. IV 14, 9. 96, 8. 100, 9. 125, 30. 306, 24.
- Rousseau, Charlotte IV 10, 9.
- Rousseau, C. 103, 17. 316, 14.
- Rousseau, Rat 324, 8. 406, 1. ~ II 11, 17. 212, 18. ~ III 105, 14. 317, 5.
- Rudolph V 139, 8.
- Ruge, M. IV 17, 28. ~ VIII 83, 7.
- Ruschte Mme. III 97, 19.
- Sachs V 24, 4.
- Schloenbach, M. VI *313, 13.
- Schmitt, W. V 128, 3. ~ VII 131, 23. 295, 3.
- Schoppe, Amalia geb. Weise 105, 9. 180, 29. 197, 21. 241, 13. 288, 25. 298, 4. 390, 21. ~ II 37, 14. ~ IV 129, 29. ~ VIII 81, 7, 10.

Briefe, verlorene oder (mit * bezeichnet) unzugängliche an:

- Schütze, G. III 35, 22. 117, 10. 146, 4.
- Schwab, G. 122, 24. 264, 16.
- Seuffert VII 362, 21.
- Sören [Söven?] VIII 81, 4.
- Stein VII 285, 9.
- Steiner, J. VII 113, 9. 143, 29. 336, 29.
- Stern, M. VII 273, 15. 336, 29.
- Strodtmann, M. VII 136, 24. 269, 13. 306, 18. 348, 5.
- Teichmann, J. B. V 3, 23. 92, 8.
- Tendler & Co. V 263, 2. *344, 15.
- Theater IV 17, 28. ~ V *156, 21. ~ VIII 82, 35 (Leipzig).
- Tied, R. 356, 11. *341, 28. 366, 29. ~ II 87, 5.
- Uhlend, R. 255, 4. ~ II 4, 9.
- Ulrich, L. VI 65, 6.
- Ungeannte 85, 12. 103, 17. 288, 25. *341, 28. ~ III 274, 6. ~ IV *59, 9. 138, 12. 248, 27. *256, 3. ~ V 30, 22. *57, 13. *91, 9. *92, 8. *147, 8. *209, 27. 342, 9. *358, 21. ~ VI *122, 16. *202, 9. 227, 15. 238, 19. *297, 19. *300, 15. ~ VII *31, 28. *40, 23. *45, 7. *51, 11. *130, 17. *260, 9. ~ VIII 82, *11, *14, *19, *20, *23, *122, Nr. 282.
- Vischer, J. IV 219, 30.
- Voß III 317, 2.
- Weber, J. J. IV 4, 12. 17, 28. 19, 27. 49, 7. 50, 6. 55, 4. 59, 9. 68, 26. 81, 18. 130, 7. 139, 12. 161, 10. 162, 22. 213, 10. 245, 26. 248, 27. 249, 15. 256, 8. 257, 20. 264, 8. 285, 18. 345, 21. ~ V 11, 8. 20, 6. 93, 24. 140, 3. 156, 21. 169, 13. ~ VI 59, 19. 60, 20. 65, 22. 66, 19.

- 107, 15. 138, 12. 205, 30. 212, 11. 227, 15. 230, 6. 290, 29. ~ VII *1, 11. 26, 10. 117, 3. 122, 10. 131, 23. 143, 29. 176, 3. 178, 12. 182, 14. 211, 2. 221, 29. 270, 19. 276, 22. 307, 5.
- Briefe, verlorene oder (mit * bezeichnet) unzugängliche an:
 — Westermann, G. VI 99, 4.
 — Winkler, Th. (Hell) V 71, 5. *92, 8. 98, 24.
 — Wirling V 144, 8. 147, 8. *156, 21.
 — Witt V 83, 16.
 — Woblauf IV 311, 26.
 — Wolf, A. IV 101, 24.
- Briefe an Hebbel von:
 — Campe, J. VII 413.
 — Frankl, L. A. VII 412.
 — Gervinus, G. G. VII 409.
 — Hebbel, Johann II
 — Linhart, Schauspieler 413.
 — Lehensschläger, A. II 368.
 — Schoppe, Almalia II 367. ~ VIII 91, 15.
 — Tiedt, L. II 365.
- Brille VI 172, 30. ~ VII 289, 24. 381, 2. 382, 26.
- Brodstudium 46, 27.
- Bruder Johann 43, 8. 85, 21. 93, 1. 99, 20. 105, 22. 106, 26. 109, 24. 113, 14. 115, 30. 124, 18. 132, 13. 146, 3. 153, 20. 169, 7. 170, 4. 188, 1. 197, 17. 204, 1. 206, 2. 216, 29. 243, 10. 256, 27. 270, 22. 288, 12. 305, 13. 306—311. 313, 10. 323, 16. 335, 9. 336, 30. 359, 18. 371, 25. 377, 17. 399, 23. ~ II 7, 21. 170, 15. 260, 10. 334, 8. 343, 28. ~ III 4, 26. 20, 8. 48, 16. 334, 5. ~ V 266, 3. 317, 4. 356, 2. ~ VI 98, 25. 208, 14. ~ VII 85, 14—89, 18. 149, 24. 360, 12. ~ VIII 1, 10. 14, 27.
- Bühnenwirkung VI 128, 17. 156, 17. 175, 19. ~ VII 134, 18. 306, 24. 404, 3.

Charakter V 289, 8. ~ VI 322, 25.
 Charakteristiker VII 282, 22.

Christine, vgl. Hebbel.

Christine, geb. Engehausen (Eng-
 haus) 57, 12. ~ II 5, 12. 253, 10.
 ~ III 298, 23. 302, 17. 305, 32.
 307, 20. 311, 2. 312, 1. 314, 7.
 316, 22. 319, 8. 321, 24. 323, 8.
 325, 18. 326, 8. 327, 16. 328, 18.
 330, 9. 332, 26. 334, 9. 335, 9 bis
 336, 5. 338, 27. 340, 1. 350, 18.
 355, 8. ~ IV 3, 16. 10, 15. 13, 4.
 15, 1. 19, 9. 20, 21. 21, 12. 22, 6.
 23, 18. 26, 4. 42, 4. 43, 7. 48, 22.
 51, 14. 59, 12. 66, 18. 76, 8, 23.
 79, 11. 81, 12. 82, 3. 87, 23. 88 ff.
 92, 18. 93, 13. 95, 7. 97, 29. 98,
 13. 100, 19. 106, 17. 113, 17.
 114, 18. 121, 25. 125, 22. 132, 11.
 133, 10. 135, 7. 136, 15. 138, 9.
 140, 29. 141, 22. 143, 18. 145, 2.
 149, 2. 155, 12. 157, 3. 161, 2, 19.
 177, 1. 178, 7. 179, 24. 183, 16.
 186, 3. 187, 17. 189, 8. 192, 23.
 194, 25. 196, 2. 203, 16. 205, 16.
 209, 27. 212, 21. 219, 25. 223, 11.
 225, 13. 227, 23. 230, 29. 231, 9.
 233, 26. 236, 25. 238, 23. 245, 22.
 247, 21. 249, 6. 252, 20. 254, 29.
 256, 12. 257, 18. 261, 5. 262, 18.
 265, 19. 272, 20. 277, 1. 285, 2.
 295, 4. 297, 2, 23. 300, 3. 301, 1.
 305, 21. 307, 21. 309, 10. 310, 17.
 311, 15. 312, 21. 320, 1. 321, 21.
 322, 24. 323, 12. 328, 31. 331, 1.
 332, 12. 337, 17. 342, 22. 345, 18.
 352, 12. 360, 5. 362, 12. 376, 26.
 399, 1. 412, 25. ~ V 1, 5. 4, 4.
 7, 23. 8, 4. 9, 5. 14, 21. 17, 8.
 21, 15. 27, 23. 32, 1. 33, 24. 36,
 21. 37, 3. 49, 31. 53, 23. 60, 21.
 73, 26. 88, 11. 92, 8. 95, 24. 115,
 11. 120, 11. 121, 20. 127, 6. 132,
 13. 135, 18. 138, 8, 17. 144, 3.
 145, 17. 149, 24. 153, 9. 163, 2.
 164, 5. 165, 6, 18. 166, 21. 169, 7.
 183, 16. 186, 16. 187, 17. 190, 1.
 191, 7. 197, 15. 202, 9. 207, 21.

- 209, 14. 224, 3. 227, 25. 235, 12.
 241, 15. 247, 5. 249, 15. 253, 19.
 254, 26. 256, 1. 260, 11. 263, 3.
 267, 1, 19. 272, 6 (Gesundheit).
 276, 18. 277, 4. 283, 19. 290, 23.
 293, 6. 294, 9. 298, 2. 300, 22.
 301, 20. 305, 4. 311, 25. 312, 15.
 313, 18. 314, 30. 321, 8. 322, 30.
 324, 17. 326, 16. 328, 9. 330, 1.
 340, 20. 341, 11. 349, 13. 350, 13.
 352, 11. 354, 13. ~ VI 6, 24.
 12, 20. 22, 7. 25, 4, 17. 30, 7.
 63, 27. 99, 14. 116, 28. 117, 11.
 120, 12. 121, 5. 132, 17. 141, 16.
 148, 18. 157, 1. 166, 14. 170, 18.
 173, 23. 197, 19. 199, 1. 217, 20.
 237, 10. 244, 22. 254, 14. 264,
 16. 278, 20. 301, 28. 308, 15.
 320, 7. 322, 8. 324, 25. 325, 2.
 328, 7. 331, 28. 351, 10. ~
 VII 7, 3. 16, 15. 24, 7. 36, 2.
 39, 27. 42, 4. 46, 8. 49, 24.
 64, 25. 66, 17. 82, 5. 95, 16.
 104f. 108, 11. 110, 18. 124, 5.
 129, 2. 132, 27. 148, 26. 156, 4.
 171, 14. 206, 26. 212, 8. 218,
 11. 219, 19. 220, 14. 267, 13.
 283, 18. 289, 17. 290, 6. 315, 8.
 368, 7. 373, 9. ~ VIII 22, 3.
 31, 2. 36, 17. 39, 22. 52, 7.
 64, 9. 86, 34. 88, 2.
 Coriolan VII 299, 5.
 Dämon 152, 20. ~ II 204, 4.
 251, 1. ~ IV 402, 6. ~ V 94,
 29. ~ VI 322, 28.
 Dänischlernen 30, 30.
 Dankbarkeit 67, 12. 79, 24. 85, 3.
 116, 3. ~ II 298, 17. 307, 7. ~
 III 64, 13. 175, 14. 184, 16. 326,
 27. ~ V 174, 32. ~ VI 332, 5.
 ~ VII 181, 16. 241, 22. 317, 6.
 326, 26. 335, 17. ~ VIII 5, 12.
 Daseinsfreude III 141, 7. 163, 16.
 ~ VI 116, 27.
 Datum, Gleichgültigkeit dagegen
 46, 20.
 Dichter 9, 6. 20, 2. 24, 3. 25, 15.
 33, 4. 38, 7. 51, 26. 70, 23. 112,
 10. 143, 8. 157, 22. 165, 31. 176,
 9. 194, 4. 200, 12. 213, 21. 252,
 10. 264, 28. 275, 3. 309, 16.
 313, 4. 336, 3. 375, 16. ~ II
 153, 19. 157, 10. 159, 6. 183, 5.
 198, 5. 200, 5. 246, 13. 253, 18.
 318, 2. 334, 2. ~ III 46, 30.
 55, 23. 76, 4. 82, 27. 102, 28.
 135, 12. 164, 18. 180, 30. 265, 1.
 ~ IV 118, 17. 131, 32. 144, 3.
 150, 13. 321, 15. 405, 25. ~ V
 15, 22. 43, 11. ~ VI 13, 13. 83,
 8. 105, 3. 175, 22. 179, 5. 182, 8.
 205, 21. ~ VII 9, 30. 107, 11.
 282, 22. ~ VIII 3, 4. 17, 19.
 Dichtweise 126, 21. 225, 23. ~ II
 198, 13. ~ IV 136, 8. 141, 3.
 328, 16. ~ VI 215, 21.
 Diktieren 185, 27. ~ II 4, 8. ~
 IV 218, 10. ~ V 48, 10.
 Diner, vgl. Essen.
 Diplomatie II 183, 7. 222, 23.
 Diskretion V 128, 14. ~ VI 262, 16.
 Doktorat (vgl. Promotion) 81, 4.
 82, 21. 196, 18. 200, 18. 201, 4.
 261, 31. 285, 29. 297, 27. 302, 5.
 304, 23. 307, 22. 311, 6. 331, 31.
 355, 9. 359, 4. 363, 12. 382, 31.
 387, 9. 397, 4. ~ II 5, 12. 10, 19.
 34, 24. 66, 26. 156, 8. ~ III
 18, 1. 64, 24. 85, 4. 110, 11. 129,
 27. 152, 1. ~ VIII 34, 28.
 91, 19.
 Doktordiplom vgl. Promotion.
 Dolch III 115, 11.
 Dolmetsch eines Höheren VII 18, 17.
 31, 1.
 Dozentur vgl. Professur.
 Dramatiker 38, 20. 278, 4. 286, 26.
 ~ II 210, 2. 333, 22. 349, 21.
 357, 28. ~ III 15, 16. 26, 12.
 106, 24. 208, 21. 267, 4. 297, 13.
 ~ IV 7, 24. 124f. 166, 4. 200,
 12. 306, 4. 333, 12. 359, 6. 403,
 18. 416, 30. ~ V 5, 17. 46, 5, 15.
 69, 27. 98, 10. 176, 3. 194, 19.
 221, 11. 233, 28. 239, 17. ~ VI



- 72, 13. 74, 7. 94, 7. 215, 29. 218, 18. 330, 12. ~ VII 69, 14. 79, 9. 151, 7. 167, 6. 174, 10. 217, 10. 278, 14. 404, 3. ~ VIII 18, 21. 35, 3. 38, 27.
- Dramaturg** IV 132, 14. 156, 25. ~ V 19, 3. 62, 11. ~ VIII 112, 4 (in Weimar).
- Druckenlassen** 20, 18. 68, 10. 87, 6.
- Dubelsack** VII 301, 6.
- Duell** 54, 21. 71, 20. ~ II 130, 24.
- Dugbrüderschaft** IV 371, 2.
- Egoismus** VII 344, 22.
- Ehescheu** 121, 22. 131, 19. 144, 1. 202, 18. 208, 29. ~ III 17, 10. 181, 13. 255, 16. 322, 21. 335, 15.
- Ehre**, vgl. **Reputation** VIII 4, 13. 11, 2. 12, 18.
- Ehrlichkeit** IV 423, 6.
- Eigenheiten** VII 86, 30. 405, 27.
- Einbruch, erster** II 130, 7. ~ III 133, 4. 167, 17. 238, 8. 284, 6.
- Einflüsse auf ihn** V 220, 19.
- Einladung Eisens nach Wien** IV 19 ff.
- Einquartierung** VI 258, 20.
- Einsamkeit** 108, 2. 118, 19. 151, 23. 153, 9. 167, 14. 331, 17. 352, 24. 355, 25. 358, 31. 364, 19. 388, 10. ~ II 180, 22. 184, 1. 194, 15. 205, 3. 234, 6. 238, 23. 261, 19. 291, 10. ~ III 29, 16. 52, 10. 63, 8. 74, 15. 85, 17. 97, 25. 310, 20. 313, 13. 350, 2. ~ IV 33, 15. 143, 23. 263, 8. ~ V 43, 6. 142, 4. 160, 23. 208, 13. 280, 1. ~ VI 7, 18. 73, 28. 103, 29. ~ VII 151, 14. 170, 8. 259, 25. 307, 11. 353, 6. 358, 13.
- Einseitigkeit im Arbeiten** V 62, 20. ~ VII 325, 8.
- Eitelkeit**, vgl. **Selbstgefühl**.
- Empfindlichkeit** II 160, 3. ~ III 31, 9. 38, 13. 131, 5. 155 ff. 229, 8. ~ IV 286, 21. ~ V 32, 15. 103, 2. 130, 2. ~ VI 70, 8. 102 ff. 125, 17. ~ VIII 8, 11. 9, 6.
- Englischlernen** III 119, 22. ~ VII 176, 11. 178, 20.
- Entbehrung** 62, 15. 361, 30. ~ III 43, 4. 57, 29. 203, 19. 223, 7. 225, 29. 287, 29. ~ IV 21, 8. ~ VIII 5, 30.
- Entstehung seiner Werke** VII 292, 12. 302, 20.
- Enttäuschung** III 248, 7.
- Entwicklung** 68 f. 274, 27. 323, 9. 388, 9. 394, 13. ~ IV 124, 3. ~ V 221, 15. ~ VIII 17, 19. 47, 21.
- Epigrammatisch** VII 405, 27.
- Epistel** II 83, 24.
- Erbrechen, geistiges** 156, 10.
- Erfahrung** II 176, 11. ~ V 87, 23. 99, 5. 240, 25.
- Erfindung** VIII 44, 28.
- Erfolg** vgl. **Anerkennung**.
- Erfolg, buchhändlerischer** VII 272, 7.
- Erinnerung** 47, 25. 76, 31. ~ IV 119, 19. 398, 14. ~ VI 347, 4. 349, 15. 357, 1.
- Erlebnis, indirektes** III 231, 3.
- Ermüdung** VI 181, 19. ~ VII 103, 22. 259, 1. 262, 28.
- Ernst** 36, 6. 46, 25. 63, 30.
- Erröten** III 328, 3.
- Erscheinen bei Applaus**, vgl. **Hervorruf**.
- Geltragen** VI 242, 29.
- Gessen, Diner** 107, 5. 196, 2. 205, 5. 217, 24. 229, 19. 362, 2. ~ II 51, 22. 83, 15. 84, 3. 229, 14. 230, 22. 239, 9. 261, 4. 288, 17. 292, 1. 321, 24. 322, 3. 329, 20. ~ III 43, 15. 170, 18. 179, 14. 200, 26. 239, 15. 250, 23. 252, 1. 292, 20. 268, 30. 271, 15. 272, 18. 275, 2. 279, 21. 283, 24. 327, 7. 361, 31. 363, 28. 364, 25. 375, 20. 376, 25. 386, 25. 387, 20. 388, 14. 390, 14. 392, 29. 393, 11. 399, 20. 406, 11. 417, 23. 420, 21. ~ V 7, 26. 112, 16. 113, 25. 171, 28.

- 242, 10. ~ VI 25, 27. 26, 25.
 32, 3. 149, 2. 150, 1. 20. 153, 3.
 160, 22. 162, 1. 164, 13. 167, 6.
 168, 9. 169, 6. 228, 10. 280, 7.
 281, 6. 283, 10. 287, 26. 352, 9.
 362, 12. ~ VII 14, 18. 20, 23.
 28, 3. 74, 7. 77, 8. 80, 18. 82, 1.
 84, 3. 88, 23. 91, 10. 93, 9. 12, 25.
 96, 19. 118, 10. 236, 30. 237, 1.
 242, 28. 246, 1. 247, 18. 250, 23.
 256, 24. 319, 23. 351, 3. 361, 25.
 381, 13. 394, 17.
 Ethik, vgl. Sittlichkeit.
 Existenz II 29, 24. ~ VIII 73, 12.
 Erflusivität V 124, 9.
 Fahren, Abneigung gegen das
 VIII 71, 26.
 Familienglück VII 107, 21.
 Fäster 145, 4.
 Fächter 222, 22. 260, 18.
 Feigenessen III 131, 32. 144, 6.
 252, 4.
 Fleisch 37, 11. 38, 15. 46, 26. 62, 28.
 81, 27. 135, 7. 200, 13. ~ II
 46, 23.
 Flötenblasen III 243, 25.
 Französischlesen und -sprechen 114,
 17. ~ II 280, 7. 289, 19. 333,
 28. ~ III 44, 13. 56, 20. 67, 19.
 92, 26. 109, 3. 119, 10. 227, 23.
 288, 22. ~ VI 151, 3. 358, 13.
 Frauenlob, zweiter VI 76, 5.
 Freieremplace VII 111, 18. 112, 32.
 152, 12. 154, 19. 158, 28. 166, 3.
 172, 12. 173, 23. 177, 22. 207, 19.
 Freiheit 46, 30. 62, 19. 195, 16.
 Freitische 281, 2. 332, 10. ~ II
 44, 27.
 Freude 52, 18. ~ V 341, 4.
 Freundschaft 93, 10. 136, 2. 144,
 15. 186, 17. 218, 6. 243, 29. 303,
 6. 322, 16. 338, 14. 395, 24. ~
 II 15, 29. 171, 30. ~ III 50, 4.
 308, 15. ~ IV 27, 7. 33, 2. ~
 V 283, 26. 341, 5. ~ VI 117, 13.
 ~ VII 260, 2. 267, 23. ~ VIII
 4, 20. 5, 29. 15, 28. 70, 11.
 Frommsein, Frömmigkeit, vgl.
 Religion.
 Frühling, Zeit der Unproduktivität
 VIII 71, 22.
 Furcht vor Deutschland III 265, 1.
 270, 15.
 Furcht vor Schlaganfall VIII 71, 2.
 „Fürst der Gedanken“ VII 364, 3.
 Fußreisen 41, 30. 87, 3. 92, 24.
 95, 11. 322, 22. 356, 22. 365,
 27. 378, 9. 391, 6. 393, 11.
 410, 5. ~ II 292, 6. ~ III
 149, 19.
 Garderobe 54, 17. 120, 29. 125, 3.
 138, 14. 181, 12. 204, 3. 223, 13.
 235, 32. 241, 22. 247, 5. 276, 25.
 335, 20. 390, 17. 401, 32. 404, 4.
 ~ II 147, 13. 167, 25. 221, 4.
 226, 3. 228, 6. 238, 17. 239, 31.
 243, 18. 252, 21. 255, 10. 263, 7.
 315, 24. 330, 22. ~ III 4, 4.
 54, 3. 56, 23. 113, 9. 180, 16.
 197, 11. 270, 13. 29. 271, 22.
 272, 10. 283, 17. 286, 25. 302,
 17. ~ IV 58, 23. 380, 4. ~ V
 318, 22. ~ VII 228, 29. 238, 20.
 357, 8. 363, 24. 383, 10.
 Gastlichkeit VII 362, 29. 364, 8.
 Gastspiele Christinens IV 21, 12.
 37, 6. 42, 5. 45 f. 52, 10. 88 ff.
 98, 16. 149, 1. 205, 16. 223, 13.
 225, 13. 227, 12. 252, 20. 257, 20.
 262, 18. 273, 7. 274, 23. 275, 7.
 276, 3. 278, 23. 285, 2. 296, 28.
 301, 2. 303, 8. 305, 24. 310, 18.
 311, 14. 312, 21. 313, 10. 316,
 11. 317, 4. 337, 17. 341, 10. 351,
 13. 370, 25. 392, 16. 394, 7. 407,
 1. 412, 31. 420, 9. ~ V 17, 7.
 53, 23. 114, 24. 124, 22. 129, 1.
 142, 26. 151, 23. 153, 1. 154, 17.
 156, 15. 165, 21. ~ VI 170, 18.
 197, 19. 229, 15. 232, 8. 244, 25.
 ~ VII 24, 15. 26, 18. 28, 22.
 36, 21. 55, 11. 114, 16. 320,
 7. ~ VIII 82, 37. 84, 18.
 88, 2.

- Geburtsſchein II 306, 1. — III 332, 4.
- Geburtstag 276, 21. 377, 31. ~ II 210, 17. 225, 21. 229, 16. 231, 18. 232, 22. 235, 4. 238, 12. 240, 18. ~ III 52, 12. 220, 5. ~ IV 367, 20. 380, 1. 395, 21. 399, 29. 400, 12. 402, 24. 404, 5. 407 bis 411. ~ V 149, 22. 214, 27. 224, 9. 228, 14. ~ VI 4, 21. 119, 20. 121, 4. 125, 26. 241, 3. 243, 21. 308, 16. 310, 10. 328, 24. 333, 2. ~ VII 30, 22. 156, 1, 19. 317, 3. 318, 15. 326, 9. 327, 4. 328, 2. 333, 2. 334, 16. 337, 14. 341, 10. 394, 26. ~ VIII 87, 19. 88, 12.
- Gedächtnis V 201, 9. 345, 24.
- Gedichte an und auf Hebbel 88, 31. 344, 10. ~ II 191, 8. ~ III 171, 7. 188, 18. 199, 2. ~ IV 182, 23. 266, 14. 408, 18. 410, 8. 413, 17. ~ V 37, 20. 91, 19. 214, 1. 217, 21. 267, 3. 274, 17. 275, 16. 316, 27. ~ VI 31, 29. 102, 25. 243, 19. ~ VII 214, 18. 223, 27. 321, 13. 334, 18. 371, 16. ~ VIII 87, 19. 89, 19.
- Gedichterezitieren VI 259, 25.
- Geduld 22, 13. ~ II 226, 27. ~ VI 246, 15 (Mangel). ~ VII 238, 1. 351, 8.
- Gefühlsregung, Ehen davor III 218, 9.
- Gehalt VII 328, 28.
- Gelbsucht V 139, 12. 141, 13.
- Geld 14, 13. 16, 7. 27, 4. 29, 20. 30, 9. 35, 20. 39, 8. 43, 16. 48, 29. 51, 29. 60, 14. 79, 23. 83, 7. 92, 9. 93, 15. 100, 12. 102, 7. 130, 22. 135, 21. 138, 20. 146, 2. 165, 26. 180, 23. 181, 5. 184, 23. 187, 16. 196, 7. 197, 10. 199, 20. 203, 32. 205, 22. 229, 20. 233, 25. 234, 27. 243, 13. 245, 4. 262, 3. 268, 8. 280, 3. 285, 26. 289 f. 294 ff. 300, 7. 302, 6. 305, 4. 313, 13. 331, 22. 335, 9. 355, 14. 359, 4. 377, 24. 383, 3. 397, 6. ~ II 7, 17. 21, 19. 49, 18. 52, 11. 153, 21. 156, 9. 162, 30. 206, 5. 236, 17. 240, 8. 262, 25. 264, 1. 305, 19. 347, 4. ~ III 4, 7. 7, 7. 20, 28. 46, 1. 48, 11. 53, 25. 79, 24. 81, 22. 82, 11. 110, 18. 129, 30. 132, 8. 134, 1. 146, 8. 147, 17. 152, 2. 171, 15. 172, 8. 178, 15. 179, 6. 192, 24. 206, 18 (zur Trauung). 220, 24. 223, 32. 224, 16. 225, 15. 227, 11. 229, 7. 244, 7. 251, 2. 252, 22. 253, 27. 262, 10. 265, 8. 269, 20. 270, 9. 271, 20. — IV 21, 14. 22, 1. 23, 2. 24, 11. 50, 15. 54, 10. 58, 25. 93, 5. 113, 18. 149, 16. 171, 16. 194, 23. 237, 11. 239, 24. ~ V 14, 24. 95, 22. 251, 11. 259, 7. 261, 26. 262, 9. 330, 27. ~ VI 28, 26. 30, 18. 108, 8. 208, 11. 239, 2. 253, 26. 324, 19. 325, 1. 339, 2. 357, 14. ~ VII 1, 15. 39, 29. 46, 21. 66, 23. 104, 13. 108, 23. 166, 6. 172, 20. 395, 9. ~ VIII 9, 9. 14, 4. 52, 5. 73, 9. 86, 6.
- Gelehrsamkeit III 17, 29. 112, 16.
- Genie II 163, 12. 184, 14. 187, 26. 267, 10.
- Genügsamkeit II 331, 25 (unfreiwillige). ~ VI 107, 6.
- Genuß 199, 7. ~ III 45, 1. 56, 22. 185, 32. 187, 7. 206, 5. 270, 14. 274, 16. ~ IV 32, 4. ~ V 325, 24. ~ VI 117, 1.
- Genußfähigkeit VIII 57, 17.
- Geographie IV 177, 27.
- Gesamtausgabe IV 35, 26. 51, 32. 239, 7. 242, 15. 343, 6. 344, 5. ~ V 85, 9. 86, 23. 97, 29. 101, 10. 102, 24. 111, 6. 230, 1, 18. 231, 6. 315, 17. ~ VI 140, 12. 209, 7. 221, 17. 236, 22. ~ VII 92, 24. 93, 3. 112, 29. 118, 17. 121, 28. 125, 6. 138, 20. 143, 18. 147, 3. 149, 29. 289, 26. 309, 21. 314, 18. 339, 28. 346, 1. 350, 9. 369, 20. 370, 16. 374, 17. 387,

24. 397, 4. 400, 26. 403, 28. 404, 21.
Gesamtausgabe, New-Yorker V 252, 14. 315, 15. 347, 16.
Geschenke VII 317, 8, 11. 320, 24. 321, 8. 328, 1. 334, 16. 335, 16. 339, 21.
Geschenke Elifens 231, 7. 241, 22. 370, 21. ~ II 240, 16.
Geschichtlicher Sinn III 168, 4. ~ V 46, 5. ~ VIII 17, 23.
Geschichtsstudien VIII 16, 8.
Geschmack IV 58, 26.
Geselligkeit 42, 5. 57, 17. 102, 14. ~ II 204, 15. ~ IV 352, 18. 359—425. ~ V 133, 25. 138, 16. 217, 3. 225, 3. ~ VI 7, 20. 62, 21. 87, 12. 120, 1. 158, 5. 243, 22. ~ VII 1, 3. 19, 16. 28, 3. 112, 3. 127, 11. 203, 14. 267, 13. 289, 12. 319, 23. 321, 12. 334, 15. 353, 17.
Gespräche 28, 24. 97, 6. 98, 15. ~ II 285, 25. 286, 17. ~ III 33, 12. 50, 3. 102, 14. 167, 2. 251, 21. 261, 17. 297, 1. 312, 13. 328, 15. 338, 3. ~ IV 26, 31. 32, 22. 58, 19. 77, 15. 78, 7. 125, 4. 250, 5. 405, 31. 416 f. ~ V 109, 16. 153, 12. 171, 28. 207, 4. 237, 9. 266, 25. 285, 30. 290, 27. 314, 3. 326, 9. ~ VI 16, 22. 42, 9. 45, 3. 58, 3. 62, 23. 151 ff. 174, 18. 210, 16. 230, 13. 232, 23. 233, 13. 237, 15. 244, 13. 257, 27. 290, 20. 356, 4. ~ VII 27, 6. 28, 3. 79, 16. 95, 7. 102, 12. 187, 23. 233, 28. 234, 9. 238, 23. 240, 25. 243, 1. 248, 5. 253, 23. 260, 3. 269, 1. 290, 22. 298, 5. 307, 24. 353, 17. ~ VIII 79, 10.
Gestaltensehen VI 216, 2.
Gesundheit 84, 10. 120, 25. 229, 18. 260, 15. 317, 4. 410, 27. — II 310, 1. ~ III 113, 24. 150, 27. 163, 17. 227, 14. 288, 12. ~ IV 178, 7. 260, 27. ~ VII 276, 1. ~ VIII 52, 14.
Gewissenhaftigkeit VI 67, 8.
Gewissenssee III 19, 15. 35, 29. 77, 27. 87, 29. 131, 25.
Glück 52, 18. 379, 7. 386, 5. 389, 28. 394, 1. ~ II 188, 25. 248—251. 319, 9. 327, 9. ~ III 64, 4. 219, 20. 320, 1. 327, 12. ~ VI 58, 13. 116, 20. ~ VIII 5, 2.
Golo, Selbstporträt VI 143, 23.
Grabrede VIII 52, 3.
Grabchrift für Mar II 309, 1.
Grausamkeit III 194, 21.
Griechischlernen 32, 25. 35, 28.
Grobheit IV 274, 16.
Großmutter IV 202, 19.
Grundbesitz IV 11, 10. 175, 1. 264, 7. ~ V 259, 5. 261, 25. 262, 15. 264, 21. 271, 21. 275, 19. 290, 20. 293, 21. 317, 16. 318, 27. 324, 6. ~ VI 97, 21. 171, 25. 173, 12. 182, 12. 200, 5. 324, 21. 333, 14. ~ VII 53, 26. 61, 13. 263, 18. 364, 9. ~ VIII 77, 8.
Gutmütigkeit 37, 16. ~ VIII 9, 4. 10, 13.
Haare, lange 71, 7.
Halbgott II 79, 21.
Handchrift 254, 23. ~ V 272, 18. 297, 20. ~ VI 22, 19.
Hängematte VII 357, 10.
Hänschen, sein Hund 72, 21. 301, 9. 362, 5. 384, 30. 405, 8. 409, 18. 410, 30. ~ II 201, 20. ~ VII 97, 8.
Hausarzt V 191, 25.
Hausbau VI 55, 19. 65, 14. 98, 2. 200, 11. ~ VII 336, 25. 351, 32. 356, 25. 364, 10.
Hauskauf vgl. Grundbesitz.
Hebbel, Antje Margarete, vgl. Mutter.
 — Ariel (Emil), vgl. Kinder.
 — Christine vgl. Christine.
 — Claus Friedrich, vgl. Vater.
 — Ernst, vgl. Kinder.
 — Johann, vgl. Bruder.
 — Karl, vgl. Kinder.

Hebbel, Konrad, Neffe VII 87, 10, 18, 89, 16.

— Mar Chr., vgl. Kinder.

— Titi (Christine), vgl. Kinder.

Heftigkeit 289, 14. ~ III 86 ff. 122, 8.

Hegelei VI 2, 13.

Heimweh 48, 1. ~ VII 106, 6.

Heirat II 305, 15. 311, 20. 336, 6.
~ III 3, 31. 19, 4. 36, 10. 45, 13.

59, 22. 77, 21. 82, 27. 172, 22.
181, 20. 204, 28. 220, 13. 223, 30.

252, 19. 306, 2. 318, 21. 323, 18.

326, 7. 328, 18. 332, 23. 334, 22.

338, 19 (Begründung). ~ IV 223, 26. 423, 14. ~ V 50, 23.

~ VII 36, 24.

Heiterkeit 42, 5. 77, 2. 299, 27. ~ II 254, 29. ~ III 60, 22. 97, 2.

~ V 270, 3.

Herbst, Zeit der Produktion VI 95, 7. ~ VII 403, 9. ~ VIII 71, 21.

Hervorruf IV 406, 10. 414, 1. 421, 15.

423, 23. ~ V 10, 14. 12, 16.

143, 24. ~ VI 156, 15. ~ VII 304, 23. 306, 10. ~ VIII 30, 20.

Hegameter IV 85, 17. ~ VIII 67, 13. 71, 9.

Hindernisse 35, 12. 45, 1.

Hochgebirgstour V 243, 21. 250, 15.

Hochzeitstag, vgl. Heirat.

Hofbibliothekar VII 328, 27. 335, 20. 355, 14.

Hoffnung 9, 3. 11, 25. 27, 1. 36, 9. 47, 9. 53, 11. 83, 4. 86, 20. 89, 23. ~ VII 376, 27.

Höflichkeit V 238, 17. 291, 22.

Hofmeister 389, 18. 390, 4.

Hofstaat, jüdischer VI 300, 23.

Hoftracht VII 22, 16.

Honorar, Vorfuß 33, 7. 39, 21. 51, 27. 58, 29. 68, 2. 83, 7, 21. 90, 3. 95, 26. 97, 22. 104, 5. 112, 3. 118, 3. 131, 4. 135, 24. 181, 6. 185, 1. 186, 7. 196, 24. 197, 13. 202, 2, 5, 30. 216, 11.

232, 11. 237, 20. 241, 9. 249, 16.

250, 3. 260, 24. 263, 20. 266, 2.

25. 271, 8. 279, 20. 283, 19. 287, 18. 289, 11. 295, 15. 356, 13.

359, 4. 363, 12. 384, 15. 391, 7.

405, 3. 408, 16. ~ II 5, 7. 7, 19.

11, 4. 17, 31. 37, 20. 56, 22.

66, 15. 90, 7. 102, 20. 109, 26.

137, 22. 153, 21. 176, 12. 190, 3.

221, 10. 262, 21. 264, 7. 277, 2.

322, 17. 327, 22. 328, 10. ~ III 53, 8. 64, 18. 111, 2. 128, 18.

150, 32. 176, 3. 205, 21. 225, 10.

229, 22. 254, 1. 262, 12. 282, 22.

291, 9. 293, 19. 317, 2. 324, 22.

353, 25. ~ IV 10, 5. 17, 28.

21, 13. 25, 14. 52, 5. 56, 25.

93, 18. 138, 17. 162, 22. 164, 12.

166, 3. 175, 11. 176, 7. 214, 7.

232, 19. 233, 21. 237, 23. 241, 17.

242, 25. 246, 4. 302, 8. 306, 24.

338, 18. 343, 24. 344, 11. 413, 2.

420, 17. ~ V 83, 21. 85, 4.

148, 23. 153, 28. 190, 8. 222, 19.

229, 9. 342, 27. 358, 2. ~ VI 3, 20. 10, 9. 19, 21. 54, 3. 55, 17.

102, 5. 104, 6. 107, 2. 122, 20.

128, 14. 134, 3. 161, 17. 208.

11, 29. 209, 4. 218, 21. 221, 14.

236, 19. 238, 22. 291, 18. 304,

12. 314, 12. 317, 12. 320, 2.

334, 11. ~ VII 92, 23. 172, 1.

177, 17. 235, 10. 245, 10. 261,

20. 336, 18. 346, 30. 366, 9. ~ VIII 54, 2. 56, 9. 58, 5. 59, 4.

67, 8. 68, 23. 87, 35.

Hofe 120, 29. 181, 12. 223, 13.

236, 4. ~ II 220, 22. ~ VI 362, 8. ~ VII 339, 23. ~ VIII 54, 2. 56, 9. 58, 5. 59, 4. 67, 8.

68, 23. 87, 35.

Humor 87, 5. ~ II 175, 19. ~ III 92, 20. ~ IV 269, 4. ~ V 199, 242, 26. 248, 18. 344, 3.

~ VI 16, 24. 18, 24. 27, 4.

133, 27. ~ VII 76, 22. 201, 1.

233, 31. 358, 14. 376, 11.

Hund (vgl. auch Händchen) V

301, 16. 330, 3. ~ VI 117, 3.
 164, 29. 165, 14. 278, 3.
Hungertod (vgl. auch Verhungern)
 118, 14. 270, 1. ~ II 326, 19.
Hut 247, 11. ~ III 54, 3. 180, 16.
 ~ VII 228, 21.
Hyperbolien VI 73, 12.
Hypochondrie 48, 22. 76, 24. 80,
 17. 82, 23. 84, 19. 86, 16. 94, 3.
 103, 12. 190, 3. 208, 17. 213, 10.
 219, 27. 243, 32. 271, 14. 285, 7.
 380, 6. ~ II 145, 24. 165, 22.
 184, 8. 327, 7. ~ III 180, 2.
 182, 10. 219, 25. 220, 21. ~ V
 44, 5. ~ VI 305, 7. 360, 6.

Ideen V 42, 28.

Ideenhintergrund V 204, 8.

Idyll in **Gmunden** VI 51, 22.

Immatrikulation 51, 5. 53, 3. 61,
 14. ~ III 65, 19.

Improvisation 1, 5. 16, 24. ~ VII
 107, 15.

Individualität 116, 14. ~ VIII
 74, 18.

Ironie V 344, 2.

Italienischlefen und -sprechen III
 85, 21. 109, 2. 113, 18. 119, 3.
 164, 9. 169, 21 (mit **Wörter**
buch). 227, 23. 250, 4. 264, 15.
 275, 2. 278, 5. 281, 17. 288, 28.
 329, 29. 333, 8.

Jude VI 17, 14. ~ VII 112, 16.

Judenhaß VII 332, 10.

Jugend (**Kindheit**) 67, 14. 68, 24.
 76, 20. 111, 14. 129, 11. 135, 6.
 154, 18. 186, 10. 224, 12. 244,
 18. 269, 9. 285, 23. 365, 5. 372,
 3. ~ II 18, 6. 194, 7. 200, 19.
 210, 24. 225, 9. 281, 10. 283, 5.
 334, 3. 352, 2. ~ III 18, 4. 63,
 26. 74, 17. 117, 2. 135, 1. 204,
 1. ~ IV 119, 18. 375, 11. 384,
 16. ~ V 39 ff. 172—177. 266,
 1. ~ VI 11, 10. 35, 2. 59, 22.
 94, 23. 116, 25. 119, 19. 133, 22.
 134, 8. 201, 26. 278, 1. 294, 18.
 325, 23. 357, 1. 361, 29. 363, 14.

364, 10. ~ VII 70, 3. 72, 23.
 78, 31. 80, 29. 83, 9. 87, 4. 97,
 8. 186, 11. 195, 17. 196, 5. 233,
 15. 287, 19. 289, 21. 290, 2.
 293, 15. 300, 16. 317, 12. 328,
 10, 31. 339, 22. 360, 12. 400, 5.
 401, 18. ~ VIII 1, 10. 18, 1.
 34, 7. 71, 24. 86, 4.

Jugenddramen VIII 18, 24.

Kaffeetrinken 40, 21. 54, 10. 56, 23.
 64, 7. 107, 5, 19. 120, 25. 130, 3.
 131, 18. 135, 29. 149, 20. 153, 15.
 217, 7, 27. 274, 3. 292, 21. 372,
 31. 385, 28. 405, 21. ~ II 128,
 26. 230, 15. 248, 25. 266, 24. 284,
 17. 330, 3. 345, 8. ~ III 10, 26.
 43, 16. 263, 1. 278, 32. ~ IV
 225, 4. 230, 8. 268, 30. 362, 17.
 378, 17. 415, 11. ~ VI 20, 12.
 29, 25. 116, 30. 144, 23. 156, 8.
 199, 7. 279, 28. 345, 24. 347, 27.
 351, 6. 355, 1. 356, 8. ~ VII
 75, 10. 81, 1. 87, 7. 92, 20. 94, 9.
 186, 10. 191, 18. 196, 13. 201, 2.
 202, 26. 232, 16. 353, 8. 361, 24.
 386, 28. 390, 25.

Kaltwasserkur VI 259, 16. ~ VIII
 57, 21. 66, 26.

Kandidat für Frankfurt V 51, 27.

Karikatur IV 3, 2. ~ VIII 57, 5.

Kenntnisse, Wissen 30, 29. 44, 4.
 ~ II 333, 25. ~ III 17, 30.
 100, 7. ~ VII 259, 29.

Kinder:

— **Ariel** (**Emil**) III 355, 12. ~
 IV 5, 1. 7, 23. 10, 14. 20, 20.
 25, 19. 30, 22. 43, 6. 178, 4. ~
 V 283, 3. ~ VII 218, 10.

— **Ernst** II 305, 10. 320, 21. 328,
 24. 332, 13. 333, 10. ~ III 76,
 15. 89, 3. 95, 20. 96, 14. 97, 4.
 104, 5. 116, 26. 117, 22. 125, 1.
 132, 17. 151, 5. 173, 15. 181, 11.
 206, 27. 223, 13. 224, 3. 225, 31.
 235, 8. 236, 17. 253, 3. 256, 18.
 302, 12. ~ IV 18—24. 25, 14.
 — **Karl** IV 24, 21. 113, 31. 321,

31. ~ V 242, 13. ~ VI 19, 25.
 22, 8. 23, 2. 24, 3, 27. 25, 1. 51,
 29. 267, 7. 325, 19. ~ VII 83,
 2, 27. 89, 29. 279, 7. 300, 1. 338,
 11. 404, 28.
- Kinder:**
 — **Mar Gjr.** II 139, 14. 151, 21.
 161, 25. 165, 28. 168, 12. 176,
 28. 183, 30. 191, 20. 201, 21.
 208, 18. 220, 19. 223, 6. 229, 22.
 233, 20. 235, 9. 245, 23. 246, 21.
 291, 5. 302, 23. 303 ff. 323, 18.
 325, 18. 332, 17. 338, 10. 340,
 19. 344, 6. 345, 19. 356 f. ~ III
 2, 4. 23, 3. 34, 16. 47, 27. 77,
 16. 78, 28. 87, 8. 90, 7. 98, 5.
 116, 27. 125, 1. 151, 5. 155, 19.
 156, 20. 173, 16. 226, 5. 235, 9.
- **Titl (Christine Raigl)** IV 59, 13.
 67, 4. 76, 10. 81, 11. 82, 7. 87,
 24. 92, 20. 95, 8. 100, 19. 111,
 14. 113, 31. 117, 9. 121, 26. 133,
 11. 135, 9. 140, 29. 141, 20. 143,
 18. 157, 2. 160, 30. 176, 30.
 178, 6. 219, 26. 236, 25. 239,
 11. 269, 26. 273, 23. 275, 21.
 276, 27. 284, 3. 297, 4. 321,
 31. 353, 24. 357, 15. 367, 6.
 369, 8. 377, 4. 397, 27. 400, 2.
 402, 25. 407, 2. 409, 15. 410, 1,
 21. 423, 2. ~ V 1, 5. 3, 8. 6, 23.
 37, 10. 114, 7. 126, 27. 132, 13,
 155, 15. 169, 18. 182, 10. 196,
 28. 235, 14. 242, 17. 247, 14.
 250, 7. 254, 29. 256, 13. 262, 17.
 265, 21. 301, 14. 321, 6. 328, 9.
 330, 2. ~ VI 16, 12. 20, 14. 22, 8.
 25, 17. 33, 12. 34, 28. 36, 16.
 62, 16. 99, 15. 116, 28. 117, 11.
 120, 4. 121, 9. 132, 18. 141, 16.
 147, 12. 149, 25. 155, 26. 159,
 18. 160, 21. 165, 2, 10. 170, 7.
 172, 13. 180, 5. 182, 20. 199, 3.
 202, 5. 217, 19. 236, 7. 243, 21.
 280, 19. 281, 27. 316, 18. 317, 9.
 320, 2. 324, 3. 328, 20. 335, 9,
 23. 351, 11. 358, 15. ~ VII 13,
 25. 15, 16. 16, 2. 18, 5. 58, 7.
 62, 28. 67, 20. 73, 3. 77, 15.
 87, 11. 89, 17. 94, 7. 135, 20.
 144, 10. 146, 14. 156, 20. 193,
 21. 195, 20. 197, 5. 199, 19.
 204, 15. 248, 1. 268, 5. 283, 19.
 289, 22. 297, 20. 321, 14. 324,
 26. 338, 11. 351, 11, 24. 352, 18.
 359, 15. 361, 3. 362, 5. 382, 11.
 385, 13. 386, 32. ~ VIII 22, 5.
 77, 5.
- Kindergefühl** III 166, 14. 275, 28.
Kindheit, vgl. **Jugend**.
Klasse, Dritte (Bahn) IV 267, 23.
 ~ V 113, 2. ~ VI 15, 22. ~
 VII 13, 11. 73, 2.
- Knopfannähen** VII 325, 10.
Kollegiengeld 53, 29. ~ II 49, 26.
 52, 1.
- Kommers** VII 313, 3. 319, 22.
 326, 11. 328, 19. 336, 9. 339, 3.
 347, 22. 348, 12.
- Komödien** V 196, 1.
- Komplimente über seine Arbeiten**
 97, 26. ~ VI 151, 8. ~ VII
 298, 1.
- Komposition, musikalische, seiner
 Sachen** 370, 9. 381, 16. ~ II
 335, 18. ~ III 254, 23. 336,
 10. ~ IV 370, 27. 376, 19. 387,
 22. 388, 22. ~ V 104, 1. 108,
 11. 109, 12. 135, 17. ~ VI
 260, 8. 275, 18. 296, 1.
- Konfirmation** VII 10, 10.
- Konfirmation Titls** VII 135, 20.
 193, 21.
- Konnectionen** 22, 11.
- Konservatismus** VI 72, 22. 74, 2.
- Kontrakte mit Verlegern** IV 344, 8.
 ~ V 315, 21. ~ VI 208, 29.
 221, 19. ~ VII 119, 5. 340, 16.
- Konzentration** V 53, 10. 299, 8.
 346, 2. ~ VI 123, 12. 241, 22.
 ~ VIII 44, 27.
- Kopist** 35, 15. 67, 28.
- Korrektur** II 95, 8. ~ III 129, 14.
 146, 13. ~ IV 233, 17. 338, 15.
 ~ V 188, 19. 201, 18. 261, 19.
 272, 17. ~ VI 4, 4. 6, 13. 11,

- 27, 15, 4. 36, 24. 50, 4. 56, 2.
122, 1. 207, 8. ~ VII 76, 32.
92, 25. 110, 2. 112, 26. 117,
22. 126, 17. 130, 16. 134, 26.
137, 4. 144, 4. 265, 8. ~ VIII
78, 14.
- Korrespondenz** VII 346, 13.
- Straft** 62, 5. ~ IV 213, 4. ~ VIII
7, 15.
- Krankheiten, Unwohlsein** 7, 10. 19,
20. 43, 15. 49, 26. 61, 1. 168, 15.
172, 18. 173, 9. 175, 7. 176, 1.
185, 8, 23. 188, 13. 195, 31. 198,
10. 218, 19. 240, 11. 260, 16.
306, 19. 310, 5. 311, 21. 317, 6.
355, 30. 359, 2. 363, 7. 374, 28.
385, 5. 386, 29. ~ II 3, 1, 14.
12, 4. 29, 20. 56, 5. 77, 12. 83, 13.
84, 18. 88, 6. 108, 29. 116, 15.
151, 18. 213, 30. 219, 1. 221, 21.
223—244. 245, 29. 246, 8. 251,
3. 256, 7. 260, 30. 268, 2. 274, 15.
276, 24. 368, 20. ~ III 9, 15.
22, 19. 152, 30. 168, 8. 174, 26.
177, 28. 185, 20. 187, 3. 189, 18.
197, 14. 203, 6. 227, 15. 235, 7.
245, 26. 250, 27. 257, 22. 260, 7.
262, 20. 268, 23. 272, 20. 274, 12.
279, 23. 280, 11. 283, 13. 318, 4.
322, 5. 325, 4. 346, 24. 352, 16.
~ IV 79, 24. 92, 8. 100, 3. 119,
16. 120, 29. 161, 1, 19. 177, 1.
210, 5. 216, 2. 218, 4. 224, 5.
234, 19. 238, 7. 239, 12. 243, 3.
247, 10. 260, 25. 353, 3. 360, 10.
367, 16. 375, 14. 376, 22. 385, 26.
386, 21. 388, 2. 390, 10. 393, 9.
~ V 2, 5. 7, 5. 12, 5. 14, 12. 16,
14. 48, 9. 84, 24. 99, 7. 127, 4.
132, 11. 139, 11. 141, 7. 164, 5.
165, 18. 169, 7. 191, 7. 197, 15.
202, 8. 203, 11. 224, 6. 247, 3.
292, 26. 293, 6. 298, 2. 336, 2.
341, 20. 343, 11. ~ VI 20, 6, 22.
26, 6. 55, 2. 57, 5. 65, 2. 82, 18.
99, 13. 147, 6. 201, 16. 206, 3.
210, 22. 216, 16. 240, 17. 245, 2.
254, 18. 259, 8. 260, 25. 264, 11.
271, 20. 272, 4. 274, 8. 277, 18.
281, 21. 284, 11. 293, 3. 304, 23.
309, 25. 328, 22. 332, 6. ~ VII
17, 4. 31, 11. 32, 3. 36, 5. 38, 21.
69, 23. 122, 4. 159, 12. 171, 2.
234, 9. 238, 16. 276, 13. 285, 12.
288, 30. 320, 24. 326, 10. 327,
6, 25. 328, 20. 329, 20. 333, 4.
334, 13. 335, 2, 29. 337, 18.
339, 6. 341, 10. 345, 3, 16. 347,
16. 348, 6, 9. 351, 28. 354, 29.
356, 21. 357, 27. 360, 17. 362,
29. 363, 6. 364, 19. 366, 24 bis
368, 28. 369, 3. 371, 20. 372,
15. 374, 23. 375, 11. 376, 10.
377, 10. 378, 12. 380, 5. 381,
11. 383, 16. 384, 16. 385, 23.
388, 11. 389, 4. 391, 3. 394, 5.
399, 11, 20. 402, 22. 405, 10.
406, 3. 407, 2, 10, 25. 408, 9.
~ VIII 10, 26. 72, 9. 77, 7.
- Krankheitsheilberung** VII 366, 24
bis 368, 28. 375, 13—376, 2.
377, 10. 389, 4.
- Kredit** 289, 12. 295, 13.
- Kritik** 26, 23. ~ III 293, 16. ~
IV 318, 6. ~ V 285, 4. ~ VI
89, 9. 128, 9. 241, 12. 289, 1. ~
VII 375, 1. 405, 24.
- Kritiker** 293, 12.
- Kunstanschauung** VI 257, 26.
- Kunstbetrachtung** 81, 30. 111, 10.
150, 15. ~ II 294, 12. 353, 4.
~ III 57, 11. 67, 10. 167, 26.
217, 7. 232, 16. ~ IV 7 ff. 83 f.
138, 2. ~ V 43, 17. 46, 12.
186, 1. 257, 7. 341, 11. ~ VI
256, 14. 361, 23. ~ VII 195, 9.
- Kunststeinbrücke** 114, 7. ~ VI 148,
24. ~ VII 195, 9.
- Künstlerberuf** 111, 11. 142, 15. ~
IV 118, 12. ~ V 43, 16.
- Lage** 36, 12. ~ IV 245, 13. ~ V
33, 9. 142, 21. 158, 9. ~ VI
63, 26. 301, 9.
- Latonismus** V 261, 9. ~ VII
405, 27.

Randwohnung IV 160, 28. 172, 4. 174, 18. 178, 26. 285, 14. 295, 7. 298, 6. 301, 16. 304, 16.

Rangweite 46, 8. ~ II 81, 17. 175, 3. 224, 13. 238, 23. 257, 11. 260, 28. 262, 8. 291, 11. ~ VII 231, 1. 247, 27. 298, 14. 353, 9. 354, 20.

Rateinlernen 19, 24. 32, 26. 35, 28. 44, 26. 196, 20. 247, 3. ~ II 45, 1. ~ VIII 6, 16. 8, 28.

Raunen 108, 6. ~ V 238, 23. ~ VI 118, 16.

Lebensgefahr II 3, 24. 12, 4. ~ V 170, 9. ~ VI 45, 29. 55, 2. 57, 5. 65, 2. 82, 18. 97, 29. 332, 7. ~ VII 407, 16.

Lebensgefahr während der Revolution IV 100, 7. 218, 21. ~ VI 67, 28.

Lebensstufis III 337, 2. 338, 10.

Lebensmut 91, 4.

Lebensplan 11, 28.

Lebensregel VI 314, 7.

Lebenswahrheit seiner Dramen IV 105, 6.

Lebensweise III 250, 22.

Leichenstein 77, 7.

Leichenverbrennung VIII 52, 21.

Leistung 55, 7.

Leftüre 8, 17. 13, 8. 21, 15, 17. 22, 22. 26, 9, 20. 36, 4. 59, 24. 109, 21. 124, 6. 134, 9. 144, 23. 145, 12. 152, 21. 159, 19. 166, 21. 172, 19. 173, 20. 178, 13. 179, 9. 182, 1. 200, 16. 203, 9. 213, 9. 215, 26. 223, 20. 225, 7, 21. 246, 26. 248, 19. 251, 15. 252, 24. 271, 28. 272, 7. 281, 13. 302, 17. 336, 23. 342, 21. 346, 12. 360, 21. 366, 21. 369, 25. 379, 15. 382, 18. 402, 15. 405, 26. ~ II 32, 17. 39, 1. 46, 16. 58, 28. 76, 3. 80, 1. 103, 5. 108, 29. 114, 11. 119, 23. 126, 11. 130, 1, 9. 143, 27. 149, 13. 151, 15. 167, 17. 170, 31. 178, 9. 179, 15. 181, 12. 192, 11. 198, 27. 199, 1. 200, 19. 204, 11.

205, 25. 207, 3. 208, 5. 245, 3. 247, 7. 254, 2. 261, 21. 265, 6. 269 f. 276, 6. 278, 18. 291, 10. 298, 7. 330, 18. 341, 13. ~ III 28, 7. 35, 14. 54, 9. 57, 19. 65, 23. 66, 21. 70, 15. 72, 17. 93, 8. 101, 25. 105, 7. 116, 3. 119, 4. 120, 3. 135, 2. 142, 21. 143, 25. 174, 10. 183, 6. 188, 11. 199, 11. 218, 19. 226, 16. 227, 13, 23. 231, 27. 259, 7. 288, 10. 289, 5. 290, 6. 294, 2. 343, 21. 347, 9. ~ IV 5, 23. 36, 3. 53, 17. 57, 10. 58, 27. 67, 12. 70, 7. 75, 18. 76, 2. 77, 25. 80, 13. 86, 8. 97, 24. 99, 25. 107, 6, 16. 112, 16. 114, 19. 146, 27. 153, 14. 155, 14. 159, 20. 192, 1, 18. 197, 23. 200, 7. 208, 10. 209, 1, 22. 223, 23. 226, 15. 248, 1. 251, 30. 255, 4. 264, 10. 266, 19. 273, 20. 293, 6. 295, 6. 296, 9. 307, 27. 326, 8. 327, 10. 330, 20. 367, 32. ~ V 3, 24. 11, 13. 15, 16. 21, 5, 21. 41, 27. 61, 19. 63, 23. 64, 7. 78, 2. 81, 12. 84, 20. 86, 28. 91, 12. 105, 12. 108, 18. 109, 17. 117, 19. 122, 13. 126, 16. 138, 5. 166, 27. 171, 5. 174, 22. 178, 5. 187, 11. 192, 15. 197, 2. 205, 16. 208, 22. 209, 19. 214, 17. 215, 7. 217, 15. 219, 10. 220, 11. 221, 23. 225, 8. 227, 22. 237, 6. 239, 10. 241, 7. 248, 8. 251, 25. 263, 8. 265, 18. 275, 19. 276, 21. 279, 14. 281, 5. 292, 3. 294, 19. 296, 7. 303, 23. 304, 3. 18. 307, 25. 313, 25. 323, 8. 327, 9, 18. 331, 13. 333, 5. 335, 16. 345, 25. 348, 15. 351, 5. ~ VI 4, 15. 7, 24. 12, 22. 46, 8. 47, 2. 52, 24. 62, 1. 63, 3. 67, 3. 68, 30. 78, 14. 81, 13. 86, 16. 95, 19. 96, 21. 101, 20. 113, 19. 128, 1. 130, 3. 131, 13. 138, 4, 20. 139, 1. 143, 30. 167, 22. 176, 20. 177, 12, 20. 179, 26. 189, 27. 191, 6. 196, 27. 207, 11. 212, 1. 217, 5. 225, 12. 228, 12. 237,

13. 239, 14. 241, 26. 243, 19. 254, 21. 255, 9. 260, 15. 261, 22. 265, 4. 273, 9. 287, 15. 292, 2. 295, 16. 307, 4. 313, 9. 326, 4. 332, 25. 339, 28. 361, 30. ~ VII 6, 6. 9, 10. 24, 26. 51, 14. 53, 1. 57, 18. 59, 8, 22. 67, 26. 70, 6. 90, 27. 93, 26. 96, 13. 101, 2. 112, 5. 121, 25. 125, 17. 126, 8. 127, 17, 32. 129, 15. 133, 6. 143, 3. 163, 17. 165, 8. 167, 1. 172, 25. 177, 26. 183, 26. 196, 4. 205, 20. 222, 11. 223, 1. 231, 2. 232, 22. 247, 28. 258, 8. 266, 6. 21. 272, 23. 275, 20. 277, 10. 281, 13. 282, 6. 290, 13. 293, 1. 295, 27. 309, 3. 314, 8, 22, 26. 315, 9. 325, 26. 330, 6. 332, 3. 335, 27. 347, 16. 348, 24. 349, 15. 351, 7. 357, 11. 368, 11. 372, 21. 383, 1. 385, 3. 386, 10. 391, 15. 397, 13. 398, 12. 400, 29. 404, 17. 406, 8. ~ VIII 17, 21. 21, 4. 59, 22. 66, 17. 72, 24.
- Lejseprobe der Nibelungen** VII 2, 13.
- Liebesverhältnisse** 116, 20. ~ II 89, 7. 290, 17. ~ III 308, 25. 314, 12. 319, 29. ~ V 316, 11. ~ VI 364, 11.
- Lion** III 305, 5. 310, 22. 319, 2.
- Literat** 101, 10. 138, 26. 260, 2. 383, 20. 412, 15.
- Lohnschriftstellerei** 118, 11. 121, 5. 196, 22. 232, 2. ~ III 16, 25.
- Lorbeerfranz** II 118, 8. 119, 16. ~ IV 408, 16. ~ V 3, 27. 142, 12. ~ VII 156, 5.
- Löwe, blonder, rüder** VIII 89, 14.
- Löwe des Tages** vgl. Lion.
- Lyriker, vgl. Gedichte** 38, 19. 123, 3. 253, 10. 336, 3. ~ III 336, 11 (dramatische). ~ V 196, 4. 206, 26. ~ VI 253, 10. ~ VII 300, 12. 378, 11. ~ VIII 71, 6.
- Magd Anna** V 266, 23.
- Magd Risi** VII 337, 3. 362, 17. 378, 14.
- Magd Marie** V 241, 21. ~ VI 189, 29. ~ VII 202, 30. 230, 2. 237, 29.
- Maßstab** 91, 8.
- Maurer** VII 233, 15.
- Melancholie** 25, 21. ~ II 109, 14. ~ III 54, 22. 116, 20. ~ VII 41, 29. 218, 23.
- Memoiren** VII 346, 14.
- Memorial** II 39—75.
- Memorial für Laube** VII 41, 3. 48, 7 107, 30.
- Menschenbetrachtung** VIII 38, 18.
- Menschenfresser** II 89, 18.
- Menschenhaß** VII 104, 19.
- Retrit** IV 85, 17. ~ V 222, 22. ~ VI 1, 13. 65, 4.
- Milde** V 269, 12.
- Mißtrauen** VIII 11, 8.
- Mißverständnisse im Kreise der Wiener Freunde** V 319, 1. 320, 20. 329, 3.
- Modern** 236, 15.
- Moment, poetischer** VI 191, 3.
- Murrkopf** 94, 4.
- Musikthören beim Schaffen** VI 191, 12.
- Mutter, Antje Margarete, geb. Schubart** 40, 20. 43, 8. 93, 14. 132, 23. 153, 17. 165, 7. 187, 24. 188, 1. 196, 3. 203, 32. 216, 29. 260, 25. 280, 21. 287, 20. 296, 2. 304, 20 (Erkrankung). 305, 22. 306, 12 (Tod). 306—314. 316, 8. 322, 15. 334, 12. 371, 27. 373, 28. ~ II 7, 18. 50, 6. 52, 24. ~ V 317, 3. ~ VI 98, 85. ~ VII 293, 16. 360, 11. ~ VIII 1, 9. 8, 7. 14, 17, 26 (kann nicht schreiben). 15, 5.
- Myistisches** VII 304, 10.
- Myistifikation** II 160, 25.
- Nachahmer** IV 333, 16. ~ V 73, 1. 76, 13. 94, 8. 160, 4. 214, 14. ~

- VI 73, 28. 255, 19. ~ VII 134, 22. 138, 32. 319, 16. ~ VIII 39, 29. 41, 28.
- Nachlaß VII 346, 12. ~ VIII 53, 4.
- Nachschriften Christinens V 29, 23. 150, 25.
- Nachschriften Franz' VIII 15, 11.
- Nachschriften Gravenhorsts VIII 12, 27.
- Nachschriften Karls VII 82, 16. 83, 1. 92, 4.
- Nachschriften Schoppes, Amalia VIII 12, 27.
- Nähen VI 362, 7.
- Nahrungsorgen 83, 24. 104, 8. 120, 15.
- Naivität V 48, 27. ~ VIII 46, 27.
- Näse VIII 75, 8.
- Nationalökonomie VII 62, 30.
- Natur 116, 14.
- Naturgefühl 59, 25. 63, 11. 73, 6. ~ V 183, 7. 255, 5. 256, 6. 264, 4. 265, 23. 266, 9. 317, 18. 324, 29. 329, 23. ~ VI 280, 22.
- Neid II 109, 1.
- Neidlosigkeit 36, 28.
- Nestmachen V 249, 10.
- Niedergeschlagenheit 84, 19.
- Not, vgl. Armut.
- Notwendigkeit der Form IV 39, 1.
- Nuz, Epigname Hebbels IV 360, 6.
- Oberbibliothekar, vgl. Bibliothekar.
- Offenheit 52, 16.
- Opponent 301, 18.
- Orden IV 376, 14. ~ VI 165, 25. 170, 9. 218, 2. 235, 16. 240, 9. 303, 11. 363, 3. 364, 4. ~ VII 7, 17. 12, 21. 35, 15. 38, 11. 73, 21. 79, 5. 124, 10. 205, 2. 208, 1. 210, 2. 223, 7.
- Originalität 62, 11. 72, 2. ~ II 211, 24.
- Orthographie VIII 92, 10.
- Pantheismus VI 83, 9.
- Parvenu VII 227, 16. 233, 14.
- Paß 58, 24. 61, 9. 256, 29. 258, 17. 270, 24. 271, 21. ~ II 282, 5. ~ III 135, 14. 233, 20. 272, 19. 276, 30. 279, 7. ~ IV 230, 10. ~ VII 170, 9.
- Paternität III 77, 27.
- Patriotismus III 69, 1. ~ V 48, 19.
- Pausen der Produktion, vgl. Arbeitspausen.
- Pension IV 149, 18. ~ VII 40, 3. 47, 13. 48, 2. 66, 30. 104, 21.
- Pentameter IV 85, 17. ~ V 222, 24.
- Perioden seines Dichtens V 55, 9. ~ VIII 47, 20.
- Persönlichkeit 81, 19.
- Pessimismus 25, 22. 48, 16. ~ III 205, 29. ~ VII 315, 5.
- Pflichtgefühl IV 111, 27. ~ VI 68, 2. 256, 21. ~ VIII 53, 15. 55, 18. 61, 2.
- Phantasie 74, 13. ~ IV 201, 18. ~ V 47, 7. ~ VI 216, 8. 256, 9. ~ VIII 47, 10.
- Philisterei, Epigname III 253, 12.
- Philosophie III 191, 9. ~ IV 282, 8. 356, 15. ~ V 42, 32. 45, 12. ~ VI 139, 3. 156, 22. ~ VIII 34, 27.
- Pietät 93, 10. ~ VI 176, 10. 203, 25. ~ VII 325, 28. ~ VIII 8, 14. 38, 10.
- Pinscher, Epigname für Christine IV 362, 27. ~ VII 97, 9.
- Pinscherlied IV 269, 9.
- Plagiarius VII 343, 27.
- Plan beim Drama, mangelnder VI 215, 21.
- Pläne, lit. 86, 23. 200, 27. 293, 11. 342, 26. 349, 22. 366, 20. 368, 13. 396, 8. ~ II 201, 13. ~ III 185, 9. 229, 20. 336, 30. 352, 29. ~ IV 75, 24. 132, 21. 133, 1. 179, 14. 216, 24. 250, 5. ~ VII 6, 26. 359, 2.
- Plattdeutsch V 48, 3. ~ VII 86, 27.
- Polemik 11, 29.
- Politik 47, 4. 75, 20. ~ III 73, 13. 265, 6. 353, 30. ~ IV 93, 27. 97, 22. 108, 5. 109—119. 127, 3.

- 131, 26. 135, 15. 137, 22. 138, 19.
140, 3. 143, 15. 151, 2. 158, 15.
162, 17. 181, 2. 191, 7. 197, 1.
198, 2. 205, 20. 209, 11. 211, 1.
218—220. 241, 21. 247, 27. 263,
14. 328, 5. 334, 9. 383, 6. ~ V
51, 20. 74f. 97, 3. 107, 1. 147, 15.
157, 28. 205, 9. 207, 10. 209, 19.
214, 17. 251, 1. 312, 24. ~ VI
11, 12. 31, 5. 47, 11. 73, 2. 203,
13. 238, 11. 239, 6. 242, 3. 248,
14. 251, 21. 266, 10, 28. 267 bis
271. 272, 26. 292, 6. 299, 30.
301, 21. 306, 13. 329, 15. 338, 1.
354, 12. 365, 1. ~ VII 2, 9. 4, 4.
7, 10. 8, 3. 16, 21. 28, 10. 30,
12. 31, 15. 60, 12. 62, 9. 64, 5.
67, 10. 71, 4. 116f. 123, 1. 127,
5. 133, 26. 151, 21. 158, 3. 163,
28. 179, 5. 325, 15. 331, 19.
374, 10. 379, 14. 397, 7. 405, 10.
~ VIII 25, 20. 37, 14.
Polterer VI 322, 28.
Polykratesstandpunkt VI 122, 20.
199, 13. 277, 23.
Popularität III 285, 29. ~ VI
207, 20. ~ VII 258, 1. ~ VIII
85, 26.
Porträts 374, 14. 403, 19. ~ III
190, 5. 233, 22. 235, 3. 325, 26.
327, 25. 330, 25. 332, 8. 343, 22.
344, 14. ~ IV 2, 28. 3, 9. 48, 4.
54, 8. 58, 21. 274, 7. 279, 21.
339, 5. ~ V 29, 9. 131, 1. 273,
31. ~ VI 126, 5. 170, 21. 195,
21. 198, 21. ~ VII 6, 5. 30, 5.
261, 11. 275, 6. 282, 11. 289,
19. 324, 19. ~ VIII 29, 21.
72, 4. 75, 5. 79, 20.
Praxis VIII 17, 14.
Predigt VII 83, 28.
Preisrichter IV 320, 17. 326, 6.
332, 20.
Privatbibliothekar, vgl. **Hofbiblio-**
thekar.
Produktion, Produktivität 70, 23.
158, 12. 161, 6. 176, 14. 205, 9.
380, 2. ~ II 85, 10. 164, 21.
197, 11. 198, 20. 214, 24. 227, 10.
230, 15. 253, 18. 328, 18. 357, 5.
~ III 116, 15. 135, 28. 250, 15.
262, 16. ~ IV 12, 28. 31, 23.
83, 3. 97, 9. 128, 26. 179, 13.
244, 6. 416, 31. ~ V 24, 19.
43, 24. 84, 21. 94, 18. 150, 9 (in
Gedanken). 164, 13. 187, 7. 192,
4. 201, 4. 203, 17. 204, 8. 219,
3. 291, 4. 300, 24. 354, 10. 355,
11. ~ VI 6, 8. 14, 24. 191, 12.
215, 21. 218, 3. 231, 19. 241, 12.
287, 12. 291, 22. ~ VII 122, 2.
282, 28. 287, 20. 378, 26. 405,
21. ~ VIII 7, 13. 47, 8. 71, 21.
Professur 261, 27. 286, 15. ~ II
5, 20. 128, 7. 136, 30. 148, 11.
155, 10. 193, 25. 259, 12. 265, 15.
278, 15. 317, 28. 321, 1. 333, 20.
~ III 18, 2. 46, 32. 65, 8. 112,
15. 205, 24. ~ IV 321, 20. 392,
12. ~ V 49, 24. ~ VI 313, 1.
~ VII 46, 17. 109, 6. 116, 14.
~ VIII 16, 9.
Promotion (vgl. **Doktorat**) 81, 4.
~ III 129, 29. 148, 30. 153, 5.
180, 27. 229, 24. 317, 5. 326, 24.
~ V 47, 3.
Prüfung II 155, 24.
Prüfungsfragen III 129, 28. 152, 1.
Prügel VI 119, 21.
Pseudonym 12. *Anm.*
Psychologie VII 303, 21.
Publitum VIII 38, 29.
Räuber VIII 34, 22.
Rausch 48, 14. 49, 1. 94, 20.
Realismus VII 303, 19.
Redakteur 396, 4. ~ II 57, 11. ~
III 85, 29. 102, 19. 114, 9. 205,
27. ~ IV 122, 2. 130, 11. 131,
20. 163f. 169, 12, 21. 172, 26.
176, 10. 179, 9. 180, 2. 181, 14.
182, 4. 183, 14, 24. 190, 29. 193,
15. 197, 15, 26. 199, 3. 203, 13.
204, 3. 208, 3. 209, 8. 210, 10.
225, 7. 243, 10. ~ VIII 23, 5.
27, 27. 83, 17.

Redner IV 409, 25.

Reflexion V 43, 25. 355, 11.

Reife 43, 26. 97, 28.

Reisegesellschaft 49, 6. ~ II 128, 14. 280, 9. 282, 7. 284, 16. ~ III 240, 5. ~ IV 274, 16. 278, 1, 31. 280, 15. ~ V 2, 16. 113, 3. ~ VII 13, 18. 72, 16. 76, 12. 81, 11. 85, 25. 183, 18. 228, 28. 229, 10. 230, 2. 231, 11. 351, 13. 390, 2.

Reisen 9, 12. 14, 15. 22, 15. 26, 10. 30, 3. 32, 22. 35, 25. 41, 20. 43, 15. 45, 18. 46, 3, 22. 48, 24. 52, 25. 74, 17. 81, 20. 83, 15. 87, 1. 95 ff. 111 f. 114 f. 120, 10. 248, 2. 332, 20. 352, 18. 355, 23. 365, 27. 378, 6. 387, 6. 391, 4. 393, 11. 403, 30. 409 f. ~ II 86, 3. 108, 27. 128, 11. 132 f. 137, 13. 162, 24. 176, 5. 180, 32. 189, 16. 195, 12. 205, 28. 233, 27. 239, 24. 258, 4. 271, 28. 280, 1. 290, 5. 315, 5. 368, 18. ~ III 3, 15. 48, 6. 64, 4. 75, 18. 108, 12. 112, 24. 132, 12. 149, 19. 164, 22. 191, 28. 225, 25. 239, 25. 253, 11. 264, 22. 270, 7. 274, 10. 290, 2. 296, 25. 305, 30. 310, 5. 314, 22. 318, 3. 333, 28. 335, 10. 336, 6. 342, 15. 350, 21. 352, 18. ~ IV 19, 22. 21, 11. 25, 16. 27, 23. 29, 17. 35, 24. 37, 8. 41, 25. 47, 8. 48, 23. 50, 11. 64, 20. 93, 13. 109—117. 117, 17. 127, 4. 194, 20. 202, 28. 209, 27. 212, 21. 223, 11. 225, 10. 229, 16. 237, 22. 240, 20. 245, 22. 247, 17. 262, 6, 17. 263, 25. 266, 12. 267 ff. 290, 18. 300, 16. 303, 11. 307, 23. 309, 23. 312, 18. 320, 8. 325, 29. 342, 22. 351, 19. 353, 5. 356, 25. 359—425. ~ V 1, 4. 2, 4. 14, 20. 21, 15. 23 f. 27, 17. 31, 24. 36, 21. 38, 1. 71, 11. 101, 2. 102, 10. 106, 6. 112—119. 121, 18. 127, 14. 129, 20. 132, 11. 148, 19. 151, 21. 153, 3. 156, 12. 162, 5. 165, 12. 170, 8. 182, 11. 184, 22. 196,

17. 224, 2. 235, 11. 240, 6, 19. 249, 4. 260, 9. 266, 13. 267, 19. 271, 19. 276, 13. 312, 13. 313, 17. 317, 15. 318, 5. 326, 28. 331, 24. 338, 16. 346, 8. ~ VI 10, 2. 11, 28. 15—36. 46, 5. 50, 1. 51, 26. 78, 8. 97, 6. 132, 5. 135, 29. 141, 24. 145, 3. 161, 2. 163, 15. 164, 7. 166, 10. 170, 3. 171, 5. 172, 7. 174, 13. 176, 20. 201 bis 204. 206, 4. 210, 22. 232, 11. 240, 14. ~ VI 243, 4. 247, 29. 253, 22. 258, 17. 263, 14. 276, 32. 278, 9. 279, 27. 284, 10. 288, 2. 321, 21. 339, 7. 345, 24—362. 30. 361, 7. 364, 5. ~ VII 1, 13. 4, 11. 12, 16. 13—22. 16, 5. 23, 4. 32, 3. 38, 16. 42, 26. 51, 2. 52, 20. 53, 25. 54, 3. 55, 10. 63, 24. 65, 20. 71, 21—108, 7. 84, 7. 97, 13. 110, 9. 132, 5. 149, 20. 161, 8. 164, 12. 176, 8. 178, 8. 179, 20. 182, 17. 183, 1—205, 17. 208, 16. 211, 7, 17. 212, 20. 213, 9, 21. 214, 7. 225, 6—252, 2. 253, 14. 259, 9. 262, 16. 274, 9. 289, 28. 294, 15. 306, 19. 309, 23. 314, 15. 320, 7. 324, 1. 329, 28. 337, 16. 339, 21. 340, 14, 29. 345, 1. 347, 1. 350, 26. 369, 6. 370, 18. 375, 28. 390, 2. 394, 10. 395, 10. 396, 2. 397, 2. 403, 1. ~ VIII 2, 18. 11, 16. 12, 17. 18, 4. 34, 26. 53, 16. 57, 12. 70, 6, 18. 78, 15.

Reisestipendium II 163, 11. 167, 5. 168, 21. 174, 18. 176, 8. 184, 22. 185—189. 192, 7. 193 ff. 202, 10. 204, 23. 208, 15. 212, 10. 240, 10. 249, 10. 258, 20. 260, 11. 295, 28. 321, 2. 345, 28. ~ III 3, 11. 15. 26. 30, 22. 47, 10. 53, 26. 65, 11. 75, 22. 82, 16. 85, 9. 93, 3. 110, 20. 148, 18. 171, 26. 179, 30. 180, 22. 184 ff. 208, 6. 212, 17. 224, 21. 227, 8. 228, 9. 229, 8. ~ V 48, 14. ~ VIII 35, 24.

Reiten VIII 71, 24.

Reizbarkeit 21, 7. 358, 19. ~ II
275, 5. 319, 16. ~ III 188, 21.
199, 24. ~ IV 99, 2. 139, 3.
146, 15. 165, 1. 183, 24. ~ V
286, 17. 340. ~ VI 242, 8. ~
VII 256, 18.

Religion 163 f. 177, 5. 191 ff. 194,
19. 340, 5. 347, 25. ~ II 33, 9.
191, 19. 209, 13. 210, 21. 232, 2.
249, 14. 317, 3. 332, 22. 340, 1.
~ III 6, 10. 136, 12. 213, 3.
224, 7. 318, 16. — V 195, 16.
257, 17. 292, 21. 327, 24. 334,
19. ~ VI 9, 16. 37, 13. 83, 19.
108, 15. 131, 2. 145, 12. 341, 24
bis 344, 6. ~ VII 6, 29. 8, 22.
32, 9. 78, 27. 266, 2.

Reputation vgl. Ehre 149, 8. 223,
10. 362, 1. ~ II 51, 18. 221,
9. 228, 6. 243, 20. 258, 8. ~
III 3, 27. 5, 25. 17, 23. 18, 18.
36, 14. 45, 11.

Resignation 62, 5. ~ III 29, 8.
127, 20. ~ V 22, 20. 159, 5.
~ VI 277, 26. 301, 10. ~ VII
8, 12.

Rezensionen VIII 18, 23.

Ring 204, 14.

Rücksicht auf die Bühne IV 106, 22.

Rücksichtslosigkeit VIII 62, 2.

Ruf VIII 12, 15.

Ruhesehnsucht VII 36, 7.

Ruhm VI 93, 21. ~ VII 106, 4.

Rührung 85, 5. 93, 29. 144, 31. ~
IV 377, 3. 389, 21. ~ V 1, 21.
~ VI 34, 30. 119, 18. 148, 24
(bei Kunstfeindbrüden). 246, 18.
279, 9. 293, 21. ~ VII 136, 4.
263, 21. ~ VIII 70, 28.

Saul VII 256, 17.

Schauspieler 9, 6. 20, 5. 414, 11.
~ V 41, 14. ~ VIII 2, 15.
34, 22.

Scheintod VIII 52, 20.

Scherz, vgl. auch Spaßmachen
7, 10. 49, 10. 76, 27. ~ III

50, 25. 92, 20. 195, 26. ~ IV
11, 10. 151, 24. 161, 8. ~ V
265, 5. 19, 268, 12. ~ VI 108, 8.
264, 16. 300, 20. 304, 10. 318, 7.
338, 10. ~ VII 24, 19. 73, 9.
103, 12. 209, 17. 228, 2. 248, 1.
303, 4. 357, 4. 381, 25. 384, 4.
389 f.

Schillerfeier VI 293, 5.

Schlaffheit 147, 24.

Schlafllosigkeit 159, 14. ~ III
350, 29. ~ VII 357, 25. 367, 30.
372, 23. 375, 25. 376, 19. 377, 13.
380, 11.

Schlafrod IV 360, 15. ~ VII
297, 24. 383, 10.

Schlängelfurcht II 95, 11. ~ VIII
53, 23.

Schmerz II 279, 16. 310, 4. 314, 1.
~ III 54, 27. 123, 26. ~ IV
11, 7. ~ VI 116, 16. 329, 22.
~ VII 285, 28. 373, 1.

Schönheit, Streben nach III 219, 25.
249, 26. ~ IV 43, 24. 124, 6.
328, 29. ~ VII 282, 24.

Schreiben 51, 14. 117, 22. 165, 20.
232, 12. ~ II 83, 21. ~ III
103, 1. 133, 4. 166, 25. 312, 13.
328, 9. 338, 1. ~ V 38, 14.
142, 20. 171, 5. ~ VI 210, 15.
274, 20. ~ VII 132, 10.

Schreiben, Anstrengung zu VII
364, 20. 369, 14. 372, 19. 395, 1.
399, 13. 400, 22.

Schreibfaulheit 19, 16. ~ V 150, 5.
163, 10. 200, 20. 274, 19. 291, 5.
234, 10. 259, 11. ~ VII 32, 5.
128, 13. 258, 25. 322, 6. 325, 3.

Schriften über Hebbel III 267, 3.
307, 14. 315, 8. 330, 3. 333, 10.
336, 21. 342, 11. ~ IV 182, 7.
410, 4. ~ V 152, 5. 161, 6.

172, 7. 22, 199, 12. 288, 18.
344, 13. ~ VI 98, 29. 125, 25.

Schriftstellerei 81, 13. 86, 23. 100, 2.
114, 3. 118, 3. 185, 30. 196, 22.
~ II 102, 10. ~ III 103, 1.
114, 13. 118, 15. 205, 21. 282, 29.

- ~ V 347, 19. ~ VI 127, 27.
 ~ VII 405, 21. ~ VIII 55, 13.
 Schroffheit V 316, 21. ~ VI 93, 1.
 Schüchternheit 26, 17. 85, 1. 98, 6.
 224, 10. 299, 28. 357, 3. 388, 19.
 ~ III 297, 6.
 Schulden 79, 23. 83, 10. 92, 9.
 100, 12. 102, 10. 242, 26. ~ II
 122, 20. 322, 29. ~ III 64, 17.
 65, 12. 85, 6. 110, 28. 125, 20.
 130, 4. 148, 17. 172, 16. 179, 31.
 225, 3. 229, 14. 253, 27. 270, 10.
 288, 6. 317, 12. 327, 2. 342, 1.
 353, 28. ~ IV 21, 19. 25, 7.
 27, 29. 93, 3. 176, 7. 237, 11.
 239, 21. 242, 29.
 Schüler VII 260, 2. ~ VIII 62, 6.
 Schule Hebbels, vgl. Nachahmer.
 Schwächling 106, 2.
 Schwanen 98, 6.
 Schwefelbäder VII 369, 6. 380, 5.
 381, 8. 383, 15. 384, 21. 385, 25.
 388, 2. 395, 6. 398, 10. 399, 12.
 400, 1. 403, 3.
 Schwiegermutter Engehausen IV
 136, 16. ~ V 169, 22. 249, 21.
 267, 16. 272, 13.
 Schwimmen, Baden V 248, 3.
 254, 27. 256, 18. 265, 15. 336, 4.
 ~ VI 50, 3. 22. 55, 5. 82, 23.
 97, 25. 146, 5. 148, 10. 173, 4.
 183, 2. 185, 1. 186, 23. 188, 22.
 194, 19. 235, 32. ~ VII 61, 21.
 214, 5. ~ VIII 70, 19. 71, 23.
 72, 8.
 Schwindel V 246, 2. 250, 18. ~
 VII 77, 21.
 Seefranzheit II 281, 23. ~ III
 165, 4. 277, 24. ~ VII 186, 3.
 194, 10.
 Selbstbeherrschung VI 116, 15. ~
 VII 256, 23.
 Selbstbestimmung VII 325, 31.
 Selbstbeurteilung, vgl. Selbst-
 erkenntnis.
 Selbstbiographie IV 119, 20. ~
 V 39—57. ~ VIII 73, 1.
 Selbsterkenntnis 38, 15. 116, 14.
 154, 13. 201, 10. 232, 24. 275, 3.
 322, 20. ~ II 95 ff. 196, 11.
 277, 21. ~ III 46, 27. 118, 7.
 167, 4. ~ V 62, 14. 142, 7.
 280, 28. 333, 19. ~ VI 73, 8.
 ~ VII 118, 18. 256, 18. 325,
 29. 347, 12. 369, 27. 373, 22. ~
 VIII 47, 20.
 Selbstgefühl 62, 2. 84, 29. 97, 28.
 134, 30. 185, 32. 269, 25. 274, 31.
 293, 14. 322, 24. 397, 13. ~ II
 210, 3. 246, 13. 318, 29. ~ III
 16, 26. 93, 19. 131, 22. 210, 15.
 218, 25. 227, 21. 230, 2. 232, 18.
 287, 30. 301, 12. 320, 20. 331, 26.
 343, 24. ~ V 142, 11. 175, 31.
 Selbstkritik, vgl. Selbsterkenntnis.
 Selbstmord 181, 24. 193, 22. 235, 17.
 269, 30. ~ II 50, 4. ~ III
 206, 29. 224, 5. 294, 28. ~ VII
 376, 25.
 Selbstständigkeit 62, 3. 74, 25. ~
 VI 80, 26.
 Selbstüberschätzung 55, 6.
 Selbstverspottung II 79, 20. 226, 27.
 Selbstvertrauen 62, 5.
 Seltsame, Das V 195, 10.
 Sentimentalität 48, 1. ~ VIII
 70, 30.
 Sidsal, vgl. Sund.
 Singen beim Dichten V 43, 25.
 Singen in der Kirche VII 79, 7.
 Sinnenrausch 136, 13.
 Sinn fürs Große III 108, 5. ~
 IV 294, 22. ~ VII 190, 2.
 Sittlichkeit III 220, 3. ~ IV 9, 11.
 22, 14. 27, 12. 38, 27. 105, 6.
 141, 18. ~ V 24, 24. ~ VI 9, 2.
 74, 2.
 Situationsbild aus Gmunden V
 321, 5.
 Sommer, Zeit der Unproduktivität
 II 108, 13. ~ III 110, 5. 126, 11.
 239, 10. 258, 22. 260, 20. 331, 15.
 342, 29. ~ IV 160, 30. 172, 4.
 174, 22. 224, 27. 289, 17. ~ V
 26, 19. 37, 3. 120, 8. 254, 3.
 261, 21. 275, 15. 301, 11. 312, 17.

- 315, 9. 321, 20. 325, 25. ~ VI
51, 15. 181, 21. 184, 23. 188,
13. 216, 18. 321, 15. ~ VIII
71, 22.
- Soolenbäder** VI 259, 18. 277, 19.
~ VII 345, 2. 354, 24. 356, 21.
359, 10. 360, 15. 361, 29. 363,
7. 366, 25. 368, 5. 372, 15. 377,
11. 378, 15. 394, 7. 399, 12, 25.
403, 3.
- Soziales Glaubensbekenntnis** VI
223, 2. ~ VII 76, 26. 88, 28.
91, 11. 195, 2. 197, 24. 198, 9.
201, 3. 207, 8.
- Sparjamkeit** 44, 15. 54, 12. 80, 23.
87, 16. 107, 5. 120, 16. 149, 18.
181, 9. 240, 10. 289, 13. 362, 1.
~ II 51, 15. 170, 21. 176, 2.
206, 4. 224, 26. 225, 15. 261, 2.
289, 23. 295, 2. 321, 24. 330, 9.
350, 26. ~ III 3, 27. 17, 20.
29, 19. 33, 18. 34, 2. 37, 23. 43, 4.
56, 16. 79, 22. 90, 21. 127, 17.
170, 20. 178, 12. 180, 29. 192, 22.
224, 24. 250, 25. 254, 4. 269, 5.
270, 9. 283, 16. 287, 29. ~ III
379, 18. 389, 23. ~ V 313, 21.
349, 11. ~ VI 30, 17. ~ VII
345, 25. ~ VIII 8, 1.
- Spaßmachen**, vgl. auch **Scherz** VII
188, 20. 289, 21. 335, 24.
- Spaziergänge, Ausflüge** 73, 1.
96, 28. 117, 12. 217, 13. 227, 19.
273, 19. 393, 15. 407, 22. ~ II
19, 4. 59, 23. 198, 1. 243, 14.
247, 9. 266, 23. 282, 14. 291, 19.
292 ff. 299 ff. 301, 26. 303, 12.
331, 21. ~ III 9, 11. 10, 21.
67, 4. 72, 2. 102, 18. 120, 9. 121,
16. 123, 27. 133, 16. 140, 4. 144,
16. 164, 12. 195, 13. 198, 2. 200, 1.
234, 9. 244—248. 281, 7. ~ IV
136, 8. 141, 3. 171, 15. 221, 4.
225, 8. 233, 11. 234, 13. 243, 18.
277, 22. 279, 23. 283, 15. 309, 4.
353, 24. 374, 6. 393, 25. 397, 25.
407, 18. 408, 22. 415, 19. ~ V
19, 19. 164, 23. 177, 24. 224, 10.
241, 23. 243, 21. 247, 2. 254, 28.
256, 5. 267, 9. 291, 5. 301, 13.
317, 19. 326, 15. 348, 10. ~ VI
12, 18. 13, 21. 34, 6. 117, 1.
149, 27. 154, 31. 188, 22. 194, 19.
241, 4. 259, 14. 261, 12. 272, 12.
282, 14. 325, 21. 346, 15. 348, 14.
~ VII 41, 14. 82, 1. 95, 2. 190,
15. 192, 16. 219, 26. 222, 7.
227, 10. 230, 24. 232, 19. 233, 24.
234, 6. 235, 28. 358, 18. 361, 29.
375, 27. 381, 19. 383, 20, 25.
390, 25. 394, 15. 395, 2.
- Sphinx** VII 216, 24.
- Spiele mit Stoffen** IV 247, 13.
- Spielhonorar Christines** VII 104,
8. 108, 23.
- Spielunkenntnis** VII 297, 26.
- Sprachenlernen** 35, 25. 45, 2. ~
III 18, 7. 56, 19. 85, 19. 109, 3.
288, 18. 313, 12. ~ IV 120, 32.
- Sprachenkenntnisse** 30, 29. 32, 22. 35,
26. ~ II 225, 12.
- Sprechen**, vgl. **Gespräche**.
- Stil** 369, 23. ~ IV 201, 5.
- Stimmung** 11, 23. 13, 29. 42, 1.
48, 1. 52, 9. 63, 9. 76, 23. 119, 12.
128, 10. 153 ff. 156, 9. 181, 30.
190, 2. ~ II 86, 3. 89, 8. 95 ff.
108, 5. 219, 1. 224, 29. 240, 9.
243, 27. 279, 10. 301, 30. 345, 24.
351, 28. ~ III 72, 12 (poetische).
96, 21. 110, 2. 114, 18. 117, 24.
133, 10. 166, 5. 14. 203, 32. 256,
4. 269, 15. 274, 15. 313, 11. 326,
13. 338, 10. ~ IV 14, 17. 63, 2.
101, 10. 183, 17. 200, 26. 398,
4. ~ V 2, 12 (lyrische). 132, 16.
270, 3. 275, 12. 298, 7. 303, 6.
331, 18. 350, 4. 354, 9. ~ VI
6, 17. 21, 10. 24, 6. 27, 15. 70, 7.
82, 17. 86, 9. 95, 6 (poetische).
103, 28. 116, 12. 145, 12 (religiöse).
163, 22. 177, 15. 309, 22.
326, 6. ~ VII 6, 8. 19, 16. 36, 7.
259, 2. 277, 22. 317, 18. 335, 12.
377, 9.
- Stipendium**, vgl. **Reisestipendium**.

- Stolz 54, 24. 74, 29. 207, 21. 232, 29. 322, 32. 368, 22. 369, 20. ~ II 51, 29. 154, 1. ~ IV 321, 3. ~ V 40, 21. 142, 8. 173, 8. 280, 8. ~ VI 62, 5. 177, 4. 178, 17. 206, 17. 214, 7. 242, 24. ~ VII 299, 5.
- Stubenhöcker 71, 1.
- Studien 20, 9. 32, 20. 35, 21. 46, 25. 48, 15. 51, 4. 53, 26. 54, 23. 62, 27. 67f. 70, 11. 78, 24. 80, 19. 81, 24. 82, 3. 83, 24. 105, 11. 174, 26. 193, 11. 196, 20. 200, 7. 208, 25. 209, 28. 211, 2. 215, 20. 247, 2. 249, 10. 260, 20. 267, 6. 307, 20. 342, 17. 389, 19. ~ II 44, 11. 155, 19. 205, 26. 277, 14. 318, 1. 333, 26. ~ III 47, 1. 65, 16. ~ IV 119, 5. 120, 18. 282, 9. ~ V 40, 31. 217, 16. 219, 10. 325, 29. ~ VI 82, 3. 133, 31. 176, 17 (der Naturwissenschaft). 207, 11. 216, 15. 363, 14. ~ VII 68, 10. 163, 6. 222, 11. 256, 9. 266, 6. 270, 15. 299, 27. ~ VIII 16, 5. 18, 5. 34, 24. 78, 4.
- Sturm, innerer, beim Schaffen IV 129, 19. 132, 2.
- Subjektivität III 106, 26.
- Syloesterabend 251, 6. ~ II 169, 1. ~ III 9, 17.
- Tagebuch 11, 5. 18, 10. ~ II 77, 11. 351, 26. ~ III 67, 9. 284, 4. 338, 5. ~ IV 239, 24. ~ V 38, 12. 160, 26. ~ VI 13, 22. ~ VII 346, 13. 397, 24.
- Tageseinteilung 217, 5. ~ II 175, 1. 230, 11. 331, 16. 352, 27. ~ III 29, 20. ~ V 182, 17. 241, 22. 265, 7. ~ VII 232, 15. 361, 22.
- Talent 63, 3. 200, 5. 274, 31. 293, 16. 322, 24. 389, 25. 397, 14. ~ II 159, 7. 318, 2. 323, 14. ~ III 47, 9. 181, 1. ~ IV 144, 3. ~ V 289, 8. ~ VIII 9, 4. 10, 13.
- Tantieme IV 166, 3. 188, 19. 265, 15. 322, 27. 334, 24. 336, 23. 400, 2. ~ V 66, 11. 94, 5. 95, 17. 101, 17. 128, 3. 145, 10. 148, 23. 160, 1. 269, 23. ~ VII 329, 7. 336, 6. 338, 1, 17.
- Tanz III 234, 17.
- Tasse 57, 12. ~ II 248, 24. ~ VII 80, 28.
- Tätigkeit 82, 27. 86, 22. ~ V 260, 5. ~ VII 378, 23.
- Testament V 351, 1. ~ VIII 52, 12.
- Testament, geistiges VII 339, 30. 374, 31. 400, 28.
- Theaterbesuch 124, 1. 360, 12. ~ II 358, 14. ~ III 26, 8. 44, 4. 137, 24. 192, 10. 282, 25. 319, 16. 323, 29. ~ IV 90, 27. 193, 29. 199, 3. 269, 15. 270, 12. 273, 17. 275, 9. 281, 29. 365, 3. 367, 27. 369, 15. 375, 27. 384, 6. 387, 24. 388, 4. 393, 20. 408, 24. 412, 7. 416, 3. 418, 4. 420, 19. ~ V 49, 28. 101, 7. 189, 2. 271, 2. 346, 4. ~ VI 27, 24. 31, 23. 152, 24. 163, 15. 196, 19. 200, 21. 222, 4. 347, 4. 348, 15. 355, 5. ~ VII 18, 30. 23, 7. 82, 3. 84, 20. 100, 16. 120, 23.
- Theatertoilette Christinens IV 389, 23.
- Theaterverachtung 278, 9. 286, 26. ~ II 23, 25. 85, 26. 349, 22. ~ III 15, 10. 28, 3. 62, 8. ~ V 269, 23.
- Theorie VIII 78, 1.
- Theoretische Forderungen VI 125, 8. 262, 20.
- Theoretisieren IV 196, 15. ~ VI 241, 11. ~ VII 12, 2.
- Tiedgepreis, vgl. Namen- und Sachregister.
- Tierfreund V 164, 21. ~ VI 219, 4. 277, 24. 338, 14. ~ VII 136, 4.
- Tigerprünge VI 231, 19.
- Tinte 113, 17.

- Toast, vgl. Trinkspruch.
 Toaste auf Hebbel III 198, 28. ~
 IV 384, 20. 409, 17.
 Todesanzeige VIII 53, 2.
 Todesgedanken 116, 20. 271, 15.
 336, 5. ~ III 272, 3. ~ V
 99, 10. ~ VII 368, 26.
 Toleranz VII 79, 11.
 Trauerzettel VIII 53, 3.
 Traum 109, 17. 216, 25. ~ II
 95, 10. 151, 24. 228, 7. 230, 23.
 232, 30. 323, 18. ~ III 2, 6.
 60, 21. 235, 11. 302, 12. ~ IV
 397, 21. ~ VI 193, 11. ~ VII
 400, 5 (vom hölzernen Körper).
 Trauzeug VI 274, 26.
 Trinkspruch III 354, 1. ~ VII
 14, 24. 15, 4.
 Trotz V 103, 11.
 Trübs in seinen Werken II 272, 8.
 Türschloß VII 357, 2.
 Übergang IV 71, 11. 160, 9. 162, 11.
 Überarbeitung der Gedichte 55, 13.
 68, 8. ~ V 350, 22. 355, 4. ~
 VI 1, 13. 8, 23. 129, 22.
 — von Mutter und Kind VI
 124, 1. 129, 16.
 — der Nibelungen VI 365, 26.
 ~ VII 3, 18.
 — seiner Werke für die Gesamtausgabe VII 118, 19. 121, 29.
 340, 7. 347, 9. 363, 26. 369, 28.
 Übermut VII 103, 17.
 Übersetzungen seiner Werke II
 158, 9, 28. 228, 15. 246, 24. ~
 III 329, 27. 333, 6. 336, 20.
 343, 1. ~ IV 50, 1. 66, 15. ~
 V 35, 9. 53, 28. 159, 23. 160,
 2. ~ VI 152, 22. 193, 29. 219,
 2. ~ VII 62, 10. 222, 22. ~
 VIII 18, 14.
 Überfieberung nach Weimar VI
 174, 25. ~ VII 39, 9. 46, 3.
 52, 18. 64, 16. 66, 6. 69, 28.
 82, 12. 91, 26. 94, 22. 95, 12.
 99, 11. 102, 11. 104 f. 108, 10.
 109, 14. 119, 16. 121, 15. 127,
 23. 128, 24. 132, 16. 148, 19.
 239, 25. 244, 2. 245, 21. 251, 25.
 Übertreibung 41, 27.
 Überzeugung VII 325, 20.
 Uhr 152, 29. ~ II 170, 26. ~ VI
 145, 18.
 Umarbeitung, vgl. Überarbeitung.
 Umgang, vgl. Verkehr.
 Unabhängigkeit 394, 15. ~ III
 112, 1. ~ V 325, 15. ~ VI
 107, 5. ~ VIII 55, 14.
 Unbewußtes Schaffen II 111, 27.
 ~ III 287, 24. ~ IV 55, 24.
 84, 9. 123, 23. ~ V 43, 22.
 Universalerin VIII 53, 4.
 Unkenntnis der eigenen Werke VII
 90, 27.
 Unentschlossenheit III 76, 17. 228,
 13. ~ IV 305, 8.
 Ungebundenheit 131 f.
 Unfall in der Traun VI 55, 2.
 57, 5. 65, 2. 82, 18. 97, 26.
 Unsterblichkeit 223, 15. ~ II 318, 3.
 ~ V 257, 17.
 Unveränderlichkeit VIII 51, 15.
 Unwissenheit 120, 6. 135, 1. 148, 9.
 Unwohlsein, vgl. Krankheiten.
 Unzufriedenheit 103, 12.
 Unzugänglichkeit VI 32, 12. 62, 5.
 Urlaub Christinens IV 317, 4.
 341, 12. 342, 23. 351, 15. ~ V
 256, 3. 260, 13. 261, 12. 267,
 17. 290, 23. 326, 29. ~ VI
 232, 10. ~ VII 27, 12. 36, 21.
 61, 11. 65, 2.
 Urteil VII 284, 18.
 Urteile Hebbels über:
 — Abhandlungen von H. Th.
 Rötcher IV 70, 7. 80, 13.
 — „Agnes Bernauer“ v. F. Stein
 VII 285, 4.
 — „Achill“ von E. Palleske IV
 75, 17. 77, 25.
 — „Albrecht Holm“ von F.
 Ulrich V 192, 15.
 — Alexis W. VIII 23, 13.
 — „Amerikamüde, Der“ v. F.
 Rürnberg VII 281, 12.

Urteile Hebbels über:

- „Anna Boleyn“ von Maltig VII 57, 18.
- „Arbeiterassoziation“ von E. Engländer VII 207, 15. 212, 21. 215, 6. 278, 21. 283, 5. 294, 14. 339, 14. 340, 27. 347, 15. 348, 22. 349, 14. 365, 12.
- „Ästhetik“ v. F. Vischer VI 138, 20.
- „Aus der Knabenzeit“ von R. Guckow V 281, 5.
- „Aus halbvergangerer Zeit“ von L. A. Frankl VII 177, 26. 211, 17. 220, 25. 339, 9.
- „Barneveldt, Das Haus der“ von F. Dingelstedt IV 367, 32. ~ V 21, 3. ~ VIII 84, 27, 31.
- „Belagerung, Die, von Hamburg“ von E. Janinsky 179, 9.
- „Bis zum Abgrund“ von A. Stern VII 129, 15. 256, 28.
- „Blasewitz und seine Söhne“ von R. Guckow 336, 23. 379, 15.
- „Briefe über das Plattdeutsche“ von R. Groth VI 254, 20. ~ VII 53, 1.
- Briefwechsel Goethes und Karl Augusts VII 386, 10. 397, 17. 402, 11.
- „Bruder der Braut“ von H. H. VII 57, 28. 134, 3.
- „Brunhild“ von E. Geibel VI 95, 19.
- „Buch der Kindheit“ von B. Goltz IV 208, 11.
- „Charlotte Adermann“ von O. Müller V 263, 20.
- „Chopin, Fr.“ v. F. Liszt VI 176, 20. 179, 26.
- „Christian Lammfell“ von R. Holtei VIII 85, 9.
- „Chuonrad, Prälat von Göttingen“ v. B. Gärtner V 351, 24.
- „Debrois, R. van Brund“ VIII 72, 18.

Urteile Hebbels über:

- „Demurgos“ v. B. Jordan V 217, 17.
- „Deutsche Kämpfe“ von A. Königsberg VII 406, 8.
- „Diethelm von Buchenberg“ von A. Auerbach V 263, 15.
- „Dissolving Views“ von L. Wolfram VII 125, 17.
- „Dombey und Sohn“ von B. VI 265, 19.
- „Erinnerungen aus meinem Leben“ von Amalia Schoppe 246, 25.
- „Erinnerungen aus meinem Leben“ von B. v. Chezy VII 398, 12.
- „Ernst Rietschl“ v. A. Oppermann VII 397, 29.
- Erzählungen von F. v. Kleist 203, 9.
- „Fabier, Die“ von G. Freytag VII 100, 23.
- „Fidibusknigel, Antediluvianische“ und „Postdiluvianische“ von Fr. Schwarzenberg V 178, 5.
- „Fischertöchter, Die“ von A. Dehlenschläger II 199, 1.
- „Flegeljahre, Die“ von Jean Paul 124, 6. 131, 6. 133, 12.
- „Freifugeln“ von F. Dingelstedt II 119, 23.
- „Gedichte“ von E. Geibel V 351, 5.
- „Gedichte“ von E. Mörike VIII 57, 8. 65, 6.
- „Gedichte“ von F. Rückert 141, 6.
- „Geschichte der franz. Revolution“ von Dahlmann III 289, 24.
- „Geschichte der Romantik“ von J. Schmidt V 279, 14.
- „Glück, Das, von Edenhall“ von L. H. 69, 10.
- „Goethe als dram. Dichter“ v. F. H. VI 86, 16.

Urteile Hebbels über:

- Goethes Briefwechsel mit einem Kind 124, 12. 133, 4.
- Goethes Gespräche mit Eckermann 223, 20. 225, 21.
- „Goethe als Staatsmann“ von A. Schöll VII 332, 23, 335, 27. 400, 29.
- „Goethes Wanderjahre“ von A. Jung V 166, 27. 225, 7.
- „Götter, Helden, Don Quichote“ von R. Gutzlow II 32, 17.
- „Grabbes Leben und Charakter“ von R. Ziegler V 219, 16.
- „Grisebald“ von F. Palm 137, 29. 360, 17.
- „Günstling des Fürsten“ von E. Goldmann VII 138, 31. 147, 18. 162, 5. 169, 3. 175, 10. 221, 2. 284, 8.
- „Heinrich v. Kleist“ von A. Wilbrandt VII 397, 20.
- Histoire du Consulat et de l'Empire von Thiers III 289, 19.
- „Hugo von Rheinsberg“ von A. Dehlenschläger II 198, 27.
- „Hymnen“ von A. Bichler V 208, 22.
- „Jagdausflug, Ein“ von F. Schwarzenberg VI 47, 2.
- „Idylle vom Bodensee“ v. E. Mörike VIII 65, 6. 66, 17.
- „Jeanne“ von George Sand III 289, 9.
- Jean Paul 134, 9. 144, 23.
- „Jnes Gallor“ v. G. zu Putlig V 187, 11.
- „Iphigenie auf Tauris“ von Goethe 159, 19.
- „Jungfrau von Orleans“ von Schiller 145, 12. 170, 12. 215, 23.
- „Kalb, Das goldene“ von Benzels-Sternau 166, 21.
- „Kätzchen von Heilbrunn“ v. G. v. Kleist 350, 29.

Urteile Hebbels über:

- „König Ottokars Glück und Ende“ v. F. Grillparzer III 290, 6.
- „König Magnars Hört“ von Eginhard (G. v. Buchman) VII 307, 8.
- „Kränze“ von A. Vorherdt VII 70, 16.
- „Kritische Gänge“ von F. Vischer III 259, 7. ~ VI 138, 24. 181, 19.
- „Kunst, Die, und die Männer“ von A. Stern VI 212, 1.
- „Lebens, Des, Überfluß“ von L. Tieck 379, 28.
- „Lieder eines Hansesaten“ von L. Dreves? II 269, 6.
- „Lieder eines kosmopolitischen Nachtwächters“ von F. Dingelstedt II 114, 11.
- „Lieder“ von A. Bichler V 11, 15.
- „Literaturgeschichte des 18. Jhs.“ von H. Fettingner VII 143, 3.
- Literaturgeschichte von R. Gottschall VII 295, 27.
- „Lohengrin“ von R. Wagner VI 196, 26.
- „Ludlamschöhle“ von A. Dehlenschläger 26, 20.
- „Ludwig der Eisene“ von A. Rost VIII 100, 18.
- „Macht, Die, der Verhältnisse“ von A. Stern VIII 79, 8.
- „Mädchen aus dem Volk“ von R. Gutzlow VI 81, 13.
- „Magdalene“ von Meyer VII 385, 3.
- „Manlius“ von A. Königsberg VII 406, 8.
- „Mannharter, Die“ von A. Flir V 11, 19.
- „Meister Dietrich“ von E. W. Contessa 173, 23.
- „Moderne Titanen“ von R. Gifete IV 255, 3.

Urteile Hebbels über:

- „Mozart auf der Reise nach Prag“ v. E. Mörike VIII 66, 17.
- „Münchhausen“ von R. Zimmermann VI 266, 3.
- „Mufenalmanach“ 178, 13.
- „Mystères de Paris“ von E. Sue III 105, 7.
- „Nänie“ von D. A. Affing II 76, 3.
- „Neue empfindsame Reisen“ von L. Reilstab 252, 24.
- „Neue Gedichte“ von F. Dingelstedt IV 307, 27.
- „Novellen“ von R. Grün II 269, 17.
- „Novellen von Tied“ 281, 13.
- „Oedipus von Sophokles“ 272, 7.
- „Oper und Drama“ von R. Wagner V 109, 17.
- „Orion“ VII 277, 10. 283, 26.
- „Pariser Dramaturgie“ zc. von F. Bamberg IV 53, 17.
- „Philipp Reiser“ von Moriz II 46, 15.
- „Philipp und Perez“ von R. Guckow V 122, 13.
- „Plan zur Errichtung einer Theaterschule“ von G. Th. Röscher IV 107, 16.
- „Primator, Der“ von L. A. Frankl VI 326, 4.
- „Reisebilder“ von G. Heine 13, 8.
- „Ritter vom Geiste, Die“ von R. Guckow V 63, 23. 105, 12.
- „Rosamunde“ von B. Stern VIII 74, 1.
- „Rose und Drache“ von E. Janinski 36, 26.
- „Rotguter Meister Lamp“ von R. Groth VII 275, 20.
- „Sängergruß“ von M. Kolbenheyer VII 373, 9.
- „Sängers Fluch, Des“ von L. Hhland 69, 4.

Urteile Hebbels über:

- „Saul“ von R. Guckow II 39, 1.
- „Schiller“ von F. Hchtrig VI 86, 17.
- „Schmelzle“ v. Jean Paul 382, 18.
- „See, Der schwarze“ von E. W. Contessa 173, 24.
- „Siebentäs“ von Jean Paul 131, 6. 133, 12. 151, 27. 152, 11.
- „Skizzen aus dem Leben und der Natur“ von G. Hauff II 103, 5.
- „Soldatenleben“ von B. Sachländer V 263, 10.
- „Soll und Haben“ von G. Freytag V 265, 18.
- „Tailleur de pierres“ von Lamartine VI 307, 4.
- „Tarquinier, Die“ von A. Pichler IV 293, 6.
- „Täubchen von Amsterdam“ v. G. Marggraff V 276, 26.
- „Tetralogie des attischen Theaters“ von A. Schöll VII 146, 2. 154, 1.
- „Tiefs Leben“ von R. Köpfe V 303, 23.
- „Thomas Arieello“ von A. Fresenius 182, 1.
- „Toldi“ von Aranyi V 227, 22.
- „Türkische Rede“ von F. Bamberg VI 217, 5.
- „Vagabunden, Die“ von R. Holtei IV 330, 20. ~ VIII 84, 13.
- „Vorschule der Ästhetik“ von Jean Paul 145, 2.
- „Wahlverwandtschaften, Die“ von Goethe VI 265, 7.
- „Waldkind“ (Waldtochter) von O. Prechtler VII 59, 22.
- „Wanderungen in Sizilien“ von L. Goldhann VII 165, 8.

Urteile Hebbels über:

- „Woldemar, Der falsche“ von W. Alexis II 207, 3.
- „Zauberer Merlin, Der“ von W. Müller v. Königswinter VIII 69, 10.
- „Zauberer von Rom“ von R. Gutzkow VII 126, 9.
- „Zauberring, Der“ von Fouqué II 80, 1.
- „Zigeuner“ von F. Liszt VI 295, 16.

Vater Claus Friedrich 173, 20.
224, 13. ~ VI 119, 21. ~ VII 89, 2. 233, 75. 293, 16. ~ VIII 1, 8.

Veilchenpflücken V 326, 15. ~ 12, 19. 36, 6. 271, 18.

Verachtung der Waffe 128, 25.

Verbindungen 114, 24. ~ VII 324, 4.

Verbrennen seiner Arbeiten IV 201, 21.

Verheirathet VI 88, 20. 123, 22. 125, 1.

Verehrung 84, 29 (selbstbewußte). 91, 13.

Vergeßlichkeit, ihm fremd III 263, 2.

Verhältnis zu Elise Lensing 136 f. 144. 166. 213, 2. 242, 13. 274, 7. 290 ff. 294 f. 298 ff. 322 f. 337, 9. 354, 17. 370, 21. 372, 24. 383, 32. 395, 15. ~ II 52, 14. 80, 27. 88, 7. 91, 11. 95 ff. 166, 5. 204, 3. 211, 21. 236, 8. 241, 2. 288, 18. 290, 10. 295, 22. 304 ff. 338, 8. ~ III 15, 17. 18 ff. 37, 4. 46, 11. 76, 16. 89, 5. 148, 1. 173, 17. 175, 3. 181, 16. 184, 2. 204, 5. 220 ff. 231, 5. 256, 17. 306, 2. 314, 9. 322, 21. 328, 23. ~ IV 18—24.

Verhältnis zum Volk IV 291, 27. ~ VII 319, 17. 323, 4. 329, 17.

Verhältnis zu Wien IV 372, 3.

~ V 92, 8. ~ VI 267, 20. 301, 21. 312, 27. 331, 26. 339, 5. ~ VII 319, 9.

Verhungern 30, 6. 58, 10.

Verkehr 37, 23. 72, 5. 87, 25. 88, 2. 149, 15. 268, 5. 352, 26. 356, 25.

~ II 335, 27. ~ III 169, 13. 188, 26. 189, 25. 251, 12. 261, 12. 277, 20. 297, 7. 313, 18.

333, 20. 342, 29. ~ IV 35, 14. 48, 25. 50, 24. 173, 17. ~ V

119, 9. 170, 25. 171, 16. 181, 30. 183, 11. 186, 19. 188, 4.

238, 20. 271, 26. 287, 19. 311, 18. ~ VII 159, 15. 259, 26.

381, 21. ~ VIII 38, 22.

Verlegenheit, vgl. Schüchternheit.

Verleger 50, 25. 55, 14. 68, 11. 83, 3. 87, 9. 90, 14. ~ VI

321, 1. 331, 2. ~ VII 370, 16.

Verletzbarkeit, vgl. Reizbarkeit.

Verlobung mit Christine III 305, 27. 310, 10. 311, 2. 318, 21. 319, 12.

Vermögen, vgl. Geld VI 268, 10. ~ VII 166, 6. 172, 20. 199, 23.

205, 20. 253, 1. 300, 5. 338, 9. 340, 13. ~ VIII 53, 5.

Verschlossenheit 88, 3.

Verschreiben VII 24, 23.

Versöhnung VIII 40, 10. 46, 1

Verständnis VII 170, 12.

Verstimmung VII 353, 17.

Verträge V 228, 28.

Verwandtschaft mit Schopenhauer VI 13, 11.

Verwechslung mit F. B. Hebel III 296, 20. ~ VII 290, 22. 298, 5.

Verzagtheit II 202, 18. 225, 2. ~ III 15, 24. 288, 3.

Verzahnungen in den Nibelungen VII 163, 17.

Verzweiflung 35, 13. 193, 24. 242, 28. ~ II 80, 24. 226, 18. 232,

22. 303 ff. 318 f. ~ III 74, 16. 172, 5. 181, 2. 204, 1. 205, 21.

206, 6. ~ IV 120, 1.

Villa in Gmunden, vgl. Grundbesitz.

Bisitenkarte V 332, 3. ~ VII
124, 8. 143, 1. 154, 26. 223, 5.

Bogelprache VI 258, 14.

Vollenbung VII 137, 16.

Von Hebbel, Fr. 107, 22. ~ VIII
89, 20.

Vorhang IV 5, 13.

Vorleser II 111, 17. 154, 32. 208, 5.
209, 20. 219, 25. 342, 20. ~

III 33, 15. ~ IV 308, 30. 358, 3.

371, 12. 375, 3. 409, 1. 417, 6.

~ VI 14, 28. 178, 27. 193, 7.

335, 7. ~ VII 1, 7. 16, 14.

17, 17. 19, 4. 20, 21. 27, 28.

31, 9. 53, 18. 57, 9. 130, 18.

134, 15. 240, 27. 246, 19. ~

VIII 49, 24. 68, 32. 94, 30.

114, 32.

Vorlesungen übers Drama VI
228, 25. 234, 21. 242, 4.

Vorlesungen über ihn V 231, 20.
288, 22. ~ VI 158, 18.

Vorliebe für Selbstbiographien VI
131, 19.

Vorreden VII 163, 22.

Vorstoß, vgl. Honorar.

Vorsicht VII 284, 18. 288, 25.

Vorträge II 218, 18. 263, 25.

Vulkanisch VIII 47, 27.

Wahrheitsliebe 193, 16. 212, 24.

358, 7. 369, 21. ~ III 173, 28.

221, 24. ~ VI 68, 1. ~ VIII

62, 3.

Waldfischnatur VII 41, 25.

Wandlung III 106, 12.

Wankelmüt VI 287, 22.

Wahnmut 76, 20. ~ VII 313, 18.
318, 15.

Weihnachten 15, 19. 124, 22. 132,
23. 133, 28. 135, 29. 243, 11.

244, 15. 364, 22. 375, 4. 386,

20. ~ II 18, 20. 20, 19. 137,

9. 138, 17. 167, 16. 168, 1. 340,

8. 344, 16. 356, 10. 359, 20. ~

III 1, 12. 180, 7. 183, 18. 197,

25. 206, 11. 295, 22. 302, 13,

17. 311, 16. 354, 2. ~ IV 70,

4. 178, 6. 254, 32. 256, 2. ~

V 296, 18. 356, 1. ~ VI 14, 10.

99, 8. 102, 5. 220, 25. 226, 14.

228, 5. 302, 24. ~ VII 121, 27.

280, 18. 289, 24. 298, 26.

Weimar, Übersiedlung nach, vgl.
Übersiedelung.

Wein VI 243, 20. ~ VII 98, 23.
362, 2. ~ VIII 87, 20.

Weinen 144, 32. ~ II 190, 7.

303, 18. 310, 23. 320, 2. 325,

17. ~ III 77, 7. 97, 25. ~ IV

395, 5. 423, 1. ~ VI 116, 29.

148, 24.

Weltanschauung 89, 12. 105, 1
119, 25. 198 f. 340, 2. 353, 23.

~ II 329, 3. 340 f. 356, 10.

~ III 2, 19. 23, 4. 54, 27.

64, 5. ~ IV 7, 17. 30, 22.

67, 17. 69, 75. 2, 102, 23. 128,

1. 197, 10. 266, 22. ~ V 36,

3. 110 f. 206, 15. 218, 3. 220,

1. 223, 3. 283, 6. 310, 27. ~

VI 13, 11. 38, 13. 151, 19.

257, 26. 316, 7. ~ VII 60, 12.

79, 12. 140, 25. 156, 22. 217, 3.

376, 24. ~ VIII 38, 14.

Welt Schmerz 158, 20. 183, 16. 191,
2. 194, 4. 298, 17. ~ III 55,

2. ~ V 36, 2.

Werke VIII 52, 6.

Widmungen 55, 26. 68, 19. 69, 14.

250, 13. ~ II 335, 17. 343, 11.

~ III 2, 26. 111, 26. 132, 13.

146, 10. 150, 6. 151, 2. 152, 28.

172, 1. 175, 10. 176, 22. 185, 7.

~ IV 120, 25. 246, 15. ~ V

236, 10. ~ VI 3, 24. 11, 6.

46, 12. 59, 22. 129, 24. 206, 22.

220, 18. 303, 8.

Widmungen an Hebbel IV 68, 18.

~ V 104, 2. 151, 5. 213, 26.

342, 14. 343, 19. ~ VII 267,

15. 307, 9. 314, 9. 406, 12.

Wien, Überdruß an VII 3, 25.
46, 6. 66, 9.

Wille 29, 16.

Wirkung als Dichter und Mensch

- 88, 2. 368, 10. ~ III 226, 28.
 ~ VI 71, 13. 255, 11. ~ VII
 2, 19. 260, 1.
 Wissen, vgl. Kenntnisse.
 Wig, vgl. Scherz.
 Wohltaten 57, 1. 61, 30. 62, 20.
 196, 14. 199, 20. 206 ff. 235, 1.
 ~ II 21, 19. 43, 30. 100, 21.
 122, 20. 127, 2. ~ III 64, 14.
 ~ V 174, 8.
 Wohltätigkeit, angebliche VII
 338, 1.
 Wohnungen VII 83, 9.
 — in Baden VII 381, 13.
 — in Berlin IV 304, 27. ~ V
 117, 13. ~ VI 18, 18. ~ VII
 92, 11. 100, 4. 106, 10.
 — in Dresden VII 244, 13.
 — in Gmunden V 248, 28.
 — in Hamburg 107, 31. 276, 17.
 285, 15. 361, 23. 384, 28. 385,
 15. 405, 5. ~ II 1, 19. 8, 19.
 247, 4. 259, 22. ~ III 19, 19.
 48, 1. ~ VII 81, 20. 302, 27.
 ~ VIII 6, 19. 7, 9.
 — in Heidelberg 47, 27. 50, 1.
 52, 5. 60, 11. 107, 30.
 — in Kopenhagen II 175, 4. 192,
 12. 206, 2.
 — in Leipzig V 112, 19. ~ VI
 16, 5. 18, 15. ~ VII 242, 13.
 — in London VII 184, 27. 191,
 19.
 — in München 96, 5. 107, 26.
 148, 29. 221 ff. 250, 25. 282, 16.
 324, 6. 341, 27. 361, 24. ~ IV
 360, 10. 364, 26. 379, 17. 387,
 1. 392, 28. ~ VII 205, 17.
 — in Neapel III 238, 18. 242, 26.
 250, 10. 261, 1.
 — in Nürnberg VII 230, 15.
 — in Paris II 294, 23. 295, 6.
 303, 1. 315, 6. ~ III 42, 1.
 59, 16. 66, 15. ~ VII 183, 6.
 185, 7. 200, 22.
 — in Penzing bei Wien IV 160,
 28. 161, 6. 295, 7.
 — in Prag V 185, 17.
 Wohnungen in Rom III 166,
 2. 169, 27. 178, 10. 196, 21.
 201, 16.
 — in Triest III 279, 1.
 — in Weimar VI 147, 21. ~ VII
 238, 11.
 — in Wien III 280, 26. 283, 25.
 286, 23. 293, 25. 302, 18. 307,
 19. 310, 31. 311, 16. 322, 4.
 325, 21. 337, 17. 350, 24. ~
 IV 136, 17. 139, 17. 143, 12.
 157, 5. ~ V 156, 10. ~ VII
 65, 23. 98, 16. 110, 18.
 — in Wilhelmsthal VII 225, 15.
 Worthalten VII 277, 19. 324, 16.
 ~ VIII 53, 15. 77, 17.
 Wut III 178, 31.
 Zanken VI 157, 20.
 Zartgefühl III 79, 27.
 Zeichenunterricht 372, 4.
 Zeitüberfluß 153, 6.
 Zeitungsnotizen, Haß gegen IV
 342, 2. ~ VI 197, 31.
 Zerfallenheit VIII 11, 24.
 Zerstreutheit II 19, 14.
 Zersplitterung VII 253, 13.
 Zermürfnisse V 134 f. 147, 14.
 Ziel 11, 23.
 Zögern VI 66, 18.
 Zufriedenheit 32, 12. 37, 22. 42, 4.
 103, 17. ~ II 346, 9. ~ III
 141, 7. 197, 26. 295, 24. 323, 6.
 352, 13. ~ IV 178, 3. ~ V
 262, 15. 264, 24. ~ VI 58, 13.
 116, 20. 145, 11. 182, 12. 217,
 17. 254, 14. 362, 23. 364, 24.
 ~ VII 73, 2. 97, 6. 298, 20.
 315, 6. 318, 7, 20.
 Zukunftsaussichten und -pläne 9, 1.
 11, 18. 20, 1. 22, 13. 25, 21.
 30, 3. 35, 22. 55, 6. 57, 5. 62,
 9. 68, 7. 74, 17. 78, 16. 79, 25.
 80, 1. 86, 9. 91, 2. 99, 9. 100,
 1. 102, 8. 104, 9. 111, 11. 115,
 9, 21. 120, 16. 135, 12. 136, 8.
 165, 13. 174, 14. 193, 18. 208,
 20. 229, 22. 235, 15. 246, 12.

263, 13. 267, 4. 276, 15. 277, 1.
 280, 4. 285, 17. 300, 30. 303,
 28. 307, 20. 311, 4. 331, 16.
 333 f. 336, 2. 348, 21. 371, 6.
 389, 18. 399, 4. ~ II 5, 21.
 52, 27. 85, 17. 137 f. 163, 30.
 168, 7. 169, 2. 177, 6. 189, 25.
 190, 5. 192, 25. 196, 13. 204,
 22. 207, 30. 246, 17. 249, 2.
 259, 18. 260, 5. 289, 21. 290, 5.
 317, 22. 327, 6. ~ III 3, 6.
 15, 24. 44, 27. 47, 15. 50, 26.
 61, 19. 76, 26. 79, 12. 98, 7.
 106, 24. 116, 21. 148, 13. 171,
 13. 180, 30. 185, 8. 187, 19.

222, 29. 223, 29. 224, 9. 253,
 15. 262, 15. 282, 17. 288, 3.
 299, 30. 301, 12. ~ IV 43, 19.
 124, 30. ~ V 295, 8. ~ VI
 97, 22. 117, 14. 228, 26. 249,
 22. 267, 10. 292, 25. 333, 17.
 339, 4. ~ VII 20, 11. 172, 22.
 338, 10. 358, 30. ~ VIII 16, 4.

Zusammenhang, innerer III 221,
 23.

Zuversicht II 22, 25. 165, 6. 192,
 14. 249, 2. 258, 28. ~ III
 255, 15. 256, 11. 259, 1.

Zweifel VI 350, 3.

2. Werke.

Abend, Ein, in Straßburg 87, 5.
 202, 28. 241, 6.

Abhandlungen und Kritiken, ästhe-
 tische VIII 36, 27.

Abhandlung über das Drama IV
 156, 18. 196, 14.

Abstiebsaufsatz in der Reichs-
 zeitung IV 210, 12.

Ad III III 54, 20. ~ IV 78,
 5.

Agnes Bernauer II 354, 19. ~
 IV 327, 1. 328, 15. 330, 16.
 333, 7. 335, 1. 336, 30. 341, 23.
 344, 25. 346 ff. 352, 25. 354—356.
 358, 1. 364—425. ~ V 4, 1, 18.
 6, 9. 7, 21. 9, 4. 10, 9. 12, 9.
 13, 5. 15, 26. 18, 3. 19, 23. 21,
 24. 25, 15. 26, 4. 34, 8, 23. 51,
 7. 54, 24. 57, 2, 16. 63, 5. 66,
 1. 67, 29. 69, 22. 71, 5. 73, 12.
 75, 11. 76, 25. 78, 16. 80, 18.
 82 f. 83, 20. 85, 20. 87, 14.
 88, 24. 90, 9. 92, 8. 93, 27.
 94, 21. 96, 8, 28. 101, 18. 105,
 5. 106, 18. 108, 2. 123, 15.
 126, 5. 130, 6. 133, 14. 140, 10.
 145, 13. 27. 167, 21. 188, 17.
 189, 24. 196, 12. 201, 10. 203,
 22. 205, 8. 206, 20. 209, 12.
 211, 1. 216, 22. 218, 11. 221,

20. 223, 23. 224, 27. 226, 3.
 227, 13. 229, 2, 23. 234, 15.
 237, 12. 240, 2. 252, 21. 273, 8.
 276, 4. 279, 13. 280, 26. 296,
 27. 310, 19. 314, 27. 337, 18.
 ~ VI 74, 20. 75, 14. 101, 15.
 119, 20. 216, 12. 228, 19. ~
 VII 26, 1. 53, 6. 174, 9. 282,
 10. 285, 6. 291, 5. 293, 6. 307,
 18. 370, 19. ~ VIII 30, 11.
 31, 11. 37, 3. 50, 15. 84, 20.
 85, 5, 15. 86, 31. 94—112.

Agnes Bernauer, Theaterbear-
 beitung IV 352, 4. 424, 16. ~
 V 9, 13. 76, 24. 93, 27. 237, 25.
 ~ VIII 31, 20. 45, 11.

Agnes Bernauer, Aufführung der
 IV 336, 30. 341, 23. 345, 9.
 350, 30. 352, 4. 353, 1. 355, 32.
 356, 4. 364—425. ~ V 7, 20.
 9, 4. 10, 11. 12, 9. 13, 5. 18, 5.
 19, 23. 26, 5. 34, 23. 54, 24.
 57, 16. 63, 5. 66, 1. 69, 21. 76,
 25. 80, 18. 82, 3. 83, 20. 88,
 25. 90, 12. 93, 27. 96, 9. 101,
 18. 105, 5. 126, 5. 130, 10.
 145, 13. 209, 12. 234, 16. ~
 VII 291, 20. 292, 1. ~ VIII
 30, 14. 31, 12. 45, 7. 50, 18.
 Alexander d. G. 174, 16.

- Andreas (Novelle) 167, 7. 179, 17. 203, 6.
- Anna 82, 29. 201, 29. 298, 6. 349, 31. 367, 21. 402, 19. ~ II 1, 6. ~ III 111, 11. ~ IV 35, 8. 58, 5. ~ V 302, 30.
- Anthologienliteratur, Zur V 149, 10. 150, 19. 160, 14. 207, 3. 284, 20.
- Anzeige seiner Gedichte VI 70, 20. ~ VIII 113, 13.
- Aphorismen V 19, 22. 26, 16.
- Arany-Kolbenheyers Tolbi, Einleitung zu V 164, 28. 198 f. 212, 25. 228, 4.
- Artikel, polit. IV 111, 8. ~ VIII 55, 16. 58, 10.
- Aufsatz II 42, 23.
- theoretischer VIII 75, 23. 76, 20. 77, 4, 22.
- über Kopenhagen II 164, 24.
- über Theaterzensur, geplanter VII 403, 29.
- Aufsätze II 3, 7. 164, 24. 253, 15. ~ IV 84, 11. ~ VI 4, 18. ~ VII 309, 8 (über Kühne), 12 (über Heine). 339, 12 (über Frankl).
- Aufsätze für London VII 197, 16. 235, 8. 261, 13. 336, 15.
- Augen, über die 127, 6.
- Ballade II 201, 14 (Plan). ~ VI 95, 14. 128, 10.
- Barbier Bitterlein, vgl. Bitterlein.
- Barneveldt (von Dingelstedt), Bemerkungen zu V 20, 9. ~ VIII 84, 27, 31.
- Bericht über die Schriftstellerdeputation IV 116, 1. 117, 25. 127, 8.
- Bericht, Wiener, für Kolatschef VIII 93, 31.
- Berichte (an die Allg. Zeitung) IV 137, 11. 140, 8. 159, 23. 219, 22. 291, 6. 308, 27. 336, 15. ~ V 74, 15. 358, 9. ~ VI 11, 12. 67, 25. ~ VIII 55, 17. 60, 27.
- Berliner Briefe IV 270, 5. 271, 4. 272, 21. 276, 22. 278, 20. 284, 1. 294, 6. 326, 5. 377, 9.
- Bodens Goeze VII 221, 29.
- Brief eines Schriftstellers, vgl. Schreiben.
- Briefe aus Venedig (Plan) V 21, 17. 30, 21.
- (Briefe) Aus Wien und Österreich (Orion) VII 277, 17. 348, 5.
- Briefe, Wiener VIII 25, 20.
- Briefwechsel zwischen Geng und Müller VI 66, 23. 77, 4. 88, 15. 102, 6. 106, 7.
- Büchertisch, Vom VIII 62, 2.
- Byron, über Lord IV 95, 16.
- Charakteristik Heines (Plan) V 285, 6.
- Christus (Drama) III 62, 2. ~ VII 222, 13. 233, 1. 266, 15. 287, 21. 314, 24.
- Demetrius VI 74, 31. 95, 19. 158, 27. 177, 6. 188, 9. 197, 28. 202, 16. 203, 10. 204, 17. 206, 5. 207, 10. 211, 8. 215, 25. 216, 14. 218, 11. 221, 29. 224, 17. 228, 18. 231, 17. 233, 25. 234, 22. 241, 7. 244, 12. 248, 12. 256, 30. 258, 27. 287, 10. 290, 17. 291, 19. 315, 10. 320, 32. ~ VII 122, 1. 145, 7. 270, 16. 279, 2. 287, 21. 296, 16. 299, 25.
- Demetrius, Aufführung des VI 158, 27. 197, 28. 218, 11. 228, 18. 231, 17. 244, 12.
- Deutsche Theater, über das VI 247, 7.
- Diamant, Der 278, 4. 321, 26. 350, 3. ~ II 23, 23. 178, 3. 208, 5. 209, 20. 219, 25. 227, 7. 330, 22. ~ III 14, 28. 26, 14. 229, 21. 230, 31. 269, 25. 293, 7. 299, 16. 317, 2, 14. 321, 6. 324, 20. 337, 2. 344, 21. ~ IV

- 4, 12. 6, 29. 10, 9. 17, 28. 22, 22. 25, 12. 34, 25. 40, 1. 44, 10. 47, 3. 53, 7. 54, 2. 56, 16. 61, 1. 62, 23. 65, 14. 93, 21. 144, 13. 154, 16. 237, 25. 242, 30. 251, 10. 398, 17. ~ V 47, 22. 52, 18. 54, 7. 101, 5. 196, 1. ~ VII 118, 21. 347, 10. ~ VIII 18, 17. 35, 17. 47, 29. 82, 24, 28.
- Diamant, Der** (Theaterbearbeitung) V 101, 5.
- Diamant, Aufführung des** III 14, 28. 26, 15. 293, 13. ~ V 52, 28. 54, 7. 101, 5. ~ VIII 40, 24.
- Diarium, Ein** III 165, 6. 166, 19. ~ IV 160, 21. 196, 27.
- Dichter, Der** IV 39, 23. 206, 29. ~ V 219, 10. ~ VI 359, 26.
- Dingelstedt, Fr., Gedichte** VI 180, 16. 181, 23.
- Dissertation** 285, 30. ~ II 5, 14. ~ III 65, 26. 110, 4. 129, 27.
- Distichen auf eine schöne Engländerin** III 68, 23.
- Dithmarschen, Balladenzyklus, vgl. unter Gedichte.**
- Dithmarschen, Die, Drama** II 23, 21. 85, 13.
- Dithmarschen, Die, Roman** II 5, 7. 56, 21. 137, 7. 190, 2. 191, 4. 192, 7. 205, 26. 208, 5. ~ III 32, 9. 53, 10. 75, 8.
- Dithmarschen, Aufführung der** II 85, 26.
- Drama, Ein (Mein) Wort über das** II 222, 5. 248, 8. 253, 12. 264, 11. 274, 7. ~ III 65, 28. 110, 12. ~ IV 6, 18. 137, 26. ~ V 51, 15.
- Dramatische Literatur** VI 115, 1.
- Dramenzyklus** III 62, 2.
- Ein Wort über das Drama, vgl. Drama.**
- Epigramme** III 230, 13. 231, 23. 236, 6. 256, 7. 258, 18. 318, 5. ~ IV 7, 12. 74, 28. 162, 15. 267, 8. ~ V 49, 16. 87, 10. 97, 24. 207, 1. 222, 25. 347, 10. ~ VI 1, 11. 50, 25. 95, 15. 109, 12. 111, 24. 113, 1. 155, 1. 187, 10. 205, 14. 257, 27. ~ VII 223, 15. 250, 1. 257, 22. 278, 28 (gegen J. Schmidt). 318, 8. ~ VIII 36, 12. 53, 20. 56, 8. 58, 6. 59, 19. 63, 4.
- Epigramme, Neue** IV 338, 10.
- Erzählungen, vgl. Novellen.**
- Evolia** VIII 18, 26.
- Feuchterslebens Werke** IV 319, 22. 320, 20. 326, 17. 329, 5. 336, 2. 342, 8. ~ V 84, 11. 95, 1. 100, 7. 102, 16. 105, 10. 111, 28. 128, 3. 129, 6, 10. 142, 17.
- Fiat justitia et pereat mundus** II 164, 27.
- Frau, Die Kluge (Novellen)** 145, 17. 179, 20. 203, 8. 246, 13.
- Gärtner, über W.** IV 250, 28.
- Gastmahl, Das, eines Geizhalses** 55, 16.
- Gedichte** 31, 1. 39, 11. 55, 13. 68, 7. 71, 24. 74, 12. 90, 5, 25. 97, 26. 98, 21. (Dithmarsische 99, 6. 110, 1. 112, 14). 123, 1. 132, 32. 165, 28. 205, 8. 213, 30. 224, 21. 226, 22. 239, 8. 245, 27. 246, 5, 10. 253, 7. 267, 11. 279, 1. 281, 10. 288, 1. 303, 8. 304, 7. 321, 11. 333, 22. 354, 4. 357, 32. 374, 9. 376, 6. 381, 8. 400, 31. 402, 24. ~ II 2, 9. 7, 10. 10, 26. 54, 23. 55, 1. 62, 8. 80, 10. 81, 12. 169, 7. 197, 9. 200, 24. 208, 26. 217, 30. 221, 12. 234, 21. 244, 22. 297, 18. ~ III 6, 15. 34, 27. 50, 15. 229, 4. 230, 9. 236, 28. 250, 14. 254, 23. 256, 6. 257, 23. 262, 23. 271, 24. 351, 2. ~ IV 10, 1. 201, 10, 24. 256, 8, 12. 344, 19. 407, 19. ~ V 46, 14. 63, 23.

- 73, 24. 99, 21. 117, 6. 120, 3. 196, 4. 206, 21. 218, 24. 234, 1. ~ VI 7, 4. 83, 24. 134, 30. 152, 12. ~ VII 26, 2. 71, 26. 240, 2. 252, 29. 257, 21. 260, 18. 277, 15. 294, 8. 343, 21. ~ VIII 3, 9. 10, 18. 17, 7. 18, 7. 19, 5. 71, 6.
- Gedichte, politische** 20, 15. ~ IV 137, 9. ~ VI 251, 22. ~ VII 67, 11.
- Gedichtsammlung** 68, 10. 90, 25. 201, 1. 243, 3. 249, 30. 254, 28. 257, 14. 262, 8. 263, 11. 265, 16. 266, 21. 267, 14. 270, 29. 271, 2. 273, 14. 278, 28. 280, 8. 282, 21. 349, 30. 352, 31. 368, 32. 396, 18 (Subskription). 408, 9. ~ II 122, 4. 123, 20 (Handschrift). 125, 14. 126, 5. 134, 3. 158, 18. 171, 16. 181, 27. 184, 14. 188, 1. 190, 23. 191, 16. 206, 9. 245, 3. 264, 5. 265, 12. 278, 12. 286, 11. ~ III 189, 9. 229, 21. 230, 29. 256, 6. 258, 20. 262, 24. 264, 12. 324, 24. 336, 10. 342, 27. 343, 22. 344, 8. ~ IV 2, 11. 7, 12. 57, 15. 120, 25. 242, 11. 244, 12. 344, 19. ~ V 43, 20. 51, 5. 60, 4. 196, 7. 206, 22. 222, 17. 234, 3. 287, 5. 356, 18. ~ VI 1, 15. 123, 28. ~ VIII 18, 8. 19, 7. 35, 18. 47, 25.
- Gedichte, Gesamtausgabe** V 222, 16. 344, 15. 347, 15. 350, 23. 354, 8. 355, 1. 356, 17. ~ VI 1, 5. 4, 4. 6, 13. 10, 26. 15, 5. 19, 17. 46, 10. 50, 5. 51, 19. 52, 8. 54, 12. 55, 1. 56, 1. 60, 12. 24. 63, 7. 65, 9. 69, 12. 70, 10. 79, 14. 80, 17. 83, 1. 87, 17. 88, 26. 93, 21. 97, 3. 99, 24. 104, 14. 105, 12. 111, 18. 112, 18. 118, 3. 122, 19. 123, 23. 129, 21. 140, 19. 148, 20. 205, 11. 218, 8. 230, 18. 252, 16. 352, 14. ~ VII 315, 4. 343, 24. 347, 11. ~ VIII 53, 21. 56, 21. 60, 9. 61, 13. 63, 21. 65, 15. 67, 19. 113, 13.
- Gedichte, Neuere** IV 51, 31. 57, 21. 62, 14. 64, 4. 65, 22. 68, 15. 72, 14. 74, 27. 78, 14. 85, 15. 86, 6. 87, 16. 91, 26. 93, 20. 121, 21. 125, 1. 127, 25. ~ V 49, 15. 51, 5. 196, 7. 206, 22. 222, 17. 234, 3. 356, 19. ~ VI 1, 10. 19, 17. 50, 9. ~ VIII 36, 11.
- Geistige Luten** 159, 26.
- Gelegenheitsgedichte** VII 70, 10.
- Genoveva** 105, 28. ~ II 23, 21. 101, 18. 107, 3. 111, 12. 112, 7. 118, 12. 126, 21. 129, 19. 130, 22. 145, 5. 149, 29. 150, 15. 159, 5. 171, 8. 174, 6. 187, 28. 206, 13. 207, 12. 222, 7. 25. 242, 11. 244, 13. 247, 23. 267, 4. 281, 10. 299, 28. 347, 24. 357, 16. ~ III 4, 10. 7, 14. 107, 8. 115, 14. 231, 7. 249, 29. 251, 23. 267, 18. 282, 5. 284, 25. 285, 31. 292, 23. 298, 19. 305, 19. 349, 20. ~ IV 2, 11. 5, 13. 14, 21. 132, 2. 167, 20. 180, 10. 252, 15. 255, 26. 257, 24. 316, 3. 332, 16. 340, 12. 350, 30. 351, 8. 370, 74. 382, 27. 398, 20. 417, 8. ~ V 22, 21. 34, 25. 47, 19. 53, 27. 55, 27. 57, 13. 63, 19. 70, 4. 78, 15. 95, 16. 100, 24. 103, 1. 105, 5. 111, 15. 115, 2. 125, 4. 139, 8. 146, 5. 148, 26. 189, 21. 195, 8. 200, 2. 209, 27. 314, 25. 333, 16. 334, 3, 13. ~ VI 132, 7. 136, 1. 137, 18. 24. 141, 25. 142, 4—144, 11. 149, 12. 151, 32. 153, 9. 155, 5. 156, 10. 158, 3. 160, 7. 163, 13. 165, 18. 175, 12. 183, 28. 185, 17. 194, 7. 196, 3. 216, 11. 217, 26. 229, 24. 233, 11. 235, 7. 265, 2. 291, 22. ~ VII 2, 19. 53, 6. 69, 4. 151, 6. 230, 6. 347, 9.

- 369, 29. ~ VIII 18, 16. 35, 13. 49, 19. 50, 1. 83, 22. 94, 30.
- Genoveva, Nachspiel (Epilog) IV** 258, 1, 20. 314, 21. 323, 12. 343, 16. 344, 21. 383, 3. ~ V 53, 32. 71, 9. 137, 1. ~ VI 142, 22. ~ VIII 40, 13. 50, 5. 83, 22.
- Genoveva, Operntext IV** 28, 18. 30, 11.
- Genoveva, Theaterbearbeitung (Magellona) III** 298, 20. ~ IV 258, 4. 265, 12. 266, 1. 313, 19. 320, 15. 323, 3. 324, 15. 329, 14. 335, 15. 337, 27. 341, 2. ~ V 101, 2. 125, 13. 136, 17. 26. 140, 21. 143, 17. 144, 16. 150, 10. 152, 1. ~ VII 363, 27. ~ VIII 25, 3.
- Genoveva, Aufführung der II** 111, 16. 130, 22. 150, 15. 174, 5. ~ III 251, 23. 282, 5. 284, 14. 25. 285, 31. 298, 19. ~ IV 167, 20. 180, 10. 252, 15. 257, 24. 259, 28. 266, 1. 313, 19. 316, 3. 320, 15. 323, 2. 324, 15. 329, 14. 335, 15. 337, 26. 340, 12. 351, 12. ~ V 22, 21. 34, 25. 53, 27. 63, 19. 70, 4. 95, 16. 100, 24. 103, 1. 105, 5. 125, 5. 136, 17, 26. 140, 20. 143, 16. 144, 16. 148, 26. 150, 10. 152, 1. 189, 21. 209, 27. 333, 23. ~ VI 132, 7. 136, 1. 137, 18. 141, 25. 149, 9. 153, 9. 155, 5. 156, 10. 158, 3. 160, 6. 163, 13. 165, 18. 175, 12. 185, 17. 187, 25. 217, 26. 235, 7. ~ VII 252, 12. 329, 12. ~ VIII 40, 4. 49, 20. 70, 22. 85, 32.
- Genoveva, Übersetzung ins Böhmische V** 53, 28. ~ VIII 24, 25. 40, 5.
- Gertrud** 82, 29.
- Gervinus, Gesch. des 19. Jhs. VII** 231, 4. 261, 15 (für Eng-land).
- Geschichte der Jungfrau von Orleans, vgl. Jungfrau.**
- Geschichte des Dreißigjährigen Krieges II** 92, 5.
- Geschichte und Kritik der deutschen Lyrik II** 10, 5. 17, 23. ~ VIII 16, 14.
- Giulietta, vgl. Julia.**
- Golz, über, Buch der Kindheit V** 168, 24.
- Golz, Kleinstädter in Aegypten V** 168, 30.
- Gratulationsgedicht (Berliner) VII** 107, 16.
- Gudrun VII** 357, 11.
- Guglows R. Savage, über II** 38, 2.
- Guglows Urbild des Tartüffe IV** 281, 23.
- Gyges und sein Ring V** 141, 1. 148, 15. 159, 17. 164, 12. 166, 9. 167, 13. 186, 11. 192, 10. 201, 3. 203, 14. 208, 10. 209, 13. 210, 2. 212, 11. 223, 18. 226, 7. 228, 20. 229, 1, 24. 234, 9. 240, 1. 254, 1. 258, 21. 265, 22. 266, 24. 268, 22. 269, 19. 272, 17. 276, 6. 277, 15. 279, 10. 280, 17. 282, 12. 285, 20. 289, 5. 291, 25. 296, 19. 297, 1, 20. 298, 15. 299, 3. 302, 12. 306, 13. 309, 20. 314, 19. 331, 19. 345, 27. ~ VI 74, 22. 75, 31. 76, 3. 101, 15. 152, 3. 218, 4. ~ VII 26, 1. 174, 9. 282, 10. 292, 11. 302, 6. 303, 19. 304, 15. 307, 18. 370, 19. ~ VIII 86, 32. 87, 6, 10, 19, 26.
- Gygesbroden VI** 330, 6.
- Gyges und sein Ring, Aufführung von V** 159, 16. 166, 9. 210, 2. 298, 20. ~ VII 293, 5.
- Gyges und sein Ring, Übersetzung ins Französische V** 159, 23.
- Haidvogel, Herr, und seine Familie** 55, 16, 19. 82, 28. 97, 11. 201, 29. ~ IV 69, 7. ~ VIII 83, 12.
- Herodes und Mariamme III** 350, 21. 353, 13. ~ IV 12, 23. 26,

14. 36, 6. 53, 6. 62, 1. 65, 21.
66, 11. 72, 17. 80, 10. 81, 2.
89, 2. 127, 12. 129, 18. 132, 1.
136, 5. 138, 7. 140, 2. 144, 5.
145, 26. 148, 21. 149, 26. 153,
19. 156, 23. 157, 8. 160, 9. 162,
22. 166, 24. 171, 24. 172, 9.
175, 9. 178, 18. 188, 13. 196,
23. 203, 1. 205, 16. 207, 11.
209, 4. 211, 25. 214, 18. 215,
26. 217, 1. 220, 26. 221, 6. 225,
32. 226, 28. 229, 2. 230, 12.
238, 30. 243, 19. 244, 23. 247,
3. 251, 10. 303, 17. 343, 25. ~
V 6, 8. 21, 29. 34, 18. 51, 2.
54, 12. 55, 10. 56, 1. 70, 4. 72,
10. 76, 13. 78, 16. 85, 7. 130,
24. 192, 7. 201, 8. ~ VI 13,
17. 74, 18. 75, 11. 365, 5. ~
VII 90, 26. 370, 21. 371, 2. ~
VIII 37, 1. 47, 23. 92, 27.
- Herodes und Mariamne, Auf-
führung von IV 12, 26. 26, 15.
66, 17. 89, 2. 132, 9. 141, 7.
148, 21. 153, 25. 157, 18. 166,
24. 172, 9. 178, 29. 188, 14.
205, 16. 214, 18. 221, 21. 229,
1. ~ V 54, 12. 70, 4. 72, 10.
~ VIII 43, 1.
- Sizigs Chamisso, über II 32, 21.
37, 18. 39, 5.
- Solberg, Lud. von Bruch VI 77, 6.
103, 12. 127, 24. 289, 3.
- Solzmanns Indische Sagen, über
V 38, 28.
- Jacob, Meister, vgl. Vagabonden.
- Jahrbuch für dramat. Kunst und
Literatur IV 250, 5. 327, 25.
- Johann, vgl. Pauls merkwürdigste
Nacht.
- Judith 31, 12. 158, 1. 170 ff. 194 f.
208, 17. 380, 7. ~ II 22, 27.
25—37. 58, 14. 60, 19. 61, 11.
64, 23. 65, 10. 78, 19. 82, 8, 25.
84, 8. 85—90. 93, 1, 20. 97 f.
98 ff. 103, 10. 107, 8. 109, 24.
112, 7. 117, 24. 125, 19. 126, 6.
127, 3. 134, 2. 135, 25. 154, 32.
156, 12. 157, 17. 182, 6. 184,
14. 185, 14. 187, 28. 206, 14.
211, 19. 218, 18. 228, 15. 231,
14. 246, 24. 253, 10. 265, 10.
266, 1. 286, 11. 289, 10. 302,
18. 307, 17. 334, 20. 335, 13.
347, 13, 24. 349, 2. 357, 29.
358, 16. 367 f. ~ III 7, 2. 26,
10. 61, 10. 67, 17. 93, 23. 135,
14. 194, 24. 231, 7. 267, 18.
284, 25. 292, 23. 298, 23. 302,
2. 305, 18. 318, 28. 319, 10.
324, 1. 329, 27. 330, 18. 333, 6.
339, 29. 340, 2. 343, 1. ~ IV
2, 11. 67, 2. 120, 28. 127, 18.
132, 30. 141, 11. 144, 12. 145,
19. 148, 19. 152, 1. 154, 5. 155,
10. 160, 16. 168, 25. 175, 20.
178, 15. 179, 1. 203, 10. 205,
16. 211, 22. 212, 29. 213, 2.
241, 5. 262, 18. 268, 17. 270,
14. 273, 20. 274, 20. 276, 18.
279, 5. 280, 7. 282, 7. 283, 9.
285, 3. 290, 24. 297, 14. 300,
13. 301, 3. 310, 18. 311, 1, 14.
313, 6. 332, 16. 336, 23. 344,
11. 365, 9. 370, 22. 381, 9. 383,
21. 384, 15. 385, 8. 400, 2, 22.
405, 21. 408, 28. 409, 29. 412,
7. 413, 29. 416, 27. 417, 2. 419,
2, 15. ~ V 18, 29. 35, 7. 47, 4.
50, 21. 52, 22. 53, 20. 54, 5.
55, 10. 63, 15. 70, 3. 76, 17.
78, 15. 81, 18. 92, 8. 94, 4. 95,
11. 98, 24. 100, 3. 101, 19.
105, 5. 106, 3. 115, 1. 122, 4.
131, 6. 138, 13. 143, 10. 145, 8.
148, 26. 152, 16. 153, 8. 156,
21. 158, 27. 160, 20. 165, 26.
184, 20. 188, 13. 190, 8. 195,
15. 200, 1. 209, 27. 213, 21.
269, 6. 270, 6. 277, 7. 280, 5, 22.
285, 30. 288, 5. 333, 23. 334, 1.
~ VI 13, 15. 22, 19. 73, 12.
84, 9. 114, 6. 143, 4. 151, 32.
152, 19. 170, 18. 197, 18. 211,
23. 228, 20. 255, 17. 317, 19.

- 331, 23. ~ VII 2, 23. 53, 6.
 69, 4. 75, 19. 151, 5. 217, 26.
 291, 25. 303, 11. 313, 8 (Einfluß
 von *Shakespeare*). 347, 9. 366,
 10. 369, 29. ~ VIII 18, 22.
 35, 2. 39, 15. 47, 23. 82, 18.
 94, 25. 108, 3.
- Judith, Theaterbearbeitung** II 31
 bis 37. 90, 2. 94, 12. 99, 12.
 156, 23. 158, 11. ~ III 251, 22.
 261, 20. 298, 23. ~ IV 142,
 144, 23. 145, 18. 261, 10. 279,
 30. 282, 7. 291, 9. 302, 8. 306,
 24. 310, 24. ~ V 131, 7. 140,
 24. 146, 16. ~ VII 272, 24.
 363, 26.
- Judith, Aufführung der** II 23, 25.
 24, 16. 27, 8. 28, 7. 30, 6. 31 f.
 35 f. 36, 21. 37, 5. 60, 22. 65,
 10. 78, 20. 82, 25. 84, 8. 86,
 19. 87—90. 93 f. 98 f. 156, 12.
 158, 10. 228, 15. 246, 24. 253,
 10. 289, 10. 358, 16. ~ III
 251, 22. 261, 20. 284, 25. 298,
 23. 319, 10. 324, 1. 330, 20.
 340, 2. ~ IV 127, 17. 132, 30.
 141, 11. 142, 5. 143, 5. 144, 22.
 151, 1. 168, 25. 175, 20. 179, 1.
 203, 10. 205, 16. 211, 23. 213,
 2. 241, 5. 261, 9. 262, 18. 270,
 14. 273, 19. 276, 17. 279, 5.
 280, 7. 281, 24. 282, 7. 290, 24.
 291, 9. 300, 13. 301, 3. 9. 310,
 18. 311, 1, 14. 336, 23. 365, 9,
 15. 370, 21. 383, 21. 400, 23.
 408, 28. 412, 21, 32. 413, 29.
 419, 15. 420, 14. ~ V 35, 7.
 52, 22. 53, 20. 54, 5. 63, 15.
 70, 3, 12. 81, 19. 94, 4. 98, 24.
 101, 18. 105, 5. 115, 1. 131, 5.
 143, 11. 145, 8. 146, 16. 148,
 26. 152, 16. 153, 8. 154, 18.
 158, 27. 165, 26. 184, 20. 188,
 13. 190, 8. 195, 28. 209, 27.
 269, 6. 280, 4, 22. 333, 23. ~
 VI 114, 6. 170, 18. 197, 18.
 255, 17. ~ VII 82, 6. 217, 26.
 272, 23. 305, 17. 310, 12. 319,
 11. 329, 12. ~ VIII 18, 12.
 35, 11. 36, 22. 39, 16. 86, 19,
 31. 87, 1, 5. 92, 15.
- Judith, Übersetzung der, ins**
Dänische II 158, 9, 28. 228, 15.
 246, 24. ~ VIII 18, 14. — ins
Französische V 35, 7. — ins
Italienische III 329, 27. 333, 6.
 336, 20. 343, 1.
- Jugend, Aus meiner** V 161, 10.
- Jugendarbeiten** VI 132, 13. ~
 VIII 18, 24.
- Jugendgedichte** 165, 29. ~ II 39,
 12. ~ IV 120, 12. ~ V 43, 12.
 122, 4. 176, 17. ~ VIII 3, 4.
 18, 7.
- Julia (Giulietta)** III 233, 30. 237,
 7. 250, 15. 258, 21. 268, 5. 287,
 11. 312, 22. 316, 18. 321, 1.
 342, 28. 346, 18. 353, 1. ~ IV
 7, 22. 12, 19. 14, 20. 26, 13.
 60, 7. 63, 6. 64, 8. 65, 18. 66,
 14. 69, 7. 71, 8. 78, 17. 80, 23.
 86, 19. 87, 5. 90, 4. 97, 27.
 101, 22. 108, 15. 121, 15. 124,
 25. 126, 6. 130, 2. 148, 12.
 156, 23. 159, 31. 162, 6, 22.
 165, 1. 176, 5. 189, 2. 203, 4.
 211, 21. 215, 5. 239, 2. 244, 2.
 246, 4. 247, 4. 251, 7. 252, 27.
 286, 2. 288, 2. 297, 17. 299, 27.
 410, 4. ~ V 6, 1. 24, 9. 25, 6.
 34, 8. 51, 1. 54, 7. 57, 13. 75,
 20. 148, 1. 160, 4. 176, 28. 195,
 7. ~ VII 282, 20. ~ VIII 36,
 28. 42, 1. 50, 7. 83, 9. 92, 31.
- Julia, Aufführung der** III 287,
 16. 353, 22. ~ IV 71, 24. 78,
 27. 80, 27. 108, 15. 121, 17.
 126, 12. 148, 10. 160, 1. 162,
 22. 165, 1—169, 13. 176, 5. 189,
 2. 203, 4. 211, 21. 215, 5. ~
 V 54, 7. ~ VIII 24, 24. 25, 6.
 42, 2. 50, 8.
- Julia, Übersetzung der, ins Fran-**
zösische IV 66, 14.
- Julia, Vorlesung der, in Coburg**
 VIII 50, 11.

- Julius Caesar, Jugenddrama VIII 18, 25.
 Julius Caesar von Shakespeare, Bearbeitung IV 132, 19, 186, 4, 187, 13, 213, 13, 215, 10.
 Julius Caesar von Shakespeare, Aufführung des IV 132, 19, 186, 4, 187, 14, 213, 13, 215, 10.
 Jungfrau von Orleans, Geschichte der II 90, 13, 92, 6, 95, 8.
 Jungfrau von Orleans (Trauerspiel) 119, 9, 145, 6, 170, 5, 216, 6.
 Kaufmann, Der poetische 29, 8.
 Klara, vgl. Maria Magdalene.
 Kleists Mätchen von Heilbronn IV 95, 15, 108, 1.
 Kleists Prinz von Homburg IV 208, 8.
 Knebels Briefwechsel VI 119, 5, 176, 8.
 Komik, Unfreiwillige VI 247, 7.
 Komma, Das, im Grad VI 247, 6, 12.
 Komödie der Gegenwart III 62, 5.
 Komödie der Vergangenheit III 62, 4.
 Komödie der Zukunft III 62, 7.
 Korrespondenzartikel aus München 97, 7, 100, 4, 101, 2, 103, 23, 115, 3, 118, 21, 161, 13, 180, 2, 185, 25, 201, 28, 216, 10, 231, 22, 232, 2, 245, 10, 279, 27, 289, 10, 295, 15, 336, 27, 402, 20, 403, 27.
 — aus Paris II 322, 15, 327, 20.
 — aus Wien VIII 54, 7, 55, 26, 58, 10, 60, 27.
 Kraft und Erkenntnis, Wie verhalten sich, im Dichten? 345, 1.
 ~ IV 65, 30, 127, 26.
 Kritiken 293, 12, 350, 2, 370, 3, ~ II 3, 12, 14, 1, 57, 9, 93, 6, ~ V 281, 13, ~ VI 117, 30, 158, 14, 202, 9, 205, 30, 288, 23, 289, 1, 296, 22, 300, 12, 313, 18, ~ VII 51, 4, 167, 1
 (verlorene über Wolf). ~ VIII 62, 3, 68, 11.
 Kritiken und Abhandlungen, Sammlung, vgl. Schriften.
 Ruh, Die IV 145, 30, 149, 29, 154, 18.
 Runkunde, vgl. Genoveva, Theaterbearbeitung.
 Laubes Schauspieler, über II 38, 18.
 Leben, vgl. Selbstbiographie.
 Leiden unserer Zeit, Ein 116, 20.
 Liebesgedichte (vgl. auch Gedichte) III 271, 24.
 Literaturbriefe VI 117, 30, 119, 7, 227, 15, 297, 1, 313, 22.
 Lunt, Geistige 159, 26.
 Lustspiel IV 133, 4.
 Lustspiele 29, 7.
 Lyrik, Moderne V 132, 21, 139, 16.
 Lyrische Poesie (Gedichte v. F. Dingelstedt) VI 180, 16, 181, 23.
 Magdalene, vgl. Genoveva, Theaterbearbeitung.
 Magellona, vgl. Genoveva, Theaterbearbeitung.
 Maria Magdalene 282, 16, ~ II 169, 25, 227, 11, 230, 16, 231, 2, 234, 21, 246, 1, 299, 2, 311, 22, 314, 16, 315, 14, 322, 18, 323, 10, 334, 13, 335, 20, 341, 22, 346, 6, 347, 19—349, 28, 351, 12, 358, 8, 369, 15, ~ III 2, 26, 4, 9, 7, 16, 13, 29, 21, 16, 24 bis 26, 28, 2, 30, 16, 32, 11, 33, 15, 37, 11, 38, 12, 53, 22, 61, 8, 62, 23, 64, 18, 77, 1, 93, 17, 106, 31, 108, 13, 111, 1, 26, 121, 25, 124, 15, 128, 6, 131, 2, 132, 12, 146, 11, 148, 32, 149, 17, 150, 6, 152, 27, 154, 5, 160, 7, 161, 5, 172, 3, 173, 14, 174, 14, 175, 25, 182, 15, 185, 6, 190, 11, 208, 1, 209, 4, 225, 7, 226, 13, 231, 7, 232, 8, 235, 12, 258, 23, 267, 17, 282, 5.

- 284, 26. 287, 15. 293, 14. 295, 13. 297, 25. 298, 6. 303, 4. 305, 21. 320, 9. 324, 13. 329, 27. 333, 6. 340, 12. 343, 1. 353, 3. ~ IV 1, 5. 26, 18. 28, 9. 32, 28. 33, 29. 34, 10. 41, 10. 44, 27. 47, 2. 49, 10. 52, 14. 53, 19. 62, 5. 65, 14. 66, 6. 67, 14. 71, 27. 74, 13. 78, 18. 104 ff. 121, 5. 124, 26. 126, 25. 127, 19. 133, 7. 141, 12. 145, 1. 154, 2. 162, 13. 167, 2. 168, 24. 175, 21. 178, 15. 179, 1. 180, 10. 192, 11. 202, 24. 203, 4. 205, 16. 211, 16. 215, 23. 241, 5. 252, 25. 261, 26. 345, 4. 370, 27. 398, 19. ~ V 5, 30. 6, 14. 48, 10. 52, 21. 54, 3. 58, 10. 68, 23. 70, 4. 101, 23. 155, 2. 158, 27. 160, 2. 189, 20. 195, 7. 199, 28. 213, 21. 266, 22. 268, 12. 314, 23. ~ VI 14, 23. 84, 9. 101, 3. 134, 11. 151, 32. 152, 22. 183, 26. 193, 29. 216, 11. 219, 2. 303, 17. 352, 22. ~ VII 53, 6. 69, 4. 160, 7. 171, 27. 176, 1. 217, 26. 222, 22. 282, 20. 302, 25. 347, 9. ~ VIII 36, 2. 41, 11. 43, 29. 86, 32. 108, 10.
- Maria Magdalene, Aufführung der II 311, 22. 315, 14. 323, 12. 325, 3. 341, 22. 346, 6. 347, 19. bis 349, 28. 358, 8. ~ III 4, 9. 14, 7. 24, 3—26, 14. 28, 2. 30, 19. 32, 11. 37, 11. 64, 19. 77, 1. 108, 13. 128, 16. 148, 32. 190, 20. 235, 12. 258, 23. 282, 4. 284, 14. 26. 287, 15. 293, 14. 297, 26. 298, 9. 303, 4. 324, 13. 333, 14. 353, 21. ~ IV 2, 5. 26, 18. 28, 8. 41, 10. 49, 10. 52, 15. 74, 17. 104, 5—106, 25. 121, 5. 127, 19. 133, 8. 141, 12. 145, 1. 156, 28. 167, 2. 168, 24. 175, 21. 179, 1. 180, 10. 203, 4. 205, 16. 211, 16. 24. 241, 5. 252, 25. 261, 26. ~ V 52, 21. 54, 3. 58, 10. 68, 23. 70, 4. 101, 23. 158, 27. 189, 20. ~ VI 303, 17. 317, 14. ~ VII 42, 9. 217, 26. 310, 13. 319, 11. ~ VIII 41, 11. 82, 29. 92, 28.
- Maria Magdalene, Überfegung, der, ins Französische IV 50, 1. ~ V 160, 2. ~ VI 152, 22. 193, 29. 219, 2. ~ VII 222, 22. — ins Italienische III 329, 27. 333, 6. 336, 20. 343, 1.
- Mariamne, vgl. Herodes und M. Matteo II 101, 19. 112, 18. ~ III 111, 11. 129, 19. ~ IV 55, 2. ~ VIII 83, 10.
- Mein Wort über das Drama, vgl. Drama.
- Meister Jacob, vgl. Bagabonden, Die beiden.
- Memoiren, vgl. Selbstbiographie.
- Meyer, X., über VI 240, 16. 247, 8. 250, 9.
- Michel Angelo III 67, 24. ~ IV 253, 12. 256, 8. 260, 12. 261, 3. 273, 4. 281, 30. 292, 18. 303, 16. 307, 8. 313, 3. 315, 29. 317, 7. 341, 7. 26. 343, 1. 345, 4. 356, 8. 358, 14. ~ V 6, 8. 11, 23. 15, 25. 21, 29. 25, 20. 30, 25. 34, 6. 24. 51, 7. 54, 20. 57, 13. 60, 17. 64, 13. 67, 2. 68, 14. 70, 1. 94, 21. 98, 24. 104, 27. 106, 18. 114, 24. 117, 18. 119, 2. 127, 25. 128, 3. 130, 24. 145, 13. 146, 1. 13. 148, 3. 158, 10. 160, 13. 194, 11. 206, 17. 216, 22. 218, 12. 23. 221, 28. 223, 23. 226, 6. 228, 19. 29. 229, 6. 24. 234, 7. 236, 9. 237, 1. 18. 240, 2. 21. 253, 1. 258, 16. 261, 17. 276, 4. 279, 12. 280, 26. 355, 22. ~ VI 74, 19. ~ VII 26, 1. 28, 5. 35, 4. 36, 3. 44, 1. 53, 6. 240, 25. 307, 19. 370, 19. ~ VIII 37, 2. 45, 1. 50, 15. 85, 34. 92, 28. 114, 32.
- Michel Angelo, Aufführung des

- IV 281, 30. 303, 16. 304, 8. 307, 8. 315, 29. ~ V 25, 21. 30, 25. 34, 24. 54, 20. 64, 28. 67, 2. 68, 13. 98, 24. 114, 23. 117, 18. 127, 25. 145, 10. 146, 13. 194, 10. ~ VII 28, 5. 35, 4. 36, 3. ~ VIII 45, 3.
- Moderne Titanen von Gisele IV 255, 3.
- Moloch II 112, 6. 124, 24. ~ III 61, 19. 108, 20. 150, 32. 154, 25. 163, 23. 170, 30. 189, 18. 229, 25. 254, 30. 256, 2. 258, 22. 267, 26. 271, 25. 279, 28. 287, 20. 316, 11. 342, 28. 345, 16. 351, 2. 353, 20. ~ IV 5, 3. 14, 10. 40, 24. 41, 6. 145, 28. 162, 4. 172, 21. 196, 28. 211, 11. 216, 26. 239, 9. 246, 9. 247, 9. 286, 7. 333, 21. 387, 22. 388, 20. 399, 28. ~ V 49, 14. 51, 16. 73, 7. 109, 21. 130, 7. 136, 3. 330, 25. ~ VII 118, 29. ~ VIII 37, 3. 45, 16.
- Mutter und Kind V 261, 21. 275, 9. 299, 5. 300, 25. 303, 2. 305, 1. 306, 8. 326, 12. 330, 17. 342, 26. 350, 4. ~ VI 6, 22. 14, 2. 22, 23. 24, 16. 25, 13. 46, 9. 50, 11. 51, 19. 52, 6. 56, 10. 59, 13. 64, 17. 100, 17. 103, 6. 106, 14. 107, 19. 112, 6. 115, 7. 123, 24. 124, 1. 129, 16. 135, 15. 137, 24. 178, 27. 183, 13. 198, 1. 206, 9. 18. 207, 18. 208, 11. 29. 210, 10. 211, 28. 214, 17. 218, 7, 19. 220, 18. 221, 1. 222, 22. 226, 24. 227, 18. 228, 12. 230, 9. 236, 10. 243, 27. 245, 2. 251, 1, 18. 254, 25. 271, 16. 279, 18. 291, 18. 302, 18. 330, 19. ~ VII 26, 2. 81, 17. 90, 13. 112, 28. 195, 18. ~ VIII 67, 10. 68, 24. 71, 3. 73, 6. 90, 16.
- Nacht, Eine, im Jägerhause 82, 29. 201, 30. ~ III 111, 11. 129, 16.
- Napoleon 225, 7.
- Napoleon, Der falsche 179, 24.
- Nibelungen, Die II 169, 16. ~ III 272, 13. ~ IV 252, 18. ~ V 296, 3. 298, 9. 300, 22. 301, 14. 320, 18. 337, 5, 9. 341, 24. 345, 21. 349, 15. 351, 21. 354, 12. ~ VI 5, 2. 6, 19. 10, 7. 27, 7. 45, 10. 50, 11. 51, 18. 56, 14. 74, 30. 84, 3. 95, 18. 104, 9. 111, 5. 115, 10. 127, 5. 171, 16. 174, 19. 179, 22. 193, 4. 198, 23. 205, 6. 214, 1. 216, 12. 218, 6. 17. 219, 12. 222, 9. 223, 9. 229, 9, 17. 231, 29. 234, 22. 258, 23. 262, 8. 264, 1. 282, 26. 284, 13. 285, 20. 287, 11. 288, 9. 289, 28. 291, 20. 293, 16. 295, 24. 297, 24. 302, 21. 304, 25. 305, 1, 30. 307, 7. 309, 12. 310, 10. 315, 10. 319, 1, 11. 330, 27. 334, 8. 336, 3. 337, 17. 338, 7. 339, 11. 340, 10. 344, 16. 346, 16. 365, 23. ~ VII 1, 7. 2, 7. 7, 22. 12, 7. 16, 13. 17, 17. 18, 12. 20, 1, 21. 21, 12. 24, 11. 29, 4. 30, 27. 51, 5. 53, 7. 56, 4. 67, 7. 68, 2. 75, 1, 20. 83, 30. 89, 21. 90, 2. 92, 22. 93, 8, 20. 99, 9. 110, 1. 111, 21. 112, 23. 115, 8. 117, 22. 120, 25. 122, 6. 126, 17. 128, 4. 130, 14. 17, 18. 134, 15. 26. 136, 10. 137, 4. 139, 8. 142, 4. 143, 23. 144, 16. 145, 10. 146, 16. 148, 8. 149, 32. 151, 17. 152, 12, 24. 153, 14. 154, 9. 157, 7. 158, 24. 160, 1. 162, 23. 166, 3. 170, 16. 171, 13, 28. 172, 8, 12. 173, 23. 176, 17. 180, 7. 181, 14. 189, 2. 207, 18. 208, 8. 210, 6, 27. 214, 13. 216, 18. 221, 15. 222, 16. 224, 4. 231, 8. 235, 15. 240, 1. 242, 26. 251, 1. 252, 17. 261, 25. 264, 7. 266, 16. 267, 18. 268, 19. 271, 12. 274, 21. 279, 3. 282, 32. 297, 7. 298, 6. 303, 13, 20. 304, 15. 308, 48. 314,

28. 319, 22. 322, 9. 324, 23. 329, 3. 333, 7. 338, 1. 340, 17. 347, 4. 362, 20. 366, 10. 404, 11. ~ VIII 59, 5. 71, 21. 77, 18.
- Nibelungen, Die, Theaterbearbeitung** VII 29, 4. 113, 12. 114, 5. 115, 7. 143, 26.
- Nibelungen, Aufführung der** V 351, 28. ~ VI 115, 11. 219, 12. 222, 8. 290, 6. 311, 10. 320, 11. 331, 16. 334, 8. 337, 18. 338, 7. 339, 11. 340, 11. 344, 16. 365, 23. 403, 21. ~ VII 138, 16. 143, 26. 146, 25. 160, 27. 252, 17. 274, 29. 308, 18. 325, 4. ~ VIII 77, 20.
- in **Berlin** VII 99, 9. 101, 25. 102, 5. 105, 20. 110, 2. 111, 3. 113, 16. 146, 25. 160, 27. 252, 3. 254, 29. 261, 22. 278, 1. 283, 1. 295, 6. 297, 8. 298, 26. 309, 27. 323, 9. 336, 5. 338, 17.
- in **Brünn** VII 337, 16. 338, 28. 379, 8.
- in **Dresden** VII 28, 9. 69, 25. 74, 10. 75, 20. 111, 7. 113, 12. 114, 14. 120, 1. 130, 14. 146, 26. 255, 4. 257, 8. 338, 27.
- in **Hannover** VII 336, 7. 338, 27.
- in **Mannheim** VII 286, 14. 335, 32. 338, 21.
- in **München** VI 320, 11. 339, 11. 340, 9. 346, 16. 350, 21. ~ VII 207, 27. 235, 11. 242, 26. 252, 4. 261, 23. 278, 5. 280, 10. 283, 2. 295, 3. 395, 22.
- in **Pesth** VII 338, 28.
- in **Prag** VII 338, 28. 403, 23.
- in **Schmerin** VII 93, 20. 109, 27. 111, 7. 113, 19. 114, 10. 146, 25. 160, 27. 278, 3. 279, 21. 280, 3. 283, 1. 295, 6. 297, 8. 299, 7. 310, 3. 323, 10.
- in **Weimar** VII 2, 7. 7, 22. 12, 11. 13, 8. 14, 11. 16, 8. 24, 15. 26, 13. 36, 21. 38, 17. 40, 13. 41, 16. 42, 14. 43, 1. 52, 23. 55, 11. 111, 13. 113, 13. 114, 12. 115, 7. 138, 1. ~ 163, 12. 252, 19. 278, 17. 309, 29. 323, 5. 396, 11.
- Nibelungen, Aufführung der, in Wien** VII 15, 12. 130, 18. 171, 14. 224, 14. 252, 7. 255, 1. 261, 23. 268, 15. 273, 1. 278, 5. 283, 3. 295, 8. 298, 25. 299, 9. 300, 18. 301, 21. 304, 20. 310, 3. 311, 4. 315, 18. 323, 12. 329, 4. 334, 5. 336, 6. 355, 2. 356, 10.
- Notiz in den „Hamburger Nachrichten“** VIII 91, 18.
- Notiz über Mutter und Kind** VI 207, 3.
- Notizen über sich selbst** III 61, 10. 79, 28. 84, 9. 95, 25. ~ IV 385, 14. 395, 28. 414, 3. ~ VI 70, 19.
- Novellen** 37, 11. 39, 14. 50, 27. 82, 28. 90, 9. 104, 1. 107, 16. 116, 20. 118, 23. 201, 29. 203, 24. 216, 12. 352, 32. ~ V 220, 20. ~ VI 80, 10. ~ VIII 37, 6. 82, 18.
- Novellenammlung** 82, 28. 90, 12. ~ III 64, 20. 111, 6. 129, 11. 149, 8. 229, 25. 271, 11. 315, 10. 317, 2. ~ IV 54, 3. 58, 3. 65, 24. 239, 5. 246, 9. ~ V 51, 9. 214, 5. 223, 25. 228, 17. 230, 17. 234, 7. 253, 4. 261, 18. 274, 23. 291, 24. 296, 17. 302, 25. ~ VII 374, 15. 387, 24.
- Obermedizinal-Rätin, Die** 202, 29. 241, 6.
- Oehlenkschlagers Selbstbiographie** IV 255, 17. 260, 4. ~ VIII 29, 8.
- Orleans, vgl. Jungfrau.**
- Pauls merkwürdigste Nacht (Zophann)** 55, 19. 82, 28. 97, 11. 201, 29. ~ III 111, 12. ~ IV 10, 9.

- Perez V 123, 1.
 Phantasiestück 135, 30.
 Philister, Der deutsche 215, 14.
234, 16. 240, 13. 350, 3. ~ IV
201, 21. 202, 1.
 Pichlers Gedichte, über V 132, 21.
139, 16. 234, 11.
- Reisebeschreibung 48, 27. 87, 5. 95,
25. 100, 10. 107, 11. 111, 28.
118, 30. ~ II 190, 10. 192, 8.
295, 31. 302, 26. 322, 15. 327,
28.
- Reisebrief V 119, 14.
 Reisegebichte II 271, 23. 336, 14.
 ~ III 4, 13.
- Reutlinger, Graf VIII 18, 25.
- Roman 33, 8. 58, 27. 100, 8. 148,
5. 200, 28. 205, 21. 215, 8. 263,
26. 381, 6. ~ III 335, 1. 345, 4.
- Romanzen 38, 19. 112, 14. 321, 23.
- Rubin, Der (Drama) II 265, 8.
 ~ IV 162, 3. 167, 21. 171, 26.
175, 17. 178, 25. 179, 29. 180,
10. 181, 10. 182, 18. 183, 6.
190, 7. 193, 18. 196, 20. 200,
21. 202, 18. 205, 16. 211, 14.
212, 7. 222, 7. 232, 19. 233, 1.
239, 3. 244, 1. 246, 15. 287, 2.
288, 15. ~ V 34, 7. 51, 3. 54,
17. 196, 1. ~ VII 269, 11.
 ~ VIII 37, 2.
- Rubin, Aufführung des IV 167,
21. 169, 13. 171, 27. 175, 18.
178, 24. 180, 10. 181, 27. 200,
24. 205, 16. 211, 14. 222, 7. ~
 V 54, 17. ~ VIII 24, 12. 44, 16.
- Rubin, Der (Märchen) 189, 29.
197, 13. 202, 3. 216, 16. 241,
3. 349, 31. 367, 15. ~ II 1, 6.
38, 17. 265, 6. 266, 29. ~ III
111, 11.
- Sammlung der Angriffe wegen
 der „Bedientenvölter“ VII 112,
19.
- Schauspielerin, Die II 79, 20. ~
 IV 246, 9. 292, 11.
- Schlägel, Nepomut 133, 19. 181,
16. 202, 28. 241, 5. ~ IV 35,
10. 53, 20. 58, 5. 201, 20.
- Schleichers, „Deutsche Sprache“
 VII 140, 15.
- Schloß, Ein, und eine alte Familien-
 gruft V 339, 7. 346, 25. 348, 25.
 ~ VI 294, 25.
- Schnod 119, 1. 127, 16. 130, 2.
190, 21. 193, 23. 196, 21. 197,
13. 198, 1. 200, 24. 205, 13.
214, 23. 215, 16. 222, 2. 227,
14. 230, 19. 231, 4. 234, 18.
237, 18. 245, 20. 246, 30. 251,
10. 254, 22. 266, 28. 270, 27.
271, 20. 273, 14. 278, 19. 307,
23. 345, 10. 349, 31. 356, 11.
363, 8. 367, 9. 379, 11. 381, 27.
382, 19. 390, 10. 392, 32. ~ II
1, 6. 6, 7. 9, 17. 14, 18. 22, 8.
56, 30. 98, 10. 100, 2. 365, 7.
 ~ III 104, 1. 111, 12. 229, 26.
271, 12. ~ IV 44, 15. 54, 4.
58, 8. 161, 10. 162, 22. 175, 13.
179, 6. 183, 12. 191, 24. 196,
22. 201, 8. 202, 4. 207, 28. 233,
19. 239, 1. 246, 6. ~ V 5, 20.
44, 27. 51, 5. ~ VIII 37, 13.
- Schreiben eines Poeten 127, 12.
 ~ II 38, 19.
- Schriften, Kleine (Bermischte) IV
210, 21. 239, 5. 246, 9. 251, 4.
327, 22. ~ V 51, 11. 218, 18.
234, 9. 275, 29. 281, 11. ~ VI
63, 6. ~ VII 329, 20. 339,
26.
- Selbstbiographie II 244, 23. 247,
3. 360, 6. ~ III 6, 19. 22, 6.
343, 5. 345, 6. ~ IV 119, 15.
 ~ V 111, 13. 161, 11. 175, 23.
314, 10. 316, 12. ~ VI 134, 15.
 ~ VIII 73, 2.
- Sendschreiben 92, 1. 94, 18 (gegen
 Mielbau?)
- Shakespeares Lear VI 140, 24.
- Shakespeares Zeitgenossen VI 120,
19. 121, 25. 123, 7. 127, 25. ~
 VII 36, 9. 37, 18. 54, 12. 133, 8.

Siegelinda, vgl. *Genoveva*, Theaterbearbeitung.

Skizzen 50, 28. 90, 12. 104, 1. 107, 16. 111, 27. 118, 23. 180, 7.

Sonette III 230, 12. 231, 23. ~ IV 57, 21. 62, 14. 86, 17. ~

V 49, 16. 287, 6.

Sonntagsspaziergang, Ein, in Paris IV 95, 13.

Steinwurf, Der, oder Opfer um Opfer VI 115, 4. 119, 9. 123, 1. 128, 11. 134, 2. 191, 26. 233, 19. 290, 17. ~ VIII 67, 6. 114, 3.

Stil, Über den, des Dramas IV 13, 14. 31, 27. 65, 29. ~ VI 253, 4.

Struensee II 165, 3. ~ V 265, 5.

Studien und Kopien nach Shakespeare VI 144, 18.

Tagebuch, Mitteilungen aus meinem IV 10, 2. 91, 8. 95, 15. 108, 1.

Theaterstück, populäres II 138, 1.

Thormaldsen, Aufsatz II 138, 3.

Todesurteil, Das erste IV 118, 22. 127, 15. 133, 2. 141, 9 (?). 221, 3.

Tragödienzyklus II 348, 4.

Trauerspiel 119, 9.

Trauerspiel, Ein bürgerliches, vgl. Maria Magdalene.

Trauerspiel, Ein, in Sizilien III 346, 21. 353, 5. ~ IV 4, 12.

7, 21. 9, 24. 12, 17. 14, 15. 17, 28. 26, 12. 35, 4. 40, 28. 41, 6.

44, 6. 51, 30. 54, 1. 55, 22. 58, 28. 61, 24. 65, 15. 75, 16. 78, 27. 127, 25. 232, 19. 233, 2.

239, 3. 240, 17. 244, 1. 245, 26.

250, 1. 268, 18. 288, 15. ~ V

34, 7. 51, 3. 54, 9. 55, 16. 196, 1. 200, 2. 259, 4. ~ VII 293, 31. ~ VIII 36, 30. 47, 14.

82, 36.

Trauerspiels in Sizilien, Auf-

führung des IV 78, 27. ~ V

54, 9. ~ VIII 42, 22.

Turmbau, Der, zu Babel VII 90, 30.

Bagabonden, Die beiden (Meister Jacob) 179, 22. 189, 26. 203, 7.

246, 14. ~ IV 54, 14. 58, 9.

Vatermord, Der 18, 15. 19, 10.

Verkleidungen, Die IV 5, 13. ~

VI 120, 5. 121, 10.

Vier Nationen unter einem Dache

IV 326, 27.

Vormort zu Herodes und Mariamne

IV 207, 27.

— zur Julia IV 252, 27. ~ V 54, 9. 56, 26. 148, 7. ~ VIII 42, 1.

— zu Maria Magdalene III

1, 7. 22, 25. 30, 2. 32, 14.

37, 25. 41, 25. 48, 28. 53, 19.

62, 22. 81, 9. 110, 13. 128, 15.

129, 12. 146, 12. 151, 1. 172, 4.

~ IV 6, 17. 156, 20. ~ V 48, 25. 51, 15. 204, 10. 310, 10. ~

VI 70, 24. 71, 20. ~ VII 68, 26. 156, 13. 167, 9. 175, 24.

303, 8. ~ VIII 23, 15. 36, 5.

46, 22.

— zu den Nibelungen VII 145, 20. 157, 7. 163, 22.

— zu Schnod IV 202, 9. 207, 28.

— zum Trauerspiel in Sizilien

IV 233, 5. 244, 17. 250, 1. ~

VIII 42, 24.

Waiblinger, W. Über II 38, 13.

Weiß, vgl. Haidvogel.

Wienbargs Dramatiker der Jetzt-

zeit, über II 14, 5.

Wiener Bericht in Kolatschets

Monatschrift IV 286, 13. 290, 6.

~ VIII 92, 31.

Wiener Brief IV 180, 14. 190, 7.

~ VII 50, 17.

Wort, Mein, über das Drama,

vgl. Drama.

Zeit, Zu irgend einer III 62, 7.

73, 29.

- Fragment (Rouffseau) 329, 21.
 Freund, An einen II 300, 28. ~
 VII 257, 22.
 Freundschaft und Liebe 18, 11.
 Frommer Spruch VI 213, 11.
 Garten, Ein III 141, 28.
 Gebet II 207, 25. 221, 16. 234, 23.
 Gebet, Letztes III 27, 5. 28, 26.
50, 18. 55, 28. 68, 21. 236, 12.
 Gebot, Höchstes 146, 25. 166, 20.
 ~ II 63, 18. ~ VII 257, 22.
 Geburtstag, Ein, auf der Reise
 IV 398—425. ~ V 2, 12. 57, 2.
 Gedicht, scherzhaftes, zum Cervaro
 III 234, 20.
 Gefallene, Auf eine 320, 14.
 Geheimnis, Das, der Rebe V 131,
13.
 Geheimnis der Schönheit VI 258,
15.
 Genie, Das, und seine Nachahmer
 II 347, 9.
 Glas, Das letzte 250, 26. 266, 18.
304, 9. 321, 14. 381, 17. ~ II
160, 32. ~ VI 2, 17. ~ VIII
19, 13.
 Goethes Genius VII 281, 5.
 Goethes Rechtfertigung IV 32, 16.
 Grab, Das 172, 22. 226, 27. 238,
21. 240, 8. 246, 6.
 Grabchrift fürs Eichtägchen VII
220, 12.
 Grabchrift für Rouffseau 404, 19.
 406 f.
 Greis, Auf einen VI 33, 20. 36, 21.
 Grenze des Denkens V 322, 20.
 Grenze des Vergebens, Die 210, 7.
 Griechischer Kaiser, Ein VII 392, 2.
 Gruß, Letzter II 197, 24.
 Gurlitt, An meinen Freund IV
27, 26.
 Haus am Meer, Das 267, 16.
 398, 16.
 Haus, Das alte 250, 26. 266, 18.
 ~ III 6, 17. ~ IV 417, 11. ~
 VI 2, 20. ~ VIII 19, 14.
 Hedwig, An 250, 26. 266, 17. ~
 VI 2, 20.
 Hedwig, Schön 361, 6. 396, 22. ~
 V 109, 12.
 Heidekrabe, Der III 60, 14. ~ IV
371, 15. ~ V 135, 20. ~ VI
2, 23. ~ VII 257, 22.
 Hermelin, Das VI 2, 26.
 Heroenschicksal 209, 22. ~ III 348,
31.
 Herr und Knecht VI 95, 14. 108,
29. 161, 17. ~ VIII 87, 34.
 Herenritt, Der II 286, 14.
 Hindernis, Das größte VI 101, 9.
 Hinrichtung, Eine V 223, 9.
 Höchste, Das, und das Tiefste VI
39, 29.
 Höchstes Gebot 146, 25. 166, 20.
 Hohe Mystik 147, 9.
 Hufarenwerbung VI 3, 8.
 Jäger, Der junge (vgl. Waldbilder)
398, 15. ~ III 6, 17. ~ IV
 398, 18. ~ VIII 19, 10.
 Jedermann ins Album V 347, 10.
3, 2. A[lein] VII 223, 19.
 In das Album einer edlen Frau
 V 135, 11.
 Johannes, Der hl. VII 255, 26.
 332, 29. 402, 9.
 Italiens erster Gruß III 218, 1.
 Jude, Der, an den Christen 319,
15. 321, 19. ~ IV 52, 28.
 Jugendbilder 304, 9.
 Jungfrau, Die 396, 17.
 Jungfrauenbilder II 221, 15.
 Juno Ludovisi III 217, 10.
 Kaiser, An den, von Oesterreich V
236, 5. ~ VI 3, 5. 64, 11. ~
 VII 60, 20. 123, 12. 134, 2.
 Kaiser, Ein griechischer VII 392, 2.
 Kind, An ein 381, 10.
 Kind, Auf ein schlafendes 39, 24.
 ~ III 6, 17.
 Kind, Das 39, 24.
 Kind, Das abgelebene, an seine
 Mutter II 356, 8. 360 ff. ~ III

- 2, 23, 23, 2. 188, 28. 295, 7. ~
IV 20, 13. 86, 3. ~ VI 108, 18.
131, 1.
- Kind, Das, am Brunnen III 6, 17.
~ IV 409, 2. 417, 10. ~ V
236, 1. ~ VI 2, 24. ~ VII
257, 22. ~ VIII 19, 11.
- Kindheit, Aus der VI 2, 25.
- Kirchhofblume 117, 3.
- Kirschenstrauch, Der VI 275, 21.
- Knabenstod VI 2, 22.
- König, Der (Vater und Sohn?)
240, 3.
- Kriegsrecht, IV 129, 1. ~ VI 96,
17. ~ VIII 65, 23.
- Kunst, An die V 43, 19.
- Kunst, Die tragische IV 203, 12.
- Kunst und Afterkunst II 358, 14.
~ V 50, 8.
- Künftlerin, Auf die deutsche IV
293, 14. ~ V 50, 8. ~ VII
257, 22.
- Kuppelbeleuchtung, Die, zu Rom
III 215, 22.
- Landsleute, An meine III 353, 30.
- Laotoon, Vor dem III 168, 17.
- Leben III 6, 17.
- Lebens, Des, Höchstes II 314, 9.
- Leidenschaft und Kritik III 103, 9.
- Licht in der Nacht 126, 3.
- Liebesgeheimnis 122, 25. 176, 6.
183, 21.
- Liebesleben, Ein frühes VI 2, 20.
- Liebesprobe VII 257, 22.
- Liebeszauber III 22, 28. 27, 5.
28, 26. 50, 17. 55, 29. 60, 25.
188, 28. 219, 17. 236, 9. 256, 9.
257, 12. 295, 6. ~ IV 7, 13.
86, 1. ~ VI 2, 22. 352, 24. ~
VII 257, 22. ~ VIII 71, 7.
- Lina, An II 54, 29. ~ VIII 90, 34.
- Lorbeer, Mein V 142, 11.
- Lorbeer und Perücke VI 231, 6. ~
VIII 63, 9.
- Lyrifus, Auf einen vielgedruckten
V 98, 14. ~ VI 89, 7. 96, 16.
~ VIII 65, 20.
- Mädchen, Auf ein altes 396, 16.
~ VIII 19, 13.
- Madonna, vgl. Sirtinische.
- Magdthum III 211, 10.
- Mahnung 128, 23. ~ VII 264, 4.
- Majestas hominis V 128, 3.
- Manchen, Auf IV 9, 10.
- Maximilian Friedrich Hebbel an
seine Mutter, vgl. Kind, Das
abgeschiedene.
- Meer, Auf dem II 173, 18. 197,
14.
- Meeresleuchten III 210, 25. ~ VI
3, 1. ~ VII 257, 22.
- Mein Vorsatz 9, 17.
- Mensch, Der II 278, 21.
- Motto zu Gnges V 272, 25.
- Musikant, Der blinde 239, 20.
- Mutter, Die 17, 6.
- Mutter, Die junge VI 2, 19. ~
VII 257, 22. ~ VIII 19, 11.
- Mutterschmerz 250, 26. 266, 17. ~
VIII 19, 15.
- Mystik, Höhe 147, 9.
- Nachklang 40, 1.
- Nachtgefühl VII 257, 22.
- Nächtliches Erwachen durch Musik,
vgl. Wohin.
- Nachtlied 122, 25. 250, 26. 266,
18. 381, 17. ~ V 104, 1. ~
VI 2, 19. ~ VII 257, 22. ~
VIII 19, 15.
- Natur, Du kannst mich nicht ver-
nichten, vgl. Gebet, Letztes.
- Natur und Mensch 161, 31. ~ III
349, 20.
- Naturalismus V 43, 1.
- Neander und das neue Testament
VII 266, 21.
- Nibelungenlied, Das VI 109, 18.
111, 24. 123, 17.
- Nie begreift der Kleine II 317, 25.
- Noch ist Polen nicht verloren V
118, 18.
- Offenbarung 39, 24.
- Opfer des Frühlings III 213, 12.

- 218, 23. 224, 18. 227, 20. 236, 8. 257, 24. 295, 6. 316, 13. 345, 25. ~ IV 7, 13. ~ VII 257, 22.
 Orgelspieler, Der blinde 239, 10.
 Pöan, Mein III 6, 17.
 Pantheon, Das römische II 300, 1.
 Perle, Die 10, 3.
 Philosophie und Kunst V 257, 15.
 Preis, Zu hoher 369, 17.
 Priester, Der V 223, 7. ~ VI 8, 25.
 Prinzess Marie Wittgenstein, Der VI 158, 9. 163, 23.
 Prolog zu Goethes 100j. Geburtsfeier IV 172, 23. ~ V 207, 5. ~ VI 46, 13. 129, 24. ~ VII 257, 22.
 Prolog zum 26. Februar VII 144, 2, 20. 150, 11. 164, 23. 168, 23. 170, 6.
 Pro Memoria 3 f.
 Räuber und Henker V 223, 10. ~ VI 8, 26.
 Reiseabenteuer in Deutschland, Ein VI 3, 18.
 Reminiszenz II 197, 24.
 Requiem VIII 19, 15.
 Ring, Der VI 95, 14.
 Romanze 5 f.
 Rosen, Die III 60, 26.
 Rosenlied im Süden IV 10, 1. ~ VII 257, 22.
 Rose und Lilie VIII 19, 13.
 Rousseau, G. Dem Andenken, vgl. Alte Widmung.
 Sag' einem Kranken IV 69, 13.
 Scheidelieder II 160, 29. ~ III 6, 17. ~ VII 257, 22. ~ VIII 19, 15.
 Schiffer, Der junge 250, 26. 266, 19. 304, 9. 321, 15. 381, 17. ~ III 6, 17. ~ VI 2, 17. 275, 18. ~ VIII 19, 14.
 Schlacht von Hemmingstedt, Die II 42, 23.
 Schlafen 122, 9. 133, 1.
 Schmerz, Dem, sein Recht VII 257, 22.
 Schön Hedwig, vgl. Hedwig.
 Schwalbe und Fliege III 137, 7.
 Schwestern, Drei VI 308, 14. ~ VII 250, 16, 20. 258, 19.
 Schwesterpaar, Stenzen auf ein sizilianisches VI 2, 25. ~ VII 257, 22.
 Sciroccotag, Ein, in Rom III 239, 11.
 Selbstkritik meiner Dramen IV 105, 5. 141, 18.
 Selbstvernichtung in der Selbsterhaltung IV 69, 13.
 's ist Mitternacht II 298, 30. 314, 23.
 Situation II 81, 12.
 Situation IV 398, 18.
 Situation, Die, des Dichters III 222, 29. ~ IV 55, 18.
 Sirtinische Madonna, Auf die VI 148, 20. ~ VII 257, 22.
 Sommerbild III 212, 4. ~ VI 2, 26.
 Sonette VII 70, 3. 257, 22. ~ VIII 19, 12.
 Sonnenjüngling, Der III 6, 7. ~ IV 417, 10. ~ VI 2, 26. ~ VII 257, 22. ~ VIII 19, 14.
 Spanierin, Die VIII 19, 10.
 Spaziergang in Paris, Ein II 329, 3. ~ III 11, 30. 72, 16. 94, 16. 96, 22. 104, 23. 109, 10. 110, 3. 124, 19. 129, 4. 135, 27. 154, 12. 188, 28. 257, 14. 371, 14. ~ VI 3, 1.
 Spottvers III 135, 20.
 Spüt 250, 26. 266, 17.
 Stammbuchblatt 89, 11.
 Stenzen, vgl. Schwesterpaar.
 Stille 240, 3.
 Stumme Liebe 176, 5.
 Sturmabend VIII 19, 13.

- Sümpfen, In den Pontinischen III 240, 19.
 Süße Täuschung 39, 25.
 Täuschung, Süße 39, 25.
 Teetopf, Der VII 287, 19.
 Teufelsorgel, Die (Romanze) 183, 6.
 Thormalbsen, vgl. Spaziergang, Ein, in Paris.
 Thormalbsens Ganymed und der Adler II 197, 24. 217, 30.
 Tied 281, 13.
 Tod, An den 250, 26. 266, 18. ~ VII 257, 22.
 Tod, Der, kennt den Weg VI 95, 14.
 Traum, vgl. Becher, Der.
 Traum, vgl. Grab, Das.
 Traum, Der IV 338, 10.
 Traum, Ein wirklicher II 55, 2.
 Traum und Leben 267, 15.
 Trost VI 255, 21.
 Unfehlbar IV 338, 10.
 Unsere Zeit VII 152, 6.
 Ursprünglichen, Einem IV 55, 9.
 Va banque, vgl. Ballade, Eine moderne.
 Vater und Sohn (Der König?) 240, 3.
 Vater und Sohn VII 80, 10. 294, 8.
 Vater unser V 223, 11. ~ VI 9, 4. 37, 26. 44, 17. ~ VII 33, 28. ~ VIII 19, 9.
 Venerabile, Das, in der Nacht III 250, 7. 295, 7. ~ IV 7, 14. 86, 1. ~ VII 257, 22.
 Verloren und gefunden VII 237, 5. 294, 8.
 Verschiedener Kasus IV 159, 6. 220, 18. 242, 9. 247, 29. ~ VI 152, 16. 205, 14.
 Verse bei einem Ringreiten 1, 3.
 Verföhnung 128, 11. ~ V 223, 12. ~ VIII 19, 10.
 Villa reale a Napoli III 252, 9.
 Vinum sacrum 177, 9. ~ V 223, 8. ~ VI 9, 1.
 Virgo et mater V 223, 13. ~ VI 2, 24. 9, 4. 37, 27. 44, 7. 260, 7. ~ VIII 19, 10.
 Vor dem Wein 157, 1.
 Vorjag, Wein 9, 17.
 Vorüber VII 72, 1. 294, 8.
 Waffenstillstandes, Bei Gelegenheit des schleswig-holsteinischen IV 137, 9.
 Walb, Dider II 196, 16. 197, 24.
 Walb, Wein VI 109, 9.
 Waldbilder 398, 15. ~ III 6, 17. ~ IV 398, 18.
 Wanderer, vgl. Zwei Wanderer.
 Warnung V 286, 6.
 Weizenfeld, Ein III 241, 24.
 Welt und Ich III 6, 17. ~ VII 152, 6.
 Welt-Ende 240, 3.
 Weltgericht, Das (Kantate) 24, 6.
 Widmung (unterdrückte) zu „Mutter und Kind“ VI 71, 12.
 Widmung der Nibelungen VII 150, 9. 152, 25. 154, 11.
 Wilhelm II. K. v. Preußen, An Se. Maj. VII 60, 11. 64, 3. 67, 11. 77, 1. 79, 19. 98, 29. 99, 6. 112, 10. 116, 6. 122, 17. 127, 5. 133, 12. 144, 23. 150, 16. 176, 22. 221, 28. 319, 26.
 Wohin 126, 21. 214, 16.
 Wunsch, Fester VIII 52, 22.
 Würde des Volkes VIII 81, 8.
 Zauberein, Der VI 95, 14.
 Zu hoher Preis, vgl. Preis.
 Zwei Wanderer 240, 3. 250, 26. 266, 19. ~ VII 257, 22.
 Zwölf Jahre später VII 318, 8.

b) Versanfänge.

- A und B V 123, 24.
 Aus den düstern Meereswellen
 III 210, 26.
 Befiehl dem Hasen, der den Jäger
 sieht 3, 7.
 Das Bettelmädchen sitzt am Tor
214, 2.
 Dem Mann der Fabel VI 365, 5.
 Der Doge von Venedig 9, 17.
 Der funkelt so, wie immer 5, 3.
 Deutsche zogen nach Rom IV 247,
29.
 Die Schnecke muß erst eine Wunde
10, 3.
 Diesen Riesen zu töten VI 186,
16.
 Die Sucht, ein großer Mann 78,
14.
 Die Tränen stillten wir 404, 20.
406, 16.
 Doch zu nie erschöpftem Segen
 III 211, 14.
 Du nennst die Liebe 183, 22.
 Du schlürfstest da in vollen Trauben
8, 9.
 Dunkler, heiliger Wein 157, 2.
 Eh' Du's noch recht beweinen
 kannst VII 220, 12.
 Einen Regenbogen, der weniger
 grell V 272, 27.
 Es grüßt dich wohl 147, 10.
 Es lag ein Mensch im Sarg II
80, 12.
 Es schlichen zwei schlimme Ge-
 sellen 177, 10.
 Es steht ein Baum II 44, 12.
 Freundschaft und Liebe 18, 12.
 Fromm verlangt ihr mich, Götter?
 III 318, 16.
 Geliebter, der zu früh 407, 5.
 Götter, öffnet VII 318, 10.
 Hab' Achtung vor dem Menschen-
 bild 146, 26.
 Hast Du begriffen, warum IV
128, 7.
 Herz, mein Herz, du bist so traurig
227, 21.
 Ich bin in der Nacht gegangen
126, 4.
 Ich ging einmal im Dunkeln 182,
17.
 Ich hatte ruhig geschlafen 214,
15.
 Ich lag zu deinen Füßen 319,
17.
 Ich legte mich unter den Linden-
 baum VII 72, 1.
 Ich sah des Sommers letzte Rose
 stehn III 212, 5.
 Ich seh' Dein Haupt mit Lorbeern
 VI 33, 21.
 Ihm war zu Mut V 282, 15.
 In andächtiger Stille 239, 11.
 Uns Unermeßliche verschwaben 89,
12.
 Ist's ein Narr bloß VII 392, 3.
 Jüngling wirfst Du nicht wieder
 VI 58, 17.
 Man geht nicht in die Schlacht
 VI 108, 27.
 Mein Tun soll sich erstrecken 99,
14.
 Mir ist wohl eine Mutter 17, 7.
 Mir war, als müßt' ich graben
172, 23.
 Muß ich die Rolle VII 267, 18.
 Nun sollt' ich richten VI 331, 8.
 O, meine Mutter, II 360, 9.
 O wunderbares Menschenherz II
55, 12.
 Schlafen, Schlafen 122, 10.
 So will es der Verräter V 57, 4.

- Und kann ich nicht das Ziel erreichen 9, 8.
 Und wenn dich Einer schmähen will 320, 16.
 Unser Gevatter, der Storch VII 250, 2.
 Von einem Wunderbecher 101, 12.
 Was ich selber vermag IV 32, 16.
 Was treibt mich II 221, 16.
 Wie scheint die Sonne 117, 4.
 Wie von den einzelnen Mähen VI 213, 11.
 Willt Euch die dumme Kugelform VII 223, 20.
 Zur Erde, die dein Beilchen deckt 381, 11.

II. Namen- und Sachregister.

- Aachen III 35, 15.
 AOC 209, 7. ~ III 313, 6. ~ V 123, 24. ~ VI 81, 1.
 Abend 31, 3. 181, 31.
 Abendmahl III 246, 1. ~ VII 11, 9.
 „Abendpost“ (Wiener Zeitung) IV 372, 28. 385, 15.
 Abendbrot VII 81, 5.
 „Abendzeitung“ 396, 3. ~ II 8, 23. 12, 29. 57, 11.
 Aberglaube 162, 23. ~ VII 304, 2. 389, 13.
 Abgeschlossenheit V 42, 16.
 Abgrund 34, 26. 57, 23. ~ VIII 12, 11.
 Abhandlung IV 32, 3.
 Abhängigkeit der Hochstehenden II 213, 19.
 Abnormes 189, 11. ~ IV 128, 2.
 Abschied 46, 17. 48, 6. ~ III 231, 12.
 Abschreiber III 345, 23. ~ VII 349, 17. 365, 12.
 Absolutes VII 32, 17. 33, 20.
 Absolutismus IV 175, 32. 220, 22. ~ VI 365, 11.
 Abspannung V 192, 14. 273, 18.
 Abstraktheit IV 75, 28. ~ V 343, 5.
 Abstraktion IV 30, 18. 308, 14. ~ V 124, 19. ~ VI 140, 2. ~ VII 198, 17.
 Abstraktum V 283, 1.
 Absurdes III 138, 24. ~ VI 42, 11. ~ VII 247, 13.
 Absynth IV 375, 14.
 Achmet III 216, 27.
 Adergaul 55, 2.
 Adermann, Charlotte V 263, 21.
 Adermann, R. E. V 267, 18.
 Adam 224, 1. ~ VIII 42, 29.
 Adel 138, 6.
 Adelong, Ch. 165, 19. ~ VI 255, 9.
 Ader VI 142, 14.
 Aderlaß V 203, 19.
 Adler 129, 3. 194, 29. ~ III 305, 26. 328, 10. ~ VI 5, 20. (deutscher). 177, 21. 193, 13. 228, 28. 315, 28. ~ VII 185, 29. (napoleonischer). 250, 4.
 Adler, Kabinettssekretär II 246, 29. ~ III 162, 20. 175, 21. 177, 19.
 Adonisgarten VII 168, 14.
 Adoption VII 290, 17.
 Adresse V 232, 13. 238, 25.
 Adventsniß 128, 10.
 Advokat V 102, 25. ~ VI 63, 6. ~ VII 266, 22.
 Affe V 219, 27. ~ VI 113, 27. 120, 25. ~ VII 194, 25. 386, 28.
 Affengenie 38, 10. 209, 23. ~ III 349, 1.
 Afrika III 352, 9. ~ VII 204, 16.

- Aftergenie 38, 10.
 Afterkritik VI 336, 17.
 Afterkunft IV 39, 15.
 Agamemnon V 355, 19.
 Aggstein IV 110, 22.
 Agio V 146, 9. ~ VI 208, 12.
250, 1. 364, 29. ~ VII 2, 2.
 Agnes Bernauer VII 285, 4. 288, 29.
 Agram IV 225, 13. 229, 17. 238, 23. 241, 2. 263, 26. ~ V 54, 5.
 ~ VIII 39, 25.
 Ägypten IV 208, 15. 212, 24. ~ V 255, 6. ~ VI 139, 10. ~ VII 59, 18. 149, 12. 296, 21. ~ VIII 85, 1.
 Ahlfeldt, v., Gesandtschaftssekretär III 84, 13. 95, 25. 162, 5.
 Ahnenstolz VI 269, 27.
 Ahnung II 304, 14. 309, 27. ~ III 34, 14. 98, 15. 224, 5.
 Ahrens, Peter VI 14, 16.
 Akademie VII 161, 4.
 Albert, Dr. Ch. III 141, 23.
 Alberti, L. 35, 8. 38, 3. 42, 1. 63, 7. 106, 4. 148, 16. 168, 28. 186, 16. 196, 6. 210, 7. 357, 21. 394, 25. 395, 17. ~ II 46, 17. 48, 15. ~ VIII 4, 20—13, 5.
 Albertine, vgl. Zine.
 Albini (Meßdhammer, A. J. B. v.) 286, 29.
 Albrecht, Justizrat 130, 23. 155, 15. 165, 27. 355, 10.
 Alchimist VI 8, 20.
 Allemagne V 305, 23. ~ VII 290, 22. 298, 7.
 Alemannisch VI 292, 2.
 Alexander d. Gr. 174, 18. ~ V 195, 24.
 Alexander, R. v. Rußland III 138, 7.
 Alexandrinisch VI 85, 20.
 Alexia, W. (Höring) II 190, 21. 206, 9. 208, 17. 267, 4. 357, 18. ~ III 4, 10. 26, 27. 31, 5. 38, 11. 75, 14.
 Algier III 67, 7.
 Allegorie IV 40, 17. 182, 9. 202, 12. ~ V 5, 17. ~ VI 237, 29.
 Allgemeines 95, 2. ~ IV 43, 8.
 Allgemeingut VII 250, 10.
 Allgemeinmenschliches VI 311, 15.
 Allopathie V 191, 23. ~ VII 17, 28.
 Alltagspoet 78, 17.
 Allwissenheit VI 43, 1.
 Almanach, Deutscher, von Ch. Schab V 120, 2.
 Almanach (Poet. Bilder) IV 160, 5.
 Alpenglühen V 264, 7. ~ VI 185, 2.
 Alphabet 131, 11.
 Alt VI 349, 20.
 Altdorf III 109, 20.
 Altenburg in Weimar VI 150, 22. 156, 9. 158, 5. 175, 2. 176, 10. 177, 23. 178, 21. 193, 3. 195, 6. 198, 4. 22, 199, 20. 229, 19. 235, 17. 244, 28. 277, 3. 282, 9. ~ VII 65, 28.
 Altenhöfer, Dr. V 17, 26. ~ VI 352, 26.
 Alter II 144, 26. 169, 15. 209, 4. ~ III 93, 12. 272, 12. ~ V 320, 23. ~ VI 117, 19. 118, 28. ~ VII 84, 13. 146, 9. 227, 2. 288, 2. 363, 18.
 Altertum 82, 4.
 Alterwerden VI 110, 29.
 Altmünster V 244, 9. ~ VI 183, 1.
 Altnordisch VI 43, 27.
 Altona 41, 30. 45, 20. 125, 12. ~ II 4, 7. ~ III 178, 27. 199, 28. 225, 15. 226, 30. ~ IV 242, 1. ~ VI 24, 28. 136, 24. ~ VII 84, 10. 85, 20.
 „Altonaer Merkur“ (3f.) III 61, 5. 79, 28. 84, 9. 95, 25.
 Altkösterreicher VII 123, 18. 140, 22.
 Altweiberfommer V 281, 28.
 Amalie, Herzogin zu Sachsen III 209, 29.
 Amazone II 199, 21.
 Amberg VII 228, 28.

- Amerika II 280, 13. ~ III 352, 9.
 ~ IV 293, 23. 303, 3. ~ V
289, 19. 354, 3. ~ VI 19, 4.
21, 14. 124, 22. ~ VII 76, 20.
152, 6. 249, 1. 288, 22.
 Amme III 117, 6. 125, 5.
 Ammon, Jupiter 174, 22.
 Amnestie VII 93, 23.
 Amor II 355, 4.
 Amfingt III 70, 12.
 Amsterdam III 208, 21.
 Amt V 180, 20. ~ VII 378,
25.
 Anachronismus VI 215, 11.
 Analogie VII 341, 21.
 Analyse VII 401, 1.
 Ananas VI 221, 31. 247, 1.
 Anarchie V 74, 17. 124, 14.
 Anatomie 211, 28.
 Ancona III 270, 8. 272, 17. 274,
12. 276, 14. 278, 25. 280, 12.
318, 22.
 Ander, Moïse VI 263, 13.
 Anderfen, Ö. Ch. III 325, 1. ~
 IV 80, 5.
 Anderson, Miß VI 283, 1.
 Änderung VII 169, 7.
 Andreefen 13, 3.
 Andronicus VII 136, 20.
 Anekdoten 28, 10. ~ II 296, 19. ~
 III 137, 25. 160, 17. ~ V 113,
11. 204, 13. 211, 12. 244, 21.
 ~ VI 48, 9. 154, 12. (Goethe).
157, 19. (Hßland). 239, 12, 21.
256, 6. 361, 17. ~ VII 13, 24.
71, 24. 75, 11. 80, 11. 93, 24.
96, 11. 169, 8. 190, 17. 201, 30.
207, 17. 215, 13. 229, 1. 237, 4.
269, 29. 284, 19. 287, 27. 288,
28. 290, 22. 298, 5. 303, 17.
305, 17. 332, 15. 388, 22. 391,
15. 401, 18. ~ VIII 48, 21.
 Anerkennung 90, 23.
 Angelo, Michel III 67, 25. 168,
22. 214, 26. 279, 13. 313, 2. ~
 VII 74, 22. 213, 6.
 Angely VII 353, 16.
 Angeficht 140, 11.
- Angiolina von Messina III 250,
1. 271, 30.
 Anleihe, freiwillige VIII 27, 3.
 Anmerkungen VIII 74, 24.
 Anmut III 249, 25. ~ IV 316, 1.
 Anna VII 337, 11.
 Annonce V 261, 2. ~ VII 198,
22. (lebendige).
 Anonymität VIII 58, 15.
 „Anregungen“ (3f.) VI 211, 32.
336, 8. ~ VII 139, 15.
 Ansbach 265, 13. 305, 17. 314, 14.
329, 22. 359, 15. 364, 2. 374,
27. 399, 28. 403, 30. ~ II 207,
15. 244, 12. ~ III 84, 29. 109,
5. 129, 26. 149, 9. 152, 12. ~
 V 45, 2.
 Anschauung 68, 32. 70, 10. 87, 10.
95, 1. 140, 4.
 Anschlag, Ö. III 303, 4. ~ IV
106, 15. 205, 16. 330, 4. ~ V
138, 7.
 Anspannung VII 217, 5.
 Anspielung VIII 24, 18. 40, 27.
 Anstößig VI 83, 25.
 Anthologie VI 2, 6.
 Anthraz V 127, 6.
 Anthropomorphismus VI 327, 11.
342, 14. ~ VII 9, 12.
 Antike 111, 10. ~ V 204, 2. 216,
17. 233, 12. 306, 17. 309, 22.
 ~ VIII 46, 15.
 Antiquar 78, 17. ~ III 97, 6.
 Antwerpen III 128, 4.
 Apanage VI 177, 9.
 Aperçu IV 71, 1.
 Apfel 77, 11. ~ VII 229, 30.
230, 11. 342, 22. (fallender, Rem-
 tons).
 Apfelfinen III 200, 24. 252, 7.
 Aption VII 59, 8.
 Apokalypse VII 178, 12.
 Apollo 19, 3. 138, 8. ~ II 158, 23.
188, 10. ~ VI 51, 20. 195, 27.
 ~ VII 76, 7. 286, 10. 288, 15.
297, 18.
 Apollo von Belvedere III 64, 9.
168, 17. 217, 10.

Apolloterze V 261, 3.
 Apostel VII 321, 21.
 Applaus vgl. Beifall.
 Appoit 236, 5.
 apprendre par cœur VI 307,
21.
 Appetit VII 354, 22.
 April IV 298, 8.
 Aqua toffana VIII 4, 10.
 Arabien 103, 2. ~ VI 199, 11. ~
 VIII 44, 29.
 Arang, Joh. IV 266, 18. ~ V
156, 18. 164, 26. 198, 3. 200,
23. 213, 3. 227, 22. 260, 27.
274, 26. 332, 17.
 Arbeit, Arbeiter II 290, 2. ~ III
222, 30. 249, 7. ~ VII 198, 9
 (Teilung der). 402, 3.
 Arbeiterassoziation VII 348, 24.
 Archäologie, Archäologe 120, 14. ~
 III 241, 30. 274, 21.
 Arche Rod VII 296, 6.
 Architekt, Architekturf II 300, 2. ~
 VII 78, 20. 256, 24.
 Archiv VII 269, 28.
 Archives et Inscriptions historiques
 III 343, 4.
 Areopag VI 223, 13.
 Argus VII 179, 7.
 Ariost, G. VI 59, 14.
 Aristides VI 133, 22. ~ VIII
106, 34.
 Aristokrat, Aristokratie 71, 10. ~
 III 73, 23. ~ V 353, 11. ~ VII
146, 30. 195, 12 (englische). 282,
2. 319, 23.
 Aristophanes II 167, 19. 178, 9.
179, 15. ~ IV 136, 28. ~ V
47, 25. ~ VII 56, 15.
 Aristoteles 346, 13. ~ IV 77, 14.
 ~ IV 189, 8.
 Arm, Der V 322, 17. ~ VII 373,
4 (brechen).
 Armee VII 76, 19.
 Armut 96, 14. ~ II 216, 16. ~ III
116, 29. 222, 28. 248, 29. ~ IV
22, 24. ~ VII 88, 2. 89, 2. 91,
11. 197, 25. 202, 7.

Arnim, M. G. v. VI 46, 20. ~
 VII 7, 27.
 Arnim, Bettina 124, 12. 133, 4. ~
 VI 101, 23. 130, 12.
 Aron 29, 13.
 Arznei 88, 11.
 Arzt 7, 15. 24, 1. 79, 29. 88, 12.
268, 23. ~ II 343, 30. ~ III
24, 23. 87 ff. 156, 2. 178, 3.
197, 19. ~ IV 69, 3. ~ V 191,
17. 202, 17. ~ VII 260, 7.
335, 5. 376, 28. 389, 9 (Natur-
 arzt). 394, 8. 395, 11. 400, 3.
 ~ VIII 27, 9.
 Arzt, italienischer, in Baden VII
382, 2. 384, 6, 22. 385, 27.
 Aschermittwochsdiner IV 370, 4.
 Aischylus II 177, 24. ~ VI 298, 82.
 Asien 102, 3. ~ III 252, 9. ~ IV
142, 8.
 Asmodeus, Bubel VII 234, 2.
 Assekuranz-Unsterblichkeit II 14, 29.
 Assing, Dr. D. II 3, 28. 76, 3.
77, 19. 78, 11. 79, 27. 82, 23.
84, 18. 121, 5. ~ III 156, 29.
 ~ VI 332, 5.
 Assing, Rudmilla II 107, 14. ~
 IV 67, 10. 102, 19. 319, 26. ~
 VI 332, 3. ~ VII 133, 6. 359, 16.
 Assing, Rosa Maria II 30, 20.
55, 20. 76 ff. 107, 2. ~ VII
359, 16.
 Assyrien IV 365, 13. ~ VI 361, 24.
 Ast, Prof. Fried. 325, 27. 330, 25.
341, 1.
 Aster VII 238, 13.
 Ästhetik, ästhetisch 344, 24. ~ II
10, 9. 143, 27. 144, 2. 155, 10.
 ~ III 329, 19. ~ IV 216, 12.
223, 6. ~ V 287, 14 (des Häß-
 lichen). 327, 13. ~ VI 9, 13.
45, 4. 83, 31. 84, 7. 127, 19.
138, 20. 143, 24. 151, 25. 305,
18. 327, 1. ~ VII 43, 11. 53,
13. 68, 14. 260, 3. 265, 29.
274, 28. 288, 5. 323, 22. ~ VIII
47, 16.
 Astronomie VII 33, 3.

- Ängl III 222, 22. 299, 29.
 Atemholen, Atmen III 160, 11.
 204, 22. ~ IV 122, 22. ~ V
 325, 5. ~ VI 211, 19.
 Athen VI 4, 21.
 Athenäum in Kopenhagen II 145,
 14. 151, 28. 158, 15. 167, 20
 168, 2. 169, 29. 184, 6. 206, 10.
 207, 6. 221, 6. 227, 1. 261, 1.
 265, 5. 266, 25. 274, 8.
 „Athénéum français“ (3f.) VI
 75, 13.
 Äthers Höhn VI 175, 6.
 Atom V 249, 10.
 Attentat VII 60, 12. 123, 12. 133,
 30.
 Attila VII 240, 20.
 Auer, A. VIII 112, 38.
 Auerbach, B. IV 151, 11. 219, 15.
 ~ V 263, 12. ~ VII 330, 9.
 Auerbach jun. VII 332, 15.
 Auerbachs Schwager, vgl. Form.
 Auerbachs Keller (Leipzig) V 116,
 14. 129, 24.
 Aueršperg, Graf (A. Grün) IV
 191, 8.
 auerstieren (Studentenausdruck)
 71, 7.
 Auferstehung 41, 2.
 Auferstehungsfeier in Rom III
 215, 8.
 Auflage V 213, 18. 222, 18. 229, 4.
 230, 21.
 Aufmerksamkeit VI 156, 18.
 Aufregung V 61, 12.
 Aufrichtigkeit VIII 23, 1.
 Aufstieben V 348, 8.
 Aufstand vgl. Revolution.
 Augarten in Wien V 224, 10. ~
 VI 241, 4.
 Auge 53, 10. 78, 22. 211, 18. ~
 II 76, 9.
 Augenblick 31, 5. 57, 24. 141, 17.
 ~ VI 290, 24 (rechter) 306, 15.
 Augias 13, 2. ~ IV 222, 22.
 Augsбург 114, 32. ~ IV 366, 20.
 400, 25. 413, 12. 414, 5. 417, 20.
 418—420. ~ V 13, 5. ~ VI
 97, 11. 347, 30. 348, 9. 350, 15.
 351, 27. 352, 9—354, 6. ~ VII
 211, 5. 291, 8. 352, 9. ~ VIII
 30, 15. 32, 6.
 Augusta, Königin v. Preußen VII
 99, 5. 102, 15. 133, 24.
 Auguste II 177, 1. 298, 4.
 Augustinus VI 86, 10.
 Aulä in Wien IV 135, 20. 143,
 17. 196, 5.
 Aurich 409, 12.
 Auserwählter 37, 1.
 Ausfuhr VII 63, 12.
 Ausgleichung VII 294, 6 (Com-
 munistische).
 Aushebung 6, 24.
 Auslegung VII 265, 3.
 Ausnahme VII 50, 11.
 Ausnahmezustand VIII 27, 7.
 Ausrufungszeichen VII 160, 24.
 177, 4.
 Ausſag VII 385, 5.
 Außerordentliches VII 81, 19.
 Aussprache VII 274, 8.
 Ausstattung VIII 48, 7.
 Ausstellung, vgl. Industrieaus-
 stellung.
 Austerlig VI 51, 25.
 Auswanderung IV 138, 20. ~
 VI 21, 14.
 Autobiographie, vgl. Selbstbio-
 graphie.
 Autochthonisches in der Poesie V
 198, 12. 221, 2.
 Autograph 33, 17. ~ IV 313, 8.
 317, 18. 409, 16. ~ V 6, 18.
 144, 13. 145, 26. ~ VI 155, 19.
 ~ VII 199, 14. 275, 17.
 Avancement IV 120, 6.
 Ärt V 295, 11.
 B. II 83, 16.
 Baader, Franz VI 349, 25.
 Baal VII 216, 21.
 Babel VII 216, 20.
 Babylon II 284, 22. ~ VI 194, 20.
 Bacchantin 8, 7.
 Bacchus VI 162, 15.

- Bach, Otto VI 263, 17. ~ VII 58, 22. 81, 20. 91, 8. 112, 1. 347, 22.
 Bachmayer, J. R. IV 302, 3.
 Bachschryfter VII 395, 16.
 Bachhändler VIII 26, 16.
 Backsteine II 317, 23.
 Badegesellschaft in Baden bei Wien VII 380, 14. 381, 25.
 Baden, Großherzogtum 102, 6. 114, 21. ~ IV 174, 14. ~ VI 357, 25. ~ VII 96, 9.
 Baden-Baden VII 60, 12.
 Baden bei Wien IV 47, 11. ~ VII 369, 7. 380, 2—393, 25. 394, 6. 398, 10. 399, 25. 403, 3.
 Baden, kaltes 229, 26. ~ VIII 57, 21. 66, 25.
 Bagatell VI 290, 26. ~ VII 185, 16. 220, 1.
 Bagatelle, vive la II 332, 27.
 Bahnstift V 242, 27.
 Bahrdr, C. F. VI 131, 21.
 Bajazzo VI 151, 31.
 Baïson, Auguste (Schauspielerin) VII 270, 1. 278, 18.
 Baïson, J. B. II 64, 24.
 Ball VII 283, 17.
 Ballade VII 258, 9. ~ VIII 51, 43.
 Ballsaal VI 350, 4.
 Bamberg, J. II 297, 9. 299, 5. 306, 9. 310, 8. 321, 30. 326, 16. 329, 10. 335, 27. 336, 23. 342, 21. ~ III 4, 20. 8, 5. 9, 18. 21, 1, 28. 23, 15. 32, 27. 40, 14. 48, 9, 27. 49, 7. 52, 22. 73, 2. 74, 21. 93, 20. 100, 27. 115, 10. 131, 11. 151, 19. 171, 5. 266, 2. 302, 17. 307, 14. 330, 5. 333, 12. 336, 21. ~ IV 36, 18. 53, 17. 149, 26. ~ V 32, 21. 237, 7. 275, 13. 332, 14. ~ VI 217, 5. 362, 11. ~ VII 5, 25. 69, 8. 303, 8. ~ VIII 112, 12.
 Band, O. VI 119, 8.
 Bank, Englische VII 186, 17. 198, 3.
 Bankier VII 156, 9. 201, 31.
 Banknoten, falsche VII 187, 18. 169, 24.
 Bankrott VII 165, 21.
 Barbar, Barbarei III 348, 15. ~ IV 105, 19. ~ V 207, 10. 309, 27. ~ VIII 48, 20.
 Barbeck, J. R. 19, 3. 24, 16. 30, 21. 40, 1. 187, 30. 414, 18.
 Barbeck, Schankwirt III 5, 8.
 Barmherzigkeit VII 338, 3.
 Barrikaden IV 111, 20.
 Barometer V 180, 5 (geistiges). 335, 7.
 Baron III 79, 15.
 Bartels Hotel in Hamburg VII 91, 2.
 Basilisk V 245, 11.
 Basrelief VI 310, 16.
 Bastei in Wien III 281, 7. ~ VIII 25, 23.
 Bastonade VI 142, 14.
 Bauchrednerei (Reklame) IV 288, 16. ~ V 280, 7. 288, 12. ~ VI 73, 29. 76, 21. 77, 3. ~ VII 319, 2. ~ VIII 55, 24.
 Baubisfin, Graf Wolf VI 300, 11.
 Baubisfin, Gräfin III 307, 12.
 Bauer V 40, 3. ~ VI 357, 18.
 Bauer, Bruno V 111, 5.
 Bäuerle, Ab. V 248, 18.
 Bauernaufstand, deutscher VII 294, 2.
 Bauernfeld, C. III 301, 3. 332, 26. ~ IV 46, 20. 61, 12. 89, 10. 145, 10. ~ V 102, 8. ~ VIII 62, 5.
 Bauernkrieg VII 62, 31.
 Bauernstand IV 291, 24.
 Bauernverhimmelung VI 247, 15.
 Bauers Garten VI 206, 26.
 Baum 33, 11. 48, 19. 77, 4. 103, 6. 111, 23. 161, 31. 189, 13. ~ II 259, 14. ~ III 186, 2. 272, 13. 291, 14. ~ V 126, 9. 301, 14 (hobler). ~ VII 12, 4. 31, 20. 71, 25. 165, 17 (abbauen). 168, 14.
 Baumgarten, W^{ac}. 85, 6. 91, 19.

- 108, 27. 169, 26. 231. 237, 17.
247, 18. 270, 3. 276, 1. 292, 20.
323, 23. 306, 17. 323, 16. 325, 3.
~ IV 22, 2.
Baumgärtnerische Buchhandlung
IV 3, 10.
Baumöl V 113, 18.
Baumreichtum Englands VII 192,
19.
Baumwolle in den Ohren IV
202, 18. ~ VII 269, 11.
Baugel VI 33, 13. 145, 1. 351, 11.
~ VII 18, 25.
Bavaria in München IV 378, 6.
Bayer-Büchse, Marie IV 222, 13.
~ VII 46, 9.
Bayern 82, 9. 92, 14. ~ III 108,
27. ~ IV 280, 28. 304, 6. 336,
31. 355, 15. 360, 23. 401, 14.
~ V 126, 11. 206, 7. 296, 30.
~ VI 363, 13. ~ VII 7, 17.
12, 20. 229, 3. 230, 9. ~ VIII
66, 5.
Beamter VII 63, 7.
Beaulieu-Marconay, R. O. Frh.
v. VII 94, 21. 95, 17. 102, 16.
104, 14.
Beccaria, C. IV 289, 16. ~ V
13, 11.
Becher VII 264, 4. 328, 1 (und
Rund). 335, 31.
Becker, O. VII 60, 12. 67, 12.
96, 8. 123, 15. 133, 30.
Bedmann, Fried. VII 2, 22.
Bedeutendes VII 386, 11.
Bedientenböller VII 112, 10. 116 3.
122, 17. 127, 5. 133, 15. 144, 23.
145, 1. 150, 18. 158, 10. 221, 19.
319, 26.
Bedienter VII 240, 4.
Bedürfnis 41, 4.
Bedürftigkeit 96, 15.
Beethoven, L. v. III 68, 26. ~
IV 172, 10. 387, 24. ~ V 54,
14. 108, 18. ~ VI 53, 2. 128,
21. 347, 4.
Befriedigung III 106, 15. ~ VIII
52, 2.
Befruchtung VII 303, 17. 342, 11.
Begabung VI 53, 7.
Begebenheit III 210, 17.
Begeisterung 348, 3. 360, 25. ~
III 301, 9. ~ IV 38, 8. 379, 9.
~ V 308, 19. 329, 13. ~ VI
7, 13. 57, 25. 91, 22. 214, 11.
330, 14. 366, 1. ~ VII 366, 12.
Begerbe III 52, 27.
Begräbnis V 346, 12.
Beharrendes VI 60, 9.
Behr, Dr. VI 217, 2.
Beichte II 13, 18. ~ VI 9, 7. 40, 20.
Beifall 286, 22. 360, 23.
Beinbruch VII 373, 4. 391, 9.
Beischlaf 105, 17.
Belehrungsversuch VII 9, 25.
Bel VII 216, 20.
Belagerung von Wien IV 135, 16.
139, 20. 143, 17. ~ VII 305, 21.
Belagerungszustand IV 168, 3.
194, 8.
Belehrung 137, 26. ~ II 216, 29.
~ III 115, 20.
Beleidigung III 156, 8.
Belgien III 48, 7.
Belladonna 106, 6.
Belletristik VI 7, 29. ~ VII
308, 2.
Belfazar VII 289, 26.
Belvedere bei Weimar VI 160, 31.
162, 1.
Benedict, L. v. VI 352, 4.
Benedig, R. V 96, 5. ~ VI 31, 25.
Benefiz VI 27, 27.
Benehmen VI 91, 10.
Benzel-Sternau, Graf Chr. E. R.
166, 21.
„Beobachter, Hamburger“ (3f.) III
111, 20.
Beppi VII 337, 11.
Beppi, vgl. Schwarz.
Beranger, P. J. de VII 34, 25.
Berendsohn, W. E. II 92, 5.
Berefsina III 12, 2.
Berg 48, 4. ~ V 179, 27.
Bergedorf 49, 1. ~ II 2, 7. ~
VIII 91, 34.

- Berger, M. V 3, 15. 16, 26. ~ VII 127, 1. ~ VIII 84, 21.
- Bergfuge V 317, 20.
- Bergmann 11, 16. 34, 17. ~ VI 319, 2. ~ VIII 52, 6.
- Bergsteiger V 243, 22. 250, 22. ~ VII 125, 10.
- Berka VI 199, 26.
- Berlin, Berliner 58, 1. 74, 19. 78, 7. 114, 1. 146, 11. 175, 3. 196, 14. 237, 18. 247, 1. 251, 20. 256, 23. 277, 2. ~ II 28, 7. 36, 27. 60, 22. 78, 17. 84, 9. 87, 6. 88, 22. 90, 1. 94, 12. 123, 14. 156, 19. 164, 3. 260, 5. 288, 24. 290, 8. 306, 17. 311, 10. 321, 21. 323, 13. 333, 16. 342, 6. 357, 19. 358, 9. ~ III 4, 6. 16, 2. 26, 15. 30, 19. 37, 11. 39, 4. 42, 3. 48, 12. 59, 13. 64, 19. 72, 26. 74, 14. 81, 12. 85, 22. 93, 1. 101, 24. 108, 13. 116, 6. 121, 25. 154, 4. 175, 28. 190, 20. 208, 17. 224, 11. 226, 14. 227, 5. 228, 16. 251, 21. 261, 20. 264, 28. 270, 25. 283, 5. 297, 29. 305, 31. 310, 6. 314, 23. 320, 14. 324, 16. 336, 3. 339, 24. 343, 13. 350, 22. 352, 19. 354, 18. ~ IV 19, 7. 22, 2. 27, 24. 42, 9. 47, 8. 48, 14. 49, 19. 50, 12. 57, 7. 66, 12. 74, 19. 87, 11. 88, 7. 93, 14. 99, 16, 25. 106, 27. 121, 28. 126, 13. 140, 1. 141, 7. 146, 15. 153, 22. 160, 1. 165, 12. 167, 4. 175, 26. 211, 16. 212, 4. 225, 16. 229, 18. 238, 25. 241, 11. 250, 5. 251, 22. 252, 15. 263, 28. 266, 13. 267, 20. 269, 5. 273, 10. 278, 4. 281, 1, 27. 282, 14. 284, 9. 289, 12. 290, 18. 297, 22. 300, 11. 304, 14. 307, 23. 309, 24. 310, 28. 316, 5. 317, 2. 320, 8. 325, 29. 328, 3. 32. 334, 6. 342, 25. 351, 5. 354, 12. 355, 5. 356, 23. 371, 23. 372, 32. 377, 9. 383, 28. 388, 16. 410, 8. 413, 3. 423, 1. ~ V 3, 20. 25, 21. 30, 25. 34, 25. 53, 21. 54, 4, 21. 60, 18. 63, 14. 64, 28. 67, 3. 93, 5. 101, 3, 24. 114, 1. 117, 12. 127, 13. 244, 22. 251, 21. 327, 10. 332, 6. ~ VI 18, 10. 20, 20. 21, 7. 32, 13. 65, 5. 66, 10. 90, 1. 112, 3. 135, 10. 152, 26. 161, 17. 217, 1. 282, 11. 292, 10. 339, 20. ~ VII 8, 12. 73, 29. 81, 27. 84, 8. 85, 2. 89, 20. 91, 3. 92, 8. 93, 11. 95, 17, 31. 99, 3. 100, 10. 105, 23. 106, 8. 110, 13. 111, 1. 116, 15. 128, 26. 132, 4. 142, 29. 146, 25. 160, 27. 222, 20. 240, 26. 248, 26. 252, 3. 254, 30. 261, 22. 272, 29. 278, 1. 283, 1. 290, 8. 295, 6. 308, 1. 309, 27. 323, 4. 336, 5. 338, 17. 347, 4. ~ VIII 9, 10. 18, 13, 23. 23, 28. 24, 21. 35, 12. 39, 6, 24. 42, 2. 43, 5. 45, 4. 49, 20. 50, 8, 18. 60, 15. 87, 1. 112, 9.
- Berlioz, F. VII 248, 20.
- Bernauer IV 419, 17.
- Bernhard, Herzog von Weimar VII 227, 3.
- Bertholdstein V 339, 7. 346, 25. 348, 25. ~ VI 294, 25.
- Beruf 42, 27. ~ V 35, 18. 108, 22.
- Bescheidenheit V 210, 17. ~ VI 125, 22. ~ VII 11, 20. 37, 20.
- Beschränkung 89, 12. 95, 3. ~ IV 103, 15. ~ VII 51, 21.
- Beschreibung 401, 20.
- Besitz 120, 8.
- Besonderes 95, 3.
- Bespein VII 265, 12.
- Bessere, Das VII 271, 23.
- Besserung VI 131, 18.
- Bestattungszeremonie VII 236, 7 (in Weimar).
- Bestialität IV 140, 20.
- Bestimmtes 95, 3.
- Bestimmung des Menschen 143, 16.
- Betglocke VII 75, 8.

- Bethesda, See VI 261, 29. ~ VII 403, 18.
- Bethlehem VI 141, 22 (deutsches, Weimar). ~ VII 11, 1.
- Bethulien VII 205, 21.
- Betrug, Betrüger III 60, 8. ~ VIII 12, 3.
- Bett III 42, 16.
- Bettelheim=Bagbilon, Helene VI 121, 17.
- Betteln, Bettler 30, 13. 47, 8. ~ III 51, 15. ~ VII 241, 1.
- Betteltab VI 177, 10.
- Bettelpuppen, breite VI 250, 19.
- Bettina, vgl. Arnim.
- Betz, Schulmeister in Gmunden VI 182, 29. ~ VII 298, 8.
- Beuft, Graf F. G., Hofmarſchall VI 160, 18. 169, 10. ~ VII 236, 7. 237, 23.
- Bevormundungſyſtem VI 47, 11.
- Bewunderung VI 233, 8.
- Bewußtſein VI 139, 27. ~ VII 266, 27 (chriſtliches). 302, 12. 341, 23. 342, 7. ~ VIII 20, 2.
- Beziehungen, menſchliche, vgl. Verlehr.
- Bezold, M. v. VII 140, 23.
- Bibel 18, 25. 29, 13. 41, 18. 65, 15. 80, 7. 90, 29. 91, 26. 146, 19. 230, 2. ~ II 87, 15. 96, 7. 97, 5. 117, 8. 185, 23. 254, 22. 264, 7. 344, 20. ~ III 97, 15. 223, 15. 224, 7. 239, 11. 254, 17. ~ IV 6, 2. 104, 19. 123, 12. 234, 17. 305, 30. 359, 26. ~ V 6, 3. 112, 7. 114, 14. 121, 13. 201, 8. 203, 29. 213, 12. 220, 7. 223, 15. 227, 10. 252, 5. 256, 8. ~ VI 37, 17. 53, 16. 72, 18. 73, 15. 93, 18. 124, 7. 143, 11. 179, 14. 217, 21. 243, 14. 251, 9. 254, 12. 261, 29. 272, 4. 343, 5. 361, 30. 363, 21. ~ VII 9, 8. 10, 6. 107, 20. 133, 26. 171, 25. 194, 17. 198, 24. 209, 2. 216, 20. 233, 25. 248, 2. 250, 19. 256, 17. 267, 1. 14. 274, 24. 275, 9. 289, 25. 296, 5. 311, 23. 333, 20. 338, 4. 344, 18. 346, 4. 355, 21. 361, 5. 381, 27. 396, 26. 401, 11. 403, 18. ~ VIII 20, 17. 90, 10. 11.
- Bibelkritik VI 342, 22. ~ VII 9, 9.
- Bibliothek 342, 22. 366, 22. 399, 8. ~ II 167, 19. 171, 2. 175, 2. 206, 22. 208, 6. 331, 17. 350, 9. ~ III 43, 26. 119, 4. 293, 28. ~ V 197, 1. 295, 13. ~ VI 189, 22. ~ VII 292, 14.
- Bibliothek, Schwarze VII 290, 13.
- „Bibliothèque universelle“ (3f.) III 345, 7.
- Biblische Perſonen auf der Bühne VIII 39, 19.
- Biedermann, Bankier III 307, 10.
- Biedermann, Karl VI 131, 14. 199, 26.
- Bild 55, 4. 253, 15. ~ III 268, 7. ~ V 308, 15. 343, 5. ~ VI 328, 2. ~ VII 6, 3. 44, 10. 167, 11. 195, 9. 261, 18. 265, 27. 342, 3. ~ VIII 20, 7.
- Bildergallerie VII 282, 16.
- Bildſchrift VII 243, 8.
- Bildnerwert IV 84, 17.
- Bildhauer 94, 25. ~ II 214, 24. ~ VII 74, 23.
- Bildung 137, 27. 148, 11. ~ II 80, 17. ~ IV 57, 26. 102, 25. 137, 6. 220, 16. 292, 6. ~ V 132, 1. 240, 3. 302, 10. ~ VI 52, 14. 71, 14. 81, 2. 100, 7. 118, 15. 152, 9. 177, 24. ~ VII 71, 2. ~ VIII 38, 4.
- Bildungsſtufe VIII 80, 2.
- Bille, v., Miniſterreſident III 146, 29. 163, 1. 176, 9. 207, 9.
- Billigkeit VII 146, 18.
- Biograph, Biographie V 304, 1. ~ VI 333, 3. ~ VIII 72, 20.
- Birch-Pfeiffer, Charlotte III 190, 5. 208, 12. ~ IV 52, 16. 269, 17. 270, 12. 271, 16. 354, 15. ~ V 301, 20. 352, 14. ~ VII 294, 23. ~ VIII 64, 12.
- Birne VII 230, 12.

- Bischof, Kriminalist VII 290, 13.
 Bischof, Maler III 109, 4.
 Bissen, Gärtner in Wesselsburen
 21, 26.
 Bitten 206, 11.
 Bladheath VII 186, 22.
 Blasiertheit VIII 42, 13.
 Blatt II 329, 6.
 „Blätter, Baltische“ (Zf.) IV 101, 7.
 „Blätter der Börsehalle“ (Zf.)
 396, 14.
 „Blätter für Lit. und Kunst,
 Österr.“ (Zf.) VI 71, 1.
 „Blätter für lit. Unterhaltung“
 (Zf.) II 206, 8. 357, 17. ~ III
 226, 23. 298, 5. — IV 72, 7.
 97, 3. 296, 9. ~ V 169, 4. ~
 VII 163, 8. 211, 3. 322, 15.
 „Blätter, Gift-pol.“ (Zf.) V 74, 3.
 Blattern V 202, 20.
 Blau des ital. Himmels III 198, 5.
 213, 12. 274, 14. 279, 13. 307,
 22. 313, 2.
 Blausäure V 252, 9. ~ VII 376, 28.
 Blaustrumpf VII 241, 6.
 Bleikammer V 286, 8.
 Bleigießen V 322, 25.
 Blind, böser VII 391, 12.
 Blindseufz VII 288, 7.
 Blindheit V 62, 9. ~ VI 350, 8.
 Blig II 15, 12. 272, 26. ~ VI
 242, 13.
 Blondef IV 110, 11.
 Blum, R. VII 332, 1.
 Blume 8, 19. ~ II 226, 25. ~ III
 14, 23. 24, 8. 99, 5. 134, 14.
 135, 15. 141, 28. 142, 1 (innere).
 167, 14. 206, 2. ~ V 273, 12.
 ~ VI 316, 2. ~ VII 44, 8.
 260, 28.
 Blumenhagen, Ph. W. IV 347, 6.
 Blut 169, 14. ~ III 206, 14. ~
 IV 75, 12. ~ VI 142, 16. ~
 VII 34, 10. ~ VIII 47, 28.
 Blüte 48, 21.
 Blüte, zweite VII 402, 21.
 Blütenpracht VI 28, 19. 29, 12.
 55, 25. ~ VIII 57, 19.
 Blutflügelchen VII 213, 11.
 Blutrache VIII 33, 20.
 Blutumlauf III 204, 22. ~ VII
 34, 11. 141, 8.
 Blutverlust VI 305, 3.
 Boccaccio, Giov. III 119, 5. ~
 V 326, 11.
 Bod, Dr. V 6, 22.
 Bode, J. F. C. VII 221, 29.
 Boden, goldener VII 155, 7.
 Bodenbach VI 146, 16. 281, 8.
 306, 28.
 Bodenstedt, Fr. VI 120, 19. 121,
 25. 127, 26. 346, 25. ~ VII
 36, 10. 37, 18. 54, 12. 133, 9.
 279, 4.
 Boerhaave S. 24, 10.
 Bogenhonorar VIII 54, 4. 56, 10.
 58, 5. 59, 11.
 Böhme, Jakob VI 349, 27.
 Böhmen V 165, 18. — VI 146, 1.
 257, 5. ~ VII 383, 26.
 Bol, Ferd. VI 296, 11.
 Boleyn, Anna VII 193, 6.
 Bolivar, Simon VII 152, 7.
 Bollmann, R. IV 72, 7.
 Bologna 302, 10.
 Bölte, Amely V 185, 21.
 Bombardement von Wien IV
 136, 5. 139, 18. 143, 17. 178,
 23. ~ VII 187, 17.
 Bonaparte III 354, 31.
 Bonaparte, Josef V 241, 7.
 Bonig, S. VI 63, 28. ~ VII 377,
 27.
 Bonig, Frau V 319, 25.
 Bonn VI 62, 22. ~ VII 7, 16.
 Bötter V 40, 20.
 Böttisch III 73, 8.
 Boppard VI 29, 11.
 Borchers 15, 10.
 Bordeß III 278, 15.
 Boris Godunow VI 225, 24.
 Börne, L. 49, 22. 133, 15. 137, 28.
 174, 1. 210, 15. ~ II 276, 7.
 287, 9. ~ III 81, 15. 134, 29.
 ~ V 3, 3. ~ VII 93, 5.
 Börje V 264, 2. ~ VI 31, 11.

- 195, 26. 243, 7. 252, 2. ~ VII
202, 16. ~ VIII 73, 11.
„Börfenhalle“ (3f.) II 110, 6.
Bosco, B. VI 189, 9.
Böser Blick VII 391, 12.
Böses 277, 27. ~ II 247, 25.
323, 26. ~ III 24, 29. ~ IV
129, 24. ~ VI 40, 11. 101, 5.
143, 11. ~ VII 396, 28. ~ VIII
70, 1.
Bosheit V 62, 7.
Boseln IV 68, 6.
„Bote, Dithmarscher und Eider-
stedter“ (3f.) 11, 29. ~ V 176,
17.
„Botschafter“ (3f.) VII 126, 28.
Boulogne VII 200, 24.
Bourgogne, Marguerite de III
70, 22.
Boz-Dicens, Ch. VI 265, 18.
Brachvogel, H. G. VI 152, 24.
„Braga“ (3f.) VII 70, 12.
Brahma VI 261, 24.
Brand II 85, 6.
Brandstifter VI 332, 8.
Branntwein V 113, 17.
Braun, Otto VI 352, 23. ~ VII
172, 10.
Braun von Braunthal, R. VII
292, 15.
Braunau, Fr. v., vgl. Fritsch.
Braunschweig 46, 22. 49, 6. 60,
23. 130, 27. 202, 4. 405, 18. ~
IV 229, 25. 230, 27. 420, 8. ~
VI 25, 10. 87, 26. 130, 7 (Herzog
von). ~ VII 210, 26. 246, 11
(Wurst). 290, 7.
Braunthal, Fr., Titis Gouver-
nante V 126, 28.
Braut 105, 13.
Brawe, J. W. v. V 309, 14.
Brede 59, 22. 123, 18.
Brege IV 365, 16.
Bremen (vgl. Sonntagsblatt). VII
384, 4.
Brendel, Franz VII 58, 25. 245, 11.
Brennessel 17, 2.
Brentano, Cl. V 292, 3.
Breslau II 142, 11. 280, 16. ~
IV 225, 16. 263, 27. 269, 4. ~
— V 199, 9.
Brief II 109, 16. 243, 28. ~ III
157, 17. ~ IV 363, 5. 378, 14.
~ VI 82, 10. 177, 27. 200, 6.
260, 21. 306, 29. ~ VIII 4, 17.
Briefwechsel VI 4, 15.
Brienne VII 288, 20.
Brighton VII 325, 23.
Brinville, Marquise de III 70,
22.
Brion, Friederike II 160, 27.
Broden VI 124, 3.
Brodhauß, J. H. II 22, 7. 357, 17.
~ III 226, 23. ~ IV 156, 18.
196, 13. 212, 1. 219, 30. 288, 1.
296, 9. ~ V 169, 4. ~ VIII
113, 3.
Brod VIII 7, 2.
Broderwerb VII 386, 15.
Brodkorb 104, 20.
Brodstudium 104, 20. ~ VII 155, 5.
Bronze VII 191, 5.
Brotschüre VII 57, 30.
Brösium 12 Anm.
Brüde, 73, 13.
Brüde, G. v. V 191, 26. 278, 23.
293, 13. 298, 4. ~ VI 17, 30.
63, 28. 87, 12. 90, 26. 185, 23.
206, 14. 259, 16. 274, 13. ~
VII 273, 21. 275, 28. 289, 24.
403, 12.
Brüde, Th. VII 377, 24.
Brühl'sche Terrasse VII 247, 19.
Bruhn, Frau 19, 3.
Brünn VI 304, 10. ~ VII 138, 31.
157, 21. 272, 23. 338, 28. 379, 8.
Brunnen, Goldener, Hotel in
Gmunden V 256, 12.
Brünnbad VI 48, 9.
Brunsbüttel 41, 30.
Brüssel VI 133, 4.
Brutalität VII 259, 21.
Brüten VI 290, 22.
Brutus II 353, 14.
Bubonen VII 59, 15.
Buch II 264, 7. ~ IV 252, 5.

292, 2. 295, 9. ~ V 41, 21.
 65, 22. 110, 24. ~ VI 209, 2.
 (Ausstattung). 251, 20. 260, 20.
 ~ VII 6, 9. 117, 25 (Außeres).
 146, 20. 165, 14. 169, 20 (gutes).
 171, 21.

Buchdruckerei V 200, 25.

Büchermangel V 150, 14. 212, 10.

Büchermurm III 275, 1.

Buchhändler III 187, 15. ~ IV

51, 5. 241, 16. 244, 26. 251, 17.

~ V 196, 31. ~ VII 130, 10.

155, 17. 275, 14. 307, 12. 365, 20.

Buchhändlerfensal V 169, 2.

„Buchhändlerzeitung“ VI 207, 3.

Buchheister, Dr. II 181, 28. ~ III

46, 3.

Buchverbot VII 118, 7. 125, 27.

Büchner, R. VII 101, 2.

Budel IV 343, 12. ~ V 62, 9. ~

VII 342, 14. 380, 21. 381, 25.

399, 9 (geistiger).

Buddäus, Dr., VIII 83, 3.

Buddhist VI 39, 14.

Bühne, reale IV 325, 10. 328, 19.

~ V 49, 29. 53, 3. ~ VI 219,

19. 302, 3. 311, 21. ~ VII

255, 13. 310, 17. 311, 15. 404, 1.

Bühnengerecht VII 281, 25.

Bühnenleiter IV 166, 17.

Bukarest V 70, 17. 81, 19.

Bulletin V 241, 6.

Bülow, B. v. II 147, 31. 149, 7.

213, 13. ~ VIII 92, 1.

Bülow, Cosima, vgl. Wagner-

Bülow.

Bülow, G. v. IV 146, 27.

Bülow, G. v. VII 21, 10.

Bund, Deutscher 53, 3. ~ IV 220, 12.

Bundeslade VI 40, 32.

Bundesstaat IV 181, 8. ~ VIII

28, 15.

Burbach, R. F. VII 368, 11.

Bürger, Bürgertum VII 311, 21.

Bürger, G. W. III 219, 11. ~ IV

151, 14.

Bürgermeister VII 78, 13.

Bürgerfschule VIII 1, 12.

Burgtheater III 282, 24. 310, 9.

330, 14. ~ IV 66, 27. 76, 24.

88, 4. 92, 15. 104, 10. 113, 29.

132, 8. 144, 23. 168, 2. 171, 27.

175, 20. 178, 24. 181, 29. 190,

13. 227, 22. 231, 9. 247, 7.

257, 24. 258, 10. 259, 27. 261,

17. 279, 30. 291, 11. 311, 2.

313, 22. 316, 4. 321, 22. 329,

21. 335, 15. 338, 1. 340, 16.

342, 23. 345, 10. 355, 32. 375,

29. 396, 19. 399, 11. 424, 14.

~ V 7, 22. 8, 9. 9, 10. 19, 10.

33, 11. 49, 28. 51, 18. 52, 20.

63, 18. 70, 13. 72, 26. 76, 15.

23. 87, 14. 88, 11. 93, 25. 96, 9.

125, 9. 126, 21. 143, 19. 145, 6.

158, 25. 187, 12. 189, 2. 193,

29. 194, 21. 210, 2. 261, 13.

267, 15. 277, 6. 280, 3. 290, 23.

298, 21. 301, 23. 346, 4. 350,

13. 352, 12. ~ VI 12, 20. 75,

22. 79, 11. 114, 3. 117, 20.

141, 19. 219, 13. 224, 7. 255,

17. 301, 27. 303, 18. 305, 16.

317, 17. 331, 20. 341, 10. ~

VII 2, 22. 15, 12. 24, 5. 27, 3.

28, 8. 31, 17. 36, 23. 38, 27.

46, 13. 53, 11. 57, 4. 66, 3. 104f.

108, 12. 117, 12. 128, 3. 131, 10.

132, 28. 148, 26. 171, 14. 171,

14. 172, 19. 218, 4. 224, 14.

252, 7. 255, 1. 261, 23. 268, 15.

273, 1. 278, 5. 283, 3. 287, 2.

294, 22. 295, 8. 298, 25. 300,

18. 304, 20. 305, 5. 307, 1.

310, 3. 311, 4. 315, 18. 319, 11.

323, 12. 325, 5. 329, 4. 334, 3.

336, 6. 338, 1. 355, 2. 356, 10.

404, 9. 408, 13. ~ VIII 24, 12.

39, 18. 40, 19. 42, 2. 43, 2.

44, 16. 45, 10. 64, 7. 84, 23.

87, 13.

Burgunder V 228, 13.

Buschmonument in Hamburg VII

228, 10.

Buße VI 9, 8. ~ VII 7, 2.

Bußprediger, verkappter VI 72, 28.

Büsum VI 255, 10.

Büttgen, Heinr. IV 401, 19. 409, 28. 424, 12. ~ VIII 32, 3. 104, 24.

Byron, Lord II 109, 1. 341, 14. ~ III 55, 26. ~ IV 95, 16. ~ V 38, 20. 95, 19. ~ VII 221, 13. 401, 20.

Cäcilia, Gl. 222, 15.

Calas, Familie VII 143, 15.

Calderon de la Barca 346, 17. ~ VI 343, 3. ~ VIII 21, 5.

Callot, J. III 40, 9.

Camarilla IV 115, 12. 116, 28.

Campe, Joach. Heinr. VI 16, 14.

Campe, J. 66, 20. 190, 24. 196, 20. 200, 26. 205, 13. 214, 25. 229, 15. 230, 18. 266, 21. 267, 14. 271, 2. 273, 17. 278, 26. 280, 22. 282, 20. 287, 11. 288, 2. 290, 28. 293, 26. 294, 8. 296, 11. 304, 2. 332, 11. 336, 1. 361, 16. 368, 31. 382, 28. ~ II 5, 6. 56, 20. 102, 18. 103, 12. 109, 24. 126, 21. 131, 25. 137, 5. 153, 21. 167, 20. 171, 9. 173, 13. 176, 32. 179, 4. 182, 19. 190, 1. 192, 9. 197, 15. 203, 9. 206, 7. 212, 18. 221, 9. 236, 18. 242, 14. 244, 8. 247, 19. 250, 28. 260, 22. 262, 21. 264, 6. 267, 2. 268, 14. 286, 5. 287, 24. 301, 26. 308, 1. 312, 21. 315, 15. 328, 7. 336, 7. 343, 13. 357, 15. ~ III 5, 18. 6, 25. 20, 28. 23, 18. 32, 7. 33, 9. 38, 1. 53, 6. 60, 12. 64, 20. 75, 3. 80, 5. 104, 24. 110, 7. 111, 1. 113, 29. 114, 10. 124, 5. 126, 4. 127, 28. 128, 12. 129, 9. 130, 4. 146, 11. 147, 16. 148, 27. 151, 11. 152, 2. 154, 14. 161, 5. 162, 9. 171, 15. 173, 7. 175, 25. 181, 21. 187, 12. 208, 18. 225, 3. 229, 20. 230, 23. 236, 5. 253, 32. 254, 11. 255, 24. 262, 2. 265, 16. 268, 13.

269, 16. 282, 30. 288, 8. 291, 7. 296, 16. 307, 14. 315, 8. 316, 5. 324, 22. 330, 3. 333, 10. 336, 24 (Ausführung). 342, 11. 344, 20. 351, 3. 353, 24. ~ IV 12, 7. 14, 13. 22, 1. 23, 2. 28, 1. 34, 27. 35, 29. 52, 2. 56, 12. 60, 14. 68, 16. 237, 24. 241, 32. 242, 13. 344, 7. ~ V 102, 26. 111, 8. 119, 8. 252, 15. 285, 1. 315, 14. 332, 13. 356, 18. ~ VI 1, 15. 22, 23. 24, 15. 56, 12. 123, 28. 124, 26. 218, 21, 32. 221, 5. 230, 22. 236, 11. 255, 7. 321, 2. ~ VII 83, 11. 89, 20. 90, 2. 92, 23. 93, 2. 121, 28. 125, 19. 143, 19. 147, 18. 148, 2. 149, 28. 162, 5. 163, 1. 169, 6. 170, 18. 171, 12. 180, 13. 211, 17. 214, 24. 220, 23. 221, 4. 260, 11. 272, 4. 276, 10. 289, 27. 294, 11. 296, 4. 299, 15. 307, 13. 309, 24. 340, 28. 341, 7. 346, 20. 349, 20. 350, 9. 365, 15. 373, 31. 374, 17. 397, 3. 400, 25.

Campe, J. jun. VII 113, 5. 298, 17. 369, 17.

Canaa VI 116, 19.

Cancan III 41, 13.

Candibus, R. A. V 253, 12.

Cannstadt VII 208, 5.

Canova, M. III 217, 11. ~ VII 74, 24.

Caustadt, Prof. R. F. III 320, 25.

Capiere, vgl. Verstandnis 151, 29.

Capitol III 169, 3.

Capri III 241, 21.

Capua III 238, 2.

Carlstheater in Wien IV 332, 4. ~ V 101, 5. ~ VII 270, 3.

Carlyle, Th. VII 192, 9. 207, 21.

Carneri, B. VII 223, 30.

Carrière, M. IV 273, 13. 274, 8. ~ VI 77, 7. 319, 14.

Cartesianisches Teufelchen III 208, 21.

- Cäsar, Jul. 36, 4. ~ III 284, 11.
 ~ VI 231, 6. ~ VII 281, 9.
 Cassel 49, 15. 379, 1. ~ II 117, 7.
283, 15. ~ VI 207, 1.
 Castelli, J. F. III 301, 5. ~ IV
44, 16. 236, 3. ~ V 273, 30.
 Catel, F. III 198, 22.
 Catilina III 242, 8.
 Cato VII 336, 24.
 Cavour, Graf C. D. di VII 62, 9.
 Cayenne VII 177, 20.
 Cella 411, 15. ~ II 244, 20.
 Censur, vgl. Zensur.
 „Central-Organ für die deutschen
 Bühnen“ (3f.) V 26, 16.
 Cernierung von Wien IV 135, 9.
 Cerri, Cajetan VI 280, 1.
 Cervantes 325, 13. ~ II 341, 16.
 ~ IV 61, 17. 175, 28. 326, 11.
 ~ VII 240, 18. 284, 15.
 Cervaro III 234, 19.
 Cestiuspyramide III 177, 31. 273,
21.
 Chamisso, M. v. 178, 18. ~ II
32, 21. 37, 18. 257, 12.
 Champagnertrinken IV 405, 3.
 Chaos III 99, 10.
 Charakter 110, 21. 281, 24. ~ IV
61, 16. ~ V 313, 1. ~ VI 63,
18. 233, 30. 237, 21. 298, 8.
305, 27. 310, 18. ~ VII 99,
14. 179, 11. ~ VIII 19, 23.
 Charakteristik, charakteristisch IV
349, 16. ~ VI 225, 16. ~ VII
25, 16. 386, 12.
 „Charivari, Deutsches“ (3f.) IV
319, 9.
 Charlottenburg VIII 92, 16.
 Charybdis V 302, 17.
 Chasles, Phil. III 316, 7.
 Chemie IV 295, 27. ~ VI 350, 1.
 Chemnitz VII 283, 23. 313, 15.
 Chezy, Helmine v. 398, 9. 400, 12.
 ~ VII 398, 19. 399, 6.
 Chezy, W. v. VII 398, 12.
 Chiffre V 158, 5.
 Chirurgie II 177, 23.
 Chloroform VII 375, 21. 377, 19.
- Cholera 117, 14. 132, 27. 161, 15.
168, 14. 185, 20. 209, 18. 230,
1. 313, 2. 325, 16. 413, 9. ~
 II 6, 7. ~ III 249, 14. ~ IV
161, 18. 171, 7. 201, 12. 247,
23. ~ V 191, 4. 192, 5. 196,
16. 202, 15. 248, 7. 249, 21.
272, 13. 276, 18. ~ VI 46, 1.
 Chopin, Fr. VI 176, 20. 179, 26.
205, 17.
 Chor VI 27, 28. 129, 14 (im
 Drama). 329, 27.
 Christ, Christentum, christlich 103,
4. 162, 23. 163, 28. 177, 5. 192,
1. 199, 16. 337, 24. ~ II 347, 24.
 ~ III 36, 29. 201, 18. ~ IV
243, 29. ~ V 313, 5. 328, 3.
354, 1. ~ VI 9, 16. 37, 14.
39, 14. 41, 28. 42, 1, 17. 43, 3.
44, 4. 74, 18. 84, 5. 143, 6.
144, 4. 193, 21. 249, 16. 327,
12. 331, 15. 341, 25. ~ VII
10, 23. 12, 9. 34, 2. 235, 17.
266, 4. 338, 2. 377, 1. 404, 12.
 ~ VIII 52, 24.
 Christen, Schauspieler IV 424, 7.
 Christian VIII. von Dänemark
 II 34, 18. 133, 7. 134, 15. 135,
7. 136, 12. 138, 6. 146, 13. 150,
25. 151, 29. 152—157. 163, 11.
167, 5. 168, 20. 170, 27. 179, 3.
183, 4. 184—189. 202, 8. 203,
9. 212, 13. 245, 14. 249, 9. 258,
23. 259, 16. 263, 13. 265, 13.
343, 16. ~ III 2, 26. 82, 27.
93, 13. 111, 25. 146, 27. 150, 6.
161, 7. 162, 20. 175, 9. 180, 23.
181, 24. 208, 1. 229, 6. ~ V
48, 7. 49, 22. ~ VI 313, 2.
 Christiania III 94, 13.
 Christine v. Schweden II 293,
18.
 Christoph, Rutscher bei Moör V
176, 28.
 Christus 164, 20. 192, 30. ~ III
71, 18. 169, 8. 352, 23. ~ V
195, 19. ~ VI 37, 15. 116, 19.
195, 15. 198, 23. 325, 2. ~ VII

- 130, 9. 209, 17. 266, 26. 296,
14. 344, 19. 361, 5.
Chronik IV 382, 24. 391, 14.
Chronisten VIII 17, 23.
Cicero III 242, 1. ~ VII 248, 15.
Simbern IV 5, 27.
Cincinnati VII 249, 1.
Cisterna III 240, 11.
Civita vecchia III 108, 19. 112,
27. 149, 22. 277, 25.
Claque IV 251, 31. 311, 26. 312, 3.
Clary, Fürst IV 316, 25.
Claude Lorrain II 355, 22.
Claudius, M. II 188, 13.
Clauren, P. (R. Heun) IV 326, 12.
Cläufen, P. 16, 4.
Clemens, F. II 92, 3.
Clieque IV 146, 1. 226, 12. 284,
20. 286, 24.
Coburg VIII 50, 11.
Coburg, Herzog Ernst VII 355, 3.
356, 11.
Cochem, P. Martin v. VII 255,
27.
Cohn, Dr. III 48, 24. 84, 19.
104, 7.
Collin, Konferenzrat II 184, 29.
202, 30. 207, 22. 214, 10. 236,
21. 245, 15. 246, 30. 249, 8.
250, 8. 254, 1. ~ III 31, 16.
82, 15. 83, 10. 208, 2.
Colosseum III 169, 6.
Como V 36, 23.
Concordia in Wien III 298, 26.
300, 15. 319, 7.
„Constitutionel“ (3tg.) III 105, 9.
Contessa, C. W. 173, 21.
Contretanz II 345, 4. ~ III 60,
11. 219, 9.
Conversation 98, 26.
„Conversationsblatt“ (3f.) II 190,
22. ~ IV 212, 1.
„Conversationsblatt, Frankfurter“
III 298, 4. ~ IV 5, 22.
Cooper, J. F. 64, 23.
Cor cordium III 273, 23. ~ VI
200, 25.
Coriolan VII 299, 5.
Corneille, P. II 283, 12. 358, 15.
„Cornelia“ (Tafelbuch) II 62, 8.
Cornelius, M. Cornel. VI 347, 14.
349, 5.
Cornelius, P. n. 98, 10. 151, 20.
~ III 67, 13. 228, 22. 234, 27.
354, 23. ~ IV 48, 14. 50, 24.
276, 24. 281, 9. ~ V 91, 23.
332, 7. ~ VII 18, 19. 290, 8.
Cornelius, P. VI 193, 26. 248,
22. 287, 4. 294, 8. 296, 2. 347,
14. 349, 11.
Cornet, J. IV 373, 8. 379, 17.
Corpus iuris V 257, 19.
Correggio, M. da V 48, 32.
„Correspondent, Hamburger“ (3tg.)
II 34, 15. ~ III 207, 13.
„Correspondent, Mährischer“ (3tg.)
VII 170, 17. 180, 10. 210, 29.
„Correspondenzblatt“ (3f.) 92, 5.
„Corfair“ (3f.) II 335, 2.
Corfisa III 113, 1. ~ VIII 33, 26.
Corvey, Kloster VI 294, 18. 296,
12.
Cotta, G. v. 97, 9. 250, 26. 255,
18. 256, 11. 264, 10. 265, 15.
~ II 55, 4. 66, 15. 102, 19.
264, 19. 277, 1. 322, 15. 324,
21. 326, 28. 327, 4. 328, 3. 334,
12. ~ III 19, 9. ~ IV 183, 8.
242, 23. 419, 7. ~ V 169, 3.
~ VI 19, 23. 36, 13. 23. 50, 6.
52, 8. 54, 13. 79, 14. 88, 11.
96, 8. 148, 21. 180, 19. 209, 1.
221, 9. 230, 18. 354, 11. 355, 4.
~ VII 208, 5. 210, 17. 212, 2.
309, 22. 314, 18. 315, 3. 340, 1.
343, 23. 370, 22. 396, 14. 404,
21. ~ VIII 55, 20. 60, 9. 61,
7. 67, 25. 82, 17. 113, 34.
Courage, kleine V 353, 15.
Courier VII 25, 10.
Covart, Komponist IV 394, 31.
399, 4. 414, 16.
Cowson, vgl. Cowson.
Cowton, vgl. Cowson.
Cramer, R. G. IV 326, 11.
Cranach, Q. VI 143, 18.

Credo, quia absurdum est VI 42, 11.
 Creizenach, Th. VI 78, 1, 79, 28, 113, 11.
 Crelinger, Clara, vgl. Foppé.
 Crelinger, Otto II 78, 17. ~ III 30, 11, 48, 13, 53, 21, 190, 14, 208, 19.
 Crelinger, vgl. Stich-Crelinger.
 Cronegl, F. F. v. V 309, 14.
 Cromwell, O. VII 190, 15.
 Cuxhaven II 280, 28.
 Englophenhöhle VII 263, 3, 271, 16.
 Czarnomska, Majorin IV 304, 27.
 ~ VI 18, 21.
 Czartoryski, Fürst G. V 248, 21.
 ~ VI 113, 26. ~ VII 221, 17, 235, 19, 271, 27.
 Czechen, Czechisch VII 73, 24, 112, 14, 116, 18, 123, 17, 127, 7, 133, 15, 140, 20, 145, 5, 150, 18, 176, 21, 319, 25, 356, 16.
 Czerny, R. VI 52, 25, 53, 2.
 D. v. Dr. II 245, 9.
 Dachau 111, 32.
 Dachs VII 39, 14.
 Dachziegel 112, 25.
 Dagherrotpie VII 6, 2.
 Daheim VII 298, 21.
 Dahlmann, F. Th. und Frau III 289, 24. ~ IV 58, 14, 77, 15, 137, 13.
 Dahn, Fried. IV 365, 19, 373, 22, 376, 1, 378, 1, 401, 25, 412, 21.
 ~ V 31, 9. ~ VI 319, 20, 341, 1.
 Dahn-Haasemann, Konstanze, geb. de Gape 124, 4, 267, 29, 280, 12. ~ IV 378, 1. ~ VI 341, 2.
 Dalmatien IV 241, 8.
 Damböck, verh. Straßmann, Marie IV 281, 27, 370, 2, 377, 15, 384, 6, 401, 25, 412, 24, 424, 9.
 ~ V 143, 11, 146, 23, 152, 18.
 ~ VI 341, 3. ~ VII 396, 8. ~ VIII 104, 22.
 Dämmerung 221, 15. ~ VI 131, 7.

Dämon, Dämonisch 148, 8. ~ II 152, 9. ~ IV 217, 2. ~ VI 197, 25, 199, 17.
 Dampfbad II 251, 10, 257, 19.
 ~ V 248, 6. ~ VII 335, 10, 337, 7, 378, 13, 394, 23, 399, 13.
 Dampfschiff II 128, 20, 129, 4, 132 Anm. 138, 13, 176, 4, 205, 28, 220, 27, 234, 9, 258, 5, 279, 16—282, 10. ~ III 112, 27.
 ~ VI 26, 20, 172, 27, 176, 20, 211, 4.
 Dandj 388, 26.
 Danebrog VII 86, 3.
 Dänemark, Dänisch 30, 30, 258, 24.
 ~ II 130, 5, 141, 9, 145, 12, 155, 3, 157, 20, 158, 8, 161, 12, 177, 15, 184, 23, 193, 4, 218, 8, 298, 26, 334, 28. ~ III 3, 11, 65, 30, 198, 1, 353, 30. ~ IV 220, 8. ~ V 39, 19, 40, 1, 48, 4. ~ VI 64, 11, 68, 31, 240, 6, 312, 28. ~ VII 5, 5, 8, 9, 85, 24, 127, 15, 279, 10, 300, 3. ~ VIII 18, 14, 33, 5.
 D...s, G. 5, 16, 14.
 Dank VIII 6, 26.
 Dankbarkeit II 279, 4. ~ VII 49, 13, 306, 7. ~ VIII 82, 1.
 Dantwart, Konferenzrat II 130, 15, 131, 19, 133, 1, 136, 1, 140, 3, 146, 3, 163, 24, 174, 16, 186, 1, 203, 4. ~ III 31, 15, 162, 24, 177, 6, 181, 23, 208, 2.
 Dante 141, 2. ~ V 286, 7. ~ VI 327, 15. ~ VII 342, 25.
 Danton VIII 106, 34.
 Darmstadt II 267, 5, 27. ~ III 281, 27. ~ IV 91, 6, 365, 19.
 Darstellen, Darstellung 68, 32, 78, 21, 190, 6, 205, 19. ~ III 266, 3. ~ IV 14, 6. ~ V 278, 24.
 ~ VII 69, 15, 265, 19.
 Darstellungsprozeß VI 139, 26.
 Dasein II 120, 15, 272, 20, 340, 29. ~ III 106, 22, 239, 8.
 Dau, Klaus V 316, 6.

- Daum, Café III 286, 15.
 Daumfschraube VII 230, 30.
 Daun, Schauspielerin VI 155, 15.
157, 2. ~ VII 47, 19.
 David VII 216, 28. 289, 14.
 Dawifon, B. IV 325, 22. 330, 6.
 ~ V 138, 3. 147, 1. 153, 8.
154, 20. 288, 16. ~ VI 66, 4.
125, 20. 152, 25. ~ VII 23, 17.
75, 18. 120, 12. 146, 27. 257, 8.
 ~ VIII 86, 17. 28, 36. 87, 3, 8.
 Debriß van Brund, H. IV 298,
19. 344, 27. 378, 14. 397, 5.
410, 3. ~ V 104, 4. 107, 24.
108, 11. 109, 2. 128, 3. 135, 14.
182, 13. 247, 18. 319, 3. 323, 1.
18, 329, 5. 345, 4. ~ VI 51,
26, 71, 2. 87, 12. 88, 24. 101,
27, 138, 4. 150, 11. 176, 1
 (Memorial). 183, 1. 246, 6. 263,
8. ~ VII 246, 5. ~ VIII 42,
18, 72, 18. 74, 14. 75, 20. 76,
10.
 — Bruch mit ihm VI 322—324.
361, 6.
 Dechapeaurouge III 82, 19.
 Decker, Schauspielerin IV 370, 9.
 Definition V 205, 16.
 Deinhardtstein, J. L. II 245, 10.
 ~ III 281, 28. 282, 27. 284,
12, 287, 7. 292, 2. 293, 6. 298,
15, 304, 2. 305, 11. ~ IV 1,
16, 277, 3. ~ VI 14, 7.
 Dekoration VII 270, 8.
 Delavigne, C. IV 281, 29.
 Delirium VI 208, 26.
 Demagog V 296, 27.
 Demetrius, Der falsche III 299,
23. ~ VII 312, 14.
 Demidow, Fürstin III 135, 18.
 Demiurgos II 33, 11.
 Demotratismus IV 359, 3. ~ V
97, 12. 107, 5. ~ VII 4, 23.
112, 11. 116, 5. 127, 13. 179,
10.
 Demut 163, 8. ~ VI 41, 28. 42,
31, 74, 20. ~ VII 8, 27. 11, 20.
 Dengler, Joh. V 178, 3.
- Denken, Denker II 106, 15. ~ IV
84, 10. 140, 17. ~ VII 217, 2.
239, 11. 342, 30. 353, 30.
 Denter, Marie VI 341, 5.
 Denkftheit VII 9, 20.
 Denkmal VII 195, 26. 228, 10.
 Denunziant IV 196, 8. 263, 13.
 Dessauer, Joh. V 286, 5.
 Deffoir, L. IV 275, 22. ~ VII
100, 24.
 Detail V 179, 26. ~ VI 121, 1.
310, 21. ~ VII 25, 16. 103, 8.
141, 2. 213, 11.
 Dethlefs V 316, 15.
 Dethlefs, Kirchschriftreiber III
334, 1.
 Dethlefsen in Brösum 12 Anm.
13, 5.
 Dethlefsen, J. C., Rektor 113, 6.
 ~ V 175, 1. ~ VI 25, 7. ~
 VII 84, 10. ~ VIII 86, 3.
 Deutsch, Deutschland 81, 29. ~ II
141, 3. 161, 12. 177, 16. 298,
20, 302, 15. 336, 2. 346, 21.
358, 15. ~ III 3, 13. 40, 26.
63, 13. 65, 31. 68, 27. 73, 5.
93, 10. 108, 15. 131, 23. 143, 1.
192, 16. 203, 16. 219, 18. 222,
21, 227, 13. 230, 26. 237, 21.
251, 29. 257, 6. 262, 3. 264, 22.
265, 1. 270, 15. 279, 9. 282, 19.
296, 11. 309, 29. 316, 9. 320, 7.
322, 14. 348, 15. 352, 2. ~ IV
1, 7. 6, 10. 12, 26. 14, 12. 16,
5, 34, 5. 48, 12. 53, 12. 60, 8.
66, 3. 94, 6. 98, 5, 19. 136, 29.
140, 16. 145, 6. 146, 22. 151, 5.
159, 5. 162, 17. 163, 18. 178,
13, 181, 2. 194, 12. 202, 14.
206, 7. 209, 28. 210, 17. 212,
18, 220, 12. 222, 19. 225, 23.
226, 8. 237, 22. 241, 27. 242, 3.
244, 3. 247, 27. 248, 18. 249,
10, 250, 25. 257, 10. 272, 16.
321, 7. 322, 22. 326, 13. 331,
19, 337, 1. 344, 27. 345, 19.
351, 4. 365, 11. 385, 7. 403, 18.
419, 13. ~ V 5, 23. 7, 14. 14,

23. 23, 18. 34, 16. 46, 14. 53,
29. 69, 27. 71, 12. 78, 7. 85,
22. 89, 15. 91, 5. 96, 9. 107,
17. 117, 3. 128, 18. 131, 20.
145, 20. 149, 14. 158, 22. 159,
25. 165, 14. 168, 2. 179, 9. 192,
6. 194, 18. 198, 20. 200, 22.
207, 12. 208, 2. 25. 215, 23.
217, 14. 231, 20. 233, 12. 239,
27. 272, 23. 281, 7. 285, 27.
288, 10. 293, 27. 304, 20. 305,
19. 315, 17. 316, 21. 325, 2.
327, 12. 334, 1. 349, 29. 357,
17. ~ VI 1, 13. 5, 20. 11, 24.
14, 18. 30, 28. 35, 12. 56, 16.
57, 17. 58, 9. 60, 2. 62, 5. 66,
13. 67, 21. 75, 19. 78, 25. 79,
4. 81, 11. 89, 3. 92, 11. 94, 12.
105, 1. 110, 21. 114, 3. 131, 14.
135, 8. 138, 5. 140, 16. 151, 6.
160, 12. 164, 20. 166, 30. 172,
22. 197, 22. 203, 14. 205, 23.
208, 2. 215, 1. 217, 12. 218, 14.
32. 220, 25. 223, 6. 224, 1. 228,
27. 238, 12. 239, 13. 251, 25.
255, 15. 256, 19. 257, 6. 263, 2.
266, 28. 267, 15. 281, 15. 285,
4. 302, 11. 304, 14. 306, 21.
307, 19. 318, 7. 329, 22. 330, 6.
338, 1. 352, 8. 354, 4. 357, 17.
358, 16. 361, 16. 365, 3. ~ VII
4, 15. 7, 10. 8, 7. 14, 21. 18, 13.
21, 15. 24, 19. 31, 13. 40, 18.
53, 8. 62, 10. 64, 6. 71, 4. 72,
20. 81, 19. 85, 23. 96, 25. 99,
1. 105, 5. 111, 10. 112, 31.
116, 4. 123, 3. 124, 23. 127, 13.
133, 17. 144, 18. 146, 19. 149,
13. 160, 11. 26. 161, 1. 170, 9.
171, 19. 172, 22. 179, 7. 183,
19. 184, 11. 189, 18. 190, 13.
192, 8. 195, 16. 198, 9. 201, 18.
211, 7. 214, 25. 222, 17. 230,
25. 234, 8. 237, 12. 250, 4. 255,
18. 260, 7. 261, 18. 24. 274, 4.
278, 22. 281, 18. 288, 18. 291,
17. 294, 2. 304, 2. 318, 20. 323,
20. 330, 14. 340, 27. 356, 12.

379, 16. 383, 28. (gebrochenes).
388, 24. 389, 12. 391, 18. 397,
2. 399, 2. 401, 13. 405, 18. ~
VIII 16, 15. 23, 10. 33, 6. 35,
6. 36, 13. 37, 20. 42, 3. 50,
12. 55, 4. 56, 13. 58, 18. 26,
60, 4. 66, 11. 75, 10. 86, 26.
 Deutsch-Böhme (Dichterling) VII
254, 5.
 „Deutschland“ (3f.) VI 208, 2.
 Deuß VI 26, 4.
 Devrient, Sub. VI 213, 20. ~ VII
111, 13. ~ VIII 48, 21.
 Dezember 7, 5.
 Diabolus, vgl. Schwarz.
 Dialekt VI 292, 3. ~ VII 274, 4.
330, 15. 351, 15. 383, 28. 389,
11.
 Dialektik II 348, 11. ~ III 27, 18.
 ~ IV 61, 16. 254, 5. ~ V 327,
15. 353, 18. ~ VI 115, 16. 118,
19. 143, 8. 156, 16. ~ VII 161,
22.
 Diamant VII 195, 21.
 Dichten, Dichter 36, 18. 88, 16. 90,
22. 94, 26. 120, 3. 138, 10. 139,
16. 151, 30. 176, 14. 201, 10.
209, 4. 211, 15. 213, 15. 225,
15. 272, 1. 274, 8. 287, 3. 302,
23. 344, 2. 370, 16. ~ II 97,
11. 238, 31. 270, 16. 287, 4. ~
III 63, 22. 101, 29. 116, 11.
222, 29. 255, 11. ~ IV 41, 8.
83f. 140, 16. 147, 12. 153, 10.
220, 28. 292, 28. 308, 9. 328,
16. 362, 30. ~ V 104, 22. 108,
6. 178, 17. 180, 17. 233, 17.
239, 27. 298, 12. 301, 3. 307, 20
 (gesundärer). 327, 16. ~ VI 42,
28. 47, 4. 63, 17. 72, 27. 128,
32. 154, 23. 178, 23. 211, 19.
213, 21. 233, 2. 237, 16. 251,
16. 288, 27. 292, 26. (von 55
 Jahren). 304, 14. 305, 21. 315,
23. 318, 7. 333, 5. 337, 13. 342,
6. ~ VII 11, 7. 25, 11. 34, 5.
47, 20. 71, 1. 76, 6. 130, 6. 155,
11. 196, 3. 215, 4. 235, 16. 239,

11. 258, 9. 274, 7. 303, 15.
 341, 19. 351, 17. 401, 14 (und
 Mensch).
 „Dichterbuch, Österreichisches“ VII
 278, 27.
 Dichterleben, Ein deutsches (von
 E. Mosenthal) IV 393, 20.
 Dichterling 36, 21. 78, 17. 88, 13.
 286, 28. ~ VII 254, 4.
 Dichterpension II 163, 11. 185, 13.
 ~ III 112, 17.
 Dichtergemmer (Weimar) VI 160,
 11.
 Dichtung 139, 16. 151, 7. 178, 13.
 ~ II 111, 26.
 Dichtung und Wahrheit VI 134,
 25.
 Didaktik 281, 13.
 Dieb, Diebstahl 106, 9. ~ IV 206, 7.
 ~ VII 55, 4. 107, 20 (in der
 Nacht). 229, 4.
 Diekmann, F. 11 ff.
 Dienstboten VI 249, 18. ~ VII
 202, 28. 337, 3.
 Dienstbotenprämie VII 202, 32.
 Dieppe VII 186, 2.
 Dietrich, Wurfthändler in Breslau
 V 129 f.
 Dietrichstein, Graf M. III 282,
 11. 285, 15. 286, 1. 297, 20.
 299, 2. 304, 12. 313, 28. ~ IV
 49, 12. 196, 3. 341, 14. ~ V
 76, 26. 234, 24.
 Dilettantismus V 49, 5. 108, 20.
 ~ VIII 7, 10.
 Dingelstedt, F. II 114, 11. 119,
 23. 289, 4. 322, 17. ~ IV 273,
 19. 276, 19. 307, 27. 344, 27.
 364, 15. 365, 4. 366—425. ~ V
 14, 6. 21, 3. 59, 3. 92, 8. 95, 3.
 151, 23. 152, 18. 165, 21. 332,
 20. ~ VI 33, 6. 137, 15. 149,
 8. 155, 3. 157, 8. 158, 2. 159,
 15. 160, 28. 165, 19. 166, 12.
 167, 13. 168, 9. 169, 10. 173,
 15. 175, 13. 180, 16. 181, 23.
 184, 14. 185, 16. 197, 17. 215,
 26. 243, 2. 244, 15. 283, 25.
 318, 16. 335, 7. 337, 19. 346,
 21. ~ VII 13, 8. 14, 8. 16, 6.
 23, 7. 66, 3 (Nachfolger Laubes).
 99, 12. 102, 18. 104, 10. 121,
 21. 129, 5. 239, 13. 243, 28.
 343, 27. ~ VIII 70, 20. 71, 28.
 84, 16, 25, 29. 87, 38. 104, 20.
 112, 23.
 Dingelstedt, geb. Luzer, Jenny IV
 369, 29. 371, 17. 375, 22. 399,
 21. 406, 14. 412, 4. ~ V 1, 13.
 3, 26. 8, 12. 11, 5. 22, 27. 103,
 19. ~ VI 141, 7. 220, 24. ~
 VII 243, 28. ~ VIII 112, 23.
 Diogenes 14, 23. ~ VI 249, 20.
 Diplomatie, Diplomatisieren II
 116, 11. ~ VI 154, 25. 336, 30.
 ~ VII 2, 5. 5, 27. 58, 5.
 Disziplin V 181, 19.
 Dissonanz IV 43, 25. 124, 11. ~
 VIII 70, 16.
 Distanzmesser VII 76, 16.
 Distichon V 208, 26. ~ VII 224,
 1.
 Distributionsertract 15, 7.
 Dithmarschen, Dithmarscher 41, 20.
 46, 4. 47, 7. 59, 14. 67, 18. 75,
 8. 85, 3, 12. 93, 8. 99, 6. 108,
 18. 112, 15. 114, 2. 125, 19.
 134, 19. 184, 20. 245, 9. 249,
 6. 254, 15. 256, 26. 286, 13.
 373, 9, 23. 384, 21. ~ II 3, 11.
 42, 11. 127, 11. 188, 16. 193,
 4. 208, 6. 260, 9. 281, 10. 334,
 9. ~ III 52, 19. 120, 2. 135, 3.
 166, 16. 334, 8. ~ IV 119, 25.
 ~ V 39, 12. 86, 30. 119, 16.
 271, 4. 316, 16. 317, 25. ~ VI
 24, 29. 61, 15. 98, 22. 135, 21.
 144, 8. 251, 12. ~ VII 72, 24.
 84, 29. 142, 15. 149, 22. 196, 7.
 274, 5. 290, 1. 317, 12. 320, 16.
 326, 15. 339, 19. 347, 7. 360,
 11. ~ VIII 5, 10. 8, 24. 11, 17.
 15, 1, 27. 17, 11. 18, 3. 32, 7.
 81, 15.
 Dittenberger, Maler IV 234, 10. 236,
 28. 237, 4. 278, 9. 388, 16.

- Dogma** VI 9, 28, 40, 12, 43, 14.
 ~ VII 165, 28.
Dogmatif VII 222, 12.
Dold III 344, 3.
Dolce far niente V 32, 4. ~ VI 51, 2.
Dom VI 131, 8.
Donau VI 97, 11, 165, 9, 271, 5.
 ~ VII 16, 20, 65, 20, 72, 11.
„Donau“, vgl. „Donauzeitung“ V 208, 15, 212, 9, 233, 5.
Donaufahrt VI 28, 17.
Donaufürstentümer VI 17, 15, 267, 32.
Donaubörsch VI 166, 11.
„Donauzeitung“, vgl. „Donau“ IV 130, 11. ~ VII 362, 19.
Donner, Bankier III 225, 15. ~ IV 27, 30.
Dönniges, J. A. v. IV 370, 6, 371, 8, 375, 23, 385, 16, 390, 21, 394, 21, 406, 23, 414, 7, 416, 9, 417, 16, 423, 25. ~ V 3, 29, 12, 23, 22, 24.
Dorfgeige VII 28, 1.
Dorfgeschichten = Schwäbler VII 330, 10.
Dorfpoesie V 95, 2, 130, 8, 263, 12. ~ VI 81, 15, 110, 13, 247, 15.
Döring, Th. IV 270, 12, 271, 17, 328, 6. ~ VII 100, 24.
Dorn VIII 5, 22.
Dorothea VII 229, 17.
Doublette III 62, 20.
Drama, Dramatiker, Dramatisch 123, 8, 138, 2, 176, 22, 183, 8, 212, 2. ~ II 31, 7, 85, 25, 103, 6, 275, 15. ~ III 25, 1, 27, 17, 62, 13 (neues). 128, 9, 138, 19, 160, 18, 210, 12. ~ IV 6, 4, 8, 13, 16, 12, 32, 5, 72, 21, 118, 25 (politisches). 129, 12, 137, 26, 226, 14, 288, 25 (Reproduktion). 358, 11, 381, 24, 388, 25. ~ V 2, 15, 21, 10, 24, 15, 38, 30, 46, 17, 55, 14, 78, 8, 94, 12, 109, 20, 165, 13, 186, 4, 194, 18, 195, 20, 216, 11, 221, 11, 328, 23. ~ VI 7, 8, 19, 8, 68, 15, 72, 13, 75, 19, 86, 19, 109, 22, 157, 21, 174, 18, 191, 16, 197, 2, 211, 17 (apartés). 216, 8, 219, 16, 221, 30, 225, 8, 232, 26 (poetisches). 233, 29, 305, 21, 310, 24, 318, 3, 326, 25, 336, 27, 343, 2. ~ VII 8, 26, 25, 10, 31, 6, 34, 24, 51, 14, 53, 3, 100, 24, 112, 31, 120, 29, 135, 4, 138, 31, 141, 24, 146, 22, 148, 1, 162, 6, 165, 1, 167, 6, 178, 18, 189, 12, 221, 11, 222, 16 (Messias des). 264, 29, 279, 5 (Vermögen), 21, 281, 22, 284, 13, 301, 1 (modernes). 311, 19 (poetisches). 312, 20 (höheres). 319, 19, 325, 26, 326, 3, 385, 9 (modernes). 388, 7. ~ VIII 7, 18, 19, 24, 38, 16, 41, 21, 43, 21, 44, 7, 74, 2.
Dramen, biblische VI 73, 18, 255, 15.
Drama, historisches IV 348, 5. ~ VI 192, 19.
Drama, soziales VI 72, 15, 73, 19, 255, 15. ~ VII 291, 7, 293, 7.
Dramaturg III 81, 14. ~ IV 147, 10.
Dräcker-Mansfred, R. J. IV 91, 6.
Dress VII 176, 22 (neunerlei). ~ VIII 114, 35.
Drehkrankheit VI 139, 6.
Dresden 59, 17, 307, 23, 345, 9, 356, 11. ~ II 28, 7, 37, 9, 98 ff. ~ III 81, 14, 116, 3, 252, 17. ~ IV 29, 17, 30, 11, 48, 24, 50, 12, 51, 15, 158, 15, 229, 18, 238, 19, 263, 28, 281, 12. ~ V 10, 15, 106, 7, 112, 15, 121, 22, 153, 6, 165, 16, 184, 22, 185, 21, 186, 23, 189, 8, 196, 23, 270, 13, 280, 23, 288, 16, 326, 28, 332, 10, 349, 6. ~ VI 64, 17, 66, 4, 100, 17, 103, 4, 107,

19. 135, 17. 146, 1. 147, 25.
 148, 5. 150, 12, 17. 155, 1. 187,
 11. 206, 8. 211, 27. 218, 7, 25.
 233, 14. 236, 28. 281, 8. 283,
 20. 284, 19. 287, 23. 288, 17.
 290, 21. 296, 6. 306, 27. 308,
 19. ~ VII 21, 2. 23, 7. 28, 8.
 58, 25. 71, 23. 74, 10. 75, 11.
 80, 3. 99, 16. 101, 28. 103, 25.
 105, 26. 106, 5. 107, 22. 110,
 17. 111, 7, 16. 114, 14. 120, 23.
 129, 29. 146, 26. 154, 16. 213,
 24. 238, 6. 242, 19. 244, 5—250,
 25. 253, 15. 255, 4. 256, 15.
 283, 26. 332, 16. 338, 27. 394,
 23. ~ VIII 67, 11. 68, 28. 86,
 18, 38. 87, 11.
 Dressieranſtalt V 42, 18.
 Dressur VI 279, 13.
 Dreves, Leberecht II 269, 5.
 Droſte-Hülshoff, Annette v. III
 191, 13.
 Drouyn de L'Hay, Ed. V 237, 8.
 275, 13. 313, 13. ~ VIII 112,
 35.
 Droyſen, J. G. II 167, 19.
 Druckfehler III 161, 6. 225, 8. ~
 IV 78, 15. 91, 29. ~ VII 76,
 32. 137, 5. 231, 5.
 Dualismus 57, 20. ~ II 33, 13.
 317, 7. ~ IV 7, 5. ~ V 36, 14.
 191, 16. 192, 25. ~ VI 72, 16.
 ~ VII 326, 5.
 Duell, Duellant II 217, 20. 248,
 17. ~ III 140, 16. ~ VII 48,
 13. 146, 28. ~ VIII 4, 12.
 Duft II 226, 26.
 Dufaten III 136, 30.
 Dufſamkeit V 123, 22.
 Duller, G. II 267, 5. ~ III 4, 12.
 31, 12. 107, 14. 270, 27. 281,
 26.
 Dumas, M. Fils VI 345, 12.
 Dumas, M. Père III 70, 19. ~
 V 331, 13. ~ VII 6, 32. 236,
 23. 372, 21.
 Dummheit IV 327, 17.
 Dumpfheit 81, 8.
 Dumreicher, Staatsrat G. II 148, 1.
 213, 9.
 Dünfel VI 365, 19.
 Dünnbier VII 155, 10.
 Dünker, S. VI 130, 20.
 Dürnſtein IV 110, 10.
 Düsseldorf V 171, 1. 233, 26. 291,
 28. 332, 10. ~ VI 26, 4. 97,
 14. 133, 7. 236, 28. 292, 10.
 Ebbe V 219, 7. ~ VII 232, 28.
 277, 22.
 Ebenſee V 245, 28.
 Ebert, R. G. III 300, 17.
 Echtes 88, 17.
 Edermann, J. P. 223, 20. 225, 21.
 ~ VII 56, 8. 243, 24. 402, 5.
 Ed, Ch. M. II 265, 10.
 Edda VII 163, 18.
 Edel VI 85, 24.
 Edelmut VIII 5, 8.
 Edelſtein VII 263, 5.
 Edelweiß V 244, 22.
 „Edinburgh Review“ (3f.) VII
 207, 19.
 Editha, Kaiſerin VII 79, 20.
 Eduard IV. v. England VII 193, 1.
 Effetthajcherei VII 121, 11. ~ VIII
 39, 8.
 Egenter, J. F. VI 314, 22.
 Eggers, J. M. S. IV 64, 15. ~
 V 317, 5. ~ VI 96, 20. 100,
 13. ~ VII 84, 17. 168, 21.
 Egoismus, Egoiſt 116, 26. ~ II
 96, 15. 180, 11. ~ III 54, 30.
 205, 3. 291, 13. ~ IV 18, 21.
 20, 18. 31, 10. 103, 2. 318, 14. ~
 VI 306, 18. ~ VII 71, 11. 201,
 20. 202, 20. 225, 4. ~ VIII
 22, 17. 38, 12. 46, 3.
 Ehe 24, 14. 28, 7. 59, 16. 121, 22.
 127, 28. 131, 19. 132, 18. 144, 4.
 202, 18. ~ III 36, 1. 78, 17.
 322, 25. 335, 15. ~ IV 42, 22.
 177, 7. 218, 18. ~ V 118, 10.
 134, 18. 309, 6. 330, 13. ~ VII
 155, 1. 260, 4. 344, 11.
 Ehre II 105, 6.

- Ehrenbofstor VII 7, 15.
 Ehrenmann VII 146, 29.
 Ehrenwort VIII 10, 29.
 Eichendorf, J. v. 178, 24.
 Eichhorn, Minister III 227, 6.
 Eichtägchen VI 219, 4. 277, 25.
 321, 17. 338, 15. ~ VII 15, 17.
 18, 25. 21, 3. 69, 29. 77, 3.
 85, 6. 90, 15. 135, 29. 220, 12.
 228, 24. 352, 20. 382, 13.
 Eichroth 53, 16.
 Eid VI 61, 8.
 Eiferjucht VI 13, 24.
 Eigenart 142, 21.
 Eigenbündel 18, 24.
 Eigentum 75, 21.
 Eigentümlich VII 23, 26.
 Gimbed 411, 13.
 Einbruch VI 349, 12 (erfter). ~
 VII 184, 14. 189, 29. 195, 30.
 213, 13.
 Einfachheit 68, 32. 98, 14. ~ VII
 3, 10.
 Einfall III 118, 19. 267, 1.
 Einfluß 36, 16.
 Eingeweide VI 310, 19. ~ VII
 121, 8.
 Eingeweidewürmerlehre VII 353,
 22.
 Einheit, deutſche VII 123, 4. ~
 VIII 28, 6.
 Einmaleins IV 302, 7. ~ VI 125,
 21. 130, 21. ~ VIII 28, 11.
 Einſamkeit V 328, 17. ~ VII 239, 7.
 240, 29.
 Einſchießel VI 159, 22.
 Einſeitigkeit II 342, 9. ~ IV 67,
 20. ~ V 106, 11.
 Einzelgeſchick IV 43, 7.
 Einzelheit VI 72, 14.
 Einzige, Das VI 178, 19. 248, 8.
 Eis 102, 25.
 Eisen IV 254, 23 (glühendes). ~
 V 320, 9. ~ VI 7, 9.
 Eisenach (vgl. Wartburg). VI
 283, 30. ~ VII 231, 10. 240, 6,
 22. 251, 19. 263, 24.
 Eisenbahn V 83, 1. 180, 12. ~
 VI 200, 16. 211, 4. 357, 16. ~
 VII 165, 27. 390, 2.
 Eisenbahnabort VII 83, 23.
 Eisenbahnbuch VI 18, 10.
 Eisenbahnfahrt II 283, 18.
 Eisgang VII 16, 20.
 Eisſcholle VII 101, 24.
 Eiswaſſer gegen Cholera VI 46, 1.
 Eitelberger, R. v. Edelberg IV
 263, 21. ~ V 88, 15. 133, 13.
 140, 11. 149, 11. 150, 20. 228, 8.
 284, 7. ~ VI 69, 11. 71, 3. 87,
 19. 89, 13. 113, 17. 119, 5.
 122, 1. 123, 9. 127, 9. 168, 11.
 195, 28. 289, 9. 352, 11. ~ VII
 203, 26. 333, 13. ~ VIII 63, 13.
 68, 15.
 Eitelkeit VII 282, 7. 382, 2.
 Efel, Efelhaft 141, 25. 142, 8. ~
 VII 67, 18. 265, 16.
 Elba III 113, 1.
 Elbe 43, 4. ~ VI 148, 11. ~ VII
 71, 23. 149, 1. 247, 25.
 Elberfeld III 35, 19.
 Elefant II 301, 14.
 Elektrifizieren 89, 21.
 Element (vgl. auch Stoff) VII 76, 11.
 Elementarereigniffe V 310, 28.
 Elend VI 286, 12. ~ VII 293, 13.
 Eliſabeth, Kaiſerin von Oſterreich
 V 156, 3.
 Eliſe, vgl. Lenſing.
 Elle V 264, 3. ~ VI 177, 11.
 257, 11. ~ VII 49, 22.
 Elſter, ſprechende VI 51, 24.
 Elvers, P. 30, 22.
 Elze 411, 14.
 Emilia von Meſſina III 271, 29.
 Empfindſamkeit 50, 18.
 Empfindung, unwahre VIII 81, 5.
 Ems V 203, 4.
 Ende 379, 18.
 Engelhauſen, Karl VI 49, 4. 59, 14.
 Emerson, R. VI 314, 2.
 Empfängnis, unbefleckte, Dogma
 VII 165, 28.
 Empfehlung VII 169, 23.
 Engel des Herrn VII 312, 1.

- Engelhofer, Baronin VI 170, 25.
 Engelmänn, S. 50, 25. 52, 21.
58, 21. 61, 6. 83, 2. 90, 12.
97, 15. 180, 24.
 Engels, Jr. III 73, 25.
 Engelsburg 216, 1.
 Engchien, Duc d' III 140, 8. 144, 20.
 England, Engländer II 209, 4.
 (reisender). ~ III 73, 26. 240, 29.
 ~ IV 171, 14. ~ V 34, 16.
148, 7. 207, 11. ~ VI 89, 3.
228, 3. 266, 19. 270, 6. 272, 28.
274, 25. 302, 9. 305, 22. 336, 24.
 ~ VII 62, 8 (dichtender). 161, 8.
176, 11. 178, 17. 179, 8. 186,
14—203, 20. 206, 17. 207, 6.
208, 24. 212, 10. 213, 9. 226,
12. 230, 10. 235, 10. 243, 9.
248, 11. 261, 12. 263, 8. 309,
23. 314, 16. 347, 15. 349, 4.
 ~ VIII 60, 5.
 Engländer, Sig. III 294, 21. ~
 IV 35, 12. 52, 24. 53, 21. 57,
10. 59, 1. 63, 7. 29, 78, 22.
79, 7. 81, 21. 82, 11. 86, 21.
91, 32. 130, 17. 131, 6. 173, 11.
195, 13. 197, 6. 223, 8. 244, 22.
317, 19. ~ V 73, 3. 157, 5. ~
 VI 2, 8. ~ VII 187, 2. 191, 19.
193, 11. 197, 20. 199, 7. 202, 24.
203, 5. 207, 4. 212, 11. 213, 16.
215, 6. 258, 27. 259, 13. 278, 20.
299, 21. 339, 14. 347, 15. 370, 6.
 Engländer, S. Altern VI 49, 13.
59, 3. ~ VII 258, 27. 260, 22.
282, 12. 283, 9. 294, 21. 304, 25.
 Englifiren VII 261, 18.
 Enthaltfamkeit VII 120, 25.
 Enthusiasmus, vgl. Begeisterung.
 Entfagung VI 129, 2.
 Entschluß 58, 18.
 Entfegen VI 311, 17. 315, 21.
 Entwicfelung II 209, 19. 242, 28.
 ~ III 55, 6. ~ V 118, 13. 283,
15. ~ VI 101, 11.
 Entwicfelung im Drama VI 78, 28.
 Eötvös, Joh. Baron V 209, 19.
214, 17. 253, 14.
 Epigramm V 357, 28. ~ VI 58, 24.
 ~ VII 246, 14. 373, 21.
 Epif, Epös II 272, 16. ~ IV
360, 2. ~ V 38, 27. 220, 11. ~
 VI 7, 11. 211, 28. 230, 13.
343, 2. ~ VII 135, 3. 143, 24.
189, 8.
 Epifode VI 306, 1.
 Erdbeben II 131, 7. ~ III 17, 16.
 ~ IV 94, 19. 118, 16. 132, 13.
139, 24. 219, 12. ~ V 310, 27.
 ~ VI 49, 22. 76, 19. ~ VII
60, 13. 157, 2. 264, 6.
 Erdboden V 156, 10.
 Erde 7, 4. ~ VI 222, 2. ~ VII
102, 4.
 Erde, der, Leid und Luft VII 3, 1.
 Erdrevolution, vgl. Erdbeben.
 Erfahrung III 47, 6. ~ V 263, 12.
 ~ VII 341, 25. 362, 10.
 Erfindung V 216, 7.
 Erfolg 76, 32. ~ IV 39, 9. 68, 8.
 ~ V 261, 14 (buchhändlerifcher).
276, 28. ~ VI 196, 18. ~ VII
6, 15. 312, 22.
 Erfurt, Reichstag VIII 28, 20.
 Erhaben IV 145, 27.
 Erhalter 75, 23.
 Erinnerung II, 5. 21, 14. 41, 22.
 ~ III 240, 18. ~ IV 119, 19.
 ~ V 352, 16.
 Erfüllung 230, 2.
 Erkenntnis 262, 21. ~ III 139, 16.
 Erlangen 286, 9. 302, 5. 332, 1.
355, 20. ~ II 5, 12. ~ III 64,
28. 85, 5. 110, 4. 111, 8. 129,
27. 130, 5. 152, 1.
 Erlebnis VII 303, 17. 343, 8.
 Erledigen VI 232, 2.
 Ernährung, künstliche III 117, 4.
125, 8.
 Eroberung VI 270, 2.
 Errechnen VII 242, 29.
 Erfcheinung II 272, 18.
 Erchütterung VI 312, 15. ~ VIII
70, 32.
 Erträumen VII 342, 29.
 Erwerb 75, 23. ~ VII 155, 6.

- Erzähler VII 281, 18. 395, 13.
 Erzählung, poetische VI 327, 2.
 Erziehung VI 40, 17. ~ VIII 8, 19.
 Esel 46, 31. ~ II 264, 6. ~ III
 140, 29. ~ IV 305, 17 (in Italien).
 ~ VI 130, 9. ~ VII 17, 21
 (auf dem Eis). 73, 18.
 Felskinnbaden V 94, 15.
 Fiffigaal IV 75, 5.
 Fflair, F. 360, 12. ~ VII 111, 13.
 Fiterhazy, Graf IV 381, 2.
 Fithland VI 167, 24.
 Ethik, vgl. Eitte.
 Etikette VI 220, 14.
 Ettersburg VI 160, 16. 168, 8.
 169, 6.
 Etwas, ediges II 157, 8.
 Etymologie V 327, 17.
 Eule II 281, 9.
 Eulenspiegel, Till VII 67, 27.
 376, 11.
 Eumenide VI 287, 8.
 Europa 82, 2. ~ IV 94, 7. 256, 3.
 293, 24. 340, 6. ~ V 40, 9.
 78, 20. 194, 23. 207, 10. 289,
 23. 293, 26. 313, 7. ~ VI 47,
 25. 49, 22. 66, 13. 67, 21. 75, 29.
 185, 13. 222, 4. 264, 1 (Uhr von).
 268, 22. 302, 12. 306, 22. ~
 VII 45, 14. 71, 5. 183, 22.
 303, 6. 370, 13. ~ VIII 33, 4.
 „Europa“ (3f.) III 273, 12. 298, 3.
 350, 27. 351, 2. ~ IV 1, 16.
 10, 1. 14, 10. 15, 19. 91, 9.
 95, 13. 121, 13. 123, 10. 137, 9.
 145, 28. 159, 11. 160, 2. 162, 15.
 172, 22. 182, 18. 183, 14. 190, 9.
 199, 28. 211, 13. 248, 6. 343, 18.
 ~ V 54, 2. 73, 24. 81, 8. 126,
 16. 130, 7. 131, 2. ~ VII 261,
 29. 264, 20. ~ VIII 83, 4.
 Eva IV 104, 16. ~ VIII 42, 29.
 Ever 41, 30.
 Evers 166, 27. 187, 18. 257, 20.
 270, 19. 296, 14. 304, 15. 336,
 11. — II 149, 2. 167, 9. 177, 6.
 184, 5. 205, 21. 228, 18. 238, 24.
 263, 12. 274, 22.
 Evers, Lina 187, 18.
 Evolution 140, 30. ~ III 167, 13.
 ~ VIII 38, 2.
 Ewald, Joh. II 144, 17.
 Ewiges VIII 51, 18.
 Ewigkeit II 309, 20. ~ VII 383, 6.
 Examen VI 309, 8.
 Existenz III 222, 29. ~ IV 55, 15.
 103, 13. ~ V 239, 26. ~ VII
 155, 3. 303, 32.
 Expropriation VI 200, 15.
 Eynatten, M. F. Frh. v. VI 352, 4.
 Fabius Cunctator V 285, 1.
 Facchino VI 270, 11.
 Facksimpelei VII 354, 3.
 Faden, roter V 225, 31.
 „Fædrelandet“ II 275, 17.
 fait accompli V 336, 9. ~ VI
 137, 9.
 Faldenstein, F. G. v. IV 348, 9.
 Fallhut III 97, 28. 226, 4. 236, 18.
 Falschheit 139, 10.
 Falschmünzer VII 254, 24.
 Familienbild VII 303, 10.
 „Familienbuch“ des österr. Lloyd,
 vgl. Lloyd.
 Familiendiner VI 169, 27.
 Farbe VII 195, 30. 265, 15.
 Fasching VII 24, 10.
 Faß, altes VI 355, 25. ~ VII
 108, 4.
 Faßmann, Auguste v. 175, 3. ~
 VIII 90, 12.
 Fastrada, Gemahlin Karls d. Gr.
 VI 31, 6.
 Faulheit, 38, 13.
 Faust, Dr. III 66, 12. 200, 15. ~
 VII 189, 27. 288, 17.
 Faust, hohle VII 194, 12.
 „Faust“ (3f.) V 273, 28. ~ VIII
 112, 37.
 Feddersen 24, 25.
 Feder 119, 14. ~ III 328, 9. 338, 1.
 ~ V 129, 25. 150, 8. 295, 11.
 319, 11. ~ VI 78, 6. 210, 17.
 ~ VII 400, 22.
 Fegefeuer 48, 6.

Fegel, Dr. V 340, 19.
 Fehdehandſchuh VII 303, 5.
 Fehler 46, 15.
 Feige, Feigenbaum 91, 26.
 Feigenblatt Ewas IV 104, 16.
 Feigheit 382, 25. ~ VII 331, 28, 365, 2.
 Feind VII 332, 3 (innerer).
 Feinschmecker II 80, 18.
 Feldherr VII 33, 12.
 Fels V 103, 11.
 Fenster 104, 29. ~ V 265, 5 (einwerfen).
 Ferdinand, K. v. Oesterreich IV 108, 6, 112, 25, 115, 7, 116, 2, 117, 1, 127, 4.
 Ferdinandsbrunnen V 185, 1.
 Ferien 58, 24, 61, 17, 84, 13.
 Ferne, Gefahren der 79, 7.
 Festungsscharakter VII 77, 23.
 Fettwucherung VII 63, 15.
 Feuchtersleben, E. Frh. v. IV 319, 22. ~ V 95, 4, 102, 16, 106, 8.
 Feuchtersleben, Rellu v. IV 363, 13, 370, 31. ~ V 85, 12.
 Feuer VIII 47, 27.
 Feuerbach, L. VII 11, 28.
 Feuerbach, P. J. M. v. VII 290, 15.
 Feuerfresser VII 270, 12.
 Feuerlärm V 262, 22.
 Feuerregen VII 258, 24.
 Feuersbrunst VIII 61, 2.
 Feuerstein V 333, 10.
 Feuerwerk VI 207, 15.
 Feuerwerk, verregnetes VII 312, 15.
 Feuilleton III 101, 15. ~ V 110, 25.
 ~ VIII 23, 7.
 Feurstein, Dr. in Gmunden VII 375, 19, 377, 16.
 Fez VII 228, 26, 238, 21.
 Fiaferdialekt VII 351, 15.
 Fiafermig VI 239, 21.
 Fichte, J. G. II 181, 16.
 Fichtner, K. M. V 187, 23.
 Fichtner, Frau IV 324, 6, 329, 26.
 Ficquelmont, Graf K. v. III 342, 22.
 Fieber III 25, 7, 113, 22.

Fieber, gastrisches 314, 15, 315, 13, 318, 10.
 Finanz VII 174, 25, 179, 20, 180, 9.
 Finger VII 373, 5 (verstauchen).
 Finger und Hand VI 229, 23. ~ VII 187, 28.
 Fink in Graß V 339, 5.
 Finsternis 233, 1.
 Fintel, J. v. 257, 26, 270, 16, 280, 16, 285, 2.
 Fisch 7, 7 (fliegender).
 Fische VI 178, 24 (Gallerie für).
 Fischer VII 71, 9. ~ VIII 52, 5.
 Fischer, Runo VI 164, 12, 208, 3, 252, 23.
 Flamme VII 262, 4.
 Fleckfieber 24, 1.
 Fleischer, Konful in Neapel III 237, 30, 255, 24, 259, 27. ~ VIII 92, 22.
 Fleiß 38, 15, 54, 28.
 Fleming, P. VII 321, 10.
 Fleisch V 323, 9.
 Flieder VII 184, 15, 230, 10.
 Fliege III 137, 16. ~ IV 80, 5.
 ~ VII 75, 16, 264, 4.
 Flir, J. M. IV 293, 16. ~ V 11, 13.
 Flögel, K. J. 366, 24.
 Floh III 325, 16. ~ IV 104, 15, 128, 7.
 Flohsang VII 8, 9.
 Florenz III 270, 7.
 Flöte VII 76, 7 (im Mift).
 Flötenspieler 229, 4. ~ V 268, 20.
 Flotte IV 220, 11.
 Flügel V 265, 5.
 Flügel VII 93, 12, 25.
 Fluß 75, 7.
 Blut VII 232, 29.
 Foglar, L. VI 195, 4, 196, 2, 198, 1, 222, 26.
 Foitegiz, Prof. III 277, 17, 279, 16.
 Folgno III 275, 14, 276, 12, 288, 30.
 Folstone VII 200, 23.
 Föll, K. J. Th. V 45, 2.
 Folterkammer III 299, 29.
 Fontainebleau II 293, 25. ~ III 123, 28.

Form 140, 1. 344, 20. ~ II 16, 21.
 106, 18. 178, 15. ~ III 118, 20.
 219, 2. 232, 20. 250, 18. 258, 4.
 305, 23. ~ IV 6, 22. 39, 3.
 309, 2. 363, 4. ~ V 109, 9.
 233, 10. 303, 7. 351, 20. ~ VI
 175, 31. 179, 3. 327, 4. 335, 11.
 ~ VII 51, 19 (große). 69, 15.
 79, 10. 123, 25. 134, 13. 399, 8.
 ~ VIII 74, 21 (äußere).
 Form, innere 253, 2.
 Formalität VI 61, 10.
 Förster, Aug. V 236, 5. ~ VII 35, 3.
 Förster, Emma IV 390, 24. 393, 18.
 Förster, Ernst 398, 7. ~ IV 390,
 25. 408, 29. ~ V 10, 27. ~
 VIII 104, 11.
 Fortschritt V 313, 6. ~ VII 33, 11.
 164, 1. 209, 19. 230, 7.
 Fortschrittspartei VIII 37, 16.
 Fouqué, F. de la Motte II 80, 1.
 Grad 71, 11. ~ VII 78, 8.
 Fraisen VII 218, 17.
 Fraktion IV 198, 3.
 Franke, Oberbürgermeister VII
 78, 8.
 Frankfurt a. M. 46, 23. 49, 18.
 60, 23. 75, 10. 366, 18. 379, 1.
 ~ II 245, 8. ~ IV 208, 12. ~
 V 51, 27. 52, 10. 114, 1. 237,
 24. ~ VI 28, 6. 29, 10. 30 ff.
 36, 11. 67, 30. 77, 26. 78, 15.
 97, 9. 172, 24. 203, 5. 361, 7.
 ~ VII 332, 12. 379, 15. 397, 8.
 Frankl, R. M. III 302, 6. ~ V
 348, 11. ~ VI 50, 12. 326, 4.
 ~ VII 177, 26. 211, 20. 214,
 28. 216, 11. 220, 14. 225, 5.
 269, 16. 299, 19. 304, 27. 339, 9.
 347, 18.
 Franklin, Benj. VII 344, 7.
 Frankreich, Franzosen 114, 16. 195,
 10. ~ II 282, 6. 289, 3. 346, 15.
 ~ III 70, 26. 115, 4. 126, 7.
 149, 19. 326, 9. ~ IV 6, 26.
 48, 10. 60, 20. 66, 3. 78, 30.
 94, 6. 97, 22. 98, 19. 151, 5.
 160, 22. 163, 24. 178, 14. 194,

15. 417, 14. ~ V 28, 7. 34, 16.
 48, 18. 148, 10. 159, 11. 160, 4.
 179, 28. 207, 11. 219, 10. 228,
 14. 237, 8. 272, 23. 298, 18.
 ~ VI 31, 5. 89, 3. 92, 9. 130, 5.
 135, 9. 151, 8. 194, 1, 21. 203,
 15. 205, 23. 270, 7. 281, 11.
 302, 12. 307, 20. 342, 8. 357,
 16. 358, 13. 361, 18. 365, 18.
 ~ VII 4, 20. 7, 11. 15, 13.
 18, 7. 25, 6. 31, 15. 124, 24.
 130, 5. 179, 8. 183, 19. 184, 10.
 217, 19. 237, 13. 281, 15. 343,
 17. 348, 24. 349, 4. ~ VIII
 60, 5.
 Französische Brod 373, 1. 385, 28.
 405, 21. 412, 21.
 Franz (Schauspieler) V 138, 7.
 Franz I. von Frankreich VI 359, 2.
 Franz II., Kaiser V 28, 6.
 Franz, Sahn 28, 1. 30, 22. 38, 29.
 59, 16. 93, 13. 108, 20. 125, 6.
 149, 25. 155, 13. 165, 26. 197, 6.
 203, 31. 243, 14. 244, 28. 254,
 18. 280, 27. 304, 3. 305, 7.
 323, 17. 335, 12. 361, 13. ~ V
 121, 25. ~ VI 208, 26. ~ VIII
 14, 3.
 Franz Joseph I., Kaiser v. Öster-
 reich IV 341, 13. 351, 18. ~ V
 27, 22. 72, 16. 156, 3. 338, 22.
 ~ VI 239, 28. 263, 25. 266, 18.
 283, 16. ~ VII 36, 21. 37, 3.
 60, 22. 95, 13. 108, 26. 111, 30.
 144, 21. 148, 28. 150, 20. 164, 4.
 305, 22. 355, 4. 408, 17.
 Franz Karl, Erzß. IV 116, 7. ~
 VI 114, 8. 318, 1.
 Frascati III 234, 9.
 Frauenemanzipation 171, 18. ~ II
 103, 17. ~ V 296, 32. ~ VII
 133, 22.
 Frauenhaus VII 69, 2.
 Freiburg i. B. 87, 7.
 „Freihafen“ (3f.) II 265, 6. 266, 29.
 Freiheit 62, 19 (innere). 114, 18
 (Land der). 131, 29. ~ III 349,
 24. ~ IV 103, 15. 140, 19. 143,

- 22, 158, 19. ~ V 180, 28. 289.
 22. ~ VI 41, 25. ~ VII 190, 7.
 (englische). 202, 11.
 Freiligrath, F. 140, 9. 302, 17.
401, 4. 405, 28. 412, 20. ~ III
17, 3. 112, 19. 183, 5. 256, 16.
 ~ V 358, 4. ~ VII 203, 10.
209, 3. 324, 24.
 „Freimüthige, Der“ (3f.) III
209, 6.
 „Freischütz“ (3f.) III 84, 10.
208, 8.
 Freitisch VIII 6, 7.
 Freiwillige VI 257, 7.
 „Fremdenblatt“ (Berliner) IV
273, 11.
 „Fremdenblatt“ (Wiener) V 10, 8.
 ~ VI 189, 22. ~ VII 272, 24.
305, 27.
 Fremdenbuch VII 383, 31.
 Frenzel, R. VI 161, 17. ~ VII
297, 7. 298, 26. 338, 20. ~
 VIII 87, 32.
 Fresenius, M. 182, 3.
 Freude 11, 12. ~ III 193, 2. ~
 V 283, 1. ~ VI 118, 8. ~ VII
260, 27 (belebt).
 Freudenstadt 114, 22.
 Freund, Freundschaft 34, 13. 37, 7.
41, 3, 20. 46, 14. 77, 25. 108, 4.
400, 22. ~ II 90, 19. 181, 10.
271, 7. 279, 3. 345, 3. ~ III
122, 2. ~ V 287, 25. ~ VII
170, 1 (verlieren). ~ VIII 6, 27.
8, 21.
 Freundschafteln 221, 3.
 Freundschaftsmenuett II 233, 24.
345, 4.
 Freytag, G. IV 286, 23. ~ V
263, 23. 265, 18. 295, 19. 296, 7.
 ~ VII 100, 23. 143, 12.
 Friede V 312, 24. — VII 4, 17.
 ~ VIII 52, 7.
 Friede, westfälischer VII 379, 17.
397, 9.
 Fredericia IV 162, 17.
 Friedhof, vgl. Kirchhof.
 Friedrich, Die Kaiser VI 257, 1.
- Friedrich II. v. Preußen II 293, 19.
 ~ V 8, 14. ~ VI 354, 8. ~
 VII 89, 5. 96, 24. 177, 21.
 Friedrich III., Kaiser V 39, 18.
 Friedrich August, König v. Sachsen
 V 188, 27. 196, 24. 280, 24.
 Friedrich Barbarossa VI 5, 21.
 Friedrich Wilhelm IV. v. Preußen
 III 112, 20. 227, 4. ~ IV 100,
10. 277, 5. ~ VI 339, 24. ~
 VII 8, 3. 116, 23.
 Friedrichsberg II 197, 24.
 Friedrichstadt 28, 5. 42, 10. 43, 9.
 ~ VIII 4, 21. 7, 17.
 Friesen V 40, 18. ~ VIII 33,
25.
 Fritsch, F. X. (Franz v. Braunau)
 IV 234, 11. 235, 7. 316, 24.
342, 19. 364, 24. 371, 4. 391, 30.
403, 7. ~ V 8, 9. 106, 1. ~
 VII 103, 8. 245, 14.
 Fritsch, Gräfin, Oberhofmeisterin
 VI 162, 19.
 Fröbel, Jul. VII 123, 29. 332, 2.
 Fromme, vgl. Tandler & Co.
 Fromme, R. VII 138, 10. 165, 12.
171, 17. 176, 18. 221, 30. 268,
20. 307, 22.
 Frömmigkeit, scheinheilige VII
201, 20.
 Frucht 53, 8. 77, 5. ~ III 186, 3.
291, 15. ~ VI 143, 12. ~ VII
12, 6.
 Fruchtbarkeit II 282, 30. ~ VII
263, 17.
 Fruchtbarkeit, vgl. Produktivität.
 Fruchtbringende Gesellschaft VI
173, 8.
 Frühling 7, 3. 31, 7 (innerer).
117, 13. 159, 27. 188, 17. 366,
11. ~ II 257, 1. 262, 12. ~
 III 66, 14. 346, 6. ~ IV 210, 7.
260, 22. 295, 7. 304, 15. 357, 1.
 ~ V 2, 7. 224, 8. 301, 11. 305, 6.
326, 16. ~ VI 241, 2. 244, 7.
332, 29. ~ VII 171, 2. 329, 27.
335, 14.
 Fuchs II 332, 30. ~ V 313, 2.

- Fuchs und Trauben VI 166, 5.
221, 10. 240, 8.
 Fuchtel VI 257, 9.
 Führlch, 3. v. VI 178, 12. 195, 15.
 29. 198, 23.
 Fundament 75, 31. ~ VI 72, 22.
86, 20.
 Furcht 230, 2. 231, 5. ~ VI 311,
17. 337, 2.
 Fürchtgott VII 185, 23.
 „Für den Friedhof der evange-
 lischen Gemeinde in Graz“
 (Almanach) V 347, 10.
 Furligno, vgl. Foligno.
 Fürstentag, Frankfurter VII 379,
15. 397, 8.
 Fürstentag, Tepliger VI 338, 1.
 Fürstliche Personen VII 263, 29.
 Fusel IV 354, 16.
 Fuß VI 7, 9 (bloßer).
 Fußreise 92, 24. 95, 20. ~ III 149,
19. 269, 13. ~ VII 97, 14.
 Fußtritt VI 117, 16.
- Gabilon, L. V 138, 8. ~ VI 155,
27. 170, 24. ~ VII 193, 7.
 Gabilon = Würzburg, Zerline V
187, 21. ~ VI 121, 17. 170, 24.
 ~ VII 84, 24.
 Gabriel, Erzengel 193, 2.
 Gagliati, Signorina III 194, 29.
197, 9. 221, 13. 286, 28.
 Galanteriedreher VI 95, 24.
 Galenus V 257, 20.
 Gallette III 43, 19. 52, 17.
 Gaillardet III 70, 19.
 Galeere 70, 22.
 Galizien III 291, 29. 299, 22. 318,
27. ~ IV 244, 28. ~ VII 285,
24. 321, 1. 323, 15. 329, 5.
 Gall, Baron V 9, 27. 19, 22. 80,
17. 90, 15. 115, 6. 130, 11.
 Gallerie, Dresdner V 115, 6.
 Gallerie für Fische VI 178, 24.
 Gallerie Luxembourg II 358, 29.
 ~ III 35, 7. 67, 10.
 Galleriepublikum V 194, 7. ~
 VII 319, 19. 329, 17.
- Garberobe 71, 8.
 Gardthausen, G. W. (oder Gels-
 hausen) II 131, 19. 154, 30. ~
 III 182, 5. 256, 16.
 Garn 54, 5.
 Garten VI 308, 3. 364, 18 (Eng-
 lischer in München). ~ VII
80, 4.
 Garten Lourebourg III 67, 6.
 „Gartenlaube, Die“ (3f.) VII
 331, 2.
 Gartner, Fr. 374, 9. 381, 16. 403,
20. ~ III 109, 7. ~ IV 374,
5. 376, 17. 380, 4. 408, 14. ~
 V 20, 18. 61, 21. 197, 18. 332,
21. 343, 15. ~ VI 350, 6.
 Gärtner III 291, 14. ~ VIII 52, 5.
 Gärtner, W. V 265, 9. 266, 25.
267, 5. 351, 24. ~ VII 34, 18.
 ~ VIII 40, 1. 43, 12. 113, 30.
 Gassenhauer VI 63, 24.
 Gasten VII 345, 24. 372, 26.
 Gastspiele VII 26, 24. 64, 24.
 Gathy, A. II 285, 22. 288, 4. 297,
22.
 Gattungen, poetische VI 7, 4.
 Gautier, Théophile VIII 87, 28.
 Gebet VII 34, 1. 241, 20.
 Gebundenheit VI 41, 24.
 Geburt V 283, 6. ~ VII 220,
20.
 Geburtstag VII 19, 13.
 Gedächtnis IV 294, 14.
 Gedanke 1, 6. 88, 15. 253, 18. ~
 II 309, 18. ~ III 54, 19. 118,
19. 267, 1. ~ VI 111, 10. 124,
24 (erster). 349, 13. ~ VII 120,
29 (dramatischer). 184, 13. 261,
18 (englisieren).
 Gedankenlyrik 401, 20. ~ III 230,
11.
 Gedankenentrainerpiel VII 8, 25.
 Gedicht 126, 19. ~ II 16, 21. ~
 V 328, 19. 336, 18. ~ VI 137,
10. ~ VII 157, 16. 252, 29. ~
 VIII 59, 2.
 Gedicht, politisches II 269, 6. ~
 IV 137, 20. 308, 5.

- Gedichte auf die Gattin IV 362, 30.
 Gedichte, patriotische V 141, 17.
155, 18.
 Geduld 54, 29. ~ III 277, 3
 (italienische). ~ VI 241, 29.
 Gefangener II 81, 18. 86, 11. ~
 VI 260, 25.
 Gefrorenes 37, 8. ~ II 218, 10.
 ~ VI 222, 11.
 Gefühlsanschauung 95, 7.
 Gefühlströdeljude VII 330, 9.
 Gegenblitz VI 242, 13.
 Gegenrevoluzerin VII 185, 25.
 Gegenfäße 57, 25. ~ III 99, 1.
 Gegenstand, vgl. Stoff.
 Gegenwart 47, 2. 63, 23. 194, 19.
292, 11. ~ V 110, 5. 239, 24.
 ~ VI 267, 8. 329, 28. ~ VII
318, 5. ~ VIII 5, 7.
 „Gegenwart“ (3f.) IV 156, 19.
296, 16.
 Gehalt in der Poesie II 342, 16.
 ~ IV 84, 15. 309, 3. ~ V
204, 21. 209, 3. 351, 17.
 Geheimnis VII 8, 24. 34, 5. 342,
14.
 Gehirn VII 141, 7. 195, 7. 254,
21 (leeres).
 Gehirnsteuer VI 27, 8.
 Gehlsen 19, 3. 414, 10, 18.
 Geibel, C. II 204, 7. ~ III 17, 3.
354, 21. ~ IV 147, 28. 243, 26.
403, 15. ~ V 213, 23. 222, 18.
332, 20. 351, 5. 358, 4. ~ VI
10, 11. 45, 21. 88, 30. 95, 19.
109, 23. 112, 1. 113, 1. 222, 12.
291, 27. 311, 30. 346, 19. 350,
18. 351, 15. ~ VII 3, 6. 138,
9. 207, 29. 208, 10. 210, 22.
224, 4. 252, 5. 255, 10. 257, 7.
284, 4. 395, 15. ~ VIII 65, 21.
113, 35.
 Geibel, R. IV 237, 11. 244, 8.
246, 13. ~ VII 370, 28. 404,
24.
 Geier III 305, 26. ~ VI 177, 27.
 Geige V 171, 12.
- Geiger, Wm VII 227, 6.
 Geist 42, 28. 53, 10. 119, 13. 228,
29. ~ II 222, 21. ~ VI 85, 16
 (heiliger). 86, 2. 237, 17. ~ VII
50, 9. ~ VIII 84, 1.
 Geist und Körper 34, 22.
 Geister VIII 84, 1.
 Geistlichkeit V 125, 24. 140, 23.
 ~ VII 164, 7. 323, 28.
 Geiz II 216, 10.
 Gelächter, homerisches VI 312, 13.
 Geld 22, 10. ~ II 216, 16. ~ IV
322, 20. 336, 26. ~ V 273, 29.
 ~ VI 238, 24. 292, 22. 331,
2. ~ VII 170, 1 (leihen). 177,
15. 194, 12. 202, 8 (englisches).
354, 23. 383, 5.
 Gelbaristokratie 81, 8.
 Geldkrisis VI 98, 9.
 Gelegenheitsgedicht VII 373, 19.
 Gelehrtenkongreß in Neapel III
267, 24. 272, 4. 354, 32.
 Gelehrter VII 354, 4. 377, 26.
 Gelhusen (oder Gardthausen) II
131, 19.
 Gellert, J. Ch. 165, 19. ~ V 131,
14.
 Gellertbuch V 131, 12.
 Gellvogel, Abschreiber IV 258,
22 (?). 261, 13. 279, 30.
 Gemälde, vgl. Bild.
 Gemeinheit VI 131, 22.
 Gemsen, Gemsenjäger V 224, 5.
245, 20. 250, 17. 317, 23. ~
 VII 372, 12.
 Gemüt 37, 13. ~ II 160, 14. ~
 III 50, 8.
 Gemütsleben VI 232, 28.
 Genast, Ed. V 68, 22. 69, 19. ~
 VI 149, 12. 155, 18. 334, 28.
 Genée, Ottilie VI 348, 19.
 Genelli, B. IV 365, 25. 366, 26.
369, 14. 393, 19. ~ VII 24, 14.
 General VII 196, 3.
 Generalbeichte VII 143, 20.
 Genial, Genie 13, 2. 132, 3. 167,
20. 209, 19. ~ II 24, 3. 110,
9. 162, 14. 267, 10. ~ III 21,

25. ~ IV 254, 20. ~ VII 135, 22.
 Geniesucht 88, 13.
 Genius II 204, 5.
 Genius, durchsichtiger IV 369, 28.
 Genoveva, Fl. II 299, 28. ~ VII 136, 21.
 Genrebild VII 195, 16. ~ VIII 23, 21.
 Gent III 35, 10.
 Gentil III 60, 8.
 Gentleman VII 201, 4.
 Genß, Jr. VI 66, 23. 77, 4. 88, 15. 102, 6.
 Genua III 169, 20.
 Genuß 77, 6. 112, 27. 233, 22. 234, 2. ~ II 108, 25. ~ III 257, 9. ~ VI 17, 26. 212, 18. ~ VII 262, 19.
 Geographie 378, 27. ~ IV 241, 2. ~ VII 343, 12.
 Georges, Marguerite Joséphine Weimar III 137, 25.
 Gérard, Jr. II 355, 4.
 Gerechte VI 72, 20.
 Gerechtigkeit 169, 13. ~ II 164, 19. ~ VI 133, 20.
 Gerhard, P. VII 265, 22.
 Gericht, Jüngstes III 214, 27. 286, 12.
 Germanen VII 376, 24.
 Germania VII 231, 6.
 Germanisch VI 193, 21. 203, 22. 216, 13. 240, 3. 299, 6.
 Gerold, Karl, Sohn IV 172, 18. 175, 10. 178, 17. 203, 1. 342, 12. ~ V 261, 13. ~ VII 118, 15. 125, 20. 138, 23. 147, 3. 307, 20. 370, 22. 371, 1. 404, 22. ~ VIII 62, 14. 67, 18. 84, 37.
 Gervinus, G. G. II 141, 15. ~ III 293, 16. 349, 13. ~ IV 223, 22. 289, 25. 296, 19. ~ V 78, 24. 94, 23. 119, 1. 126, 6. 239, 15. 287, 1. 295, 17. 309, 11. ~ VI 63, 16. 73, 22. 125, 16. 164, 22. 208, 1. ~ VII 163, 17. 189, 2. 211, 4. 217, 18. 224, 12. 231, 4. ~ VIII 108, 6.
 Gesamtausgabe VII 309, 15. 339, 30.
 Gesamtfunktwert 94, 25.
 Geschäftsmann 201, 11. ~ VI 19, 4.
 Geschichte, Geschichtschreiber 63, 25. 145, 10. 194, 30. 209, 11. ~ II 33, 9. 275, 15. 293, 14. 339, 25. ~ III 62, 12. ~ IV 6, 16. 16, 12. 63, 16. 72, 21. 97, 4. 102, 12. 137, 25. 337, 6. 359, 5. 382, 23. 391, 11. ~ V 40, 14. 45, 12. 86, 14. 108, 6. 124, 25. 180, 1. 206, 7. 239, 14. 304, 22. ~ VI 39, 6. 130, 24. 131, 16. 203, 8. 216, 3. 224, 21. 267, 4. 326, 23. 336, 24. 337, 13. 350, 1. ~ VII 33, 24. 61, 1. 140, 19. 152, 8. 165, 2. 178, 6. 192, 27. 291, 16. 320, 18. 379, 16. 397, 9. 398, 17. 406, 9. ~ VIII 16, 8.
 Geschichtsverlauf, frummer VII 293, 19.
 Geschlecht VII 75, 16. 151, 25.
 Geschlechter, Unterschied, Verhältnis der 36, 14. 202, 16. 274, 10. ~ II 338, 5. ~ VII 169, 17. 171, 23.
 Geschlechtererhaltungstrieb VI 40, 5.
 Geschmack VI 130, 23. ~ VIII 7, 25.
 Gesellschaft 102, 18. ~ IV 41, 9. 333, 24. 358, 23. ~ V 97, 3. 204, 27. ~ VI 72, 23. 261, 23. ~ VII 4, 10 (Feinde der). 33, 19 (bürgerliche). 155, 24. 165, 20. 303, 7. ~ VIII 26, 26 (Aufreißer ihrer Fundamente).
 Gesetz 105, 17. ~ IV 333, 13. ~ V 355, 17. ~ VI 39, 14. 151, 20. 262, 24. 267, 8. ~ VII 33, 12. 50, 10. 60, 18. 141, 14. 168, 1. 190, 8. 303, 28. 341, 32 (foßmüßiges). ~ VIII 29, 1.
 Gesicht V 343, 6.

- Gefinnung VII 332, 4 (gute).
 Gespenst, Gespenstisch 74, 4. 126, 18. ~ VI 10, 7. 31, 16. 156, 21. ~ VII 62, 17 (in Gmunden). 274, 19. 343, 15.
 Gespensterburg VII 62, 25.
 Gespräch V 321, 25. ~ VI 177, 25. 274, 2. 347, 19. ~ VII 353, 27.
 Gessner, J. E. IV 301, 22. ~ VI 237, 4.
 Gestalt VI 128, 30.
 Gestalten (vgl. Schaffen) 95, 6.
 Gesundheit 7, 16. 185, 17. 260, 12. ~ III 24, 23. ~ VI 9, 28. ~ VII 214, 10. 275, 28. 314, 1. 376, 21.
 Gewehr VII 255, 14. 331, 28.
 Gewinn VII 219, 32. 220, 4. 259, 13.
 Gewinntheilung VII 340, 9. 346, 3.
 Gewissen III 320, 29. ~ VI 39, 29. 243, 16.
 Gewissenshehe III 19, 15. 35, 30. 78, 1.
 Gewitter 59, 25. 114, 19 (-luft). ~ VIII 27, 14.
 Gewohnheit 91, 25. ~ VI 40, 17.
 Gicht III 35, 20.
 Giebfenstein V 116, 21.
 Gießelmann (oder Ginkelmann), Moß 50, 15. 59, 12. 85, 24. 121, 15. 137, 18.
 Gifhorn 49, 5.
 Giftmischer 149, 9. ~ VII 177, 9.
 Ginkelmann, vgl. Gießelmann.
 Gipsabguß II 215, 14. ~ III 217, 20. ~ VI 191, 2.
 Girandola III 215, 30.
 Gifese, R. IV 255, 3. 260, 10. ~ VIII 84, 6.
 Glacis in Wien III 281, 11. ~ IV 97, 20.
 Gladiatorenhegen III 100, 3.
 Glas VII 312, 23 (erfunden).
 Glaser, J. IV 289, 1. 397, 5. 413, 18. ~ V 10, 16. 13, 10. 18, 2. 255, 27. 320, 25. 333, 13. 335, 17. ~ VI 12, 4. 15, 4. 17, 30. 59, 6. 87, 12. 101, 24. 146, 2. 150, 11. 183, 22. 323, 10. 346, 5. ~ VII 158, 1. 317, 11. 362, 16. ~ VIII 108, 15.
 Glaube VII 285, 15.
 Glaube 162, 24. ~ VI 40, 12. 41, 13. ~ VII 311, 17 (an das Theaterstück). ~ VIII 46, 5.
 Gleichenberg V 339, 11.
 Gleichgiltigkeit 41, 28. ~ V 273, 14.
 Gleichheit V 211, 11.
 Gleichnis 96, 10.
 Gloggnitz IV 234, 15.
 Glossen V 336, 19.
 Glück, Gl. 28. VI 128, 21.
 Glück 57, 5. 142, 26. 194, 9. 199, 1. 348, 6. 381, 1. ~ III 322, 29. ~ VI 316, 4. ~ VII 3, 22. 298, 20. 344, 12.
 Glückstadt VI 207, 7.
 Gluse, Kaufmann VII 401, 18.
 Glutkisterne V 336, 19.
 Gmunden V 242—267. 271, 21. 274, 18. 275, 19. 290, 19. 293, 17. 296, 7. 312, 13. 317, 15. 318, 4. 319, 26. 323, 22. 325, 3. 329, 14. 331, 9. 332, 4. 335, 24. 337, 13. 344, 20. ~ VI 10, 1. 46, 21. 50, 1, 22. 53, 22. 54, 11. 55, 3. 57, 4. 65, 2, 14. 82, 15. 86, 23. 97, 19. 132, 5. 135, 23. 137, 14. 141, 23. 164, 27. 165, 11. 170, 22. 171, 25. 172, 7. 173, 12. 174, 12. 177, 16. 181, 20. 190, 10. 193, 12. 194, 18. 196, 2. 200, 5. 206, 19. 208, 16. 210, 14. 232, 14. 235, 31. 258, 18. 261, 17. 262, 26. 276, 2. 277, 12. 282, 15. 283, 9. ~ VII 51, 3. 53, 25. 54, 4. 58, 23. 61, 16. 65, 6, 19. 87, 5. 88, 28. 89, 12. 136, 19. 179, 22. 204, 11. 206, 16. 208, 15. 212, 9. 214, 7. 219, 26. 227, 27. 232, 7. 250, 27. 263, 15. 271, 19. 298, 8. 309, 14. 336, 25. 345, 1, 26. 347,

6, 350, 16, 350, 23—378, 15, 399, 24, 403, 2, ~ VIII 70, 18, 72, 4.
 Gnade 164, 2, ~ III 77, 7, ~ VII 60, 5.
 Gnadenerleuchtung V 328, 3.
 Gnadenwahl VI 42, 25, 84, 23, 85, 23, 86, 12.
 Gnom VII 380, 23.
 Goedeke, ff. II 244, 19, 247, 3, 360, 5, ~ III 6, 14, 22, 3.
 Gold 98, 24, ~ II 209, 9, ~ IV 295, 29, ~ V 66, 11, ~ VI 8, 22.
 Goldfaden VII 259, 21.
 Goldfinger VI 245, 8.
 Goldfisch VII 391, 22.
 Goldhahn, d. VII 138, 31, 147, 5, 157, 21, 164, 28, 235, 19, 284, 9.
 Goldoni, G. III 119, 7, ~ V 21, 20.
 Goldschmidt, ff. VI 314, 23.
 Goldschmidt, W. M. II 334, 17.
 Goldsmith, D. VII 220, 3.
 Goltgatha VII 11, 1.
 Goltz, B. IV 208, 12, 212, 22, 227, 20, ~ V 168, 22, ~ VI 314, 19, ~ VIII 84, 38.
 Görgej, Art. VII 374, 8.
 Görres, J. v. 174, 20, ~ II 90, 12, ~ VI 349, 24.
 Görres, G. V 74, 4.
 Goslar 49, 7.
 Gottha 366, 18, ~ II 2, 21, ~ III 235, 12, 297, 26, 320, 13, ~ IV 49, 28, ~ V 54, 5.
 Goethe, W. v. IV 96, 18, ~ VI 101, 22.
 Goethe, J. W. 49, 21, 59, 25, 65, 5, 68, 28, 74, 24, 88, 24, 124, 13, 131, 8, 133, 4, 140, 5, 141, 4, 152, 14, 159, 19, 167, 29, 176, 23, 183, 12, 191, 5, 212, 9, 213, 15, 223, 20, 225, 21, 322, 28, 346, 16, 361, 1, 401, 8, ~ II 29, 30, 66, 2, 72, 6, 97, 20, 115, 8, 119, 11, 143, 17, 159, 5, 160, 18, 170, 31, 183, 26, 209,

25, 247, 6, 330, 22, 341, 14, ~ III 14, 14, 24, 9, 25, 28, 36, 26, 61, 12, 72, 19, 78, 4, 107, 28, 125, 23, 167, 27, 190, 18, 192, 20, 193, 10, 209, 17, 247, 6, 249, 7, 300, 18, 354, 30, ~ IV 32, 15, 43, 22, 62, 23, 70, 8, 80, 14, 85, 20, 96, 16, 124, 12, 148, 23, 167, 7, 172, 23, 195, 4, 199, 3, 275, 9, 292, 24, 301, 9, 313, 1, 348, 6, 20, 413, 1, ~ V 17, 6, 36, 10, 41, 28, 49, 2, 58, 13, 93, 10, 110, 23, 118, 14, 123, 26, 137, 2, 147, 23, 153, 17, 157, 28, 166, 27, 203, 28, 224, 19, 225, 24, 230, 10, 233, 18, 287, 24, 316, 4, 322, 12, 327, 27, 357, 29, ~ VI 4, 15, 13, 25, 14, 6, 31, 11, 34, 8, 35, 12, 45, 4, 59, 13, 72, 27, 86, 20, 101, 20, 105, 3, 115, 18, 128, 12, 129, 24 (Nachlaß), 130, 3, 134, 24, 140, 15, 142, 7, 153, 5, 154, 11, 155, 20, 160, 16, 162, 17, 164, 21, 166, 20 (Haus in Weimar), 192, 5, 211, 11, 223, 10, 250, 19, 265, 7, 278, 5, 282, 14, 292, 27 (alter), 321, 12, 325, 24, 359, 21, 365, 21, ~ VII 7, 5, 10, 25, 13, 17, 18, 13, 26, 23, 34, 11, 43, 13, 47, 22, 53, 23, 55, 3, 56, 8, 73, 25, 75, 25, 100, 32, 124, 13, 146, 1, 168, 12, 169, 15, 171, 27, 229, 17, 241, 8, 243, 17, 245, 23, 255, 25, 281, 10, 282, 30, 284, 4, 287, 24, 288, 17, 291, 25, 319, 4, 332, 23, 335, 27, 349, 2, 358, 11, 369, 25, 373, 19, 386, 10, 397, 18, 27, 400, 29, 402, 1, ~ VIII 64, 2, 70, 31, 84, 37.
 Goethe, Ottilie v. III 354, 27, ~ IV 96, 11, 183, 18, 200, 10, 202, 29, 208, 14, 212, 25, 263, 23, ~ V 7, 26, 67, 22, 168, 23, ~ VI 154, 28, 160, 28, 167, 7, ~ VII 243, 27.

- Goethes Enkel, Walthar V 63, 7.
69, 10. 96, 12. 145, 26. ~ VI
33, 8. 166, 21. ~ VII 20, 22.
243, 22.
— Wolfgang V 145, 29. ~ VII
243, 22.
Gothif IV 394, 3. ~ VI 43, 26.
205, 10. ~ VII 78, 22.
Gott, Gottheit 16, 18. 28, 8. 31,
15. 90, 30. 95, 6. 140, 6. 142, 3.
143, 18. 163, 16. 187, 8. 191,
14. 191 f. 194, 21. 331, 10. ~
II 33, 10. 35, 4. 79, 12. 210,
21. 317, 7. ~ III 183, 26.
213, 2. 224, 5. ~ IV 343, 11.
~ V 6, 5. ~ VI 9, 9. 40, 27.
~ VII 8, 22. 13, 26. 44, 5.
195, 25. 198, 4. 341, 19. 384, 2.
389, 22. ~ VIII 70, 16.
Götter, *f. W.* VI 136, 11.
Göttergepräch VII 282, 4.
Götterhain VII 343, 12.
Gottesdienst VII 78, 27.
Göttingen 46, 23. 49, 15. 302, 10.
409, 7.
Gottmenschen VI 342, 20.
Gottschall, *R.* IV 101, 8. ~ VI
119, 8. 314, 2. ~ VII 68, 20.
268, 19. 278, 22. 295, 27.
Gottschau 10, 17. 11, 8. 13, 3. ~
VIII 81, 4.
Gottsched, *J. G.* 165, 20.
Gög, *J. R.* VII 353, 18.
Göglof III 251, 15. 261, 7. 263, 6.
Goetze, *J. W.* VII 221, 29.
Grab 32, 5. 47, 14. ~ II 30, 22.
326, 10. ~ III 136, 3. 273, 22.
~ V 342, 12. ~ VI 294, 6.
~ VII 85, 17. 195, 27. ~ VIII
71, 2.
Grab, *Hl.* III 278, 14.
Grabbe, *Chr. D.* II 286, 25. 287,
14. ~ V 160, 21. 219, 16. 220,
10. 251, 21. ~ VII 313, 6.
Grabe, Vollmacht 23, 26.
Grabchrift III 136, 17. (*fornische*).
~ V 124, 26. ~ VII 220, 17
(*don Franf.*).
Graf von Paris III 92, 15.
Gräfenberg IV 238, 16.
Gräfin, ungarische VII 289,
12.
Grailich, *W. J.* V 323, 9. ~ VI
106, 12. 185, 20. 244, 28. 273,
17.
Grammatik III 119, 10.
Granica VI 202, 21.
Grans, Agnes VI 196, 2.
— *S.* VI 196, 2.
Grauen VI 315, 21.
Gravenhorst, *f. W.* 36, 7. 44, 30.
49, 6. 57, 18. 59, 25. 65, 5. 66,
22. 183, 13. 191, 2. 218, 4.
357, 21. 395, 1. 403, 12. ~ II
44, 31. 47, 24. 48, 16. 49, 5.
50, 14. 89, 3. ~ V 45, 2. ~
VIII 6, 16—13, 5.
Gravitationsſystem VII 342, 22.
Gray, Johanna VII 193, 2, 18.
Graz III 280, 10. ~ IV 21, 12.
37, 8. 41, 25. 42, 5. 52, 9. 334,
1. ~ V 338, 16. ~ VII 281, 1.
~ VIII 92, 35.
Grazie VII 331, 5.
Grazien VII 321, 18.
Gregor VII., Papst III 183, 10.
Greif, Vogel VI 94, 22.
Greis VII 386, 9.
„Grenzboten, Die“ (3f.) II 245, 4.
~ IV 1, 16. ~ V 252, 8. 294,
25. ~ VII 118, 14. 268, 22.
273, 21. 278, 26.
Grenze 89, 12. ~ VII 49, 11.
Grenzmenſch 87, 20.
Grenzprodukt VI 238, 4.
Grenzwärter VII 275, 13.
Gretchen im Faufi VI 13, 25.
Griebel, *H. G. J.* 244, 32. ~ VII
290, 5.
Griechen, Griechenland 162, 7. ~
II 204, 13. ~ IV 207, 21. 348,
19. ~ V 40, 19. 203, 26. 306,
20. 309, 23. 357, 29. ~ VI 43,
27. 129, 13. 299, 5. 342, 20.
353, 11. ~ VII 161, 2. 202, 14.
235, 22. 298, 18. 302, 19.

- Gricpenferl, R. IV 226, 11. 286, 23. 288, 10. 289, 27.
 Griesalm V 244, 30.
 Grillenfängerei V 268, 4.
 Grillparzer, F. III 284, 27. 286, 7. 290, 7. ~ IV 182, 2. 275, 7. 332, 15. ~ V 75, 26. 149, 7. 232, 1. ~ VI 285, 8.
 Grimm, M. Th. v. VI 225, 20. 314, 18.
 Grimm, Brüder VII 183, 26.
 Grimm, G. VI 7, 25. 8, 6. ~ VII 279, 4.
 Grimm, J. V 349, 29.
 Grippe 168, 11. ~ VII 387, 17.
 Grönland, Justizrätin II 136, 3.
 Grönlandsfahrer VII 29, 4.
 Gropius IV 269, 14.
 Großalm V 244, 6.
 Größe VII 202, 18.
 Große, Jul. VII 224, 4. 396, 22.
 Großinquisitor VI 38, 32. 43, 2.
 Großmacht VII 179, 7.
 Großmogul VI 82, 1.
 Großmühtig V 178, 3.
 Großvater VIII 20, 16.
 Groth, Al. V 305, 17. 337, 16. ~ VI 99, 2. 144, 9. 181, 17. 184, 10. 240, 5. 254, 20. ~ VII 53, 1. 276, 5. 283, 5.
 Grua, E. IV 310, 24.
 Gruns VI 22, 5. 23, 4. 24, 11.
 Grün VII 263, 30 (frisches).
 Grün, M. (Mucersperg) 178, 23.
 Grün, R. II 269, 17.
 Grundbesitz VIII 72, 5.
 Grundverhältnisse II 272, 19. 273, 6.
 Grunert, R. IV 307, 9. ~ V 31, 9. 80, 17. 82, 13. 114, 31. ~ VI 355, 7. ~ VIII 31, 17.
 Gruppe, O. VII 279, 4.
 Gruß 50, 21.
 Gruthall, vgl. Grutsch.
 Grutsch, F. B. IV 82, 25. 92, 14.
 Grüte, rote II 84, 4.
 Grütpopf VII 312, 7.
 Gudfasten VI 361, 11.
 Gudrun VII 357, 11.
 Guerillafrieg VIII 66, 8.
 Guhlow? II 166, 23.
 Guizot, M. III 35, 9. ~ VI 314, 21. ~ VII 177, 16.
 Gulden VII 389, 16.
 Günther, Ant. VI 75, 10. ~ VII 34, 22. ~ VIII 43, 14. 113, 28.
 Günther, J. Th. VII 359, 3.
 Günther, Kaiser 49, 22.
 Gurlitt, L. III 178, 27. 179, 31. 194, 5. 196, 20. 197, 27. 198, 19. 199, 22. 225, 11. 226, 7. 227, 10. 229, 14. 234, 2. 236, 21. 237, 10. 251, 14. 270, 10. 320, 23. ~ IV 21, 19. ~ V 314, 29. ~ VI 63, 1. ~ VII 201, 30. 275, 23.
 Gurlitt, J. M. B. III 225, 22.
 — Brüder III 322, 3. 336, 9.
 — Cornelius III 263, 9. ~ IV 239, 14.
 — Fritz V 134, 2. ~ VII 16, 23.
 — Otto IV 141, 19.
 — Wilhelm III 263, 9.
 Gustav III. v. Schweden VI 177, 8.
 Gustav Adolph II 293, 18.
 Gustav-Adolph-Verein VI 43, 7.
 Gutenberg, J. VII 395, 14.
 Guteß 277, 27. ~ II 323, 26. ~ VI 40, 11. 101, 5. ~ VIII 70, 1.
 Guttenstein IV 237, 4.
 Gutzkow, R. 91, 2. 254, 6. 266, 30. 282, 21. 283, 7. 287, 8. 288, 3. 293, 7. 304, 7. 314, 10. 336, 1. 23. 349, 25. 361, 16. 368, 15. 379, 15. 402, 18. 405, 28. ~ II 3, 3. 13, 3. 23, 2. 24, 2. 29, 18. 32, 17. 39, 1. 49, 13. 55, 6. 57, 27. 64, 23. 79, 8. 82, 27. 90, 9. 93, 4. 110, 18. 158, 26. 171, 8. 173, 6. 182, 5. 190, 24. 206, 23. 207, 11. 208, 17. 222, 6. 242, 11. 247, 7, 23. 263, 3. 267, 4, 27. 287, 3. 297, 4. ~ III 61, 7. 72, 23. 81, 14. 102, 23. 115, 24. 128, 27. 131,

- Z. 208, 11. 210, 1. 235, 17. 287, 18. 314, 4. 325, 12. ~ IV 12, 1. 26, 25. 28, 12. 61, 12. 66, 1. 281, 16. 301, 11. ~ V 33, 10. 63, 23. 95, 3. 105, 12. 113, 22. 122, 13. 126, 25. 127, 31. 189, 28. 208, 6. 270, 18. 281, 5. 300, 5. 309, 19. 332, 10. ~ VI 81, 13. 108, 21. 118, 2. 148, 1. 149, 3. 207, 6. 281, 5. 285, 26 (Gewürfnis). 286, 8. 323, 7. 339, 22. ~ VII 67, 25. 76, 3. 126, 9. 148, 29. 217, 20. 296, 9. 297, 6. 388, 6. 395, 19. ~ VIII 35, 10. 68, 26.
- Guget, W. VIII 89, 8.
 Guget, R. 3. und Frau 54, 1. 72, 16. 170, 22. ~ VII 288, 16. ~ VIII 89, 7.
- Gyges VII 399, 3.
 Gymnasiaftenpläne VII 288, 4.
 Gymnasiaftenverein 37, 25.
- Haag VII 240, 3.
 Haase, Fr. V 126, 15.
 Habatut VII 311, 23.
 Habel, G. III 300, 17.
 Haberrohr VII 228, 14.
 Habicht II 281, 12.
 Habsburger VII 116, 9.
 Hadert, Phil. VI 359, 21.
 Hadländer, Fr. W. V 263, 10. ~ VII 281, 21. 285, 2. ~ VIII 84, 23.
 Hadrian, Kaiser III 216, 5.
 Hagen, Th. II 285, 6. 286, 1. 296, 12. 297, 3. 302, 11. 335, 14. ~ III 7, 13. 26, 27. 34, 25.
 Hahn 75, 6.
 Hahnenstiege VI 52, 5. ~ VII 141, 20. 379, 2.
 Haizinger, Amalie IV 46, 3. 324, 5. 329, 26. ~ VII 388, 19. 391, 1.
 Halbheit 87, 25. ~ V 220, 3. ~ VI 128, 29.
 Halbmond VI 40, 32.
 Halbreiter IV 393, 2.
- Halbwölfe (Kartenspiel) VII 297, 26.
 Halle a. S. III 49, 7. ~ V 116, 15. 332, 12. ~ VI 33, 9.
 Haller, W. v. VII 34, II (ft. Harven?).
 Hallstatt VI 274, 25. 275, 14.
 Halm VII 342, 19.
 Halm, Fr. (Münch-Bellinghausen) 137, 29. 360, 17. ~ II 151, 16. ~ III 285, 11. 293, 30. 294, 6. 297, 23. 298, 17. ~ IV 46, 24. 66, 24. 88, 14. 301, 12. ~ V 3, 5. ~ VI 229, 26. 285, 6. ~ VII 408, 13. ~ VIII 86, 34.
 Halter (Hirte) VII 389, 11.
 Hamann, 3. G. III 36, 28. 78, 6.
 Hamburg 9, 12. 14, 16. 22, 15. 26, 7. 32, 13. 35, 21. 37, 22. 43, 14. 48, 3. 52, 13. 26, 57. 10, 59. 6, 63. 6, 72. 12, 74. 18, 75. 14, 80. 16, 81. 1, 84. 15, 92. 15, 111. 15, 114. 2, 115. 17, 119. 2, 127. 22, 138. 29, 165. 22, 168. 11, 173. 15, 175. 15, 184. 17, 187. 26, 204. 13, 205. 18, 223. 10, 229. 26, 236. 4, 237. 1, 238. 1, 243. 15, 246. 24, 247. 3, 249. 7, 251. 15, 254. 7, 257. 20, 267. 6, 25. 276. 19, 277. 9, 280. 23, 285. 18, 297. 32, 300. 11, 303. 28, 307. 26, 311. 7, 331. 20, 335. 14, 336. 13, 342. 18, 349. 2, 355. 26, 359. 9, 361. 15, 363. 15, 365. 26, 368. 9, 371. 6, 372. 16, 378. 26, 382. 32, 387, 25. 389, 12. 390, 55. 392, 7. ~ II 3, 29. 8, 9. 14, 12. 18, 22. 28, 11. 44, 14. 85, 6. 86, 7. 89, 25. 94, 11. 117, 3. 124, 20. 137, 2. 147, 14. 150, 15. 156, 19. 162, 29. 172, 4. 175, 30. 182, 9. 188, 13. 191, 9. 193, 24. 204, 15. 205, 6. 221, 11. 234, 12. 239, 25. 241, 1. 259, 20. 260, 21. 264, 13. 266, 27. 271, 27. 276, 24. 290, 5.

- 296, 12. 298, 7. 305, 28. 307, 25. 311, 11. 321, 9. 331, 10. 334, 6. 336, 18. 357, 15. ~ 111 3, 12. 4, 6. 8, 17. 27, 1. 44, 31. 49, 4. 56, 31. 59, 8. 66, 13. 70, 11. 81, 12. 83, 6. 85, 15. 103, 24. 110, 7. 124, 1. 131, 23. 135, 3. 146, 29. 156, 29. 166, 2. 176, 9. 180, 14. 181, 19. 185, 20. 191, 27. 201, 1. 206, 22. 220, 28. 223, 3. 224, 11. 228, 16. 248, 18. 253, 10. 264, 30. 269, 9. 283, 9. 291, 11. 299, 28. 305, 31. 306, 19. 310, 6. 311, 13. 314, 2. 315, 13. 338, 23. 339, 20. ~ IV 19, 1. 21, 15. 22, 4. 23, 6. 29, 26. 49, 17. 64, 24. 120, 14. 27, 144, 23. 223, 11. 225, 16. 229, 20. 230, 7. 238, 2. 239, 16. 241, 11. 242, 30. 263, 27. 281, 29. 307, 20. 319, 27. 321, 32. 327, 10. 373, 2. ~ V 44, 10. 47, 4. 53, 23. 79, 7. 80, 3. 113, 30. 117, 17. 118, 4. 127, 4. 151, 22. 153, 3. 276, 13. 281, 13. 284, 27. 315, 14. 332, 13. 346, 9. 356, 18. ~ VI 10, 3. 14, 16. 17, 29. 18, 22. 19, 25. 20, 21. 24, 2. 25, 9. 51, 28. 52, 7. 78, 9. 97, 6. 125, 13. 155, 10. 156, 22. 203, 4. 207, 21. ~ VII 35, 24. 73, 28. 77, 2. 81, 1, 17. 84, 1, 29. 94, 7. 97, 13. 118, 5. 120, 13. 132, 6. 147, 18. 149, 27. 171, 15. 174, 2. 201, 16, 31. 206, 26. 208, 14. 210, 10. 215, 31. 228, 9. 235, 5. 258, 17. 272, 21, 28. 289, 29. 294, 16. 306, 15. 307, 13. 329, 10. 331, 2. 341, 2. 345, 6. 347, 1. 349, 29. 366, 6. 369, 12. 371, 7. 373, 30. 374, 18. 388, 5. 397, 2. 405, 4. ~ VIII 2, 18. 6, 2. 7, 19. 8, 24. 9, 2. 18, 11, 13. 35, 1. 39, 17.
- Hamburg, Brand von II 123, 10. 344, 23. ~ V 47, 29. ~ VI 11, 10. 256, 16. ~ VIII 18, 29. 35, 21.
- Hammel VII 273, 6.
- Hammer V 320, 8.
- Hammer, Jul. V 189, 23. 332, 10. ~ VI 64, 18. 100, 17. 148, 1. 149, 4. 206, 7. 314, 25.
- Hammer-Burgstall, J. v. III 302, 5. ~ IV 142, 5. 145, 8. ~ V 348, 12. ~ VI 177, 12.
- Hampelmann IV 306, 22.
- Hampstead VII 192, 16.
- Hamster 104, 23. ~ VI 228, 29.
- Hand 119, 15. ~ VII 198, 15 (statt Arbeiter). 220, 6.
- Hand und Finger VI 229, 23.
- Händel, Red. der „Zufriedenen Zeitung“ VII 139, 13.
- Handeln, Handlung II 75, 22. 335, 7. ~ VI 41, 24. 306, 10. ~ VII 129, 18. 291, 11.
- Handgeld VI 257, 14.
- Handlangerwesen, lit. VII 373, 28.
- Handlung, gute 58, 4.
- Handschrift V 290, 4. ~ VI 137, 10. ~ VII 365, 13.
- Handschuh 13, 23 (ritterlicher). ~ VI 61, 12. ~ VII 243, 12.
- Handwert, Handwerker III 252, 15. ~ IV 123, 28. ~ VII 130, 2. 155, 8. 194, 22. 288, 10.
- Handwerksgriff 118, 8.
- Hannibal IV 206, 22. ~ VIII 45, 20.
- Hannover 49, 10. 411, 14. ~ II 280, 18. ~ III 265, 25. 271, 11. ~ V 113, 5. ~ VII 227, 15. 338, 27.
- Hansen, M. P., und Frau in Wesselsburen 306 ff. 313, 11. ~ II 7, 29. ~ V 317, 27.
- Hansgirt, R. P. III 300, 17.
- „Hans Jörgel“ (3f.) 159, 15.
- Hanslid, Ed. VI 90, 26. 92, 23.
- Hanswürst VII 145, 23.
- Harburg 392, 8. 411, 11.
- Harbing, Fris 372, 2.
- Harfort, Frau V 114, 12.

- Harlekin III 136, 15.
 Harmonie 201, 17. ~ III 2, 11. ~
 VI 175, 9. 177, 24. ~ VII
 399, 8. ~ VIII 70, 16.
 Harnisch VII 78, 8.
 Hartmann, W. IV 140, 16. ~ VII
260, 14.
 Harven, B. VII 34, 11. 141, 8.
 Hase 37, 18. ~ III 144, 10. ~
 VII 273, 6.
 Haß II 159, 20. ~ IV 129, 1
 (kämpfen ohne).
 Häßlichkeit III 193, 13. ~ V 287,
14. ~ VII 7, 5.
 „Haude und Spenerische Zeitung“
 VII 297, 10. ~ VIII 104, 12.
 Hauff, J. 51, 3. 52, 21. 55, 19.
90, 8. 97, 5. 100, 4. 103, 25.
107, 16. 118, 22. 180, 2. 202,
2. 216, 15. 232, 8. 245, 13.
403, 27. 404, 27. ~ II 103, 5.
264, 10.
 Hauff, Wilh. 97, 5. ~ III 120, 3.
 ~ IV 326, 12.
 Haus 75, 31. 112, 25. ~ III 352,
8. ~ VII 123, 22.
 Haus zu Haus, von VIII 71, 27.
 Hausbrot VII 354, 21.
 Hausdurchsuchung VII 140, 23.
 Hauser, Maler III 233, 22. 235,
3. 257, 15.
 Hausmann-Dehn, Marie I 378, 2.
 Häuffer, L. V 304, 18. ~ VI 131,
13. 267, 5.
 Havre II 281, 25. 282, 11. 284,
14. 321, 9. ~ III 48, 6. 141,
26.
 Hayn, R. VI 131, 13.
 Haza-Müller, Sophie VI 316, 6.
 Hebamme VI 222, 7. 344, 5.
 Hebe V 91, 15.
 Hebel, J. B. III 296, 22. ~ V
305, 22. ~ VI 292, 2. ~ VII
290, 22. 298, 5.
 Heben, sich (Modeausdruck) VII
61, 17.
 Hebräisch VI 350, 17.
 Hechingen, Fürst v. VII 248, 8.
- Hecht, alter II 209, 7.
 Heckenast, G. V 164, 29. 214, 5.
228, 9. 275, 3. 296, 18. ~ VII
370, 27. 374, 15. 387, 24. 404,
22.
 Hecker, F. R. F. VI 331, 19.
 Hedde, Th. 1—20. ~ VI 24, 29.
108, 24. 136, 24.
 Heer VI 256, 31.
 Hegel, G. W. F. II 143, 26. 144,
10. 179, 15. 278, 12. ~ III 27,
18. 36, 25. 49, 26. 115, 17.
137, 5. 190, 13. 191, 9. 209, 2.
315, 5. ~ IV 8, 22. 153, 9. 232,
8. ~ V 45, 20. 168, 7. 327, 14.
 ~ VI 2, 13. 85, 15. 115, 17. ~
 VII 32, 21. 168, 23. 175, 23.
 Heiberg, J. L. II 246, 30. 275, 20.
 ~ III 32, 19. 65, 29.
 Heide 1—20. 75, 11. — VI 251, 6.
 Heide, Der VI 42, 2.
 Heidelberg 43, 15. 44, 13. 26, 29.
46, 22. 50, 1. 61, 20. 63, 11.
73, 8. 80, 28. 84, 14. 90, 7.
92, 18. 111, 29. 114, 1. 13,
115, 19. 119, 18. 175, 21. 183,
15. 191, 2. 193, 11. 249, 17.
259, 3. 318, 22. 321, 18. 349,
8. 391, 21. 409, 9. ~ II 48, 29.
282, 19. ~ III 197, 21. 272,
12. ~ IV 120, 23. 174, 9. ~
 V 45, 2. 104, 20. 117, 5. ~ VI
11, 10. 97, 14. ~ VII 288, 16.
326, 13. 336, 3. ~ VIII 12, 17.
18, 5. 34, 26.
 Heidelberger Schloß 59, 24. 73, 9.
 Heidentum 164, 22. ~ II 33, 8. ~
 VII 10, 27. 12, 10. 198, 4
 (Londoner)
 Heilige, Das 95, 5.
 Heilige auf dem Theater IV 260,
2. 340, 28. ~ V 136, 19. 143,
17. ~ VIII 40, 22.
 Heiligenstadt VI 321, 22.
 Heiliger, Heiliges 95, 5. 144, 26.
 ~ VI 143, 4.
 Heising, Hans VI 213, 20.
 Heimat III 310, 2. 352, 2.

- Heimatkunst V 198, 12. 221, 1.
 Heimatschein VII 279, 8. 300, 4.
 Heine, G. V 149, 11. ~ VIII 114, 2.
 Heine, G. 13, 8. 174, 6. 179, 2. 237, 22. ~ II 206, 19. 207, 8. 285, 29. 288, 27. 297, 5. 301, 33. 307, 17. 336, 1. 346, 25. 355, 20. ~ III 6, 24. 21, 6. 33, 5. 67, 17. 73, 1. 81, 27. 93, 27. 102, 12. 103, 4. 104, 1. 113, 32. 115, 22. 121, 20. 124, 7. 129, 11. 183, 5. 205, 29. 255, 22. ~ IV 64, 5. 353, 15. ~ V 14, 6. 33, 10. 35, 1. 149, 1. 160, 14. 220, 12. 285, 2. 315, 25. ~ VI 58, 22. ~ VII 83, 20. 90, 25. 93, 4. 112, 5. 149, 28. 151, 5. 171, 7. 172, 26. 177, 7. 13. 209, 15. 268, 27. 272, 4. 284, 5. 309, 9. ~ VIII 112, 12.
 Heinkel VI 18, 12.
 Heirat, vgl. Ehe.
 Helberg, Luise, geb. Gräfin von Brodthof 202, 12. 246, 5. ~ II 89, 5. 111, 18. 166, 13. 324, 3.
 Held 234, 15. ~ II 246, 3 (im Kamisol). ~ VII 146, 28.
 Helena V 306, 21. 309, 23.
 Helgoland 296, 4. ~ III 314, 24. 334, 10. ~ V 119, 15. 121, 23. 129, 22. 256, 26. ~ VI 293, 1. ~ VII 201, 31. 214, 6. 251, 15. 347, 5. 371, 6. ~ VIII 92, 25.
 Heliogabellus, Kaiser III 218, 2.
 Hell, Th. (Winkler) 396, 4. ~ II 8, 23. 57, 13. 99, 26. ~ V 114, 26. 270, 12. ~ VII 75, 11.
 Helldunkel VII 264, 28. 302, 11. 342, 27.
 Heller, Leiter (Wirtshaus) 387, 8. 392, 12. 405, 17.
 Heller, Dr. R. VII 75, 21. 96, 13. 120, 13. ~ VIII 83, 3.
 Heller, W. J. VI 51, 8.
 Hellmich 45, 18.
 Helvetius, Cl. M. VI 39, 24.
 Hemdzipfel VII 398, 22.
 Hemme 4, 19. 112, 8.
 Hemmingstedt II 29, 9. ~ V 40, 1. ~ VIII 33, 14.
 Hemsen, W. VII 56, 1. 133, 4.
 Hendrichs, G. VII 100, 24.
 Henten, Henter, Scharfrichter 91, 30. 158, 24. ~ IV 41, 7. ~ VI 9, 1. 85, 5. 292, 28 (Goethe).
 Henneberger, M. VII 211, 3. 255, 12. 322, 17.
 Herbst V 187, 6. 301, 11. ~ VI 7, 5. ~ VII 381, 28. 403, 9.
 Herbst, Fr. II 216, 1.
 Herculaneum III 97, 7. 237, 5. 242, 17. 244, 14. ~ V 264, 12.
 Herder, J. G. 145, 2. ~ II 73, 3. 97, 21. ~ VI 334, 24. ~ VII 151, 25. ~ VIII 59, 4.
 Hering VII 151, 8. 338, 30.
 Heringstonne VII 72, 11.
 Herkommen VI 74, 23.
 Herkules 18, 29. ~ V 341, 15. ~ VI 152, 4. ~ VII 23, 6.
 Hermannsthal, Franz Hermann v. IV 182, 27. ~ V 334, 9.
 Herodot V 159, 19. 212, 12. 277, 21. 306, 24. 309, 28. ~ VI 330, 6.
 Heroine VI 143, 5.
 Heros VI 125, 26. 152, 3. 176, 11.
 Hersch, Herm. VII 287, 6.
 Herz, W. VI 240, 16. 250, 12.
 Herunter-, nicht hinaufschauen VII 97, 6.
 Herwegh, G. III 50, 10.
 Herz 31, 6, 12. 38, 1. 41, 7. 50, 18. 145, 5. ~ VII 50, 10. 220, 6. 277, 4. 380, 28 (fähiges). ~ VIII 70, 5.
 Herz, Fr., Schauspieler IV 419, 16. 420, 14.
 Herzfeld, Ad V 137, 24. ~ VI 22, 24.
 Herzlichkeit 42, 2.
 Hesperidenäpfel 8, 13.
 Heß, G. G. J., Frh. v. VI 352, 4.
 „Hesperus“ VII 53, 16.
 Heßen-Kaffel VII 157, 15.
 Hettner, G. III 244, 4. 251, 18.

- 261, 15. 307, 2. 324, 27. 337, 10. 355, 4. ~ IV 287, 27. 289, 22. ~ VI 286, 13. 290, 20. 306, 27. 337, 13. ~ VII 111, 16. 114, 20. 129, 12. 130, 15. 143, 3. 154, 15. 172, 17. 181, 26. 273, 15. 286, 12. 303, 6. ~ VIII 47, 18.
- Hege VI 168, 6.
- Hegendorf V 242, 1.
- Heu, encyclopädisches VII 263, 32.
- Heuchelei, Heuchler 299, 11. ~ VI 39, 2. 42, 31. 85, 27.
- Heuschreckensprung VII 264, 11.
- Hexameter IV 85, 19. ~ VI 14, 5. 124, 10. 220, 25. 230, 16.
- Heze VII 380, 20.
- Hezenschuß VII 367, 18.
- Heuze, J. C. M. 43, 1.
- Heuze, Paul IV 7, 25. 88, 26. 96, 21. 111, 27. 112, 2. ~ VII 281, 21. ~ VIII 63, 21. 64, 1.
- Hieroglyphen IV 56, 7.
- Hiesel, Bagrischer V 255, 15.
- Hieging (bei Wien) IV 264, 7. ~ V 3, 6. ~ VI 358, 7. ~ VII 183, 21.
- Hildesheim VIII 6, 1.
- Hillebrand, R. IV 2, 15.
- Himmel 8, 18. 194, 32. ~ II 317, 23 (von Backsteinen). ~ III 218, 13. ~ VI 144, 2.
- Himmelblaue Dramen IV 206, 29. 282, 1. 317, 8.
- Himmelskörper, Tanz der VII 342, 17.
- Hindelsberg, R. d. Jr. v. V 305, 1.
- Hindu VII 62, 14.
- Hingebung 52, 17.
- Hinrichtung VI 334, 22. ~ VII 36, 9. 331, 4.
- Hintergrund V 308, 14.
- Hintermann 194, 8.
- Hinteru 140, 12. 188, 14.
- Hiob, Graf VI 345, 12.
- Hirsch, R. V 116, 18. ~ VI 281, 5.
- Hirschfeld, O. IV 107, 10.
- Hirschfuß der Genoveva IV 259, 4. ~ VII 136, 21.
- Hirte VII 71, 9. 389, 12.
- Hirzel VIII 21, 4.
- Hirzig, M. II 32, 21. 37, 18.
- Hochmut VI 42, 32. 309, 3 (vor dem Fall).
- Höchstes VII 291, 13.
- Hochzeitschmaus VII 155, 11.
- Hocher, W. 65, 17. 394, 19. 411, 6. ~ II 45, 8. 49, 19. ~ VIII 81, 13.
- Hof 22, 28. ~ VII 99, 3. 126, 1. 129, 6. 234, 22. 240, 11. 323, 8. 355, 3.
- Hof (Bayern) VI 166, 11. 170, 4.
- Hofbibliothek V 294, 20. ~ VI 13, 3. 68, 11.
- Hofbetret VII 47, 8.
- Hofier, Andreas VII 404, 9, 14.
- Hoffmann, C. F. M. 173, 25. ~ II 312, 10. 330, 20. 341, 14. ~ III 40, 9. ~ IV 275, 25. ~ VIII 47, 11.
- Hoffmann, Prof. II 97, 17.
- Hoffmann und Campe, vgl. Campe.
- Hoffmann v. Fallersleben, M. F. III 190, 4.
- Hoffnung 21, 14. 89, 23. ~ II 210, 19. ~ III 246, 17. ~ VII 261, 3. 363, 13. 376, 23. 379, 1. ~ VIII 7, 28.
- Hofgewissen VII 404, 5.
- Hof-Hospital, Karfürstliches 49, 16.
- Höfen, Gust. VII 123, 29.
- Höflichkeit II 153, 27. 185, 14.
- Höflichkeit III 136, 7. ~ VI 125, 21. ~ VII 365, 1.
- Höflust VII 158, 23.
- Hofnarr 366, 24.
- Hofrat III 81, 15.
- Hogarth, W. VII 195, 15. 263, 13.
- Hohenaspe 413, 12.
- Hohenberg IV 235, 13.
- Hohenheim VI 55, 28.
- Hohenlohe, vgl. Wittgenstein.
- Hohenlohe, Fürst Konstantin VI 283, 15.

- Hohenstaufen VI 268, 24.
 Hohenzollern VII 116, 11.
 Höhepunkt VII 191, 7.
 Hoherpriester 31, 10 ff. 145, 5. 212, 8.
 ~ III 103, 5.
 Höhlengebirge V 244, 31.
 Hohlheit VII 11, 25.
 Holbach, P. G. v. VI 39, 24.
 Holbein, Fr. v. III 286, 2. ~ IV
 77, 4. 79, 11. 82, 12. 127, 19.
 132, 23. 199, 5. ~ V 72, 21.
 158, 26. ~ VII 305, 17.
 Holberg, L. v. II 58, 28. ~ VI
 68, 30. 77, 6. 103, 12. 289, 3.
 Goldbring VII 355, 7.
 Hölten IV 370, 2. 373, 21.
 Holland VI 30, 28. 169, 21. ~
 VII 72, 10.
 Holland, Prinz und Prinzessin
 Heinrich VII 226, 8. 233, 10.
 236, 3. 239, 27.
 Hölle 8, 19. 48, 6. 194, 31. ~ III
 218, 13. ~ V 6, 4. ~ VI 144, 2.
 ~ VII 402, 9.
 Höllen-Breugel VII 229, 12.
 Höllenthal IV 235, 9.
 Holofernes VII 220, 4.
 Holst, G. P. II 205, 20.
 Holstein (vgl. Schleswig-Holstein)
 108, 11. 254, 14. 258, 19. ~
 III 230, 3. 352, 1. 353, 30. ~
 IV 13, 27. 268, 30. — V 39, 13.
 48, 4. 164, 20. 184, 15. 317, 18.
 356, 3. ~ VI 10, 3. 24, 24. 59,
 23. 62, 27. 63, 20. 67, 13. 207,
 25. 208, 14. 226, 15. 332, 13.
 243, 5. 251, 4. 258, 18. ~ VII
 85, 13. 88, 28. 208, 14. 300, 16.
 333, 6. 341, 2. ~ VIII 71, 24.
 Holtei, R. v. IV 249, 6. 253, 20.
 265, 3. 293, 2. 303, 29. 330, 20.
 333, 4. ~ V 54, 22. 67, 21.
 69, 10. 316, 27. ~ VI 314, 24.
 ~ VIII 45, 2. 49, 21. 83, 20.
 84, 11. 85, 3, 13, 29.
 Höltenwisch 16, 4.
 Höltn, G. 283, 17. 284, 5. ~ VII
 285, 15.
- Holzapfel 48, 19.
 Holzhausen, W. VII 117, 6. 126,
 18. 158, 27. 164, 27. 223, 26.
 251, 14. 252, 14. 347, 19. 404,
 26.
 Holzinger, Fanny VII 361, 25.
 Holzmann, W. V 38, 28.
 Homer 141, 2. ~ II 148, 4. ~
 III 54, 11. ~ IV 206, 21. ~ V
 277, 21. 306, 19. 309, 23. 349,
 19. ~ VI 50, 12. 228, 15. 230,
 17. 286, 2. 312, 13. ~ VII 65,
 18. 158, 15. 189, 8. 264, 1.
 Homöopathie V 191, 20. ~ VII
 17, 29. 231, 12.
 Homunculus VII 141, 22.
 Honorar II 142, 14. ~ III 101, 15.
 255, 18. 315, 20. — IV 176, 20.
 211, 4. 299, 29. 326, 14. ~ V
 13, 14. 213, 16. ~ VI 129, 8.
 302, 30. 318, 10. ~ VII 139, 1.
 147, 20. 212, 1. 254, 16. 260, 8.
 269, 2. 299, 20. 331, 28. 341, 7.
 365, 27. 366, 8. 374, 4. 401, 25.
 ~ VIII 23, 27. 58, 16. 59, 3.
 Hoopte 411, 3.
 Hopfen VII 230, 20.
 Hoppe-Etich-Greifinger, Klara III
 15, 4. ~ IV 275, 21.
 Hoppenworth VI 25, 15.
 Horaz II 264, 12. 277, 11.
 „Horen, Die“ (Jf.) VI 5, 9.
 Hormayr, Joseph IV 391, 1. ~
 VII 404, 17.
 Horn, Jürgen Fried. VII 286, 21.
 288, 21.
 Hornhaut Siegfrieds VII 304, 16.
 Horrocks, W. VI 157, 5.
 Hortense, Königin II 338, 12.
 Hospital in Paris II 299, 14.
 Hostrup 396, 10.
 Hotel IV 305, 6.
 Hottentotten VI 14, 15. 151, 27.
 Houwald, G. v. V 330, 2.
 Hradschin, vgl. Prag.
 Hub, Dr. J. II 2, 9.
 Hügel, Baron G. B. III 342, 24.
 ~ VII 118, 11.

- Hugo, Karl (Bernstein) VII 93, 24.
172, 26. 222, 18. 228, 6.
 Hugo, W. III 138, 10. 194, 22. ~
 VI 265, 23. ~ VII 372, 21.
 Hühneraugen VI 116, 11. ~ VII
373, 5.
 „Huldigung den Frauen“ (Taschen-
 buch) IV 44, 16. 58, 9.
 Huldigung des Tages V 287, 7.
288, 14.
 Hülßen, Wotbo v. IV 272, 28.
274, 22. 275, 27. 279, 16. 283,
10. 296, 28. 306, 9. 309, 21.
310, 15. 311, 20. 351, 7. 356, 4.
373, 4. ~ V 30, 24. 67, 4. 93, 3.
101, 23. 102, 13. 127, 16. ~ VI
155, 25. ~ VII 99, 8. 105, 20.
110, 2. 111, 1. 113, 16. 147, 2.
252, 4. 254, 28. 309, 28.
 Human VI 14, 18. 365, 22.
 Humboldt, W. v. III 231, 27. ~
 IV 32, 3. ~ VI 21, 9. 85, 20.
264, 2. 313, 3. 332, 1. ~ VII
124, 13.
 Humboldt, W. v. VI 131, 13.
 Humor, Komik 91, 21. 107, 15.
116, 22. 124, 10. 127, 17. 134,
12. 167, 9. 190, 5. 191, 6. 215, 2.
245, 23. 252, 15. 278, 22. 367, 9.
382, 30. ~ II 6, 6. 10, 2. 14, 20.
 ~ III 51, 10. 348, 2. ~ IV
61, 15. ~ V 2, 15. 285, 18. ~
 VI 62, 18. 289, 6. 306, 9. ~
 VII 25, 4. 88, 10. 96, 11. 103,
19. 118, 24. 243, 6. 293, 30.
401, 27. ~ VIII 20, 1. 40, 26.
 „Humorist“ (Zf.) IV 111, 5.
 Hund 158, 10. 181, 26. 189, 13.
 ~ VI 146, 10. ~ VII 103, 10.
142, 21. 354, 8.
 Hundseife VII 177, 19. 356, 15.
 Hungern 127, 14.
 Hungertod VII 195, 5.
 Hüon VI 306, 3.
 Husarenbart 113, 24.
 Hut 247, 11.
 Hütte VIII 7, 1.
 Hütteldorf V 3, 4.
- Huttner (Doll's Enkel) III 317, 2.
 ~ VIII 92, 24.
 Hyänenzähnen VI 154, 10.
 Hydra VII 282, 8.
 Hymne, Hymnus V 208, 22. 233, 4.
 ~ VII 8, 26. 62, 15. 224, 1.
 Hyperbolien V 195, 23.
 Hypochondrie II 228, 20. ~ VII
165, 6.
- J. Graf (Pole) III 277, 19. 279,
16. 280, 15.
 Jablonski, Fr. VII 359, 13.
362, 4.
 Jacob II 96, 7.
 Jacobi, J. G. V 205, 16.
 Jacobiten, Die (Drama) VI 305,
15.
 Jacotot III 137, 3.
 Jael V 201, 8.
 Jagd VI 215, 30.
 Jagellonen VI 203, 30.
 Jäger V 126, 9. ~ VI 215, 30.
279, 15. ~ VII 71, 9. ~ VIII
52, 5.
 Jäger, wilder 162, 21.
 Jahnens, vgl. Janinski.
 „Jahrbuch der deutschen Literatur“
 II 3, 6. 38, 18.
 „Jahrbuch deutscher Belletristik“
 VIII 59, 6.
 „Jahrbücher, Constitutionelle“ (Zf.)
 VII 142, 27. 222, 15.
 „Jahrbücher, Deutsch-französische“
 (Zf.) III 73, 4.
 „Jahrbücher für dramatische Kunst“
 IV 13, 15. 31, 28. 33, 27. 36,
11. 40, 22. 53, 14. 56, 11. 63,
25. 65, 25. 75, 15. 95, 17.
107, 7. 108, 3. 133, 7. 154, 15.
156, 1. 209, 1. 211, 29. 250, 7.
348, 6. 355, 9.
 „Jahrbücher, Hallische“ (Zf.) III
108, 29. ~ VIII 18, 23.
 „Jahrbücher, Tübinger“ (Zf.) III
325, 7. ~ IV 32, 28. 34, 18. ~
 VII 160, 8.
 „Jahrbücher, Wiener“ II 206, 15.

- ~ III 226, 17. 235, 20. 270, 27.
 281, 29. 282, 27. 284, 18. 293,
 14. ~ IV 1, 17. 47, 12. ~ V
 38, 30. ~ VI 2, 8.
 „Jahrbücher, Wigands“ V 240, 11.
 Jahreswechsel II 169, 17.
 Jahreszeit IV 295, 9.
 Jahrmarkt 6, 21. 11, 7.
 Jähzorn 105, 28.
 Jakob I. von England VII 190, 16.
 Jamb II 159, 12. ~ IV 347, 13.
 ~ VII 101, 19.
 Jammern III 50, 19.
 Janbägel 122, 2. ~ III 67, 23.
 219, 30.
 Janin, J. III 101, 16.
 Janinski, G. (Jahnens) 36, 26.
 123, 16. 138, 12. 179, 9. 267,
 25. 335, 16. 355, 3. 363, 27.
 372, 14. 374, 7. 389, 23. 394,
 11. 395, 13. 396, 2. 400, 21.
 403, 9. ~ II 13, 5. 19, 3. 49,
 5. 55, 20. 62, 14. 64, 17. 65,
 22. 77, 18. 82, 23. 111, 20.
 121, 7. 138, 23. 164, 18. 165,
 12. 168, 26. 171, 3. 173, 25.
 180, 6. 182, 7. 191, 26. 201,
 1. 202, 20. 206, 13. 208, 14.
 220, 25. 221, 18. 233, 23. 234,
 2. 242, 7. 244, 7. 245, 27. 246,
 27. 253, 14. 260, 17. 263, 22.
 290, 28. 311, 29. 318, 8. 320,
 10. 323, 6. 325, 1. 333, 32.
 336, 4. 343, 15. 344, 29. 346, 1.
 360, 4. ~ III 6, 19. 15, 22.
 18, 26. 23, 23. 28, 31. 30, 28.
 35, 16. 37, 13. 45, 19. 47, 6.
 50, 13. 57, 16. 60, 8. 23. 61, 8.
 76, 16. 79, 26. 82, 24. 84, 1.
 88, 3. 91, 19. 95, 34. 102, 26.
 103, 26. 104, 17. 105, 3. 111,
 16. 114, 24. 121, 23. 124, 14.
 127, 5. 129, 7. 130, 21. 131, 1.
 132, 10. 150, 13. 157, 16. 173,
 14. 182, 14. 226, 27. 232, 6.
 235, 11. 272, 24. ~ IV 102, 3.
 ~ VII 70, 9. ~ VIII 8, 31.
 9, 14—12, 8. 90, 25. 91, 31.
 Janens, vgl. Janinski.
 Januarius, Hl. VI 274, 30.
 Japanisches Palais in Dresden
 VII 247, 10.
 Jarde, R. V 74, 6.
 Jch 89, 12. ~ III 265, 27.
 Ideal, Idealismus, Idealität 90,
 1. ~ V 355, 13. ~ VI 228, 8.
 265, 22. ~ VII 211, 20. 361, 16.
 Jdee 142, 2. 194, 14. 195, 6.
 239, 22. 253, 21. ~ II 177, 26.
 199, 7. 248, 13. 272, 25. ~ III
 32, 26. 237, 20. 250, 17. 268,
 8. 289, 7. 325, 13. 335, 29.
 346, 4. ~ IV 5, 24. 30, 25.
 84, 25. 296, 21. ~ V 257, 26.
 322, 1. ~ VI 13, 13. 27, 5.
 38, 4. ~ VII 167, 8 (drama-
 tische). ~ VIII 19, 23.
 Jdstedt IV 241, 22.
 Jdñll 94, 1. ~ V 324, 9. ~ VI 194,
 18. 230, 9. 307, 8. 315, 28. ~
 VII 65, 19. 232, 6. 235, 24. ~
 VIII 71, 13.
 Jean Paul, vgl. Richter.
 Jedinger VII 351, 3. 357, 6. 361,
 24. 363, 23.
 Jena 72, 19. ~ V 322, 12. ~ VI
 33, 8. 155, 21. 156, 6. 160, 2.
 161, 3. 24. 163, 17. 164, 7.
 208, 3. 244, 12. 282, 14. 365,
 18 (Schlacht). ~ VII 128, 3.
 129, 29. 140, 13. 283, 23. 313,
 13. 332, 20.
 Jentisch, vgl. Rheden Gräfin.
 Jenseits von Gut und Böse IV
 206, 23.
 Jeremias IV 359, 26.
 Jerichorose VII 260, 28.
 Jerusalem III 278, 8.
 Jesaias II 20, 6.
 Jesuitismus 240, 19.
 Jesus, vgl. Christus.
 Jesus Sirach VI 254, 13.
 Jffland, M. W. III 209, 29. ~
 IV 275, 16. 388, 9. ~ VII 303,
 10. 312, 10.
 Jglau VI 94, 5. 208, 1.

- Ignoriertwerden VI 12, 26.
 Jhering, R. 54, 1. 409 ff. ~ VIII 89, 9.
 Jhion VI 153, 8.
 Jlle, Eduard V 18, 1. ~ VIII 104, 21.
 Illumination VII 93, 11. 96, 16.
 Illusion II 131, 4. ~ VI 359, 29. ~ VIII 49, 2.
 Jlm VI 338, 8. ~ VII 65, 20. 149, 1.
 Jlmathen VI 334, 18.
 Jmmatritulation 53, 5.
 Jmmermann, R. II 130, 1. 206, 19. 286, 25. 287, 20. 288, 27. ~ IV 252, 13. ~ V 221, 24. ~ VI 266, 3. ~ VII 78, 9. 404, 9.
 Jmpietät VII 398, 19.
 „Jndépendence belge“ VI 217, 7.
 Jndien, Jndisch 88, 3. 194, 10. ~ V 38, 25. ~ VII 62, 12. 136, 5. 294, 1.
 Jndikativ III 156, 10.
 Jndividualisieren 95, 3.
 Jndividualität, Jndividuum 44, 6. 89, 12. 116, 17. 131, 27. 141, 21. 166, 11. 176, 12. 232, 21. ~ II 177, 27. 329, 4. ~ III 16, 30. 55, 5. 98, 21. 261, 28. 265, 27. ~ IV 102, 23. 128, 15. 264, 19. 266, 23. 292, 7. 308, 23. 333, 12. 350, 2. 358, 23. ~ V 34, 28. 55, 22. 86, 5. 107, 4. 180, 7. 192, 26. 220, 3. 240, 4. 287, 21. 313, 6. ~ VI 13, 14. 39, 1. 44, 1. 72, 26. 143, 14. 177, 2. 211, 18. 306, 18. ~ VII 33, 11. 75, 16. 136, 13. 152, 1. 202, 19. 265, 5. 294, 5. ~ VIII 38, 18.
 Jnduktion VI 139, 12.
 Jndustrieller VII 312, 9.
 Jndustrieausstellung III 99, 23. 117, 10. ~ V 227, 9. 284, 7. ~ VII 194, 13. 262, 24.
 Jnedita VII 332, 26. 402, 8.
 Jnhalt, vgl. Stoff.
 Jnjurienprozeß III 83, 22.
 Jnkonsequenz VII 304, 1.
 in magnis et voluisse sat est VII 264, 10.
 Jnnßbrud 115, 12. ~ III 111, 6. 112, 20. 113, 6. 114, 3. 115, 6. 248, 9. 290, 24. 420, 15. ~ V 208, 13. 235, 15.
 Jnßchriften 87, 16. ~ VII 383, 28. 384, 1 (fomische).
 Jnßekt VII 149, 12.
 Jnßektentunde VII 353, 24.
 Jnferieren VII 272, 13.
 Jnßinkt VII 341, 23.
 Jnßitutionen 44, 27. 62, 30.
 Jnßzenierung VII 279, 21. 284, 16. 295, 16.
 Jntellekt VI 41, 26. 342, 17. ~ VII 32, 19.
 Jntendant VII 53, 9. 254, 27. 312, 8. 404, 5.
 Jntereßant II 204, 9. ~ IV 26, 30.
 Jntereße VI 17, 25. 231, 1 (stoffliches).
 Jnterjeßtion VII 160, 24. 177, 3.
 Jntrige 62, 1. 63, 7. ~ IV 350, 12. ~ VII 53, 14. 149, 2. 244, 2.
 Jnzest VI 303, 26. ~ VII 169, 14. 171, 26.
 „Jocus“ (3f.) VIII 112, 22.
 Jod VII 335, 7.
 Johann, Erzß. IV 115, 8. 116, 7. ~ V 224, 4.
 Johannes, Ev. VI 173, 1.
 — Offenbarung VI 139, 5.
 Johannes von Nepomuk VI 146, 24.
 Johanneum 37, 26.
 Johannisfeuer VII 272, 1.
 Johannßen 187, 4, 30.
 — Gretchen 6, 27. 8, 5. 13, 19. 16, 15.
 — Sophie 16, 17.
 Johnson, S. VI 24, 20. ~ VII 220, 2.
 Jonas, Propß. III 318, 11.
 Jonghaus II 267, 6.

- Jordaens, J. VII 229, 24.
 Jordan, B. V 217, 17. ~ VI 31, 28.
 Josaphat, Sal IV 123, 12.
 Joseph, Der ägypt. VI 208, 9.
 Joseph II., Kaiser III 279, 4.
 Josephine, Kaiserin II 293, 23. ~ III 138, 2. ~ IV 411, 27.
 Josephus Flavins VII 59, 10.
 Jost, J. R. F. IV 281, 28. 370, 2. 377, 26. 401, 28. 424, 6. ~ VIII 102, 23.
 Josua VI 41, 6.
 „Journal des Débats“ III 101, 16.
 „Journal, Dresdner“ VIII 94, 7. 102, 34.
 Journalismus, Journalist, Presse 82, 10. ~ II 22, 13. ~ IV 65, 5. 121, 11. 295, 28. ~ V 12, 10. 110, 22. 151, 15. 180, 19. 215, 15. 217, 17. 228, 5. 235, 8. 260, 28. 273, 20. 293, 24. ~ VI 62, 3. 79, 9. 140, 16. ~ VII 53, 10. 124, 8. 25. 132, 19. 251, 24. 331, 26. 405, 18. ~ VIII 47, 2. 55, 23. 56, 13. 58, 18. 60, 4.
 Journallejer VI 235, 6.
 Jphigenie V 355, 20.
 Irland VII 309, 1.
 Ironie 271, 28. ~ IV 244, 11. ~ VI 57, 25. ~ VII 335, 23.
 Irre III 350, 21.
 Irrenanstalt VII 86, 2.
 Irrlicht II 176, 13.
 Irrtum 57, 21. 162, 11. ~ II 196, 7.
 Irrung, vgl. Mißverständnis.
 Irus VI 107, 6.
 Ischia III 241, 21. 351, 12.
 Ischl VII 63, 2.
 Isenland VI 214, 2. ~ VII 266, 10.
 Italien, Italiener 78, 18. 115, 13. 120, 11. ~ II 144, 20. 259, 18. 290, 6. 351, 3. ~ III 63, 17. 76, 6. 85, 20. 103, 23. 110, 22. 113, 19. 115, 9. 119, 20. 130, 2. 131, 17. 144, 10. 180, 24. 183, 11. 185, 27. 193, 15. 203, 12. 219, 27. 225, 6. 228, 11. 253, 9. 257, 26. 263, 21. 264, 27. 268, 25. 279, 10. 301, 22. 307, 22. 309, 28. 312, 30. 324, 28. 342, 1. 352, 20. ~ IV 6, 26. 48, 11. 58, 25. 86, 9. 96, 15. 209, 22. 239, 10. 409, 18. 417, 14. ~ V 23, 18. 30, 20. 31, 4. 34, 16. 36, 21. 38, 9. 48, 16. 49, 6. 71, 13. 214, 8. 264, 6. 284, 11. 344, 9. ~ VI 31, 12. 97, 21. 141, 9. 195, 30. 210, 26. 239, 21. 254, 18. 266, 20. 269, 13. 352, 9. 353, 31. ~ VII 5, 10. 8, 8. 31, 15. 73, 7. 240, 21. 312, 22. 353, 2. 382, 2. 384, 6. 22. 385, 27. 387, 8. 405, 3. ~ VIII 26, 10. 36, 6. 66, 11.
 Jthafa VI 20, 11.
 Jtchoe 413, 12. ~ VI 251, 6.
 „Jtchoer Wochenblatt“ VII 128, 5.
 Judäa V 195, 32. ~ VII 59, 16.
 Judas Ischarioth VII 104, 18.
 Jude, Judentum 164, 22. 234, 5. 277, 20. 319, 15. ~ II 33, 6. 297, 13. ~ IV 52, 26. 365, 13. ~ V 308, 1. 353, 6. ~ VI 17, 14. 28, 25. 31, 12. 39, 14. 40, 19. 42, 2. 143, 6. 183, 26. 203, 3. 243, 7. 249, 19. 257, 16 (polnische). 269, 15. 300, 23. 326, 21. 351, 28 (ewiger). 362, 6. ~ VII 10, 27. 11, 11. 59, 14. 88, 25. 146, 31. 285, 15. 288, 30. 289, 14. ~ VIII 44, 1.
 Judenquartier in London VII 197, 29.
 Judenverfolgung VI 192, 17.
 Judith VII 229, 16.
 Judith, Oper VI 152, 19.
 Jugend 52, 16. 89, 23. 119, 26. ~ II 144, 26. 323, 26. ~ III 93, 13. 297, 17. 301, 2. ~ IV 257, 8. 291, 14 (akademische).

- 379, 8. ~ V 108, 14. 171, 10.
 181, 27. ~ VI 71, 20. 92, 5.
 119, 1. 142, 8. ~ VII 46, 22
 (akademische). 71, 7 (deutsche).
 314, 3. 336, 12. 363, 13. ~
 VIII 73, 21.
 Jugendarbeiten V 333, 17.
 Jugendversuche VIII 79, 12.
 Julifeier in Paris III 117, 17.
 126, 28. 127, 20. 131, 31. 142, 14.
 Julius II., Papst V 222, 10.
 Julzeit II 167, 15.
 Jung, M. V 166, 27. 184, 14.
 225, 7. ~ VIII 42, 17. 84, 34.
 Jungdeutschland 349, 18. 351, 1.
 368, 17. 379, 25. ~ II 26, 24.
 278, 12. ~ III 32, 23. 290, 28.
 354, 26. ~ IV 353, 15. ~ V
 33, 10. 301, 22. 314, 1. 346, 6.
 ~ VI 72, 2. 75, 20. 79, 31.
 302, 1. ~ VII 53, 11. 58, 3.
 148, 29. 180, 20. 209, 26. 217,
 21. 218, 1. 385, 6.
 Jungfer, alte VII 243, 27.
 Jüngling V 320, 13. ~ VI 58, 17.
 215, 1.
 Junfer VII 127, 20.
 Junkertum VI 47, 14. 100, 27. ~
 VII 379, 18.
 Juno VI 83, 26.
 Juno Ludovisi III 217, 2.
 Jupiter 99, 4. ~ VI 83, 26. 242,
 11.
 Jürgen, Schauspieler V 137, 25.
 Jurisprudenz 33, 2. 46, 25. 105,
 11. 210, 5. 339, 3. ~ IV 298,
 24. ~ V 36, 19. 98, 9. 111, 7.
 184, 1. 257, 15. ~ VII 288, 16.
 ~ VIII 42, 20.
 Juristenball V 95, 26. ~ VII
 290, 20.
 Juristenverein VII 28, 6. 35, 8.
 Jus primae noctis IV 307, 11.
 Justinian V 225, 30.
 Käfer V 45, 1.
 Käferfächtel VI 339, 17.
 Kaffee VII 73, 10. 139, 3
 (Schwamm). 283, 26.
 Kaffeegefellschaft VII 353, 13.
 Kahlenberg VII 256, 7.
 Kahlert, G. V 199, 15.
 Kahlkopf 146, 19.
 Kaibel, E. VII 27, 26.
 Kaiser VII 73, 16. 78, 13.
 „Kaiseralbum, Das, Viribus unitis“
 VII 123, 13.
 Kaiserlicher Hof in Wien VI 231, 3.
 Kaisertum, Deutsches VI 203, 22.
 256, 10.
 Kalb, goldenes 162, 25.
 Kalchberg, Baronin VII 383, 3.
 Kaleidoskop V 322, 4. ~ VII 213,
 12.
 Kalender 46, 21. — VI 248, 9.
 Kalenderfrau VII 368, 13.
 Kali VII 375, 20. 377, 18.
 Kalidasa V 38, 24.
 Kallab, R. VII 166, 26. 206, 24.
 251, 6.
 Kalligraphie V 290, 6.
 Kaltwasserkur IV 225, 1. 238, 15.
 243, 18.
 Kamelisieren (Studentenausdruck)
 71, 6.
 Kammerherr II 152, 27. ~ VII
 99, 5.
 Kampf 397, 21. ~ IV 129, 1 (ohne
 Haß).
 Kampf ums Dasein IV 55, 14.
 107, 25. ~ V 108, 22.
 Kamtschatka IV 311, 6.
 Kaninchen VII 161, 23.
 Kannegießerei, ästhetische V 304, 13.
 Kanon IV 361, 19.
 Kant, J. V 287, 25. 323, 7. 335,
 17. ~ VII 217, 2.
 Kanzel VIII 58, 24.
 Kapieren, vgl. Verständnis.
 Kaplna VI 334, 21.
 Kappe 247, 11.
 Kapper, Sigfr. III 300, 17.
 Kapuzinade VII 57, 30.
 Kapuzinerrose V 335, 5.
 Karaben VI 14, 15.
 Karasjin, R. R. VI 189, 24.
 Karawane VIII 8, 17.

Karifatur 55, 18. ~ IV 182, 16.
~ VI 42, 4. ~ VII 332, 11.

Karl Alexander, Großherzog von
Sachsen VI 132, 5. 135, 32.
137, 17. 141, 9. 158, 2. 160, 18.
165, 17. 168, 8. 169, 6. 171, 14.
174, 16. 184, 14. 206, 22. 217,
25. 220, 17. 227, 7. 229, 17.
231, 23. 232, 10. 235, 14. 244,
13. 303, 8. 309, 12. 311, 26.
312, 2, 19. 341, 8. ~ VII 3, 29.
7, 26. 13, 7. 14, 16. 15, 11.
16, 14. 18, 3. 20, 8. 22, 13. 27,
14. 30, 26. 37, 8. 38, 16. 40, 7.
45, 14. 47, 14. 52, 6. 53, 27.
64, 2. 67, 4. 93, 18. 95, 4. 98, 28.
102, 12. 104, 9. 109, 13. 110, 11.
121, 18. 128, 25. 132, 27. 148,
28. 149, 17. 192, 2. 208, 17.
211, 9. 214, 8. 225, 25. 226, 5.
233, 10. 234, 3. 236, 2. 237, 22.
238, 23. 251, 20. 318, 26. 335,
21. 355, 14. 358, 15. 364, 1.
394, 15. ~ VIII 70, 23.

Karl August, Großherzog von
Sachsen VII 60, 24. 386, 10.
397, 18. 402, 12.

Karl, Erzherrzog II 293, 24.
Karl d. Gr. VI 29, 15. 31, 6.
267, 2.

Karl X. v. Frankreich II 293, 27.

Karlos, Don II 293, 19.

Karlsbad V 170, 9. 262, 2.

Karlsruhe 53, 18. 61, 15. 111, 29.
114, 13. ~ VII 298, 20.

Karneval VII 278, 7. 290, 20.
297, 19.

Karneval in Paris III 39, 14.

Karneval in Rom III 180, 11.
192 ff. 201, 23.

Karneval in Wien VII 117, 18.

Kärnthnertortheater V 145, 1.

Karrenschieber 54, 26.

Kartätsche 47, 12.

Kartenlegen 121, 9.

Kartenspielen VI 354, 13. 356, 18.

Karthago II 124, 26. ~ III 108,
21. ~ IV 6, 8. ~ VI 256, 18.

~ VII 314, 10. 336, 24. ~
VIII 45, 21.

Kartoffel VI 17, 12. ~ VII 88, 4.
246, 12.

Kartoffelernte VII 72, 23.

Kartoffellaub VII 189, 16.

Karyatide VII 57, 25.

Karyatidenhäupter VII 235, 19.
245, 29. 319, 26.

Käse, Limburger V 199, 26.

Käferinse, Männchen aus VII
282, 30.

Käferne VI 203, 28.

Kassenrückicht der Theater VII
312, 11.

Kaffier VII 156, 10.

Kastanienbaum VII 402, 21.

Kastellanin der Wartburg VII
237, 19.

Kastenwesen VII 294, 1.

Katafomben VI 205, 9.

Katalog II 209, 3.

Kätzchen im Egmont VI 13, 25.

Katechismus VI 151, 24.

Katharina II., Czarin VI 204, 25.

Katholizismus III 213, 23. 278,
10. ~ IV 236, 11. 304, 6. 327,
15. ~ V 247, 16. 348, 17. ~
VI 40, 20. 75, 10. ~ VII 9, 11.
34, 18. 165, 22. 249, 26. 326,
27. 404, 10. ~ VIII 5, 28.
43, 10. 44, 2.

Katten VI 231, 8.

Katze 37, 18. ~ VI 179, 10. ~
VII 87, 10.

Kagenjammer IV 140, 22.

„Kagenmusik“ (Zeitg.) IV 173, 12.

Kauer, Ferd. VI 163, 15. ~ VIII
114, 9.

Kaufmann III 262, 26. ~ VI 17,
17. ~ VII 81, 11. (Hamburger).

Kaufmann, Mer. V 234, 4. 291, 11.

Kaulbach, W. v. IV 371, 9. 372,
24. 388, 15. 390, 16. ~ V 10,
26. 248, 13. 332, 7. ~ VI 199,
28. 258, 5. 347, 29.

Kayser, G. IV 3, 2.

- Kehl 114, 14. ~ VI 356, 31.
 Keilschrift VI 39, 20.
 Keim 111, 24. ~ VI 143, 11.
 Keller, G. III 196, 12.
 Keller, Schauspieler IV 424, 13.
 Keller, tiefer, in Hamburg VII 91, 11.
 Kellner VI 27, 5. ~ VII 201, 6.
 Kenntnisse VII 130, 6.
 Kerner, J. II 54, 15. ~ III 190, 9.
 Kertbeny, C. M. VI 334, 15.
 Kerkerverfolgung VII 33, 22.
 Keuschheit der Seele II 270, 19 ~ V 320, 17.
 Kiel 57, 10. 59, 10. 74, 19. 78, 7. 93, 13. 125, 11. 389, 19. ~ II 128, 3. 130, 14. 131, 17. 148, 11. 155, 10. 176, 5. 193, 25. 259, 11. 263, 22. 275, 3. ~ III 18, 2. 149, 14. ~ IV 238, 27. ~ V 49, 24. 21, 3. ~ VI 63, 24. 64, 5. 210, 4. 254, 3. 313, 1. ~ VII 149, 25. 254, 17. 289, 30. ~ VIII 14, 4. 15, 1.
 Kierchner, Schauspieler V 138, 8.
 Kind III 181, 11. ~ VI 58, 19. 183, 16. 237, 25. ~ VII 242, 3. 370, 4.
 Kind, J. VII 281, 19.
 Kinderklapper VII 141, 15.
 Kinderlieder II 118, 3.
 Kinderseele VII 386, 6.
 Kinderspiel VI 182, 26.
 Kindertheater VII 161, 3.
 Kindesmörderin 169, 10. ~ III 74, 3.
 Kindelein, Lorenz IV 292, 21.
 Kindlichkeit VI 154, 24.
 Kinkel, G. VII 209, 4.
 Kirche V 296, 3. 313, 12. ~ VII 53, 13. 164, 10. 323, 29. ~ VIII 45, 29.
 Kirchenbecken VII 327, 1.
 Kirchengeschichte VII 9, 11.
 Kirchenheilige VIII 40, 22.
 Kirchenlied VI 131, 3.
 Kirchenväter VI 38, 25.
 „Kirchenzeitung“ V 152, 3 (Salzburger). ~ VII 235, 15.
 Kirchhof 41, 10. 117, 13. 120, 1. ~ III 135, 22. ~ VII 80, 8. 202, 10.
 Kirchhof (Dramatiker). 123, 15.
 Kirchliche Formen (Ceremonien) III 328, 28. 335, 19.
 Kirchweih VII 229, 19.
 Kissingen V 349, 3.
 Kisting 43, 14. 121, 3. 135, 26. 146, 7. 149, 14. 229, 8. 237, 16. 245, 19. 246, 30. 247, 18. 252, 3. 253, 26. 256, 14. 257, 15. 270, 8. 276, 29. 285, 26. 287, 21. 288, 20. 292, 20. ~ II 84, 9. 85, 21. 247, 18. 323, 14. 325, 3. 333, 17. 341, 19. 346, 5. 347, 20. 358, 10. ~ III 13, 26. 14, 28. 30, 10. 42, 5. 48, 13. 59, 13. 75, 14. 85, 24. 93, 15. 116, 4. 122, 29 ~ VIII 6, 14.
 Kius, Verleger III 265, 24. 271, 11. 291, 10.
 „Klabberabatsch“ (Zf.) VII 323, 10. Klage 380, 25.
 Klang, J. IV 122, 6. 130, 12.
 Klappern VII 354, 18.
 Klatsch 66, 9. ~ VI 323, 16. ~ VII 354, 3.
 Klavier 107, 14. ~ VI 53, 23. ~ VII 156, 22. 354, 15.
 Klein, J. L. III 30, 16. ~ IV 396, 21. ~ VI 100, 8. ~ VII 142, 28. 222, 14. 223, 24.
 Klein, Th. II 191, 8.
 Kleindichterbewahranstalt VII 209, 27.
 Kleinigkeit V 264, 18.
 Kleinkinderschule VII 86, 3.
 Kleinleben VI 47, 4.
 Kleinschrod, R. J. v. IV 384, 13. 390, 22. 393, 17. 405, 9. 406, 21.
 — Frau, geb. Gräfin Du-Ponteil IV 384, 13. 387, 10.
 Kleinsichtig V 178, 3.
 Kleinstaaterei VIII 28, 25.
 Kleinstadt VI 355, 10.

- Kleist, H. v. 64, 24. 169, 11. 203, 9.
 215, 4. 282, 13. 343, 26. 346, 15.
 360, 29. ~ II 209, 28. 287, 20.
 341, 14. ~ IV 32, 17. 33, 23.
 68, 7. 95, 16. 108, 1. 146, 27.
 155, 13. 159, 20. 166, 16. 208, 8.
 421, 23. ~ V 72, 5. 109, 13.
 219, 19. 220, 15. 232, 1. ~ VI
 66, 5. 316, 5. ~ VII 69, 22.
 397, 20. ~ VIII 85, 6. 101, 16.
 105, 26.
 Kleismann, Frau IV 420, 8.
 Klettsch VII 166, 1.
 Klesheim, Anton Frh. v. VII 381,
 23. 383, 19.
 Klima, vgl. Wetter.
 Klima, moralisches VII 190, 6.
 Klingelbeutel VII 326, 27.
 Klinger, F. M. v. III 209, 28.
 Klingklang VIII 66, 12.
 Klinkowström, P. VI 249, 17.
 Kliquenwesen III 103, 3. ~ V 88, 1.
 158, 14. 235, 8. 279, 26. 288, 2.
 296, 1. 300, 5. 309, 3. 337, 2.
 ~ VI 73, 25. 76, 21. 96, 14.
 103, 30. 113, 1. ~ VII 144, 19.
 172, 4. 180, 20. 209, 26. 252, 5.
 Kloafenreiniger VI 114, 1.
 Klopjgeister VII 253, 19.
 Klopstock, F. G. II 188, 12. 194,
 26. 209, 11. 269, 16. ~ V 1, 6.
 208, 29. ~ VI 111, 9. ~ VII
 102, 7. 401, 17.
 Kloster VI 339, 9.
 Klug, Klugheit 381, 1.
 Knallbonbon VI 108, 25. 134, 30.
 Knalleffekt VII 100, 24.
 Knappe 106, 9.
 Knäuel VI 184, 7.
 Knauffl, Witve 125, 13.
 Knebel, Henriette v. VI 176, 8.
 Knebel, H. L. v. VI 5, 9. 119, 5.
 Knebis 111, 30. 114, 20.
 Knödel, Adokat 24, 16.
 Knospe V 124, 10.
 Koalition V 110, 14.
 Kobel, Zumbelner V 259, 14.
 Kobelwein, Betty IV 229, 2.
 Koblenz VI 28, 24.
 Koch, Matth. VI 326, 8.
 Köchy, H. G. G. IV 231, 1.
 Ködert, M. VII 84, 22.
 Kogelbräuer VII 358, 19.
 Kofetterie VI 13, 27.
 Kolatjchef, M. IV 196, 15. 211, 10,
 32. 221, 11. 224, 9. 225, 32.
 226, 28. 243, 30. 244, 22. 251,
 24. 299, 24. ~ VI 59, 8. 138,
 16. 183, 13. 188, 1. 208, 2.
 210, 3. 247, 5. 252, 22. 301, 21.
 302, 28. 313, 6. ~ VII 126, 26.
 299, 17. ~ VIII 72, 24.
 Kolb, Gust. IV 414, 16. 417, 22.
 418, 18. 420, 10. ~ V 4, 6. 7, 4.
 11, 1. 14, 7. 17, 26. 18, 19. ~
 VI 352, 26. ~ VII 172, 9.
 177, 8. 180, 21. 181, 1. ~ VIII
 112, 14.
 Kolbenheyer, M. V 267, 4. ~ VI
 89, 1. ~ VII 320, 30. 328, 3.
 361, 31.
 Kolbenheyer, R. III 169, 24. 178,
 29. 194, 5. 233, 19. 234, 11.
 237, 1. 240, 5. 260, 5. 355, 5.
 ~ IV 174, 5. ~ VII 321, 1. 323,
 15. 329, 5.
 Köln III 48, 8. ~ VI 23, 23. 26, 4.
 27, 12. 28, 25. 97, 7.
 Kolophonium VII 126, 12.
 Kombination VII 342, 15.
 Kometentanz VII 157, 4.
 Komik, vgl. Humor.
 Komma III 342, 20. ~ VIII 48,
 15.
 Kommandant der Wartburg VII
 237, 4.
 Kommentar, vgl. Auslegung.
 Kommis, höherer VI 285, 31.
 Kommunismus IV 94, 10. 98, 3.
 ~ VII 294, 3. ~ VIII 38, 3.
 Komödiantentum VII 121, 11.
 Komödie II 178, 3. 209, 27. 273, 3.
 ~ III 259, 11. ~ IV 7, 4. 16,
 16. 61, 9. ~ V 47, 23. 196, 3.
 Komödienheldin VIII 41, 25.
 Komparsen IV 311, 19.

- Kompaß 44, 24.
 Kompert, L. VII 310, 5. 383, 23.
 391, 24.
 Kompilation VIII 59, 4.
 Kompliment 88, 13. ~ VI 151, 13.
 ~ VII 388, 20.
 Komponist VI 42, 28. 176, 27.
 Komposition 240, 1. 248, 31. 303, 1.
 401, 13. ~ IV 61, 15.
 Konditor VI 108, 28. 135, 2. 291,
 27. ~ VII 75, 3. 301, 2.
 König 220, 21. ~ II 209, 22.
 296, 30. ~ VII 78, 13. 239, 10.
 240, 29. 257, 16. 311, 22. ~
 VIII 114, 34.
 Könige, Die hl. drei VIII 43, 8.
 König, Eva III 4, 1. 36, 22.
 Königsberg i. P. III 78, 7. 297,
 26. 320, 13. 324, 16. ~ IV
 49, 18. 68, 18. 212, 31. 373,
 13. 420, 14. ~ V 13, 5. 53, 24.
 54, 5. 167, 20. 184, 14. 224, 24.
 226, 4. VII 90, 30. ~ 96, 13.
 314, 13. ~ VIII 18, 13. 32, 6.
 39, 17. 42, 17.
 Königsberg, M. VII 406, 11.
 Königskind VII 130, 2.
 Königsmord III 73, 3.
 Königsstuhl 73, 21.
 Königswart V 177, 24. 183, 16.
 Königswärter, L. III 81, 26.
 Konjunktio III 156, 10.
 Konordat V 313, 11. ~ VI 43, 6.
 271, 6.
 Können VII 34, 7.
 Könnerei, Trl. v. VII 237, 24.
 Konsequenz IV 290, 2. ~ VI 185,
 18.
 Konservativ V 107, 5. ~ VII
 116, 5. 374, 11. ~ VIII 20, 15.
 Konservatismus VIII 37, 27.
 Konstantinopel IV 145, 24.
 Konstitution IV 100, 6. ~ VII
 28, 10. ~ VIII 26, 15. 78, 24.
 Konstruktion IV 137, 29.
 Kontor V 264, 2.
 Kontrakt VII 320, 18.
 Konvention VII 406, 10.
- Konversationslegikon VII 196, 6.
 293, 2 (Pierer).
 Konzeption VII 146, 22.
 Konzert VII 146, 19. 248, 3.
 Kopete VI 203, 1.
 Kopenhagen 22, 8. 23, 16. 29, 26.
 30, 4. 32, 14. ~ II 34, 16. 43, 26.
 129, 15. 130, 5. 142, 10. 143,
 9. 149, 2. 154, 17. 158, 8.
 167, 1. 170, 6. 185, 3. 188, 25.
 193, 24. 200, 1. 218, 2. 227,
 30. 239, 27. 259, 12. 264, 3.
 265, 14. 271, 23. 275, 18. 278,
 18. 290, 11. 295, 28. 305, 5.
 321, 2. 327, 12. 331, 11. 335, 1.
 ~ III 3, 9. 15, 1. 16, 4. 30,
 20. 31, 15. 34, 30. 39, 5. 42,
 3. 44, 26. 48, 12. 59, 13. 61,
 6. 64, 15. 65, 29. 74, 14. 79,
 19. 82, 14. 94, 22. 102, 6.
 105, 2. 112, 9. 119, 10. 129, 6.
 146, 9. 148, 21. 149, 14. 154,
 7. 159, 9. 161, 16. 171, 22.
 172, 18. 173, 11. 176, 12. 181,
 23. 185, 21. 207, 7. 212, 18.
 224, 21. 227, 10. 229, 5. 253,
 29. 327, 2. ~ IV 70, 10. 307,
 20. ~ V 48, 4. 49, 22. 317,
 26. ~ VI 274, 12. ~ VIII 17,
 5. 18, 15. 19, 1. 35, 22.
 Kopf VII 331, 7.
 Kopfhänger V 117, 8.
 Köpfe, R. V 394, 19. 303, 23. ~
 VI 332, 31.
 Köppen, C. F. VI 261, 24.
 Koralleninsel VII 227, 14.
 Kort II 300, 28.
 Korn VII 253, 12.
 Korner, Schauspieler V 138, 8.
 Körner, Chr. VI 211, 16.
 — Th. 360, 24.
 Kornfeger, vgl. Siebert.
 Körper und Geist 34, 22. ~ VI
 85, 1.
 Korrektur VIII 51, 2.
 Korrespondenz VII 274, 4.
 Kosak VI 202, 2, 22.
 Kosciuszko, Th. VII 64, 13.

- Kosmisch VII 303, 22. 341, 32.
 Kosmopolit, Kosmopolitisch VI
 203, 14. 292, 14. 365, 23. ~
 VII 8, 7. 71, 11.
 Koss v., Kammerherr III 2, 26.
 21, 1. 31, 23. 41, 18. 84, 28.
 93, 22. 175, 22.
 Kossat, Ernst VI 100, 8.
 Köstlin, R. (Reinhold) V 139, 16.
 234, 11.
 KOSTÜM VII 278, 12.
 Kot vergolden VII 370, 1.
 Kotillon VI 345, 16. ~ VII
 259, 17.
 Kogebue, A. v. IV 244, 6. 247, 6.
 275, 16. 388, 9. ~ VII 2, 10.
 312, 9.
 Krafft, Dr. 44, 16.
 Kraft 33, 12. 55, 10. 331, 9. 368,
 8. 394, 26. ~ II 195, 25. ~
 III 55, 17. 139, 16. 167, 10. ~
 IV 9, 8. 316, 1. ~ V 313, 3.
 ~ VI 142, 8.
 Kraftuppenanstalt 217, 26.
 Krähe II 299, 21. ~ VII 27, 5.
 Krähen 75, 6.
 Krähenest VI 21, 23.
 Krafau III 277, 19. ~ VI 201 bis
 204. 206, 4. 210, 22.
 Krämer VI 177, 11.
 Krämer, Dr. II 323, 27. 343, 29.
 ~ III 28, 20. 83, 12. 91, 13.
 124, 25. 130, 20.
 Krämerelle, vgl. Elle.
 Krämerstandpunkt VI 17, 20.
 Krankenpflege VII 373, 15.
 Kranter, Krankheit 88, 11. 111, 3.
 198, 23. 269, 2. ~ III 127, 10.
 ~ IV 20, 5. 22, 24. 62, 17.
 119, 19. ~ V 219, 29. ~ VII
 390, 71. ~ VIII 27, 8.
 Krankheit, kommandierte Schau-
 spieler= VII 252, 11. 310, 6.
 313, 1. 316, 5.
 Krankheitsbild VII 368, 10.
 Kranzler in Berlin IV 279, 24.
 Kranzwinderin VI 215, 15.
 Krause, Malwine VII 344, 1, 22.
- Krause'sches Institut VII 332, 16.
 Kräuter, Bibliothekar VI 153, 4.
 155, 19.
 Krebs VI 209, 13. ~ VII 269, 24.
 290, 3.
 Krebsfang (Buchhändlerausdruck)
 VII 165, 11.
 Kreis III 327, 21. ~ IV 8, 14.
 Kreislauf, ewiger VI 158, 19.
 — der Rationalökonomie VII 63,
 10. 88, 32.
 Kremsier V 52, 29. ~ VIII 40,
 24.
 Kreuz VI 40, 32. 41, 32. ~ VII
 32, 28.
 Kreuzbrunn V 166, 15. 185, 1.
 „Kreuzzeitung“ VII 93, 26.
 Kreuzzüge VI 41, 6.
 Krieg IV 250, 25. ~ V 22, 23.
 205, 19. ~ VI 40, 29. 243, 3.
 248, 14. 249, 13. 250, 1. 251,
 27. 252, 7. 253, 24. 256, 1.
 321, 3. ~ VII 192, 20.
 Kriegsschule VII 288, 20.
 Kriehuber, J. VI 126, 5. 195, 22.
 ~ VII 388, 25.
 Kriminalgeschichte VII 290, 14.
 Krinoline VI 189, 17. ~ VII
 229, 21. 390, 5.
 Kristallpalast in London VI 190,
 24.
 Kritik 18, 15. 36, 20. 84, 27. ~
 II 111, 7. 141, 14. 217, 2 (be-
 lehrende). 246, 19. ~ IV 57, 17.
 70, 12. 105, 1. 144, 16. 156,
 12. 159, 22. 163, 21. 176, 13.
 179, 11. 200, 14. 216, 13. 222,
 2. 244, 3. 250, 14. 281, 1.
 299, 22. 343, 3. 355, 7. 358, 7.
 ~ V 86, 24. 142, 1. 181, 12.
 225, 18. 240, 23. 261, 1. 271,
 2. 276, 20. 295, 6. 301, 29. ~
 VI 49, 22. 57, 17 (reproduktive).
 96, 9. 140, 13. 211, 14. 214, 8.
 217, 10. 262, 19. ~ VII 3, 16.
 10, 6. 43, 6. 68, 13. 131, 18.
 145, 28. 160, 15. 170, 4. 225,
 2. 245, 18. 258, 3. 261, 25.

- 264, 17. 269, 10. 274, 27. 281, 18. 284, 15. 291, 22. 293, 6. 306, 1. 309, 15. 322, 19. 323, 11. 330, 20. 403, 30. ~ VIII 23, 9. 38, 4.
- Kroat, Kroatien IV 225, 13. 238, 24. 241, 5. ~ V 54, 6. ~ VII 13, 23. ~ VIII 39, 25.
- Krone II 209, 9. ~ VI 177, 6. 363, 19. ~ VII 239, 9 (zweifache).
- Kronprinz II 209, 23.
- Kronzer, Schauspieler IV 231, 11. — Frau V 137, 23.
- Krönung Wilhelms I. von Preußen VII 92, 16. 95, 29. 96, 14. 106, 15. 132, 9.
- Krüpfuß VI 107, 7.
- Krüde 108, 5. 163, 21.
- Küden, J. B. III 189, 15. 254, 29. ~ V 15, 19 (?).
- Kugel IV 62, 25.
- Kugler, Fr. V 4, 2.
- Kuh 88, 1 (melken).
- Adele, geb. Ferrari V 330, 13. 336, 11. 352, 18. ~ VI 65, 12. 121, 21.
- Ung. IV 339, 12. ~ V 311, 26.
- E. IV 344, 27. 373, 20. 374, 11. 378, 13. 379, 2. 385, 14. 386, 13. 389, 16. 395, 28. 410, 7. 413, 17. 414, 3. 421, 22. 423, 10. ~ V 13, 18. 28, 23. 30, 15. 36, 27. 37, 11. 76, 19. 120, 14. 152, 6. 161, 6. 169, 18. 170, 7. 172, 7. 18. 174, 4. 176, 6. 182, 15. 183, 20. 189, 19. 199, 12. 225, 11. 228, 10. 229, 22. 233, 5. 242, 9. 288, 19. 311, 25 (Ältern). 319, 22. 322, 4. ~ VI 20, 2. 73, 23. 78, 4. 98, 26. 114, 10. 119, 8. 125, 23. 150, 11. 161, 14. 168, 15. 190, 5. 201, 10. 207, 26. 250, 25. 259, 9. 260, 11. 275, 22. 280, 12. 285, 29. 354, 11. ~ VII 17, 29. 104, 18. 306, 5. 361, 6. ~ VIII 55, 10. 60, 15. 61, 15. 62, 7. 93, 20.
- Kuh, E. Bruch mit ihm VI 304, 23. 322—324. ~ VII 7, 29.
- Onkel V 181, 6.
- Kuhflade VII 14, 4. 353, 13.
- Kühfuß, Gasthaus in Wien, Gebels Wohnung VII 65, 23. 98, 17.
- Kuhn, M. VII 332, 25.
- Kühn, Kühnheit 376, 10.
- Kühne, G. II 350, 27. ~ IV 1, 15. 32, 28. 51, 6. 52, 18. 64, 2. 67, 9. 102, 19. 107, 28. 121, 13. 196, 20. ~ V 54, 2. 116, 14. 126, 16. ~ VII 203, 14. 261, 27. 264, 20. 279, 4. 312, 14.
- Küfen (wohl Küden) V 15, 19.
- Kulte, E. VII 69, 23. 215, 29. 268, 5. 384, 9. ~ VIII 79, 5. 88, 11. 114, 30.
- Kultur III 348, 19. ~ IV 94, 23. 159, 5. 242, 9. ~ V 131, 20. ~ VI 74, 19. ~ VII 3, 11. ~ VIII 46, 19.
- Kultur nach Osten tragen VI 94, 1.
- Kulturströme VII 323, 23.
- Kümmel, S. III 193, 18.
- Kunde VI 288, 5 (böse).
- Kunfel VII 49, 22.
- Kunst, Kunstwerk 72, 10. 88, 19. 89, 20. 94, 25. 114, 25. 152, 22. 211, 72. 282, 3. 339, 19. 345, 1. ~ II 144, 2. 209, 8. 217, 10. 273, 12. ~ III 49, 25. 116, 19. 315, 3. 320, 20. ~ IV 8, 22. 32, 19. 38, 14. 72, 9. 94, 18. 125, 14. 128, 4. 280, 26. 292, 19. 295, 17. ~ V 32, 23. 225, 25. 257, 7. 355, 13. ~ VI 7, 1. (Kreis der) 84, 11. 139, 12. 148, 28. 151, 27. 184, 1. 187, 30. 191, 11. 197, 26. 212, 1. 241, 20. 300, 6. 316, 1. 336, 11. 342, 18. ~ VII 3, 13. 51, 19. 68, 24. 69, 5, 20. 155, 4 (freie). 168, 4. 194, 22. 217, 12.

- 241, 3 (Segen der). 282, 18
(sozialistische). 288, 6. 341, 22.
~ VIII 3, 8. 16, 1. 43, 25. 44, 26.
- Kunstära VII 245, 22.
- Kunst, bildende 78, 18. 81, 32.
220, 3. ~ II 215, 8. 216, 24.
~ III 58, 8. 352, 6. ~ IV
381, 29. ~ VII 195, 9 (englische).
247, 12. 263, 8 (englische).
- „Kunstblatt, Stuttgarter“ (Jf.) VI
111, 27.
- Kunsteleve VII 333, 25.
- Kunstfest VII 405, 26.
- Künstler 132, 2. 211, 22. ~ III
99, 11. 169, 13. 186, 4. 252,
16. 348, 13. ~ IV 39, 11. 68,
2. 292, 19. 303, 19. ~ V 36, 17.
110, 15. 204, 20. 257, 25. 278,
8. 302, 4. 325, 23. ~ VI 42,
28. 53, 21. 115, 20. 139, 26.
151, 29. 177, 1. 184, 4. 241,
29. 363, 6. ~ VII 33, 12. 56,
22. 76, 6. 341, 22. 344, 22.
377, 26. ~ VIII 46, 28.
- Künstlerdrama V 237, 18. 258, 16.
- Kunstproblem VII 168, 8.
- Kunstverein IV 284, 19.
- Kunstverstand III 138, 21. ~ VII
57, 24.
- Kunze, Dr. II 343, 30. ~ III 33,
30.
- Kupferstich VII 195, 16.
- Kur 88, 30.
- Kuranda, J. II 245, 4. ~ IV 1,
16. 243, 13.
- Kuratel VII 2, 6.
- Kuriosum VII 261, 26. 264, 19.
- Kürnberger, J. VII 281, 5. 282,
23. 292, 12.
- Kurzettel VI 292, 22.
- Kurtare VII 384, 27.
- Kurz, Hermann III 22, 28.
- Kuß 16, 17.
- Küstner, Th. v. IV 71, 25. 88, 5.
89, 17. 90, 1. 108, 14. 146, 10.
149, 14. 153, 21. 160, 1. 176,
2. 203, 4. 211, 17. 252, 20.
- 270, 13. 273, 1. 274, 17. 275,
13. 279, 2. 283, 12.
- Küfter VII 57, 1. 122, 6. 142, 11.
- Kyffhäuser VI 5, 21.
- Kuchen 325, 15. ~ VII 177, 3.
- Kuchner, Fr. IV 370, 3. 378, 23.
387, 8.
- Kac Leman VIII 84, 27.
- Kadenburg 94, 21.
- Kaeis, W. W. 58, 14. 85, 15. 93,
24. 103, 28. 121, 8. 123, 19.
134, 1, 24. 145, 20. 169, 23.
180, 1. 197, 28. 198, 16. 201,
26. 203, 25. 214, 26. 229, 12.
230, 23. 280, 10. 382, 29.
- Kagueronnière VI 270, 21.
- Kahmer VII 194, 17.
- Kähmung VII 258, 26.
- Kaibach III 279, 26.
- Kaie VII 368, 11.
- Kafai VI 162, 10. 169, 14.
- Kafoniemus V 221, 14.
- Kamartine, W. M. G. de III 35,
11. ~ VI 307, 4. 315, 27.
- Kambach VII 351, 30.
- Kammberg (? Langberg) III 94,
12. 102, 12.
- Kammerstreichen VI 154, 11.
- Kampenzünder 82, 12. ~ VII
388, 22.
- Kampenauspufer 82, 12.
- Kankoronski, Graf R. VII 37, 3.
53, 12. 66, 27. 104, 25. 108, 11.
- Kandau V 45, 2.
- Kandesmann, vgl. Norm.
- Kandjunker II 296, 19.
- Kandfarte III 352, 10.
- Kandsberg III 351, 16.
- Kandschaftsmaler V 5, 25.
- Kandsteiner, G. IV 138, 23. 172,
27. 176, 12. 193, 21. 196, 8.
~ V 215, 18. ~ VIII 23, 4.
- Kang, Jul., Literat VI 319, 18.
340, 9. 347, 25.
- Kang, Schloßhauptmann VI 65,
16. 98, 4. 319, 18.
- Kangberg, vgl. Kammberg.

- Langweile IV 354, 23. ~ VII 126, 13. 381, 27.
 Lanner, J. VII 298, 14.
 Laotoon III 168, 17.
 Lärm um Nichts VII 194, 11.
 La Roche, R. IV 325, 24 330, 6. ~ V 138, 7. 145, 21. ~ VI 155, 27. ~ VII 15, 13. 82, 13. 91, 9. 105, 14. 204, 8. 224, 15. 234, 20. 353, 9.
 La Route II 285, 10. 288, 16. 289, 11.
 Laffen, Ed. VI 276, 8. ~ VII 39, 6. 47, 16.
 Laft VI 244, 2.
 Lafter VI 133, 19.
 Lau 13, 12.
 Latein V 209, 8. ~ VI 353, 11. ~ VII 161, 20 (ſchreiben).
 Lätitia V 61, 11.
 Latour, Graf VI 251, 29.
 Laube, H. 49, 9. 59, 21. 130, 27. 202, 4, 27. 203, 20. 284, 1. 293, 22. 370, 6. 379, 26. ~ II 38, 18. ~ III 314, 4. ~ IV 51, 11. 182, 24. 186, 12. 188, 4. 192, 23. 207, 3. 211, 23. 221, 29. 243, 14. 245, 15. 340, 16. 344, 27. 372, 13. ~ V 4, 4. 10, 19. 11, 2. 20, 4. 33, 10. 37, 6. 63, 18. 87, 14. 93, 22. 149, 7. 158, 29. 193, 30. 194, 1. 234, 18. 298, 21. 301, 22. 346, 7. ~ VI 75, 22. 189, 16. 224, 6. 255, 20. 301, 26. 341, 11. ~ VII 37, 2. 48, 12. 53, 11. 57, 11. 58, 3. 66, 3, 26. 105, 2. 107, 30. 123, 30. 131, 10. 171, 14. 218, 1. 299, 12. 300, 20. 307, 1. 310, 5. 14. 311, 6. 316, 4. 319, 15. 334, 9. 357, 26. ~ VIII 83, 3. 86, 33. 87, 13.
 Lauer 7, 3.
 Lautphysiologie VII 274, 1.
 Lawine IV 235, 21. ~ V 245, 28. 250, 16.
 Lazarus, M. VI 314, 9.
 Lazzaroni III 249, 5.
 Leben 9, 1. 38, 2. 55, 9. 57, 21. 70, 8. 75, 24. 89, 20. 103, 4. 114, 8. 18. 116, 22. 140, 17. 162, 6. 195, 5. 198, 24. 331, 9. 397, 20. ~ II 16, 3. 81, 8. 82, 1. 109, 1. 129, 27. 209, 18. 272, 22. 284, 29. 338, 26. ~ III 68, 17. 98, 29. 106, 14. 135, 31. 339, 5. ~ IV 20, 4. 295, 24. ~ V 3, 12. 32, 32. 110, 10. 283, 7. 355, 13. ~ VI 57, 12. 58, 11. 182, 6. 191, 2. 212, 17. 244, 2. 256, 24. 306, 13. 345, 16. 347, 10. 353, 27. 364, 23. ~ VII 34, 5. 263, 22. 376, 21. ~ VIII 4, 13.
 Lebendig begraben VIII 33, 18.
 Lebendige, Das IV 75, 22. 296, 3. ~ VI 241, 23.
 Lebensbedingung VII 155, 32.
 Lebensgehalt 87, 11.
 Lebensprozeß VII 342, 6.
 Lebensretter VII 103, 7.
 Lebensverhältnisse 88, 18.
 Lebensversicherung VII 165, 27.
 Leberreim VI 128, 26.
 Lebrun, R. 9, 3. 414, 9. ~ VIII 2, 17.
 Recouvreur, Adrienne IV 378, 26. 384, 6. 389, 20.
 Leda VI 43, 24.
 Lefski VII 71, 4.
 Legende VII 255, 26. 258, 9.
 Legion VII 134, 12.
 Legion, Akademische IV 108, 5. 109, 22.
 Lehfeld, O. VII 42, 9. 336, 1. 338, 23.
 Lehmann VII 270, 5.
 Lehmann, Prof. VI 351, 27.
 Lehrdichterei VIII 16, 21.
 Lehrer V 345, 19. ~ VI 185, 26.
 Leib, vgl. Körper.
 Leibeigenschaft VII 91, 22.
 Leichenſchmaus VII 155, 12.
 Leichnam 116, 23.
 Leichtſinn, Wiener VII 117, 15.
 Leid VII 3, 1.
 Leiden II 335, 8. ~ VII 373, 2.

- Leidenſchaft 133, 10. ~ IV 67, 26.
 ~ V 330, 12. ~ VI 74, 27.
 154, 23.
- Leichenlicht 126, 16.
- Leihbibliothek 13, 12. 64, 11. 109,
 20. 342, 21. 405, 26. ~ II 312,
 10. ~ III 111, 19. 174, 10. ~
 V 199, 24. 221, 20. 263, 6.
 296, 8. ~ VI 7, 28. 273, 13. ~
 VII 171, 17. 176, 17.
- Leihbibliotheksfönig VII 126, 6.
- Leihhaus VII 117, 19.
- Leipzig 205, 17. 345, 17. ~ III
 264, 28. 350, 27. 353, 21. ~
 IV 9, 28. 19, 22. 21, 11. 25, 17.
 27, 23. 29, 17. 35, 25. 48, 5.
 49, 17. 50, 12. 51, 3. 54, 8.
 65, 24. 67, 9. 98, 16. 102, 18.
 107, 28. 133, 19. 158, 15. 175,
 13. 179, 5. 202, 29. 229, 18.
 237, 12. 238, 19. 240, 11. 241,
 11. 247, 20. 251, 6. 263, 28.
 266, 13. 276, 22. 279, 13. 283,
 27. 297, 16. 342, 20. 391, 4.
 ~ V 7, 16. 14, 15. 18, 2. 54, 3.
 58, 10. 68, 24. 71, 11. 114, 19.
 116, 12. 129, 21. 131, 5. 151, 9.
 160, 9. 200, 25. 240, 6. 261, 12.
 276, 16. 279, 22. 299, 21. 332,
 11. 335, 18. 356, 19. ~ VI 15,
 15. 18, 24. 20, 20. 28, 27. 77,
 26. 119, 7. 146, 19. 147, 14.
 149, 6. 170, 4. 172, 9. 242, 5.
 247, 26. 255, 26. 257, 21. 263,
 15. 281, 10. ~ VII 21, 2. 58,
 26. 68, 16. 76, 31. 106, 4. 111,
 17. 164, 15. 166, 13. 176, 7.
 223, 29. 242, 12. 244, 18. 278,
 17. 370, 28. 374, 25. ~ VIII
 41, 11. 82, 29. 87, 1. 92, 28.
- Leipzig, Schlacht bei 47, 4. ~ V
 345, 23.
- Leißberger, Schaufpieler V 138, 8.
- Leithammel VII 111, 9.
- Leitner, R. G. v. VI 119, 8.
- Leittüre 137, 25. 325, 13. ~ II
 312, 9. ~ III 125, 12. ~ IV
 21, 3.
- Lenau, R. III 183, 5. ~ V 149, 3.
 ~ VII 258, 7. ~ VIII 113, 32.
- Lenſing, Eliſe 37, 28. 52, 16. 56, 1.
 79, 15. 113, 10. 115, 17. 132,
 25. 134, 29. 136, 2. 143, 10.
 162, 28. 230, 10. 260, 8. 342,
 19. ~ II 52, 14. 56, 14. 88, 7.
 95 ff. 113, 10. 211, 8. ~ III
 18, 9 (Reichtum). 205, 12. 222, 9.
 306, 2. 311, 13. 314, 25. 338, 29.
 ~ IV 17, 28. 113, 31. ~ V
 115, 25. 202, 30. ~ VI 21, 28.
 22, 16. ~ VIII 6, 11. 90, 20.
- Lenſing, Eliſens Stieffſchwefter
 323, 22.
- Leutner, F. IV 88, 15.
- Leo III., der Pfaurier V 295, 13.
- Leopold 102, 27.
- Leſche IV 282, 13. ~ VI 188, 17.
 ~ VII 287, 24.
- Leſchenneſt III 63, 23.
- Leſern VI 157, 14. 307, 20. 358,
 15. ~ VII 239, 4 (negatives).
- Leſedrama VII 53, 3. 148, 2.
- Leſeverein, Juridiſch-politiſcher IV
 5, 22. 23, 15. 91, 10. 107, 11.
 112, 17. 151, 23. 159, 13. 190,
 17. 199, 28. 308, 26. 317, 9.
 334, 7. ~ VI 7, 28.
- Leſſer II 266, 28.
- Leſſing, G. G. 369, 25. 409, 15.
 ~ II 275, 14. ~ III 3, 30. 36,
 19. 72, 19. ~ IV 32, 2. 70, 17.
 77, 14. 106, 13. 207, 7. 232, 13.
 ~ V 153, 4. 160, 24. 197, 16.
 309, 13. 320, 23. ~ VI 124, 24.
 189, 8. 300, 3. 336, 27. 348, 20.
 ~ VII 22, 18. 131, 14. 151, 14.
 265, 13.
- Lethidreß, Gu. Gu. II 353, 14.
- Leitſaß, vgl. Hebbels Abſchreiber.
- Leuchtertanz VI 345, 17. ~ VII
 259, 19.
- Leuchtturm III 100, 25.
- Leveghau, Hofmarſchall II 134, 21.
 136, 11. 146, 10. 150, 24. 151,
 29. 152, 22. 174, 11. 185, 22.
 188, 29.

Leviathan VII 197, 18. 391, 22.
Lewald, H. 90, 30. ~ III 255, 18.

~ IV 211, 15. 286, 24. ~ VIII
92, 25.

Lewald, Elisabeth (verh. Gurlitt)
IV 42, 25. 44, 18.

Lewald, Fanny III 331, 12. 337,
11. ~ IV 42, 25. 44, 18. 176,
18. 288, 11. 331, 29. ~ VII
241, 9. 275, 25.

Lewes, G. 5. VI 101, 20. 130, 15.

Lewinsky, Hofrat VI 229, 27. 289,
24.

Lerow, Konful VIII 81, 20.

Libellenflügel VI 244, 16.

Libengi, Joh. VII 123, 12.

Liberalismus VII 123, 20 (deut-
scher). ~ VIII 26, 18.

Libretto, vgl. Operntext.

Licht 104, 26. 233, 3. ~ IV 281,
14. ~ VIII 42, 9.

Lichtenberg, G. Ch. V 273, 17. ~
VI 111, 6.

Lichtfreund VII 11, 26.

Liebe 7, 23. 17, 1. 41, 3. 48, 2.
52, 17. 136, 21. 144, 31. 274,
15. ~ II 90, 19. 159, 16. ~

III 205, 3. 291, 13. ~ IV 20,
18. 280, 27. 363, 9. 395, 17. ~

V 118, 7. ~ VI 343, 19. ~ VII
262, 2 (Brunhilds). 263, 22. 264,
21.

Liebeserklärung 59, 15.

Liebeslied 176, 16. ~ VI 143, 26.

Liebesromane 121, 5.

Liebhaber VI 339, 10.

Liebhabertheater in Wesselsburen
19, 3. 21, 20. 414, 5.

Liebig, Just. v. V 191, 21.

Lied, vgl. Lyrik.

Lieutenant (Dichterling) VII 254,
10.

Lilie 90, 30. ~ IV 350, 15. ~ VI
172, 2. 182, 19. 261, 20. ~ VII

243, 15. 363, 17.

Liffenfeld IV 233, 11. 234, 10.
235, 13. 236, 1.

Liffenthal, Dr. 399, 6.

Lindemann, Dr. 24, 14. 28, 9.
113, 5.

Lindner, Familie Christines VI
25, 18.

Lindwurm VII 231, 8. 339, 1.

Linhart, Schauspieler 15, 23. 413f.

Linie, frumme VIII 38, 17.

Linfches Bad (Dresden) VII 247,
22.

Linné, R. v. IV 319, 15.

Linsenwerfen, wissenschaftliches VII
130, 8.

Ring a. D. IV 110, 5. 111, 2. 112,
19. 113, 8. 114, 21. 115, 18. ~

V 2, 16. ~ VI 166, 11. 170, 5.
172, 12. 26, 173, 23. 176, 23.

Rifiatheze III 299, 23.

Rift V 313, 3.

Rift, Friedr. V 4, 24.

Risat, Franz VI 149, 29. 150, 1,
20. 155, 5. 157, 8. 158, 6. 160,
22. 169, 10. 170, 10, 20. 171, 7.

173, 29. 175, 3. 176, 14. 179,
22. 191, 5. 195, 23. 198, 7. 200,
24. 205, 17. 226, 16. 235, 17.

248, 25. 263, 3. 282, 10. 283,
25. 287, 15. 295, 16. 345, 15.

~ VII 17, 16. 18, 9. 24, 29.
58, 24. 65, 27. 222, 20. 245, 22.

~ VIII 112, 8.

Riterat 82, 11. ~ V 75, 21. ~

VI 24, 20. 79, 29. 99, 21. 106,
2. 236, 29. 284, 23. 341, 16.

347, 19. ~ VII 57, 10. 148, 20.
299, 6.

Riteratur 81, 15. 261, 11. ~ II

15, 5. 117, 11. 177, 17. 285, 26.
302, 15. ~ IV 75, 7. 216, 16.

296, 22. 381, 23. ~ V 45, 13.
85, 22. 110, 9. 111, 1. 124, 14.

141, 21. 167, 26. 193, 5. 286,
21. 296, 2. 309, 9. 334, 1. ~

VI 72, 8. 76, 20. 140, 6. 217,
12. 318, 20. 354, 14. ~ VII

41, 10. 48, 16. 144, 18. 155, 25.
165, 13. 189, 18. 209, 25. 212,
17. 213, 18. 269, 20. 373, 28.

~ VIII 59, 8.

- Literatur, moderne V 95, 6. 100, 17. 199, 22. 239, 19. 286, 21. 295, 16. 309, 12. ~ VI 57, 27. 125, 15.
- „Literaturblatt, Deutsches“ (von Eggers) VI 100, 13.
- „Literaturblatt, Stuttgarter“ II 103, 14. 105, 1. ~ III 302, 8.
- „Literaturblatt“ (Wiener Zeitung) V 88, 16. 149, 12. 228, 8.
- Literaturgeschichte VI 19, 9. 49, 23. ~ VII 67, 26 (von Windwig). 68, 13. 121, 26. 134, 20. 189, 18. ~ VIII 57, 6.
- Lithographie VI 195, 21.
- Littrow, R. v. VI 210, 5.
- Livius II 353, 22. ~ IV 206, 23.
- „Lloyd, Österr.“ (Zeitg.) IV 202, 13.
- „Lloyd, Österr. Familienbuch“ IV 320, 17. 326, 9. 332, 20. ~ VIII 50, 30.
- Loß V 301, 30.
- Loßaffsuranz V 88, 2.
- Loßofig VII 71, 24.
- Loebell, J. W. V 304, 16. ~ VI 62, 22. 86, 27.
- Löffel, silberne VII 55, 4.
- Logarithmus V 56, 22. ~ VIII 44, 10 (ästhetischer).
- Logau, Fr. v. III 196, 12.
- Logik VII 322, 11. 342, 9.
- Logos III 71, 11.
- Lohann, Gastwirt 414, 29.
- Lohenstein, D. Casper v. 141, 8.
- Lohn 246, 8. ~ IV 75, 8. ~ VI 9, 8.
- Löhner, L. v. IV 112, 16. 113, 15.
- Lohnschriftsteller 118, 6.
- Lombardi V 23, 16. ~ VI 239, 19. 256, 11. 267, 32.
- London 102, 15. ~ V 275, 18. ~ VI 49, 5. 59, 15. ~ VII 176, 8. 178, 8, 15. 179, 3, 21. 184, 18 bis 203, 28. 204, 14. 208, 24. 213, 9. 226, 10. 235, 8. 253, 14. 259, 13. 261, 17. 262, 21. 274, 11. 278, 20. 339, 14. 348, 22. 349, 23. 396, 15.
- Lope de Vega, J. IV 162, 2.
- Lorbeer, Lorbeerfranz III 200, 8. 329, 14. ~ VI 213, 27. 231, 6. 351, 24. ~ VII 56, 16. 156, 5. 291, 23.
- Lorm, J. (Landesmann) IV 145, 12. ~ V 10, 19. 20, 5. 61, 25. 72, 7. ~ VII 330, 20. ~ VIII 55, 23.
- Lothß, Weiß 16, 22. ~ VII 381, 17.
- Lott, R. J. VII 387, 13.
- Log, G. II 62, 24. 63, 9. 65, 24. 88, 25. 90, 6. 171, 28.
- Louis Philippe v. Frankreich II 293, 29. 301, 9. ~ III 12, 20. 35, 17. 39, 28. 41, 22. 92, 6. 140, 15.
- Louvre II 294, 8. 320, 25. 352, 25. ~ III 35, 2. 57, 11. 58, 7. ~ VI 358, 29.
- Löw, G. II 166, 23.
- Löwe 37, 18. 104, 21. ~ V 39, 20. 44, 30. 202, 21. 313, 2. 330, 29. ~ VI 133, 25. 179, 18. ~ VII 136, 21. 163, 16.
- J. V 80, 17. 83, 13. ~ VIII 31, 17.
- Karl V 171, 9.
- L. II 253, 10. 298, 23. 307, 10. ~ IV 205, 16. 324, 7. 341, 13. 351, 17. ~ V 138, 8.
- Löwenstern, Baron III 300, 9. 307, 12. 325, 3. ~ VI 312, 28.
- Löwenthal, J. VIII 80, 10.
- Löwenthal, W. VII 205, 25.
- Löwer-Malz VII 144, 8.
- Lomson (Cowson, Comton) II 133, 10. 136, 3. 174, 13.
- Lua, M. IV 273, 13.
- Lübeck 413, 22.
- Lucas, Evangelist II 156, 30.
- Lucian VII 282, 6.
- Lud, L. W. VII 157, 15. ~ VIII 114, 15.
- Lüdenstapfen VI 366, 2.
- Luben, G. 346, 12.

- Ludovisi, Villa III 217, 8.
 Ludwig I. von Bayern 267, 28.
268, 16. 398, 14. ~ III 198, 22.
 ~ IV 365, 5. 378, 8. 381, 23.
387, 11. 391, 5. 399, 7. 414, 1.
 ~ V 9, 9. ~ VI 349, 4. ~ VII
291, 25.
 — XI. v. Frankreich II 294, 6.
 — XIV. v. Frankreich III 9, 23.
13, 19. 140, 18. ~ VI 203,
17.
 — XV. v. Frankreich III 140, 18.
 — XVI. v. Frankreich II 300, 17.
 ~ III 289, 28.
 — XVIII. v. Frankreich II 293,
27.
 — Otto V 72, 27. 76, 13. 88,
12. 94, 6. 214, 14. 234, 18.
 ~ VI 65, 25. 255, 19. ~ VII
134, 23. 283, 7. 319, 16. ~
 VIII 41, 30. 62, 15.
 Luft VI 148, 19 (brennende). ~
 VII 321, 10 (unleibte).
 Luftballon II 129, 26. ~ VI
125, 6.
 Lüge 358, 10. ~ III 18, 13. ~
 IV 69, 14.
 Lump 232, 17. 271, 7. ~ II 342,
6. ~ VI 130, 8. ~ VII 73, 17.
257, 16.
 Lundenburg VII 72, 10.
 Lüneburg 392, 2. 405, 17.
 Luft VII 3, 2.
 Luftspiel (vgl. Komödie) 321, 29.
 ~ IV 40, 6 (historisches). 61, 9.
 ~ V 69, 6. ~ VI 78, 25. ~
 VII 24, 26.
 Luther, M. 234, 15. ~ VI 36, 1.
 ~ VII 233, 26. 236, 31. 267, 3.
 Lüttichau, W. M., Grh. v. IV 370,
21. ~ V 71, 5. 114, 24. 143, 5.
153, 26. 165, 22. 190, 11. ~ VII
23, 11. 74, 16. 120, 8. 255, 6.
257, 10.
 Lützow, Elisa v. II 286, 28.
 Luxemburg VII 236, 4.
 Lurus 163, 10.
 Luzern VI 158, 2.
 „Lybia“ (3f.) VI 75, 11. ~ VIII
43, 14. 113, 28.
 Lybier V 309, 27.
 Lymphe VI 142, 16.
 Lyon III 108, 19. 112, 26. 149,
20. 166, 18.
 Lyra VII 78, 16.
 Lyrit, Lyriter 176, 16. 182, 7. 212,
2. 216, 3. 253, 17. 282, 6. 283,
24. 303, 16. 351, 30. 375, 17.
401, 5. ~ II 16, 20. 161, 6.
272, 17. ~ IV 57, 30. 360, 3.
 ~ V 149, 4. 336, 22. ~ VI
7, 4. 65, 9. 129, 14. 157, 20.
250, 13. 314, 10. ~ VII 2, 11.
252, 32. 258, 1. 276, 5. 284, 4.
 ~ VIII 16, 15. 20, 15.
 Lyrit, politische II 114, 15. 269, 6.
325, 8. ~ III 22, 4. 32, 24.
50, 11. 349, 8.
 M. 285, 3.
 M. Mab. V 168, 14.
 Macaulay, Th. D. VII 195, 29.
 Macchiavelli, M. V 310, 18.
 Mäcen VII 169, 8.
 Macher VI 140, 8.
 Mädchen 116, 24. ~ VIII 33, 17
 (gefallenes).
 Madonna III 24, 19. ~ VI 38, 2.
83, 27. 148, 16. ~ VII 250, 18.
380, 24.
 „Magazin für Literatur des Aus-
 lands“ (3f.) VII 214, 19. 223,
29.
 Magdeburg VI 18, 13. ~ VII
74, 4. 76, 9. 77, 14. 81, 6.
 Magenta, Herzog v. VII 96, 20.
 Magistrat, Wiener VII 145, 2.
150, 20. ~ VIII 27, 10.
 Magnet, Magnetismus 34, 22. ~
 VII 57, 32.
 Magnetberg VI 361, 22.
 Magnus, M. IV 93, 4.
 Magyar V 198, 10. ~ VII 5, 11.
164, 1.
 Mahomed II 262, 28. ~ VI 41, 4.
 Mähren VI 94, 14.

Mai 7, 3. 48, 20. 198, 9. ~ IV
298, 7. 301, 18. ~ V 156, 6. ~
VI 320, 8.

Maisblümchen VII 363, 16.

Majestät VIII 114, 35.

Mailand IV 308, 24. ~ V 21, 16.
23, 13. 24, 11. 30, 17. 31, 25.
36, 22. 38, 11. 71, 14. ~ VI
239, 25.

Maintenon, Françoise d' Aubigee
III 134, 13.

Mainz VI 26, 20. 28, 6. 29, 1.
30, 21. ~ VIII 87, 1.

Maitresse 105, 14.

Maler, Malerei 94, 25. 150, 10.
151, 7. ~ III 58, 18. ~ VI
148, 25. 178, 24. 216, 4. ~ VII
155, 9. 195, 9. 263, 8. 373, 24.

Malerakademie IV 107, 20.

Mally, Dr. IV 284, 17.

Malthus, Th. R. III 74, 8.

Maltig, M. v. VII 15, 2. 52, 26.
56, 5. 57, 16. 279, 4.

Mammon, schmeüßer VI 128, 13.

Mammut VII 273, 7.

Mandelbaum 50, 25.

Mangel 54, 24. 104, 27. 120, 8.

Mann 274, 11. ~ V 320, 13.

—, bedeutender 67, 5. 97, 30.

Mannert, Konrad IV 348, 10.

Manneswort (vgl. Ehrenwort)
VIII 9, 27.

Mannheim 51, 11. 63, 17. ~ V
299, 21. 307, 10. ~ VI 258, 4.
~ VII 335, 22. 338, 21.

Manuscript VII 169, 23. ~ VIII
74, 23.

Manzoni, M. III 288, 29.

Märchen 367, 15. ~ II 270, 2. ~
III 166, 16. ~ IV 80, 5. 295,
11. ~ V 324, 19. ~ VI 134,
23. 159, 21. ~ VII 94, 8. 183,
26. 190, 25. 263, 5. ~ VIII
44, 29.

Märchenluftspiel IV 172, 1. 178,
25. 182, 13. ~ VIII 24, 12.
44, 29.

Marfa, Ezarin VI 224, 25.

Marggraff, G. V 276, 26. 332, 12.
~ VII 111, 16. 172, 17.

—, R. IV 385, 3. 388, 14. 390,
16. ~ V 10, 27. 277, 12. ~
VIII 104, 11. 113, 4.

Marie Antoinette II 299, 26.

Maria, Königin v. Bayern IV
377, 24. 384, 3. 404, 12. 415,
22. 416j. 420, 10. ~ VI 348,
23. ~ VII 239, 18.

Maria Luise II 293, 24.

Maria Paulowna, Großfürstin VI
159, 2. 160, 2. 30. 162, 1. 169,
12. 235, 23. 263, 22.

Maria Theresia, Kaiserin VII 269,
29.

Maria-Zell IV 236, 14.

Marienbad V 164, 7. 165—186.
187, 13. 197, 7. 202, 30. 207,
4. 20. 219, 21. 224, 16. 250,
12. 325, 7. ~ VI 42, 8. 45, 6.
133, 2. 237, 15. ~ VII 58, 1.
232, 9. ~ VIII 86, 12.

Marienburg VI 204, 26.

Marketender 302, 17.

Markt VI 156, 19.

Marr, G. IV 9, 25. 277, 20. ~
V 58, 7. 63, 4. 67, 32. 68, 19.
70, 6. ~ VII 91, 1. 146, 30. ~
VIII 82, 27. 92, 30.

Mars VIII 26, 5.

Marfano, General V 23, 25.

Marfchner, G. VI 213, 20.

Marfeille III 108, 19. 112, 27. 115,
4. 149, 21. 163, 11. 165, 10.
166, 19. 277, 25.

Marshall, Hofrat 28. VII 64, 21.
95, 1. 102, 16. 104, 14. 161, 9.
176, 10. 178, 21. 186, 13. 187,
31. 188, 10. 190, 15. 191, 26—
192, 25. 194, 9. 197, 21. 232,
1. 233, 32. 234, 17. 235, 26.
236, 25. 240, 11. 241, 15. 242,
28. 253, 21. 313, 13. 399, 20.

Marjass II 158, 23.

Martens, Kolporteur III 334, 1.

Martial VIII 54, 5.

Martinswand V 250, 31.

- Martius, R. IV 384, 19. 388, 1.
390, 17. 412, 13.
 Marg, R. III 73, 4.
 Marg und Co. 109, 19.
 Märzfeier VII 30, 13.
 Maschinenwesen VII 195, 2.
 Maskenball VIII 18, 18.
 Maskerade V 133, 7.
 Maffe 128, 25. ~ V 282, 11. ~
 VI 196, 21.
 Mäßigkeit in England VII 198,
28.
 Mäßigkeitsverein, Hamburger II
181, 21.
 Materialismus VI 39, 23. ~ VII
68, 18. 101, 2. 140, 25.
 Mathematis VI 151, 26. ~ VII
101, 1.
 Mathiesen 15, 10.
 Matthijson, F. v. VII 391, 19.
 Maulaffe VII 85, 18.
 Maulkorb 75, 6.
 Maurer III 69, 4. ~ VII 256, 25.
 Maus 104, 21.
 Mäuseturm V 286, 8.
 Max II., Kaiser V 250, 30.
 Max II., R. v. Bayern IV 365,
5. 366, 8. 370, 6. 376, 6. 380, 4.
381ff. 384, 1. 394, 9. 398, 13. 399,
12. 401, 15. 404, 12. 408, 11.
416, 27. 417, 12. 421, 9. 422,
19. ~ V 9, 9. 12, 25. 184, 25.
 ~ VI 346, 21. 349, 4. 364, 8.
 ~ VII 7, 17. 12, 20. 38, 12.
205, 1. 207, 29. 208, 2. 239, 16.
284, 4.
 Max in Breslau II 142, 11.
 Maximilian, Erzß. VI 182, 29. ~
 VII 352, 10.
 Maximilianorden VI 363, 3. 364, 6.
 Mayer, Christian, Rabierer V
274, 3. ~ VIII 113, 1.
 Mazedonien VII 312, 14.
 Medmed III III 216, 28.
 Medlenburg VI 21, 13. ~ VII
81, 7.
 Meßlerkamp, Prof. II 88, 26.
 Mebea 13, 25.
 Medici, Villa III 183, 15. 199, 8.
 Medizin, Mediziner 88, 11. ~ V
257, 15. ~ VII 159, 15. 288, 9.
389, 10. ~ VIII 27, 9.
 Medizinerball VII 290, 21. 298, 4.
 Meer 114, 9. ~ III 241, 13.
 Mehlbeutel 113, 1.
 Mehul, G. E. III 70, 7.
 Meißner, A. IV 62, 23. ~ V 15,
30. 16, 13. 19, 7. 61, 27. ~
 VI 314, 24.
 Meister 78, 21.
 Melancholie VI 360, 25.
 Melbau, J. G. 94, 18. ~ II 47, 6.
 Melbörß 413, 17.
 Melin 414, 25.
 Melle, vgl. Restler.
 Melodie VII 28, 1. 217, 16.
 Melodram V 136, 6.
 Memoiren IV 255, 20. ~ V 179,
9. 219, 10.
 Memphis VI 211, 5. 359, 6.
 Menagerie II 301, 10.
 Mene tefel VI 309, 5. ~ VII 276,
19. 289, 25.
 Mensch, Menschheit 9, 2. 69, 1.
91, 23. 96, 6. 102, 22. 103, 7.
104, 28. 119, 13. 140, 5. 141, 13.
143, 16. 145, 4. 161, 22. 166,
9. 168, 26. 170, 20. 189, 21.
191, 7. 195, 4. 272, 17. 347,
27. ~ II 120, 7. 329, 5. ~ III
62, 10. 98, 21. 204, 9. 308, 21.
329, 9. 349, 22. ~ IV 67, 20.
102, 23. 129, 25. 280, 26. 359,
1. ~ V 2, 18. 32, 24. 108, 23.
308, 15. 311, 1. 333, 9. 336,
9. 353, 10. ~ VI 17, 23 (decker).
39, 12. 74, 21. 85, 24 (ebler).
175, 32. 204, 23 (Surzeln).
235, 2. 242, 12. 347, 11. 356,
19. ~ VII 50, 9. 71, 2. 103
13. 141, 10. 151, 24. 217, 4.
303, 25. 341, 24. 401, 14.
 „Mensch, du mußt sterben“, Rin-
 derpiel VI 182, 26.
 Menschengeist 55, 9.
 Menschenloos VII 363, 21.

- Menschenpflicht VIII 6, 30, 12, 14.
 Menschlichkeit VIII 5, 6.
 Menzel, B. II 103, 14, 247, 27, 264, 5, 278, 11. ~ III 302, 7.
 ~ V 45, 16. ~ VI 2, 10, 142, 13.
 Meran VII 125, 2.
 Mercur VII 286, 9.
 „Mercur, Altonaischer“ (3f.) 45, 20.
 Merinoschaafzucht VII 183, 22.
 Messe 49, 20. ~ V 7, 16. ~ VI 16, 2, 17, 20, 19, 1, 281, 17.
 Messe, Katholische V 265, 9.
 Messenhauser, B. IV 151, 25.
 Messer VI 39, 17.
 Messianismus III 71, 1.
 Messina III 271, 30.
 Messing II 210, 9.
 Metall VII 19, 19.
 Metaphysik II 159, 8. ~ VII 220, 20.
 Metafasio, B. VIII 66, 13.
 Metrit 139, 21, 211, 22. ~ II 159, 12. ~ IV 85, 19. ~ VI 1, 13, 157, 8.
 Mette 124, 27, 135, 30.
 Metternich, Fürst Cl. III 299, 14, 310, 27, 342, 22. ~ V 183, 15, 249, 7, 272, 11. ~ VI 263, 23, 292, 15.
 Megerich, B. v. VIII 55, 23.
 Meyer VII 185, 24.
 — Christian, vgl. Mayer.
 — J. VI 240, 16, 247, 8, 250, 9, 255, 6, 292, 2. ~ VII 128, 4.
 — Fr. (Sängerin) VI 27, 26.
 — aus Bremen VII 385, 3.
 Meyerbeer, J. IV 193, 29, 375, 27, 387, 27. ~ VII 19, 1. ~ VIII 103, 8.
 Meyn, Hauptpastor V 41, 27.
 Meynert, G. O. IV 105, 21.
 Meyr, Melchior IV 63, 24, 345, 25, 351, 19, 353, 14, 354 bis 356, 373, 5, 376, 5, 396, 22.
 ~ V (18, 1) ist tatsächlich Meyr
 angenommen, vgl. Jlle). 63, 13, 126, 7. ~ VI 319, 13, 346, 25.
 ~ VIII 92, 34, 95, 20.
 Michel Angelo, vgl. Angelo.
 Mickiewicz, W. III 71, 1.
 Mietpreise, vgl. Preise.
 Migräne VII 159, 21.
 Mitrologienfrämer V 307, 29. ~ VI 5, 13.
 Milbe 18, 24. ~ VI 270, 15.
 Milieu V 196, 20, 308, 12. ~ VIII 80, 3.
 Militär V 23, 14, 305, 12.
 Militärbruch-Restantenverzeichnis 2, 5, 18, 7.
 Militärmusik VI 153, 22. ~ VII 79, 26, 81, 14.
 Militärpflicht VII 88, 14.
 Million 135, 24 (halbe). ~ VI 194, 26.
 Miloš, Fürst v. Serbien VII 281, 28.
 Mindwiz, Joh. VII 56, 16, 67, 26.
 Mineralwasser IV 295, 26.
 Ministerium VII 60, 21, 109, 6, 123, 11.
 Ministerverantwortlichkeit VII 158, 4.
 Mirabeau, G. O. R. II 301, 3. ~ III 289, 27.
 Misere II 209, 8. ~ IV 306, 3.
 ~ V 65, 7, 281, 18.
 Miserere in der Eigt. Kapelle III 214, 14.
 Missionär VI 14, 20.
 Missionsgesellschaft VII 198, 4.
 Mißverständnis 104, 19, 139, 3.
 Mist IV 37, 4.
 Mitleid 399, 2, 400, 30. ~ V 220, 3, 282, 12. ~ VI 311, 16, 315, 21, 337, 2. ~ VII 399, 7.
 Mittel VI 300, 6.
 Mittelalter 74, 5, 162, 10. ~ IV 315, 13. ~ V 216, 17. ~ VI 143, 14, 192, 16. ~ VII 141, 22.
 Mittelmässigkeit 141, 2, 220, 22.
 ~ II 287, 22. ~ IV 66, 29.

- 107, 21. 221, 28. 348, 26. ~
 VI 194, 23. ~ VII 396, 29.
 Mittelstände VI 53, 22. 82, 12.
 Ritterbacher, Dr. IV 157, 12. 183,
 24. 203, 24. 260, 29. 332, 26.
 ~ V 96, 4. 347, 1. ~ VIII
 84, 14.
 Rittermaier, R. J. A. III 267, 24.
 272, 12.
 „Mitternachtszeitung“ 131, 2. 145,
 20. 165, 3. 167, 3. 179, 25.
 186, 2. 202, 27. 241, 6.
 Roccoli III 202, 2.
 Rode IV 48, 10. ~ VII 206, 20.
 Rodeausbrud VII 61, 17.
 „Rodeblätter, Neue Pariser“ 396,
 23. ~ II 9, 7. 39, 11. 54, 29.
 55, 1. 63, 18. ~ IV 120, 15. ~
 V 44, 11. 122, 5. ~ VIII 81, 11.
 Rodell, Elise III 330, 30. 332,
 16. 344, 18. ~ IV 3, 9. 411, 10.
 „Rodenzzeitung, Gersonsche“ VIII
 87, 33.
 Roßner V 204, 2. 216, 14. 302,
 20. 306, 16. ~ VI 31, 13. ~
 VIII 46, 15.
 Rodernismus VII 68, 22.
 „Rodespiegel“ (3f.) III 190, 13.
 208, 23. 226, 24. ~ VIII 85, 15.
 „Rodezeitung, Leipziger“ IV 2,
 26. 54, 8.
 Rößling VII 389, 12.
 Roen, Insel II 162, 6.
 Mohamedanismus VII 11, 11.
 Rohr VI 135, 4.
 — J. J. 220, 15, 8. 17, 21. 76,
 4. 85, 3. 129, 11. 186, 8. 187,
 5. 259, 10. 269, 11. ~ II 42,
 16. 44, 15. 194, 13. 260, 15.
 ~ V 41, 1. 172—177. ~ VI
 98, 28. ~ VII 84, 19. 196, 7.
 317, 14. 328, 10. ~ VIII 2, 5.
 3, 24. 82, 1.
 Rola di Gaeta III 240, 13. 241,
 18.
 Rolldau VI 146, 6.
 Rolejschott, Jaf. 39, 26. ~ VII
 101, 2.
 Molière III 13, 12. 135, 17. ~
 IV 61, 17. ~ V 8, 9. 196, 2. ~
 VI 222, 4. 338, 7.
 Möller, Bürgermeister 35, 16. 45,
 7. ~ II 50, 2. 100, 31.
 — P. S. II 157, 13. 167, 7. 205,
 20. 228, 14. 238, 24. 241, 22.
 243, 15. 247, 9. 254, 3. 256,
 29. 261, 23. 275, 22. ~ III
 290, 19.
 Möllg, vgl. Gießelmann.
 Moloch II 210, 5. ~ VI 19, 10.
 Molitte, Graf II 136, 17.
 — Graf Karl II 134, 13. 135, 2.
 136, 2. 139, 7. 146, 9. 149, 22.
 151, 2. 159, 1. 174, 8. 186, 4.
 202, 32. 212, 25. 250, 22. ~
 III 208, 2.
 — Graf, Finanzminister II 202,
 30. 212, 21.
 — Gräfin Malvoine VIII 92, 3.
 Mommsen, Th. III 226, 30. ~ V
 307, 25. 333, 5.
 Monarch, Monarchie VI 65, 18. ~
 VII 152, 3.
 „Monatshefte, Westermanns Illu-
 strierte“ VII 210, 26. ~ VIII
 54, 1. 55, 22. 58, 11. 59, 19.
 60, 24. 63, 12. 67, 19. 68, 11.
 72, 17. 74, 13. 75, 18. 76, 10.
 77, 3, 17.
 „Monatschrift, Deutsche“ (3f.),
 Stofatschets IV 196, 26. 211, 10.
 32. 221, 11. 226, 1. 243, 31.
 251, 25. 286, 10. 290, 1. 299,
 27. ~ VII 127, 3. ~ VIII 92,
 32.
 Mönch VI 355, 22 (eingemauerter).
 Mond VII 232, 28. 259, 8. 264,
 13. 285, 15.
 Mondnacht VII 245, 24.
 Mondschein 37, 12. ~ III 247, 26.
 — V 265, 25. ~ VI 263, 3. ~
 VII 150, 8.
 Mongolfière VI 125, 6.
 „Moniteur“ V 241, 7.
 Monographie VIII 57, 6.
 Monstranz IV 295, 29.

Montfort, Simon n. VI 85, 3.

Montmartre III 120, 10.

Montmorenci III 123, 28.

Montpellier V 79, 15. ~ VII 207, 24.

Moosbrugger, Frau V 242, 20.

Mops V 330, 29.

Moral III 320, 11. ~ V 6, 6.

302, 8. 310, 27. 313, 3. ~ VI

37, 15. 151, 17. 256, 22. ~ VII

68, 27. 71, 6.

Moralphilosoph 102, 15.

Mord, Mörder V 205, 20. 346,

11. ~ VI 44, 19. ~ VIII 52, 8.

Moretto, M. IV 89, 11.

„Morgenblatt“ (Stuttgarter) 39, 9.

48, 28. 50, 28. 55, 19. 90, 3. 97, 6.

98, 21. 100, 4. 101, 2. 103, 23.

107, 16. 111, 28. 112, 3. 115, 2.

118, 18. 122, 24. 127, 10.

145, 23. 161, 13. 176, 3. 180,

1. 181, 7. 183, 19. 185, 26.

186, 2. 201, 26. 203, 23. 216,

9. 231, 23. 241, 4. 245, 11.

249, 32. 265, 26. 279, 26.

289, 10. 295, 14. 304, 2. 321,

14. 329, 30. 336, 27. 384, 15.

391, 8. 405, 3. ~ II 7, 19. 55,

3. 101, 19. 105, 10. 112, 19.

126, 4. 138, 3. 164, 23. 204,

11. 222, 7. 248, 9. 264, 8.

265, 10. 274, 7. 295, 31. 302,

28. 327, 22. ~ III 111, 14.

188, 8. 295, 5. 351, 2. ~ IV

7, 14. 53, 23. ~ VI 2, 10. 3,

10. 70, 12. 77, 2. 83, 8. 104,

3. 106, 30. 295, 29. ~ VIII

63, 12.

„Morgenpost“ (Wiener Zeitung) V 215, 19.

Morgenrot 11, 13.

Mörke, Gd. VI 62, 10. 96, 17.

140, 21. 252, 19. 355, 28. ~

VII 182, 11. 217, 18. 250, 28.

Morig, R. Ph. II 46, 16.

Morigruhe bei Baden VII 383,

25.

Mormonentum VI 42, 4.

Mosais VI 265, 17. ~ VII 170, 15.

Mosen, J. II 222, 19. ~ III 17,

3. 81, 13. ~ IV 223, 23. ~ VI

314, 20.

Mosenthal, S. IV 146, 1. 154, 20.

275, 8. 279, 10. 377, 16. 393,

20. ~ VI 284, 17. 285, 12.

~ VIII 68, 5. 92, 35. 112, 17.

Moses 212, 27. ~ VI 41, 5. ~

VII 74, 22. 141, 18.

Moskau 130, 13. ~ VI 146, 20.

225, 29. 256, 18.

Moskwa III 12, 2.

Motive, äußere und innere, im

Drama III 128, 9.

Motivierung VI 298, 8. 300, 4.

Motto II 274, 13. 276, 8.

Mozart, W. A. III 68, 26.

Müde VII 75, 16.

Müdenfeigen 65, 15. 80, 7.

Mühe 129, 1.

Mühle 118, 1. 221, 2. ~ VI 53,

3. 354, 9. ~ VII 201, 11. 253,

11. 259, 7.

Mühlhausen III 70, 8.

Mühlstein V 269, 27. (verschlossen)

Müller VII 321, 1.

Müller, Adam VI 66, 23. 77, 4.

88, 15. 102, 6.

— Otto V 263, 20.

— Wilh. VI 314, 25.

— in Tönning VII 81, 20.

Müllersack VII 401, 4.

Multiplikation VII 190, 2. 206, 26.

Münch-Bellinghausen, vgl. Palm.

München, Münchner 72, 7. 81, 22.

86, 20. 92, 18. 96, 12. 102, 14.

107, 23. 111, 10. 114, 4. 32. 115,

21. 117, 14. 120, 16. 127, 16.

137, 29. 167, 8. 168, 14. 173,

14. 175, 15. 185, 4. 187, 14.

190, 1. 193, 12. 195, 21. 198, 9.

204, 4. 205, 20. 212, 20. 219, 31.

229, 24. 231, 11. 233, 13. 237,

3. 238, 9. 245, 12. 248, 2. 257,

27. 261, 29. 267, 27. 274, 25.

286, 9. 301, 26. 304, 16. 317, 23.

331, 17. 336, 13. 349, 15. 356,

24. 363, 19. 366, 7. 368, 7.
 374, 27. 387, 22. 397, 22. 409,
 2. ~ II 1, 5. 3, 11. 6, 7. 52, 9.
 86, 7. 108, 11. 167, 10. 197, 10.
 216, 6. ~ III 93, 1. 108, 27.
 149, 11. 201, 9. 204, 4. 221, 1.
 272, 12. ~ IV 58, 12. 120, 25.
 201, 12. 262, 4. 270, 15. 276,
 17. 279, 14. 280, 17. 281, 11.
 282, 6. 283, 27. 300, 17. 301, 6.
 302, 19. 303, 12. 311, 1. 316,
 15. 320, 14. 336, 31. 341, 16.
 342, 6. 345, 12. 350, 25. 353,
 11. 359—425. ~ V 5, 21. 7,
 20. 9, 3. 11, 12. 12, 1. 14, 4.
 17, 15. 22, 15. 30, 27. 34, 25.
 37, 21. 45, 2, 9. 46, 10. 53, 26.
 54, 25. 58, 27. 63, 13. 66, 3.
 83, 6. 88, 25. 96, 10. 100, 24.
 103, 7. 125, 5. 126, 2. 147, 1.
 151, 17. 152, 18. 153, 3. 156,
 15. 184, 24. 277, 12. 327, 6.
 332, 18. ~ VI 88, 27. 96, 14.
 110, 3. 111, 26. 113, 1. 257, 20.
 304, 11. 319, 11. 320, 11. 339,
 13. 29. 346, 1—351, 26. 354, 17.
 356, 17. 358, 11. 363, 13. 364,
 5. ~ VII 36, 10. 97, 12. 103,
 4 (junger Dichter aus). 176, 23.
 204, 10. 207, 27. 235, 12. 239,
 16. 242, 26. 252, 4. 261, 23.
 278, 5. 283, 2. 292, 1. 302, 27.
 303, 12. 395, 21. 401, 19. ~ VIII
 18, 5. 31, 12. 34, 26. 39, 24.
 40, 17. 45, 5. 49, 24. 77, 21.
 Münchner Dichterschule (vgl. Klein-
 dichterbewahranstalt) VII 209,
 26. ~ VIII 65, 21.
 Münchhausen VI 190, 6.
 Mund VII 328, 1 (und Becher).
 335, 32.
 Mündigkeit VII 399, 5.
 Mundt, J. J. 10, 17. 19, 5. 31,
 1. 58, 11. 109, 25. 148, 27.
 187, 28. 414, 20.
 — Th. und Klara 370, 6. 379, 26.
 ~ II 141, 15. 265, 6. 267, 1. ~
 IV 205, 2. 270, 7. 271, 22. 272,
 22. 274, 21. 277, 16. 281, 18.
 282, 14. 283, 20. 284, 3. 307,
 25. ~ V 33, 10. 332, 8. ~ VI
 314, 21. ~ VII 240, 22. ~ VIII
 83, 14.
 Münzfuß VI 226, 9.
 Münzwardein 75, 1.
 Muräne VII 198, 19.
 Murat, Joachim III 252, 10.
 Muriilo II 294, 16.
 Musäus, J. H. H. VI 254, 4.
 Muschel II 279, 12. ~ III, 262,
 27.
 Muschelgehäuse VI 111, 11.
 Muschelgrotte VII 281, 16.
 Muse VI 321, 11. ~ VII 299, 25.
 312, 12. 321, 19.
 Musenafmanach 123, 3. 178, 14.
 302, 18. ~ IV 338, 10.
 Museum, Britisches VII 199, 14.
 — Deutsches (3f.) IV 293, 13. ~
 V 128, 3.
 — Frankfurter (3f.) VI 78, 1. 79,
 22. 113, 10.
 — für deutsche Kultur (Nürnberger,
 3f.) VIII 68, 17.
 — Heidelberger 65, 1.
 Musik 95, 1. ~ II 131, 13. 222,
 23. 285, 15. ~ III 68, 25. 74,
 21. 214, 15. 243, 28. ~ IV, 28,
 21. 29, 21. 30, 6. 290, 11. 376,
 19. 387, 25. 388, 23. ~ V 104,
 7. 108, 21. 109, 15. 135, 18.
 248, 10. 355, 23. ~ VI 27, 28.
 92, 24. 128, 16. 129, 13 (Ver-
 hältnis zur Poesie). 138, 6. 148,
 27. 158, 6. 175, 3. 176, 25.
 179, 24. 187, 30. 191, 12. 192,
 22. 197, 1. 233, 18. 256, 7. 276,
 8. ~ VII 24, 1. 58, 28. 217,
 12. 248, 7. 249, 25. 354, 18.
 380, 12. ~ VIII 44, 19.
 Musikdrama (vgl. Operntext) IV
 388, 25. ~ V 109, 17. 136, 3.
 ~ VI 197, 1. 232, 28.
 Musikfest VII 245, 28.
 „Musikzeitung“ VI 241, 26.
 Müßiggang V 192, 14.

- Mustervorstellungen V 151, 23.
153, 1. ~ VI 231, 15.
 Mut 394, 26. ~ VI 258, 6. ~ VII
 332, 3.
 Mutter 10, 14. ~ VI 44, 10. 237,
25.
 Muttermörder III 28, 7.
 Mysterium, Mystisches 151, 13. ~
 V 328, 4. ~ VI 42, 27. 279,
10. 349, 28.
 Mythisch, Mythos V 94, 11. ~
 VII 69, 16. 163, 10.
 Mythologie V 349, 29. ~ VI 9,
20. 37, 22. 43, 15. 84, 20. ~
 VII 167, 1. 266, 5.
 Nabelschnur VI 305, 28.
 Nabob VII 197, 26.
 Nachahmer VII 258, 5.
 Nachempfinden VI 37, 22.
 „Nachrichten, Berliner“ (3tg.) II
84, 28. 87, 6.
 „Nachrichten, Hamburger“ (3tg.)
75, 14 (möchentliche). ~ III
78, 27. ~ V 77, 21. ~ VII 96,
13. ~ VIII 91, 18.
 Nachrichten, schlimme und gute
 VIII 70, 1.
 Nacht 155, 6. 182, 8. ~ VII 401,
11. ~ VIII 7, 6.
 Nachtdienst VI 352, 17.
 Nachtgeschirr, goldenes in Rußland
 VII 299, 28.
 Nachtigall IV 301, 25. ~ VI 188,
17. ~ VII 27, 4. 287, 25.
 Nachtlied 182, 10.
 Nachtmusik VII 339, 20.
 Nachtsoden III 35, 18.
 Nachtsüde VIII 47, 13.
 Nachtwächter VII 71, 26.
 Nachtwächterhorn VII 258, 14.
 Nachtwandeln 33, 14. ~ IV 335, 6.
 ~ V 164, 14. 203, 18. 298, 13.
301, 6.
 Naderer, vgl. Spiegel.
 Nagel (Finger) VII 206, 19.
 Nägele, 6. 7. III 197, 20.
 Nägele, 7. 8. III 197, 21.
- Nähnnadel VI 362, 5.
 Naivität III 241, 16. ~ IV 206,
25. 280, 29. 386, 16. ~ V 15,
15. ~ VI 130, 16 (ertünfelte).
336, 18. ~ VII 168, 8. 330, 21.
342, 21.
 Namen III 132, 17. 226, 1. 235,
10. 253, 6. ~ IV 331, 23. ~
 V 343, 6. ~ VII 140, 29.
 Napoleon 130, 13. 225, 7. ~ II
183, 27. 209, 17. 284, 25. 288, 6.
293, 22. 300, 16. 338, 11. 354,
27. ~ III 12, 13. 92, 11. 115,
27. 117, 18. 137, 25. 140, 8.
144, 20. 145, 22. 249, 17. 276,
11. 289, 21. 301, 8. ~ IV 108,
11. 120, 4. 349, 17. ~ V 15, 13.
61, 8. 195, 25. 211, 14. 241, 4.
345, 26. ~ VI 60, 3. 239, 10.
 ~ VII 33, 28. 196, 3. 278, 30.
288, 21. 336, 11.
 Napoleon III., Louis IV 334, 10.
340, 5. 351, 1. 411, 28. ~ V
336, 10. ~ VI 239, 6. 248, 21.
251, 23. 266, 29. 267, 25. 269, 1.
270, 20. 292, 13. 304, 10. 330, 2.
353, 28. 361, 14. 365, 1. ~ VII
4, 23. 5, 15. 12, 16. 76, 15.
116, 28. 185, 29. ~ VIII 73, 9.
 Napoleon IV. VI 51, 25.
 Narr, Narrheit 81, 3. 88, 21. 99, 4.
167, 27. ~ III 15, 15. ~ IV
107, 27. ~ V 110, 13. ~ VI
125, 26. 140, 15. ~ VII 246, 6.
312, 2. 343, 14. 363, 21.
 Narrenzug VII 274, 10.
 Nassau, Hotel de 50, 2.
 Nation, Nationalität III 354, 11.
 ~ VI 203, 9. 216, 10. ~ VII
72, 19. 123, 25. 202, 18. 323,
20. 397, 13.
 Nationalbedürfnis VII 397, 11.
 Rationales VII 319, 2.
 Nationalgarde II 359, 7. ~ III
13, 6. ~ IV 108, 5. ~ VIII
26, 20.
 Nationalökonomie IV 73, 26. ~
 VII 63, 11.

- National[sache, Deutsche VIII 28, 2.
 Nationalverein VII 209, 10, 258, 13.
 Natur 48, 20, 104, 28, 129, 25,
140, 5, 163, 12, 189, 195, 4,
 ~ III 98, 30, 315, 3, 349, 21,
 ~ IV 20, 24, 292, 8, ~ V 239, 13,
 ~ VI 39, 12, 279, 20, ~
 VII 84, 25, 141, 5, 152, 1, 192, 25
 (freie), 217, 4, 263, 21, 341, 27,
342, 4, 359, 23.
 Natur, innere und äußere 57, 25.
 Naturalismus VIII 48, 7.
 Naturereignisse VII 60, 13.
 Naturforscherversammlung V 340, 5.
 Naturgemäßes Handeln 108, 31.
 Naturgesetz VII 56, 10.
 Naturloses Buch VII 281, 14.
 Naturmenschen III 274, 22.
 Naturschilderung VI 307, 26.
 Natursymbolik VI 43, 28.
 Naturwissenschaft V 278, 20, ~ VI
39, 8, 86, 1, ~ VII 10, 6.
 Neander, M. VII 266, 21.
 Neapel III 66, 20, 191, 28, 200, 25,
225, 25, 227, 2, 17, 228, 9,
230, 28, 233, 18, 236, 22, 238 ff.,
248, 27, 251, 29, 257, 4, 260, 6,
264, 7, 267, 23, 269, 10, 271, 18,
273, 25, 277, 17, 316, 11, 318, 4,
354, 31, ~ IV 7, 1, 361, 19, ~
 V 49, 12, 307, 30, ~ VI 29, 13,
211, 7, 274, 29, ~ VII 80, 2, ~
 VIII 36, 7.
 Neapel, König v. VI 359, 21.
 Nebel 35, 4, ~ III 352, 28, ~
 VII 158, 20.
 Nebukadnezar VII 116, 28.
 Neckar 60, 4, 73, 10.
 Neid der Götter III 314, 16.
 Neigeblaur, Geh. Rat IV 158, 13.
 Neigung 42, 27.
 Nekrolog VII 398, 20.
 Nemeſis VI 116, 27, 188, 16, 268, 31,
 ~ VII 291, 11.
 Neocorus, J. M. II 167, 19.
 Nepos, Cornelius 32, 26.
 Nero VI 256, 19.
 Nestler & Melle VII 215, 30.
 Nestron, J. IV 46, 14.
 Neu VI 349, 20.
 Neuberg, J. VII 192, 9, 16, 235, 9,
260, 13, 336, 15, 350, 2.
 Neuentkirchen L ~ VI 98, 14, ~
 VIII 113, 33.
 Neuer, Knopfmacher 52, 5, 60, 11,
69, 27.
 Neufrauzöſiſch V 194, 1.
 Neugier VII 381, 27.
 Neujahr 376, 23, ~ II 359, 14, ~
 III 1, 4, 9, 13 (in Paris), 183, 19,
199, 19, ~ VII 283, 17.
 Neuilly III 140, 15, 32.
 Neufkirchen V 244, 9.
 Neumann, Adolſine IV 279, 3.
 — Luise IV 332, 15, ~ V 187, 24,
352, 11.
 — O. F. VI 126, 1.
 Neutralität VII 154, 21.
 Neuzeit VII 325, 27.
 Newton, J. VII 342, 20.
 New-York V 252, 14, 315, 14,
347, 16.
 Ney, Ehepaar VI 22, 15.
 Nibelungen, Die VII 346, 3.
 Nibelungenhort VI 182, 10.
 Nibelungenlied IV 252, 18, 350, 27,
 ~ V 349, 18, 351, 21, ~
 VI 45, 14, 84, 5, 95, 23, 213, 18,
291, 28, 299, 6, 310, 17, 315, 20,
 ~ VII 3, 8, 29, 29, 31, 2,
34, 23, 43, 16, 56, 13, 68, 11,
115, 11, 122, 6, 135, 2, 142, 14,
163, 9, 181, 20, 182, 2, 189, 13,
304, 2, 323, 19, 391, 17.
 Nichtiges V 322, 25, ~ VII 386, 16.
 Nichts 54, 28, 194, 21, ~ II 157, 8,
 ~ VII 399, 1.
 Nichtstun VII 386, 16.
 Nichtwissen VII 9, 1.
 Nicolai, (Jr.) redivivus V 295, 26,
 ~ VII 68, 16.
 Niebuhr, B. IV 105, 19, ~ V 40, 14,
327, 26, ~ VIII 33, 27.

- Niederlande VI 270, 7.
 Niederösterreich VI 3, 7.
 Niebertracht VII 8, 1.
 Nielsen II 347, 15.
 Niemann-Raabe, Hedwig IV 88, 8.
 Niflung, König VII 346, 4.
 Nihilismus, Nihilist V 157, 28. ~
 VII 189, 23.
 Nikolaus, Czar VI 105, 4. 160, 6.
163, 5. 267, 26. ~ VII 95, 26.
 — Großfürst VII 94, 17. 95, 22.
 — St. III 276, 15.
 Nina Sahib VII 62, 12.
 Ninive VI 361, 29.
 Nisard, T. VIII 21, 6.
 Nischwitz IV 240, 10.
 Nissel, Fr. VII 312, 14.
 Nobleffe VII 396, 28.
 Noé von Nordberg, Hofrat und
 Frau V 259, 9. 261, 28. 262,
25. 294, 13. 338, 13. 346, 24.
348, 26. ~ VI 170, 25. 264, 16.
294, 25. 296, 11. 315, 12. ~
 VII 215, 15. 361, 17.
 Nolbing, Kommissionär IV 262, 1.
 Nonne, Einkleidung einer VI
283, 8.
 Noobt, Dr. 268, 1. 304, 20. 315,
12. 335, 27. 336, 16.
 Nordamerika 65, 18.
 Nordberg, vgl. Noé.
 Norddeutsch, Norddeutschland 69,
17. ~ VI 11, 28. 61, 7. 63, 28.
 ~ VII 112, 11. 124, 29. 274,
9. ~ VIII 18, 11. 34, 29.
 Nordisch, vgl. Sage.
 Nordpol VI 21, 1.
 Nordsee VI 232, 13. ~ VII 61, 21.
310, 23.
 Norrmattag VII 316, 2.
 Norne V 349, 27.
 Norwegen III 193, 26. 199, 21.
 Not (vgl. auch Armut), V 324, 21.
 ~ VI 355, 32. ~ VII 63, 5.
155, 3.
 Notenschreiben VI 276, 16.
 Notizenschreiberei VIII 54, 13.
 Notlüge 146, 15.
 Notre Dame de Paris II 299, 19.
331, 3.
 Rottauße VII 140, 28.
 Rotwendigkeit 42, 15. 76, 29. ~
 II 272, 23. 329, 3. ~ III 90, 3.
172, 13. 182, 9. 204, 20. 221,
4. 222, 16. 232, 22. 322, 31. ~
 IV 36, 10. 62, 16. 67, 21. 73,
8. 102, 24. 106, 4. 123, 24.
128, 28. 207, 13. 260, 16. 292,
21. 303, 22. 350, 21. 358, 28.
391, 18. ~ V 124, 2. ~ VI 306,
1. ~ VII 119, 2. 259, 24. 265,
14.
 Royalis (Gardenberg), J. II 330,
19. ~ V 65, 24.
 Rova Zembła 119, 13. ~ VI 224,
15.
 Nouvelle 51, 1. 281, 13. ~ II 102,
1. 269, 17. ~ IV 320, 17. 326,
8. ~ V 216, 6. 253, 9. 291, 26.
304, 4. ~ VI 233, 6. 308, 9.
327, 3. 333, 8. ~ VIII 23, 21.
37, 9. 66, 20.
 „Novellenzeitung“ IV 4, 12. 17,
28. 26, 13. 35, 17. 40, 27. 44,
7. 51, 31. 246, 9.
 Novellette VI 47, 9.
 Nüchternheit V 295, 24.
 Null VIII 7, 22.
 Nullität V 110, 20. 216, 18. ~
 VII 353, 25.
 Nürnberg 238, 9. 386, 12. ~ III
111, 8. 152, 7. ~ VI 166, 11.
170, 4. 172, 10, 18. 173, 4. 278,
18. 318, 18. ~ VII 230, 9 bis
231, 12.
 Nußdorf IV 117, 7. ~ V 266, 18.
267, 22.
 Nüsse, vergoldete VII 220, 27.
 Nützlichkeit VI 256, 25.
 Oberlausitz VI 17, 12.
 Obermaier V 6, 22.
 Obermeyer, Fuhrmann 342, 5.
 Oberon V 193, 9.
 Oberösterreich V 162, 7. 224, 2.
235, 2. 240, 19. 259, 5. 271, 17.

- 290, 27. 317, 15. ~ VI 50, 1.
 51, 1. 56, 2. 97, 22. 258, 29.
 ~ VIII 55, 4.
 „Oberpostamts = Zeitung, Frankfurt“ 75, 10.
 Oberstkämmerer, vgl. Sandorowski.
 Objektiv VI 211, 15.
 Ochsenhändler VII 2, 4.
 Ochsenkopf VII 53, 12.
 Ode VII 401, 17.
 Odenburg V 214, 25. 260, 8. 267, 5. 331, 2. ~ VI 244, 24. ~ VII 328, 3.
 Odenwald VI 215, 14. ~ VII 17, 13. 163, 16.
 „Odeon“ II 2, 9.
 — in München 267, 27. 398, 15.
 Odeontheater in Paris III 93, 22.
 Oberberg IV 267, 23.
 Odin VII 376, 26.
 Odysseus VI 20, 11. ~ VII 106, 3.
 Ofen (Pest) III 336, 6. 343, 12. 352, 18. ~ IV 244, 9. 311, 1. ~ VII 338, 28.
 Offenbarung 194, 16. ~ VI 41, 11. 42, 23. 44, 4. 84, 22.
 Offizier IV 141, 14. ~ VI 62, 12. 365, 20. (franz.).
 Oehlschläger, A. 22, 19. 24, 7. 25, 8. 14. 26, 15. 29, 10. 30, 4. 32, 8. 33, 21. ~ II 43, 25. 98, 4. 134, 5. 139, 2. 139—146, 149, 16. 158, 19. 159 — 163, 167, 4. 168, 20. 174, 15. 177, 13. 178, 25. 181, 14. 183, 21. 184—189, 191, 6. 192, 5. 194, 23. 198, 14. 201, 5, 25. 202, 13. 203, 3. 205, 7. 208, 4. 209, 20. 216, 15. 219, 24. 223, 4, 21. 230, 2. 234, 27. 236, 19. 238, 25. 239, 27. 245, 9. 249, 8. 254, 3. 257, 9. 259, 7. 261, 24. 264, 1. 266, 12. 290, 13. 298, 10. 335, 22. ~ III 2, 26. 4, 13. 15, 1. 23, 18. 31, 25. 37, 11. 44, 27. 47, 21. 50, 4. 59, 29. 72, 16. 75, 15. 76, 11. 82, 27. 93, 1. 101, 22. 103, 3. 111, 27. 114, 27. 116, 3. 148, 20. 149, 11. 159, 9. 172, 15. 177, 18. 182, 4. 300, 3. ~ IV 255, 16. 260, 4. 292, 22. ~ V 41, 11. 48, 6. 324, 19. ~ VIII 19, 3. 29, 7. 35, 23. 92, 7.
 — William III 93, 13.
 Oelschläger statt Oehlschläger II 201, 28.
 Ohnmacht 47, 11.
 Ohr 211, 17. ~ VII 161, 16.
 Ohrfeige VI 143, 27.
 Oktoberfest in München 101, 3. 103, 25.
 Odenburg III 81, 14. 297, 26. 320, 13. ~ IV 78, 24. 223, 13. 227, 12.
 Odesloe II 138, 13. 164, 16.
 Olmütz IV 172, 15. 217, 24. 289, 9. ~ V 39, 5. 72, 18.
 Olschhausen, G. II 118, 4. 131, 17.
 Olymp VI 119, 23. ~ VII 38, 1.
 Omar IV 292, 2.
 — I., Khalif V 295, 13.
 Omnibus VI 19, 4. 164, 9.
 — (3f.) III 94, 21.
 Oper III 297, 29. ~ IV 394, 31. 399, 40. ~ V 109, 20. ~ VI 27, 28.
 — italienische VI 269, 24.
 Operntext, vgl. Musikdrama IV 29, 9. 30, 6. ~ VI 115, 4. 123, 1. 128, 28. 134, 2. 191, 15. 26. 196, 27. 233, 19. ~ VIII 67, 7.
 Opfer 106, 21. 233, 10. ~ II 317, 18. ~ III 306, 12. 322, 30. 339, 5. ~ IV 100, 6. 217, 8. ~ V 107, 3. 205, 20. ~ VI 74, 21. ~ VII 50, 13. 155, 25.
 Opitz, Theodor VII 214, 18. 223, 27.
 Oppenheim, G. B. IV 274, 9.
 Oppermann, A. VII 397, 29.
 Oppolzer, J. v. VII 377, 16.
 Orangutang VI 113, 27.
 Orbis pictus 144, 29.
 Orchester VII 248, 10, 19.
 Orbalienjzene VI 193, 22.

- Orden VI 61, 13. 240, 6. 248, 26.
291, 10. ~ VII 7, 21. 124, 13.
 Ordnung 12, 1.
 Ordnung V 268, 11.
 Orest III 139, 21.
 Organisch VI 342, 2.
 Orgel VII 190, 30.
 Orges, 6. VI 352, 10. ~ VII 172,
10.
 Orient VI 199, 27. ~ VII 190, 24.
 „Originale“ (3f.) 65, 24.
 Originalität II 16, 25. 211, 24. ~
 V 124, 18. 292, 8. ~ VI 289,
6. ~ VII 258, 4.
 „Orion“ (3f.) VII 224, 19. 252, 24.
258, 17. 260, 13. 268, 26. 272,
17. 277, 10. 283, 25. 294, 11.
295, 27. 299, 14. 301, 15. 330,
6. 339, 12. 373, 32. 378, 11.
397, 1.
 Orkan VII 61, 24.
 Orleans, Jungfrau von 145, 10.
 ~ II 283, 16.
 Ornament VII 57, 24.
 Orth, vgl. Gmunden.
 Orthodog VII 321, 17.
 Orthographie VII 83, 25.
 Osteologie 211, 28.
 Ostern VI 316, 11.
 Oesterreich, Oesterreicher II 254, 25.
 ~ IV 27, 26. 100, 6. 140, 27.
197, 5. 205, 20. 248, 9. 267, 26.
280, 28. 281, 3. 326, 23. 336,
28. ~ V 34, 17. 52, 3. 111, 9.
120, 16. 156, 14. 167, 29. 168,
26. 179, 24. 251, 12. 280, 2.
330, 28. ~ VI 17, 8. 49, 15. 64,
1. 97, 20. 113, 15. 140, 18. 180,
4. 194, 20. 195, 14. 232, 3. 239,
19. 249, 14. 257, 1. 266, 20.
267, 14. 272, 18. 292, 22. 299,
32. 303, 19. 331, 27. 352, 2.
353, 19. 364, 28. ~ VII 2, 2. 3.
23. 4, 5. 20, 11. 37, 20. 57, 28.
63, 7. 64, 6. 73, 15. 112, 12.
122, 18. 126, 6. 133, 14. 134,
4. 144, 21. 145, 1. 158, 4. 163,
29. 166, 6. 174, 25. 178, 1. 183,
21. 184, 5. 192, 18. 209, 25.
211, 17. 230, 11. 250, 2. 258,
11. 269, 19. 275, 13. 279, 9.
287, 13. 290, 17. 300, 2. 323,
26. 333, 25. ~ VIII 28, 26.
36, 15. 40, 25. 55, 25. 73, 10.
78, 24.
 Ostindien VII 227, 12.
 Ostindienfahrer VII 34, 16.
 Ostpreuße VI 17, 9.
 Ostsee VII 344, 6.
 Ottinger, E. M. 277, 18.
 Otto, Chr. II 181, 13.
 — II, Kaiser VII 78, 6. 79, 18.
81, 15.
 — R. v. Griechenland 63, 17.
 — mit dem Beutel 25, 7.
 Ocean III 167, 21.
 Paar, Das circaissische II 105, 21.
 Pabst, Hofrat VII 23, 12. 74, 11.
115, 6. 120, 1. 225, 8. 257, 11.
 Paßen VI 223, 28.
 Pädagogik II 228, 26.
 Paganini IV 421, 15.
 Pagel, Care, Zischler 308, 15.
 Pagode 88, 4.
 Palais Royale II 295, 15. 331, 19.
 ~ III 8, 2. 9, 11. 10, 21. 96, 4.
102, 18. 142, 4.
 Palermo III 271, 10. 351, 12.
 Palleske, E. IV 43, 15. 75, 16.
77, 25. 81, 10. 289, 28. ~ V
270, 27. ~ VI 305, 26. 314, 26.
 Palma Vecchio VI 308, 19. ~
 VII 250, 15.
 Palme VII 349, 3.
 Palmenweihe in Rom III 214, 1.
 Palmerston, Lord VII 201, 8.
 Pamphilia, Billa III 200, 1.
 Bandesten VII 228, 18.
 Pantheist VII 11, 27.
 Pantheon III 169, 8.
 — in Paris II 294, 23. 299, 6.
300, 1. 331, 3.
 Paoli, Betty, (Elizabeth Glind) V
289, 2.
 Papiergeld 92, 14.

Papierlaterne VIII 49, 5.
 Papst IV 303, 23. ~ V 222, 11. ~ VI 38, 32. 42, 32. 84, 25. ~ VII 117, 17. 166, 1. 365, 19.
 Parabasenrhetorik IV 40, 18.
 Parabies, 8, 17. 11, 11. ~ II 131, 6. ~ III 218, 6. 227, 18. ~ VIII 42, 29. 48, 47.
 Paradiesvogel VI 194, 10.
 Paris 47, 5. 82, 2. 102, 15. 114, 5. ~ II 259, 18. 271, 19. 280, 17. 283, 19. 289, 3. 292, 5. 304, 18. 305, 29. 311, 13. 315, 8. 329, 14. 331, 23. 334, 20. 336, 20. 345, 6. 346, 9. 350, 26. 351, 25. 359, 3. ~ III 5, 19. 8, 16. 16, 8. 31, 14. 39, 14. 56, 12. 63, 7. 66, 14. 69, 1. 85, 27. 91, 30. 99, 29. 108, 1. 113, 6. 118, 9. 123, 30. 127, 21. 133, 13. 148, 20. 150, 27. 153, 31. 163, 19. 167, 21. 177, 18. 185, 6. 192, 15. 200, 26. 205, 25. 207, 15. 216, 2. 222, 3. 228, 16. 248, 28. 253, 17. 257, 16. 260, 12. 264, 24. 276, 11. 281, 25. 313, 14. 324, 11. ~ IV 14, 11. 20, 12. 21, 18. 35, 3. 36, 18. 48, 27. 50, 1. 52, 21. 60, 7. 64, 3. 66, 7. 67, 11. 87, 11. 94, 25. 98, 3. 102, 17. 126, 22. 131, 24. 133, 24. 149, 26. 153, 7. 173, 4. 194, 9. 197, 23. 245, 4. 317, 21. 334, 9. ~ V 14, 18. 15, 2. 31, 24. 48, 10. 49, 6. 127, 20. 148, 6. 157, 17. 220, 12. 227, 9. 275, 13. 284, 6. 285, 30. 312, 26. 313, 17. 332, 14. ~ VI 49, 5. 194, 21. 217, 1. 218, 30. 239, 14. 248, 20. 339, 7. 351, 15. 352, 15. 354, 17. 354, 24-362, 32. 364, 6. 26. ~ VII 2, 1. 4, 11. 5, 24. 12, 16. 15, 16. 16, 5. 89, 7. 100, 15. 111, 25. 124, 22. 172, 16. 176, 14. 183, 5. 184, 6. 185, 6. 186, 1. 188, 25. 194, 24. 199, 21. 200, 22. 204, 12. 207, 23. 240, 24.

253, 14. 396, 2. ~ VIII 35, 26. 78, 16.
 Parlament, Englisches VII 196, 7. 197, 13.
 — Frankfurter IV 140, 17. 219, 6. ~ VI 60, 4. 301, 26. ~ VII 24, 19. 218, 3.
 — Wiener VII 145, 5. 150, 21.
 Parnaß, Kaffierin des VII 138, 29.
 Partei IV 129, 7. 286, 25. ~ VII 53, 14.
 Parteileibenschaft VI 332, 12.
 Partesrepublikum VII 319, 20. 329, 18.
 Partikularismus III 354, 7.
 Paß 58, 24. 61, 9. 304, 17. ~ II 352, 13. ~ IV 113, 11. ~ VI 49, 17. 58, 30. ~ VII 124, 18. 279, 10. 300, 3.
 Paßagen in Paris II 331, 20. 345, 13. ~ III 9, 7. 54, 5. 104, 9. 121, 13.
 Baffau VII 229, 23.
 Pastor VII 79, 12. 265, 25.
 Pathos 7, 6. ~ V 180, 12. ~ VI 193, 8. ~ VII 257, 12. 397, 7. ~ VIII 49, 23.
 Patina VI 225, 9.
 Patow, G. W. 49, 7. 65, 6. ~ V 45, 2.
 Patriarch VII 73, 8.
 „Patriot, Der“ (3f.) IV 155, 9.
 Patriotismus VI 365, 3. ~ VII 73, 22.
 Bauer, Frau IV 387, 21.
 Paul, Czar VI 163, 1.
 Pauli 13, 12.
 Paullinia VII 159, 20.
 Paulsen, Justizrat 17, 23.
 Paulus, G. G. VII 11, 28.
 Pauperismus III 74, 5.
 Pause IV 290, 10.
 Pavian IV 80, 21. ~ VI 120, 25.
 Bede, Therese IV 279, 3.
 Begniß VI 173, 4.
 Beitsche 58, 1. ~ VII 119, 3. ~ VIII 66, 29.
 Bellico, Silvio VII 215, 16.

- Bendel II 120, 7.
 Penny VII 202, 8.
 Pentameter IV 85, 19.
 Penzing bei Wien IV 160, 28,
161, 17, 174, 19, 298, 6. ~ V
3, 6, 290, 27.
 Père la Chaise III 134, 28.
 Perfektibilität VII 151, 25.
 Periode III 156, 12.
 Peripetie VII 129, 21.
 Perle 10, 3, 114, 10. ~ III 262, 28.
 Perpetuum mobile III 116, 19.
 Perseus v. Mazedonien von F.
 Rißel VII 312, 14.
 Persien III 278, 8. ~ VI 342, 21.
 Persönlichkeit, vgl. Individuali-
 tät 98, 2, 303, 13. ~ II 204, 9.
 ~ VIII 7, 31.
 Persepolis II 125, 5.
 Perthes, Fried. V 197, 2, 327, 21.
 ~ VI 44, 25, 130, 2.
 Perz, G. 5. VI 131, 13, 267, 5.
 Perücke VII 288, 14.
 Peruginò, Pietro VI 150, 25.
 Peschel O. V 6, 21.
 Pest, Die VI 61, 13.
 Pest, vgl. Ofen.
 Pesthauch 111, 14.
 Peters, Auguste II 74, 4, 75, 6.
 — Franz 27, 28.
 — Witwe II 132 A, 219, 7, 225,
1, 228, 6, 230, 27, 239, 6,
243, 21, 254, 6, 261, 4.
 Petersburg VI 225, 19.
 Peterfilie VII 189, 17, 273, 9,
291, 23.
 Peterskirche III 168, 9, 199, 7,
213, 29, 215, 1, 237, 14.
 Petrarca III 223, 7.
 Petrus, Hl. VI 179, 14. ~ VII
13, 27, 82, 9, 248, 2, 361, 5.
 Petschau VI 170, 9.
 Regel, Doris 13, 16.
 Pfaffe, Pfaffenstump 61, 30, 82, 8.
 ~ VII 127, 20, 379, 18. ~ VIII
5, 27, 40, 21.
 Pfalz VI 256, 11.
 Pfannkuchenhaus VI 134, 24.
 Pfauenschweif 102, 18, 139, 21.
 Pfeiffer, Mab. 296, 10.
 Pfeil VIII 20, 11.
 Pferd VI 81, 10, 261, 18.
 Pferdehändler VII 2, 4.
 Pfingsten in London VII 190, 27.
 Pfirsich V 252, 8.
 Pflanzengift VII 403, 12.
 Pflicht 38, 12, 119, 22. ~ III
339, 9. ~ IV 113, 2, 350, 21. ~
 V 311, 6, 330, 8. ~ VI 9, 11,
41, 12, 306, 18.
 Pfüsch III 250, 19. ~ IV 65, 10,
128, 5. ~ VI 128, 15.
 Phantasie 66, 10. ~ II 21, 4,
243, 29. ~ III 138, 19 (des Ver-
 standes). ~ IV 302, 17. ~ VI
8, 13, 42, 10, 44, 16, 186, 8,
200, 10, 216, 3, 262, 27, 336, 18,
342, 17, 361, 26. ~ VII 68, 23,
303, 30, 342, 31. ~ VIII 47, 20.
 Phantast, Phantastisch 88, 27. ~
 VI 265, 21. ~ VII 69, 21. ~
 VIII 44, 26.
 Pharaonen VI 359, 3.
 Pharisäer VI 42, 2. ~ VII 338, 4,
396, 26.
 Phidias II 353, 6. ~ VII 74, 23,
80, 1.
 Philantrophos, vgl. Diemann.
 Philipp von Mazedonien 174, 21.
 Philipps, George V 74, 4.
 Philister 76, 14. ~ II 270, 22. ~
 III 51, 18. ~ IV 303, 5. ~ V
5, 23, 294, 1, 296, 10. ~ VI
134, 27. ~ VII 358, 20.
 Philolog, Philologie 44, 19. ~
 II 178, 18. ~ VI 110, 22.
 Philosoph, Philosophie 33, 2,
88, 25. ~ II 144, 2. ~ III 49, 25,
136, 17, 315, 2. ~ IV 34, 12,
153, 10, 356, 15. ~ V 36, 11,
83, 2, 168, 8, 307, 17, 327, 12.
 ~ VI 13, 12, 85, 9, 115, 12, 25,
135, 12, 307, 27, 342, 14,
349, 28. ~ VII 10, 6, 32, 17,
33, 4, 69, 5, 167, 8, 176, 2,
232, 22, 325, 32. ~ VIII 18, 6.

- Phölke 108, 28.
 Phonetik VII 274, 1.
 Phönix (3f.) V 13, 12. 75, 18.
 76, 19. 87, 10. 97, 24.
 Phönizier VII 312, 22.
 Photographie VI 198, 21. ~ VII
 83, 3. 168, 18.
 Phraße IV 406, 9. ~ V 52, 1. ~
 VI 179, 10. 251, 17. ~ VII
 30, 16. 45, 18. 209, 8. 254, 25
 385, 8.
 Phrafsendrehler 78, 17. ~ IV
 147, 18. ~ VI 45, 23. 111, 9.
 Phryf VI 151, 21.
 Physiologie VI 97, 30. 336, 19. ~
 VII 273, 22. 342, 12.
 Physiognomie IV 264, 15.
 Pichler, M. IV 248, 8. 293, 6. ~
 V 11, 15. 197, 18. 208, 22.
 234, 11.
 Piening, Th. VIII 62, 6.
 Pierers Gerfon VII 293, 2.
 Pietät 151, 25. ~ V 67, 14. 158, 1.
 295, 1. ~ VIII 38, 10. 45, 18.
 Piffersdorff, Fr. Frh. v. IV 130,
 20. ~ VIII 93, 19.
 Pilz 88, 29.
 Pinakothek 150, 10. ~ VII 303,
 12.
 Bindar VI 230, 20. ~ VII 187, 20.
 Piftyan VII 403, 17.
 Piftor, Schaufpieler V 137, 25.
 Pittaval V 123, 2. ~ VII 6, 25.
 Plagiat IV 346, 2.
 Plähn, C. B. V 317, 28.
 Plan VI 237, 21.
 Planet, vgl. Himmelskörper.
 Plaftik 74, 15. ~ IV 369, 29. ~
 VI 115, 2 (falſche).
 Platen, M. Graf 225, 23. 344, 6.
 ~ II 178, 12. ~ III 219, 13.
 251, 17. 258, 6. ~ IV 85, 21.
 162, 9. 369, 23. 384, 29. ~ V
 208, 29. 357, 29. ~ VII 56, 10.
 116, 22.
 Plato II 167, 19. 178, 19. 179, 19.
 ~ VI 9, 18.
 Plattdeutfch V 305, 20. ~ VI 62, 3.
 254, 21, 29. ~ VII 53, 1. 119, 2.
 274, 5. 290, 9.
 Pläßer V 112, 21.
 Plebejiſch VII 299, 6.
 plein pouvoir IV 351, 1.
 Plener, J. v. VII 174, 26. 179, 16.
 180, 9. 182, 19.
 Pluſmacherei VII 54, 25.
 Plutarch VI 237, 24.
 Pöbel III 73, 23. 131, 20. 192, 18.
 ~ IV 22, 12. 24, 12. 75, 7.
 137, 6. 143, 17. ~ VI 229, 5.
 322, 17.
 Podagra III 35, 20.
 Poefie, poetiſch 7, 8. 24, 12. 36, 19.
 38, 11. 42, 20. 74, 15. 119, 29.
 228, 29. 262, 23. ~ II 108, 17.
 118, 18. 130, 28. 204, 9. 210, 5.
 222, 22. 271, 10. 284, 30. 335, 4.
 ~ III 24, 20. 50, 18. 98, 16.
 346, 11. ~ IV 29, 5. ~ V 86, 1.
 109, 15. 198, 12. 216, 15. 227, 27.
 263, 26. ~ VI 19, 9. 83, 13.
 85, 10. 129, 12 (Verhältnis zur
 Muſik). 182, 7. 183, 24. 192, 22.
 253, 4. 261, 25. 293, 26.
 321, 18. 342, 9. ~ VII 68, 15.
 120, 30. 161, 16 (innere). 189, 20.
 220, 22. 221, 10. 254, 7. 282, 18
 (ſozialiſtiſche) 284, 12. 402, 5.
 Poetenfreſſer VII 175, 22.
 „Poetiſche Bilder“ IV 160, 5. ~
 VIII 83, 9.
 Pöhlmann, Apotheker 28, 5.
 Pointe 253, 9. 256, 15.
 Pointenjagd V 25, 6. 53, 12. ~
 VIII 39, 8.
 Potal VII 317, 8. 318, 1. 328, 5.
 334, 16.
 Polarität V 192, 30.
 Polemit VII 54, 26.
 Polen III 71, 4. 79, 27. 273, 1.
 277, 17. ~ IV 159, 5. ~
 V 113, 6. ~ VI 113, 26. 158, 8.
 202, 17. 204, 3. 257, 5. 269, 16.
 270, 20. ~ VII 4, 26. 5, 13.
 53, 12. 112, 14. 116, 18. 123, 18.
 127, 7. 133, 15. 145, 5. 150,

18. 289, 15. 299, 27. 319, 25.
 356, 17. 368, 22. 397, 5.
 Politit III 192, 16. ~ V 66, 21.
 302, 4. ~ VI 57, 28. 217, 13.
 292, 6. ~ VII 71, 4. 163, 24.
 209, 24. 234, 8. 277, 18. 307, 16.
 374, 1.
 Polizei 242, 5. 257, 4. 258, 20.
 ~ II 217, 16. 248, 2. ~ III
 134, 13. 143, 1. 325, 14. ~
 IV 274, 14. ~ V 170, 2. 262, 26.
 ~ VI 59, 4. 151, 25. ~ VII
 72, 15. 140, 23. 247, 25.
 Polizeicodex VII 404, 4.
 Polizeikommissär in Graßau VI
 202, 19.
 Polizeiministerium VII 292, 14.
 Polizeistaat IV 7, 29. 147, 17.
 250, 10. ~ VIII 37, 22.
 Pollack III 351, 19.
 Polo, Marco VII 262, 16.
 Polyp 7, 3.
 Pompadour, Frau v. 105, 20. ~
 III 40, 6.
 Pompeji III 237, 6. 242, 17.
 244, 28. 248, 7. 325, 27. ~
 V 264, 12.
 Bonjard, J. IV 89, 6.
 Pope, A. VII 169, 2.
 Poren VIII 51, 11.
 Portici III 244, 12.
 Porto 24, 4. 27, 4. 39, 8. 59, 20.
 60, 14. 77, 19. 79, 24. 85, 16.
 100, 17. 106, 25. 108, 11. 109,
 28. 117, 21. 134, 26. 138, 28.
 146, 2. 149, 24. 179, 26. 180,
 27. 184, 16. 195, 21. 197, 8, 27.
 203, 22. 231, 12. 237, 2. 238,
 10. 254, 12. 256, 26. 257, 22.
 273, 12. 275, 29. 277, 8. 287,
 28. 289, 7. 291, 4. 293, 27.
 296, 6. 297, 16. 306, 6. 317, 20.
 333, 15. 371, 21. 414, 16. ~
 II 62, 4. 99, 2. 102, 17. 164,
 17. 182, 19. 191, 10. 201, 29.
 223, 3. 237, 5. 244, 17, 29. 252,
 21. 254, 12. 308, 12. 331, 8.
 343, 6. ~ III 6, 21. 14, 1. 22,
 9. 86, 1. 115, 2. 122, 27. 126,
 29. 150, 2. 163, 14. 172, 30.
 182, 22. 189, 6. 191, 30. 210,
 21. 227, 29. 234, 3. 238, 12.
 254, 6. 263, 16. ~ IV 123, 6.
 141, 26. 389, 14. ~ VI 169, 5.
 206, 15. 276, 5. ~ VII 191, 23.
 271, 1. ~ VIII 14, 32.
 Porträt II 21, 5. ~ VI 116, 10.
 ~ VII 195, 14 (englisches).
 388, 25.
 Portugal, König v. VII 227, 6.
 Porubský, Pfarrer u. Frau IV
 269, 13. 392, 20. 407, 1. 409, 12.
 Posen VI 270, 22.
 Position VI 151, 30.
 Post 49, 7. 93, 5. 95, 21. 98, 19.
 100, 31. 102, 6. 195, 21. 238, 8.
 273, 8. 345, 10. 356, 22. 366, 12.
 377, 14. 382, 2. 390, 11. 392, 1.
 393, 1. 404, 3. ~ II 237, 7.
 303, 21. 336, 17. ~ III 51, 22.
 126, 23. 134, 4. 154, 9. 176, 30.
 263, 20. 291, 28. 292, 7. 339, 27.
 ~ IV 90, 17. 111, 21. 112, 15.
 117, 5. 139, 18. 230, 11. 271, 5.
 272, 22. 273, 4. 282, 23. 284, 1.
 306, 23. 360, 11. 374, 16. ~ V
 14, 27. 16, 18. 128, 18. 184, 12.
 224, 17. ~ VI 54, 7. 276, 4.
 306, 29. 358, 4. ~ VII 157, 14.
 166, 27. 188, 9. 194, 5. 196, 15.
 197, 8. 203, 21. 204, 4. 206, 24.
 223, 27. 235, 2. 246, 10. 247, 7.
 250, 26. 275, 18. 340, 30. 351, 4.
 357, 12. ~ VIII 15, 4.
 — Ostdeutsche (Stg.) IV 172, 24.
 ~ V 78, 2. 79, 23. 119, 14.
 128, 8.
 Postbüchel IV 90, 21.
 „Postzeitung, Augsburg“ VII
 352, 10.
 Potsdam IV 296, 27.
 Bögelberger und Fromme vgl.
 Fendler & Schaffer.
 Bögelberger VII 125, 6. 138, 20.
 370, 20. ~ VIII 114, 26.
 Poulmann III 28, 16.

Prädestination 281, 20.

Prag III 264, 28. ~ IV 48, 24.
50, 13. 51, 24. 86, 24. 229, 18.
238, 19. 263, 27. ~ V 37, 23.
53, 28. 182, 11. 185, 13. 196, 18.
~ VI 145, 26. 203, 4. 232, 12.
281, 5. 288, 17. 317, 18. ~ VII
42, 27. 73, 8. 106, 6. 140, 20.
245, 28. 285, 8. 338, 28. 403, 23.
~ VIII 24, 25. 40, 4. 59, 6.

Prahlen VII 338, 4.

Prantner, vgl. Wolfram, 2.

Prantners Frau VII 138, 28.
147, 7.

Prätenbent 37, 1.

Prätenſion VIII 7, 21.

Prater IV 353, 24. ~ V 19, 20.
164, 23. 291, 7. 301, 13. 326, 15.
~ VI 12, 18. ~ VII 45, 11.
145, 23.

Praterfahrt VI 320, 10. ~ VII
343, 32.

Prägel, 2. 24, 22.

Pragis 42, 15. ~ VII 33, 18.

Prechtler, O. III 298, 24. 300, 17.
301, 5. 319, 8. 340, 1, 4. ~ IV
110, 15. 112, 6. 113, 5. 114, 14.
115, 18. 116, 3. 228, 27. 231, 10.
385, 8. ~ V 76, 16. 200, 9. ~
VI 221, 27. ~ VII 59, 20. 356,
13.

Predigen, Prediger V 345, 17. ~
VI 185, 26. ~ VII 123, 2. 256, 12.

Preisausſchreibung III 26, 15.

Preiße 50, 8. 54, 8. 64, 4. 96, 21.
107, 29. 114, 11. 223, 4. 236, 4.
302, 6. 362, 4, 29. 385, 24. ~
II 53, 12. 128, 21. 149, 4. 162,
27. 167, 21. 175, 24. 239, 10.
250, 24. 251, 11. 281, 29. 285,
8. 289, 27. 294, 28. 306, 8. 315,
13. 321, 8. 326, 17. 329, 10.
330, 28. 345, 11. 351, 16. ~
III 42, 8. 43, 10. 63, 12. 79, 19.
85, 20. 99, 27. 110, 18. 113, 2.
129, 30. 132, 2. 165, 2. 170, 22.
174, 10. 178, 12. 180, 7. 192, 2.
200, 21. 201, 12. 225, 28. 228,

12. 260, 24. 271, 20. 273, 28.
281, 19. ~ IV 267, 24. 305, 5.
363, 28. 379, 20. 394, 28. ~ V
14, 18. 95, 22. 98, 8. ~ VI
162, 4. 357, 14. 358, 25. 359,
17. 364, 27. ~ VII 83, 9. 91,
4. 93, 2. 106, 15. 146, 18. 158,
24. 176, 9. 185, 13. 190, 26.
202, 8. 203, 23. 209, 16. 247,
21. 262, 23. 374, 19. 384, 27.
~ VIII 23, 27.

Preller, Friedr. VI 170, 21. 199,

3. ~ VII 344, 1. ~ VIII 75, 6.

Preller, Ludw. VII 15, 5. 52, 5.

Premierminister 104, 13.

Preßburg IV 262, 17. 298, 2. 392,
16. 407, 1.

Preſſe, vgl. Journaliſt.

„Preſſe, Die“ (3tg.) IV 138, 16.
176, 12. 204, 27. ~ V 10, 8.
37, 8. ~ VII 177, 26. 306, 9. ~
VIII 23, 4.

Preßfreiheit IV 100, 5. ~ VII
28, 11. ~ VIII 78, 24.

Preßgeſetz III 112, 20.

Preußen 92, 14. ~ IV 140, 24.
147, 18. 176, 1. 181, 8. 205, 20.
267, 26. ~ V 297, 22. ~ VI 21,
13. 27, 18. 47, 13. 100, 27. 266,
18. 267, 15. 272, 27. 292, 6.
330, 14 (Landwehr). 365, 17. ~
VII 4, 25. 73, 14. 79, 23. 103,
16. 202, 8. 209, 11. ~ VIII
28, 15.

Preußen, König von, ewiger VII
127, 5. 150, 17.

Prinzip VII 68, 14. 265, 29.

Britiſche VI 145, 8.

Privet 385, 3.

Privileg 38, 13. ~ VII 10, 2.

Problem, Problematiſches III 24,
20. ~ IV 78, 2. ~ V 218, 3.
~ VI 101, 13. 238, 6. ~ VII
6, 17. 69, 12. 140, 26. 254, 19.
323, 25.

Procop, Witwe III 280, 26.

Produktion 126, 22. ~ II 214, 24.
335, 5. ~ III 250, 15. ~ IV

- 83, 26. 123, 23. 128, 24. 144, 20. 250, 14. ~ V 109, 9. 164, 13. 225, 27. 325, 22. ~ VI 81, 3. 140, 8. 197, 15. 290, 13. 366, 1. ~ VII 168, 8. 223, 17. 303, 15. 341, 22.
 Produktivität 118, 10.
 Profitchen VI 111, 3.
 Prometheus 13, 7. 220, 5.
 Properz VII 264, 10.
 Prophet VII 133, 26.
 Prosa 7, 9. ~ VI 44, 14.
 Protection IV 77, 9. ~ VII 323, 8.
 Protestant, Protestantismus IV 327, 14. 340, 29. ~ VI 249, 19. ~ VII 9, 10. 75, 7. 78, 30. 327, 1. ~ VIII 44, 2.
 Proteus VI 183, 21. 343, 20.
 Proudhon, P. J. V 157, 28.
 Provinztheater VIII 39, 25.
 Prozeßion IV 236, 13.
 Prüderie VI 303, 24. 311, 13. ~ VII 169, 13. 171, 24.
 Prüfung 110, 13.
 Prüfungskommission, dramatische, in München VI 342, 22.
 Prügel 139, 12. 150, 9.
 Priester, Major V 23, 11. 30, 15.
 Prüg, R. IV 76, 2. 293, 12. ~ V 116, 16. 332, 13. 336, 28. ~ VI 68, 30. 77, 6. 127, 26. 289, 3. ~ VIII 62, 15.
 Pschorrfeller IV 303, 2.
 Psyche II 355, 4. ~ VII 80, 1.
 Psychologie 139, 3. ~ VI 7, 3. 118, 4. 128, 18. ~ VII 6, 21. 100, 28. 254, 19. 257, 1. 303, 21. 401, 1. ~ VIII 41, 20. 47, 3.
 Publikum 12, 3. 90, 20. 286, 23. 369, 9. ~ III 24, 4. ~ IV 105, 1. 141, 17. 166, 16. 200, 32. 280, 28. 349, 7. ~ V 24, 16. 72, 4 (durchgefallenes). 187, 19. 269, 26. 301, 29. ~ VI 79, 5. 152, 6. 241, 29. 251, 16. ~ VII 53, 4. 131, 16. 134, 17. 162, 16. 169, 13. 217, 25. 252, 31. 258, 4. 269, 11. 300, 27. 302, 19. 310, 16. 311, 22. 319, 17. 323, 5. 329, 15. ~ VIII 24, 12. 27, 30. 48, 8. 78, 2.
 Rubel 189, 13.
 Pulver VI 142, 9.
 Punier, moderner (Napoleon III) VI 330, 3.
 Punsch VI 157, 6. 228, 2.
 Puppenspieler VI 72, 29.
 Purifikation VII 265, 25.
 Puritanismus VII 201, 22.
 Putjern VII 333, 6.
 Putzig, G. zu V 170, 28. 171, 14. 26, 182, 3. 183, 12. 186, 19. 187, 11. ~ VI 132, 2. 133, 1. 136, 25. ~ VII 58, 2. 93, 16. 99, 5. 104, 15. ~ VIII 86, 9. 87, 23.
 Pyramide VI 139, 10.
 Quadrille VII 298, 14.
 Quaitheater in Wien VII 28, 8. 35, 5.
 Qual II 311, 1. 333, 3.
 Quelle der Liebe 329, 4.
 Quickborn (von H. Groth) VII 273, 22. 290, 10.
 Quirinal III 196, 26. 201, 5.
 Raab, F. VI 189, 26.
 Rabe 160, 8. ~ V 164, 22. ~ VI 188, 15. ~ VII 242, 15 (Rabensmutter).
 Rachel, Elisa II 358, 14. ~ IV 66, 21. 377, 18. ~ V 50, 1.
 Race VII 71, 10.
 Racenverschöderung gegen Deutschland VII 64, 11.
 Racine, J. B. IV 89, 1. ~ V 60, 22. 298, 20. ~ VII 386, 25.
 Radeten II 142, 4.
 Radegyn, J. W. Graf IV 308, 25. ~ VI 264, 1.
 „Radikale, Der“ (3f.) IV 196, 8.
 Radikalismus III 73, 8. ~ VII 331, 18. 374, 10. 379, 18.
 Radnagel VI 256, 26.

- Radschlagen VI 152, 26.
 Raffinement VI 154, 25.
 Rahab V 201, 8.
 Rahl, R. III 324, 27. ~ IV 263, 21.
 ~ V 274, 2. 341, 6. ~ VI 121,
 4. 195, 4. 200, 18. ~ VII 1, 6.
 ~ VIII 113, 2.
 Raiksh, Baron V 178, 3.
 Rakoczj, Fr. VII 64, 12.
 Rameau, J. Ph. III 70, 7.
 Ramm, Mad. 414, 20.
 Rander IV 277, 20.
 Rant, Jos. VI 160, 24.
 Ranke, L. v. II 167, 19.
 Raphael 150, 22. 151, 1. ~ II
 294, 15. 352, 25. ~ III 24, 19.
 67, 25. 169, 12. 233, 14. 276,
 9. 279, 13. 313, 2. ~ V 115,
 9. ~ VI 148, 16. ~ VII 74, 22.
 213, 6. 250, 15. 373, 22. 401, 4.
 — Erzengel 193, 2.
 Rappsaatpracht VII 290, 1.
 Raritätenkabinet VII 6, 27.
 Râsonneur VI 58, 5.
 Râsonnieren V 111, 17.
 Raftatt 114, 13.
 Rathausfeller VI 355, 25.
 Rationalismus V 158, 2. 218, 5.
 ~ VII 220, 20.
 Râtzel 282, 8. ~ V 53, 16. 129,
 27. ~ VI 342, 19. 354, 11.
 Räuber VI 8, 28. ~ VII 215, 19.
 ~ VIII 34, 22.
 Räuberliteratur VI 237, 5.
 Räuberroman VII 290, 16.
 Rauchen VI 281, 13. ~ VIII 8, 8.
 Raum V 83, 2. 349, 20.
 Raupach, C. 213, 19. ~ III 319,
 17. 323, 30. ~ IV 66, 23. 88,
 13. 251, 30. 252, 7. 269, 18.
 273, 18. ~ V 49, 31. 53, 30.
 143, 18. 153, 24. ~ VI 109, 22.
 188, 11. ~ VII 3, 5. 27, 23. 84,
 21. 303, 13. ~ VIII 40, 7.
 Raufsch 48, 14. 91, 20.
 Raymond, J. v. IV 231, 13. ~
 VII 46, 13. 64, 27. 66, 12, 26.
 383, 7.
 Reaktion VII 124, 2.
 Realien VII 130, 6.
 Realität, Realismus III 346, 11.
 ~ V 355, 16. ~ VI 228, 7. 256,
 15. 265, 20. ~ VII 68, 16. 303,
 29. 311, 16. 343, 2.
 „Recensionen“ (Zf. der Fürsten
 Czartoryski) V 248, 21. ~ VII
 221, 16. 235, 19. 271, 13. 314,
 27.
 Rechnen VII 342, 31.
 Recht 46, 27. 75, 28. ~ II 196, 14.
 ~ IV 102, 9. 129, 23. 350, 9
 (absolutes und positives). ~ V
 311, 6. 312, 7. 330, 8 ~ VI 40,
 11.
 Rechnung VII 201, 32.
 Recidive 325, 20.
 Redakteur VII 155, 17. 401, 1.
 Redefigur VII 364, 22.
 Reden, Frh. v. VIII 88, 9.
 Redern, Gräfin, Bertha, geb. Jenisch
 35, 18. 45, 7. 58, 6. 61, 28.
 135, 26. 196, 14. 199, 20. 200,
 5. 206 ff. 235, 1. 396, 12. 404, 8.
 ~ II 44, 12. 49, 18. 50, 1. ~
 VIII 81, 23. 91, 36.
 — Graf W. F. II 90, 14.
 Redwitz, O. v. V 11, 17. 20, 5. ~
 VI 144, 1.
 Referat V 303, 28. ~ VII 256, 12.
 Reflex V 119, 19.
 Reflexion 68, 30. ~ VI 130, 17.
 „Reform“ (Ztg.) VI 207, 26. 210, 2.
 ~ VII 126, 23 (von Schufelta).
 208, 15 (Hamburger). 214, 15.
 223, 25. 252, 15. 306, 16.
 Reformation VI 232, 3. ~ VII
 10, 3.
 Regalien 131, 27.
 Regenbogen 102, 19. ~ V 254, 9.
 258, 4. 272, 27. ~ VII 189, 30.
 Regensburg IV 397, 19. 413, 13.
 ~ VI 36, 12. 97, 10. 170, 4.
 172, 11. 176, 21. 195, 17. ~
 227, 22. 229, 23.
 Regiebenefiz IV 153, 25. 160, 17.
 188, 15. 221, 22.

- Regieren VI 359, 5. ~ VII 397, 13.
 Regierungsblatt VII 209, 25.
 Regierungswechsel VI 27, 18.
 Regimentsmusik, vgl. Militärmusik.
 Reh VII 222, 27. 226, 15. 227, 18. 234, 1.
 Rehabeam 18, 25.
 Reibung VII 345, 17.
 Reichstag VII 356, 14. ~ VIII 40, 25 (österreichischer).
 Reichstagswahl IV 118, 3.
 „Reichszeitung, Oesterr.“ III 239, 25. ~ IV 163 f. 169, 12, 21. 171, 27. 176, 11. 179, 10. 180, 3. 181, 14. 190, 29. 193, 15. 197, 15, 26. 199, 3. 203, 13, 23. 208, 3. 209, 8. 210, 10. 211, 3. 243, 10. ~ VIII 23, 4. 27, 22. 49, 13. 83, 16.
 Reichthum 96, 15. ~ III 248, 28. ~ VII 197, 25. 201, 24.
 Reifrod, vgl. Rinoline.
 Reiffen V 283, 14.
 Reim IV 85, 25. ~ V 208, 27. 209, 8. ~ VII 220, 16 (gleicher).
 Reinbeck II 2, 6.
 Reineke Fuchs VII 38, 20.
 Reinhardt, Lina II 54, 21. 64, 15. 75, 11.
 Reinhold, R., vgl. Röstlin, R.
 Reinick, R. IV 28, 15. ~ VI 292, 4.
 Reinsbüttel V 317, 5. ~ VII 168, 22.
 Reize 103, 4. 202, 9. ~ III 352, 5. ~ IV 405, 3. ~ VI 205, 7. ~ VII 2, 4. 124, 17. 185, 17.
 Reisebeschreibung 46, 8. 51, 17. 60, 22. 87, 5. ~ VI 202, 12. 204, 15. ~ VII 401, 26.
 Reisender VI 349, 15. ~ VII 2, 4.
 Reizel II 190, 25. 266, 27.
 Refame 75, 6. ~ II 158, 20. ~ III 16, 13. 222, 12. ~ V 273, 23. 280, 7. ~ VII 330, 18.
 Rekommandieren der Briefe VI 206, 15. ~ VII 206, 22.
 Relation VI 14, 6.
 Religion, religiös 191 ff. ~ V 36, 10. 192, 22. 205, 21. 292, 21. 334, 19. ~ VI 37 ff. 84, 1. 85, 9. 342, 9. ~ VII 134, 14. 198, 22. 220, 18. 294, 3 (Standpunkt). ~ VIII 43, 26. 45, 18.
 Religionsstifter VII 33, 12.
 Reßfab, L. 245, 23. 251, 10. 256, 15. 270, 9.
 Rembrandt VI 149, 22. ~ VII 264, 28. 380, 19.
 Remmelmann IV 133, 18.
 Remus VII 136, 21.
 Rendsburg VI 208, 19. ~ VII 85, 14. 86, 5. 87, 25. 88, 17. 149, 24.
 Rendtorff, D. 49, 7. 87, 12. 100, 25. 101, 1. 107, 1. 108, 1. 124, 1. 218, 4. 334, 26. 391, 21. 393, 11. ~ II 50, 14. 52, 7. 191, 26. ~ III 46, 3. ~ V 45, 2.
 Renegat VII 32, 16.
 Reni, G. II 294, 16. ~ III 201, 8.
 Renommée VII 124, 23.
 Repertoire VII 382, 14. ~ VIII 40, 8.
 Repubit, Republikaner V 97, 19. ~ VI 123, 14. ~ VII 126, 3. 152, 2. ~ VIII 33, 8.
 Republikanische Farben IV 161, 8.
 Residenz, kleine, vgl. Kleinstadt.
 Resignation 14, 25. 233, 9. ~ II 326, 6. ~ IV 69, 22. ~ V 220, 4.
 Refina III 244, 5. 248, 4.
 Rettich, Julie III 298, 31. 299, 15. ~ IV 88, 8. 149, 17. 186, 5. 324, 3. ~ V 92, 8. 138, 8. ~ VI 229, 26. ~ VII 28, 3. 46, 8. 316, 5.
 Rettungsalmanach VII 123, 13.
 Reue 58, 5. ~ II 13, 17. ~ VI 9, 12.
 Reuter, Fr. VII 283, 6.
 Reuterisches Telegraphenbureau VII 191, 19. 212, 18. 215, 11. 370, 12.

- Reutlingen 95, 18. 111, 31. 114,
31. ~ II 264, 26.
- Reventlow-Criminil, Graf II 133,
16.
- Review VII 207, 19.
- Revolution 75, 11. ~ IV 93, 27. 97,
22. 98, 18. 99, 25. 100, 26. 103,
21. 104, 18. 108, 5. 111, 20.
112, 17. 124, 15. 125, 19. 126,
8. 129, 4. 134, 1. 135, 1. 137,
22. 143, 15. 151, 3. 158, 18.
171, 7. 173, 12. 192, 18. 197,
23. 208, 25. 218, 14. 237, 21.
248, 10. 318, 29. 319, 3. 372,
15. 406, 10. ~ V 51, 20. 73, 5.
74, 8. 192, 6. ~ VI 47, 16. 58,
4. 256, 20. ~ VII 76, 26. 124,
3. 130, 5. 187, 13. 331, 16.
379, 18. 397, 12. ~ VIII 26, 4.
37, 23. 55, 17. 56, 7. 60, 27.
- Revolutionsperiode, englische, dra-
matisch VI 305, 21.
- Revolutionerin VII 185, 27.
- „Revue des Deux Mondes“ III
307, 16. 316, 7. ~ V 77, 22.
88, 30. 89, 14. ~ VI 75, 12. ~
VII 5, 5. 111, 26. 176, 14. 207,
25.
- „Revue germanique“ VI 152, 23.
219, 2. 352, 13. ~ VII 111, 27.
- „Revue indépendante“ IV 61, 1.
~ VII 222, 22.
- „Revue nouvelle“ III 350, 1. ~
IV 10, 14. 33, 19.
- Reynolds, Sir J. VII 195, 14.
263, 13.
- Rezensent VIII 54, 6.
- Rezension, vgl. Kritik.
- Rezeption V 325, 23.
- Rhein V 219, 9. 293, 23. 301, 1.
~ VI 30, 27. ~ VII 4, 20. 124,
23. 134, 30.
- Rheinbapern 61, 8.
- Rheinbrücke bei Rehl VI 357, 1.
- Rheinfahrt III 48, 8. 128, 4. ~
IV 50, 19. ~ VI 28, 4.
- Rheinfall, vgl. Schaffhausen.
- Rheingebirge 60, 7.
- Rheinufer, linkes VI 269, 1. 271, 4.
- Rhetorik IV 308, 9. ~ VI 204,
29.
- Rheumatismus 173, 9. -
- Rhinozeros VII 249, 9.
- Richard Löwenherz IV 110, 11.
— III. v. England VII 193, 1, 7.
— Restaurant in Paris II 345,
14.
- Richelieu, Kardinal VII 36, 11.
- Richmond VII 190, 15.
- Richter II 167, 19. ~ V 316, 25.
~ VIII 5, 7.
— Heinr., Schauspieler IV 376, 2.
401, 22. 409, 28. 412, 16. 424,
12. ~ VI 341, 4. ~ VIII 104,
22.
- Jean Paul 124, 6. 131, 6. 133,
11. 134, 9. 137, 27. 141, 3. 144,
23. 151, 27. 152, 11. 154, 3. 167,
24. 252, 17. 275, 7. 325, 17. 382,
18. 398, 1. 409, 14. ~ II 181, 12.
~ III 108, 5. ~ IV 390, 24. 393,
18. 409, 4. ~ V 3, 2. 327, 6.
~ VI 334, 24. ~ VII 55, 7.
—, Jean Pauls Frau IV 409, 4.
~ V 327, 6.
— G. III 27, 16. ~ VI 292, 4.
- Richtung VI 247, 24.
- Rid, Karl VI 284, 21. 285, 13.
- Riedel, M. III 194, 26. 195, 15.
- Riegelhäubchen VI 364, 12.
- Riegersburg V 339, 15.
- Riehl, B. G. V 248, 10. ~ VI 260,
15. 261, 22.
- Rietschel, Ernst VI 171, 8. 173,
29. 179, 1. 185, 5. 190, 25.
198, 9. 258, 7. ~ VII 397, 29.
- Rigi V 164, 18.
- Rigorismus, moralischer VI 256,
22.
- Rimini III 280, 3.
- Rieder VII 81, 10.
- Ring des Gyges VII 304, 15. 399, 3.
— VII 33, 5 (Salomonis). 237, 6.
— Mar IV 272, 24. 274, 9. ~
VII 298, 26. 338, 20.
- Rippe V 47, 10.

- Ritterſchlag 110, 17.
 Robert, Q. II 355, 20.
 Robeſpierre 221, 6. — II 299, 24.
 301, 17.
 Robinson Cruſoe V 328, 25.
 Rochow-Bleſſow, G. v. V 305, 1.
 ~ VI 100, 27.
 Röder, Ferd. VII 23, 18.
 Roger, G. G. VII 79, 7.
 Roland VI 214, 23. 311, 6.
 Rollett, G. VII 388, 2.
 Rom, Römifch 82, 2. ~ II 271,
 29. ~ III 16, 9. 63, 17. 76, 2.
 85, 16. 108, 18. 112, 26. 114,
 5. 130, 18. 147, 20. 149, 22.
 150, 28. 153, 32. 163, 13. 167,
 12. 179, 25. 185, 13. 195, 5.
 197, 19. 200, 23. 201, 16. 213,
 25. 226, 28. 236, 22. 239, 25.
 249, 24. 251, 19. 256, 6. 260,
 26. 268, 21. 273, 25. 274, 11.
 276, 12. 281, 4. 286, 28. 318,
 3. 338, 22. 340, 25. 353, 1.
 354, 2. ~ IV 6, 8. 96, 18. 159,
 7. 174, 11. 239, 24. 255, 29.
 388, 9, 30. ~ V 23, 24. 40, 15.
 49, 7. 195, 32. 307, 25. ~ VI
 3, 4. 31, 15. 97, 23. 200, 25.
 211, 6. 256, 18. 269, 29. 287,
 5. 294, 9. 306, 26. 336, 29. ~
 VII 198, 19. 201, 27. 202, 14.
 275, 23. 290, 9. 294, 1. 296, 21.
 321, 5. ~ VIII 33, 13. 36, 9.
 Roman 246, 29. ~ II 86, 2. ~
 IV 390, 25 (psychologiſcher). ~
 V 183, 5 (psychologiſcher), 27.
 221, 6. 253, 8. ~ VI 19, 8. 81,
 11. 130, 22. 225, 14. ~ VII
 125, 15. 129, 15. ~ VIII 7, 18.
 23, 23.
 Romanen VI 240, 3.
 Romantik, Romantiſche Schule II
 143, 1. ~ V 292, 9. ~ VII 69,
 13. 329, 15. ~ VIII 41, 6.
 Romanze 26, 24. 183, 7. 282, 6.
 ~ II 114, 27.
 Römer III 100, 2. 240, 28. ~ V
 160, 21.
- Romulus VII 136, 21.
 Ronceval VI 214, 27.
 Roſamunde VIII 74, 4.
 Roſe 17, 1. 338, 8. ~ II 108, 17,
 ~ III 196, 12 (weiße in rote
 verwandeln). 221, 16. 272, 24.
 ~ IV 161, 9. ~ V 321, 7. ~
 VI 131, 9 (im Dom). 155, 7.
 175, 18. 182, 19. 187, 24. 261,
 20. 287, 7. ~ VII 243, 14.
 358, 26. 363, 17. 380, 24 (Spät-
 lings?). 390, 22 ~ VIII 5, 23.
 Roſengarten VII 229, 19.
 Roſenfranz VI 85, 3.
 — R. V 287, 13.
 Roſenplüet, Hans VI 318, 22.
 Roſſe, geflügelte aſſyriſche VI 361,
 25.
 Rößel 56, 1.
 Roſt 18, 18.
 — Ufer. VI 161, 6. 334, 28. ~
 VII 100, 19.
 Roſtrod 355, 17.
 Rot III 162, 26. ~ IV 161, 8.
 Rothſchild IV 10, 13. 11, 29. 64,
 13. 87, 6. ~ VI 182, 18. ~
 VII 338, 14.
 Röttcher, G. Th. IV 13, 15. 14, 9.
 31, 28. 32, 28. 33, 27. 40, 22.
 44, 11. 50, 25. 53, 14. 56, 18.
 57, 5. 63, 1, 25. 65, 25. 66, 10.
 70, 7. 78, 24. 80, 10. 81, 3. 95,
 19. 96, 8. 100, 9. 107, 16. 126,
 22. 129, 21. 132, 4. 133, 7. 141,
 4. 144, 9. 153, 18. 156, 9. 166,
 22. 175, 29. 209, 1. 211, 29. 233,
 6. 244, 17. 270, 8. 271, 22. 272,
 25. 273, 4. 274, 19. 275, 1. 277,
 21. 278, 13. 279, 11. 283, 18.
 348, 6. 355, 9. 410, 4. ~ V 15,
 20. 307, 18. 332, 8. ~ VI 73,
 21. 100, 10. 104, 16. 152, 27.
 255, 3. ~ VII 217, 18. 297, 10.
 Röttcherſcher Bierconvent VII 82,
 2. 83, 7.
 Rott, Frau IV 283, 22. 284, 3.
 Rotted, R. v. 346, 13. ~ V 345,
 23.

- Rottmann, R. IV 263, 22 380, 23.
 Roué III 70, 18.
 Rouen II 282, 21. 283, 7. ~ III 141, 26.
 Rousseau, Charlotte, verhe. Meinel II 82, 26. 231, 16. 232, 24. 244, 13. ~ III 130, 16. 169, 18. 324, 25.
 — G. 72, 6. 81, 23. 88f. 103, 17. 119, 16. 150, 1. 175, 21. 196, 11. 205, 1. 222, 7. 232, 8. 237, 24. 241, 13. 245, 13. 251, 8. 254, 29. 257, 13. 261, 30. 262, 13. 265, 12. 267, 5. 277, 10. 284, 26. 285, 18. 296, 20. 301, 18. 303, 29. 314, 15 (Erkrankung). 315 ff. 318, 9. 326—331 (Tod). 334, 7. 335, 27. 337—354. 355, 25. 356, 28. 359, 12. 370, 3. 375, 13 (Grabchrift). 394, 21. 397, 23. 399, 28. 404, 4. 406f. ~ II 15, 28. 20, 21. 50, 29. 52, 10. 113, 1. 122, 5. 201, 27. 251, 1. 309, 13. ~ III 2, 3. 85, 2. 327, 5. ~ IV 120, 24. 179, 6. 201, 26. 376, 18. ~ V 45, 2. ~ VIII 89, 18.
 — J. J. II 300, 25. ~ III 70, 5. 119, 15. 145, 10. ~ VII 143, 17.
 — Regierungsrat 305, 16. 329, 17. 359, 12. 399, 30. 403, 30. ~ II 5, 12. 207, 18. 212, 18. 322, 30. ~ III 85, 1. 110, 28. 111, 8. 125, 20. 129, 30. 130, 3. 148, 30. 151, 26. 180, 26. 229, 18. 270, 1. 317, 5.
 Rubens II 294, 16.
 Rubicon V 96, 14. ~ VI 46, 3.
 Rubinstein, M. VI 115, 5. 128, 20. ~ VIII 114, 1.
 Rückert, F. 88, 23. 139, 16. 141, 6. 225, 23. 344, 6. ~ II 115, 19. ~ V 22, 5. ~ VII 391, 16. ~ VIII 16, 20.
 Rücken, Familie 27, 12.
 Rudolf, Kronprinz v. Oesterreich VI 194, 26.
 Rudolphine II 166, 26. 175, 30. 245, 26. 324, 5.
 Rüerl, Revisorin 100, 28. 107, 24.
 Ruge, W. III 49, 7. 67, 5. 72, 1. 73, 4. 108, 29. 113, 16. 133, 20. 145, 26. 191, 20. ~ IV 36, 1. 48, 27. 51, 3. 52, 4. 53, 12. 58, 27. 66, 6. 94, 26. 129, 8. 160, 5. ~ VI 38, 3. 115, 1. 123, 14. ~ VII 175, 23. 243, 19. 325, 21. ~ VIII 83, 7.
 Rügen II 84, 25.
 Ruhe 47, 13. ~ VI 77, 10. ~ VII 165, 24.
 Ruhm II 300, 28. ~ III 329, 6. ~ VI 32, 25.
 Rührstüd IV 106, 6.
 Rührung VI 312, 15. 315, 21.
 Ruine 63, 22. 73, 28.
 Rumpf VII 331, 8.
 Rüpel VIII 41, 8.
 Ruppin VI 293, 2.
 Ruprecht, Knecht II 208, 19.
 Rusche, M. II 262, 15. 312, 4. 322, 26. 323, 5. 336, 5. 345, 29. ~ III 18, 30. 19, 18. 47, 24. 80, 4. 90, 24. 96, 18. 103, 14. 123, 13. 227, 14.
 — Herr III 22, 4. 34, 19.
 Ruß, englischer VII 206, 17.
 Rußen, Rußland III 71, 6. ~ IV 143, 20. 159, 6. 220, 16. 242, 9. 247, 30. ~ V 113, 6. 146, 8. 207, 10. ~ VI 35, 23. 105, 2. 128, 80. 151, 1. 152, 14. 158, 8. 189, 24. 202, 2, 18. 207, 11. 225, 12. 228, 23. 266, 19. 267, 31. 270, 6. 271, 5. 272, 28. 346, 7. ~ VII 52, 26. 270, 15. 299, 27.
 Rußland, Kaiser v. 296, 13.
 Rüstung 106, 9.
 Rute II 183, 30.
 Ruysdael, J. van II 355, 22.
 Saalnige, Die VI 163, 15.
 Saat Korn IV 37, 3.
 Saatschein VI 133, 27.

- Sabbath VII 59, 17.
 Sabbathofis VII 59, 19.
 Sachtentnis 18, 22.
 Sachs, Hans VI 318, 23.
 Sachsen V 102, 25. 111, 7. ~ VI 17, 6. 144, 23. 147, 1. 279, 28. ~ VII 74, 15 (Kronprinz). 76, 12. 250, 7.
 Sage VIII 17, 25.
 — nordische VII 135, 7. 163, 11.
 Sagen VII 258, 12 (schwedische).
 Säfental V 38, 24.
 Sakrament III 78, 18.
 Salomon VI 217, 21. ~ VII 33, 5. 389, 23.
 „Salon, Der“ (3f.) II 116, 5. 117, 19. ~ IV 35, 6. 52, 28. 54, 14. 57, 9. 58, 5. 63, 29. 86, 21. 92, 11. ~ VI 123, 28.
 Salzburg V 224, 2.
 Salzammergut V 249, 6. ~ VI 124, 1. 326, 8.
 Same V 156, 11. ~ VII 101, 23.
 Sammlung von Kunstwerken VI 361, 21.
 Sand, George II 341, 16. ~ III 288, 10. 289, 5. ~ V 296, 32. 313, 25.
 — H. O. VII 33, 16. 67, 14. 123, 16. 133, 32.
 Sandforn V 179, 27. 270, 1. ~ VIII 8, 15.
 Sängere VII 78, 12.
 Sängerkrieg VII 395, 16.
 — auf der Wartburg VII 236, 27.
 Sansculotte VII 185, 23.
 Saphir, M. IV 110, 14. 111, 2, 26. 112, 6, 19. 114, 7. 117, 10. 206, 4. 208, 17. ~ V 226, 27. 228, 9. ~ VI 186, 1. ~ VII 383, 29.
 Sarg 40, 4. ~ V 243, 13. ~ VII 398, 21.
 Särimer VII 138, 13.
 Satire VI 266, 6. ~ VII 118, 24. 126, 11. 293, 24.
 Sattelsalm V 244, 31.
 Sauhirt VII 281, 28.
 Saul VII 133, 26.
 Schacht, S. 19, 3. 20, 1, 20—39. 108, 8. 109, 25. 132, 17. 245, 7. 414, 15. ~ II 43, 26.
 Schachtner, M. VII 384, 3.
 Schade, Oskar VI 157, 7.
 Schadens Reisehandbuch 391, 23.
 Schaf VI 17, 21.
 Schäfer VIII 52, 5.
 — S. S. 24, 17. 30, 22. ~ V 317, 28.
 Schäferdichtung IV 237, 4.
 Schaffhausen, Rheinfall VI 171, 5. ~ VII 189, 30. 336, 13.
 Schafskopf 53, 22.
 Schafal V 202, 22.
 Schaltjahr VIII 21, 12.
 Schalttag VII 312, 12.
 Schärbing IV 360, 22.
 Scharfrichter, vgl. Senter.
 Scharlach VI 316, 18. 317, 9. 320, 3. 328, 26. 336, 1.
 Schatten VI 128, 30. 237, 26. 349, 17. ~ VIII 42, 9.
 Schatzgräber 243, 8. ~ IV 328, 17. 379, 12.
 Schauer III 346, 9. ~ VII 218, 23.
 Schaufel 96, 7.
 Schauspiel IV 292, 15.
 Schauspieler (vgl. Theater) II 130, 22. ~ IV 77, 24. 132, 16. 146, 26. 178, 8. 328, 12. ~ V 50, 2. 68, 22. 81f. 93, 4. 166, 1. 185, 24. 189, 4. ~ VI 66, 4. 156, 23. 312, 5. ~ VII 2, 20. 27, 21. 47, 19. 84, 24. 101, 24. 120, 24. 146, 28. 191, 3. 312, 11. 373, 16. ~ VIII 40, 9.
 Scheffer, vgl. Fendler.
 Scheizerade VI 159, 21.
 Scheible, J. 184, 12. 187, 26.
 Scheidemünze der Unterhaltung 98, 24.
 Scheidung III 78, 19.
 Schein, hohler VII 116, 26. ~ VIII 7, 11.

Schein, schöner VI 256, 23. ~ VII 282, 24.
 Scheiterhaufen 313, 6.
 Schelling, F. v. 88, 23. 98, 10. ~ III 49, 26. 137, 4. ~ IV 281, 9. 282, 8. 348, 19. ~ V 42, 32. 356, 12. ~ VI 349, 23.
 Schemen 90, 1.
 Scherbenberg VI 287, 7.
 Scherr, Joh. VII 278, 15.
 Scheyrer, G. VIII 55, 24.
 Schidjal 9, 3. 10, 13. 11, 18. 35, 14. 76, 30. 85, 6. 110, 16. 114, 30. 116, 2. 272, 1. 18. 289, 23. ~ II 109, 4. 255, 24. ~ III 29, 8. 222, 25. 322, 32. ~ IV 21, 24. 102, 22. 129, 24. 150, 12. 350, 8. ~ V 273, 1. 302, 9. ~ VI 260, 20. 306, 3. 312, 11. 316, 8. ~ VII 209, 6. 291, 9. 390, 23. ~ VIII 5, 17.
 Schiff 109, 6. ~ VIII 2, 22.
 — Fern. VI 24, 19.
 Schiffbrüchiger VII 20, 17. 227, 13.
 Schiffszwieback 103, 21.
 Schildbürger III 214, 32.
 Schildberung VII 189, 29. 196, 1.
 Schildkröte VII 73, 3.
 Schiller, F. 8, 17. 21, 17. 25, 21. 68, 29. 138, 6. 140, 11. 145, 9. 170, 11. 209, 13. 215, 23. 266, 8. 275, 7. 342, 25. 346, 15. 409, 15. ~ II 126, 12. 161, 12. 188, 14. 194, 26. 247, 6. 330, 18. ~ III 10, 13. 61, 12. 107, 28. 116, 1. 190, 19. 209, 17. 299, 24. ~ IV 26, 23. 32, 3. 34, 16. 66, 23. 85, 20. 88, 12. 89, 1. 148, 22. 178, 1. 15. 232, 14. 258, 10. 259, 27. 275, 15. 301, 9. 313, 1. 314, 29. 348, 20. 369, 26. 412, 32. 413, 1. ~ V 17, 10. 49, 2. 56, 16. 59, 15. 60, 22. 78, 10. 81, 12. 93, 10. 123, 26. 137, 4. 153, 4. 166, 2. 194, 27. 287, 24. 316, 4. 322, 11. 327, 26. 346, 1. 357, 29. ~ VI 4, 15. 14, 6. 34, 20. 35, 12. 45, 4. 62, 29.

74, 32. 76, 6. 82, 3. 84, 11. 86, 5, 17. 116, 4. 140, 4. 143, 24. 163, 6. 164, 20. 189, 2. 204, 20. 207, 13. 211, 9. 218, 14. 224, 18. 229, 4. 235, 24. 237, 6. 247, 17. 283, 28. 289, 12. 303, 24. 311, 22. 334, 25. 337, 11. 349, 1. 355, 8. 365, 21. ~ VII 18, 12. 47, 23. 53, 23. 66, 22. 68, 27. 69, 9. 78, 12. 81, 9. 106, 18. 118, 26. 120, 24. 141, 23. 150, 11. 161, 5. 168, 11. 169, 13. 171, 25. 205, 3. 207, 11. 214, 22. 245, 23. 279, 1. 287, 3. 315, 10. 318, 17. 319, 4. 332, 25. 366, 4. 376, 23. 378, 27. 386, 17. ~ VIII 70, 31. 88, 5.
 Schillerjubiläum VI 211, 24. 218, 12. 229, 7. 231, 13. 244, 18. 249, 13. 252, 1. 289, 18. 293, 4. 299, 29.
 Schillerlotterie, vgl. Serre.
 Schillerstiftung VI 284, 18. 285, 1.
 Schillers Vater VI 55, 28.
 Schimmelmannsches Palais II 174, 25.
 Schimpfen VII 387, 10.
 Schinderhannes VII 401, 16.
 Schirges, G. II 171, 16. 290, 1. 291, 14. 296, 5. ~ III 75, 9. 81, 20. 128, 23.
 Schlacht 60, 1. ~ V 241, 5. ~ VI 62, 12. ~ VII 33, 28. 278, 31. 282, 16.
 Schlachtheld III 103, 5. ~ IV 385, 26. 389, 12. ~ VI 109, 23. 166, 30. ~ VII 230, 25.
 Schlaf V 3, 13. 203, 22. 325, 22 (bewußter).
 Schlange VII 362, 6.
 Schläuche V 203, 29 (alte).
 Schlechtigkeit 27, 29.
 Schlechtes IV 354, 13 (als Bürge des Erfolgs). ~ VIII 70, 1.
 Schlegel, A. W. 18, 21. ~ II 143, 10. ~ IV 70, 19. 132, 26.
 — Friedr. II 143, 10. ~ IV 70, 19. ~ VII 32, 26.

Schleicher, M. VII 140, 13.
 Schleiden, R. F. II 113, 14. ~
 207, 24.
 Schleier V 267, 2.
 Schleiermacher, Fr. II 167, 19.
 Schlesinger VII 203, 14.
 Schleswig-Holstein II 184, 23. 260,
 8. ~ III 226, 29. ~ IV 118, 9.
 137, 10. 241, 23. 247, 27. ~ V
 86, 30. 131, 18. ~ VI 140, 18.
 151, 3. 239, 17. 267, 16. ~ VII
 5, 4. 8, 10. 19, 7. 37, 22. 53, 2.
 85, 25. 90, 23. ~ VIII 32, 15.
 Schleyer, L. II 65, 23.
 Schlichtheit 98, 13.
 Schlittschuhlaufen 102, 5.
 Schlömer, P. 16, 5.
 — R. F. 1, 14.
 Schlönbach, M. V 270, 26. 289, 1.
 370, 10. ~ VI 257, 31.
 Schluß VI 125, 22.
 Schlüssel 31, 12.
 Schmähsucht 18, 25.
 Schmalz, Pastor 43, 10. 58, 3. 61,
 30. 80, 3. 146, 10. 195, 27. 276,
 31. ~ II 45, 20. ~ VIII 82, 8.
 Schmeicheln VII 170, 7.
 Schmerling, M. R. v. VII 158, 5.
 Schmerz 142, 27. 175, 24. 199, 6.
 233, 7. 244, 2. 269, 22. 312, 2.
 338, 18. 353, 25. 380, 26. ~ II
 76, 8. 113, 2. 305, 1. 316, 18.
 317, 18. 318, 21. 339, 11. 357,
 14. ~ III 2, 3. 78, 31. 90, 9.
 106, 17. ~ IV 18, 4. 20, 7. 30,
 22. 243, 6. ~ V 268, 20. 282,
 24. ~ VI 213, 1. ~ VII 218,
 19. 240, 27. 241, 5.
 Schmetterlinge V 256, 14. ~ VI
 315, 29.
 Schmid, L. Schauspieler IV 424,
 13. ~ V 4, 2.
 Schmidt, M. V 340, 8.
 Schmidt III 343, 3.
 — Apotheker in Wesselsburen
 187, 7.
 — Direktor F. L. II 89, 22. 105, 24.
 134, 27. ~ VII 272, 28.

Schmidt, Dr. Direktor in Leipzig
 VIII 92, 31.
 — Elise IV 144, 11. 154, 5. ~
 VII 284, 7. ~ VIII 40, 3.
 — Herr (Gassenhauer) VI 63, 25.
 — Julian IV 57, 11. 288, 5. 343,
 28. ~ V 111, 4. 293, 22. 251,
 21. 252, 8. 263, 25. 279, 14.
 287, 1. 294, 25. 296, 6. 309, 12.
 ~ VI 142, 13. ~ VII 68, 16.
 148, 3. 163, 24. 244, 21. 268,
 23. 273, 12. 278, 23.
 — (Schauspieler) 19, 4.
 — Wilh. VI 349, 5. ~ VII 207,
 27. 235, 11. 252, 6. 395, 21.
 Schmiedegg, Graf V 243, 24. 244,
 21. 250, 21. 317, 21.
 Schnee 31, 4. ~ III 69, 28. 279, 26.
 Schneeberg IV 235, 28.
 Schneemann VII 62, 27.
 Schneider IV 151, 26. ~ VII 107,
 1. 185, 27. 258, 5 (ästhetischer).
 Schneidler, M. V 45, 2.
 Schnepfel III 84, 23.
 Schnepferer, Hans vgl. Rosenplüet.
 Schnorr von Carolsfeld, J. VII
 213, 3.
 Schnupfen 7, 10. ~ V 332, 11.
 Schöll, M. VI 314, 26. ~ VII 18,
 9. 135, 15. 138, 2. 139, 25. 142,
 23. 146, 1. 163, 13. 172, 5. 177,
 6. 180, 21. 181, 26. 208, 9. 210,
 7. 224, 10. 233, 22. 235, 6. 26.
 236, 25. 242, 28. 243, 17. 335,
 22. 396, 11.
 Schön, Schönheit 13, 22. 52, 16.
 103, 9. 151. ~ II 90, 20. 199,
 31. 215, 9. 293, 9. 355, 15. ~
 III 120, 25. 194, 21. 195, 7.
 249, 23. 346, 10. ~ IV 43, 24.
 57, 25. 83, 26. 145, 27. 350, 2.
 ~ V 219, 28. 314, 5. ~ VI 83,
 14. 151, 19. ~ VII 12, 3. 247,
 12. 250, 7. 282, 24. 291, 10.
 Schönbrunn IV 171, 15. 174, 19.
 178, 26. 264, 8. 309, 4. ~ V
 241, 28. 331, 16. ~ VI 20, 10.
 133, 25. 166, 15. ~ VII 249, 9.

- Schönfeld, Graf VII 62, 17.
 Schönlein, J. L. II 344, 12.
 Schopenhauer, Abele III 193, 12.
 — Artur VI 12, 23. 32, 8. ~ VII 332, 22.
 Schöpfer, Schöpfung 57, 24. 120, 4. 189, 10. ~ VII 13, 24 (der Kroaten). 68, 23. 141, 14. 258, 4. 341, 22.
 Schoppe, Amalia, geb. Weise 32, 18. 35, 16. 36, 18. 43, 21. 60, 16. 61, 27. 65, 7. 80, 3. 85, 8, 15. 92, 27. 93, 27. 104, 12. 123, 7. 130, 22. 134, 5. 138, 12. 180, 19. 196, 12, 32. 197, 21. 200, 4. 202, 13. 214, 25. 229, 21. 233, 13. 241, 9. 246, 23. 249, 7. 254, 5. 257, 12. 267, 9. 271, 25. 277, 18. 288, 13. 298, 3. 332, 5. 335, 15. 355, 4. 363, 4. 372, 16. 386, 26. 389, 16. 394, 11. 395, 14. 396, 31. 400, 13. 403, 7. ~ II 2, 4. 28, 27. 39—75. 76, 23. 99, 23. 105, 14. 266, 5. 298, 8. ~ IV 67, 7. 120, 15. 129, 29. ~ V 44, 9. 175, 2. 287, 3. 354, 2. ~ VI 212, 14. ~ VII 359, 18. ~ VIII 5, 9. 6, 3—13. 5. 81, 7. 92, 17.
 — J. 65, 9. 233, 17. 372, 17. ~ II 298, 9. ~ IV 67, 12. 102, 16.
 Schorn, Baron VII 42, 22.
 Schornstein V 171, 12.
 Schottisch VII 228, 26. 238, 20.
 Schrader und Mühling IV 267, 19.
 Schramm, J. IV 274, 7. 279, 21. ~ VII 102, 29. 248, 11.
 — Schausp. III 226, 13.
 Schranke 75, 26.
 Schreiben V 291, 1. 322, 6. ~ VI 46, 7.
 — vgl. Darstellen.
 Schreyvogel (West), J. IV 89, 11.
 Schriftsteller 82, 11. 118, 6. 16. 369, 8. ~ III 58, 19. 328, 11. ~ IV 194, 12. ~ V 167, 29. 180, 18. 241, 3. 295, 7. 314, 1. ~ VI 92, 9. 302, 12. 333, 4. ~ VII 155, 16. 215, 3. 309, 16. 344, 23. 374, 21.
 Schriftstellerdeputation nach Innsbruck IV 109, 1—117. 122, 25. 127, 4.
 Schriftstellerversammlung IV 108, 26.
 Schröder, Emma II 88, 21. 89 bis 91. 166, 11.
 — J. L. V 267, 18. ~ VII 111, 14.
 — Sophie IV 13, 5. 366, 3. 372, 7. ~ V 50, 14. 153, 20.
 Schröbter, Frau V 252, 21.
 Schröttering III 70, 12.
 Schubertfeier in Weimar VII 14, 27. 17, 14. 19, 3.
 Schuchardt, Chr. VI 166, 23.
 Schüchternheit VII 336, 22.
 Schüding, L. IV 12, 1.
 Schuß II 342, 6. ~ VII 246, 7.
 Schußwids V 261, 2.
 Schuld 105, 24. ~ II 342, 10. 348, 24. ~ V 220, 9. ~ VII 293, 20.
 Schuldner statt Gläubiger IV 242, 29.
 Schulen V 42, 18. 181, 20. ~ VII 323, 29.
 Schulfänge 53, 22.
 Schulmeister 193, 4.
 Schulz, Staatsrätin VI 167, 23.
 Schulze 413, 22.
 Schulz, B. VII 360, 2. 377, 15, 22. 385, 25.
 Schulze, Ernst VI 64, 25.
 Schumacher, S. 1, 17. 2, 6.
 Schumann, J. 50, 12. 81, 23. 87, 17. 96, 23. 149, 16. ~ V 45, 2.
 — Klara IV 29, 25. ~ V 105, 1. 109, 27. 136, 21. 171, 20. 332, 11. ~ VI 246, 9.
 — Rob. IV 30, 10. 51, 19. ~ V 171, 15. 248, 13. 336, 20. ~ VI 2, 23. 101, 27. 138, 4. 233, 10. 246, 4. 257, 29. ~ VIII 72, 25.
 Schurz, W. VII 258, 8.

- Schufelfa, Franz VI 289, 19. ~ VII 126, 23. 331, 29.
 Schuster VII 185, 26. 354, 5. ~ VIII 48, 21.
 Schütze, C. O. C. II 89, 5. 131, 19. 176, 20. 183, 3. 191, 26. 201, 2. 222, 29. 242, 7. 244, 7. 245, 25. 290, 28. 311, 29. 320, 28. 336, 4. 346, 1. ~ III 17, 32. 22, 8. 35, 22. 37, 9. 59, 18. 77, 25. 78, 24. 80, 4. 83, 24. 95, 2. 96, 4. 103, 17. 104, 8. 117, 10. 129, 20. 146, 4. 150, 12. 159, 26. 173, 13. 182, 14. 184, 1. 227, 14. 230, 7.
 — Frau II 166, 20. ~ III 59, 1. 123, 13. 132, 8.
 Schwab, G. 63, 15. 97, 23. 99, 6. 112, 11. 122, 24. 250, 26. 255, 19. 264, 16. ~ VII 56, 11.
 Schwaben 99, 8. 112, 18. ~ II 264, 24. ~ III 32, 24. ~ VI 157, 16. 355, 16. ~ VII 177, 8.
 Schwäche VII 220, 7.
 Schwalbe 73, 13. ~ VII 356, 24.
 Schwalbenschwanz III 137, 7.
 Schwamm VII 199, 5.
 Schwan VI 43, 24. ~ VII 81, 23.
 Schwanthaler, K. IV 300, 17.
 Schwarz in Tönning 21, 3.
 — Anton 282, 17. 289, 11. 318, 5. 324, 7. 341, 28. 362, 4. ~ VII 302, 28.
 — Apotheker 23, 24.
 — Beppi II 91, 10. ~ VII 303, 2.
 — Dr. III 227, 2.
 — F. H. G. 53, 15.
 Schwarzgau IV 235, 1.
 Schwargenberg, Fürst Felix III 343, 8.
 — Fürst Friedr. III 307, 11. 310, 25. 314, 6. 343, 6. ~ IV 248, 12. ~ V 170, 25. 177, 9. 178, 5. 209, 21. 211, 10. 214, 21. 224, 3. 250, 11. 335, 11. ~ VI 3, 11. 47, 2.
 Schwarzer, G. v. IV 270, 6. 278, 21. ~ V 208, 15. 233, 5.
 Schwarzerpeter (Kartenspiel) VII 298, 1.
 Schwäger VII 248, 13.
 Schweden II 218, 8. ~ VI 177, 9. ~ VII 258, 12.
 Schwefel VII 380, 8. 394, 8.
 Schweigen IV 18, 14. ~ VI 246, 21.
 Schweinhändler VII 72, 21.
 Schweiß V 258, 25. ~ VI 134, 7.
 Schweizer, L. VI 144, 18. 168, 13. ~ VII 324, 2.
 Schweiz, Schweizer III 227, 3. ~ V 164, 20. 245, 32. 250, 27. 333, 14. ~ VII 61, 23. 183, 19. 401, 25.
 Schwerin VII 93, 20. 111, 7. 112, 23. 113, 19. 114, 24. 115, 5. 20. 146, 25. 147, 1. 160, 27. 202, 10. 278, 3. 280, 4. 283, 1. 295, 6. 310, 3. 323, 10.
 Schwert V 264, 3. ~ VII 49, 22. 78, 16.
 Schwimmbiase IV 144, 4. 306, 6. 345, 18.
 Schwimmen 90, 23.
 Schwind, M. v. IV 404, 10.
 Schwindfucht 24, 13. ~ IV 69, 15. ~ VII 377, 3.
 Schworella, Buchhändler VI 208, 22.
 Schwur, vgl. Eid.
 Scirocco 111, 13. ~ III 251, 27.
 Scott, W. 64, 23. 462, 16. ~ II 312, 9. 341, 15. ~ VII 243, 5.
 Scylla V 302, 16.
 Sebastopol V 251, 3. 293, 26.
 Seehund VI 20, 5.
 Seekrantheit VII 271, 16.
 Seele 139, 8. 153, 7. 187, 7. ~ II 76, 9. ~ VI 85, 1. ~ VII 303, 29.
 Seetier V 292, 6.
 Segen V 2, 1.
 Sehenlernen III 185, 29.
 Seidenfaden, Prozeß VII 6, 26.
 Seibl, J. G. IV 89, 6.
 Seiblipulver VII 335, 10. 367, 29.
 Seiltänzer 360, 20. ~ VII 187, 24.

- Sektion II 307, 4.
 Selbstbiographie 246, 28. ~ V
 111, 15. 281, 19. ~ VI 131, 19.
 134, 19.
 Selbsterhaltung IV 31, 11.
 Selbsterkenntnis III 222, 24. ~
 VI 7, 15. 131, 18.
 Selbstgenügsamkeit VII 353, 28.
 Selbsthilfe 75, 21.
 Selbstkasteiung VI 129, 8.
 Selbstkorrektur der Welt VI 8, 15.
 37, 26.
 Selbstmord, Selbstmörder III
 98, 30. 332, 25. ~ VII 71, 26.
 376, 25.
 Selbstqual VII 220, 10.
 Selbsttäuschung II 108, 21.
 Selbstüberhebung V 327, 25. ~
 VI 71, 31.
 Selbstverleugnung VI 81, 3. ~
 VII 155, 22.
 Selbstzerstörungssucht V 110, 5.
 Selbstzufriedenheit VI 356, 22.
 Seligkeit 310, 32.
 Semmering V 347, 8.
 Senegallia III 277, 22.
 Senfpflaster VII 285, 11. 289, 1.
 Sennhütte V 245, 4.
 Sensus communis V 268, 9.
 Sentiment 123, 9.
 September 48, 21.
 Serbien VII 281, 28.
 Serre, J. M. VI 209, 9. 291, 3.
 Servilität 82, 8. ~ VII 116, 21.
 Seffa, Karl B. M. VII 332, 12.
 Seger VII 2, 14.
 Seuffert, Dr. IV 195, 5. 245, 20.
 ~ VII 362, 21.
 Seydelmann, M. II 28, 17.
 Shakespeare, W. 21, 15. 26, 9. 64,
 24. 65, 6. 141, 5. 152, 23. 176,
 25. 183, 13. 209, 11. 212, 9.
 225, 18. 346, 14. 360, 12. ~ II
 29, 3. 30. 61, 14. 64, 18. 65, 25.
 85, 16. 130, 9. 149, 13. 177,
 24. 209, 9. 218, 16. 242, 24.
 341, 13. ~ III 54, 17. 72, 19.
 27. 190, 7. 194, 22. 228, 20.
 287, 19. 347, 4. 353, 8. ~ IV
 32, 4. 61, 17. 80, 14. 132, 19.
 148, 23. 167, 7. 182, 16. 186,
 3. 187, 13. 206, 11. 207, 22.
 214, 10. 221, 23. 232, 13. 249,
 6. 253, 23. 254, 10. 275, 10.
 327, 10. 346, 18. 351, 9. 357, 4.
 359, 10. ~ V 8, 10. 36, 9. 38,
 20. 46, 23. 47, 25. 62, 7. 86,
 28. 101, 8. 118, 14. 133, 23.
 153, 9. 158, 1. 181, 9. 189, 5.
 194, 3. 195, 31. 203, 27. 271,
 2. 283, 15. 346, 4. 349, 19. ~
 ~ VI 66, 4. 68, 15. 86, 19. 87,
 14. 115, 24. 120, 19. 140, 24.
 144, 18. 151, 28. 161, 5. 163,
 10. 167, 11. 186, 7. 188, 10.
 221, 28. 232, 6. 233, 3. 256, 20.
 269, 6. 280, 15. 305, 23. 306,
 20. 310, 28. 336, 25. 337, 10.
 343, 24. 356, 7. ~ VII 15, 3.
 23, 7. 28, 2. 29, 1. 39, 11. 47,
 22. 69, 21. 75, 19. 110, 26. 136,
 9. 22. 143, 20. 178, 18. 187, 9.
 191, 8. 193, 7. 194, 11. 196, 2
 (Grabchrift). 199, 8. 214, 17.
 217, 11. 219, 15. 226, 11. 241,
 20. 243, 4. 253, 18. 265, 1. 14.
 296, 17. 299, 5. 313, 12. 343,
 13. 353, 29. 380, 21. 406, 14.
 ~ VIII 20, 1. 38, 20. 49, 4.
 Shellen, P. B. III 273, 22. ~ VI
 200, 26.
 Siber, Dlle. V 82, 14.
 Sibirien 102, 17. ~ IV 297, 4. ~
 VII 273, 8.
 Siebert, Aug. Fr. (Kornfeger) II
 182, 2.
 Silber IV 336, 26.
 Silentopf VI 349, 24.
 Silvesterabend VI 227, 18. ~ VII
 283, 17.
 Simonie, geistige VII 155, 26.
 Simpel 98, 23.
 Simson V 94, 14.
 Sinai VI 39, 20.
 Singuläres VI 137, 6.
 Sinn, sechster IV 266, 24.

- Sitte, Sittlich, Sittlichkeit 146, 22.
 ~ II 217, 10. 348, 5. ~ III
 329, 19. ~ IV 8, 7. ~ V 55, 30.
 56, 25. 204, 16. ~ VI 8, 17. 9,
 13. 41, 26. 42, 13. 53, 17. 74.
 22. 151, 23. 285, 32 (griechische).
 ~ VII 6, 17, 31. 32, 20. 34, 1.
 212, 25. 293, 25. 362, 9. ~ VIII
 45, 25.
 Situation 133, 21. 281, 23. ~ V
 309, 31. ~ VII 395, 5.
 Sizilien III 66, 21. 264, 23. 271,
 19. 322, 1. 351, 18. 352, 1.
 Skandinavien II 141, 5. ~ III 94,
 12.
 Skizze VIII 23, 21.
 Sklaven statt Elaven VI 93, 23.
 Sklaventrieg, römischer VII 294, 1.
 Sklaverei VII 91, 23. 198, 20.
 Skribent V 316, 23.
 Slaven VI 93, 23. 189, 1. 207,
 16. 216, 14. 233, 32. ~ VII
 127, 10. 164, 1. 299, 27.
 Slovat VII 13, 20.
 Smith, Adam V 4, 24.
 Sodomit II 45, 6.
 Sohn des Hauses VII 34, 16.
 Soirée, vgl. Gesellschaft.
 Socrates VI 9, 18.
 Solger, R. W. F. 271, 28. ~ IV
 70, 26. ~ V 327, 4. ~ VI 139,
 3. 299, 3.
 Soltau 411, 15.
 Sommer IV 310, 7. ~ VII 251,
 16.
 — Mathilde II 74, 23.
 Sonnambuler Zustand VI 288,
 28.
 Sonnabend V 265, 19. ~ VII
 74, 6.
 Sonne 13, 23. 194, 29. 195, 12.
 226, 19. ~ III 178, 10. ~ VII
 102, 6. 150, 8. ~ VIII 49, 5.
 Sonnenaufgang VII 72, 25.
 Sonnenauge Goethes II 72, 7.
 Sonnenlicht VII 399, 2.
 Sonnentag VII 245, 25.
 Sonnenthal, M. VII 316, 5.
- Sonnenuntergang VII 61, 22.
 Sonntag VI 131, 7.
 „Sonntagsblatt, Bremer“ VII 214,
 13.
 Sonntagsruhe VII 185, 1. 188, 9.
 198, 21. 201, 20.
 Sonntagsstadt VII 249, 24.
 Soolenbad V 272, 15. ~ VII 345,
 2, 27. 354, 24.
 Sophie, Erzogin VII 305, 23.
 — Großherzogin von Sachsen VI
 169, 11. ~ VII 14, 18. 17, 20.
 18, 5, 24. 20, 8. 40, 7. 47, 14.
 102, 13. 104, 9. 109, 11. 121,
 21. 127, 25. 176, 10. 226, 8.
 227, 10. 233, 19. 237, 18. 238,
 25. 240, 19. 241, 5, 20. 259, 12.
 263, 23. 274, 12. 328, 4. 334, 16.
 Sophienfest in Heidelberg 71, 24.
 Sophokles 272, 8. ~ II 272, 15.
 ~ IV 32, 4. 340, 12. 341, 23.
 345, 1. 350, 10. 382, 18. ~ VI
 32, 7. 77, 27. 79, 26. 114, 14.
 230, 18. 269, 6. ~ VII 146, 2.
 217, 11. 343, 12. ~ VIII 99, 16.
 110, 27.
 Sophonisbe VII 287, 6.
 Sören? VIII 81, 4.
 Sorrent III 233, 29. 237, 6.
 Sotius ft. Socius VII 212, 5.
 Southamptonhouse VII 190, 15.
 Söven? VIII 81, 4.
 — Reimer VI 134, 12.
 Sozialismus III 73, 18. 249, 2.
 260, 12. ~ IV 333, 25. ~ V
 16, 2. 19, 9. ~ VI 198, 3. ~
 VII 76, 26. 88, 28. 207, 6. 282,
 18. 325, 16.
 Spanien III 193, 26. ~ VI 175,
 24.
 Spanier aus Oldesloe II 138, 13.
 164, 15.
 Spaniol IV 354, 16.
 Spannung VI 8, 13. 156, 17. 312,
 16. ~ VII 6, 14.
 Spartacus VII 294, 1.
 Späße VII 188, 17.
 Spaten IV 44, 13.

- Später, Mad. 414, 13.
 Spaziergänger VII 25, 11. 332, 1.
 Spedeessen VI 40, 20.
 Spediteur (vgl. Fintel) VII 270, 24.
 Speidel, Q. VII 177, 3.
 Speien III 243, 9.
 Speisegattel VII 245, 19.
 Spesulant VII 63, 6.
 Speculation VI 42, 15.
 „Spener'sche Zeitung“ VII 297, 10.
 Sperl in Wien VII 247, 24.
 Sperling 91, 1. 234, 20. ~ V 318, 16. ~ VI 188, 18.
 Sperlingsphilosophie 108, 22.
 Spezialismus V 254, 18.
 Sphing VI 211, 5. ~ VII 106, 9.
 Spiegel 129, 27. 358, 27. ~ III 117, 24. ~ IV 57, 16. 162, 10. ~ V 209, 5. ~ VIII 20, 7.
 Spiel 36, 6. 57, 4. ~ II 148, 4. 164, 8. ~ VII 288, 6.
 Spielfeld V 338, 23.
 Spielhagen, F. VI 314, 8.
 Spieß, Ch. S. IV 326, 11.
 Spießbruten II 86, 27. ~ III 126, 15. ~ IV 193, 11. 260, 18. ~ V 94, 28. 126, 6.
 Spindler, R. IV 326, 12.
 Spinnmaschinen VI 350, 16.
 Spinnweb VI 237, 27.
 Spinnwebssaden V 44, 18. 49, 27.
 Spinoza, B. II 179, 16.
 Spiritualismus VI 40, 1.
 Spiegel (Naderer) VII 73, 17.
 Sporn 368, 8. ~ II 210, 9.
 Sprache 274, 7. ~ II 215, 10. ~ III 231, 23. 258, 1. ~ IV 13, 22 ~ V 322, 20. ~ VI 85, 21. 175, 32. 224, 1. 237, 22. 307, 20. ~ VII 53, 21. 72, 18 (rätsel-
 hafte). 140, 28. 250, 12. 354, 12. 370, 14 (fremde).
 — deutsche III 218, 24. 258, 1. ~ IV 85, 19.
 — schöne 138, 2. 145, 13. ~ VIII 66, 12.
 Sprachenfrage VII 85, 27.
 Sprachfehler VII 237, 13.
 Sprachmeister, englischer VII 62, 8.
 Sprachrohr VII 163, 19.
 Sprechen V 322, 7.
 Sprengelwetter VII 54, 7.
 Sprichwort III 178, 11. ~ VII 21, 15. 271, 23.
 Springer, Julius VII 308, 1.
 Springflut 117, 27 (innere). ~ III 167, 32. ~ V 219, 6. ~ VII 259, 7. 277, 23.
 Sprung 35, 3.
 St. Cloud II 285, 3. ~ III 123, 27. 144, 27. ~ VI 358, 28.
 St. Denis III 120, 18.
 St. Georg in Hamburg 362, 27. ~ VII 83, 5.
 St. Germain en Laye II 284, 19. 285, 6. 288, 13. 290, 22. 291, 9. 297, 24. ~ III 140, 20. 145, 5.
 St. Pauli in Hamburg VII 83, 6. 404, 29.
 Staat IV 341, 27. 350, 4. 359, 1. 425, 1. ~ V 12, 27. 97, 3. 107, 1. 260, 24. 313, 12. ~ VI 74, 20. 238, 15. ~ VII 53, 12. 152, 3. 155, 23. 201, 25. ~ VIII 26, 23. 45, 29.
 Staatsbankrott VI 333, 16.
 Staatsdienst VI 236, 24.
 Staatskanzlei VII 177, 10. ~ VIII 68, 6.
 Staatsnachtigallen III 229, 32. ~ IV 147, 19.
 Staatspapier, vgl. Wertpapier.
 Staatschrift VI 217, 6.
 Staatsstreich V 336, 10. ~ VI 248, 21.
 Stadt, große 233, 20. ~ V 335, 13.
 — kleine VI 235, 27. ~ VII 62, 31.
 Stadtbeich in Hamburg 65, 15. 107, 31. 362, 24. ~ VII 81, 1.
 Städtemodernisierung VI 31, 13.
 Stadterweiterung, Pariser VI 361, 13. 365, 9.
 — Wiener VI 276, 28.
 Stael, Mad. Anna Louise G. Baconin III 222, 27.

- Stahl V 320, 10.
 Stahlfeder VII 106, 22.
 Stahr, W. III 309, 26. 324, 9.
 325, 7. ~ IV 58, 22. 86, 4.
 209, 20. 223, 20. 287, 26.
 289, 22. ~ VII 241, 9. 275, 24.
 338, 20.
 Stameß-Meyer III 326, 26.
 Stammeln VI 355, 29.
 Stanze VI 230, 16. ~ VII 243, 20.
 Stenzen im Vatican VII 373, 23.
 Start, C. 308, 15.
 Stärke VII 220, 7.
 Starnberg VII 205, 8.
 Ständigkeit der Natur VII 360, 1.
 Staubregen VIII 8, 16.
 Stawinski, R. II 93, 16.
 Stechapfel 318, 26.
 Steckenpferd VI 356, 21.
 Stechnadel III 344, 3.
 Steffens II 332, 30.
 — F. II 143, 9. 181, 14. ~ III
 3, 10. 288, 17.
 Steiermark IV 27, 27. ~ V 338, 18.
 346, 26. 348, 24.
 Stein der Weisen 167, 25.
 — Charlotte v. VII 146, 1.
 — Hermann VII 285, 1. 288, 28.
 — F. F. O. Frh. v. VI 131, 13.
 Steiner, J. VII 113, 19. 114, 23.
 278, 4. 280, 6.
 Steinheim, Dr. II 4, 7.
 Steinstraßentheater 123, 19.
 Stellung V 309, 8.
 Stelzen VII 77, 17.
 Stelzentragödie VII 312, 14.
 Sterben IV 62, 17. ~ V 3, 12.
 Stern 13, 24. ~ II 142, 4. ~ V
 333, 10. ~ VI 316, 1. ~ VII
 32, 27. 259, 8.
 — Wolf VI 158, 13. 212, 1. ~
 VII 58, 24. 74, 14. 76, 2. 128, 3.
 129, 15. 246, 23. 249, 20. 250,
 23. 256, 16. 332, 19. 336, 21.
 398, 1.
 — Viktor VII 156, 9. 199, 21.
 204, 7. 327, 5. ~ VIII 79, 8.
 Sternbild (Nebelungen) VII 304, 5.
 Sterne, Q. 141, 3. ~ IV 305, 8.
 — Monarch (=Hebbel) 12.
 Sternkreuz VI 265, 30.
 Stettin VII 401, 18.
 Steuerlast VI 21, 16.
 Stich-Grelinger, Auguste II 28, 17.
 36, 27. 60, 22. 65, 10. 78, 25.
 87, 3. 206, 28. 325, 4. 341,
 20. 346, 6. ~ III 14, 7. 16,
 10. 23, 23. 27, 23. 30, 10.
 32, 13. 38, 12. 48, 13. 53, 20.
 59, 14. 75, 13. 132, 14. ~ IV
 270, 13. 271, 16. 275, 18. 276,
 15. 283, 25. ~ VIII 92, 15.
 Stiefel V 119, 18.
 Stiefelwischpatriot VII 73, 23.
 Stigmatisierte V 292, 20.
 Stil 119, 5. ~ III 115, 15. 342,
 17. ~ IV 13, 22. 156, 8. ~
 VI 69, 16. 205, 2. 294, 16 (des
 Lebens). ~ VII 121, 6. 349,
 1, 19. 370, 8. ~ VIII 46, 14.
 Stille, G. VI 152, 20.
 Stillschweigen IV 358, 2. 379, 12.
 ~ VI 93, 10. 157, 23.
 Stimmen der Instrumente VI
 256, 7.
 — der Zeit (3f.) VI 247, 6. 253,
 5. 302, 28. 313, 7. ~ VII
 126, 29. 127, 4. 299, 19. ~ VIII
 72, 24.
 Stimmung 128, 15. ~ V 111, 22.
 311, 13. 329, 12 (produktive). ~
 VI 53, 19. 205, 7. 245, 27. ~
 VII 2, 11 (lyrische). 302, 14.
 364, 17. 404, 8.
 Stipendium VII 333, 13.
 Stodfish 103, 21.
 Stodholm II 158, 30.
 Stodjobber VII 88, 28.
 Stodschnupfen VII 287, 24.
 Stoff II 342, 17. ~ III 305, 23.
 ~ IV 39, 3. 63, 8. 72, 23. 252,
 14. 349, 6. ~ V 195, 13. 216,
 16. 233, 19. ~ VI 179, 2. 326,
 14. 333, 8. 335, 10. ~ VII 7,
 4 (unschöner). 69, 15. 79, 10.
 Stoffe 23, 28. 25, 7. 30, 23.

Stoffwechsel VII 101, 3.
 Stohl III 351, 14.
 Stoicismus VI 249, 15.
 Stolberg, Christian VIII 87, 29.
 Stolz VII 8, 27. 11, 7.
 Storch VI 199, 22. ~ VII 94, 8
 (Märchen vom). 250, 2.
 Stöckel 204, 26.
 Stottern VII 161, 19.
 Strafe VI 261, 13.
 Strafflosigkeit VI 133, 16.
 Straßburg 73, 26. 87, 2. 95, 17.
 97, 1. 107, 7. 111, 29. 114, 14.
 ~ II 191, 7. ~ IV 50, 19. ~
 VI 203, 15. 354, 16. 356, 28.
 357, 14, 25. ~ VII 183, 16. 184,
 2. 185, 19.
 Straßeneck VI 257, 18.
 Straßennamen III 70, 5.
 Sträßmann, Jos. Jul. IV 393, 21.
 ~ VI 341, 3.
 — Frau, vgl. Damböck.
 Straubing IV 397, 32.
 Strauß, F. D. VI 38, 24. 342, 22.
 ~ VII 121, 25. 222, 11.
 — Johann III 252, 11. ~ 298.
 14. ~ VIII 26, 15.
 — Vogel IV 308, 17.
 Strodtmann, M. VI 240, 13. ~
 VII 90, 13. 93, 7. 112, 7. 127,
 28. 146, 4. 157, 9. 166, 24. 172,
 18. 206, 22. 210, 10. 214, 13.
 216, 3. 222, 14. 224, 19. 235,
 5. 252, 24. 260, 12. 268, 26.
 272, 18. 277, 15. 283, 25. 284,
 11. 294, 13. 296, 5. 306, 17.
 348, 5. 350, 9. 362, 18. 363,
 27. 373, 32. 374, 5. 396, 20.
 397, 1. 405, 9.
 Strom 75, 25. 140, 19.
 Strümpfe VI 304, 14.
 Struve, G. v. VII 331, 19.
 — P. J. 25, 7. 28, 6. 30, 22.
 Strouffseau ft. Rousseau 205, 3.
 284, 27. ~ II 201, 27.
 Struj III 299, 23.
 Stuart, Maria II 293, 17.
 Stubenmadel VI 66, 6.

Stubenrauch, M. v. IV 200, 4.
 Student 53, 23. 54, 10. 58, 23.
 63, 28. 70, 13. 247, 12. ~ IV
 291, 14. ~ V 45, 8. 117, 3. ~
 VII 67, 17 (Sand). 313, 3. 319,
 21. 326, 10. 328, 19. 336, 4, 8.
 339, 3. 347, 23. 348, 14.
 Studentenleben 44, 12.
 Studentenmode 71, 8.
 Studentensprache 71, 6.
 Studieren, Studium 88, 17. ~ IV
 322, 6.
 Stufen der Entwicklung VI 101, 11.
 Stufenjahr VII 326, 13. 328, 23.
 Stumm VI 355, 20.
 Stumpffinn, ästhetischer VI 151, 16.
 Sturm 7, 2.
 Sturmpetition IV 108, 5.
 Stuttgart 39, 9. 51, 10. 55, 19.
 74, 21. 81, 16. 84, 13. 87, 8.
 90, 3. 95, 17. 97, 4. 111, 30.
 114, 23. 118, 18. 184, 19. 187,
 26. 200, 32. 232, 8. 255, 22.
 391, 8. 401, 29. 408, 16. ~ II
 8, 14. 28, 7. 105, 5. 264, 24. ~
 III 316, 12. ~ IV 190, 28. 205,
 16. 211, 14. 365, 15. ~ V 13,
 6. 34, 24. 54, 27. 63, 9. 77, 3.
 80, 18. 81 f. 83, 21. 90, 14. 96,
 12. 101, 19. 115, 1. 130, 10.
 148, 24. ~ VI 30, 13. 36, 10,
 24. 55, 1, 23. 62, 9. 97, 10. 109,
 9. 158, 25. 166, 12. 297, 11.
 351—356. 358, 12. 361, 18. ~
 VII 56, 19. 204, 10. 210, 17.
 250, 28. 314, 15. 391, 16. ~
 VIII 3, 25. 32, 7. 45, 20. 50,
 23. 57, 12.
 Styr VI 322, 12.
 Subjektiv VI 211, 13.
 Süddeutschland 45, 18. 52, 12.
 81, 15. ~ VI 61, 8.
 Sue G. III 105, 8. 119, 12. 125, 14.
 ~ VI 273, 11. ~ VII 6, 32.
 372, 21.
 Sumpf IV 319, 11.
 Sümpfe, pontinische III 240, 19.
 Sünde, Sünder 91, 31. 109, 2.

- 161, 28. 163, 29. 233, 19. 244, 12. 272, 22. 289, 23. 331, 8. ~ II 160, 16. ~ III 106, 2. 255, 10. 320, 29. ~ IV 326, 2. 335, 3. ~ V 55, 29. 296, 5. 316, 26. ~ VI 42, 28. 44, 9. 72, 19. 84, 30. 133, 16. ~ VII 32, 23. ~ VIII 8, 19.
- Supreption VII 266, 22.
- Swieten, G. Frh. van VII 269, 30.
- Swift, J. II 332, 28.
- Sybel, G. v. V 304, 20.
- Symbol II 125, 2. 347, 25. ~ IV 84, 15. 125, 6. 148, 2. 295, 29. ~ V 123, 27. 258, 18. 272, 24. ~ VI 38, 7. 342, 21. ~ VII 11, 5. 49, 21. 318, 3.
- Symphonie VI 256, 2.
- System V 295, 15. ~ VII 342, 28.
- Ezenenwechsel, vgl. Verwandlung.
- Zepter II 209, 10. ~ VI 177, 10. ~ VII 49, 22. 78, 18.
- Tabak IV 268, 8. ~ VI 16, 30.
- Tabaksstempel VII 165, 29.
- Tabelle 112, 27.
- Tacitus V 21, 22. ~ VII 355, 6.
- Tafel V 301, 30.
- Tafelrunde, literarische in München VII 239, 17.
- Tag, jüngster 15, 4. ~ V 38, 23. 296, 3.
- Tagebuch II 151, 13. ~ VII 193, 21.
- Tagelöhner II 317, 25.
- Tailendier, Saint René IV 60, 12. ~ V 77, 23. 88, 30. 97, 6. ~ VI 75, 17. ~ VII 111, 26. 207, 23. 217, 29.
- Tatt VII 58, 6.
- Tatlosigkeit VII 284, 13.
- Talent 72, 20. 88, 26. 209, 22. 213, 16. 351, 17. ~ II 24, 4. ~ III 325, 14. ~ IV 77, 20. 107, 26. 266, 22. ~ V 239, 25. 257, 7. 300, 1. 309, 8. ~ VI 53, 6. 66, 1. 242, 21. 247, 24. 355, 30. 365, 11. ~ VII 51, 18. 125, 22. 138, 32. 284, 12. 370, 10. 396, 5. 401, 20.
- Tafer VII 103, 16.
- Talisman VI 258, 8. ~ VII 33, 7.
- Talma, J. J. 135, 7. ~ V 76, 5.
- Talmud V 353, 20.
- Tantalus 8, 91. ~ III 180, 20.
- Tantième III 81, 13.
- Tanzsäle in Magdeburg VII 81, 13.
- Tapete VII 401, 4.
- Tarnkappe VII 304, 16.
- Tartuffe VII 198, 27.
- „Taschenbuch, Rheinisches“ IV 91, 7.
- Taschenbuchnovellist VII 281, 19.
- Taschenpieler VII 187, 24.
- Taschenstenograph VI 332, 16.
- Taschentuch VII 282, 2. 299, 29.
- Tascher de la Pagerie, Graf IV 365, 8. 411, 27. ~ VII 4, 19. 12, 19.
- Tasso, Torquato III 233, 29. ~ VII 243, 21.
- Tat, Tätigkeit 152, 4. 233, 7. ~ II 108, 21. 284, 30. ~ III 210, 16. 257, 9. 315, 6. 329, 19. ~ IV 20, 26. 22, 18. 68, 9. 223, 1. ~ V 87, 20. 119, 20. 241, 4. 283, 15. 336, 9. ~ VI 212, 18. ~ VII 60, 14. 376, 21.
- Tatsache VII 322, 11. 330, 23.
- Tauben IV 367, 6 (Zahme). ~ V 318, 14.
- Taubheit IV 202, 21. ~ V 62, 9. 247, 25. ~ VII 357, 6.
- Taubstummer 290, 31. ~ VII 85, 27. 186, 18. 200, 11.
- Taucher VI 129, 5. ~ VII 219, 13.
- Taucherglocke V 192, 5.
- Tausenau IV 197, 6.
- Tageswand VII 281, 17.
- Technik des Dramas VII 296, 17.
- Tegel IV 283, 21.
- Teichmann, J. B. IV 275, 11. 279, 16. 283, 13. 284, 3. ~ V 3, 20. 92, 12. 101, 3. 102, 3. 127, 16. 332, 9.
- Teilen VII 346, 3.

- Teilnahme 277, 12. 399, 3. 400, 30. ~ VII 218, 20.
 Telegraph IV 402, 8. 413, 14. 421, 16. ~ VI 156, 10. 158, 3. 196, 14. ~ VII 13, 8. 194, 6. 196, 21. 197, 6. 203, 23. 205, 11. 370, 12.
 „Telegraph, Der“ (Zeitschrift) 254, 7. 283, 9. 288, 3. 290, 28. 291, 14. 294, 4. 304, 7. 402, 24. ~ II 3, 6. 13, 27. 37, 20. 57, 9. 93, 6. 125, 19. 173, 20. 302, 5. ~ III 72, 25. 75, 10. 81, 20. 85, 29. 102, 19. 105, 1. 110, 8. 114, 9. 115, 12. 129, 5. 154, 13. 205, 26. ~ IV 56, 12. ~ V 281, 14. ~ VII 217, 21. 225, 3.
 Tempel, Dr. III 33, 26. 84, 25.
 Temporale VII 353, 1.
 Tendenz IV 125, 13. ~ V 53, 12. ~ VII 385, 7.
 Tendler und Scheffer IV 190, 5. 343, 16. ~ V 81, 17. 201, 11. 228, 10. 259, 16. 263, 1. 280, 16. 296, 26. 351, 5. ~ VI 94, 2. 189, 32. ~ VII 44, 4. 119, 5. 125, 6. 173, 3. 307, 17. ~ VIII 62, 14.
 Tepliz VI 338, 1. ~ VII 216, 14. 269, 16.
 Terenz 36, 5. ~ IV 366, 14. 388, 1.
 Terminologie 42, 30.
 Terracina III 238, 2. 241, 1.
 Tertia VI 228, 15. 353, 11.
 Tertullian VI 42, 11.
 Terzine II 356, 25. ~ IV 86, 3.
 Terzinengefängnis V 286, 7.
 Terzty, General VII 279, 1.
 Testament V 225, 25. ~ VII 339, 30 (literarisches). 374, 21 (geistiges). 376, 27. 400, 28 (geistiges).
 Teufchen 202, 8.
 Teuerung, vgl. Preise.
 Teufel 16, 17. 31, 15. 162, 18. 187, 6. ~ II 317, 7. ~ III 351, 2. ~ V 222, 8. ~ VI 72, 16. ~ VII 156, 25. 218, 23. 236, 2. 275, 14. 358, 11. ~ VIII 7, 4. 11, 22.
 Teufelei VIII 5, 5.
 Teutonen IV 5, 27. ~ VIII 26, 26.
 Thaliatheater in Hamburg VII 84, 21.
 Theater (vgl. Liebhabertheater), theatralisch 123, 29. 170, 7. 278, 8. ~ II 31, 7. 315, 14. 349, 5. ~ III 19, 9. 25, 11. 298, 9. ~ IV 33, 27. 53, 17. 146, 20. 189, 10. 227, 16. 247, 7. 250, 9. 258, 3. 272, 27. 280, 21. 316, 14. 388, 9. 399, 9. ~ V 24, 17. 58, 11. 81, 102, 7. 107, 18. 110, 20. 145, 20. 158, 24. 191, 7. 237, 24. 305, 11. ~ VI 32, 23. 76, 28. 78, 15. 156, 19. 187, 25. 242, 16. 290, 8. 318, 7. 333, 27. 339, 29. ~ VII 23, 23. 26, 22. 40, 17. 41, 18. 53, 9. 56, 7. 68, 28. 75, 11. 105, 5. 111, 10. 20. 131, 16. 138, 16. 145, 27. 150, 28. 160, 26. 161, 2. 172, 19. 221, 11. 226, 12 (englisches). 252, 17. 254, 17 (modernes). 260, 24. 261, 24. 278, 1. 284, 13. 323, 3 (modernes). 404, 2. ~ VIII 21, 12. 39, 4.
 Theater an der Wien V 143, 18.
 Theaterbau VI 113, 23.
 Theaterbearbeitung V 342, 2. ~ VII 23, 20. 255, 19.
 Theaterbeherrscher VIII 85, 26.
 Theaterdirektor V 342, 2. ~ VII 150, 27. 155, 17. 265, 25. 274, 28. 281, 24. 284, 14. 311, 6. 312, 8. 320, 1. 329, 16.
 Theatereffekt IV 354, 19.
 Theaterlesecomité IV 273, 5. 306, 13.
 Theaterpublikum VII 29, 18.
 Theaterschule IV 107, 17.
 Theaterstück, gemeines VII 311, 14.
 „Theaterzeitung“ IV 105, 22. ~ V 248, 15.
 Theaterzensur, vgl. Zensur.
 Theaterzettel VII 305, 4.

- Théâtre de la Gaité III 137, 24.
 Théâtre français II 289, 10. 358,
 14. ~ V 35, 6. 148, 15. 159,
 18.
 Themis V 174, 6. ~ VIII 26, 5.
 Themse VII 187, 1. 192, 29.
 Theologe, Theologie V 285, 14.
 ~ VI 72, 17. 86, 4. 124, 6.
 ~ VII 79, 13. 266, 19. 288, 9.
 Theorie VI 197, 16. ~ VII 33, 18.
 217, 13.
 Thibaut, M. F. J. 53, 27. 80, 20.
 81, 16. ~ II 49, 26. 52, 1.
 Thiers, L. M. III 35, 12. 289, 19.
 Thiersch, F. W. 98, 9. ~ III 267,
 23. 272, 11. ~ IV 405, 10. 416,
 9. ~ V 332, 19.
 — Hofrätin IV 384, 24.
 Thölke, Familie 108, 28.
 Thora VI 42, 1.
 Thormaldsen, O. 209, 13. 211, 28.
 ~ II 136, 23. 144, 22. 149, 23.
 161, 13. 192, 4. 214—217. 228,
 8. ~ III 36, 27. 72, 18. 94, 16.
 96, 22. 104, 23. 109, 10. 110, 3.
 124, 20. 129, 4. 135, 27. 154, 12.
 168, 22. 193, 18. 198, 22. 217,
 11. ~ VI 3, 2. ~ VII 74, 24.
 Thrafer VI 330, 6.
 Thule VIII 45, 22.
 Thun, Graf L. III 300, 17.
 Thüringen V 239, 11. ~ VI 180,
 5. ~ VII 17, 7. 251, 19. 259,
 11. 263, 24. 274, 22. 294, 9.
 Thurn und Taris 49, 23.
 Tiberius, Kaiser VII 377, 23.
 Tied, L. 281, 13. 302, 31. 307, 23.
 341, 28. 345, 9. 350, 1. 356,
 11. 359, 4. 363, 7. 366, 29. 379,
 6, 29. 382, 1. 384, 16. 390, 8.
 392, 30. 397, 16. ~ II 6, 3. 9,
 18. 14, 16. 22, 15. 131, 4. 143,
 1. 159, 18. 209, 21. 219, 25.
 341, 14. ~ III 354, 24. ~ IV
 270, 9. 271, 25. 281, 19. 283, 16.
 294, 7. 295, 4. 296, 17. 310, 5.
 326, 12. ~ V 74, 13. 91, 20.
 102, 12. 120, 10. 193, 8. 253,
 9. 263, 17. 294, 19. 303, 23.
 ~ VI 233, 12. 332, 26. ~ VII
 32, 26. 54, 17. 75, 11. 155, 20.
 287, 27. 329, 16.
 Tiedge, Ch. M. VI 64, 23.
 Tiedgepreis, -stiftung VI 64, 16.
 100, 18. 103, 5. 107, 19. 124,
 13. 135, 18. 206, 9. 211, 27.
 218, 7, 25. ~ 67, 11. 68, 28.
 Tiefurt VI 36, 5. 199, 25.
 Tier, Tierfreund VI 17, 25. 41, 18.
 279, 11. ~ VII 71, 8. 136, 13.
 183, 23. 296, 8 (reine und un-
 reine). 341, 22.
 Tiger V 202, 22. ~ VI 265, 30.
 Tilly, Joh. Graf v. IV 300, 19.
 ~ VII 77, 4. 78, 5. 79, 23.
 „Times“ (Ztg.) VIII 58, 16.
 Timm, Lena 19, 3
 — R. 21, 6. 25, 7. 28, 20. 29, 19.
 30, 22. 414, 19. ~ V 316, 18.
 Timon VII 104, 19.
 Tine 94, 8. 138, 27. 197, 22. 257,
 19. 270, 15. 276, 6. 304, 3. ~
 II 88, 5. 312, 17. ~ III 6, 2.
 59, 1. 273, 15.
 Tinte IV 293, 3.
 Tirol, Tiroler 115, 12. ~ IV 113,
 9. 117, 17. 122, 24. 127, 4. 248,
 7. 291, 25. ~ V 207, 24. 222,
 9. 245, 31.
 Titan V 7, 14.
 Titel 107, 21. ~ VI 14, 2. 61, 14.
 291, 10. ~ VIII 7, 18.
 Titelblätter VII 127, 2. ~ VIII
 7, 13.
 Titon VII 287, 22.
 Tituskopf 71, 11.
 Tizian V 341, 13.
 Tod 7, 16. 27, 29. 79, 9. 116, 20.
 122, 19. 141, 24. 191, 3. 194,
 26. 323, 11. 353, 21. ~ II 226,
 11. 232, 5. 286, 29. 314, 4. 317,
 11. 323, 26. ~ III 55, 9. 72,
 19. ~ IV 62, 15. 103, 2. ~
 V 283, 6. ~ VI 41, 31. 356,
 25. ~ VII 50, 12. 96, 8. 156,
 25. 218, 23. 220, 20. 266, 26

- (Christi). 293, 21. 263, 20. ~ VIII 5, 21. 20, 11. 51, 12.
 Todeskrankheit IV 339, 24.
 Toiletten IV 389, 22.
 Tolentino III 276, 14.
 Ton VII 195, 30.
 Tonbern II 53, 12.
 Tonkünstlerversammlung VII 58, 16.
 Tönnig 13, 14. 21, 3. 24, 22. 35, 17. ~ II 44, 14. 49, 21. 50, 2.
 Töpfer, A. 286, 29. ~ II 88, 18. 90, 6. ~ VII 82, 10.
 Topfuchen 109, 10.
 Torf VII 88, 5.
 Torheyde 30, 22.
 Torlonia, Fürst III 217, 17.
 Törring, J. A. v. IV 346, 16. 347, 9. 350, 11. 382, 13. 391, 11. ~ V 123, 15. ~ VIII 106, 15.
 Torfperre 96, 20. ~ VI 14, 16.
 — in Hamburg, Aufhebung der VII 81, 17.
 Totalbild VI 211, 29.
 Totaleindruck VII 263, 1. 309, 15.
 Totalität 42, 28. ~ VII 213, 13. 405, 22.
 Totenkopf VII 386, 9.
 Totenopfer II 314, 18. 317, 5.
 Toter 40, 3. ~ II 338, 28. ~ III 206, 1. ~ IV 31, 12. ~ V 106, 11. 342, 10. ~ VI 353, 28.
 Tourist VI 211, 5.
 Touristenliteratur VII 165, 9.
 Tower VII 192, 27. 195, 23.
 Towianisti, A. III 71, 1.
 Tracht 71, 8.
 Tradition IV 382, 14.
 Tragik, Tragödie (vgl. Trauerspiel) II 111, 28. 177, 22. 199, 10. 246, 6. 264, 21 (historische). 272, 13. 348, 4. ~ III 25, 23. 62, 10 (der Menschheit). 106, 4. 137, 9. 206, 17. 232, 27. 255, 12. ~ IV 7, 4. 16, 17. 61, 26. 102, 13. 106, 6. 160, 11. 207, 14 (historische). 254, 3. 292, 23. 348, 5 (historische). 350, 14. 382, 17. ~ V 108, 9. 176, 3. 309, 30. 310, 1. ~ VI 72, 24. 74, 24. 115, 1. 129, 13 (griechische). 143, 30 (christliche). 188, 15. 192, 7. 237, 18. 266, 13. 269, 5. 271, 14. 273, 7. 289, 6. 298, 23. 329, 22. 336, 21 (historische). 342, 17. ~ VII 2, 26. 8, 25. 21, 19. 58, 2. 69, 18. 189, 9 (griechische). 291, 9. 293, 9. 302, 16 (antifizierende). 312, 14 (Etelzen-). 356, 13.
 Tragikomödie IV 35, 21. 40, 28. 61, 26. 244, 21. 350, 14.
 Tränen 111, 3. 156, 19. 381, 15.
 Tränenwein 262, 23.
 Transsubstantiation III 352, 25.
 Traube 91, 26. ~ V 155, 13. ~ VI 216, 10. ~ VII 384, 25. 387, 27.
 Trauerspiel (vgl. Tragik, Tragödie) bürgerliches II 348, 7. ~ III 30, 28. 209, 12.
 — historisches III 290, 9. ~ IV 5, 28. 16, 12.
 Traum 33, 13. 90, 2. 165, 1. 407, 20. ~ II 207, 23. 211, 17. ~ III 34, 9. ~ V 164, 14. 201, 4. 298, 13. ~ VI 131, 10. 132, 16. 170, 28. 216, 1. 326, 21. 357, 9. ~ VII 20, 28. 239, 2. 248, 17. 318, 4. 343, 6.
 Traumleben des Tieres und des Künstlers VII 341, 27.
 Traumschönheit IV 43, 25. 124, 11.
 Traun V 248, 4. 256, 11. 263, 7. 265, 15. 290, 25. ~ VI 50, 2. 23. 55, 4. 262, 2.
 Traunbrücke VII 356, 24.
 Traunfall V 255, 2.
 Traunsee V 249, 8. 259, 6. 294, 6. 329, 24. ~ VI 97, 19. 181, 1. 183, 2. 186, 23. 254, 2. 261, 29. 325, 5. ~ VII 206, 17. 214, 5. ~ VIII 54, 26. 72, 8.

- Traunstein V 243, 27. 255, 1. 264, 5. 265, 23. 266, 9. 291, 1. 294, 7. 321, 12. 324, 2. ~ VI 124, 1. 177, 20. 186, 24. 191, 8. 261, 19. 325, 6. ~ VII 219, 26. 352, 13.
 Treffer VII 202, 16.
 Treibeis VIII 78, 25.
 Trennung 34, 20. 79, 8. ~ V 1, 9.
 Treue VII 96, 17. 98, 13.
 — deutsche VI 315, 20.
 — historische IV 63, 26.
 Treumann, R. VII 28, 8. 355, 4.
 Trianon III 134, 5.
 Trient 115, 13.
 Triest III 270, 8. 272, 17. 276, 29. 278, 1. 318, 23. ~ IV 320, 18. 326, 10.
 Trilogie V 22, 5. ~ VI 311, 22. 334, 23. ~ VII 40, 19.
 Trinkgeld VII 234, 20.
 Trivialität V 70, 21. 112, 1. 124, 17.
 — vergoldete IV 406, 5.
 Trojaner V 306, 20.
 Tromlig, M. v. IV 347, 6. ~ VII 281, 20.
 Trömer & Dietrich in Cassel VI 207, 1.
 Trope VI 237, 29.
 Tropfen 89, 12.
 Troppau V 311, 27. 352, 8.
 trop tard IV 355, 25.
 Trost II 316, 18. 333, 3. 337, 25. ~ III 223, 32. ~ IV 20, 3.
 Troß VI 74, 26.
 Tromwigß und Sohn IV 95, 20. 107, 10.
 Tübingen 87, 8. 95, 18. 97, 25. 99, 27. 111, 21. 114, 28. ~ IV 66, 4. ~ V 357, 24. ~ VI 355, 29.
 Tüchtigkeit VIII 7, 24.
 Tugend 46, 15. ~ II 81, 16. ~ III 221, 9. ~ V 55, 31. ~ VI 41, 27. ~ VII 49, 7. ~ VIII 5, 4.
 Tummler II 280, 28.
 Tun 142, 21.
 Tunnel II 283, 19.
 Türke, Türfei, türktisch III 278, 9. ~ IV 238, 25. 241, 4. ~ V 70, 16. 81, 19. 146, 8. ~ VI 40, 19. 42, 2. 256, 6. ~ VII 10, 27. 228, 25. 238, 21.
 Türmer VII 77, 17.
 Turnerwahlspund VII 309, 7.
 Türsteher VI 240, 10.
 Tusculum VII 373, 14.
 Tyschen III 199, 21.
 Typhoniusöhle VI 16, 30.
 Typhus IV 92, 4. 292, 28. ~ V 191, 13. 202, 20. ~ VI 305, 8. ~ VII 391, 9. 407, 14.
 Typus VII 401, 28.
 Tyrann, Tyrannei V 97, 19. ~ VII 62, 13.
 übel VII 293, 22.
 Übereinstimmung 107, 9.
 Überfließen 128, 14.
 Überfluß 54, 25. 96, 16. ~ VII 263, 21.
 — an Menschen III 249, 12.
 „Über Land und Meer“ (Zf.) VI 297, 10. ~ VII 285, 3.
 Überleben, sich selbst IV 348, 21.
 Übermaß VI 298, 11.
 Übermensich VI 299, 19.
 Überschätzung 106, 8.
 Überschrift (vgl. Titel) VIII 7, 13.
 Überschwemmung VII 60, 13.
 Übersetzen, Übersetzung V 159, 25. ~ VI 191, 23. 307, 16. ~ VII 261, 17. 370, 13.
 Übersetzerposten VI 118, 21.
 Übertendenz, vgl. Tendenz.
 Uchtrig, Jr. v. V 171, 1, 14, 26. 181, 30. 183, 13. 186, 19. 192, 15. 207, 22. 219, 17. 314, 26. 320, 27. 330, 17. 332, 11. 343, 15. 350, 20. ~ VI 76, 3. 86, 16. 108, 13. 133, 6. 136, 23. 292, 9. 342, 3. ~ VII 6, 6. 10, 20. 57, 20. 134, 3.
 Ufer 140, 18.

- Uglitsch VI 224, 27.
 Uhl, Fried. V 128, 6. 131, 4. 143, 29.
 Uhländ, U. 6, 4. 20, 21. 37, 2. 55, 22. 63, 16. 66 ff. 69, 4. 74, 21. 84, 21. 90, 18. 91, 6. 97 ff. 112, 6. 114, 28. 179, 4. 217, 11. 226, 1. 247 ff. 255 f. 265, 20. 266, 12. 267, 1. 279, 8. 284, 2. 297, 29. 302, 32. 322, 25. 328, 28. 363, 14. 397, 16. 401, 8. ~ II 4, 9. 7, 9. 10, 25. 30, 13. 43, 11. 131, 16. 142, 17. 201, 4. 264, 27. ~ III 297, 12. ~ IV 353, 15. ~ V 41, 11. 60, 4. 207, 4. 357, 21. 358, 2. ~ VI 2, 15. 3, 24. 11, 6. 67, 32. 140, 21. 157, 18 (Schweigsamkeit). 158, 20. 252, 19. 273, 5. 355, 23. ~ VII 217, 18. 257, 23. 276, 5. 324, 26. 330, 6. ~ VIII 2, 27. 16, 15. 19, 7. 59, 3.
 Uhr III 16, 30. ~ IV 44, 14. 68, 4. 158, 5. ~ V 331, 22. 348, 18. ~ VI 243, 16. 264, 1 (von Europa), 288, 30. ~ VII 56, 20. 215, 20.
 — italienische III 164, 10. 196, 28. 235, 6.
 Uhrmacher VII 56, 19. 142, 11.
 Ulfeld, Korfiz II 150, 10.
 Ullm 87, 8. 95, 18. 111, 31. 114, 32. ~ II 264, 26. ~ VI 36, 11. 97, 10.
 Ulrich, Titus VI 65, 5. 100, 10.
 Ulfen 49, 4.
 Ummarmung III 327, 21.
 Umfang eines Buchs V 221, 21.
 Umkehr V 6, 3.
 Umlauf, Joh. IV 291, 4.
 „Umleibte Luft“ VII 321, 10.
 Umlernen VI 67, 12.
 Umannehmlichkeit 11, 19.
 Unbedeutendes, vgl. Nichtiges.
 Unbeseffen VII 6, 11.
 Unbulsamkeit 139, 7. ~ VI 131, 11.
 Unedtes in der Poesie V 227, 27.
 Unendlichgroßes und -kleines VII 33, 25.
 Unendlichkeit VII 41, 26 (schlechte). 354, 9. ~ VIII 51, 10.
 Unerschbares 102, 16.
 Unfall 79, 16 (Erfens).
 Unfehlbarkeit VI 43, 1.
 Unfreiheit VI 41, 24.
 Ungarn (vgl. Magyar) III 350, 21. ~ V 213, 8. 217, 5. 244, 25. 347, 7. 348, 24. ~ VI 47, 28. 179, 24. 257, 4. ~ VII 127, 10. 173, 7. 215, 14. 320, 12. 328, 3. 374, 2 (Schilberungen). 403, 17. ~ VIII 26, 11.
 Ungefähr, vgl. Zufall.
 Ungeheuer VII 191, 5.
 Unger, J. VII 158, 2.
 Unglück 116, 26. 194, 11. ~ III 322, 28. ~ V 220, 1. ~ VIII 7, 30.
 Universität 23, 14. 53, 2. 54, 6. 61, 10. 64, 2.
 Unversum, vgl. Welt.
 Unnahbarkeit VII 257, 16.
 Unnatur 139, 10.
 Unparteilichkeit VII 68, 20. 209, 24.
 Unrecht 46, 26. ~ IV 102, 10. ~ VI 40, 12.
 Unruhe in der Uhr V 331, 21.
 Unschön VII 7, 5.
 Unsicherheit III 115, 8.
 Unsinn 34, 27. 53, 8.
 Unsitlichkeit IV 76, 6.
 Unsterblichkeit 340, 8. 350, 29. ~ II 14, 29. 209, 12. 313, 20. 318, 3. 332, 22. 340, 7. 356, 10. ~ III 2, 20. 23, 4. ~ V 283, 9. 285, 15. ~ VI 85, 1. 100, 28. 213, 8. ~ VII 56, 16. 258, 11.
 Unterhaltung 98, 15.
 „Unterhaltungen am häuslichen Herd“ (3f.) V 106, 10. 114, 18. 141, 15. 161, 10. 281, 25. 289, 12. ~ VI 109, 5. 111, 20. 123, 17. 124, 25. ~ VII 297, 6. 395, 19. ~ VIII 68, 26.

- Unterhaltungslektüre IV 163, 13.
 176, 16. ~ VII 134, 10. 281, 19.
 Unterbreiten VII 214, 30.
 Unteroffizier, Sächsischer VII 76, 12.
 Unterordnung VII 11, 20.
 Unterrichtsministerium VII 164, 9.
 323, 26.
 Unterrichtsrat VII 164, 4. 323, 26.
 Untermüßigkeit VII 11, 21.
 Unvergänglichkeits VII 51, 18.
 Unverschämtheit 18, 23.
 Unverstand IV 107, 5.
 Unvorsichtigkeit III 122, 3. 127, 4.
 Unwert VI 117, 16.
 Unwesentliches VI 316, 7.
 Unzelmann-Bethmann, Friederike
 IV 148, 30.
 Unzufriedenheit VII 318, 6.
 „Urania“ (Taschenbuch) II 9, 20.
 Urgrund VII 141, 16.
 Urkraft VI 191, 11.
 Ursprünglichen, Die VI 300, 8. ~
 VII 330, 21.
 Urteil 13, 26. ~ V 173, 23. ~
 VIII 80, 1 (kritisches).
 Umwelt VII 191, 5.
 Uffing, Joh. L. III 244, 4.
 Uffner, Freund E. Engländer VII
 261, 9. 282, 12.
 Waldeck, R. (Wagner) IV 121, 24.
 ~ VII 24, 24.
 Wampyr 32, 4.
 Wandalismus V 295, 10.
 Waquez IV 50, 1. 53, 22. 61, 1.
 62, 4.
 Warnhagen von Ense, R. II 30, 21.
 ~ VI 66, 15. 313, 4. 332, 2. ~
 VII 133, 6.
 Water IV 31, 14.
 Waterland 46, 14. ~ VI 251, 9
 (Prophet). ~ VII 274, 17.
 „Waterland“ (3f.) II 267, 5. 336,
 15. ~ III 4, 17.
 — Das“ (Wiener Stg.) VII 176, 21.
 Waterunser VI 19, 5. ~ VII 33,
 28.
 Vatikan III 168, 15. 213, 29. 233,
 23. 273, 20. 276, 13. ~ VII
 373, 23.
 Vaublanc, Graf IV 382, 4. 384, 2.
 Vahse, E. IV 327, 11.
 Veilchen III 9, 1 (im Winter). 57,
 25. 72, 13. 218, 1 (des Helio-
 gabalus). ~ IV 298, 8. ~ VI
 7, 5 (im Herbst). 241, 4. 358,
 24. ~ VII 28, 12. 134, 30. 353,
 13. 363, 15.
 Veith, J. E. VIII 113, 29.
 Veitstanz VI 47, 26.
 Velletri III 238, 2.
 Vendomesäule II 284, 24.
 Venedig 9, 18. ~ III 66, 20. 270,
 7. 276, 32. ~ IV 394, 12. ~
 V 21, 15. 22, 27. 24, 11. 26,
 12. 28, 27. 30, 4. 31, 25. 36,
 23. 38, 11. 65, 12. 71, 13. 211,
 13. ~ VI 97, 23. 239, 19. 270, 4.
 Venus III 248, 25.
 Veränderung 103, 9. ~ VI 282, 26.
 349 f.
 Verbitterung VII 362, 10.
 Verbrechen, Verbrecher III 221, 7.
 ~ IV 8, 4. ~ VIII 7, 7. 42, 19.
 Verbrüderln VII 330, 13.
 Verdi, G. VI 128, 22.
 Verdienst VI 117, 16 (schweigen-
 des). ~ VII 209, 7.
 Verdruf VI 118, 7.
 Vereblung IV 68, 10.
 Verein, Neu-Weimar VI 195, 23.
 — von 1817, Wissenschaftlicher 37,
 25. 40, 6.
 Vereinigung 34, 25.
 Verfassung (vgl. auch Konstitution)
 IV 140, 25. ~ VII 99, 2.
 Verfassungsfeier VII 144, 21. 316, 1.
 Vergangenheit 70, 9. 207, 16. 292,
 10. ~ IV 102, 8. ~ VI 267,
 9. 329, 28. 364, 12. ~ VIII 5, 7.
 Vergänglichkeits IV 281, 13. ~ VI
 362, 21.
 Vergebung VI 44, 12.
 Vergessenheit, Vergesslichkeit VII 6,
 16. 169, 10.
 Vergil VI 228, 15.

- Vergleich, poetischer VI 213, 19. ~ VII 11, 10.
 „Vergnügungsanzeiger“ (3tg.) IV 269, 15.
 Vergrößerungsspiegel 130, 7. 140, 11.
 Verhältnis, apartes V 330, 14.
 — der Menschen 41, 10. 91, 23. 104, 19. 107, 7. 139, 3. 274, 11. ~ II 296, 25. ~ VI 13, 19. 91, 16. 125, 18. ~ VIII 5, 17.
 Verharren im Irrtum VI 90, 14.
 Verkanntwerden 123, 17.
 Verkehr II 296, 25. ~ 287, 19. 291, 2. ~ VI 91, 4. ~ VII 132, 11 (schriftlicher). 259, 15. 354, 6.
 „Verkehr, Unser“, vgl. Geßa.
 Verfeinerungsglas 140, 13.
 Verlag, Verleger II 142, 10. ~ V 65, 9. 98, 3. 111, 8. 213, 16. 225, 21. 231, 18. 330, 23. ~ VII 130, 10. 147, 27. 211, 22. 212, 22. 215, 31. 254, 14. 272, 12. 307, 12. 314, 11. 346, 25. 374, 24.
 Verlust VII 220, 5.
 Ver menschlichen alter Mythen V 94, 14.
 Vermögen, künstlerisches VII 341, 22.
 Vermummung VI 72, 29.
 Vernet, G. II 359, 2. ~ III 67, 13.
 Vernunft VI 118, 10. ~ VII 60, 15. 266, 28.
 Verspempeln V 118, 10.
 Vers 88, 15. 228, 28. ~ V 159, 25. ~ VI 110, 10. 327, 31. ~ VII 161, 19. 386, 23.
 Versailles II 285, 3. 292, 25. ~ III 123, 28. 133, 16. 144, 29.
 Verschiedenheit 139, 4.
 Verschlafen VI 288, 30.
 Verschreiben VII 68, 6.
 Verschwender, Verschwendung III 100, 1. ~ VIII 8, 1.
 Versehen (letzte Übung) V 348, 17.
 Versen machen ist nicht Dichten 88, 15. 228, 28.
 Versetzung V 345, 6.
 Versmann 13, 14.
 Versmaß, antikes V 208, 24.
 Versöhnung im Drama II 160, 16. 177, 25. 178, 25. 246, 10. ~ III 24, 27. ~ IV 69, 21. 106, 3. 124, 25. 127, 1. 160, 11. 282, 2. 303, 25. ~ V 55, 12. ~ VII 293, 21.
 — im Leben IV 103, 12.
 Versprechen IV 165, 3. ~ V 91, 1.
 Verstand VI 118, 10. ~ VIII 70, 4.
 Verstandesmäßiges in der Dichtkunst 151, 30. 253, 18. ~ III 138, 19.
 Verständnis 57, 27. 104, 19. 151, 29. ~ VII 265, 1.
 Verstimmung VI 117, 23. 118, 12.
 Vertrag VI 239, 18. 270, 3.
 Verträglichkeit 139, 11.
 Vertrauen 400, 23.
 Verwandlung der Szene VI 365, 24. ~ VII 296, 18.
 Verwandtschaft 372, 19.
 — zwischen den Engländern und den Deutschen VII 190, 13.
 Verwicklung VI 78, 28.
 Verzehrtwerden II 81, 8.
 Verzeihung V 175, 24.
 Verzweiflung 88, 21. 194, 17.
 Vestris, M. M. IV 349, 18.
 Vesuv III 237, 5. 241, 20. 242, 13. 243, 5. 244—248. 252, 12. 259, 18. 261, 3. ~ IV 409, 19. ~ V 264, 11.
 Veturin III 233, 20. 237, 1. 240, 12. 242, 26. 272, 19. 274, 11.
 Vierterbild V 322, 4.
 Vierteltitel VI 134, 25.
 Victoriatheater in Berlin VII 100, 18.
 Vidocq VI 273, 12.
 Vielgeschäftigkeit VII 386, 14.
 Viel schreiben 158, 5. ~ V 65, 20.
 Vierblättriger Alee VI 166, 15.

- „Vierteljahrschrift, Deutsche“ VI 46, 8. 76, 6.
 Villa Borghese IV 174, 11.
 Villafranca VI 266, 21. 292, 13. ~ VII 4, 14.
 Villa reale in Neapel III 252, 9. 254, 28. 261, 14. 271, 28. 309, 27.
 Willers, E. de VIII 114, 22.
 Vincennes III 140, 7. 144, 16.
 Virtuosen III 74, 27. ~ VI 152, 25. 158, 6.
 Vischer, F. III 259, 7. 349, 13. ~ IV 34, 10. 36, 12. 53, 24. 66, 4. 219, 30. 289, 27. ~ VI 73, 21. 138, 20. ~ VII 43, 11. 160, 6. 211, 4. 217, 18.
 Vision V 292, 19.
 Visitenkarte VI 177, 17.
 Vigliapugli VI 19, 10.
 Vogel 55, 1. ~ III 99, 5. ~ V 318, 13. ~ VI 325, 11 (Versammlung). ~ VII 31, 20. 44, 7.
 — Geheimrat Dr. R. VII 56, 8.
 — Hofrat F. A. 356, 27. 366, 16. 374, 19. 389, 1. ~ IV 375, 6. 378, 26. 384, 4. 390, 17. ~ V 332, 19.
 — Prof. A. IV 375, 5. 378, 26.
 Vogel-Greif-Strasse in Magdeburg VII 77, 16.
 Vogelklaue VII 206, 19.
 Vogelperspektive V 183, 30. ~ VIII 36, 9.
 Vogelstauke VII 360, 25.
 Vogelfsteller VI 279, 15.
 Vogl, Joh. Rep. VI 185, 2.
 Vogt, C. W. VIII 112, 21.
 — Karl VI 39, 26.
 Voigt IV 28, 12. 44, 27.
 — P. G. VII 2, 18.
 Volk 75, 26. ~ VI 256, 20. ~ VII 71, 10. 190, 7. 196, 10 (Majestät). 379, 25.
 — von Jren III 350, 21. 354, 13.
 Völkerbund III 354, 10.
 Volkhausen, Ph. R. F. VI 240, 13.
 Voltmar, C. F. 28, 21.
 Volksaufstand, Dithmarscher 75, 11.
 Volksbelustigungen in Paris III 10, 28.
 Volksboden VI 233, 30.
 Volksbücher VII 288, 18.
 Volksfest in Belvedere VI 162, 13.
 Volksglaube VI 143, 14.
 „Volkskalender, evangelischer“ VII 173, 4.
 Volkslied III 243, 29. ~ VI 167, 23. ~ VII 360, 9.
 Volkspoesie VII 62, 30.
 Volksszenen II 85, 25. ~ V 195, 28.
 Volksiradition (vgl. Sage) VIII 17, 25.
 Volkswille VI 239, 18.
 Volkszustände VI 216, 6. 221, 30.
 Völsungasage VII 163, 17.
 Voltaire II 300, 26. ~ III 70, 6. V 269, 21. ~ VI 197, 26. ~ VII 143, 9. 343, 18. 386, 25.
 Voltaische Säule 98, 1.
 Von (Mobilitierung) 107, 21.
 Vordermann 194, 9. ~ II 195, 27.
 Vorleser VIII 45, 2. 49, 14.
 Vorlesung V 183, 28. ~ VII 256, 12.
 Vorlesungen Holteis IV 249, 6. 253, 20. 254, 12. ~ VIII 85, 35.
 Vormärz VII 177, 27.
 Vorname VI 14, 7.
 Vorrede VII 170, 3.
 Vorsehung III 224, 7.
 Vorstellung II 21, 2.
 „Vormärts“ (Pariser Zf.) VII 147, 8.
 Voß, Emilie 78, 5. 116, 7. 187, 28. 311, 13. ~ III 334, 1. ~ V 316, 10.
 — F. S. IV 85, 21. ~ V 208, 29. ~ VI 110, 11.
 — Kirchspielschreiber und Frau 45, 8. 106, 22. 109, 24. 115, 18. 132, 14. 145, 26. 148, 20. 149, 27. 195, 15. 196, 6. 197, 23. 254, 12. 256, 25. 271, 22. 308, 15. 313, 10. 323, 18. 371, 22.

- 414, 26. ~ III 5, 13. 317, 2.
~ V 316, 7.
Wulfan VII 60, 13.
Wulpius, Ehr. W. III 347, 13. ~
VI 163, 15.
- Wachefalten 87, 26.
Wachsen VII 342, 19.
Wachsmuth, E. W. G. VII 127,
17.
Wachtel, Th. VII 79, 7.
Wacker, G. 24, 26. 134, 26. 187, 30.
Waffenfabrik 65, 18.
Waffentragen in Wien 1848 VII
331, 22.
Wage III 103, 8. ~ VI 39, 17.
Wagenlenker VII 187, 18.
Wagner, J. V 137, 24. 145, 17.
187, 23. ~ VI 155, 17. ~ VII
356, 17.
— =Wilow, Rosina VI 152, 23.
193, 28. ~ VII 99, 11. 222, 20.
— Rich. IV 386, 14. 388, 25. ~
V 70, 20. 109, 17. 248, 13. ~
VI 27, 25. 150, 13. 177, 21. 191,
9. 196, 10. 200, 20. ~ VII 18,
30. 138, 10. 217, 9. 222, 25.
245, 11, 21.
— R., vgl. Waldeck, R.
Wahlspruch VII 377, 22.
Wahlverwandtschaft 41, 18.
Wahnsinn 109, 2. 132, 10. 194, 18.
232, 32. 323, 26. ~ IV 302, 3.
~ V 336, 21. ~ VI 55, 6. 97,
32. ~ VII 60, 14. 84, 20.
Wahrheit 55, 5. 88, 17. 162, 15.
~ II 196, 6. ~ VI 38, 22. 41,
21. 68, 1. ~ VII 68, 20. 84, 25.
~ VIII 11, 6.
Wahrhaftigkeit VIII 7, 25.
Waiblinger, W. II 38, 13.
Walesrode, L. VII 90, 30. 94, 8.
Walpisch VII 29, 5. 151, 8. 261,
28.
Walhalla bei Regensburg VII
228, 1.
Waltprie V 349, 26. ~ VII 266,
10.
- Wallmoden, L. G. Th. Graf
(1769—1862) VII 146, 11.
Walpisch VI 238, 13.
Walz, Direktor VI 55, 27.
Walzer VII 298, 14. ~ VIII 26,
18.
Wanderbuch VI 133, 26.
„Wanderer, Der“ (3tg.) IV 260,
5. 270, 6. 271, 4. 272, 22. 276,
23. 284, 15. 372, 27. 385, 15.
414, 4. ~ V 10, 23. 87, 9. ~
VIII 29, 8. 84, 8.
Wandsbeck II 183, 1. 188, 13. ~
III 60, 17. 77, 26. 159, 26. 179,
26. ~ VII 2, 18.
Wanzen IV 236, 9.
Warrens, G. IV 396, 16.
Wartburg VI 283, 19. 284, 1. ~
VII 233, 24. 234, 14. 235, 28.
Warten 290, 7.
Wasa, Prinz IV 77, 10. 82, 14.
Wäischerin VII 176, 23.
Waldzettler IV 295, 1. 368, 28. ~
VII 405, 27.
Washington, G. V 290, 4.
Wasser VI 183, 6. ~ VII 76, 22
(trinken).
Wasserfall III 167, 20.
Wasserfur VIII 57, 21. 66, 25.
Webb VII 404, 29.
Weber 54, 4.
— F. J. IV 26, 13. 35, 17. 40, 27.
44, 7. 51, 29. 57, 21. 58, 28. 78,
13. 81, 15. 87, 16. 133, 19.
134, 2. 175, 13. 179, 5. 233, 18.
244, 7. 251, 6. 263, 32. 293, 6.
297, 16. ~ V 98, 18. 115, 18.
116, 14. 160, 11. 214, 13. 216,
26. 230, 19. 332, 12. 356, 19.
~ VI 1, 10. 19, 17. 77, 26. 314,
6. ~ VII 51, 7. 245, 3. 247, 7.
— Pfarrer VII 79, 12.
— R. W. v. V 108, 19. ~ VI
348, 21. 349, 8.
Wechsel 300, 10. ~ III 82, 11.
326, 25. ~ VII 131, 3. ~ VIII
14, 17.
— im Leben 57, 21. ~ VI 60, 6.

Wechselwirkung VI 242, 9.

Weg 11, 20. ~ V 119, 17. ~ VI 8, 18.

Wegweiser 115, 11.

Weib 36, 14. 50, 17. 170 ff. 192, 12. 202, 18. 274, 13. 360, 27. ~ II 199, 31. 338, 6. 339, 19. ~ III 204, 19. 278, 17 (unfruchtbares). 339, 9. ~ IV 377, 24. ~ V 306, 17 (Sache). 309, 22 (Sache). ~ VI 13, 23. 215, 3. 217, 21. 254, 13.

Weiblichkeit IV 305, 28.

Weichsel (Fluß) VI 203, 1.

Weichselkopf V 351, 25. ~ VII 223, 21.

Weißer VI 242, 16 (nationale). 243, 20.

Weiß, R., Regierungsrat VII 177, 14. 209, 18. ~ VIII 68, 5. 112, 18.

Weiß, M. II 286, 3. ~ V 35, 3.

— G. IV 62, 23.

Weimar II 188, 15. 201, 29. ~ IV 274, 9. 408, 26. 411, 19. 420, 14. ~ V 13, 5. 18, 26. 34, 23. 54, 27. 63, 3, 5. 66, 1. 69, 22. 83, 6. 96, 11. 101, 19. 103, 17. 148, 24. ~ VI 5, 19. 9, 26. 26, 8. 29, 2. 29—36. 97, 9. 132, 5. 135, 31. 137, 17. 141, 12. 147—172. 173, 24. 174, 15. 175, 1. 176, 10. 180, 17. 181, 19. 182, 3. 184, 13. 185, 17. 187, 12. 195, 3. 196, 1. 199, 9. 205, 13. 217, 25. 218, 12. 221, 1. 223, 17. 228, 2. 229, 21. 231, 15. 232, 12. 235, 7. 248, 7. 252, 1. 256, 1. 271, 25. 282 ff. 284, 10. 285, 14. 296, 12. 303, 10. 307, 5. 315, 11. 331, 16. 333, 28. 334, 10. 337, 19. 339, 26. 340, 11. 341, 7. 361, 7. ~ VII 2, 14 (Hof). 7, 23. 12, 11. 13—24. 27, 6. 36, 21. 38, 17. 39, 10. 42, 27. 47, 20. 52, 4. 55, 10. 58, 16. 64, 25. 65, 26. 69, 28.

99, 11. 100, 19. 102, 11. 104, 9. 107, 28. 109, 4. 110, 15. 111, 13. 113, 13. 114, 12. 119, 16. 121, 15. 127, 23. 128, 16. 132, 16. 135, 11. 138, 1. 139, 19. 142, 23. 148, 21. 149, 14. 164, 15. 176, 10. 178, 22. 192, 2. 208, 15. 214, 7. 225, 6. 226, 20. 232, 1. 233, 21. 234, 16. 235, 13. 238, 11—241, 25. 242, 21—244, 4. 245, 21. 251, 25. 252, 19. 253, 14. 309, 29. 322, 5. 335, 18. 396, 11. ~ VIII 32, 6. 45, 9. 50, 23. 70, 20. 77, 20. 88, 1. 112, 4.

Wein 128, 24. 233, 21. ~ V 198, 13. 203, 29 (neuer). 212, 25. 214, 27. 217, 5. 228, 13. ~ VI 40, 19. 355, 24 (Tropfen). ~ VII 108, 4 (Tropfen). 149, 21 (reinen, einschenken). 264, 4 (fliege im). 320, 24. 321, 8. 328, 4. 334, 17. 361, 31.

Weinlieb 176, 17.

Weinstad 91, 26.

Weintraube, vgl. Traube.

Weisen, Die sieben VII 298, 18.

Weiß, Hausherr Hebbels in Hamburg 107, 31. 361, 26. 362, 1. 385, 15.

Weitling, Joh. VI 14, 17.

Welden, Graf VII 305, 19.

Welle 411, 16.

Wels VII 352, 14.

Welt, Weltall 11, 19. 104, 27. 194, 21. ~ II 86, 11. 196, 14. 329, 4. ~ III 54, 19. 352, 9. ~ IV 31, 10. 102, 24. ~ V 249, 11. 355, 14 (reale). ~ VI 13, 13. 115, 19. 151, 21. 179, 8 (stumpfe). 184, 5. 211, 29 (moderne). ~ VII 71, 2. 263, 22. 293, 25. 303, 22. 311, 20 (andere, der Poesie). 341, 30. ~ VIII 51, 11 (ungeschaffene).

Weltangelegenheiten VI 76, 18.

Weltanschauung VI 84, 5. 307, 24.

- (deutsche und französische). ~ VII 79, 12.
 Weltbild VIII 71, 13.
 Weltbrand IV 141, 10.
 Weltgebäude VII 342, 17.
 Weltgeist VII 163, 27. 320, 17.
 Weltgericht 407, 24.
 Weltgeschichte, vgl. Geschichte.
 Welthandel V 306, 15.
 Weltliteratur VI 223, 7.
 Welttrübsal VII 8, 24.
 Weltreich VII 201, 28.
 Welttrübsal VII 55, 6.
 Welttschmerz 141, 22. 183, 16. 191, 2.
 Weltseele 120, 4.
 Weltumseglung VI 81, 26.
 Weltuntergang III 17, 14. 207, 2.
 Weltwurzel V 158, 3.
 Werden 141, 22. ~ VII 342, 10.
 Werder, R. VI 237, 13. 314, 20.
 Werner, Emil V 283, 4.
 — Karl III 208, 21. ~ IV 257, 12. 285, 22. 286, 2. 287, 25. 289, 7. 344, 27. 408, 18. ~ V 118, 11. 268, 21. 343, 15. ~ VI 121, 7. 207, 26. 317, 5. ~ VIII 92, 29.
 — Kessy V 345, 5.
 — Rosine, geb. Fessler V 283, 18.
 — Sach. III 201, 14. ~ VII 329, 16.
 Wert VI 134, 6.
 Wertpapier VI 239, 2. 268, 14. 339, 2.
 Wesen, Wesentliches VI 316, 8. ~ VII 116, 25.
 Wessel, Frau 19, 3.
 Wesselsburen 9, 4. 19, 3 (Liebhabertheater). 21, 21. 27, 25. 28, 16. 29, 12. 35, 6. 38, 29. 40, 1, 17. 42, 1. 45, 8. 46, 1. 59, 22. 76, 2. 115, 5. 166, 28. 185, 5. 195, 21. 285, 2. ~ II 44, 26. 291, 14. ~ IV 119, 25. 120, 20. 134, 9. ~ V 39, 11. 41, 27. 174, 30. ~ VI 14, 16. 98, 15. 133, 23. 134, 11. 144, 7. 154, 2. 201, 26. 361, 30. ~ VII 78, 29. 84, 20. 150, 3. 195, 18. 196, 7. 289, 21. 317, 12. 328, 9. ~ VIII 3, 17. 7, 17. 11, 23. 14, 4. 17, 13. 34, 7.
 Westermann, G. VI 25, 12. 87, 26. 260, 10. ~ VII 210, 26.
 Westfalen VII 326, 16.
 Westfälischer Friede VII 379, 17. 397, 9.
 Westminsterabtei VII 195, 15, 25.
 „Westminster Review“ (3.) VII 207, 22.
 Wetter 8, 24. 21, 29. 52, 9. 59, 25. 117, 13. 152, 20. 162, 19. 173, 11. 188, 17. 198, 9. 221, 23. 358, 30. 391, 4. 401, 27. 403, 2. 410, 8. ~ II 81, 21. 83, 4. 167, 24. 175, 20. 199, 17. 218, 1. 219, 18. 223, 20. 243, 25. 258, 1. 260, 25. 261, 3. 262, 1. 265, 4. 266, 11. 268, 13. 281, 26. 282, 22. 283, 25. 345, 7. 350, 26. 359, 32. ~ III 8, 16. 23, 24. 30, 6. 42, 28. 57, 12. 66, 7. 69, 26. 95, 1. 113, 21. 121, 8. 166, 1. 170, 11. 174, 8. 178, 19. 183, 11. 185, 23. 191, 22. 197, 11. 198, 3. 199, 15. 201, 3. 203, 3. 213, 8. 227, 13. 233, 26. 235, 1. 238, 16. 240, 9. 245, 5. 251, 26. 258, 22. 268, 9. 279, 21. 307, 22. ~ IV 42, 11. 51, 15. 52, 9. 269, 2. 285, 15. 298, 7. 301, 16. 304, 75. 306, 25. 310, 8. 311, 5. 319, 30. 353, 23. 357, 1. 360, 9. 362, 7. 376, 24. 390, 12. 393, 7. 407, 21. ~ V 2, 7. 60, 19. 117, 21. 145, 2. 170, 22. 177, 26. 243, 12. 244, 3. 246, 28. 248, 8. 250, 8. 256, 4. 263, 5. 264, 4. 266, 9. 296, 8. 318, 6. 321, 10. 322, 28. 323, 26. 329, 23. 331, 8. 333, 6. 350, 11. ~ VI 18, 1. 19, 14. 20, 25. 24, 1. 26, 22. 28, 3. 29, 8. 25, 53. 25, 145, 3. 171, 24. 176, 22. 186, 23. 188, 2, 12. 190, 9. 191, 7. 241, 2. 261, 18. 264, 13.

- 275, 15. 276, 25. 277, 14. 279, 27. 281, 23. 283, 30. 305, 12. 320, 8. 321, 19. 324, 21. 326, 6. 329, 12. 346, 1. 348, 14. 354, 15. 356, 12. 357, 24. 358, 19. 360, 1, 21. 364, 26. ~ VII 16, 20. 28, 11. 54, 5. 61, 11. 81, 2. 84, 2. 85, 25. 91, 23. 97, 23. 98, 27. 99, 25. 103, 21. 107, 23. 166, 22. 170, 23, 29. 187, 30. 191, 25. 196, 15. 200, 6, 24. 219, 18. 222, 4. 225, 17. 227, 11, 25. 232, 7. 234, 3. 235, 30. 238, 12. 240, 17. 242, 19. 251, 7. 263, 16. 350, 26. 352, 28. 354, 27. 356, 20. 357, 9, 18. 360, 12. 363, 1, 6. 367, 13. 369, 15. 371, 21. 375, 13. 380, 10. 381, 17. 382, 16. 383, 13. 384, 20. 385, 1, 10. 390, 18. 400, 2. 402, 21. Wetterleuchten II 280, 30.
 Wetterrofe V 335, 5.
 Wengand, Maler III 129, 2.
 Whore VII 265, 21.
 Widenburg, Graf, Handelsminister VII 290, 22. 298, 5.
 Widerspruch 191, 10. ~ VI 343, 26 (scheinbarer). ~ VII 293, 25.
 Widerstreit 57, 27.
 Widervärtiges VII 7, 6.
 Widmann, Ab. VI 155, 21. 156, 6. 157, 16.
 Widmer, Maler III 169, 18.
 Wiederbringung des Teufels VI 72, 26.
 Wiedersehen 86, 26. 365, 1. ~ III 223, 14. ~ V 1, 9.
 Wiegmann, Frau V 252, 21.
 Wieland, Ch. Wt. VI 306, 3.
 Wicliczka VI 201, 25. 202, 23.
 Wien 137, 31. 360, 23. ~ II 253, 10. 288, 29. ~ III 81, 12. 93, 2. 264, 28. 270, 25. 272, 17. 274, 10. 281, 4. 284, 7. 296, 14. 299, 30. 301, 25. 305, 29. 310, 3. 312, 4. 313, 17. 322, 15. 324, 2. 330, 10. 331, 7. 336, 3. 339, 18. 340, 25. 350, 6. 352, 2. 354, 28. ~ IV 7, 21. 11, 23. 19, 19. 21, 19. 27, 17. 35, 14. 41, 16. 42, 3. 49, 4. 50, 10. 59, 1. 60, 15. 74, 17. 86, 5, 24. 90, 15. 96, 5. 100, 11. 110, 3. 111, 16. 114, 20. 115, 18. 116, 9. 121, 9. 122, 24. 125, 9. 126, 13. 131, 8. 132, 20. 133, 1. 135, 1. 136, 29. 137, 22. 143, 15. 151, 3. 153, 24. 158, 18. 173, 15. 174, 5. 175, 30. 176, 13. 179, 11. 193, 1. 203, 9. 205, 16. 206, 5. 211, 22. 212, 27. 219, 13. 221, 28. 222, 26. 225, 14. 226, 13. 230, 2. 233, 12. 237, 3. 238, 29. 240, 5. 241, 10. 245, 4. 248, 11. 250, 22. 254, 27. 255, 9. 260, 1. 263, 3. 264, 1. 267, 10. 269, 2. 278, 19. 281, 4. 283, 27. 284, 11. 289, 4. 293, 17. 297, 23. 298, 22. 300, 21. 311, 2. 313, 9. 317, 4. 320, 11. 333, 27. 341, 32. 343, 29. 352, 17. 360, 29. 367, 32. 372, 3. 376, 14. 385, 8. 392, 17. 394, 27. 397, 15. 399, 11. 401, 3. ~ V 1, 5. 4, 16. 5, 7. 7, 20. 10, 15. 14, 11. 21, 18. 26, 20. 28, 3. 31, 11. 32, 7. 35, 9. 39, 7. 49, 25. 51, 17. 53, 25. 54, 13. 58, 29. 61, 17. 65, 30. 66, 14. 67, 19. 69, 11. 70, 13. 72, 6. 74, 17. 75, 20. 92, 8. 95, 21. 96, 9. 127, 13. 136, 10. 141, 12. 148, 26. 151, 9. 156, 8. 158, 25. 162, 9. 167, 26. 168, 9. 169, 8. 172, 18. 177, 6. 178, 7. 186, 24. 189, 9. 191, 3. 192, 17. 194, 20. 196, 25. 201, 12. 204, 26. 208, 12. 214, 3. 215, 13. 224, 25. 227, 3. 228, 12. 237, 9. 240, 8. 241, 14. 254, 26. 260, 20. 261, 13. 266, 14. 267, 20. 272, 3. 277, 3. 281, 8. 282, 1. 291, 28. 296, 23. 298, 15. 317, 26. 320, 2. 323, 8, 18. 327, 3. 329, 18. 331, 15. 334, 25. 335, 4. 338, 3. 339, 17. 345, 14. 347, 8. 354, 5. 357, 13. ~ VI 27, 26. 47, 16.

- 54, 8. 66, 3. 67, 28. 75, 17. 76, 29. 78, 1. 79, 9. 88, 19. 94, 2. 97, 4. 98, 5. 105, 12. 114, 10. 132, 3. 136, 26. 151, 7. 161, 10. 164, 18. 166, 25. 169, 23. 171, 9. 173, 19. 174, 23. 176, 9. 177, 17. 178, 9. 179, 32. 183, 12. 189, 28. 190, 22. 194, 17. 196, 1. 198, 20. 201, 13. 202, 20. 207, 9. 209, 17. 221, 4. 222, 23. 224, 15. 228, 25. 230, 23. 236, 1. 237, 9. 248, 23. 252, 1. 258, 5. 266, 12. 267, 19. 269, 24. 276, 21. 284, 23. 285, 15. 288, 3. 296, 5. 299, 28. 301, 27. 303, 10. 312, 27. 321, 2. 331, 20. 334, 1. 339, 1. 340, 9. 341, 10. 346, 1. 357, 19. ~ VII 15, 12. 16, 20. 17, 10. 20, 13. 22, 8. 24, 4. 27, 3. 39, 15. 40, 9. 27. 46, 6. 53, 11. 57, 11. 58, 3. 59, 2. 63, 24. 66, 2. 102, 11. 103, 22. 106, 6. 107, 28. 110, 9. 112, 22. 116, 14. 117, 15. 120, 19. 121, 23. 128, 3. 130, 11. 132, 5. 137, 7. 147, 9. 148, 25. 149, 14. 170, 8. 172, 19. 179, 22. 182, 9. 187, 17. 204, 24. 206, 24. 209, 16. 218, 4. 221, 22. 224, 8. 239, 25. 242, 20. 252, 21. 254, 3. 255, 1. 256, 7. 259, 10. 261, 27. 300, 2. 305, 22. 307, 17. 313, 23. 320, 11. 325, 25. 331, 17. 344, 23. 351, 13. 357, 1. 25. 367, 2. 369, 6. 372, 1. 15. 375, 28. 376, 11. 377, 21. 378, 19. 381, 14. 390, 2. 403, 5. 405, 18. ~ VIII 23, 9. 30, 13. 36, 15. 39, 18. 44, 24. 54, 24. 55, 11. 58, 15. 70, 3. 72, 4. 73, 11. 77, 9. 85, 1.
- Wienburg, Q. 91, 2. ~ II 14, 5. 110, 8. 112, 9. 137, 6. 154, 30. 173, 5. 174, 6. 180, 7. 181, 27. 197, 15. ~ III 105, 2. 110, 9. ~ V 33, 10. 119, 9. ~ VII 171, 28.
- Wiener Charakter III 284, 7.
- Wiese, Sigism. III 27, 16. 38, 25.
- Wigand, G. VII 278, 16.
- Wigand, Otto V 240, 11.
- Wihl, L. II 2, 8. 4, 9. 49, 14. 79, 2. 173, 5. 287, 6. 347, 15. ~ III 35, 15.
- Wilbrandt, M. VII 397, 20.
- Widner v. Raithstein IV 110, 16. 113, 5.
- Wilhelm, R. v. Preußen VII 8, 5. 60, 12. 93, 23. 98, 29.
- Wilhelmi (Schmeißter), Antonie V 154, 22. 188, 24. ~ VIII 86, 23, 30.
- Wilhelmsthal VII 208, 17. 211, 9. 213, 22. 225, 11—242, 5. 242, 24. 246, 18. 251, 18. 253, 14. 259, 11. 263, 24. 274, 12. 394, 15.
- Wille, Wollen VII 156, 24. 264, 10. 291, 13.
- , François III 94, 21. 105, 2. 110, 9.
- Willers, G. IV 227, 5.
- Windelmann, J. J. 82, 4. ~ III 217, 19. 279, 2.
- Wind V 103, 12.
- Windel V 173, 23.
- Windschgrätz, Fürst Alfr. VI 47, 18. 334, 20. ~ VII 207, 5. 305, 20.
- Windmühle 96, 8. ~ VII 76, 10.
- Winkler, Hofrat, vgl. Spel.
- Winter 159, 28. ~ III 69, 28 (ohne Schnee). ~ IV 295, 10. ~ VII 251, 17.
- Winther, Chr. II 157, 19.
- Wirf weg, damit Du nicht verlierst V 316, 7.
- Wirken VII 401, 17.
- Wirkung vgl. Erfolg.
- der Kunst 95, 5.
- in die Ferne 70, 7.
- Wisgrill, Frau VII 353, 11.
- Wissen V 322, 3. ~ VII 9, 1. 34, 7. 130, 6.
- Wissenschaft 48, 16. 54, 26. 114,

25. 120, 2. 128, 28. 209, 4. 211, 10. 260, 30. 302, 14. ~ IV 72, 9. ~ V 183, 28. ~ VII 59, 11. 70, 18. 130, 8. 259, 30.
- Wittefind, Pab V 116, 21.
- Wittelsbach V 9, 9. 59, 2.
- Wittenbach, Frau VI 162, 21.
- Witzgenstein, Karoline Fürstin Sayn VI 150, 2, 21. 155, 6. 158, 5. 160, 15. 167, 8. 170, 6. 171, 4. 175, 15. 179, 5. 185, 10. 205, 16. 214, 15. 235, 18. 248, 27. 282, 10. 287, 14. ~ VII 38, 19. ~ VIII 75, 6.
- (Hohenlohe), Marie Fürstin VI 150, 23. 155, 6. 158, 8. 170, 9. 171, 7. 173, 28. 175, 15. 179, 6. 187, 27. 195, 9. 200, 29. 212, 3. 226, 15. 229, 20. 232, 2. 235, 18. 271, 24. 282, 12. 320, 16. 337, 24. ~ VII 155, 30.
- Wig 123, 9. ~ V 227, 6. ~ VII 2, 22. 83, 22. 120, 26. 127, 2. 243, 14.
- „Wochenblatt, Zeehoer“ II 260, 7. ~ III 212, 27. ~ VI 251, 6. ~ VII 128, 5.
- Wohlauf, Maqueur IV 311, 26. 312, 3.
- Wohlklang III 258, 12.
- Wohltaten II 69—73. ~ III 31, 31.
- Wohltätigkeitsvorstellung VII 388, 18.
- Wohnungsmangel VII 92, 9.
- Wolf, Aug. IV 68, 18. 101, 24. ~ VII 313, 19.
- Ferd. III 286, 17. 293, 30. ~ V 224, 20.
- J. B. VII 167, 1.
- Wölfin des Romulus VII 136, 21.
- Wolfram, O. (Brantner) VII 111, 29. 118, 7. 119, 12. 125, 15. 138, 27. 147, 6. 159, 1.
- Wolfskirche 106, 6.
- Wolkenbilder VI 362, 22.
- Wolle im Ohr IV 202, 21.
- Wollheim, M. C. VII 82, 3. 222, 19. 228, 8.
- Wollmarkt VI 304, 12.
- Wolluft 122, 19. ~ II 317, 3 (des Schmerzes).
- Wolter, Charlotte VII 84, 24. 171, 16. 329, 10.
- Woltersdorff, M. IV 373, 7. ~ V 66, 3. 167, 20.
- Wönningsen=Jengelheim, Baron V 243, 23. 250, 21.
- Wort 78, 21. 282, 5. ~ III 167, 2. ~ V 2, 2. 336, 10. ~ VI 61, 7.
- Worthalten IV 176, 4. 203, 6. ~ VII 160, 32.
- Wortspiel VI 281, 3.
- Wortschäum VII 319, 5.
- Wortwahl VII 265, 14.
- Wunde 194, 13. ~ II 20, 7. 76, 9. 112, 2. 177, 23. 273, 10. 309, 17. 317, 4. 359, 25. ~ III 106, 16. ~ IV 270, 25.
- Wunder, Wunderbares 132, 4. 192, 4. 194, 15. ~ III 224, 2. 301, 25. ~ IV 339, 24. ~ V 193, 13. ~ VII 32, 26. 261, 6. 266, 25. 267, 1. 304, 10.
- Wunderbaum V 1, 16.
- Wunsch V 2, 1.
- Wünschelrute 92, 22.
- Wünzer, Th. VII 24, 18.
- Wurm 77, 11. 128, 23. ~ VII 102, 8. ~ VIII 52, 23.
- Chr. Fr. VI 207, 24.
- Komiker VII 332, 12.
- Wurstpapier V 199 f.
- Würth, J. v. V 51, 31.
- Württemberg 114, 21. ~ VI 355, 21.
- Herzogin, Metternichs Schwester V 249, 7. 272, 10.
- Würzburg, Zerline, vgl. Ga-billon.
- Wurzel 53, 8. ~ III 186, 1. ~ V 42, 22. 111, 14. 281, 20. ~ VII 12, 5. 168, 13.
- Wurzen IV 263, 25.

Xanthippe VII 337, 12.

Xenon VIII 57, 11.

Xenophon 32, 26.

Y V 156, 1.

Yorick (= Hebbel) 12.

Young, Ed. III 205, 29.

Zähler VI 133, 20 (böser).

Zahlmeister VII 71, 2.

Zahltag VII 174, 13.

Zahn V 9, 24.

Zahnweh VI 115, 25.

Zahuri VI 175, 24.

Zang, Aug. IV 204, 29. ~ VIII 93, 22.

Zank VIII 52, 6.

Zartgefühl VIII 8, 6.

Zauber, Zauberer V 193, 12. ~ VI 258, 11. ~ VII 270, 12. 343, 13. 359, 23.

Zauberhöhle VII 263, 5.

Zaubermantel VII 189, 28.

Zaubermärchen V 54, 18.

Zauberspiele VIII 44, 24.

Zebfisch, Z. Fr. v. III 286, 20. ~ IV 11, 30. ~ VII 36, 20. 177, 9.

Zeiner, Grf., Schauspielerin IV 330, 1. ~ V 137, 23.

Zeisig, F. V 307, 17.

Zeit 47, 2. 104, 12. 194, 19. 232, 18. 272, 1. 376, 26. ~ V 83, 3. 349, 20. ~ VI 235, 1. 351, 25. ~ VII 148, 19 (poröse). 161, 7 (Abgrund der). 165, 24.

— zurücklegen VII 354, 23. 383, 5.

Zeitgeist VII 230, 7.

„Zeitung, Allgemeine“ (Mugsburger) II 295, 32. ~ III 57, 18. 65, 23. 93, 8. 101, 25. 116, 3. 183, 7. 188, 12. 191, 11. 218, 19. 226, 16. 231, 28. 334, 23. 338, 21. 345, 5. ~ IV 1, 9. 11, 30. 15, 8. 32, 28. 57, 14. 111, 8. 117, 17. 137, 11. 140, 7. 159, 23. 181, 1. 182, 23. 183, 9. 195, 5. 206, 4. 219, 23. 242, 26. 273, 20. 290, 6. 308, 28.

336, 7. 366, 20. 401, 2. 414, 8. 418, 21. 421, 24. ~ V 5, 5. 10, 12. 17, 20. 18, 10. 21, 24. 74, 15. 88, 12. 94, 7. 169, 3. 358, 10. ~ VI 11, 12. 66, 25. 72, 10. 75, 26. 76, 11. 88, 13. 102, 6. 106, 5. 109, 24. 130, 3. 180, 21. 182, 1. 185, 12. 302, 10. 335, 13. 339, 28. 352, 11. ~ VII 140, 1. 172, 6. 177, 7. 180, 16. 209, 23—211, 5. 224, 4. 235, 20. 391, 15. 396, 13. ~ VIII 55, 18. 56, 6. 58, 26. 60, 26. 66, 6. 67, 24. 68, 20. 94, 18. 95, 19. 103, 25.

„Zeitung, Berliner“ II 87, 9.

— „Constitutionelle“ in Berlin IV 212, 3. ~ V 31, 4.

— „Constitutionelle“ in Dresden VII 76, 2.

— „Constitutionelle Österreichische“ VII 144, 3.

— „Constitutionelle Wiener“ IV 122, 5.

— „Frankfurter“ IV 67, 11.

— „für die Elegante Welt“ II 92, 3.

— „für Norddeutschland“ V 119, 12.

— „Haude- und Spenerische“ VII 297, 10.

— „Kölnische“ III 35, 14. 72, 25. 297, 28. — IV 86, 4. 182, 25.

223, 21.

— „Leipziger Allgem.“ II 182, 11. 220, 25.

— „Leipziger Industrierte“ IV 81, 16. 121, 1. 133, 20. 256, 8. 257, 20. ~ V 19, 26. 132, 24. 160, 10. 273, 23. — VI 119, 7. 158, 14. 202, 9. 205, 30. 250, 12. 296, 21. ~ VII 42, 26. 77, 1. 139, 11. 140, 14. 172, 17. 174, 24. 179, 16. 182, 20. 197, 17. 231, 3. 245, 2. 256, 3. 257, 19. ~ VIII 84, 19. 104, 19.

— „Neue“ II 197, 16.

— „Oester.“ VI 250, 25.

— „Preuß.“ II 82, 24.

— „Röfische“ IV 28, 8.

- „Zeitung, Weimarer“ VII 127, 27.
 — „Weser“ IV 57, 3. 218, 21. 221, 8. ~ VII 135, 13. 139, 22. 153, 15. 160, 2. 180, 22. 223, 9.
 — „Wiener“ IV 112, 16. 286, 4. ~ V 10, 9. 70, 16. 79, 24. 88, 17. 133, 15. 150, 18. 266, 24. ~ VI 89, 16. 102, 14. 113, 13. 119, 5. 120, 17. 123, 8. 127, 11. 133, 32. 144, 18. 168, 10. 173, 13. 227, 1. 240, 16. 247, 7. 248, 20. 250, 10. 290, 18. ~ VII 37, 18. 142, 26. 208, 12. 211, 2. ~ VIII 68, 12. 85, 15.
 Zeitungen (Journale) 76, 10. 82, 10. ~ IV 248, 2. 252, 3. 255, 9. 308, 1. 317, 10. 327, 21. ~ V 158, 23. ~ VII 5, 19. 111, 20. 126, 22. 172, 2. 231, 2. 260, 9. 261, 14 (englische). 269, 8. 305, 26. 330, 22.
 Zeitungsfutter VII 354, 3.
 Zeitungsgesetz VII 132, 18.
 Zeitungsdreher (Journalist) 256, 23. ~ IV 181, 26. 222, 9.
 Zetter, R. F. II 160, 21.
 Zensur 127, 10. ~ III 298, 16. 299, 12. 305, 12. 353, 26. ~ IV 53, 3. 54, 17. 63, 30. 64, 8. 74, 15. 89, 19. 104, 14. 121, 16. 126, 9. 291, 7. ~ V 101, 7. ~ VI 317, 15. ~ VII 287, 3. 305, 18. 403, 27. ~ VIII 39, 19.
 Zerbini di Spofetti, B. III 291, 29. 299, 21. 301, 26. 302, 17. 318, 27. 339, 29. ~ IV 244, 28.
 Zerknirschung VI 42, 30.
 Zerline VII 337, 12.
 Zerrissenheit Deutschlands VIII 37, 20.
 Zersplitterung IV 67, 23. ~ V 216, 20.
 Zerstörer 57, 24.
 Zerstreuung VII 156, 14.
 Zerstreuung IV 20, 26. 31, 6.
 Zettelfasten VII 397, 17.
 Zeugung VI 336, 19. 344, 3. ~ VII 266, 26 (übernatürliche). 342, 8. 378, 26.
 Ziege VII 240, 17.
 Ziegler, Karl V 219, 16. 251, 21. — v. Klipphausen, W. III 143, 25.
 Ziel 11, 23. ~ VI 8, 19.
 Ziese, Frau, Elise Lenzings Mutter 109, 4. 246, 20. ~ II 80, 27. 84, 3. 166, 22. 208, 18. 219, 15. 242, 5. 247, 4. 259, 29. 268, 21. 290, 28. 307, 7. 312, 16. 323, 7. 336, 5. 340, 20. 346, 1. ~ III 6, 3. 18, 25. 20, 19. 48, 2. 49, 2. 79, 9. 80, 4. 98, 2. 117, 20. 132, 7. 147, 11. 184, 1. 206, 18. 220, 29. 224, 26. 227, 25. 270, 4. ~ IV 23, 5. ~ VI 22, 1.
 — Jakob, Elise Lenzings Stiefvater 40, 16. 47, 24. 56, 3. 92, 21. 109, 4. 123, 26. 138, 20. 197, 1. 204, 23. 230, 10. 244, 1. 276, 9. ~ II 1, 20. 56, 13. 307, 7. 312, 17. 336, 5. 346, 1. ~ VI 21, 28. ~ VII 84, 26.
 — ?, Elise Lenzings Stiefschwester 323, 22.
 Ziffer VII 322, 13.
 Zigarre VI 164, 1.
 Zigejar, Baron IV 408, 25. 409, 27. 411, 19. 412, 8. ~ V 18, 28. 62, 11. 63, 8. 96, 12. ~ VI 196, 30.
 Zigeuner VI 158, 7. 191, 24. 287, 15. 295, 17.
 Zimmer, G. IV 208, 12.
 Zimmermann VII 123, 22.
 — Rob. V 258, 15. ~ VII 208, 13. 211, 2.
 — B. II 38, 11.
 Zirkularbrief V 332, 2.
 Zirkus VI 154, 6.
 Ziska VII 64, 12.
 Zitronen III 200, 24.
 Zittern VI 287, 9.
 Zivilehe, vgl. Ehe.
 Zivilisation VIII 45, 28.

- Zoller, Dr. VI 297, 11.
 Zollerhandlungen 75, 29.
 Zöpf, Heinr. 346, 13.
 Zuchthaus VII 228, 29.
 Zuder II 226, 13.
 Zufall (Ungefähr) 116, 15. 248, 18.
 272, 1. ~ III 339, 25. ~ V 193,
 9. VI 306, 3. ~ VII 264, 3.
 Zufriedenheit II 207, 25. ~ VI
 244, 4.
 Zukunft 44, 8. ~ VII 217, 24.
 Zukunftsgewiß VI 350, 2.
 Zukunftsmuß VII 245, 11.
 Zunft VII 56, 16.
 Zunge V 129, 26. 319, 10. 322, 15.
 ~ VI 78, 7. 210, 17. ~ VII
 161, 17. 250, 14.
 Zurechnung II 48, 23. ~ IV 9, 14.
 ~ VII 60, 16. 302, 14.
 Zürich IV 289, 2.
- Zurückhaltung VII 49, 3.
 Zusammengehöriges VIII 70, 11.
 Zuschauer VII 131, 16.
 Zustand 126, 19. 140, 2. ~ V 111,
 17. 290, 1. ~ VI 134, 21. 204,
 13. 225, 18. 233, 29. 305, 29.
 Zwang VI 39, 2.
 Zwangsjade VII 94, 5.
 Zweck III 101, 27. ~ VI 300, 5.
 ~ VII 102, 8. 341, 28.
 Zweckmäßigkeit VII 141, 6.
 Zweifel VII 54, 29.
 Zwengsohn, R. IV 144, 10. 154, 3.
 Zwerg VII 14, 14.
 Zwiebad, Grazer V 339, 27.
 Zwiefpalt, innerer 42, 16. 57, 27.
 116, 14.
 Zwitterprodukt VI 128, 29. 134, 5.
 Zynisches VIII 41, 2.

DIE MEISTERBRIEFE
FÜRS DEUTSCHE HAUS
ERSCHLIESSEN DEN WEITESTEN
KREISEN DES VOLKES EINEN BIS-
HER NUR WENIGEN ZUGÄNG-
LICHEN KÖSTLICHEN SCHATZ.
JEDER BAND GIBT IN ZIELBE-
WUSST ABGERUNDETER AUS-
WAHL NUR DER MENSCHLICH
BEDEUTSAMSTEN BRIEFE DAS
SPIEGELBILD EINER GANZEN
KULTUREPOCHE. DIE SAMM-
LUNG WIRD HERAUSGEGEBEN
UNTER MITWIRKUNG VON PROF.
DR. ERICH SCHMIDT (LITERA-
TUR) UND PROF. DR. MAX FRIED-
LÄNDER (MUSIK). ES LIEGEN ZUR-
ZEIT VOR DIE BEIDEN ERSTEN
BÄNDE: AUS DER BLÜTEZEIT DER
ROMANTIK UND FELIX MENDEL-
SOHN-BARTHOLDY. JEDER BILD-
GESCHMÜCKTE BAND GEHEFT-
ET 2 MK., GEBUNDEN 3 MK.

Stanford University Libraries



3 6105 013 890 152

STANFORD UNIVERSITY LIB
Stanford, California

DEC 2 '64

